



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.







INDOGERMANISCHE CHRESTOMATHIE.

Schriftproben und lesestücke
mit erklärenden glossaren

zu

**August Schleichers compendium der vergleichenden
grammatik der indogermanischen sprachen.**

Bearbeitet

von

H. Ebel, A. Leskien, Johannes Schmidt

und

August Schleicher.

*Nebst zusätzen und berichtigungen zur zweiten auflage
des compendiums*

heraus gegeben

von

August Schleicher.



Weimar,
Hermann Böhlau.
1869.



Vorwort.

Im compendium habe ich die darlegung der schrift, als mit dem wesen der sprache, deren conventionelles überlieferungsmittel sie ist, nicht im notwendigen zusammenhange stehend, übergangen. Dennoch ist es selbstverständlich von interesse und von nutzen zu wissen in welcher schreibweise die sprachen vorliegen. Deshalb gibt das vorliegende werk die alphabete und auch schriftproben der im compendium grammatisch bearbeiteten sprachen. Ferner ist es von großem werte außer der grammatik der sprachen auch diese selbst, wenn auch nur in beschränktem umfange, kennen zu lernen. Namentlich hebt eine vergleichende grammatische bearbeitung unter sich verwanter sprachen vor allem das hervor, was jeder sprache mit ihren schwestersprachen gemeinsam ist; in folge dessen kann die änlichkeit der sprachen größer erscheinen als sie in der tat ist, ihre eigentümlichkeit dagegen tritt mer in den hintergrund. Sprachproben bilden demnach eine notwendige ergänzung der vergleichenden grammatischen darstellung. Eine mer als zwanzigjährige akademische lertätigkeit hat mir merfach gelegenheit geboten mich davon zu überzeugen, wie willkommen meinen zuhörern am schluße der vorträge über vergleichende grammatik die vorlegung und erklärung von sprachproben war. Ich kann sagen, daß, wie das compendium, so auch diese indogermanische chrestomathie auß

dem bedürfnisse meiner vorlesungen hervor gegangen ist. Sie ist eine ergänzung des compendiums. Was aber mir brauchbar ist, ist es hoffentlich auch anderen.

Übrigens sind die glossare so ein gerichtet, daß mit hinzunahme des compendiums auch ohne beihilfe eines lehrers die vorliegenden sprachproben vollkommen verständlich sind.

Für mehrere sprachen reichen die hier mit getheilten proben auß, um als leseübung für das erste halbjahr bei einer vorlesung über eine oder die andere der selben zu dienen. Das altindische ist in der indogermanischen chrestomathie auf das bedürfnis zweier studienhalbjahre berechnet. Der altindische teil der indogermanischen chrestomathie ist deshalb auch in besonderer aufgabe erschienen (die verweisungen aufs compendium und die erklärungen der formen im altindischen glossar sind fast sämtlich von mir bei gefügt).

Für den ersten anlauf dürfte auch das compendium als grammatischer leitfaden für die einzelnen sprachen auß reichen.

Volständige gleichförmigkeit in der behandlung war schon in folge der verschiedenheit der überlieferung nicht durch zu führen. Es ist daher jede sprache so behandelt worden, wie es für sie gerade am angemessensten erschien.

Weil slawische studien mich jetzt vorzugsweise beschäftigen habe ich mitforscher und frühere schüler von mir ersucht mit mir gemeinsam hand ans werk zu legen. Herr Dr. Ebel in Schneidemühl hatte die güte das altirische zu übernehmen; herr Dr. Leskien, docent an der universität in Göttingen, hat griechisch, die altitalischen sprachen, altbulgarisch und gotisch, herr Dr. Johannes Schmidt, docent an der universität in Bonn, altindisch und litauisch besorgt. Diesen herren für ihre freundliche mitwirkung von herzen zu danken ist mir eine angenehme pflicht. Mir bliben so nur die beiden alteranischen sprachen. Es wird sich mit der zeit wol mer und mer die notwendigkeit heraus stellen, daß bei werken, die ein weiteres sprachgebiet umfaßen, mehrere verfaßer sich zu gemeinsamer tätigkeit zu vereinigen haben.

Den besitzern der zweiten auflage des compendiums dürfte die beigabe der in meinem handexemplare bis jezt nach getragenen zusätze und berichtigungen nicht unwillkommen sein.

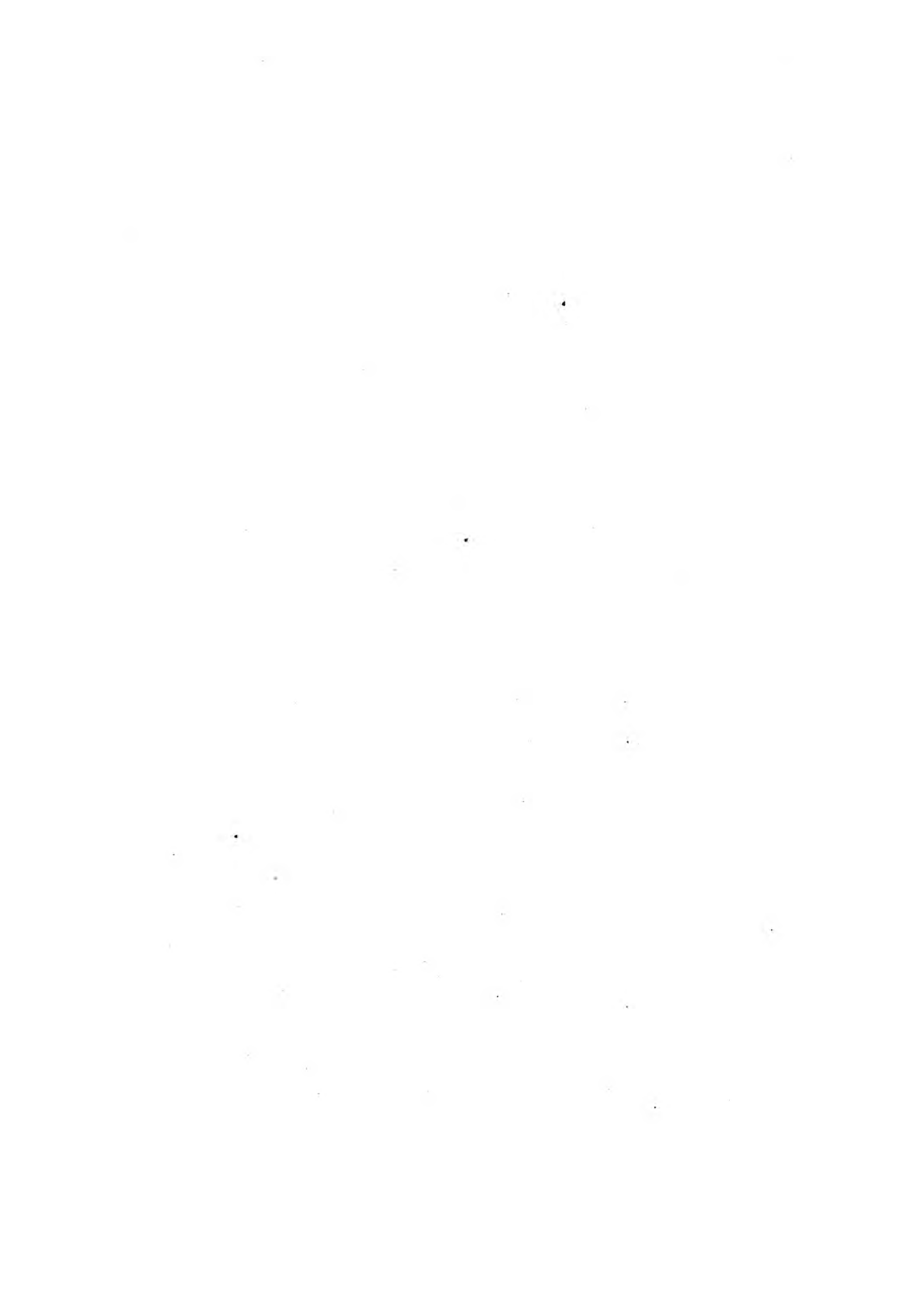
Matsj. 19 ist mit der Calcutt. und Bomb. außgabe des Mahābh. zu lesen *tvatkr̥tē hi* (anstatt *tvatkr̥tējam*). *tvatkr̥tē* deinewegen, deinethalben. *kr̥tē*, loc. sg. zu *kr̥ta-*, subst. ntr. 10, tat, werk (wurz. *kar*), bedeutet mit dem genitiv oder am ende von zusammensetzungen 'wegen, für'. Zwei mal geseztes *hi* ist nicht selten; *hi* hat außer der function 'denn' auch die des hervorhebens, bestätigens. Hiernach ist im glossar *tvatkr̥tē* und *kr̥tē* nach zu tragen und das nötige unter *hi* bei zu fügen. Vom artikel *tvatkr̥ta-* des glossars ist nur das über *tvat-* gesagte zu *tratkr̥tē* zu ziehen.

Jena, im october 1868.

August Schleicher.

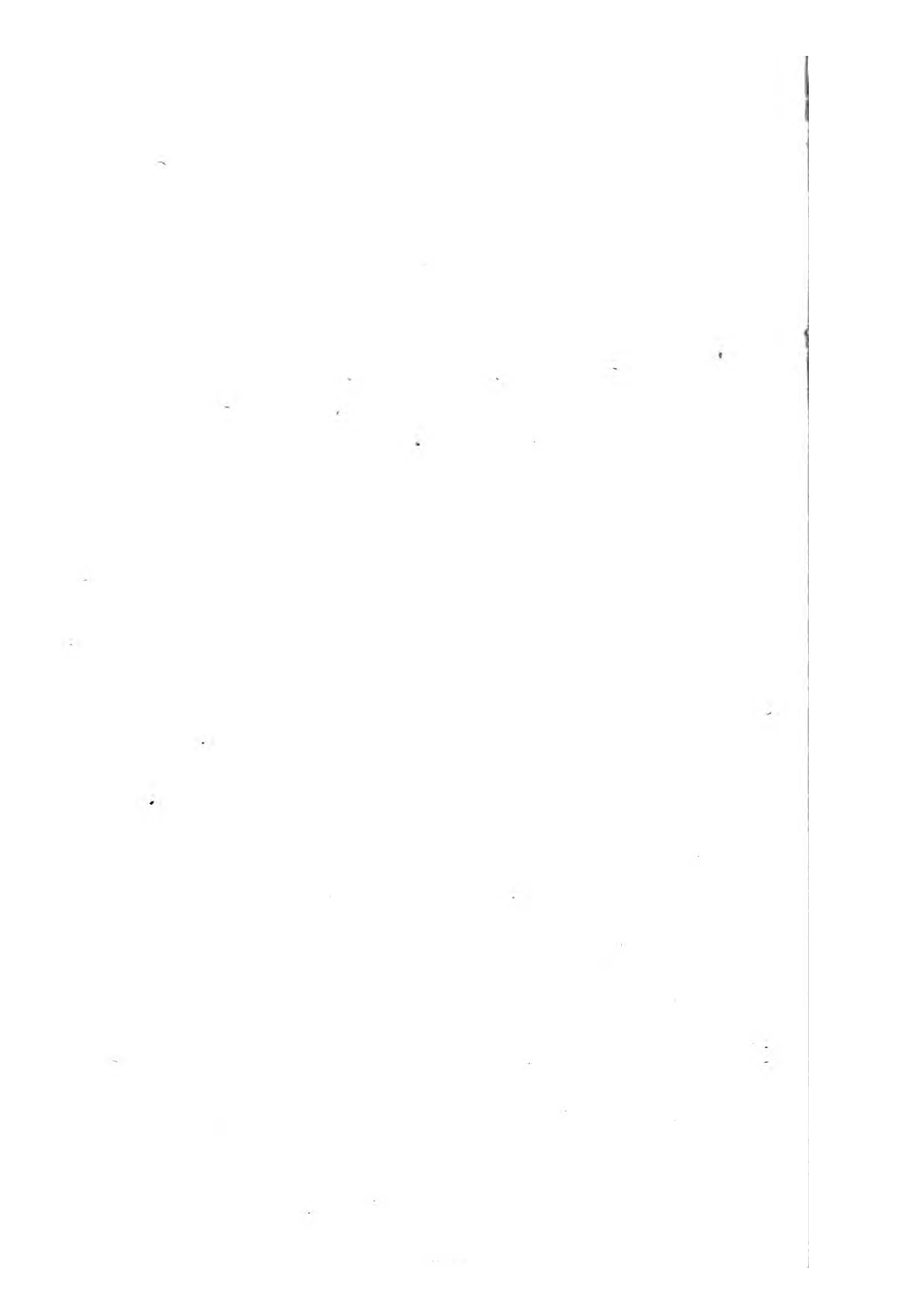
Inhalt.

	Seite
I. Altindisch	1.
II. Altbaktrisch	117.
III. Altpersisch	143.
IV. Altgriechisch	159.
V. Altlateinisch	189.
VI. Oskisch	203.
VII. Umbrisch	213.
VIII. Altirisch	227.
IX. Altbulgarisch	259.
X. Litauisch	295.
XI. Gotisch	323.
Zusätze und berichtigungen zur zweiten auflage von Schleichers compendium der vergleichenden grammatik der indoger- manischen sprachen	339.



I.

Altindisch.



Schrift.

Die physiologische einteilung der altindischen laute ist im Compendium § 4 gegeben; von den indischen grammatikern werden sie in folgender auch für die reihenfolge der worte in den wörterbüchern maßgebenden weise geordnet.

Vocale.

Einfache vocale: अ *a*, आ *ā*, इ *i*, ई *ī*, उ *u*, ऊ *ū*,
ऋ *r*, ॠ *ṛ*, ल *l*, ॡ *ḷ*.

Diphthonge: ए *ē*, ऐ *āi*, ओ *ō*, औ *au*.

Anusvāra (s. 5) ◌̣, anunāsika ◌̣, visarga : ∴.

Consonanten.

Gutturale: क *ka*, ख *kha*, ग *ga*, घ *gha*, ङ *ṅa*.
Palatale: च *ka*, छ *kha*, ज *ga*, झ *gha*, ञ *ṅa*.
Linguale: ट *ṭa*, ठ *ṭha*, ड *ḍa*, ढ *ḍha*, ण *ṇa*.
Dentale: त *ta*, थ *tha*, द *da*, ध *dha*, न *na*.
Labiale: प *pa*, फ *pha*, ब *ba*, भ *bha*, म *ma*.
Halbvocale: य *ya*, र *ra*, ल *la*, व *va*.
Spiranten: श *ṣa*, ष *ṣa*, स *sa*.
ह *ha*, ऌ *ḷa*¹⁾.

1) ऌ *ḷ* ist eine im Rigveda auf tretende dialektische variante von ड *ḍ*. Im glossar ist überall das ursprüngliche ड für die anordnung maßgebend, man suche also ईके *īḷē* unter ईइ *īḍ*, हेळस *heḷas* unter हेडस *heḍas*.

Zalzeichen:

१ 1, २ 2, ३ 3, ४ 4, ५ 5, ६ 6, ७ 7, ८ 8, ९ 9, ० 0.

Die sanskritische, *dēvanāgarī* (göttliche satschrift) genante schrift ist eine silbenschrift. Wenn daher der auslaut eines wortes mit dem anlaut des nächstfolgenden in eine silbe vereinbar ist, so werden sie auch zusammen geschriben; die worttrennung ist dadurch in der schrift nicht immer sichtbar.

Die in der obigen tabelle an gegebenen vocalzeichen sind nur gebräuchlich, wenn sie für sich allein oder mit einem folgenden consonanten eine silbe bilden und bleiben, da das sanskrit den hiatus im inneren des wortes fast nie zu läßt, mit ser wenigen ausnahmen auf den wortanlaut beschränkt.

Jedes in der tabelle auf gefürte consonantenzeichen drückt den betreffenden consonanten mit nach folgendem *a* auß. Diß *a*, der unter allen vocalen am häufigsten erscheinende, wird gleichsam als andeutung der vocalisation im algemeinen auf gefaßt, es bleibt daher auch dann, wenn ein anderes vocalzeichen hinzu tritt, das consonantenzeichen unverändert, jedoch wird in disem falle das *a* nicht auß gesprochen. Im in- und außlaute der worte (für die schrift ist auch die auß anlaut und außlaut zweier worte hervor gehende silbe als inlaut zu betrachten) gelten nun folgende vocalzeichen, welche ich, um die art ihrer verbindung mit dem consonantenzeichen zu zeigen, mit vorausgehendem क *k* auf füre:

क *ka*, का *kā*, कि *ki*, की *kī*, कु *ku*, कू *kū*, कृ *kr*,
कृ *kṛ*, क्ल *kl*, क्ल *kl̄*, के *kē*, कै *kāi*, को *kō*, कौ *kāu*.

Unter gewissen umständen können sowol kurze als lange vocale so gedent werden, daß sie das maß von drei kürzen erhalten. Diese denung nennen die indischen grammatiker *pluti* (verschwimmen); sie wird bezeichnet durch die hinter den vocal gesezte ziffer ३ 3, z. b. *āsī3t*, Rv. X, 129, 5.

Einige consonanten verändern ire gestalt in der verbindung mit gewissen vocalen; द *d* mit उ *u* wird दु *du*, mit ऊ *ū*: दू *dū*, mit र *r*: ह *dr*. र *r* mit उ *u* wird रु *ru*, mit

u: ह rū. ह h mit u wird हु hu, mit ū: ह hū, mit r: ह hr.

Soll ein consonant one vocal geschriben werden, so wird unter in ein *virāma* gesetzt, z. b. महत् *mahat*. Diß geschieht aber nur im außlaute, ist also nach dem oben gesagten auf das ende eines satzes oder verses beschränkt. Alle consonanten, welche zwischen einem vocale und dem im worte nächst folgenden stehen, werden mit lezterem graphisch zu einer silbe verbunden. Diß erstreckt sich nach obiger außeinandersetzung auch auf den außlaut eines und den anlaut des nächst folgenden wortes, z. b. गामरक्षन्त्यत्संवत्समृभवो *gām arakṣan jat sāva-tsam rbhavō*; Rv. IV, 33, 4. So entstehen eine menge ligaturen, welche ich hier nicht auf zäle, weil die in den unten folgenden texten vor kommenden durch die daneben stehende umschreibung leicht verständlich gemacht sind. Der senkrechte strich † gilt, wie aus den vocalzeichen ersichtlich ist, als bezeichnung des *a*, die consonanten, welche rechts mit einem senkrechten striche enden, verlieren disen daher in der verbindung mit anderen consonantenzeichen, z. b. मत्स्य *matsja*. Die graphische verbindung der consonanten geschieht nun, indem man die einzelnen zeichen neben oder unter einander setzt, z. b. प्ता *pta*, क्का *kka*, क्ना *kna*, क्मा *kma*, व्य *vja* u. s. w.

Der anusvāra ° steht über der silbe, an deren schluße er gesprochen wird, z. b. हंस *hāsa*, सिंह *sīha*; ebenso der anunāsika ° z. b. अभीशूरिव *abhīṣūriṅiva*; Rv. VI, 57, 6. Der anusvāra kann für jeden nasal vor einem consonanten geschriben werden. Notwendig geschieht die bezeichnung eines nasals durch den anusvāra nur vor *s* und *h*; in disem falle kann auch der anunāsika ein treten (vgl. § 127).

Das in der tabelle für *r* an gegebene zeichen र steht nur im anlaute oder zwischen vocalen; vor consonanten und vocalischem *r* wird der consonant *r* durch ein über dise gesetztes ° bezeichnet: कर्मन् *karman*, निर्वृति *nirrti*. Hat der auf *r* folgende consonant ein vocalzeichen oder anusvāra °, oder

beides über sich, so wird [˘] diesen letzteren zeichen nach gesetzt, z. b. सर्वे *sarvē*, सर्पौ *sarpāu*, सर्वेन्द्रियाणि *sarvēndrijāṇi*. *r* nach einem consonanten wird durch untergesetztes [˘] bezeichnet, z. b. क्रतु *kratu*, कर्त्री *kartrī*.

ऽ, im folgenden durch - wider gegeben, wird im anlaute eines wortes gesetzt zum zeichen, daß ein *a* von vorher gehendem auß lautendem *ē* oder *ō* verschlungen ist, z. b. ते ऽभवन् *tē -bhavan* für *tē abhavan*. Das Çatapathabrähmana verwendet es auch wenn auß lautendes *āi*, *ē* vor folgendem vocalischem anlaute zu *ā*, *a* wird (s. u.) z. b. *ativārdhā-ātha* statt *ativārdhāi ātha*; *aughā-ūtthitē* statt *aughē ūttithē*. Im Padapāṭha des Rgvēda, welchen die in den folgenden vedischen stücken bei gegebene lateinische umschreibung wider gibt, wird diß zeichen zwischen zwei glider eines compositums und zwischen wortstamm und gewisse suffixe gesetzt, z. b. *narē-ṣṭhām*, *su-āvasa°*, *kṣēma-jānta°*.

| steht als abteilungszeichen am ende einer halbstrophe, in prosa am ende eines satzes. Am ende einer strophe wird es verdoppelt ||.

A c c e n t e .

Das sanskrit hat zur bezeichnung der tonsilbe zwei accente, 1) den *udātta* (gehobenen), welcher dem griechischen *acutus* entspricht und in der umschreibung durch das selbe zeichen wider gegeben wird; 2) den *svarita* (tonbegabt), der ser vil seltener, zum teil nach bestimmten regeln, ein tritt, welche man bei Bopp, kl. skr. gr. 3. aufl. § 30, nach sehe; sein zeichen ist ein über die betonte silbe gesetzter senkrechter strich, z. b. वाक्यम् *vākjam*, in der umschreibung wird er durch ' gegeben. Das zeichen des *svarita* wird auch für die bezeichnung des nachtones gebraucht, welcher auf der silbe ruht, die unmittelbar auf die eigentliche tonsilbe folgt und mer ton hat als die weiter ab ligenden silben. Die der tonsilbe voran gehende silbe hat weniger ton als alle übrigen und heißt *anudātata* (ungehobener, tonloser); sie wird durch eine unter

gesezte wagrechte linie bezeichnet, z. b. वाक्येन *vākṣjēna*. Der *udātta* selbst wird im Rgvēda gar nicht an gegeben und nur durch die bezeichnung der voraus gehenden und der folgenden silbe erkant, z. b. अग्निमीळे *agnim īṭe*, पुरोहितं *purōhitam*, यज्ञस्य *jaḡnāsja*. Ist die der tonsilbe voran gehende silbe selbst betont, so darf sie natürlich das negative tonzeichen nicht erhalten, z. b. अग्निः पूर्वेभिः *agniḥ pūrvēbhiḥ*, परिभूरसि *paribhūr asi*. Alle tonlosen silben außer den beiden die tonsilbe ein schließenden bleiben gänzlich unbezeichnet, z. b. चित्रश्रवस्तमः *kitraśravastamaḥ*, भागमीमहे *bhāgām īmahē*. Wenn auf eine svaritierte auß lautende silbe ein auf erster silbe betontes wort folgt, so wird die auß lautende silbe, wenn sie kurz ist, mit nach gesetztem ॠ, wenn sie lang ist, mit ॡ bezeichnet, in letzterem falle erhält sie außerdem das negative accentzeichen untergesezt, z. b. व्यॠस्मद्देषो *vjā smād dvéśō*, क्वॠस्यते *kvā syā tē*, Rv. II, 33, 2; 7; तन्वॠः सम् *tanvāḥ sam*, तन्वाॡ मम *tanvā māma*.

Ein anderes tonbezeichnungssystem gilt im Çatapathabrāhmaṇa, für welches wir uns mit einer verweisung auf The Çatapathabrāhmaṇa, edited by Dr. Albrecht Weber, Preface p. XII, begnügen, da das unten mit geteilte stück des Çatap. nur in lateinischer umschreibung gegeben ist.

Im klassischen sanskrit werden die accente gar nicht bezeichnet.

Lautliche einwirkungen zusammen stoßender wort-außlaute und -anlaute auf einander.

Im zusammenhange der sprachlichen darstellung tritt der außlaut eines wortes in unmittelbare verbindung mit dem anlaute des folgenden und beide wirken stark auf einander ein.

Die hauptsächlichsten hierbei zur geltung kommenden lautgesetze mögen hier kurz zusammen gestellt werden. In den Veden sind sie noch nicht so streng auß gebildet wie in der späteren sprache.

I. Vocalische lautgesetze.

Grundgesetz ist auch hier, wie im innern der worte, daß kein hiatus geduldet wird. Er wird vermiden durch:

1. Zusammenziehung: auß lautendes *a*, *ā* wird mit folgendem vocalischem anlaute zusammen gezogen (vgl. comp. § 14, 1, a).

a oder *ā* + *a* oder *ā* wird *ā*: *ihāsti* auß *iha asti*, *krpajāpi* auß *krpajā api*.

a oder *ā* + *i* oder *ī* wird *ē*: *jathēṣṭam* auß *jathā iṣṭam*, *tatrēkṣatē* auß *tatra īkṣatē*.

a oder *ā* + *u* oder *ū* wird *ō*: *jathōktam* auß *jathā uktam*, *ivōrmibhiḥ* auß *iva ūrmibhiḥ*.

a oder *ā* + *ē* oder *āi* wird *āi*: *kāiva* auß *ka ēva*, *jathāiṣvarjam* auß *jathā āiṣvarjam*.

a oder *ā* + *ō* oder *āu* wird *āu*: *ihāugaḥ* auß *iha ōghaḥ* oder *iha āughaḥ*.

a oder *ā* + *r* wird *ar*: *saptarśajaḥ* auß *sapta rśajaḥ*, *jathartuḥ* auß *jathā rtuḥ*.

i, *ī* + *i*, *ī* wird *ī*: *kēçinīkṣatē* auß *kēçinī īkṣatē*, *divīva* auß *divi iva*.

u, *ū* + *u*, *ū* wird *ū*: *svādūdakam* auß *svādu udakam*, *pāṇḍārṇam* auß *pāṇḍu ūrṇam*.

2. Wandelung in den entsprechenden halbvocal. Vor allen anderen vocalen als sich selbst wandeln sich *i*, *ī* in *j*, *u* *ū* in *v* (§ 14, 1, d): *vārjatra* auß *vāri atra*, *nadjasti* auß *nadī asti*, *tālvidam* auß *tālu idam*.

Dem entsprechend werden *āi*, *āu* vor allen folgenden vocalen zu *āj*, *āv*: *sutājāj avēdajat* auß *sutājāi avēdajat*, *tāv iha* auß *tāu iha*. Es können dann noch *j* und *v* schwinden (vgl. no. 3 und 4), so daß von beiden diphthongen nur *ā* übrig bleibt: *ativardhā-atha* auß *ativardhāi atha*, Çatap. 3.

3. \bar{e} sollte nach analogie von no. 2 vor vocalen zu aj werden, was aber fast nie ein tritt; in der regel schwindet das j und es bleibt nur a übrig, wodurch ein secundärer hiatus hervor gerufen wird: *kṣētra āsīt* auß *kṣētrē āsīt*, *sthāna iha* auß *sthānē iha*.

Vor a bleibt \bar{e} unverändert und verschlingt das folgende a . Es tritt dann das zeichen \mathfrak{S} - (s. o.) ein: *mē-dja* auß *mē adja*, *dhanē-smīn* auß *dhanē asmin*.

4. Auß lautendes as wird vor tönenden consonanten oder vor vocalen zu \bar{o} (§ 15 d): *sutō rāgā* auß *sutas rāgā*, *matsjō vakānam* auß *matsjas vakānam*. Wenn das folgende wort nun vocalisch an lautet, so sucht die sprache den so entstehenden hiatus in der selben weise wie bei \bar{e} zu beseitigen, d. h. \bar{o} wird durch die voraus zu setzende mittelstufe av zu a : *kumbha iva* auß *kumbhas iva*, *aṣva ēṣa* auß *aṣvas ēṣa*. Ist der folgende vocal aber a , so verschwindet er und \bar{o} bleibt unverändert; der verlust des a wird durch \mathfrak{S} - bezeichnet. *kālō-jam* auß *kālas ajam*, *pramūḍhō-bhūt* auß *pramūḍhas abhūt*, *matsjō-smi* auß *matsjas asmi*.

II. Consonantische lautgesetze.

1. Anänlichung des außlautes an den folgenden anlaut.
 - a. Grundgesetz ist auch hier, wie im wortinnern (§ 130, 1), daß vor tönendem anlaut der außlaut des vorher gehenden wortes tönend, vor stummem stumm wird (§ 131, 2); z. b. *tasmād bhajāt* auß *tasmāt bhajāt*, *anajad bhagavān* auß *anajat bhagavān*, *tad asti* auß *tat asti*.
 - b. Auß lautende nasale richten sich nach dem organe des folgenden consonanten (§ 127, 2). Vor vocalen bleiben sie unverändert. *tam* vor *gaḡam*, *kāndram*, *dantam*, *sīham* wird resp. zu *tañ*, *tañ*, *tan*, *tā*. Geschriben wird in allen disen fällen gewöhnlich nur \bar{n} *tā* (s. o.).
 - c. Die stummen nicht aspirierten momentanen laute k , t , t , p (nur dise werden im außlaute geduldet; § 130) können

vor an lautendem nasal in den nasal irer reihe über gehen, also resp. zu *ñ, ṇ, n, m* werden, können aber auch, nach dem unter a. gesagten, nur tönend, also resp. zu *g, ḍ, d, b* werden; *vāk* vor *mama* wird *vāñ* oder *vāg*, *śat* vor *māsā* zu *śaṇ* oder *śad*, *tat* vor *na* zu *tan* oder *tad*.

2. Angleichung des auß lautenden consonanten an den an lautenden.

Das dentale *t* wird folgendem *l* und den momentanen lingualen und palatalen lauten gleich. Also:

- a. *t* vor *k, kh* wird *k*: *putravak ka* auß *putravat ka, tak khandas* auß *tat kh^o*.
- b. *t* vor *g, gh* wird *g*: *tag galam* auß *tat galam, āsīg ghasas* auß *āsīt gh^o*.
- c. *t* vor *ṭ, ṭh* wird *ṭ*: *taṭ taṅkam* auß *tat ṭ^o*.
- d. *t* vor *ḍ, ḍh* wird *ḍ*: *tadḍḍajanam* auß *tat ḍ^o, tadḍḍhāukanam* auß *tat ḍh^o*.
- e. *t* vor *l* wird *l*: *tal lōkanam* auß *tat l^o*.

Die fälle c. und d. sind ser selten, weil nur wenige worte mit lingualen an lauten.

3. Gegenseitige assimilation von außlaut und anlaut.

- a. *t* vor *ç* wird *k*, welchem sich das *ç* dann nähert, indem es zu *kh* wird, *tak khrṇu* auß *tat çrnu*.
- b. Anlautendes *h* wandelt jeden vorher gehenden momentanen laut in die unaspirierte media (nach *l, a*), welcher es sich dann assimiliert, indem es in die entsprechende tönende aspirata über geht: *çaçvad dha* auß *çaçvat ha, vāg gharati* auß *vāk harati*.

4. Consonantenverdoppelung.

Sie findet nur zwischen zwei vocalen statt.

- a. An lautendes *kh* wird verdoppelt, d. h. zu *kḥh* (§ 123, 1), wenn das vorher gehende wort mit einem kurzen vocale auß lautet, selten wenn der vorher gehende laut lang ist: *tava kḥhājā* auß *tava khājā, tatra kḥhinatti* auß *tatra khinatti*.

b. Auß lautendes *ñ*, *ṇ*, *n* nach kurzem vocale wird verdoppelt, wenn das folgende wort mit irgend einem vocale anlautet: *āsann ādāu* auß *āsan ādāu*, *asminn arthē* auß *asmin arthē*.

5. Consonantenschwund.

Ein auf *n* auß lautender nominalstamm wirft als erstes glied eines compositums sein *n* ab. Wenn dadurch zwei vocale zusammen treffen, so treten die oben an gegebenen vocalischen lautgesetze zwischen inen in kraft: *rājan* mit *suta* und *indra* zusammen gesetzt wird *rājasuta*, *rājendra*.

6. Erhaltung eines ursprünglichen *s*.

Da nach dem außlautgesetze nie zwei consonanten (außer *r* + moment. cons.) am wortende stehen dürfen, so ist von der einst vorhandenen gruppe nasal + *s* immer das *s* geschwunden. Erhalten hat es sich aber vor den stummen momentanen palatalen, lingualen, dentalen *k*, *kh*, *t*, *th*, *t*, *th* im anlaute des folgenden wortes (§ 131, 1). Weil nun *n* in den meisten fällen erst nach abfall von *s* oder zu *s* gewandeltem *t* in den außlaut gekommen ist, so hat sich hier eine analogie gebildet, welcher auch die ursprünglich auß lautenden *n* folgen, indem sie ein *s* hinter sich an nemen, welches natürlich den gleich zu besprechenden einflüssen der folgenden consonanten unterworfen ist. *asmīç karmani* auß *asmin k⁰*, *asmīš tañkē*, *asmīs tamasi*.

7. Gesetze das *s* und *r* betreffend.

a. *s* nach anderen vocalen als *a*, *ā* geht

1. vor einer pause, d. h. am satz- oder versende und vor stummen gutturalen und labialen in visarga über, z. b. *ravis* wird: *raviḥ karōti*, *raviḥ pakāti*, am satzende *raviḥ*.
2. vor stummen palatalen und lingualen in die disen entsprechende stumme spirans; vor dentalen bleibt *s*, folgt aber auf die dentalis wider ein *s* (was nur bei *t* der fall sein kann), so wird das erste *s* zu ḥ: dissimilirt: *raviç karati*, *raviš çikatē*, *ravis tarati*, *raviḥ tsarati*.
3. vor *ç*, *ś*, *ṣ* wird es nach wilkür entweder in visarga ge-

wandelt oder dem folgenden zischlaute assimiliert: *raviḥ sarati* oder *ravis sarati*, *raviḥ ṣōśajati* oder *raviḥ ṣōśajati*.

4. vor tönenden lauten und vocalen wird *s* zu *r*; wenn das folgende wort mit *r* an lautet, so wird nur dieses bei behalten, das vorhergehende *r* aber schwindet mit ersatzdenung: *ravir ēti*, *ravir gakkhati*, *ravī ramatē*.

In allen diesen fällen (1—4) folgt auß lautendes *r* nach allen vocalen (selbst nach *a*, *ā*) ganz der analogie von *s*, z. b. *punar*:

- 1) *karōti punaḥ*, *punaḥ karōti*, *punaḥ pakati*;
 - 2) *punaḥ karati*, *punaḥ ṭikatē*, *punas tarati*, *punaḥ tsarati*;
 - 3) *punas* oder *punaḥ sarati*, *punaḥ* oder *punaḥ ṣōśajati*;
 - 4) *punar ēti*, *punar gakkhati*, *punā ramatē*.
- b. Nach *a*, *ā* gelten für *s* bei folgendem stummen anlauten und in pausa die regeln a, 1—4. Die veränderungen von auß lautendem *as* vor tönenden consonanten und vocalen sind unter den vocalischen lautgesetzen no. 4 behandelt. Auß lautendes *ās* wird unter den selben bedingungen zu *ā*, *gaḡās* wird: *gaḡā adanti*, *gaḡā ikṣantē*, *gaḡā ḡajanti*.

॥ मत्स्योपाख्यानं ॥

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

विवस्वतः सुतो राजन् महर्षिः सुप्रतापवान् ।
बभूव नरशार्दूल प्रजापतिसमद्युतिः ॥ १ ॥
ओजसा तेजसा लक्ष्म्या तपसा च विशेषतः ।
अतिचक्राम पितरं मनुः स्वञ्च पितामहं ॥ २ ॥
ऊर्ध्वबाहुर्विशालायां वदर्यां स नराधिपः ।
एकपादस्थितस्तीव्रं चचार सुमहत्तपः ॥ ३ ॥
अवाक्शिरास्तथा चापि नेत्रैरनिमिषैर्दृढं ।
सो ऽतप्यत तपो घोरं वर्षाणामयुतं तदा ॥ ४ ॥
तं कदाचित्तपस्यन्तमार्द्रचीरं जटाधरं ।
चीरिणीतीरमागम्य मत्स्यो वचनमब्रवीत् ॥ ५ ॥
भगवन् क्षुद्रमत्स्यो ऽस्मि बलवद्भ्यो भयं मम ।
मत्स्येभ्यो हि ततो मां त्वं चातुमर्हसि सुव्रत ॥ ६ ॥
दुर्बलं बलवन्तो हि मत्स्या मत्स्यं विशेषतः ।
आस्वदन्ति तथा वृत्रिर्विहिता नः सनातनी ॥ ७ ॥
तस्माद्भयौघान्महतो मज्जन्तं मां विशेषतः ।
चातुमर्हसि कर्ता ऽस्मि कृते प्रतिकृतं तव ॥ ८ ॥

Matsjōpākhjānam *).

|| *Mārkaṇḍēja uvāka* ||

Vivasvata° sutō rāgan maharši° supratāpavān |
babhūva naraçārdūla praçāpatisamadjuti° || 1 ||
ōgasā tēgasā lakšmjā tapasā ka viçēšata° |
atikakrāma pitarā manu° svañka pitāmaham || 2 ||
ūrddhvabāhurviçālājā vadarjā sa narādhipa° |
ēkapādasthitastīvrā kakāra sumahattapa° || 3 ||
avākçirāstathā kāpi nētrāiranimišāirdrḍham |
sō -tapjata tapō ghōrā varšāṇāmajutā tadā || 4 ||
tā kadākittapasjantamārdrakīrā gāṭādharā |
kīriṇṭīramāgamja matsjō vakanamabravīt || 5 ||
bhagavan kṣudramatsjō -smi balavadbhjō bhajā mama |
matsjēbhjō hi tatō mā tvā trātumarhasi suvrata || 6 ||
durbalā balavantō hi matsjā matsjā viçēšata° |
āsvadanti tathā vrttīrvihitā na° sanātani || 7 ||
tasmādbhajāughānmahatō maḡgantā mā viçēšata° |
trātumarhasi kartā-smi krtē pratikrtā tava || 8 ||

*) Der hier gegebene text ist auß einer vergleichung der Calcuttaer außgabe des Mahābhārata (vol I, p. 663 — 665) und der Boppschen recension (Diluvium cum tribus aliis Mahābhārati praestantissimis episodiis) gewonnen worden.

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

स मत्स्यवचनं श्रुत्वा कृपया ऽभिपरिभ्रुतः ।
 मनुवैवस्वतो ऽगृह्णात्तं मत्स्यं पाणिना स्वयं ॥ ९॥
 उदकान्तमुपानीय मत्स्यं वैवस्वतो मनुः ।
 अलिञ्जरे प्राक्षिपत्तं चन्द्रांशुसदृशप्रभे ॥ १० ॥
 स तत्र ववृधे राजन्मत्स्यः परमसत्कृतः ।
 पुत्रवच्चा ऽकरोत्तस्मिं मनुर्भावं विशेषतः ॥ ११ ॥
 अथ कालेन महता स मत्स्यः सुमहानभूत् ।
 अलिञ्जरे यथा चैव नासौ समभवत्किल ॥ १२ ॥
 अथ मत्स्यो मनुं दृष्ट्वा पुनरेवाभ्यभाषत ।
 भगवन् साधु मे ऽद्यान्यत् स्थानं सम्प्रतिपादय ॥ १३ ॥
 उद्धृत्यालिञ्जरात्तस्मात्ततः स भगवान् मनुः ।
 तं मत्स्यमनयद्वापीं महतीं स मनुस्तदा ॥ १४ ॥
 तत्र तं प्राक्षिपच्चापि मनुः परपुरञ्जय ।
 अथावर्द्धत मत्स्यः स पुनर्वर्षगणान् बहून् ॥ १५ ॥
 द्वियोजनायता वापी विस्तृता चापि योजनं ।
 तस्यां नासौ समभवन्मत्स्यो राजीवलोचनः ॥ १६ ॥
 विचेष्टितुञ्च कौन्तेय मत्स्यो वाप्यां विशाम्पते ।
 मनुं मत्स्यस्ततो दृष्ट्वा पुनरेवाभ्यभाषत ॥ १७ ॥
 नय मां भगवन् साधो समुद्रमहिषीं प्रियां ।
 गङ्गां तत्र निवत्स्यामि यथा वा तात मन्यसे ॥ १८ ॥
 निदेशे हि मया तुभ्यं स्थातव्यमनसूयता ।
 वृद्धिर्हि परमा प्राप्ता त्वत्कृते ऽयं मया ऽनघ ॥ १९ ॥
 एवमुक्तो मनुर्मत्स्यमनयद्भगवान् वशी ।
 नदीं गङ्गां तत्र चैनं स्वयं प्राक्षिपदच्युतः ॥ २० ॥

Mārkaṇḍēja uvāka

sa matsjavakanā ṣrutvā krpajā -bhiparipluta° |
 manur vāivasvatō -grhṇāttā matsjā pāṇinā svajā || 9 ||
 udakāntamupānīja matsjā vāivasvatō manu° |
 alinḡarē prākṣīpattā kāndrāṣusadrṣaprabhē || 10 ||
 sa tatra vavrdhē rāḡan matsja° paramasatkṛta° |
 putravakkā -karōttasmī manurbhāvā viṣēṣata° || 11 ||
 atha kālēna mahatā sa matsja° sumahānabhūt |
 alinḡarē jathā kāiva nāsāu samabhavat kila || 12 ||
 atha matsjō manū drṣṭvā punarēvābhjabhāṣata |
 bhagavan sādhu mē -djānjat sthānā sampratipādaja || 13 ||
 uddhrtjālinḡarāttasmāttata° sa bhagavān manu° |
 tā matsjamaṇajadvapī mahatī sa manustadā || 14 ||
 tatra tā prākṣīpakkāpi manu° parapuraṇḡaja° |
 athāvarddhata matsja° sa punarvarṣagaṇān bahūn || 15 ||
 dvijōganājatā vāpī vistrtā kāpi jōganā |
 tāsī nāsāu samabhavanmatsjō rāḡivalōkana° || 16 ||
 vikēṣṭituṇka kāuntēja matsjō vāpjā viṣāmpatē |
 manū matsjastatō drṣṭvā punarēvābhjabhāṣata || 17 ||
 naja mā bhagavan sādho samudramahiṣī prijā |
 gaṇḡā tatra nivatsjāmi jathā vā tāta maṇjasē || 18 ||
 nidēṣē hi majā tubhjā sthātavjamaṇasūjatā |
 vṛddhirhi paramā prāptā tvatkrte -jā majā -nagha || 19 ||
 ēvamuktō manurmatsjamaṇajadbhagavān vaṣī |
 nadī gaṇḡā tatra kāinā svajā prākṣīpadakjuta° || 20 ||

स तत्र ववृधे मत्स्यः कञ्चित्कालमरिन्दम ।
 ततः पुनर्मनुं दृष्ट्वा मत्स्यो वचनमब्रवीत् ॥ २१ ॥
 गङ्गायां हि न शक्नोमि वृहत्त्वाच्चेष्टितुं प्रभो ।
 समुद्रं नय मामाशु प्रसीद भगवन्निति ॥ २२ ॥
 उद्धृत्य गङ्गासलिलात्ततो मत्स्यं मनुः स्वयं ।
 समुद्रमनयत्पार्थ तत्र चैनमवासृजत् ॥ २३ ॥
 सुमहानपि मत्स्यस्तु स मनोर्नयतस्तदा ।
 आसीद्यथेष्टहार्यश्च स्पर्शगन्धसुखश्च वै ॥ २४ ॥
 यदा समुद्रे प्रक्षिप्तः स मत्स्यो मनुना तदा ।
 तत एनमिदं वाक्यं स्मयमान इवाब्रवीत् ॥ २५ ॥
 भगवन् हि कृता रक्षा त्वया सर्वा विशेषतः ।
 प्राप्तकालन्तु यत्कार्यं त्वया तच्छ्रूयतां मम ॥ २६ ॥
 अचिराद्भगवन् भौममिदं स्थावरजङ्गमं ।
 सर्वमेव महाभाग प्रलयं वै गमिष्यति ॥ २७ ॥
 संप्रक्षालनकालो ऽयं लोकानां समुपस्थितः ।
 तस्मात्त्वां बोधयाम्यद्य यत्ते हितमनुत्तमं ॥ २८ ॥
 त्रसानां स्थावराणाञ्च यच्चेद्गं यच्च नेद्गति ।
 तस्य सर्वस्य संप्राप्तः कालः परमदारुणः ॥ २९ ॥
 नौश्च कारयितव्या ते दृढा युक्तवटारका ।
 तत्र सप्तर्षिभिः सार्द्धमारुहेथा महामुने ॥ ३० ॥
 बीजानि चैव सर्वाणि यथोक्तानि द्विजैः पुरा ।
 तस्यामारोहयेर्नावि सुसंगुप्तानि भागशः ॥ ३१ ॥
 नौस्थश्च मां प्रतीक्षेथास्ततो मुनिजनप्रिय ।
 आगमिष्याम्यहं शृङ्गी विज्ञेयस्तेन तापस ॥ ३२ ॥
 एवमेतत्त्वया कार्यमापृष्टो ऽसि व्रजाम्यहं ।

sa tatra vavrdhē matsja° kañkītkālamarindama |
 tata° punarmanū drṣṭvā matsjō vakānamabravit || 21 ||
 gaṅgājā hi na ṣaknōmi vrhattvākkēṣṭitū prabhō |
 samudrā naja māmāṣu prasīda bhagavanniti || 22 ||
 uddhrtja gaṅgāsalilāttatō matsjā manu° svajā |
 samudramanajat pārtha tatra kāinamavāsr̥gat || 23 ||
 sumahānapi matsjastu sa manōrnajatastadā |
 āsīdjathēṣṭahārjaṣṭka sparṣagandhasukhaṣṭka vāi || 24 ||
 jadū samudrē prakṣipta° sa matsjō manunā tadā |
 tata ēnamidā vākjā smajamāna ivābravit || 25 ||
 bhagavan hi krtā rakṣā tvajā sarvā viṣēṣata° |
 prāptakālantu jatkārjā tvajā takkhrūjatā mama || 26 ||
 akirādbhagavan bhāumamidā sthāvaraḡaṅgamā |
 sarvamēva mahābhāga pralajā vāi gamiṣjati || 27 ||
 sāprakṣāṅkanakālō -jā lōkānā samupasthita° |
 tasmāttvā bōdhajāmjadja jattē hitamanuttamā || 28 ||
 trasāṅgā sthāvarāṅgāṅka jakkēṅgā jakka nēṅgati |
 tasja sarvasja sāprāpta° kāla° paramadārūṅa° || 29 ||
 nāuṣṭka kārajitavjā tē dr̥dhā juktavaṭāarakā |
 tatra saptarṣibhi° sārddhamāruhēthā mahāmunē || 30 ||
 vīgāni kāiva sarvāni jathōktāni dvīgāi° purā |
 tasjāmārōhajērnāvi susaṅguptāni bhāgaṣa° || 31 ||
 nāusthaṣṭka mā pratikṣēthāstatō muniḡanaprija |
 āgamiṣjāmjahā ṣṛṅgī vīgñējastēna tāpasa || 32 ||
 ēvamētattvajā kārjamāprṣṭō -si vraḡāmjahā |

tā na çakjā mahatjō vāi āpastartū majā vinā || 33 ||
nābhiçankjamidañkāpi vakānā mē tvajā vibhō |
ēvā karišja iti tã sa matsjā pratjabhāšata || 34 ||
gagmatuçka jathākāmamanuḡñāpja parasparā |
tatō manurmahārāga jathōktā matsjakēna ha || 35 ||
vīḡāñjādāja sarvāṇi sāgarā puḡluwē tadā |
nāukajā çubhajā vīrō mahōrmiṇamarindama || 36 ||
kintajāmāsa ka manustā matsjā prthivīpatē |
sa ka takkintitā ḡñātvā matsja° parapurañgaja |
çrñḡi tatrāgagāmāçu tadā bharatasattama || 37 ||
tā drštvā manuḡavjāghra manurmatsjā ḡalārṇavē |
çrñḡiñā tā jathōktēna rūpēṇādrimivōkkhritā || 38 ||
vaṭāarakamajā pāçamatha matsjasja mūrddhani |
manurmanuḡaçārdūla tasmī çrñḡē njavēçajat || 39 ||
sājatastēna pāçēna matsja° parapurañgaja |
vēgēna mahatā nāvā prākaršallavaṇāmbhasi || 40 ||
sa tatāra tajā nāvā samudrā manuḡēçvara° |
nrtjamānamivōrmibhīrgargamānamivāmbhasā || 41 ||
kšōbhjamāṇā mahāvātāi° sā nāustasminmahōdadhāu |
ghūrṇatē kapalēva strī mattā parapurañgaja || 42 ||
nāiva bhūmirnaka diça° pradiçō vā kakāçirē |
sarvamāmbhasamēvāsīt khā djāuçka narapuṇḡava || 43 ||
ēvambhūtē tadā lōkē sakalē bharataršabha |
adrçjanta saptaršajō manurmatsjastathāiva ha || 44 ||
ēvā bahūn varšagaṇāstā nāvā sō -tha matsjaka° |

kakarśātandritō rāgāstasmin salilasañkajē || 45 ||
tatō himavata° ṣṛṅgā jatparā bharatarśabha |
tatrākarśattatō nāvā sa matsja° kurunandana || 46 ||
athābravittadā matsjustānrśin prahasan ṣanāi° |
asmin himavata° ṣṛṅgē nāvam badhnīta mākirā || 47 ||
sā baddhā tatra tāistūrṇamrśibhirbharatarśabha |
nāurmatsjasja vaka° ṣrutvā ṣṛṅgē himavatastadā || 48 ||
takka nāubandhanā nāma ṣṛṅgā himavata° parā |
khjātamadjāpi kāuntēja tad viddhi bharatarśabha || 49 ||
athābravīdanimiśastānrśin sahitastadā |
ahā praḡāpatirbrahmā matparā nādhiḡamjatē || 50 ||
matsjarūpēṇa jūjanāka majāsmānmōkṣitā bhajāt |
manunā ka praḡā° sarvā° sadēvāsuraṃānuṣā° || 51 ||
sraṣṭavjā° sarvalōkāṣka jakkēṅgā jakka nēṅgati |
tapasā kāpi tivrēṇa pratibhāsja bhaviṣjati || 52 ||
matprasādāt praḡāsargē na ka mōhā gamiṣjati |
itjuktṵvā vakanā matsja° kṣaṇēnādarṣanaṅgata° || 53 ||
sraṣṭukāma° praḡāṣkākāpi manurvāivasvata° svajā |
pramūḍhō -bhūt praḡāsargē tapastēpē mahattata° || 54 ||
tapasā mahatā jukta° sō -tha sraṣṭū prakakramē |
sarvā° praḡā manu° sāksādajathāvadbharatarśabha || 55 ||
itjētanmātsjakā nāma purānā parikīrtitā |
ākhjānamidamākhjātā sarvapāpaharam majā || 56 ||
ja idā ṣṛṇujānmitjā manōṣkaritamādita° |
sa sukhī sarvapūrṇārtha° svargalōkam ijān nara° || 57 ||
|| iti ṣṛīmahābhāratē āraṇjaparvaṇi matsjōpākhjānā samāptam ||

Hitōpadēṣa II, 2.*)

*Asti magadhadēṣē dharmāraṇjasānihitavasudhājā ṣu-
 bhadattanāmā kājasthaḥ | tēna vihāraḥ kārajitumārabdhaḥ |
 tatra karapatravidārjamāṇastambhasja kijaddūrasphāṭitasja
 kāśṭhakhaṇḍadvajamadhye kīlakaḥ sūtradhāreṇa sthāpitaḥ |
 tatra sājāhnē vanavāsī vānarajūthaḥ krīdannāgataḥ | tēśvākō
 vānaraḥ kāladaṇḍaprērīta iva tā kīlakā hastābhjā dhrtvō-
 paviṣṭaḥ | tatastasja muṣkadvajā lambamānā kāśṭhakhaṇḍa-
 dvajābhjantarē praviṣṭā | anantarā sa ka sahaḡakapala-
 tajā mahatā prajātneṇa tā kīlakamākrṣṭavān | ākrṣṭē sati
 kāśṭhābhjā kūrṇitāṇḍadvajaḥ pañkatvā gataḥ | atō -hā bra-
 vīmi*

*avjāpārēṣu vjāpārā jō naraḥ kartumikkhati |
 sa bhūmāu nihataḥ ṣētē kīlōtpāṭiva vānaraḥ ||*

|| iti hitōpadēṣē dvitījakathāsaṅgrahē dvitījā kathā samāptā ||

*Sprüche.**)*

1. *nāsatō vidjatē bhāvō nābhāvō vidjatē sataḥ ||*
2. *buddhāu ṣaraṇam anvikkha krpaṇāḥ phalahētavaḥ ||*

*) Hitopadesas, recensuerunt A. G. a Schlegel et Christ. Lassen. Bonn 1829. I, p. 49.

**) 1 und 2 auß Bhagavad-Gita editio altera ed. A. G. a Schlegel et Chr. Lassen, Bonn 1846 (I, 16 und II, 49); 3—11 auß den Indischen Sprüchen v. Böhtlingk, Petersburg 1863—1865.

3. *jad açakjam na takkhakjã jakkhakjã çakjam ēva tat |*
nōdakē çakatã jãti na ka nãur gakkhati sthulē ||
4. *adhō -dha° paçjata° kasja mahimã nōpaçãjatē |*
uparjupari paçjanta° sarva ēva daridrati ||
5. *anantapãrã kila çabdaçãstrã svalpã tathãjur bãhavaç*
ka vighnã° |
sãrã tatō grãhjam apãsja phalgu hãsãir jathã kãšram
ivãbumadhjãt ||
6. *atjãsannã vinãçãja dũrataç kãphalapradã° |*
madhjabhãvẽna sēvjantē rãgavalnigurustrija° ||
7. *agña° sukhã arãdhja° sukhatarã arãdhjatē viçēšãgña° |*
gñãnalavadurvidagdhã brahmãpi narã na rañgajati ||
8. *alpãnãm api vastũnãm sãhati° kãrjasãdhikã |*
trñãir guñatvam apannãir badhjantē mattadantina° ||
9. *asandadhãnō mãnãd ja° samãnãpi hatō bhrçam |*
ãmakumbha ivãnjẽna karõtjubhajasuñkšajã ||
10. *ãpũrjamãnãm akãlapratišthã samudram ãpa° pravi-*
çanti jadvat |
tadvat kãmã jam praviçanti sarvẽ sa çãntim ãpnōti na
kãmakãmĩ ||
11. *ãrōpjatē çilã çãilē jathã jatnẽna bhũjasũ |*
nipãtjatē sukhẽnãdhas tathãtma guñadošajō° ||

ओं अग्निमीळे पुरोहितं यज्ञस्य देवमृत्विजं ।
 होतारं रत्नधातमं ॥ १ ॥
 अग्निः पूर्वेभिर्ऋषिभिरीड्यो नूतनैरुत ।
 स देवाँ एह वक्षति ॥ २ ॥
 अग्निना रयिमश्नवत्पोषमेव दिवेदिवे ।
 यशसं वीरवत्तमं ॥ ३ ॥
 अग्ने यं यज्ञमध्वरं विश्वतः परिभूरसि ।
 स इहेवेषु गच्छति ॥ ४ ॥
 अग्निर्होता कविक्रतुः सत्यश्चित्रश्रवस्तमः ।
 देवो देवेभिरा गमत् ॥ ५ ॥
 यद्गं दाश्रुषे त्वमग्ने भद्रं करिष्यसि । तवेत्तत्सत्यमंगिरः ॥ ६ ॥
 उप त्वामे दिवेदिवे दोषावस्तर्धिया वयं ।
 नमो भरत एमसि ॥ ७ ॥
 राजंतमध्वराणां गोपामृतस्य दीदिविं ।
 वर्धमानं स्वे दमे ॥ ८ ॥
 स नः पितेव सूनवे ऽग्ने सूपायनो भव ।
 सचस्वा नः स्वस्तये ॥ ९ ॥

Hymnen des Rigvēda.)*

I, 1.

Ōm Agnīm īlē purá°-hitam jagñásja dēvám rtvígam |

hótāram ratna-dhātamam || 1 ||

agní° pūrvēbhi° rīsi-bhi° íd̄jō nūtanāi° utá |

sá° dēvān ā ihá vakšati || 2 ||

agninā rajīm aṇavat pōšam ēvā divé-divē |

jaçásam vīrāvat-tamam || 3 ||

ágnē jám jagñám adhvarám viçváta° pari-bhú° ási |

sá° it dēvēšu gakkhati || 4 ||

agní° hótā kaví-kratu° satjá° kitráçrava°-tama° |

dēvá° dēvēbhi° ā gamat || 5 ||

ját aṅgá dāçúšē tvám ágnē bhadrám karišjasi |

táva it tát satjám aṅgira° || 6 ||

úpa tvā agnē divé-divē dóšā-vasta° dhijá vajám |

náma° bháranta° ā imasi || 7 ||

rágantam adhvarāṇām gōpām rtásja dīdivim |

várdhamānam své dāmē || 8 ||

sá° na° pitá-iva sūnāvē ágnē su-upājaná° bhava |

sákasva na° svastájē || 9 ||

*) Sie sind nach der außgabe von M. Müller gegeben, die beiden letzten auß dem zehnten Mandalam nach Aufrechts außgabe. Die lat. umschreibung gibt den pada-text (in welchem die worte in derjenigen form stehen, welche sie haben würden, wenn kein anderes wort folgte; die "iti" sind weg gelaßen).

कस्य नूनं कतमस्यामृतानां मनामहे चारु देवस्य नाम ।
को नो मह्या अदितये पुनर्दात्पितरं च दृश्यं मातरं
च ॥ १ ॥

अग्नेर्वयं प्रथमस्यामृतानां मनामहे चारु देवस्य नाम ।
स नो मह्या अदितये पुनर्दात्पितरं च दृश्यं मातरं
च ॥ २ ॥

अभि त्वा देव सवितरीशानं वार्याणां ।
सदावन्भागमीमहे ॥ ३ ॥

यश्चिद्धि तं इत्या भगः शशमानः पुरा निदः ।
अद्वेषो हस्तयोर्दधे ॥ ४ ॥

भगभक्तस्य ते वयमुदशेम तवावसा ।
मूर्धानं राय अरभे ॥ ५ ॥

नहि ते क्षत्रं न महो न मन्युं वयश्चनामी पतयंत आपुः ।
नेमा आपो अनिमिषं चरंतीर्न ये वातस्य प्र मिनं-
त्यभवं ॥ ६ ॥

अबुधे राजा वरुणो वनस्योर्ध्वं स्तूपं ददते पूतदक्षः ।
नीचीनाः स्युरपरि बुध एषामस्मे अंतर्निहिताः के-
तवः स्युः ॥ ७ ॥

उरुं हि राजा वरुणश्चकार सूर्याय पंथामन्वेतवा उं ।
अपदे पादा प्रतिधातवे ऽकरुतापवक्ता हृदयाविध-
श्चित् ॥ ८ ॥

शतं ते राजन्भिषजः सहस्रमुर्वी गभीरा सुमतिष्टे अस्तु ।

I, 24.

*Kásja nūnám katamásja amṛtānām mánāmahē káru dē-
vásja náma |*

*ká° na° mahjái áditajē púna° dāt pitáram ka drçéjam
mātáram ka || 1 ||*

*agnē° vajám prathamásja amṛtānām mánāmahē káru dē-
vásja náma |*

*sá° na° mahjái áditajē púna° dāt pitáram ka drçéjam
mātáram ka || 2 ||*

*abhí tvā dēva savita° içānam vārjāṇām |
súdā avan bhāgám imahē || 3 ||*

*já° kit hí tē itthá bhāga° çaçamāná° purá nidá° |
advēśá° hástajo° dadhé || 4 ||*

*bhāga-bhaktasja tē vajám út açēma táva ávasā |
mūrddhānam rájá° ā-rábhē || 5 ||*

*nahí tē kšatráram ná sáha° ná manjúm vája° kaná amí
patájanta° āpú° |*

*ná imá° āpa° ani-mišám kárantī° ná jé vālasja pra-
minánti ábhvam || 6 ||*

*abudhné rágā vāruṇa° vānasja ūrdhvám stúpam dadatē
pūtá-dakša° |*

*nīkínā° sthu° upári budhná° ēšām asmé antá° ní-hitā°
kētáva° sju° || 7 ||*

*urúm hí rágā vāruṇa° kakára sūrjāja pánthām ánu-ētavāi u |
apádē pádā práti-dhātavē aka° utá apa-vaktá hrdaja-vidha°
kit || 8 ||*

*çatám tē rágan bhiśága° sahásram urví gabhīrá su-matī°
tē astu |*

बाधस्व दूरे निचूर्तिं पराचैः कृतं चिदेनः प्र मुमुग्ध्य-
स्मत् ॥ ९१ ॥

अमी य ऋक्षा निहितास उच्चा नक्तं ददृशे कुहं चि-
द्विवेयुः ।

अदब्धानि वरुणम्य व्रतानि विचाकशच्चंद्रमा नक्तमेति
॥ ९० ॥

तत्त्वा यामि ब्रह्मणा वंदमानस्तदा शास्ते यजमानो ह-
विभिः ।

अहेळमानो वरुणेह बोध्युरुशंस मा न आयुः प्र मो-
षीः ॥ ९१ ॥

तदिन्नक्तं तद्विवा मह्यमाहुस्तदयं केतो हृद आ वि चष्टे ।
शुनःशेषो यमहृद्भूतः सो अस्मान्नाजा वरुणो मु-
मोक्तु ॥ ९२ ॥

शुनःशेषो ह्यहृद्भूतस्त्रिष्वदित्यं दुपदेषु बद्धः ।
अवैनं राजा वरुणः समृज्याद्विद्धाँ अदब्धो वि मुमोक्तु
पाशान् ॥ ९३ ॥

अव ते हेळो वरुण नमोभिरव यज्ञेभिरीमहे हविभिः ।
क्षयन्नस्मभ्यमसुर प्रचेता राजन्नेनांसि शिश्त्रथः कृता-
नि ॥ ९४ ॥

उदुत्तमं वरुण पाशमस्मदवाधमं वि मध्यमं अथाय ।
अथा वयमादित्य व्रते तवानागसो अदितये स्याम
॥ ९५ ॥

आ ते पितर्मरुतां सुन्नमेतु मा नः सूर्यस्य संदृशो युयोथाः ।

*bādhasva dūrē ní°-rtim parākái° krtám kit éna° prá mu-
mugdhi asmát || 9 ||*

*amí jē rīkšā° ní-hitāsa° ukkā náktam dádr̥rē kúha kit divā
īju° |*

*ádabdhāni várūṣasja vratāni vi-kākaçat kandráma° náktam
ēti || 10 ||*

*tát tvā jāmi bráhmaṇā vāndamāna° tát á çāstē jágamā-
na° havi°-bhi° |*

*áhēlamāna° varuṇa ihá bōdhi úru-çāsa má na° áju° prá
mōšī° || 11 ||*

*tát it náktam tát divā máhjam āhu° tát ajám kēta° hrdá°
á ví kaštē |*

*çúna°çépa° jám áhvat grbhítá° sá° asmán rágā várūṣa°
mumōktu || 12 ||*

*çúna°çépa° hí áhvat grbhítá° trišú āditjám drupadēšu
baddhá° |*

*áva ēnam rágā várūṣa° sasr̥jāt vidvān ádabdha° ví mu-
mōktu páçān || 13 ||*

*áva tē hēla° varuṇa náma°-bhi° áva jagñēbhi° īmahē
havi°-bhi° |*

*kšájan asmábhjam asura pra-kēta° rágan énāsi çīçratha°
krtāni || 14 ||*

*út uttamám varuṇa páçam asmát áva adhamám ví madhja-
mám çrathāja |*

átha vajám āditja vratē táva ánāgasa° áditajē sjāma || 15 ||

II, 33.

*Á tē pita° marutām sumnám ētu má na° sūrjasja sam-dr̥ça°
jujōthā° |*

अभि नो वीरो अर्वति क्षमेत प्र जायेमहि रुद्र प्र-
जाभिः ॥ १ ॥

त्वादत्तेभी रुद्र शंतमेभिः शतं हिमा अशीय भेषजेभिः ।
व्य १ स्मद्देषो वितरं ब्यंहो व्यमीवाश्चातयस्वा विष्-
चीः ॥ २ ॥

श्रेष्ठो जातस्य रुद्र श्रियासि तवस्तमस्तवसां वज्रबाहो ।
पर्षि णः पारमंहसः स्वस्ति विश्वा अभीती रपसो यु-
योधि ॥ ३ ॥

मा त्वा रुद्र चुक्रुधामा नमोभिर्मा दुष्टुती वृषभ मा
सहृती ।

उन्नो वीरो अर्पय भेषजेभिर्भिषक्तमं त्वा भिषजां शृ-
णोमि ॥ ४ ॥

हवीमभिर्हवते यो हविर्भिरव स्तोमैभी रुद्रं दिषीय ।
अदूदरः सुहवो मा नो अस्यै बभ्रुः सुशिप्रो रीरधन्म-
नायै ॥ ५ ॥

उन्मा ममंद वृषभो मरुत्वान्त्वक्षीयसा वयसा नाधमानं ।
घृणीव ह्यायामरपा अशीया विवासेयं रुद्रस्य सुमं ॥ ६ ॥
क्व १ स्य ते रुद्र मृळयाकुर्हस्तो यो अस्ति भेषजो जलाषः ।
अपभर्ता रपसो दैव्यस्याभी नु मा वृषभ चक्षमी-
थाः ॥ ७ ॥

प्र वभ्रवे वृषभाय श्रितीचे महो महीं सुष्टुतिमीरयामि ।
नमस्या कल्मलीकिनं नमोभिर्गृणीमसि त्वेषं रुद्रस्य
नामं ॥ ८ ॥

*abhī na° vīrā° árvati kšamēta prá gājēmahi rudra pra-
gābhi° || 1 ||*

*tvā-dattēbhi° rudra śám-tamēbhi° śatám hímā° aṣṭya bhē-
śagēbhi° |*

*vī asmāt dvēša° vī-tarám vī āha° vī ámīvā° kātajasva
viśūkī° || 2 ||*

*ṣrēṣṭha° gātásja rudra ṣrijá asi tavá°-tama° tavásām va-
gra-bāhō |*

*pārṣi na° pārám āhasa° svastí víṣvā° abhī-iti° rápasa°
jujōdhi || 3 ||*

*mā tvā rudra kukrudhāma náma°-bhi° mā dú°-stutī vrša-
bha mā sá-hūti |*

*ūt na° vīrān arpaja bhēśagēbhi° bhiśák-tamam tvā bhi-
śágām ṣrṇōmi || 4 ||*

*hāvīma-bhi° hávatē já° havi°-bhi° áva stómēbhi° rudrám
dišija |*

*rdūdára° su-háva° mā na° asjái babhrú° su-ṣipra° rīra-
dhat manájai || 5 ||*

*ūt mā mamanda vršabhá° marútvān tvákšijasā vājasā
nādhamānam |*

*ghrīni-iva khājám arapá° aṣṭya á vivāsējam rudrásja sum-
nám || 6 ||*

*kvā sjá° tē rudra mrlajáku° hásta° já° ásti bhēśagá° gá-
lāša° |*

*apa-bhartá rápasa° dáivjasja abhī ní mā vršabha kakša-
mīthā° || 7 ||*

*prá babhrávē vršabhája ṣvitiké mahá° mahīm su-stutīm
īrajāmi |*

*namasjá kulmatikīnam náma°-bhi° grṇīmási tvēśám ru-
drásja náma || 8 ||*

स्थिरेभिरंगैः पुरुरूप उयो बभ्रुः शुक्रेभिः पिपिशे हिरण्यैः ।
 ईशानादस्य भुवनस्य भूर्ने वा उ योषदुद्रादसुर्यै ॥ ९० ॥
 अर्हन्विभर्षि सायकानि धन्वाहर्निष्कं यजतं विश्वरूपं ।
 अर्हन्निदं दयसे विश्वमभ्वं न वा अजीयो रुद्र त्वद-
 स्ति ॥ ९० ॥

स्तुहि श्रुतं गर्तसदं युवानं मृगं न भीममुपहत्नुमुयं ।
 मृळा जरिचे रुद्र स्तवानो ऽन्यं ते अस्मन्नि वपंतु
 सेनाः ॥ ९१ ॥

कुमारश्चित्पितरं वंदमानं प्रति नानाम रुद्रोपयंतं ।
 भूर्देतातारं सत्यतिं गृणीषे स्तुतस्त्वं भेषजा रास्यस्मे ॥ ९२ ॥
 या वो भेषजा मरुतः शुचीनि या शंतमा वृषणो या
 मयोभु ।

यानि मनुरवृणीता पिता नस्ता शं च योश्च रुद्रस्य
 वशिम ॥ ९३ ॥

परि णो हेती रुद्रस्य वृज्याः परि त्वेषस्य दुर्मतिर्मही
 गात् ।

अव स्थिरा मघवञ्जस्तनुष्व मीढ्वस्तीकाय तनयाय
 मृळ ॥ ९४ ॥

एवा वभ्रो वृषभ चेकितान यथा देव न हृणीषे न हंसि ।
 हवनश्रुत्वा रुद्रेह बोधि बृहद्वदेम विदथे सुवीराः ॥ ९५ ॥

प्र ऋभुभ्यो दूतमिव वाचमिथे उपस्तिरे श्वेतरि धे-
 नुमीळे ।

*sthirēbhiḥ° āngāiḥ° puru-rūpaḥ° ugrāḥ° babhrūḥ° çukrēbhiḥ° pi-
piçē hīraṅjāiḥ° |*

*īçānāt asjā bhūvanasja bhūrēḥ° ná vāi u jōsat rudrāt asur-
jām || 9 ||*

*ārhan bibharši sājakāni dhānva ārhan niškām jaḡatām
viçvā-rūpam |*

*ārhan idām dajasē viçvam ābhvam ná vāi óḡijaḥ° rudra
tvāt asti || 10 ||*

*stuhī çrutām garta-sādām jūvānam mrgām ná bhīmām
upa-hatnūm ugrām |*

*mṛḷā ḡaritrē rudra stāvānaḥ° anjām tē asmāt ní vapantu
sēnāḥ° || 11 ||*

*kumārāḥ° kit pitāram vāndamānam prāti nanāma rudra
upa-jāntam |*

*bhūrēḥ° dātāram sāt-patim grṇīṣē stutāḥ° tvām bhēṣaḡā rāsi
asmē || 12 ||*

*jā vaḥ° bhēṣaḡā marutaḥ° çúkṇi jā çām-tamā vrṣaṇaḥ° jā
majaḥ°-bhú |*

*jāni mánuḥ° ávrṇīta pitā naḥ° tā çām ka jōḥ° ka rudrásja
vaçmi || 13 ||*

*pāri naḥ° hētiḥ° rudrásja vrḡjāḥ° pāri tvēṣásja duḥ°-matíḥ°
mahí ḡāt |*

*áva sthirā maghāvat-bhjaḥ° tanuṣva mīdhvaḥ° tókāja tána-
jāja mṛḷa || 14 ||*

*ēvá babhrō vrṣabha kēkitāna játhā dēva ná hrṇīṣē ná hāsi |
havana-çrūt naḥ° rudra ihā bōdhi brhāt vadēma vidáthē
su-vīrāḥ° || 15 |*

IV, 33.

*Prá rbhú-bhjaḥ° dūtām-iva vākam išjē upa-stirē çvāitarīm
dhēnūm ūḷē |*

ये वातजूतास्तरणिभिरेवैः परि द्यां सद्यो अपसो
बभूवुः ॥ १ ॥

यदारमक्रन्भवंः पितृभ्यां परिविष्टी वेषणा दंसनाभिः ।
आदिहेवानामुप सख्यमायन्धीरासः पुष्टिमवहन्म-
नायै ॥ २ ॥

पुनर्ये चक्रुः पितरा युवाना सना यूपैव जरणा शयाना ।
ते वाजो विभ्वाँ ऋभुरिद्रवंतो मधुप्सरासो नो ऽवंतु
यज्ञं ॥ ३ ॥

यत्संवत्समृभवो गामरक्षन्त्यत्संवत्समृभवो मा अपिशन् ।
यत्संवत्समभरन्भासो अस्यास्ताभिः शमीभिरमृतत्व-
माशुः ॥ ४ ॥

ज्येष्ठ आह चमसा द्वा करेति कनीयान्तीन्कृणवामेत्याह ।
कनिष्ठ आह चतुरस्करेति त्वष्ट ऋभवस्तत्पनयद्वचो
वः ॥ ५ ॥

सत्यमूचुर्नर एवा हि चक्रुर्नु स्वधामृभवो जग्मुरेतां ।
विभ्राजमानांश्चमसाँ अहेवावेनत्त्वष्टा चतुरो दद-
श्वान् ॥ ६ ॥

द्वादश दून्यदगोह्यस्यातिथ्ये रणन्भवंः ससंतः ।
सुक्षेचाकृण्वन्नयंत सिंधून्धन्वातिष्ठन्नोषधीर्निन्न-
मापः ॥ ७ ॥

रथं ये चक्रुः सुवृतं नरेष्ठां ये धेनुं विश्वजुवं विश्वरूपां ।
त आ तक्षन्भवो रथिं नः स्ववसः स्वपसः सुहस्ताः ॥ ८ ॥
अपो ह्येषामजुषंत देवा अभि क्रत्वा मनसा दीध्यानाः ।

*jé vāta-gūtā° tarāṇi-bhi° évāi° pári djám sadjá° apása°
babhūvú° || 1 ||*

*jadā áram ákran rbháva° pitr-bhjām pári-vištī veśāṇā dā-
sánābhi° |*

*át ít dēvánām úpa sakhjám ājan dhírāsa° puštīm avahan
manājāi || 2 ||*

*púna° jē kakrú° pitārā júvānā sánā júpā-iva gāraṇā śá-
jānā |*

*té vága° ví-bhvā rbhú° índra-vanta° mádhu-psarasa° na°
avantu jaḡnám || 3 ||*

*ját sã-vátsam rbháva° gám úrakšan ját sã-vátsam rbháva°
má° ápīçan |*

*ját sã-vátsam ábharan bhāsa° asjā° tábhi° çámābhi° amrta-
-tvám āçu° || 4 ||*

*ḡjēštḡhá° āha kamasā dvā kara íti kánijān trīn krnavāma
íti āha |*

*kaništḡhá° āha katúra° kara íti tváštā rbhava° tát pana-
jat váka° va° || 5 ||*

*satjám ūku° nára° évá hí kakrú° ánu svadhám rbháva°
ḡagmu° étām |*

*vi-bhráḡamānān kamasān áhā-iva ávēnat tváštā katúra°
dadrcvān || 6 ||*

*dvádaça djún ját áḡōhjasja ātithjé ráṇan rbháva° sasánta° |
su-kšétrā akrṇvan ánajanta síndhūn dhánva á atišḡhan
óšadhī° nimnám āpa° || 7 ||*

*rátham jé kakrú° su-vrtam narē-sthām jé dhēnūm viçva-
-ḡúvam viçvá-rūpām |*

*té á takšantu rbháva° rajím na° su-ávasa° su-ápasa° su-
hástā° || 8 ||*

*ápa° hí ēšām áḡušanta dēvā° abhí krátvā mánasa dídh-
jānā° |*

वाजो देवानामभवत्सुकर्मद्रस्य ऋभुक्षा वरुणस्य वि-
भ्वा ॥ ९ ॥

ये हरी मेधयोक्था मदंत इंद्राय चक्रुः सुयुजा ये अश्वा ।
ते रायस्पोषं द्रविणान्यस्मे धत्त ऋभवः क्षेमयंतो न
मित्रं ॥ १० ॥

इदाहः पीतिमुत वो मदं धुर्न ऋते आंतस्य सख्याय
देवाः ।

ते नूनमस्मे ऋभवो वसूनि तृतीये अस्मिन्सर्वने द-
धात ॥ ११ ॥

इंद्रा नु पूषणा वयं सख्याय स्वस्तये ।
हुवेम वाजसातये ॥ १ ॥

सोममन्य उपासदत्पातवे चम्वोः सुतं ।
करंभमन्य इच्छति ॥ २ ॥

अजा अन्यस्य वह्यो हरी अन्यस्य संभृता ।
ताभ्यां वृचाणि जिघ्रते ॥ ३ ॥

यदिंद्रो अनयद्रितो महीरपो वृषन्तमः ।
तत्र पूषाभवत्सचा ॥ ४ ॥

तां पूषाः सुमतिं वयं वृक्षस्य प्र वयामिव ।
इंद्रस्य चा रभामहे ॥ ५ ॥

उत्पूषां युवामहे ऽभीशूरिव सारथिः ।
मह्या इंद्रं स्वस्तये ॥ ६ ॥

vāga° dēvānām abhavat su-kārmā indrasja rbhukšā° vā-
runasja vi-bhvā || 9 ||

jé hārī mēdhājā ukthā mādanta° indrāja kakrú° su-júgā
jé ácvā |

té rājā° pōšam dráviṇāni asmé dhattá rbhava° kšēma-jānta°
ná mitráam || 10 ||

idā áhna° pītīm utá va° mádam dhu° ná rté ḡrāntásja
sakhjāja dēvā° |

té nūnám asmé rbhava° vásūni trtījē asmín sávanē da-
dhāta || 11 ||

VI, 57.

Índrā ní pūšāṇā vajám sakhjāja svastájē |

huvéma vāga-sātajē || 1 ||

sómam anjā° úpa asadat pátavē kamvò° sutám |

karambhám anjā° ikkhati || 2 ||

aḡā° anjásja váhnaja° hārī anjásja sám-bhrtā |

tābhjām vrtrāṇi ḡighnatē || 3 ||

ját índra° ánajat ríta° mahí° apá° vřšan-tama° |

tátra pūšā abhavat sákā || 4 ||

tām pūšná° su-matīm vajám vrkšásja prá vajám-iva |

indrasja ka á rabhāmahē || 5 ||

út pūšāṇam juvāmahē abhīḡūn-iva sārathi° |

mahjá° índram svastájē || 6 ||

समुद्रज्येष्ठाः सलिलस्य मध्यात्पुनाना यन्त्यनिविशमानाः।
इन्द्रो या वज्री वृषभो रराद् ता आपो देवीरिह मा-
मवंतु ॥ १ ॥

या आपो दिव्या उत वा स्रवन्ति खनित्रिमा उत वा
याः स्वयंजाः ।

समुद्रार्था याः शुचयः पावकास्ता आपो देवीरिह मा-
मवंतु ॥ २ ॥

यासां राजा वरुणो याति मध्ये सत्यानृते अत्रपश्यन्
जनानां ।

मधुश्रुतः शुचयो याः पावकास्ता आपो देवीरिह मा-
मवंतु ॥ ३ ॥

यासु राजा वरुणो यासु सोमो विश्वे देवा यासूर्जं
मदन्ति ।

वैश्वानरो यास्वग्निः प्रविष्टस्ता आपो देवीरिह मा-
मवंतु ॥ ४ ॥

VII, 49.

*Samudrá-gjēsthā° salilásja mádhjāt punāná° janti áni-
-viçamānā° |*

*indra° já° vaḡrī vršabhā° raráda tá° ápa° dēví° ihá mām
avantu || 1 ||*

*já° ápa° divjá° utá vā srávanti khanítrimā° utá vā já°
svajam-gá° |*

*samudrá-arthā° já° çúkaja° pāvakā° tá° ápa° dēví° ihá
mām avantu || 2 ||*

*jásām ráḡā várūṇa° játi mádhjē satjānrté ava-pácjan gá-
nānām |*

*madhuçkúta° çúkaja° já° pāvakā° tá° ápa° dēví° ihá
mām avantu || 3 ||*

*jásu ráḡā várūṇa° jásu sóma° viçvē dēvá° jásu úrgam
mádanti |*

*vāiçvānará° jásu agní° prá-višta° tá° ápa° dēví° ihá mām
avantu || 4 ||*

X, 121 (sāhitātext).

*Hirañjagarbhā° sām avartatāgrē bhūtásja gātá° pátir éka
āsīt |*

*sá dādhāra pṛthivī djām utémā kásmāi dēvája havišā
vidhēma || 1 ||*

*já ātmadá baladá jásja viçva upāsate praçišā jásja dēvá° |
jásja khājāmrtā jásja mrtjú° kásmāi dēvája havišā vi-
dhēma || 2 ||*

*já° prāṇatō nimiṣatō mahitvāika id rāgā gāgatō babhūva |
já ṛcē asjá dvipádaḥ kátuṣpada° kásmāi devāja haviṣā
vidhēma || 3 ||*

*jásjēmē himávantō mahitvā jásja samudrā rasājā sahāhú° |
jásjēmā° pradīḥō jásja bāhū kásmāi dēvāja haviṣā vi-
dhēma || 4 ||*

*jēna djāur ugrā pṛthivī ka dr̥hā jēna svà° stabhitā jēna
nāka° |*

*jō antárikṣē rāgasō vimāna° kásmāi devāja haviṣā vidhē-
ma || 5 ||*

*jā krāndasī ávasā tastabhāné abh̥j áikṣētām mánasā ré-
gamānē |*

*játrádhi sūra úditō vibhāti kásmāi dēvāja haviṣā vidhēma || 6 ||
ápō ha jád brhatír viḥvam ájan gárbhā dádhānā ganá-
jantír agním |*

*tátō dēvánā sám avartatásur éka° kásmāi dēvāja haviṣa
vidhēma || 7 ||*

*jáč kid ápō mahinā parjápacjad dáksā dádhānā ganá-
jantír jagñám |*

*jō dēvēsu ádhi dēvá éka ásit kásmāi dēvāja haviṣā vi-
dhēma || 8 ||*

*mā no h̥sīg ganitā já° pṛthivjá jō vā dívā satjádharma
gágāna |*

*jáč kāpác kandrā brhatír gágāna kásmāi dēvāja haviṣā
vidhēma || 9 ||*

*prágāpatē ná tvád ētānj anjō viçvā gātāni pári tá ba-
bhūva |
játkāamās tē guhumās tán nō astu vajá sjāma pátajō ra-
jñām || 10 ||*

Hauptsächlichste abweichungen des padatextes: X, 121,
1. *avartata ágrē. utá imám.* 2. *ātma-dá° bala-dá°.* *viçvē.*
upa-ásatē. khājá amrtam. 3. *prāṇatás. mahi-tvá éka°.*
4. *jásja imé. sahá āhú°.* *jásja imá°.* 6. *abhí. játra ádhi.*
7. *dádhanā°.* *avartata ásu°.* 8. *dádhanā°.* 9. *hīsīt. prthiv-
já°.* *já° ka apá° kandrā°.* 10. Diser vers wird im pada
nicht ab geteilt und nur mit der bemerkung *jathāsāhitam*
begleitet.

X, 129 (sāhitātext).

*Násad āsīn nō sád āsīt tadānñ nāsīd rágō nó vjōmā
paró ját |
kīm ávarīva° kúha kásja çármann ámbha° kīm āsīd gá-
hanā gabhīrām || 1 ||
ná mrtjúr āsīd amrtā ná tárhi ná rátrjā áhna āsīt pra-
kētá° |
ánīd avātá svadhájā tát ékā tásmād dhānján ná pará°
kī Kanāsa || 2 ||
tāma āsīt támasā gūlhām ágrē -prakētā salilā sárvam ā
idám |
tukkhjénābhv ápihitā jád āsīt tápasas tán mahinágāja-
táikam || 3 ||*

kāmas tát ágrē sám avartatádhi mánasō réta° prathamā
jád ásīt |
sató bándhum ásati nír avindan hrdí pratíšjā kavájō ma-
nāšā || 4 ||
tiraçkínō vítatō raçmir ēšám adhá° svid āsīṣd upári svid
āsīṣt |
rētōdhā āsan mahimāna āsant svadhā avástāt prájati°
parástāt || 5 ||
kó addhá vēda ká ihá prá vōkat kúta ágātā kúta ijā
vīsṛṣṭi° |
arvág dēvā asjá visárganēnáthā kó vēda játa ābabhúva || 6 ||
ijā vīsṛṣṭir játa ābabhúva jádi vā dadhé jádi vā ná |
jó asjádjhakša° paramé vjōmant só aṅgá vēda jádi vā ná
vēda || 7 ||

Abweichungen des padatextes: X, 129, 1. ná ásat āsīt.
 ná āsīt. ví-ōma. ā avarīvar. 2. ha anjāt. kaná āsa.
 3. tukkhjēna ābhú. tát mahinā agājata ēkam. 4. avar-
 tata ádhi. prati-íšja. 5. svadhā avástāt. 6. vi-sárganēna
 átha. 7. asja ádhi-akša°.

Çatapatha-brāhmaṇa I, 8, 1.)*

Mānavē ha vái prātá° | avanéjjamudakámághrur-
játhēdā pāñibhjāmavanéjánājāhárantjēvā tásjāvanéniḡānasja

*) The Çatapatha-brāhmaṇa edited by Dr. Albrecht Weber p. 75 ff.

mátsja° pāñí-ápēde || 1 || sá hāsmái vākam uvāda | bibhrhí
mā pārajišjāmi tvéti kásmānmū pārajišjasítjāughá imā°
sárvā° pragá nirvōdhá tátastvā pārajitásmíti káthā tē
bhrtiríti || 2 || sá hōvāka | jávadvái kšullaká bhávāmō bahví
vái nastāvannāštrá bhavatjutá mátsja ēvá mátsjā gilati
kumbhjā mágrē bibharāsi sá jadá támativárdhā-átha karšū
khātvá tásjā mā bibharāsi sá jadá támativárdhā-átha mā
samudrámbhjávarāsi tárhi vá-atināštró bhavitásmíti || 3 ||
çáçvaddha ghaśá āsa | sá hí gješthā várdhaté-thētithī sámā
tādāughá āgantá tánmā návamupakálpjōpāsāsāi sá āughá-
-úttithē návamápadjāsāi tátastvā pārajitásmíti || 4 || tám ēvā
bhrtvá samudrámbhjávaḡakāra | sá jatithī tátsámā pari-
didēça tatithī sámā návamupakálpjōpāsā kakrē sá āughá-
-úttithē návamápedē tá sá mátsja upanjápupluvē tájsa çrngē
nāvā° páçā prátimumōka tēnāitámúttarā girimátidudrāva || 5 ||
sá hōvāka | ápīparā vái tvā vrkšē návā prátibadhnišva tá
tú tvā má girāu sántamudakámantáçkhāitsīdjávadudakā
samavájāttāvattāvanvāvasarpāsīti sá ha távattāvadēvān-
vāvasasarpa tādápjētádúttarasja girér mánōravasárpaṇa-
mitjāughó ha tá° sárvā° pragá niruvāhāthēhá mánurēvāika°
páriçīçīše || 6 || só-rkākhrámjāçkakāra pragákāma° | tátrāpi
pākajaḡnēnēgē sá ghrtá dádhi mástvāmíkšāmitjapsú guhavā
kakāra táta° sāvatsarē jōšitsámbabhūva sá ha píbdamānē-
vōdējāja tásjāi ha sma ghrtá padē sātīšthatē tájā mitrā-
várūṇāu sáḡagmatē || 7 || tá hōkatu° kāsīti | mánōrduhitētj-

āvājōrbrūšvēti nēti hōvāka jā evā māmāgīganata tāsjaī-
 vāhāmasmīti tāsjamapitvāmāšātē tādvā gāgnāu tādvā nā
 gāgnāvātivèjējā sá mánumāgagāma || 8 || tã ha mánur-
 uvāka kāsīti táva duhitēti kathã bhagavati máma duhitēti
 já amúrapsvāhutiráhāušīrghrtã dādhi mástvāmīksã tátō
 māmāgīganathā° sãçīrasmi tã mā jagñé-vakalpaja jagñé
 kédvāi māvakalpajīšjasi bahú° pragājā paçúbhirbhavišjasi
 jámumājā kã kãçīšamāçāsīšjāsē sá tē sárva sámardhišjata-
 iti tām ētanmādhjē jagñásjāvākalpajanmādhjã hjètādja-
 násja jádantarã prajāgānujāgān || 9 || tájárkãkhrãmjãçka-
 kāra pragākāma° | tájēmã prágātī prágāgnē jējām mánō°
 prágātīrjāmvēnajā kã kãçīšamāçāsta sãsmāi sárva sámār-
 dhjata || 10 ||

G l o s s a r.

A.

A-, demonstr. pronominalst., s. *idám*.

a-, negation, s. *an-*.

āçú-, subst. m. 8., stral.

āh-as- (§. 230) wz. *agh*, *āh*, die als verbum nicht vor komt;
subst. n. 2., angst, bedrängnis, not.

á-gōh-ja- (*a*+*gōhja*, part. necess. v. wurz. *guh*; §. 217), adj.
10., nicht zu verhüllen, durch nichts zu verdunkeln, attribut
des Savitar, der sonne; es wird so förmlich zum appellativ
und bezeichnet die sonne namentlich da, wo sie in beziehung
zu den Rbhus tritt. Rv. IV, 33, 7.

ag-ni- (§. 223; function der wurzel fraglich), subst. m. 9. (lat.
ig-ni-s, altbulg. *og-nǐ*, lit. *ug-ni-s*), feuer und gott des feuers.
Agni ist vermitler des opfers, bote und priester der menschen.
Als bewarer der leuchtenden kraft auch nach dem verschwin-
den des himlischen lichtes ist er ein beschützer gegen die
schrecken und gegen die geister der finsternis. Zugleich ist
er der hüter des hauses und herdes.

ágr-a- (wurz. *ag*, wol mit *ag* treiben identisch; §. 220), subst.
n. 10., spitze, das erste, anfang; *ágrē* loc. am anfang, zuerst
Rv. X, 121, 1; 129, 3.

agh-á- (vgl. *āh-as-*; §. 216), adj. 10., schlimm, gefährlich; subst.
n. übel, sünde.

āng-a- (wurz. wol *ag* treiben; §. 216), subst. n. 10., glid des
körpers.

āngá, adv. mit versichernder bedeutung, welches den nachdruck
auf das im voran gehende wort lenkt: doch, ja, gewis. Häufig
nach flüchtigen conjunctionen und anderen kurzen wörtern am
anfang eines satzes, um den selben halt zu geben, änlich wie *id*.

- āṅgiras-*, subst. m. 2. (gr. ἄγγελος?), pl. ein geschlecht höherer wesen, das zwischen göttern und menschen steht. Sie erscheinen in gemeinschaft mit den licht- und sonnengöttern. Agni, den himlischen untergeordnet und ir bote wie die Aṅgiras, heißt der erste und oberste Aṅgiras. Zugleich heißen die Aṅgiras väter der menschen, und zahlreiche geschlechter werden in der folge auf sie zurück geführt.
- a-kal-a-* (*an* + *kal-a-* beweglich, wankend; wurz. *kal* sich bewegen; §. 216), adj. 10., unbeweglich.
- a-kira-*, adj. 10., nicht lang (*kira-*), kurz (von der zeit); *akirāt* in kurzem, bald; Matsj. 27.
- á-kjuta-* (*a* + *kjuta*, part. praet. pass. v. wurz. *kju* I, b, fort gehen, fallen; §. 224), adj. 10., nicht fallend, fest stehend, unerschütterlich, übertragen auf menschen mit festem charakter.
- aḡá-*, subst. m. 10., bock; *aḡā* f. zige.
- á-ḡna-* (vgl. §. 215), adj. 10., unweißend.
- aṇḍá-*, subst. m. 10., 1) ei; 2) hode.
- a-tandrita-* (*tandrā* ermüdung), adj. 10., unermüdllich, unverdroßen.
- á-tas* (pron. *a-*), adv. (§. 251, altind., anm. 3), 1) von daher; 2) daher, deshalb; Hit.
- á-ti* (pron. *a-*), adv., 1) vorbei, vorüber, in verbindung mit verben der bewegung; 2) überauß, ser, vorzüglich, häufig in zusammensetzung mit nomina.
- ati-tivra-*, adj. 10., überauß scharf.
- ati-nāštrá-*, adj. 10., der über die gefaren hinauß ist.
- atjāsanna* s. *sad* + *ā*.
- á-tha* (pron. *a-*), conj., sodann, alsdann, darauf.
- á-dabdha-* (*dabdha-*, part. praet. pass. zu wurz. *dambh*, *dabh* täuschen, triegen; §. 224; §. 130, 2), adj. 10., 1) der täuschung unzugänglich, sicher, treu; 2) unangetastet, unantastbar Rv. I, 24, 10.
- a-darḡ-ana-*, subst. n. 10. (§. 221, a), das nichterscheinen, unsichtbarwerden, verschwinden; *adarḡanā gam*, Matsj. 53, unsichtbar werden.
- adás*, pron. dem., nom. sg. m. f. *asāu*, n. *adás*, den übrigen casus ligen die stämme *amu-* und *ami-* zu grunde; nom. pl. m. *amí*, f. *amús*, n. *amūni*, jener, diser.
- á-di-ti-* (*a* + *di-ti*, §. 226, wurz. *da*, *djá-ti* V. binden; schranken-

los, unendlich), subst. f. 9., name einer göttin, in welcher die unendlichkeit, insbesondere die schrankenlosigkeit des himmels im gegensatze zur endlichkeit der erde personificiert ist. Sie ist die mutter der Āditja. Benfey faßt sie in Rv. I, 24 als personifizierte sündlosigkeit.

addhā, adv., fürwar, sicher, offenbar.

adjá, adv., 1) heute; 2) jetzt.

ádri-, subst. m. 9., stein, gestein, berg.

a-dvēśás, adv., fridlich, freundlich, unangefochten (vgl. unter *dvēš-as-*).

adha-má-, adj. 10., der unterste (vgl. d. fig. u. §. 235).

adhás, adv., unten, nach unten; *adhō-dha*^o *paçjata*^o des nach unten, nach unten sehenden (d. h. wenn man stäts nach unten sieht).

ádhi, 1) adv. über, überdiß, außerdem; Rv. X, 129, 4; 2) praep. c. acc., instr., abl., loc., oben auf, über; Rv. X, 121, 6. *já-trádhi* über welchem.

adhi-pa-, subst. m. 10., gebieter, herr, könig (*adhi* + wurz. *pa* herschen).

ádhy-akša- (*adhi* + *akša* auge), subst. m. 10., aufseher, leiter.

adhj-āj-á-, subst. m. 10. (wurz. *i* mit *adhi*), das lesen, daher abschnitt in einem werke, lectio.

an, verb. I, a, *án-i-ti*; perf. *án-a*, aor. *án-ī-t*, atmen; mit *pra-* (*prāniti*), atmen, leben.

an-, vor consonanten *a-*, negation in zusammensetzung.

an-agma- (*agma-* sünde), adj. 10., frei von schuld, unschuldig, sündlos.

an-antá-, adj. 10., unendlich.

an-antará-, adj. 10., durch keinen zwischenraum getrent, unmittelbar an stoßend, folgend; ntr. *anantarám*, adv. unmittelbar darauf, alsdann.

an-asūjant- (*a* priv. + part. praes. act. v. *asūj*; §. 229), adj. 4., nicht murrend, nicht ungehalten.

án-āga- (*āga-* in zusammensetzung = *āgas-*, ntr. 2., ärgernis, feler), adj. 10., felerfrei, schuldlos, sündlos.

a-nimišá- (vgl. unter *miš*; §. 216), adj. 10., 1) die augen nicht schließend, nicht schlafend, nicht ruhend; *animišám*, ntr. adv., Rv. I, 24, 6, unaufhörlich; 2) nicht geschlossen, offen (von den augen); Matsj. 4; 3) subst. m. fisch; Matsj. 50.

á-niviçamāna-, adj. 10., nicht ruhend (wurz. *viç* mit *ni-*; §. 219, s. 413).

ánu, adv. hinterher.

an-uttama-, adj. 10., nichts höchstes (über sich) habend, d. h. höchster, vorzüglichster.

anu-jāg-á-, subst. m. 10., nachopfer (wurz. *jaḡ*, suff. *-a-*; §. 216).

an-rtá- und *án-rta-*, 10., 1) adj. unwar; 2) ntr. subst. unwarheit, lüge, trug; Rv. VII, 49, 3.

ánta-, subst. m. 10., rand, grenze, ende.

ántár 1) adv. innen, innerhalb, hinein; 2) praep. c. loc. innerhalb, in, zwischen, in hinein; *asmé antár*, Rv. I, 24, 7, in uns hinein.

antará (instr. des vor.) 1) adv. mitten inne, darin, dazwischen; 2) praep. c. acc. zwischen; *antará prajāgānujāgān* (copulat. comp.), Çatap. 9., zwischen vor- und nachopfer.

ántárikša-, subst. n. 10., der luftraum, nach vedischer anschauung das mitlere der drei großen lebensgebiete (himmel, luft, erde; die etymologie dieses wortes ist nicht sicher).

anjá-, adj. nach pronominaler decl., ntr. *anját*, ein anderer als, verschieden von, mit d. abl.; Rv. II, 33, 11 *anjám asmát* einen anderen als uns, nicht uns; *tvád anjō*, Rv. X, 121, 10; *tásmād dhānján ná pará° kī kanāsa*, Rv. X, 129, 2, es war nichts von diesem verschiedene noch es übertreffendes. *anjá-* — *anjá-* der eine — der andere; Rv. VI, 57, 2.

anvikḥa, 2. sg. imperat., s. 2. *iṣ* mit *anu*.

ánvētavāi, s. *i* + *anu*.

áp-, subst. f. 1., wasser, gewässer. In der klass. sprache findet sich nur der plur. nom. *áp-as*, acc. *ap-ás*, instr. *ad-bhís*, dat. abl. *ad-bhjáś*, loc. *ap-sú*; in der vedischen literatur vereinzelt auch der sing. gen. *ap-ás*, instr. *ap-á*.

ápa, praep., adv.; die damit gebildeten verbalzusammensetzungen sihe unter dem simplex.

a-pád- (*an* + *pad*; §. 215), adj. 1., nom. m. *apát*, f. *apát* oder *apáḍi*, fußlos, wo kein fuß hin kommt.

apa-bhār-tár- (§. 225), subst. m. 5., wegnemer.

apa-vak-tár- (wurz. *vak*; §. 225), subst. m. 5., verbieter, abwerer.

áp-as- (§. 230 = lat. *op-us*), subst. n. 2., werk, handlung.

ap-ás- (§. 230), adj. 2., werktätig, werkkundig.

apāsja s. 2. *as* + *apa*.

āpi, conj., auch, ferner.

api-tvā- (v. vor.; §. 227), subst. n. 10., beteiligung, anteil.

āpihita- s. *dha* + *api*.

a-prakētā-, adj. 10., unterscheidlos, unerkennbar.

a-phala-pra-da-, adj. 10., keinen nutzen gewährend.

a-budhnā-, adj. 10., bodenlos; *abudhné*, Rv. I, 24, 7, im bodenlosen, d. h. in der luft.

a-bhāva-, subst. m. 10. (§. 216), das nichtsein, nichtvorhandensein.

abhí, praep., zu hin; häufig in verbalzusammensetzungen, welche man unter dem simplex suche.

abhīti- (*abhi* + *iti*; wurz. *i*; §. 226), subst. f. 9., anlauf.

abhīcu-, subst. m. 8., zügel.

abhj-antara-, 10., 1) adj. innerlich, im innern befindlich; 2) subst. n. das innere, zwischenraum; Hit.

á-bhv-a- (wurz. *bhu*; §. 216), subst. m. 10., ungeheure macht, gröÙe.

amí s. *adás*.

ámivā, subst. f. 10., plage, drangsal, schrecken.

amús s. *adás*.

a-mṛta- (= *á-μῆροτο-*, wurz. *mar* sterben; §. 224), 1) adj. 10., unsterblich; 2) subst. n. unsterblichkeit; Rv. X, 129, 2; 121, 2.

amṛta-tvā-, subst. n. 10. (§. 227), unsterblichkeit.

ámbu-, subst. n. 8., wasser.

ámbhas-, subst. n. 2., wasser.

ajám s. *idám*.

ajúta-, subst. n. 10., myriade.

ar, verb. III. *ij-ar-ti*; IV, a *r-ṇó-ti*, *r-ṇv-a-ti*, opt. *ij-r-já-t*, imperf. *áj-ar-us*, perf. *ár-a*, aor. *ára-t*, med. *ár-ta*, sich erheben, auf streben; caus. *arpájati* (§. 209) schleudern, an heften; mit *ud* im caus. auf regen, erheben trans.

áranja-, subst. n. 10., wildnis, wald.

a-rapás-, adj. 2., unbeschädigt, heil.

áram, adv., 1) zurecht, recht passend; 2) genug; *árã kar* 1) zu rüsten; 2) dienen, Rv. IV, 33, 2.

arin-dam-a- (acc. v. *ari* feind + *dama-*, wurz. *dam* bändigen; §. 216), adj. 10., den feind bändigend; bezeichnung tapferer kriegler.

ark, verb. I, b, *árk-a-ti*, 1) stralen; 2) lobsingeln, preisen; Çatap. 7.
ar-ṇavá-, 1) adj. 10., wogend, wallend, flutend; 2) subst. m.

woge, flut; Matsj. 38.

ártha-, subst. 10., v̄ed. n., klass. m., zil, zweck; sache; inhalt.

ardh, verb. I, a, *árd-dhi*; V, *rdh-ja-ti*; IV, a, c, *rdh-ṇó-ti*,
ṛṇád-dhi, gelingen, gedeihen; mit *sam-*, pass., in erfüllung
 gehen, gelingen, zu teil werden.

arpaja- s. *ar*.

ár-van-, subst. msc. 3. und *ár-vant*, subst. m. 4. (wurz. *ar*
 gehen; §. 218), renner, das rennpferd und dichterisch das ross
 überhaupt.

arvānk- (*arva* herwärts + wurz. *an̄k* gehen; §. 215), adj. 1.,
 f. *arvāki* 10., ntr. *arvāk*, herwärts gekert, zu gekert, dis-
 seitig; ntr. adv. und praep. herwärts, disseit, von — auß;
arvāg devā asjá visárġanēna, Rv. X, 129, 6, die götter
 sind disseit seiner schepfung, d. h. später entstanden als es.

arh, verb. I, b, *árh-a-ti*, 1) verdienen, wert sein; 2) vermögen,
 können; 3) ser häufig vertritt das praes. von *arh* mit einem
 infin. die stelle eines imperat., *arh* ist in diser verbindung
 ein ab geschwächtes müßen; Matsj. 6.

árhant- (part. praes. v. *arh*; §. 229), adj. 4., verdienend, an-
 sprüche auf etwas (acc.) habend; *árhān bibharśi sájakāni*
dhánva, Rv. II, 33, 10, du fürst die geschoße und den bogen,
 indem du ansprüche auf sie hast, d. h. mit recht.

aliṅġara-, subst. n. 10., ein kleiner waßbertopf.

álpa-, adj. 10., klein, gering, geringfügig.

av, verb. I, b, *áv-a-ti*, perf. *áv-a*, gerund. ved. *ávja*, part.
ū-tá u. *av-i-tá*, 1) freude haben, sich sättigen an etwas (loc.);
 2) begünstigen, fördern, ermutigen, helfen, schützen (c. acc.);
sádā avan, Rv. I, 24, 3, du stäts hilfreicher.

áva, adv., weg, ab, herab.

ava-nēġ-ja- (*ava* + *niġ*; §. 217), adj. 10., zum abwaschen dienend.

ava-nēġ-ana- (*ava* + *niġ*; §. 221, a), subst. n. 10., das ab-
 waschen, abspülen.

áv-as- (wurz. *av*; §. 230), subst. n. 2., 1) befridigung, ergetzen,
 genuß; 2) verlangen, wunsch; 3) gunst, beistand; Rv. I, 24, 5;
 X, 121, 6.

ava-sárp-aṇa- (*ava* + *sarp*; §. 221, a), subst. n. 10., das her-

absteigen; *tād āpi etād úttarasja girér mánōr avasárpanam íti*, Çatap. 6, darum auch ist dises (der jetzige name) des nördlichen berges 'des Manu herabsteigen'.

avástāt, adv., unten; von unten, nach unten, herwärts (gegens. *parástāt*).

avāk-çiras- (*ávāñk-* + *çiras-*), adj. 2., gesenktes hauptes.

ávāñk- (*ava* + *añk*, verbalw. gehen; §. 215), adj. 1., nom.

ávāñ, f. *ávāñi* 10., n. *ávāk*, abwärts gerichtet.

a-vātá, adj. 10., windlos, nicht vom winde bewegt, ruhig; R. X, 129, 2.

a-vjāpāra-, subst. m. 10., nicht-geschäft, was einen nichts an geht; *avjāpārēšu vjāpārā jō naraḥ kartum ikkhati* der mann, der sich um das bekümmert, mit dem ab gibt, was in nichts an geht; Hitōp.

aç, verb. IV, a, act. med. *aç-nó-ti*, perf. *āç-a* u. *āñ-āç-a*, aor. opt. 1. sg. med. *aç-īj-a*, erreichen, an langen; erlangen, in den besitz einer sache kommen; *açnavat*, Rv. I, 1, 3, 3. sg. conj. imperf., man kann erlangen; mit praepos. *ud-* 1) bis an etwas reichen; 2) vermögen; Rv. I, 24, 5 *açēma* 1. pl. opt. aor.

a-çakja-, adj. 10., unmöglich; *jad açakjam na tak khakjā* was unmöglich ist, das ist nicht möglich, Spr.

āç-vu-, subst. m. 10. (§. 218), ross, bes. hengst, du. *āçvā*, Rv. IV, 33, 10, die beiden hengste, Indras.

aštā-daçā, adj. 10., der achtzehnte (§. 241).

1. *as*, verb. I, a, *ás-mi*, *ás-ti*, pl. 1. *s-mási*, *s-más*, 2. *s-thá*, 3. *s-ánti*; opt. 1. sg. *s-jā-m*, 3. pl. *s-jú-s*; imperat. sg. 2. *ē-dhí*, 3. *ás-tu*, pl. 3. *s-ántu*; imperf. sg. 1. *ás-am*, 2. *ás-ī-s*, 3. *ás-ī-t*, pl. 1. *ás-ma*, 2. *ás-ta*, 3. *ás-an*; perf. 1. sg. *ás-a*, sein, da sein, vorhanden sein, statt finden, geschehen, sich eräugnen; part. praes. *s-ánt-*.

2. *as*, verb. V, act. med. *ás-ja-ti*, perf. *ās-a*, schleudern, werfen; mit *apa-* zur seite werfen, bei seite laßen, gerund. *apās-ja* (§. 226, s. 451) *phalgu* das unwichtige bei seite laßend.

ás-sant-, 4, 1) adj. nicht seiend; 2) *ásat-*, subst. n., nichtseiendes, das nichtsein; Rv. X, 129, 1.

asandadhāna s. *dha* mit *sam*.

ás-u-, subst. m. 8., lebenshauch, leben.

ásu-ra, adj. 10., lebendig, von unkörperlichem leben, geistig.

Es bezeichnet den wesentlichen unterschied des immateriellen götlichen daseins von der daseinsform der sichtbaren irdischen wesen und wird gebraucht a) von den göttern überhaupt; b) am häufigsten von Varuṇa oder Mitra-Varuṇa; Rv. I, 24, 14; c) von geistern, gespenstern, dämonen, götterfeindlichen wesen; Matsj. 51. Vgl. altbaktr. *ahura-* u. *ahurō mazdāo*.

asur-jā-, 1) adj. 10., unkörperlich, geistig, götlich; 2) subst. n. geistigkeit, götlichkeit; Rv. II, 33, 9.

asūj, verb. I, b, *asūjati*, denom. v. *ásu-*, murren, ungehalten, unzufrieden sein.

asāu s. *adas*.

asma-, stamm des pron. 1. pers. pl. (§. 265). Dem Veda eigentümlich ist die form *asmé*, Rv. I, 24, 7; IV, 33, 10, welche als dat. und loc. fungiert.

ah, verb., nur in den folgenden fünf perfectformen, welche perfectische und präsentische bedeutung haben, erhalten: sg. 2. *át-tha*, 3. *áh-a*, du. 2. *āh-áthus*, 3. *āh-átus*, pl. 3. *āh-ús*, sagen, sprechen mit dem dat. der angeredeten person; Rv. I, 24, 12; etwas verkünden; Rv. X, 121, 4.

áha, partikel, bestätigend, versichernd: gewis, sicher, ja, wol, es legt den nachdruck auf das vorher gehende wort.

áhan- 3. und *áhas-* 2. in der casusbildung einander ergänzend, subst. n., tag, gen. *áhn-as*, vēd. nom. pl. auch *áhā* wie von einem *áha-*, n. 10. Diese form ist wol mit Sájana an zu nemen in Rv. IV, 33, 6: *vibhrágamānāç kamasán áhēva* die wie tage glänzenden becher. Das Pet. Wtb. faßt hier *áhā* als gedentes *áha*, s. d.

ahám, nom. sg. pron. 1. pers. (§. 265).

áhā s. *áhan-*.

á-hēlamāna-, adj. 10. (§. 219), nicht unwillig, geneigt.

Ā.

Ā, 1) adv. a) her, herzu; b) an reihend: dazu, ferner, auch, und; Rv. I, 24, 12; c) steigernd und hervor hebend: zumal, ganz, gar; *sárvam ā idám*, Rv. X, 129, 3, alles diß; 2) praep., postp. zu — hin, bis zu mit voran gehendem acc. Die verbalzusammensetzungen mit *ā* suche man unter dem simplex.

- ā-khjá-na-* (§. 222), subst. n. 10., erzählung, legende.
- āt* (pron. *a-*), conj., darauf, dann, ferner; es steht häufig am anfang des nachsatzes, wenn der vordersatz durch relativische partikeln ein geleitet ist; Rv. IV, 33, 2.
- ātithj-á-* (§. 216, 1, s. 383; *átithi-*, subst. m. f. 9., gast), subst. n. 10., gastliche aufnahme, gastfreundschaft.
- ātma-dā-* (*ātmán- + dā-*), adj. 1., sele, leben gebend.
- ātmán-*, subst. m. 3., hauch; sele; wesen, eigentümlichkeit.
- ādi-tás* (*ādi-*, subst. m. 9.; §. 251, altind., anm. 3), vom anfang an.
- āditjá-* (*āditi-*; §. 216, s. 383), subst. m. 10., son der Aditi; so heißen siben götter des himlischen lichtetes, an deren spitze Varuna steht, welchem deshalb auch vorzugsweise diese benennung zu komt; Rv. I, 24, 13.
- ānīd* s. *an*.
- āp*, verb. IV, a, *āp-nó-ti*; perf. *āp-a*, 3. pl. *āp-ús*; aor. 3. sg. *āp-at*, pl. *āp-an*; fut. *āp-sjá-ti*; part. pf. pass. *āp-tá-*, erreichen, ein holen; mit
- pra-* erreichen, verlangen; part. *prāpta-* erlangt;
- sam-pra*, dass. wie *pra-*; *samprāpta-* an gelangt, gekommen;
- sam-* erlangen, vollenden; *samāpta-* vollendet, beendet.
- āpanna-* s. *pad + ā*.
- āpas*, nom. pl. v. *āp-*.
- āpūrjamāna-* s. *par + ā*.
- āpršta-* s. *prakh + ā*.
- āpēdē* s. *pad + ā*.
- ābhí-*, adj. 8., ler.
- āmá-*, adj. 10., roh, ungebrant, von gefäßen.
- āmikšā*, subst. f. 10., milchklumpen, quark.
- āmbhasa-*, adj. 10. (§. 216, s. 383; *āmbhas-*), wäßrig, flüßig.
- ājata-* s. *jam + ā*.
- ājus*, subst. n. 2., leben, sowol lebenskraft als lebensdauer; langes leben.
- ārañjá-*, adj. 10. (§. 216, s. 383; *ārañja-*), auf die wildnis bezüglich; so heißt der erste abschnitt im dritten buche des Mahābhārata.
- ārañja-ka-* (§. 232), 10., 1) adj. in der wildnis befindlich; 2) subst. m. waldbewoner, einsidler; 3) n. für das studium in der wild-

nis bestimmt oder auß dem selben hervor gegangen, bezeichnung einer schriftgattung. So heißt das dritte buch des Mahābhārata.

ārabdhā- s. *rabh* + *ā*.

ā-rādh-ja- (*rādh* mit *ā*; §. 217), adj. 10., der günstig zu stimmen ist, der zu befriedigen ist.

ārdra-, adj. 10., feucht, naß; frisch von pflanzen und holz.

āvājōs, gen. du. pron. 1. pers.; *āvājōr brūšvēti*, Çatap. 8, unser beider sage, sprachen sie, d. h. sage, daß du uns beiden an gehören, die unsrige sein wilt.

āvarīvar s. *var* + *ā*.

āçis- (*çās* + *ā*), subst. f. 1., nom. *āçis* bitte, gebet, wunsch, segenswunsch; *sāçīr asmi*, Çatap. 9, ich bin der segenswunsch.

āç-ú-, adj. 8. (§. 216, b), rasch, schnell; in der klass. sprache nur ntr. acc. *āçú*, adv. schnell, sogleich.

ās, verb. I, a, med. *ās-tē*, part. praes. *ās-āná-* (§. 219) vēd., *ās-īná-* vēd. und klass., sitzen, sich setzen. Mit praepos.

upa- daneben sitzen, sich daneben setzen, sich vererend nahen, daher vereren, achten, anerkennen, Rv. X, 121, 2; *tán mā nāvam upakālpjōpāsāsāi*, Çatap. 4, darum solst du mich achten (d. h. meinem rate folgen), nachdem du ein schiff zu gerüstet haben wirst; perf. *upāsā kīkrē*, Çatap. 5.

āsanna- s. *sad* + *ā*.

ā-hu-ti- (wurz. *hu*; §. 226), subst. f. 9., opferspende, anrufung. *āhús* s. *ah*.

I.

I, verb. II, a, *é-ti*, 1. pl. *i-mási* vēd., 3. pl. *j-ánti*, opt. *i-já-t*; imperf. *áj-am*, *é-s*, *é-t*, 3. pl. *áj-an*, conj. *áj-as*, *áj-at*; perf. *ij-áj-a*, 3. pl. *īj-ús*; inf. *é-tum*, *é-tavái*, part. perf. pass. *i-tá-*, gehen, auß gehen, zu etwas (acc.) hin gehen.

Intensiv (§. 293, altind. III) *ij-ē*, *īj-asē*, *īj-atē*, *ī-mahē*, *īj-antē*, part. *īj-amāna-*, *īj-āná-* und *īj-āná-* (§. 219), 1) eilend, wiederholt gehen; 2) an gehen, an flehen mit doppeltem acc.

Mi *ati-* an etwas vorüber schreiten, vorbei kommen, vermeiden, nicht beachten; Çatap. 8.

anu- nach gehen, folgen, verfolgen (einen weg, eine richtung); Rv. I, 24, 8.

- abhi-*, intens., an flehen mit doppeltem acc.; Rv. I, 24, 3.
- ava-* weg gehen.
- sam-ava-* zusammen weg gehen, zusammen ab fließen; Çatap. 6.
- ā-* herbei kommen, kommen.
- ud-ā-* herauf, herauß kommen; *udējāja*, Çatap. 7, 3. sg. perf. (*ud-ā-ijāja*).
- upa-ā-* herbei kommen, kommen zu (acc.), treten zu, sich nähern, auf suchen; Rv. I, 1, 7.
- ud-* 1) hinauf gehen; 2) auf gehen von gestirnen; part. perf. pass. *údita-* auf gegangen seiend; Rv. X, 121, 6.
- ing*, verb. I, b, *ing-a-ti*, sich regen, sich bewegen.
- ing-a-*, adj. 10., beweglich (§. 216).
- it* (altes neutrum vom pronominalstamme *i-*; §. 264), adv., eben, gerade, selbst; sogar, nur. Es dient zur hervorhebung des vorher gehenden wortes, namentlich zur bezeichnung eines gegensatzes; fast nur im Vēda gebräuchlich, später vertritt *eva* seine stelle (s. d.).
- íti*, adv., so, auf diese weise. Hinter anführungen aller art wird *íti* gebraucht um das gesprochene, gedachte, beabsichtigte, gewusste als jemandes verba ipsissima kenntlich zu machen. Wenn ein dialog erzählt wird, so zeigt daher *íti* an, daß die rede der einen person zu ende ist und die der anderen beginnt; vgl. das stück auß-dem Çatap.
- iti-thá-*, f. *-ī*, adj. 10., der und der; *itithē sámām*, Çatap. 4, in dem und dem jare.
- it-thá* (*it*), vēd. adv., so. Es ist im Rv. häufig gebraucht, öfter so ab geschwächt, daß es überhaupt als leichte hinweisung oder als verstärkung und hervorhebung eines wortes dient, welchem es meist voran geht. Häufig steht es im sinne von: so ser, recht, ernstlich; Rv. I, 24, 4.
- idám*, acc. nom. sg. ntr. (*i-d-am*; §. 264), fem. *ij-ám*, m. *aj-ám*, alle übrigen casus mit außname des acc. aller zalen und des nom. pl. du. werden im Vēda vom stamme *a-* gebildet; instr. m. *ēna* u. *ēnā*, f. *aj-ā*, gen. loc. du. *aj-ós*. Vom stamme *imá-*, der in der klass. sprache nur dem acc. sg. m. *imá-m*, f. *imā-m*, nom. acc. du. m. *imāu*, f. n. *imé*, nom. pl. m. *imé*, f. *imā-s*, acc. pl. m. *imā-n*, f. *imā-s*, n. *imā-ni*, zu grunde ligt, ist im Vēda auch der gen. *imá-sja* vorhanden. In der

klassischen sprache werden vom stamme *aná-* gebildet: instr. sg. m. n. *anéna*, f. *aná-j-ā*, du. gen. loc. *aná-j-ōs*, die übrigen casus von *a-* und *imá-*. Diser; er, sie, es; *idám*, acc. n. adv., hier, jezt; Çatap. 1.

idā (pron. *i-*), adv., jezt; in verbindung mit *áhnas*, gen. von *áhan-*, jezt am tage, heutiges tages; Rv. IV, 33, 11.

indra-, subst. m. 10., name des gottes, welcher im vedischen glauben an der spitze der götterscharen des mitleren reiches, des luftkreißes, steht. Seine vorzüglichste kraftäußerung ist der kampf, welchen er mit dem donnerkeile (*vágra-*) im gewitter gegen die dämonischen gewalten kämpft.

indra-vant-, adj. 4. (§. 218), in Indra's gemeinschaft befindlich, von Indra begleitet.

imá-, pronominalstamm, s. u. *idám*.

ijān, Matsj. 57 nach den lautgesetzen (s. o. s. 9, c) für *ijāt*, s. *i. iwa*, enklit. adv., 1) gleich wie; 2) gleichsam, etwa, wol; 3) so, gerade so.

1. *iš*, verb. V, act. med., *iš-ja-ti*, *iš-ja-tē*, 3. pl. perf. med. *iš-iré*, part. praet. pass. *iš-i-tá-*, in rasche bewegung setzen, schnellen, schleudern. Mit praepos.

pra- fort treiben, auß senden; Rv. IV, 33, 1.

2. *iš*, verb. VI, *ikkhát-i*; perf. *ij-éš-a*, 3. pl. *iš-ús*; part. perf. pass. *iš-tá-*, 1) suchen, auf suchen; 2) zu gewinnen suchen, wünschen; part. praet. pass. *ištá-* erwünscht, lieb; Matsj. 24.

Mit *anu-* suchen.

prati- sich richten auf etwas, zu streben; *pratišjā manīšá*, Rv. X, 129, 4, mit dem verstande sich (auf den *kámas*) gerichtet habend, d. h. nachdem sie in untersucht hatten.

i-há (pronominalstamm *i-*; §. 264), adv., hier, hierher.

I.

īd, verb. I, b, med., 1. sg. *īdē*, 3. *ī-tē*, 3. pl. *īd-atē*, an flehen, bitten, erbitten mit doppeltem acc.; *çvāitarē dhēnūm īlē*, Rv. IV, 33, 1, ich erbitte eine leuchtende milchkuh; part. necess. (§. 217) *īdja-* an zu rufen, an zu flehen, zu preisen.

īkš, verb. I, b, *īkš-a-tē*, imperf. *āikš-a-ta*, gerund. *īkš-ja* (§. 226), part. praet. pass. *īkšitá-*, sehen, blicken. Mit

abhi- hin blicken auf, c. acc.; Rv. X, 121, 6.

prati- 1) zu sehen; 2) erwarten, warten auf jemand oder etwas; Matsj. 32.

īgē s. *jaḡ*.

īr, verb. I, a, *īr-tē*, imperf. 3. sg. u. pl. *āir-ata*, sich in bewegung setzen, sich erheben; causat. *īr-āja-ti* in bewegung setzen, erregen. Mit

pra- causat., vorwärts drängen, entsenden (einen schall), an treiben; part. *prērīta* an getriben.

īç, verb. I, a, 3. sg. med. *īš-tē*, gew. *īç-ē* (nach Pāṇini VII, 1, 41, und dem Petersb. wtb.; man könnte aber in *īçē* velleicht eine 3. sg. perf. sehen, freilich mit unregelmäßiger betonung), 1) zu eigen haben, besitzen, c. gen.; 2) gebieten, herrschen über, c. gen.; Rv. X, 121, 3.

īç-āna- und *īç-ānā-* (part. praes. med. v. *īç*; §. 219), adj. 10., 1) zu eigen habend, besitzend, vermögend; 2) beherschend, herscher; Rv. II, 33, 9.

īç-varā-, subst. m. 10., herr, gebieter, fürst, könig.

īšātē, 3. du. perf. med. zu 2. *īš*.

U.

U, enklit. copula, 1) einfach verbindend: und, auch, ferner; 1) zur hervorhebung dienend, ähnlich wie *it*, besonders nach praep., pronn. demonstr., bei *vāi*, *hi*, *kīd* u. a.; Rv. I, 124, 4; II, 33, 9.

uk-thá- (*vak*), subst. n. 10., spruch, preiß, lob; *ukthá*, Rv. IV, 33, 10, instr. sg.

ug-rá-, adj. 10. (§. 220), gewaltig, heftig, übermäßig, stark, grausig; comparat. *óḡ-ījās-*, superl. *óḡ-iṣṭha-* (§. 232. 234).

ukká, adv., oben (bes. im himmel), von oben, nach oben.

ukkhrita- s. *çri* + *ud*.

utá, conj., und, auch, sogar; *utá vā*, Rv. VII, 49, 2, oder auch, und.

ut-tamá- (superl. v. *ud*; §. 236), adj. 10., der höchste, oberste.

út-tara- (comparat. v. *ud*; §. 233), adj. 10., 1) der obere, höhere; 2) nördlich (wegen des gebirgigen nordens); Çatap. 5.

útthita- s. *stha* + *ud*.

ut-pātin-, adj. 3., am ende von comp., auß reißend, mit gewalt herauß ziehend.

ud, praep.; die verbalzusammensetzungen mit *ud* suche man unter dem simplex.

ud-aká-, subst. n. 10., waßer; in der klass. sprache *údaka-*.

udakānta- (*udaka-* + *anta-*), subst. m. 10., ufer.

udu-dhí- (*udán* waßer + *dhi*, wurz. *dha*), subst. m. 9., waßerbehälter, wolke, mer.

údita- s. *i* + *ud*.

uddhrtja s. *har* + *ud*.

úpa 1) adv. herzu, hinzu, in verbindung mit verben; 2) praep. c. acc. zu—hin; c. loc. in der nähe von, bei, an, auf; c. instr. mit, in begleitung von.

upári, adv., oben, darauf, nach oben; Rv. I, 24, 7: *nīkīnā° sthur upári budhná ēśām* sie stehn nach unten (d. h. umgekerkt, auf dem kopfe), oben ist ire wurzel.

upavišta- s. *viç* + *upa*.

upa-stír- (*upa* + wurz. *star*), subst. f. 1., das hinstreuen, hinbreiten; *upastírē*, Rv. IV, 33, 1, für das hinstreuen (des soma), für diß opfer.

upa-ha-tnú-, adj. 10. (wurz. *han*), an fallend.

upā-khjá-na- (*upa-ā-khja*), subst. m. 10., kleine erzählung, episode, häufig in den unterschritten der kapitel des epos.

upānīja s. *ni* + *upa-ā*.

ubhája-, adj. 10., beide, beiderseitig.

ur-ú-, adj. 8, fem. *ur-v-ī* 10., comparat. *vár-ījās-* (§. 232), superl. *vár-iṣṭha-* (§. 234), weit, geräumig, auß gedent, groß.

uru-çās-a-, adj. 10., weithin befehlend.

wāda s. *vad*.

Ū.

Ūrg-, subst. f. 1., narung, stárkung, kraft, fülle, saft.

ūrdhvá-, adj. 10., aufwärts gehend, nach oben gerichtet, auf gerichtet, aufrecht, erhoben, oben befindlich; Rv. I, 24, 7.

ūrdhvá-bāhu-, adj. 8., die arme erhoben habend, mit erhobenen armen.

ūr-mí- (wurz. *var* wälzen), subst. m. f. 9., woge, welle.

ūrm-in-, adj. 3., wogend.

R.

Rk-sāhitā, f. 10., die geordnete und auf gezeichnete samlung der *Rk* (*rk-* s. d., *sam-*, *hita-* s. unt. *dha*).

rkša-, subst. m. 10., 1) bär; 2) m. pl. der große bär, das sibengestirn, nachmals die siben *rši*; Rv. I, 24, 10.

rk, subst. f. 1., lied, gedicht (wurz. *ark*).

r-tá-, 10., 1) adj. (part. praet. pass. zu wurz. *ar*), gehörig, ordentlich, wacker, tüchtig; 2) subst. n. feste ordnung, bestimmung, besonders die ordnung in heiligen dingen, heiliger brauch, satzung, götliches gesetz. Die bezeichnung *rtásja gōpā°*, Rv. I, 1, 8, wächter der heiligen ordnung, wird häufig auf götter, zuweilen auch auf menschen an gewant.

rtē, praep. mit d. acc. u. abl., außer, one. In Rv. IV, 33, 11 *ná rtē grāntásja sakhjāja* ist wol eine ellipse an zu nemen: nicht auß freundschaft außer (auß freundschaft) des ermüdeten (= für den ermüdeten), so daß der gen. *grāntásja* von dem davor zu ergänzenden *sakhjāja* ab hienge. Sājana faßt den gen. *grāntásja* als stelvertreter des bei *rtē* gewöhnlich stehenden abl. auf und paraphrasiert die stelle: *grāntāt* (= *tapōjuktāt* büßer, durch buße ermüdet) *rtē sakhitvāja na bhavanti dēvā°*.

rtv-íg- (*rtú* + *íg* auß *jaḡ*; §. 6 am ende), adj. 1., nach vorschritt und zeitfolge opfernd, regelmäßig opfernd; gewöhnlich subst. m. priester; Rv. I, 1, 1.

rdū-dár-a (*rdu* = *mrdu* + *dar-a-*), adj. 10., mild, sanft, gnädig.

rbh-ú- (wurz. *rabh*) 8., 1) adj. kunstfertig, geschikt; 2) subst. m. künstler, bezeichnung dreier mythischer wesen, deren namen gewöhnlich als *Rbhu*, *Vibhvan* und *Vāḡa* an gegeben sind und welche söne des *Sudhanvan* heißen. Sie sind die künstler, welche des Indra rosse, den wagen der Aḡvin, die wunderkuh des Brhaspati schaffen, ire eltern verjüngen und auß der einen schale des *Tvašt̄ar*, des eigentlichen götterkünstlers, vier schalen machen. Durch dise und andere wunderwerke erwerben sie sich götliche würde und damit unsterblichkeit. Sie erscheinen vorzugsweise in Indras begleitung und kommen zum abendopfer.

rbhu-kšán- 3. und *rbhu-kšā* 1. m. Der Veda hat nur sg. nom. *rbhukšā-s*, acc. *rbhukšāṅ-am*, pl. nom. voc. *rbhukšā-s* und

rbhukṣān-as. Es bezeichnet den ersten der drei Rbhu, welcher gewöhnlich *κατ' ἐξοχήν rbhú-* heißt, und die Rbhu überhaupt. *rśabhá-*, subst. m. 10., stier; als das haupt der herde ist er ein bild für das beste und edelste seiner art, so häufig am ende von comp.

rśi-, subst. m. 9., sänger heiliger lieder, dichter; so heißen alle, welche einzeln oder in chören für sich oder für andere in kunstreicher rede und gesang zu den göttern rufen, also insbesondere die priesterlichen sänger, welche diese kunst zu ihrem beruf machten. Diese alten sänger erscheinen in der erinnerung späterer geschlechter als die heiligen der vorzeit. Sie sind die verfaßer der in den Veda auf bewarten lieder und sprüche. *saptarśajas* (*sapta-*, *rśi-*; s. o. s. 8), nom. pl., Matsj. 30, siben *rśi* — eine unbestimmte vilheit — sind die repräsentanten jener heiligen vorzeit.

E.

Ēka-, adj. num., ntr. *ēka-m*, im übrigen nach der pronominalen decl., einer, einzig (§. 237, 1).

ētá- (*ē + tá-*), pron. demonstr. mit dem selben wechsel von *s* und *t* wie in *ta-* (§. 264); nom. m. *ēśá* und *ēśás*, f. *ēśá*, n. *ētát* diser, -e, -es. Mit *ta-* verbunden Rv. X, 121, 10. Als erstes glid in compositen wird *ētat* gebraucht.

ēna-, enklitischer pronominalstamm, von dem sich folgende casus vor finden: acc. sg. m. *ēna-m*, f. *ēnā-m*, n. *ēna-t*, du. m. *ēnāu*, f. n. *ēnē*, pl. m. *ēnā-n*, f. *ēnā-s*, n. *ēnā-ni*, instr. sg. m. *ēnēn-a*, f. *ēna-j-ā*, gen. loc. du. *ēna-j-ōs*, den übrigen casus ligt der stamm *a-* (s. u. *idám*) zu grunde. Pron. subst. der dritten person: er, sie es.

ēnas, subst. n. 2., frevel, untat, sünde.

ē-va- (wurz. *i*; §. 218), subst. m. 10., lauf, gang; meist instr. pl.; *tarāṇibhir évāi°*, Rv. IV, 33, 1, schnellen laufes.

ē-vá (pron. *i-*), adv., so, allerdings, ja wol. Am häufigsten wird es gebraucht um das vor im stehende wort mit nachdruck hervor zu heben, wie unser 'gerade, eben'. Häufig ist seine bedeutung so ab geschwächt, daß es vollkommen zum füllworte wird.

ēvám (s. d. vor.), adv., so, auf diese weise.

\bar{O} .

$\bar{O}gha-$, subst. m. 10., flut, strom, menge.

$\acute{o}g-as-$, subst. n. 2., kraft, tüchtigkeit, lebensfrische.

$\acute{o}g\bar{v}j\bar{a}s-$, $\acute{o}g\bar{i}\bar{s}\bar{t}ha-$ s. *ugrá-*.

$\bar{o}m$, indecl., ein wort feierlicher bekräftigung, im anfang von gebeten, religiösen liedern u. s. w.

$\acute{o}\bar{s}adh\bar{i}-$, subst. f. 9., auch $\acute{o}\bar{s}adh\bar{i}$, f. 10., kraut, pflanze, heilkraut;

$\acute{o}\bar{s}adh\bar{i}^{\circ}$, Rv. IV, 33, 7, nom. pl.

 $\bar{A}u$.

$\bar{A}ugh\bar{a}-$, subst. m. 10., flut (vgl. $\bar{o}gha-$, von welchem es mittels steigerung und sec. suff. $-a-$ gebildet ist; vgl. §. 216, s. 383).

K.

$K\bar{a}-$, pron. interrog. (§. 264), nom. sg. m. $k\bar{a}-s$, f. $k\bar{á}$, n. ved.

$k\bar{a}-t$, später $k\bar{i}-m$, wer, welcher; $k\bar{i}m$ adverbial zur bezeichnung

der frage; $\acute{a}mbha^{\circ} k\bar{i}m \acute{a}s\bar{i}t$, Rv. X, 129, 1, war es waßer?

$k\bar{a}\check{c}-k\bar{i}t$, acc. $k\bar{a}\check{n}-k\bar{i}t$, aliquis; $j\acute{a}^{\circ} k\bar{a}\check{c} k\bar{a}$ wer irgend, jeder.

$k\bar{a}\check{n}-k\bar{i}t$ s. *ka*.

$ka-tamá-$ (superlativ v. $k\bar{a}-$; §. 236), pron. interrog., welcher unter vilen.

$kathám$, adv. interrog., wie, auf welche weise; $k\bar{á}th\bar{a} t\bar{e} bh\bar{r}t\bar{i}r \acute{i}t\bar{i}$, Çatap. 2, wie ist es mit deiner pflege (d. h. wie soll ich dich pflegen), sprach er.

$kath\bar{á}$, subst. f. 10., rede, erzählung.

$kad\bar{á}$, adv. interrog., wann; $kad\bar{á}-k\bar{i}t$, irgend ein mal, bisweilen, eines tages, einst.

$kan-i\check{s}\bar{t}h\bar{a}-$, adj. superlat. 10. (§. 234), 1) der kleinste; 2) der jüngste.

$k\bar{a}n-\bar{v}j\bar{a}s-$, adj. comparat. 4. (§. 232; der positiv hierzu und zu dem vorher gehenden findet sich nur substantivisch: $k\bar{a}n\bar{á}$, f. 10., mädchen), 1) kleiner, geringer; 2) jünger; subst. der jüngere bruder.

kar , verb., bildet im Veda sein praes. auf vier verschiedene weisen:

1) I, a, $k\bar{á}r-t\bar{i}$, imperf. 2. 3. sg. $\acute{a}-k\bar{a}r$; 2) I, b, $k\bar{á}r-a-t\bar{i}$, imperf.

$\acute{a}-k\bar{a}r-a-t$, conj. $k\bar{á}r-at$, imperat. $k\bar{á}ra$; 3) IV, a, $kr-\check{n}\acute{o}-t\bar{i}$,

med. $kr-\check{n}u-t\bar{e}$, imperf. $\acute{a}-kr-\check{n}\bar{o}-t$, imperat. $kr-\check{n}\acute{u}$ und

$kr-\check{n}u-h\bar{i}$, conj. imperf. $kr-\check{n}\acute{á}v-a-t$, 1. pl. $kr-\check{n}\acute{á}v-\bar{a}-ma$;

4) IV, a mit verlust des nasals, diß ist die gewöhnliche form in der klass. sprache; *kar-ó-ti*, pl. *kur-más*, *kur-u-thá*, *kur-v-ánti*, med. *kur-v-é*, *kur-u-té*; imperf. *á-kar-av-am*, *á-kar-ó-s*, *á-kar-ó-t*, pl. *á-kur-ma*, *á-kur-u-ta*, *á-kur-v-an*; imperat. 2. sg. *kur-ú*, 3. *kar-ó-tu*, 2. med. *kur-u-švá*; opt. 1. sg. *kur-já-m*, med. *kur-v-īj-á*; perf. *ka-kár-a*, 1. pl. *ka-kr-má*, 1. sg. med. *ka-kr-é*; fut. 2. sg. *kar-išjá-si*; ved. aor. 3. sg. *á-kar*, *kar* (Rv. I, 24, 8), 3. pl. *á-kr-an* (IV, 33, 2; §. 292), welche man aber auch als imperf. nach I, a faßen kann; zusammen ges. aor. 3. sg. *á-kār-š-ī-t*, ved. 1. sg. med. *kr-š-ē* (§. 297); part. perf. pass. *kr-tá-* (§. 224). Etwas machen in der weitesten bedeutung: volbringen, auß füren, bewirken, verursachen, zu stande bringen, an fertigen, bereiten, veranstalten, begehen u. s. w. *sat kar*, Matsj. 11, bewirten, gastfreundschaft erweisen (vgl. *sant-*); *bhāvā kar* mit d. loc., liebe, zuneigung faßen zu; Matsj. 11. Causat. *kār-ája-ti* (§. 209), machen laßen. Mit praeposit.

prati- erwidern, vergelten; mit dem acc. der sache und dem gen., dat. oder loc. der person; *pratikrta-* n. (part. praet. pass.), widervergeltung.

kara-patra-, subst. n. 10., säge (wörtl. handblatt; *kar-a-* m. 10., hand; *patra-*, *pát-tra-*, n. 10., flügel, feder, blatt; wurz. *pat*, suff. *-tra-*; §. 225).

karambhá-, subst. m. 10., grütze, mus, brei, die gewöhnliche opferspeise des *Pūšan*.

kar-tár-, subst. m. 5 (§. 225), täter, volbringer; *kartá-smi* 1. sg. fut. von *kar* (§. 225, s. 444).

karš, verb. I, b, act. *kárš-a-ti*, perf. *ka-kárš-a*, inf. *kráš-tum*, part. perf. pass. *krš-ṭá-*, ziehen, schleppen; mit praep.

ā- heran ziehen, mit sich fort ziehen, herauß ziehen;

pra- vorwärts-, fort ziehen.

karš-ū- (*karš*), subst. f. 7., graben, furche.

kalp, verb. I, b, med. *kálp-a-tē*, part. perf. pass. *klp-tá-* (§. 6), in ordnung sein, gelingen; causat. *kalp-ája-ti*, in ordnung bringen, zurecht machen, zu rüsten. Mit praepos.

ava-, caus., in ordnung bringen, geeignet an wenden;

upa, caus., zu rüsten, zurecht machen; *upakálpja*, Çatap. 4, gerund. (§. 226).

- kalmalik-in-*, adj. 3., flammend, brennend.
- kavi-kratu-*, adj. 8., die einsicht, begeisterung eines sängers habend, einsichtsvoll, weise.
- kāṇḍa-*, subst. m. 10., abschnitt, stück.
- kām-a-*, subst. m. 10., 1) wunsch, beger, verlangen, begirde, trib, liebe; 2) personifiziert der wunschgott; Rv. X, 129, 4.
- kāma-kāmin-*, adj. 3., begirten wünschend, d. h. inen frönend.
- kāja-stha-*, subst. m. 10., ein schreiber; die *kājastha* gehören zu einer mischlingskaste, ir vater ist ein *kṣatrija*, ire mutter eine *çūdrā*.
- kār-jà-* (*kar*), 1) adj. faciendus (§. 217); 2) subst. n. obligation, vorhaben, geschäft, angelegenheit, sache.
- kālā-*, subst. m. 10., 1) zeitpunkt, zeit; 2) schicksal; 3) bestimmter: tod, todesgott = *Jama*.
- kāla-daṇḍa-*, subst. m. 10., der stab des todesgottes (s. *kālā-*).
- kāç*, verb. I, b, med. *kāç-a-tē*; perf. *ka-kāç-ē*, sichtbar sein, erscheinen; glänzen, leuchten; intensiv. *kā-kāç-ī-ti* und *kā-kāç-jā-tē*, hell leuchten. Mit praepos.
- vi-* erscheinen; *vikākaçat*, Rv. I, 24, 10, neutr. adverb. part. praes. intens., stralend (§. 229. 293).
- pra-* sichtbar werden, sich zeigen.
- kāṣṭha-*, subst. n. 10., holzstück.
- kīm* s. *kā-*.
- kij-ant-*, pron.-adj. 4., 1) interrog. wie groß, wie weit, wie vil; 2) indefin. irgend wie groß, d. h. gering, wenig, unbedeutend; *kijat*, ntr. adv., ein wenig, etwas.
- kīla*, adv., 1) bekräftigend und hervorhebend: gewis, ja; 2) erklärend: nämlich; es folgt auf das wort, welches hervor gehoben wird.
- kīrtaj* (denom. v. *kīrti-*, subst. fem. 9., kunde, rum; wurz. *kar* erwähnen, suff. *-ti-*; §. 7, 2; §. 226), verb. I, b, *kīrtāja-ti*, gedenken, erwähnen, nennen, erzählen. Mit praepos.
- pari-* verkünden, mit teilen, erzählen.
- kīla-*, subst. m. 10., pflock, keil.
- kīla-ka-*, subst. m. 10., pflock, keil (§. 231).
- kū-tas*, adv. interrog., woher, von wo (§. 251, altind., anm. 3).
- kuntī*, f. 10., n. pr. der gemalin des *Pāṇḍu*.
- kumārā-*, subst. m. 10., knabe, jüngling, son.

- kumbhá-*, subst. m. 10., topf, krug.
kumbhí, subst. f. 10., topf, krug, schüssel.
kúru-, n. pr. 8., name des anherren eines stammes; m. pl. bezeichnung dises stammes.
kuru-nandana-, subst. m. 10., den Kuru (als vater) erfreuend, son des Kuru.
kú-ha, ved. adv. interrog., wo, wohin.
kṛp-á, subst. f. 10., mitleid.
kṛp-aṇá-, adj. 10., bejammernswert, arm, elend (§. 221, a; üb. *ṇ* s. §. 127 am ende).
két-a-, subst. m. 10., verlangen, begeren, absicht; aufforderung, einladung.
kē-tú-, subst. m. 8., lichterscheinung, helle, klarheit, häufig plur.; Rv. I, 24, 7.
kāuntēja- (metronym. v. *kuntī*; mit steiger. und sec. suff. *-a-*; §. 216 am ende), m. 10., son der Kuntī.
krá-tu-, subst. m. 8. (§. 227), überlegung, rat, einsicht, verstand.
kránd-as-, subst. n. 2., 1) schlachtgeschrei; 2) du. *krándasī*, Rv. X, 121, 6, die tobenden schlachtreihen, die beiden kämpfenden parteien.
kram, verb. I, b u. II, b, act. med., *krám-a-ti*, *-tē*, *krám-a-ti*, *-tē*; perf. *kakráma*, schreiten, gehen. Mit praepos.
ati- 1) vorüber gehen, weiter gehen; 2) hervor ragen, übertreffen; Matsj. 2.
pra- med. an etwas gehen, unternehmen, sich an schicken, beginnen, mit d. infin.; Matsj. 55.
kríd, verb. I, b, act. med., *kríd-a-ti*, *-tē*; perf. *kí-kríd-a*, spilen, tändeln.
krudh, verb. V, act., *krúdh-ja-ti*; perf. *kú-kródh-a* in zorn geraten, zürnen; causat. *kródh-ája-ti* auf bringen, reizen; *kú-krudh-āma*, Rv. II, 33, 4, 1. pl. aor. causat.
kvà, adv. interrog., wo.
kṣaṇa-, subst. m. 10., augenblick; *kṣaṇēna*, instr. sg., augenblicklich, sogleich; Matsj. 53.
kṣatrá-, subst. n. 10., herrschaft, obergewalt, macht; sowol von menschlicher als von götlicher herrschaft gebraucht.
kṣam, verb. I, b, med. *kṣám-a-tē*, perf. *ká-kṣam-é*, sich gedulden, geduldig ertragen. Mit praepos.

- abhi-* 1) sich gnädig erzeigen; 2) begnadigen; Rv. II, 33, 7, *kakšamīthā*° 2. sg. opt. perf.
- kṣī*, verb. II, b, act. *kṣāj-a-ti* nur im praes. zu belegen, besitzen, verfügen über; beherrschen (mit d. gen.); Rv. I, 24, 14, *kṣājan* part. praes. als einer der gewalt darüber hat (das folgende *asmābhjam* gehört zu *çiçratha*°).
- kṣīp*, verb. I, b, act., med., *kṣīp-á-ti*, perf. *kī-kṣép-a*, schleudern, werfen. Mit praepos.
- pra-* hin schleudern, hin werfen, hinein werfen.
- kṣīrā-*, subst. m. n. 10., milch.
- kṣud-rá-*, adj. 10., klein, winzig.
- kṣubh*, verb. II, b, *kṣóbh-a-tē*; V. *kṣúbh-ja-ti*; IV, b *kṣubh-ná-ti* schwanken, zittern, in aufregung, bewegung geraten; pass. bewegt werden; Matsj. 42.
- kṣullaká-*, adj. 10., klein, winzig.
- kṣēmajánt-*, 4., part. praes. von einem verlorenen verb. *kṣēm-ájati* (denom. v. *kṣē-ma-* ruhe, rast, wurz. *kṣī*; §. 219) rast gewährend, beherbergend.

Kh.

- Kha-*, subst. n. 10., der hole, lere raum, luftraum, äther.
- khaṇḍá-*, subst. m. n. 10., stück, teil.
- khan*, verb. I, b, act., med., *khán-a-ti*, part. *khā-tá-*, gerund. *khā-tvā* (§. 227) graben, auß graben.
- khan-ítr-ima-* (*khan-itra-*, §. 225, schaufel), adj. 10., durch graben entstanden. Rv. VII, 49, 2 zur bezeichnung des wassers in gegrabenen brunnen.
- khād*, verb. I, b, act., med., *khád-a-ti* kauen, zerbeißen, eßen, freßen.
- khja*, verb. II, *khjá-ti*, vom simplex nur pass. u. caus. zu belegen, pass. bekant sein; part. perf. pass. *khjá-tá-* bekant, berümt. Mit praepos.
- ā-* erzählen, mit teilen.

G.

- Ga*, verb. III, *gí-gā-ti*; aor. *á-gā-m*, 3. pl. *á-ga-n* und *g-us*, imper. *ga-hí* gehen, kommen. Mit praepos.
- pari-* 1) umgehen, umkreißen; 2) herbei kommen, erreichen;

3) umgehen, auß weichen; *pári gāt*, Rv. II, 33, 14, 3. sg. conj. aor.

gāṅgā, nom. propr., f. 10., Ganges.

gakkhati s. *gam*.

gaṇá-, subst. m. 10., schar, reihe.

gatá- s. *gam*.

gandhá-, subst. m. 10., geruch, duft.

gabh-irá-, adj. 10., tief, unerschepflich, unergründlich.

gam, verb. VI, act., med., *gá-kkha-ti*, perf. *ga-gám-a* und *ga-gám-a*, 3. pl. *ga-gm-ús*, 1) gehen, sich bewegen, hin gehen, davon gehen, kommen; 2) in einen zustand, eine lage kommen, geraten, teilhaft werden, erlangen, mit d. acc.; Matsj. 27. 53. Mit praepos.

adhi- 1) heran kommen, gelangen zu; 2) auf finden, außfindig machen; *adhigamjatē*, Matsj. 50, pass. (§. 293, altind., V.), es wird auf gefunden, man findet auf.

anu- 1) nach gehen, nach folgen; 2) begehen, auß führen; Rv. IV, 33, 6.

ā- herbei kommen, kommen zu mit d. acc.; *ā gamat*, Rv. I, 1, 5, 3. sg. conj. aor.; *āgamja*, Matsj. 5, gerund. (§. 226), nachdem er (Manu) gekommen war; part. *āgata-* einer der an gekommen ist.

sam- med. zusammen kommen mit (instr.), freundlich, feindlich, geschlechtlich.

1. *gar*, verb. IV, b, act., med., *gr-ṇá-ti*, *gr-ṇī-té*, part. *gr-ṇ-āná*, 1) an rufen, rufen, Rv. II, 33, 8; 2) preisen, *grṇīṣē*, Rv. II, 33, 12, 1. sg. med. aor. comp. auß dem praesensstamme statt auß der wurzel gebildet.

2. *gar*, verb. I, b, act., med., *gir-á-ti* und *gil-á-ti* (§. 128), perf. *ga-gār-a* verschlingen.

garḡ, verb. I, b, act., med., *garḡ-a-ti*, part. praes. med. *garḡ-a-māna-* (§. 219), brüllen, toben, brausen.

garta-sád-, adj. 1., auf dem streitwagen sitzend.

gárbh-a- (wurz. *grabh*; §. 216), subst. m. 10., 1) der empfangende mutterleib; 2) die leibesfrucht, kind; Rv. X, 121, 7.

gáh-ana- (§. 221, a) 10., 1) adj. tief; 2) subst. n. tiefe, abgrund; Rv. X, 129, 1.

gām s. *gō-*.

gir-í-, subst. m. 9., berg, gebirge (§. 7).

giláti s. 2. *gar*.

guná-, subst. m. 10., 1) faden, strick; 2) eigenschaft, tugend; Spr. 11.

guná-tva-, subst. n. 10. (§. 227, s. 458), abstractum von *guná-* strick; *trñāir gunātvam āpannāir* mit zu stricken gewordenen grashalmen, Spr. 8.

gup (eine secundäre wurzel, hervor gegangen auß *gōpājāti*, denom. v. *gōpā-*), praes. ungebr., perf. *ḡu-gōp-a*, hüten, bewahren, schützen. Mit

sam-, part. *saṅgupta-* gehütet, beschützt, bewart.

gur-ú-, 8. (§. 7, 1), 1) adj. schwer, groß, angesehen, erwürdig; 2) subst. m. eine erwürdige person, besonders ein lerer; Spr. 6.

guh, verb. I, b, act., med., *ḡh-a-ti*, part. perf. pass. *ḡdhá-* (§. 130, 2), zu decken, verhüllen, verbergen, geheim halten; *tāma āsīt tāmasā ḡlham āgrē*, Rv. X, 129, 3, im anfang war finsternis, von finsternis umhüllt.

ḡdhá-, *ḡlhá-* s. *guh*.

ḡó-, subst. m. f. 6., nom. *ḡāu-s*, acc. *ḡā-m*, instr. *ḡāv-ā*, rind, stier, kuh.

ḡō-pā-, subst. m. 10., nom. *ḡōpā-s*, acc. *ḡōpā-m*, du. *ḡōpāu* u. *ḡōpā*, pl. nom. *ḡōpās*, instr. *ḡōpā-bhis*, hirt, hüter, wächter.

grabh, die ältere im Rv. gewöhnliche form, in den Brāhmaṇa und der späteren literatur allein herrschend ist *grah* (§. 125, 3), verb. IV, b, act., med., *grbh-ṇā-ti*, *grh-ṇā-ti*; imperat. 2. sg. act. *grh-āṇá*, *grh-ṇā-hí*, *grh-ṇī-hí*; perf. *ḡa-grábh-a*, *ḡa-gráh-a*; aor. *á-grabh-am*, 3. *á-grabh-it*; gerund. *grh-ī-tvā* (§. 15, f; §. 227), *grhja* (§. 226; auch one voran gehende praep.); inf. *gráh-ī-tum*; part. perf. pass. *grbh-ī-tá-*, *grh-ī-tá-*; 1) ergreifen, mit der hand faßen, fest halten, nemen; 2) sich jemandes bemächtigen, von krankheiten und überirdischen mächten; Rv. I, 24, 12 von der sünde, vgl. vers 13.

grah s. *grabh*.

grāh-jà-, part. necess. v. *grah* (§. 217), adj. 10., zu ergreifen, zu nemen; *sārā tatō grāhjam*, Spr. 5, darum ist das wesentliche an zu nemen.

Gh.

Ghūrṇ, verb. I, b, act., med., *ghūrṇ-á-ti* schwanken, wanken.
ghr-ṇi-, subst. m. 9. (wurz. *ghar*; §. 223; §. 127, 2 am ende),
 hitze, glut, sonnenschein. Rv. II, 33, 6 *ghrṇīva*, Padap. *ghrṇi-iva*,
 gibt so keinen sinn. Das Petersb. wtb. s. v. meint, es sei als
ghrṇēr iva zu faßen, dann wäre der sinn: wie ich vor der hitze den
 schatten unversert erreichen möge, so —. Einfacher ist mit Sājana
ghrṇī-iva zu teilen, *ghrṇī*, nom. sg. von *ghrṇin-*, adj. 3., welches
 in den Veden freilich sonst nicht belegt ist, in der bedeutung glut
 habend, von glut gequält. In der späteren sprache erscheint
ghrṇin- in übertragener bedeutung: mitleidig.

ghr-tá-, subst. n. 10., schmelzbutter, jezt *ghee* genant.

ghōrá-, adj. 10., grausig, furchtbar.

K.

Ka, enklit. conj., und, auch; *ka—ka* sowol — als auch; Rv. I, 24, 1.
kakš, verb. I, a, med. *káś-te*, 3. pl. *kákš-atē*; imperf. *á-kaś-ta*;
 part. praes. *kákš-āna* und *kákš-a-māna*; inf. *káś-tum* 1) erscheinen;
 2) sehen, schauen nach; 3) an kündigen, sagen. Mit *vi-* deutlich
 sehen, erblicken, hin blicken auf; *tád ajá kētō hrdá á vi kaśtē*,
 Rv. I, 24, 12, das siht der verstand in meinem inneren.

kakšamāthā° s. *kšam*.

kat, verb. I, b, *kát-a-ti* sich verstecken; nur im part. praes.
kát-ant- u. perf. pass. *kát-tá-* ved., *kát-itá-* klass. (§. 224),
 nachweisbar; caus., *kát-ája-ti* und *-tē*, sich verstecken machen,
 d. i. verscheuchen, vertreiben. Mit *vi-* caus. med. verscheuchen,
 vertreiben.

katur-thá-, adj. 10., vierter (§. 241).

katur-daçá-, adj. 10., vierzehnter (§. 241).

kátuš-pād-, in den schwächsten casus *-pād-*, adj. 1., vierfüßig,
 msc. ein vierfüßiges tier; ntr. collect. das geschlecht der vierfüßigen,
 die tiere.

katvār-, numerale (§. 237, 4), pl. msc. *katvār-as*, acc. *katúr-as*,
 fem. *katásr-as*, ntr. *katvār-i*, vier.

kaná (*ka + na*), adv., auch nicht, selbst nicht, nicht einmal.
 Es steht unmittelbar nach dem worte, auf welches der nach-

druck gelegt wird, und erscheint in der älteren sprache oft one weitere negation im satze, welche in der späteren sprache nie felt. Ser häufig nach pronn. interrogg., denen es indefinite function verleiht.

Kand-rá-, 1) adj. 10. (§. 220), schimmernd, lichtfarbig; Rv. X, 121, 9 von den gewässern; 2) subst. m., mond.

Kandrā-mas-, subst. m. 1., nom. *kandrāmās* mond, der mond-gott (*kandra-*+*mas-*=*mās-* mond).

Kap-alá-, adj. 10., schwankend; leichtfertig. leichtsinnig.

Kapala-tā, subst. f. 10. (§. 224, s. 436), leichtsinn, unbesonnenheit.

Kam-asá-, subst. m. n. 10., trinkschale, becher.

Kamú, subst. f. 7., schüssel, in der regel heißt so das gefäß (meist ein par, du. nom. *kamvā*, gen. loc. *kamvòs*), in welches der soma ab fließt.

Kar, verb. I, b, act., med., *kár-a-ti*, perf. *ka-kár-a* 1) sich regen, bewegen, gehen, faren, wandern, von menschen, vih, waßer, schiffen u. s. w.; *kárantis*, Rv. I, 24, 6, nom. pl. fem. part. praes.; 2) sich verhalten, verfahren, handeln, leben, sein; c. part., Çatap. 7.; 3) an etwas gehen, etwas üben, treiben; c. acc., Matsj. 3.

Kar-itá- (part. perf. pass. v. *kar*; §. 224), subst. n. 10., 1) gang; 2) wandel, taten.

Kaštē s. *kakš*.

Káru-, adj. 8., anenem, willkommen, lieb, schön.

kit, verb. II, b, *két-a-ti*; perf. *ki-két-a*; III. (mit dem urspr. gutt.) *ki-kēt-ti*, med. *ki-kit-tē*; perf. *ki-két-a*, med. *ki-kit-é*; part. praes. med. intensiv. *kékit-āna-*, 1) war nemen, bemerken, acht haben, beobachten; 2) sich vernemen laßen, sich zeigen; erscheinen, gelten, bekant sein; Rv. II, 33, 15.

kit, enklitische partikel, dient 1) zur hervorhebung des vorher gehenden wortes. Hinter die pronn. interrogg. tretend verwandelt es dise in indefinita, Rv. I, 24, 4; auch das relat. *jáč kit* welcher irgend; *apavaktā hrdajāvídhaç kit*, Rv. I, 24, 8, er ist ein verbieter des irgend das herz (der sonne) verletzenden; *krtā kid éna°*, v. 9, alle (von uns) getane sünde; 2) zur vergleichung: wie, gleich wie; Rv. II, 33, 12.

Kitrá-çravas-, adj. 2., lauten ruf (gesang, jubel) ertönen laßend oder manichfachen rum habend; Rv. I, 1, 5 superlat.

(*kit-rá-*, adj. 10., sichtbar, hell, bunt; §. 220; *grávas-*, §. 230).

kint, verb. I, b, *kint-ája-ti*; perf. *kintajám āsa* (§. 216, s. 379),
1) nach denken, nach sinnen; 2) an jemd. oder etwas denken,
nach sinnen über, seine gedanken richten auf; Matsj. 37;
kint-ita-, n. 10. (§. 224), gedanke; ibid.

kíra-, subst. n. 10., ein schmales, langes stück baumrinde, rinden-
gewand, lappen.

kīriṇī, nom. pr. fem. 10., name eines flußes.

kūrṇa-, subst. m. n. 10., staub, mel.

kūrṇaj (denom. v. *kūrṇa-*), verb. I, b, *kūrṇ-ája-ti* zu staub
machen, zerreiben, zerschmettern; *kāsthābhjā kūrṇitāṇḍa-*
dvaja°, Hit., durch die beiden holzstücke ein zerquetschtes
hodenpar habend.

kēkitāna- s. *kit*.

kēt (*ka + it*), conj., wann, wenn.

kēšt, verb. I, b, act., med., *kēšt-a-ti* die glider bewegen, zap-
peln. Mit

vi- die glider hin und her bewegen, sich rüren.

Kh.

Khājā, subst. f. 10., 1) schatten, schattiger ort; 2) schatten,
abbild; Rv. X, 121, 2.

khid, verb. IV, c, 1, act. *khinát-ti*, med. *khint-té*, perf. *ki-kkhéd-a*,
aor. *á-kkhid-at*, zus. ges. aor. *á-kkhāit-s-i-t*, ab schneiden,
zerreißen, spalten. Mit

antar- (*antāç-khid*) ab schneiden, intercludere; Çatap. 6.

Ġ.

Ġá-g-at- (wurz. *ga* gehen), subst. n. 4., das bewegliche, leben-
dige, die welt; Rv. X, 121, 3.

Ġaṅgam-a- (vom intensivstamme zu *gam*; §. 293, altind. III.),
adj. 10., beweglich, lebendig.

Ġātā, subst. f. 10., flechte, die hartracht der asketen.

Ġaṭā-dhar-a-, adj. 10., flechten tragend (von einem asketen).

Ġan, *Ġa*, verb., A. transitiv: 1) I, b, *Ġán-a-ti*, nur ved.; 2) III.

gá-gan-ti; 3) die üblichste bildung V. *gá-ja-tē*, *-ti*; perf. *gá-gán-a*, 3. pl. *gá-gń-ús*, ved. *gá-gan-ús*; fut. *gā-sjá-ti*; zus. gesezter aor. 3. sg. med. *á-gan-iš-ṭa*, zeugen, gebären, hervor bringen; caus. *gan-ája-ti* das s., 3. sg. aor. med. *á-gū-gan-a-ta*.

B. intransitiv: V. *gá-ja-tē*; aor. 3. sg. *á-gan-i*, *gan-i* und *á-gan-iš-ṭa*; perf. *gá-gń-é*, 3. pl. *gá-gń-iré*; part. perf. *gā-tá-* s. u. bes.; gezeugt, geboren werden, entstehen. Mit *ā-* 1) trans. erzeugen; 2) intrans. auß einem orte geboren werden, auß einem orte entstehen; Rv. X, 129, 6.

upa- entstehen, sich zeigen; *adhō-dha° paçjata° kasja mahimā nōpağājatē*, Spr. 4, bei wem, wenn er stäts nach unten siht, zeigt sich nicht grōße, d. h. wer erscheint sich nicht grōß, wenn er —.

pra- 1) geboren werden, entstehen; 2) sich fort pflanzen durch, in (instr.); Rv. II, 33, 1; 3) zeugen, gebären mit d. acc.; Çatap. 10.

gán-a-, subst. m. 10., geschepf; mensch; person, leute (sowol collectivisch im sg. als im pl.); geschlecht, stamm.

gan-itár-, subst. m. 5., erzeuger, vater (§. 225).

gar-aṇá-, adj. 10., hinfällig, alt (wurz. *gar* altern; §. 221, a).

gar-itár, subst. m. 5., anrufer, sänger, vererer (wurz. *gar* tönen, rufen; §. 225).

gala-, subst. n. 10., waßer.

gálāša-, adj. 10., lindernd, beruhigend, heilend.

gahrus s. *har*.

gā-tá- (part. praet. pass. zu wurz. *ga*, *gan*) 10., 1) adj. geboren, entstanden; 2) subst. n. lebendes wesen, geschepf; Rv. II, 33, 3; X, 121, 10.

ğājatē s. *gan*.

gi, verb. II, b, *ğáj-a-ti*, sigen, erobern.

gu, verb. II, b, act., med., *gáv-a-ti*, part. praet. pass. *gū-tá-*, in rasche bewegung setzen, an treiben, drängen.

guš, verb. I, b, *guš-á-tē*, 1) befridigt, günstig, vergnügt sein; 2) etwas oder jmd. gern haben, lieben, gefallen finden an, sich einer sache erfreuen, mit d. acc.; Rv. IV, 33, 9.

gna, verb. IV, b, *gā-ná-ti*, med. *gā-nī-té* (von einer wurz. *ga*); fut. *gńā-sjá-ti*, zus. ges. aor. *á-gńā-s-it*, perf. *gá-gńāu*;

- pass. V, *gñā-jā-tē*, part. praet. pass. *gñā-tā-*, part. necess. *gñēja-* (§. 217; §. 15, 2, b), 1) kennen, wissen, erkennen; 2) an erkennen, billigen, gut heißen; Çatap. 8; caus. *gñā-pajā-ti* (§. 209, s. 356). Mit *anu-*, caus., jmd. um erlaubnis bitten fort zu gehen, sich verabschieden bei (acc.); *gagmatuḥ ka jathākāmam anugñāpja parasparam*, Matsj. 35, und sie giengen nach belieben (wohin jeder wolte) sich bei einander verabschiedet habend.
- vi-* erkennen, unterscheiden, warnemen; *viḡñēja*, Matsj. 32 (§. 217; §. 15, 2, b), erkenbar.
- gñā-*, adj. 10., kundig, kennend, vertraut; häufig in comp., in denen das object den ersten teil bildet.
- gñāna-*, subst. n. 10. (§. 222; richtiger 221, a), das kennen, erkenntnis, wißenschaft.
- gñēṣṭha-* (§. 232, 234), adj. 10., 1) der älteste; subst. m. der älteste bruder; Rv. IV, 33, 5; 2) der vorzüglichste; ntr. acc., am meisten, ser; Çatap. 4.

Gh.

Ghaśá-, subst. m. 10., großer fisch.

T.

- Ta-*, pron. demonstr. (§. 264), der, diser; in verbindung mit der 1. oder 2. pers.; z. b. *sá jadá tām ativárdhāi*, Çatap. 3, wenn ich für disen zu groß werde; ntr. *tát*, adv. da, damals; Rv. X, 129, 4; *tád āughá āgantā*, Çatap. 4, da wird die flut kommen.
- takṣ*, verb. I, b, *tákṣ-a-ti*, part. praet. pass. *taṣṭá-*, 1) behauen, schnitzen, bearbeiten; 2) verfertigen, schaffen, zu bereiten. Mit *ā-* verschaffen.
- tá-tas*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), 1) von daher, dort; 2) darauf, in folge dessen, darum, dann; häufig als füllwort.
- tatithá-*, adj., fem. -*ī* 10., der sovilte.
- tá-tra*, adv., da, dort, dahin, dann; *ját — tátra*, Rv. VI, 57, 4, als — da.
- tá-thā*, adv., so, auf dise weise.

ta-dā́, adv., zu der zeit, dann, alsdann; im epos oft müßig.

ta-dā́-nīm, adv., damals, alsdann, dann.

tad-vat, adv., so, auf diese weise (§. 218).

tan, *ta*, verb. IV, a, act., med. (§. 293, altind., IV, a, anm.),
tan-ó-ti; perf. *ta-tán-a*, 2. *ta-tán-tha* oder *tén-itha*; part.
 praet. pass. *ta-tá-*, sich denen, denen, spannen, auß breiten.

Mit *ava-* ab spannen;

vi- sich auß breiten, auß spannen, auf ziehen (eine sene u. a.).

tán-aja-, adj. 10., das geschlecht fortpflanzend.

tap, verb., 1) I, b, *táp-a-ti*, perf. *ta-táp-a*, warm sein, erwärmen;
 2) V, med. *táp-ja-tē*, perf. *tēp-é*, a) schmerz empfinden;
 b) freiwillig schmerz empfinden, sich kasteien, gewöhnlich mit
 dem acc. *tápas* verbunden; Matsj. 4.

táp-as-, subst. n. 2. (§. 230), 1) wärme, glut; Rv. X, 129, 3;
 2) kasteiung, buße, frömmigkeit.

tapasj (denom. v. *tápas-*), verb. I, b, *tapas-já-ti* sich kasteien.

tám-as, subst. n. 2., finsternis.

tar, verb. I, b, act., selten med., *tár-a-ti*, mit praep. gewöhnlich
tir-á-ti; perf. *ta-tár-a*, 2. sg. *tér-itha*; inf. *tár-tum*, *tár-*
-itum; gerund. *tír-tvá*, *-tírja*; part. praet. pass. *tír-ñá-*
 (§. 222), über ein gewäßer setzen, über schiffen, über etwas
 hinüber gelangen.

tar-áni-, adj. 9., die ban durchlaufend, vorwärts dringend, rasch.

tárhi, adv., zu der zeit, damals, dann.

táva, gen. sg. pron. 2. pers. (§. 265).

tav-ás-, adj. 2. (wurz. *tu*, §. 230), tatkräftig, tüchtig, kraftvoll, mutig.

tātá-, subst. m. 10., nur im voc. sg. gebr., anrede 1) eines
 älteren an einen jüngeren; oder 2) eines jüngeren an einen
 älteren; Matsj. 18.

tāpas-á- (*tápas*, mit suff. *a* und steigerung; §. 216, s. 384),
 subst. m. 10., einer, der askese übt, büßer, einsidler.

tā-vant-, adj. 4. (§. 218), so groß, so lange dauernd; ntr. *tāvát*
 adv. so lange, während dessen, zu der zeit; *jāvát* — *tāvát*,
 so lange — als, wenn — dann.

tiraçk-ína- (*tírj-ańk-*), adj. 10., in die quere gerichtet, wage-
 recht, zur seite gewant.

tír-a-, subst. n. 10. (wurz. *tar*, suff. *-a-*), ufer, gestade.

tívrá-, adj. 10., streng, heftig, stark, scharf.

tu, conj., 1) doch, nun (nur ved.); 2) aber; niemals am anfang eines verses oder satzes.

tukkhjá-, adj. 10., ler, öde, nichtig.

tūr-ṇá-, part. praet. pass. v. *tvar*.

tr̥ṇa-, subst. n. 10., gras, grashalm (als bild der kleinheit und schwäche).

tr-tíja-, adj. num. 10., dritter (§. 241, 3); *trtíjē sávanē*, Rv. IV, 33, 11, im abendopfer.

tē s. §. 265.

téḡ-as, subst. n. 2., glanz (§. 230; wurz. *tiḡ* scharf sein).

tépé s. *tap*.

tóká-, subst. n. 10., nachkommenschaft, kinder, stamm, brut.

Besonders gebräuchlich ist die von Sājana als 'kind und Kindeskind' gefaßte Verbindung *tókā́ tánajam*, s. *tánaja-*.

tra, verb. II, act., med., *trá-ti*, inf. *trá-tum*, behüten, beschützen, retten vor (abl.).

trajō-daçá-, adj. num. 10. (§. 241), dreizehnter.

trajō-viçá-, adj. num. 10. (§. 241), dreiundzwanzigster.

tras-a-, adj. 10. (wurz. *tras* erzittern; §. 216), beweglich, ntr. das bewegliche, lebendige; tiere und menschen (im gegensatze zu *sthāvará-*); Matsj. 29.

tri-, adj. num. 9. (§. 237, 3), nom. m. *tráj-as*, n. *trī-ṇi*, f. *tisr-ás*, drei.

tva-, pron. d. 2. pers. sg. (§. 265), nom. *tvám*; vedisch oft, z. b. Rv. I, 1, 6, *tūám* zu lesen.

tvákš-ijās-, adj. 4. (comparat. one erhaltenen positiv; §. 232), ser rüstig (vgl. *tvákš-as*, ntr. 2., wirksamkeit, tatkraft).

tvat-krta-, adi. 10., von dir gemacht (*tva-t-*, die im altind. in zusammensetzungen gebrauchte form des pronom., dem ablat. gleich; §. 265, s. 648; *kr-ta-* s. *kar*). Matsj. 19 lis *tvatkrtejā*, d. i. *tvatkrta-ijam*.

tvar, verb. I, b, med., später auch act., *tvár-a-tē*, perf. *ta-tvar-é*, eilen; part. praet. pass. *tūr-ṇá-* (§. 222), eilend, schnell, geschwind, acc. nti. adv.

tváš-ṭar- (wurz. *tvakš*; §. 225), nom. pr. msc. 5., name eines gottes, des schepfers lebendiger wesen, bildners und künstlers.

tvā s. *tva-*.

tvā-datta-, adj. 10., von dir gegeben (*tvā-* in zusammensetz. nicht seltene form des pron. d. 2. sg.; *datta-* s. *da*).

tvēš-á-, adj. 10., ungestüm, heftig, häufiges epitheton des Rudra und der Marut (wurz. *tvīš* auf geregt, ungestüm sein, suff. *-a-*; §. 216).

D.

1. *Da*, verb. III, activ., *dá-dā-ti*, med. *dat-tē*, 1. pl. *dád-masi*, *dád-mas*, 3. *dá-d-ati*, imper. *dē-hi*, opt. *da-d-já-t*; aor. *á-dā-t*, ved. *dā-t*, 3. pl. *á-d-us*, *d-us*; perf. *da-dā* ved., *da-dāu*; pass. praes. *dī-já-tē*; part. perf. *dat-tá-* (§. 224, s. 437), geben, schenken. Es entwickelt sich dann auß der praes.-form III ein stamm *dad*, welcher nach I, b *dád-a-tē* bildet: bei sich führen, bewahren, halten, tragen; *abudhné rágā várūṇō vānasjōrdhvā stūpā dadatē pūtádakša°*, Rv. I, 24, 7, im bodenlosen hält der reingesinte könig *Varuṇa* des glanzes masse hoch. Mit *ā-* in empfang nemen, erhalten, nemen, mit sich nemen; gerund. *ādāja* (§. 226, s. 451), in begleitung von, mit; Matsj. 36; part. praet. pass. *át-ta-* (auß **ā-d-ta-*, *d* ist rest der wurz. *da*).
2. *da*, verb. I, *dā-ti*, gewöhnlich V, *d-já-ti*, aor. *á-dā-t*, part. praet. pass. *dā-tá-*, *dī-tá-* und *dī-ná-* (§. 224; §. 222), ab schneiden. Mit *ava-* 1) ab schneiden; 2) jemand ab fertigen; Rv. II, 33, 5, *dišija*, 1. sg. med. opt. des zusammen ges. aor. (precat.; §. 290, s. 714).
- dās-ána-*, subst. n. und f. 10., wunderbare tat, wunderkraft (vgl. *das-má-*, *das-rá-*, adj. 10., wunderkräftig, wundertätig).
- dákš-a-*, subst. m. 10., tüchtigkeit, fähigkeit, willenskraft, gesinnung (wurz. *dakš* taugen, suff. *-a-*; §. 216).
- dandá-*, subst. m. 10., stock, stab, als symbol der herrschaft; Hit.
- dádhi-*, subst. n. 9., saure milch.
- dánta-*, subst. m. 10., und *dant-*, 1. (eigentlich 4.; vgl. §. 43, s. 78 u. nachtr.), zan.
- dant-in-*, subst. m. 3., elephant (der mit zänen versehene; s. d. v.).
- dāma-*, subst. m. n. 10., haus, heimat.
- daj*, verb. I, b (verwant mit 2. *da*), med. *dáj-a-tē*, perf. *dajā kakré* (§. 216, s. 379), 1) teilen, erteilen, zu teilen; 2) als seinen teil haben, besitzen; Rv. II, 33, 10.

dar, verb. IV, b, act., med., *dr-ṇā-ti*, bersten; caus. *dar-ája-ti*, *dār-ája-ti*, zersprengen, zerspalten. Mit *vi-*, caus., zersprengen, spalten; *vidārjamāna-*, part. praes. pass. caus. (§. 219), zerspalten; Hit.

daridra s. *dra*.

darç, verb., praes. ungebr., perf. *da-dárç-a*, med. *dá-drç-ē* und *da-drç-é*, 3. pl. *dá-drç-rē* ved.; part. perf. act. *da-drç-vās-* (§. 218, s. 403); aor. *á-darç-at*, ved. *á-drāk*, opt. *drçéjam*; gerund. *drštṵá*, sehen, erblicken. Rv. I, 24, 1: wer gibt uns der großen Aditi zurück, so daß ich vater und mutter (wider) sehe; pass., med. gesehen werden, sichtbar werden, sichtbar sein, auß sehen, erscheinen, scheinen; Matsj. 44; Rv. I, 24, 10.

darh, verb., 1) IV, c, 2. *dṛh-a-ti*, fest machen; 2) V, *dṛh-ja-ti*, *-tē*, fest sein; part. praet. pass. *drđhá* (§. 224; §. 130, 2), fest; ntr. adv. fest, ser; Matsj. 4.

dā-tár-, subst. m. 5., geber (wurz. 1. *da*; §. 225).

dār-uná-, adj. 10., hart, streng, schrecklich, fürchterlich.

dāç-vās- (part. praet. act. v. *dāç* vereren; §. 218, s. 403), adj. 4., huldigend, (den göttern) dienend, dar bringend, im Rv. die gewöhnliche bezeichnung für den gläubigen vererer der götter, den frommen.

div-, *dju-* (vgl. §. 14, 1, d; §. 10; §. 215), subst. 1., ved. m., selten f., später nur f., sg. nom. *djáu-s*, acc. *djá-m* und *div-am*, instr. *div-á*, dat. *djav-é* und *div-ē*, gen. *djó-s* und *div-ás*, loc. *djav-i* und *div-í*, pl. nom. *djav-as*, acc. *djú-n*, instr. *djú-bhis* und so vor allen consonantisch anlautenden casussuffixen mit wandlung von *div-* in *dju-*; 1) himmel; 2) tag, außer im plur. vornemlich nur in besonderen verbindungen, wie *divé divē*, Rv. I, 1, 3, tag für tag; *div-ā*, instr. mit nicht vor geschobenem accente (auch *divá*), am tage; Rv. I, 24, 10.

div-já-, adj. 10. (§. 217, 2), himlisch; *já ápō divjá*, Rv. VII, 49, 2, die gewäßer, welche himlisch sind.

1. *diç*, verb. act. III, *dí-dēš-ṭi* und I, b, *diç-á-ti*, perf. *di-dēç-a*, zeigen. Mit

pari- an zeigen, an geben.

2. *diç-*, subst. f. 1. (§. 215), richtung, himmelsgegend.

dišija s. 2. *da*.

dīdivi-, adj. 9., scheinend, stralend.

dīdhjana- s. *dhi*.

dur-bala-, adj. 10., schwach, schwächlich (*dus-*, *bala-*).

dur-mati-, subst. f. 9., üble gesinnung, misgunst, haß (*dus-*, *mati-*).

dur-vidagdha- (*vidagdha*, part. v. *dah* brennen mit *vi*), adj. 10., dumm, einfältig; *gūāna-lava-durvidagdha* durch ein wenig wißen einfältig (geworden), verschroben.

duštuti- und *dūštuti-* (*dus* + *stuti-*), subst. f. 9., felerhaftes oder schlechtes loblied (beim opfer); *dūštutī*, Rv. II, 33, 4, instr. sg.

dus- (je nach d. folg. laute *dur-*, *duš-*, *du*^o-, *dū-*; §. 126, 2) = gr. *δυσ-*, nur in zusammensetzung, schlimm, übel, mis-

duh-itār-, subst. f. 5., tochter (die wurz. steckt in *duh*; vgl. gr. *θυγάτηρ*).

dū-tā-, subst. m. 10. (§. 224; vgl. *dū-rā-*), abgesanter, bote.

dū-rā, adj. 10., fern, weit; subst. n. ferne; die verschiedenen casus werden adverbial gebraucht; loc. *dūrē*, in der ferne, fern, weit weg; Rv. I, 24, 9.

dūra-tās, adv. (§. 251, altind., anm. 3), auß der ferne, von ferne.

drdhā-, *dr̥hā-* s. *darh*.

dr̥cējam s. *durç*.

dēv-ā- (vgl. *div-*, wurz. *div*; §. 216), 10.; 1) adj., fem. *-ī*, himlisch, götlich; Rv. I, 1, 1; *dēvīs*, nom. pl. f.; VII, 49, 1; 2) subst. m. der himlische, gott; *dēvēśu*, Rv. I, 1, 4, zu den göttern; *dēvēbhi*^o, I, 1, 5, mit den göttern.

dēç-ā- (*diç*; §. 216), subst. m. 10., ort, platz, gegend.

dāiv-ja- (*dēvā-* mit suff. *-ja-*; §. 217, 2), adj. 10., götlich; Rv. II, 33, 7, von bösen gotheiten kommend, dämonisch (vgl. altbaktr. *daēva-*).

dōš-a-, subst. m. 10., feler, schaden, mangel (wurz. *duš*, verderben, schlecht sein; suff. *-a-*; §. 216); *tathātma gūṇa-dōšajō*^o, Spr. 11, so ist das wesen der tugenden und der feler.

dōšā-vastar- (*dōšā*, fem. 10., abend, dunkel, + *vas-tar-*, wurz. *vas* leuchten; §. 225), subst. m. 5., dunkelaufheller, nachtverschuecher; nur im vocat. von Agni gesagt.

djām s. *div-*.

djut-i-, subst. f. 9., glanz (eigntl. u. übertr.), würde (wurz. *djut* leuchten, weiterbildung von *dju*, *div*; suff. *-i-*; §. 216, a).

djāus s. *div*.

dra, verb. II, act., *drā-ti*, laufen, eilen; intens. *dari-drā-ti*, 3. pl. *dari-dra-ti* (§. 276; §. 293), sich in not befinden, arm sein (eigentl. hin und her laufen).

drāvina-, subst. n. 10., gegenstand des wunsches und besitzes, sache, gut, habe, kostbarkeit.

dru, verb. II, b, *drāv-a-ti*, perf. *du-drāv-a*, laufen, eilen. Mit *ati-* vorüber eilen, hin faren über.

dru-padá-, subst. n. 10., holzsäule, pfofen, namentlich zur anfeßelung gefangener dienend (*dru-*, m. n. 8., holz, baum; *padá-*).

dvá-, zalw. (§. 237, 2), du. m. *dvá*, *dvāu*, f. n. *dvé*, zwei; am anfang von compp. *dvi-*.

dva-já-, 1) adj. 10., zwifach, doppelt; 2) subst. n. par; Hit. (§. 217, 2).

dvā-daçan-, zalw. 3. (§. 238), nom., acc. *dvādaça*, zwölf.

dvi- s. *dva-*.

dvi-ǵá-, subst. m. 10., erenname des in die religionsgemeinde auf genommenen Ariers, ein mitglied der drei oberen kasten, insbesondere ein geweihtes, und in engster bed. ein geweihter Brahman; wörtl. zwei mal geboren (*dvi-*, *ǵa-*, wurz. *ǵa*, *ǵan*).

dvi-tíja-, adj. 10., zweiter (§. 241, 2).

dvi-pád-, adj. 1., zweifüßig; m. der zweifüßige, der mensch; ntr. sg. das geschlecht der zweifüßigen, die menschen (vgl. *pad-*).

dvěš-as- (wurz. *dviš* haßen*, §. 216), subst. n. 2., abneigung, widerwille, anfeindung, haß.

Dh.

Dha, verb. III, *dá-dhā-ti*, pl. *da-dh-más*, *dha-t-thá*, *dá-dh-ati*, opt. *da-dh-já-t*, imperat. 2. pl. *dha-t-tá* und *dá-dhā-ta*; perf. *da-dhāu*, 2. *da-dhā-tha*, pl. *da-dhi-má*, *da-dh-á*, *da-dh-ús*; aor. *á-dhā-t*, *dhā-t*, pl. *dh-us*; med. praes. *dha-t-té*, imperf. *á-dhat-ta*, imperat. *da-dhi-švá* und *dha-t-svá*; aor. *á-dhi-ta*; perf. *da-dh-é*; part. perf. pass. *hi-tá-* (§. 125, 2), setzen, legen, stellen in, auf (loc.); *dadhé*, 3. sg. perf. med.

- mit reflexiver bed., hat sich gelegt, d. h. ligt; Rv. I, 24, 4; 2) jemand (loc. dat. gen.), etwas bestimmen, verleihen, geben; Rv. IV, 33, 10; X, 121, 8; 3) machen, schaffen, hervor bringen; *jádi vā dadhē jádi vā ná*, Rv. X, 129, 7, ob einer sie schuf oder nicht; 4) med., an sich nemen, erhalten, empfangen, bes. von der leibesfrucht; *gárbham dha concipere*; Rv. X, 121, 7. Mit
- api-* oder *pi-* bedecken, ein schließen, verhüllen; *tukkkhjenābhv ápihitā jád ásīt*, Rv. X, 129, 3, welches ler vom lernen umschloßen war.
- ni-* nider setzen, hin legen, hinein legen; mit *antár* Rv. I, 24, 7.
- sam-ni-*, part. praet. pass. *sannihita-* in der nähe befindlich.
- prati-* auf setzen (den fuß); Rv. I, 24, 8, infinitiv.
- vi-* an ordnen, fest setzen, bestimmen; Matsj. 7.
- sam-* vereinigen, med. sich verbinden, überein kommen, sich vertragen; *a-san-dadhāna-* (*a* priv. + part. praes. med.; §. 219), der sich nicht verträgt, unverträglich; *sā-hitā*, fem. part. praet. pass., bezeichnung der vedischen lieder-sammlungen.
1. *dhánvan-*, subst. n. 3., bogen.
 2. *dhánvan-*, subst. m. n. 3., dürres land, wüste.
- dhar*, verb. I, b, act., med., *dhár-a-ti*; perf. *dā-dhár-a* ved., *da-dhár-a* klass.; gerund. *dhr-tvā*; part. praet. pass. *dhr-tá-*, halten, tragen, stützen, aufrecht halten.
- dhar-a-*, adj. 10. (§. 216), haltend, tragend, besitzend; häufig mit dem objecte zusammen gesetzt.
- dharmāraṅja-*, subst. n. 10., wald (*āraṅja-*), in welchem ein-sidler iren pflichten (*dhárma-*; §. 219), ob ligen, auch nom. pr. eines bestimmten heiligen waldes,
- dhi*, verb. III, med. *dī-dhj-ē*, *dī-dhī-tē*, part. praes. *dī-dhj-āna-*; act. 3. sg. imperf. *á-dī-dhē-t*; 1) act. scheinen, videri; 2) med. war nemen. Mit
- abhi-* betrachten, bedenken.
- dhī-*, subst. f. 1., 1) gedanke; 2) religiöses nachdenken, andacht, bitte, gebet.
- dhī-ra-*, adj. 10. (§. 220; s. d. vorigen), verständig, klug, weise, kunstfertig.
- dhē-nú* (wurz. *dha* saugen; oder *dhi*, praesensst. *dhi-nu-*, IV, a, sättigen; §. 223, a), subst. f. 8., milchkuh, mutterkuh.

N.

Ná, 1) negation: nicht; 2) nur vedisch vergleichungspartikel: wie, gleichsam; indem es die völlige identität zweier dinge verneint, deutet es indirect eine gewisse ähnlichkeit der selben an; Rv. II, 33, 4; IV, 33, 10.

náktam, adv., bei nacht, nachts.

nad-î (wurz. *nad* brüllen, rauschen, suff. urspr. *-ja-*; §. 217), subst. f. 10., fluß.

nand-ana-, adj. 10. (§. 221, a), erfreuend; am ende von *compp.*, deren erster teil der name des vaters ist, bezeichnet es den son.

nam, verb. I, b, act., med., *nám-a-ti*, perf. *na-nám-a*, Rv. II, 33, 12 mit denung *nā-nám-a*, wo im Pada *nanāma* steht; sich beugen, sich verneigen. Mit

prati- sich zu neigen; Rv. II, 33, 12: wie ein son dem vererten vater habe ich mich, o Rudra, (dir) dem herankommenden zu geneigt.

nám-as-, subst. n. 2. (§. 230), verbeugung, erenbezeugung in wort oder geberde, vererung.

namasj (denom. v. *námas-* §. 209, s. 355 am ende), verb. I, b, *namasjā-ti*, ere erweisen, vereren, huldigen. Rv. II, 33, 8 *namasja*, 2. sg. imperat.; Sājana faßt es fälschlich als vocat. mit der unmöglichen bedeutung lobsänger (*stōtar*).

nár-, subst. m. 5., mann, mensch.

nár-a-, subst. m. 10., mann, mensch.

nara-puñ-gava-, subst. m. 10., mannstier, held unter den männern (d. vor. u. *puñg-*, s. d.).

nara-çārdūla-, subst. m. 10., manntiger, tiger unter den menschen, erenvolle bezeichnung fürstlicher personen (*çārdūla-*, m. 10., tiger; vgl. *manuģa-vjāghra-*).

narādhīpa- (*nara-* + *adhīpa-*), subst. m. 10., fürst unter den menschen.

narē-šthā- (*narē*, dat. v. *nar-*, + *stha-*), adj. 1., Rv. IV, 33, 8 'villeicht: dem manne zum stehen dienend', Petersb. wtb.; auf dem rade rollend, Sāj.; s'arrétant au gré de l'homme, Nève, essai sur le mythe des Ribhavas p. 192.

nart, verb. V, act., med., *nrt-ja-ti*, perf. *na-nárt-a*, tanzen.

naç, verb. I, b u. V, zu grunde gehen.

nas s. §. 265.

- na-hi*, adv., denn nicht, gewiss nicht, durchauß nicht.
- nāka-*, subst. m. 10., himmel.
- nādh*, *nāth*, in der alten sprache davon nur partic. praes. med. *nādh-a-māna-*, hilfe suchend, flehend, und praet. pass. *nādh-itá-*, *nāth-itá-*, hilfsbedürftig, bedrängt.
- nā-man-* (wurz. *gña*, §. 219), subst. n. 3., name, benennung; *nāma*, adv., namens.
- nāś-trā*, subst. f. 10., gefar, verderben (wurz. *naç*; §. 225).
- ni*, verb. II, b, act., med., *nāj-a-ti*, aor. *á-nāi-š-it*, perf. *ni-nāj-a*, part. perf. pass. *nī-tá-*, leiten, führen, lenken; mit *upa-ā-* herbei führen, herbei bringen; *upānija*, Matsj. 10., gerund. (§. 226, s. 451).
- nī*, adv., nider, hinein, rückwärts.
- nig*, verb. III, *nē-nēk-ti*, med. *nē-nik-té*, perf. *ni-nég-a*, ab waschen, reinigen; med. sich ab waschen. Mit *ava-* ab waschen, reinigen; med. sich ab waschen.
- nítja-*, adj. 10., immerwährend, ununterbrochen, ewig.
- níd-*, subst. f. 1., spott, schmähung, verachtung.
- ni-dēç-a-*, subst. m. 10., befehl (*ni-* + wurz. *diç*; §. 216).
- nimná-*, subst. n. 10., tiefe, niderung, vertiefung.
- nir-r-ti-*, subst. f. 9., auflösung, verderben, untergang; personif. eine genie des todes und der verwesung. Sie bindet den sterblichen mit iren stricken (*nis-*, §. 126, 2; *r-ti-*, wurz. *ar*; §. 226).
- nirvōdhā* s. *vah* mit *nis*.
- nivatsjāmi* s. *vas*.
- nišká-*, subst. m. n. 10., ein goldener hals- oder brustschmuck.
- nis*, adv., hinauß, weg von.
- nihita-*, s. *dha* mit *ni*.
- nīkīna-*, adj. 10. (auß *nj-ańk-* [d. i. *ni* + *ańk*, gehen], verkürzt *nīk-*, weiter gebildet; vgl. *ávāńk-*), unten befindlich, nach unten gerichtet, herab hangend, herab fließend.
- nú*, adv., jezt, nun.
- nū-tana-* (d. vor. mit suff. *-tana-*), adj. 10., neu, jung, jetzig, gegenwärtig.
- nūnám*, adv., jezt, nun.
- nē-tra-*, subst. n. 10., auge (wurz. *ni*; §. 225).
- nō* (*na* + *u*), adv., und nicht.

nāu-, subst. f. 6., schiff.

nāu-kā (demin. v. *nāu*; §. 231), subst. f. 10., kleines schiff, nachen.

nāu-bandhana-, subst. n. 10., name der höchsten spitze des Himālaja, auf der Manu sein schiff an band (vgl. *bandhana-*).

nāu-stha-, adj. 10., auf dem schiffe stehend (*stha-* am ende von zusammensetzungen, wie andere wurzeln auf *-a-*, deren *-a-* dann zugleich als stammaußlaut dient).

P.

Pa, verb. 1) II, *pā-ti*, imperat. *pā-hi* nur ved.; 2) III, *pī-ba-ti*; perf. *pa-pāu*, aor. *á-pā-t*, inf. *pā-tum*, *pā-tavē*, part. praet. pass. *pī-tá-*, trinken.

pañka-tva-, subst. n. 10., 1) fünfheit; 2) die fünf elemente; 3) die auflösung des körpers in die fünf elemente, tod; Hit. (*pañkan-*, §. 237, 5; §. 227, s. 458).

pañka-daçá-, adj. 10., fünfzehnter (§. 241).

pañka-má-, adj. 10., fünfter (§. 241).

pat, verb. I, b, act. med., *pát-a-ti*; perf. *pa-pāt-a*, 1. pl. ved. *pa-pt-imá*, *pēt-imá*, 3. pl. *pa-pt-ús*, *pēt-ús*, 1) fliegen, sich in der luft schnell bewegen; caus. *pat-ája-ti*, fliegen, dahin eilen; Rv. I, 24, 6; 2) fallen; caus. *pāt-ája-ti*, fallen machen, schleudern. Mit

ni- herab fliegen, caus. *ni-pāt-ája-ti*, herab werfen, schleudern; *nipātjatē* pass. caus.

pá-ti-, subst. m. 9. (§. 226), inhaber, besitzer, herr, gebieter.

path, subst. m. 1.; die casus werden von verschiedenen stämmen gebildet: sg. n. *pánthā-s*, acc. *pánthān-am* und *pánthā-m* (ved.), instr. *path-á*, dat. *path-é*, gen. *path-ás*, loc. *path-í*; du. n. acc. *pánthān-āu*, dat. abl. instr. *pathi-bhjām*, gen. loc. *path-ós*; pl. n. *pánthān-as*, ved. auch *pánthā-s*, *pánthā-sas*, *patháj-as*, acc. *path-ás*, instr. *pathi-bhis*, gen. *path-ám*, ved. *pathi-n-ám*, loc. *pathi-šu*. Die indischen grammatiker stellen *pathin-* 3. als thema auf, aber keine einzige form weist auf auß lautendes *n* hin. Pfad, weg, ban.

1. *pad*, verb. V, med. *pád-ja-tē*, perf. *pēd-é*, fallen, gehen; caus. *pād-ája-ti*, zu falle bringen. Mit

- ā-* 1) ein treten in, betreten, besteigen; Çatap. 4; 2) hinein geraten in; Çatap. 1; 3) über gehen in, sich verwandeln in; *āpanna-* (§. 222, §. 130, nachtr. z. s. 181; vgl. o. s. 9, II, c), part. praet. pass., verwandelt in (acc.); Spr. 8.
- sam-prati-* gelangen zu, erlangen; caus. zu kommen lassen, geben.
2. *pad-*, *pād-*, subst. m. 1., sg. nom. *pāt* (§. 131), acc. *pād-am*, instr. *pad-ā*, du. *pād-āu*, ved. *pād-ā*, pl. nom. *pād-as*, acc. *pad-ās* u. s. w.; fuß.
- pad-ā-*, subst. n. 10., 1) tritt, schritt; 2) fußstapfe, Çatap. 7; 3) fuß; 4) wort; 5) bezeichnung einer eigentümlichen schreibung des veda; *padapātha-* m. padatext (*pātha-* m. vortrag, text; wurz. *paṭh*, vor tragen).
- pan*, verb. I, b, *pan-āja-ti*, mit staunen war nemen, bewundern, lobend an erkennen.
- pantha-*, *panthan-*, *panthā-* s. *path-*.
1. *par*, verb. act. med., IV, b, *pr-nā-ti*; III, *pī-par-ti*, füllen; pass. V, *pūr-já-tē* (§. 7, 2); part. praet. pass. *pūr-nā-* (§. 222), voll, vollbracht, beendet, in erfüllung gegangen. Mit *ā-*, pass. *ā-pūr-já-tē*, an gefüllt werden, sich füllen, voll werden.
2. *par*, verb. act. III, *pī-par-ti*; aor. conj. 2. sg. *pār-ši*, Rv. II, 33, 3, hinüber führen, hinüber bringen über oder zu (acc.); caus. *pār-āja-ti*, aor. *ā-pī-par-at* 1) über setzen, hinüber führen; 2) retten vor (abl.), beschützen, bes. am leben erhalten; Çatap. 2 ff.
- pār-a-*, adj. 10., 1) entfernter, jenseitig, fremd, feind; 2) vorzüglicher, beßer, der trefflichste, äußerste, höchste; *mat param*, Matsj. 50, etwas trefflicheres, höheres als ich.
- para-purañ-śaja-*, adj. 10., die statt des feindes erobernd, beivort von helden (*pāra-*, *pūra-* ntr. statt, burg, im accus. stehend, abhängig. v. *śaj-a-*, nom. agent. zu wurz. *śi*; §. 216).
- para-má* (superlat. v. *pāra*), adj. 10., 1) der fernste, äußerste, letzte; 2) vorzüglichste, höchste. In comp. vor einem adj. oder part. in hohem grade, überauß, ser.
- parás*, adv., darüber hinauß, weiter, jenseit; Rv. X, 129, 1.
- parás-tāt*, adv., 1) jenseit, weiterhin; 2) oben, von oben (gegens. *avástāt*).
- paras-para-* (*pāras*, nom. sg. v. *pāra-*, † *pāra-*), 10., in den obliquen casus des sing. m. adverbiall, einander, gegenseitig.

- parākāis*, adv. (instr. plur. des sonst ungebr. stammes *parāka-*), abseits, bei seite, weg.
- pāri*, adv. und praep., um, herum.
- pari-bhū-*, adj. 7., umgebend, umfaßend, zusammen haltend; durch dringend; überlegen, lenkend, leitend.
- pāri-viś-ti-* (wurz. *viś* umfaßen, besuchen; mit *pari-* dienen; §. 226), subst. f. 9., dienstleistung, aufwartung; *pāriviśti*, Rv. IV, 33, 2, instr. sg.
- pārvan-*, subst. n. 3., knoten am rore, gelenk, glid, daher ein abschnitt in schriftwerken.
- paç*, *spaç*, verb., von ersterem nur die praes.-formen, von *spaç* vedisch noch die übrigen tempora und das causat. erhalten (in der klass. sprache werden alle nichtpraesensformen von *darç* gebildet), V, *pāç-ja-ti*, sehen, erblicken. Mit *ava-* hin blicken auf (loc.), beobachten; Rv. VII, 49, 3. *pari-* überblicken.
- paç-ú-* (vgl. *pāç-a-*), subst. m. 8., vih, sowol das einzelne stück als collectiv die herde.
- pāka-jaḡná-* (*pāka-* einfach, schlicht + *jaḡná-*), subst. m. 10., ein schlichtes, einfaches, häusliches opfer.
- pāñi-*, subst. m. 9., hand.
- pād-a-*, subst. m. 10., fuß (wurz. *pad*; §. 216).
- pādā*, Rv. I, 24, 8, s. 2. *pād-*.
- pāpā-*, adj. 10., übel, böse, schlimm.
- pāpa-hara-*, adj. 10., das böse weg nemend; subst. n., mittel gegen das böse (wurz. *har*; §. 216).
- pār-á-*, subst. n. 10., das jenseitige ende, ufer; das letzte, das äußerste, zil; Rv. II, 33, 3 (wurz. 2. *par*; §. 216).
- pārthá-*, m. metronym. (mit secund. suff. *-a-* und steigerung; §. 216, s. 383) v. *prthā*, nom. pr. 10.
- pāv-aká-* (wurz. *pu*), adj. 10., rein, klar, hell, glänzend, nach den commentatoren gewöhnlich: läuternd, reinigend.
- pāç-a-*, subst. m. 10. (vgl. *paç-ú-*; wurz. *paç* binden), schlinge, feßel, strick.
- pi-tár-*, subst. m. 5. (§. 225), vater; du., die eltern; Rv. IV, 33, 2.
- pitā-mahá-*, subst. m. 10., großvater väterlicherseits (vgl. *ma-hánt-*).
- pīdamāna-* (part. praes. med. vom sonst nicht belegten *pīd*),

- adj. 10., fest, derb, compact werdend, — seiend; *sá ha píbdamānēvōdējāja*, Çatap. 7, sie gieng ordentlich fest geworden (auß der flüßigkeit) hervor.
- piç*, verb. IV, c, 2, act., med., *p̄ç-á-ti*; perf. *pi-péç-a*, med. *pi-piç-é*, Rv. II, 33, 9, mit reflexiver oder passiver bedeutung; schmücken, auß zieren, putzen; gestalten, bilden.
- pī-ti-* (*pa*; §. 226), subst. f. 9., trunk.
- pu*, verb. IV, b, act., med., *pu-ná-ti* und II, b *páv-a-tē*, part. praes. med. *pu-n-āná-*, reinigen, klären; med. sich reinigen, sich klären, gereinigt auß fließen; Rv. VII, 49, 1.
- puñ-gava-* (*pumās- + gava- = gō-*), subst. m. 10., stier; am ende von comp. so vil als der vorzüglichste unter — (vgl. *pumās-*).
- putra-vat*, adv., wie bei einem sone (*putrá- + -vant-*; §. 218).
- púnar*, adv., wider, zurück; mit wurz. *da* zurück geben; Rv. I, 24, 1.
- pumās-*, *pūs-*, *pum-*, in den vershidenen casus sich ergänzend, subst. msc., mann, mänliches individuum.
- purá*, 1) adv., vormal, ehemals, von jeher, Matsj. 31; 2) praep. c. abl. a) vor, von der zeit; b) unerreicht von, sicher vor, one; *çaçamāná° purá nidá°*, Rv. I, 24, 4, sicher vor spott.
- purāná-*, 1) adj. 10. (s. d. vor.), alt, vormalig; 2) subst. n. dinge der vorzeit, erzählung auß der vergangenheit, alte geschichte.
- puru-rūpa-*, adj. 10., vilgestaltig, vilfarbig (*pur-ú-*, adj. 8., vil; wurz. *par*; §. 7, 1).
- puró-hita-* (*purás*, adv., voran, vor u. *hitá-*, wurz. *dha*), subst. m. 10., beauftragter, sachwalter; besonders ein auf gestelter, beauftragter priester, der hauspriester eines fürsten.
- puš-ti-*, subst. f. 9., gedeihen, wachstum, wolstand (wurz. *puš* gedeihen; §. 226).
- pūtá-dakša-*, adj. 10., reinen willen habend, rein gesint (*pū-tá-*, part. praet. pass. zu wurz. *pu*; *dákša-* tüchtigkeit, wille, gesinnung; wurz. *dakš* taugen).
- pūrñá-* s. 1. *par*.
- pūr-va-*, adj. 10., früher, vorherig, vorher gehend; alt herkömmlich, bisherig (grundf. **par-va-*, §. 7, 2; vgl. §. 27, 5; §. 218).
- pūśán-*, nom. pr. masc. 3.; in den sogen. starken casus wird das *a* nicht verlängert. Rv. VI, 57, 1: *indrā nú pūśánā*,

- Indra* und *Pūšan*, beide im nom. du., wie wenn sie ein copulatives compositum bildeten, vgl. *indrāpūšṇós*, Rv. I, 162, 2. Die zusammenrückung ist so lose, daß das *nú* dazwischen treten konnte. *Pūšan* ist ein sonnengenius, der besonders häufig neben *Indra* an gerufen wird. Er beschützt und mert die herden, daher kommt im auch ein zigengespann zu. Er ist geleitsmann auf wegen und reisen, auch zur anderen welt. Die Brāhmaṇa haben die legende, daß *Pūšan* die zäne ein gebüßt habe und deshalb nur drei eße; vgl. Rv. VI, 57, 2.
- prthā*, f. 10., nom. pr. einer tochter *Çūras*, adoptivtochter *Kuntis* und einer der gattinnen *Pāṇḍus*.
- prthivī* (vgl. *prthū-* breit), subst. f. 10., erde, als die weite, breite.
- prthivī-pati-*, subst. m. 9., herr der erde, fürst, könig.
- póś-a-* (wurz. *puś*, vgl. *puś-ṭi-*; §. 216), subst. m. 10., gedeihen, wachstum, vermerung, fülle, wolstand.
- prá*, praep., vor.
- pra-kāç-á-*, subst. m. 10., helle, licht; das offenbarwerden, manifestation (wurz. *kāç*; §. 216).
- pra-kē-tá-* (wurz. *ki*, *ki* war nemen; §. 224), subst. m. 10., erscheinung, unterschied; *ná rátrjā áhna āsīt prakētá°*, Rv. X, 129, 2, nicht war ein unterschied von nacht und tag.
- prá-kētas-* (wurz. *kit*; §. 230), adj. 2., aufmerksam, besonnen; kundig, klug, verständig, gewöhnlich von göttern gebraucht.
- prakh*, verb. I, b, act., med., *prkkh-á-ti*; aor. *á-prāk-ṣ-īt*, fut. *prk-ṣjá-ti*, perf. *pa-prákkh-a*, inf. *práṣ-ṭu-m*, pass. *prkkh-já-tē*, part. perf. *prṣ-ṭá-*, fragen, forschen. Mit *ā-*, med., sich bei jmd. (acc.) verabschieden, lebewol sagen *āprṣṭō-si*, Matsj. 33, ich habe mich bei dir verabschiedet.
- pra-gá*, subst. f. 10. (*pra-*, wurz. *ga* = *gan*), 1) nachkommen-schaft, Çatap. 9; 2) geschepf; bes. die menschen, Çatap. 2.
- pra-gá-kāma-*, adj. 10., nachkommen wünschend (d. vor. und *kāma-*).
- prá-gā-ti-*, subst. f. 9., (wurz. *ga*, *gan*; §. 226), zeugung, geburt, geborenes, geschlecht.
- pra-gá-pati-*, m. 9. (vgl. beide worte), herr der geschepfe, schepfer, bezeichnung eines über allen anderen stehenden gottes; er kommt im Rv. nur einmal, X, 121, 10, vor, in einem zusatzverse, welcher den in den vorher gehenden neun versen ge-

prisenen unbekanten gott mit disem namen nent. Später wird Brahman dafür substituiert, Matsj. 1.

pra-tāpa-vant-, adj. 4. (*pra-tāp-a-* m., wurz. *tap*, §. 216, glut, glanz; suff. *-vant-*, §. 218), voll machtglanz, hoheit, würde, majestätisch.

prāti, praep. mit d. acc. u. abl., gegen, nach, zu.

prati-kṛta- s. *kar* mit *prati*.

prātidhātavē s. *dha* mit *prati*.

prati-bhā, subst. f. 10., erscheinung, außsehen; verstand, ein-sicht (wurz. *bha*; §. 215).

prati-ṣṭhā-, adj. 10., fest stehend (wurz. *stha*).

pra-thamā-, adj. 10., der erste (§. 241, 1).

pra-da-, adj. 10., gebend, verleihend, gewährend (wurz. *da*).

1. *pra-dīç-* (*pra* + 1. *dīç*), subst. f. 1., richtung, himmels-gegend; Rv. X, 121, 4.

2. *pra-dīç* (*pra* + 2. *dīç*), subst. f. 1., zwischengegend (süd-ost, nordwest u. s. w.); Matsj. 43.

pra-bhā, subst. f. 10., glanz; häufig am ende von comp., msc. *-prabha-* (wurz. *bha*).

pra-bhū-, adj. 8., hervor ragend, mächtig; subst. m. herr, ge-bieter (wurz. *bhu*; §. 215).

pramūḍha- s. *muh* mit *pra*.

prā-ja-ti- (wurz. *jam*; §. 226), subst. f. 9., anspannung, wille, streben, wilkür.

pra-jat-na- (wurz. *jat* streben; §. 222), subst. m. 10., bestrebung, bemühung, anstrengung.

pra-jāg-á- (wurz. *jaḡ*; §. 216), subst. m. 10., voropfer, be-zeichnung gewisser opfersprüche und spenden, welche zur eingangsceremonie gehören.

pra-laj-a- (wurz. *li* schmelzen; §. 216), subst. m. 10., auflösung, vernichtung, tod, ende der welt.

pra-çis- (*çis-* schwächung von wurz. *çās*; §. 7, 1), subst. f. 1., anweisung, befehl, anordnung.

pra-sād-a- (vgl. unter *sad* mit *pra*; §. 216), subst. m. 10., gunst, gnade.

prasīda s. *sud* mit *pra*.

prāṇatás, Rv. X, 121, 3, gen. sg. m. part. praes. zu wurz. *an* mit *pra*.

prātár, adv., früh, morgens.

prāpta s. *āp* + *pra*.

prāpta-kāla-, adj. 10., dessen zeit gekommen ist, zeitgemäß, zweckmäßig (s. *āp* und *kāla-*).

prij-á-, adj. 10., lieb, wert, erwünscht, beliebt bei (wurz. *pri* lieben, ergetzen; §. 216).

prērīta s. *īr* mit *pra*.

plu, verb. II, b, med. *plāv-a-tē*; perf. *pu-pluv-é*, part. *plu-tá-*, schwimmen, schiffen. Mit

upa-ni-ā- heran schwimmen, zu schwimmen auf (acc.).

abhi-pari- übergießen, heim suchen, erfüllen; nur im part. praet. pass.

psáras-, subst. n. 2., 'etwa Lieblingsgericht, schmaus, genuß', Petersb. wtb. Die indischen lexicographen erklären es durch *rūpa-* gestalt, schönheit.

Ph.

Phála-, subst. n. 10., frucht; übertragen: erfolg, ergebnis; *phala-hētu-* einer dessen zweck der erfolg ist, den der erfolg zum handeln bewegt.

phalgú- adj. 8., winzig, unbedeutend, nichtig, wertlos; gegens. *sāra-*.

B.

Baddhá- s. *bandh*.

bandh, verb. IV, b, act., med., *badh-ná-ti*, imper. *badh-āná*; perf. *ba-bāndh-a*, med. 2. sg. *bēdh-išé*, fut. *bhant-sjá-ti* und *bandh-išjá-ti*, gerund. *bad-dhvá* (§. 227; §. 130, 2); pass. *badh-já-tē*, part. perf. *bad-dhá-* (§. 130, 2), binden, an binden, an heften, feßeln, gefangen nemen. Mit

prati- an binden.

bāndh-ana-, 1) adj. 10., bindend, fest haltend; 2) subst. n., das binden (§. 221, a).

bāndh-u-, (§. 216, b), subst. m., zusammenhang, verbindung, verwantschaft; *sató bāndhum ásati*, Rv. X, 129, 4, den zusammenhang des seienden mit dem nichtseienden.

babhrú-, adj. 8., braun, rotbraun, farbe des Rudra.

bála-, subst. n. 10., kraft.

bala-dá-, adj. 1., kraft gebend (wurz. *da*; §. 215).

bála-vant-, adj. 4., stark, kräftig (§. 218).

bahú-, adj. 8., f. *bahv-ī*, 10., reichlich, vil, zalreich, oftmalig; mit d. instr. reich an.

bādh, verb. I, b, med., *bādh-a-tē*, perf. *ba-bādh-ē*, part. perf. pass. *bādh-itá-*, drängen, verdrängen, vertreiben, verjagen.

bāhú-, subst. m. 8., arm. Rv. X, 121, 4: *jásjēmá° pradiçō jásja bāhú* dessen (macht) dise himmelsgegenden, dessen (macht) seine beiden arme (verkünden).

bud-dhi- (wurz. *budh*; §. 226; §. 130, 2), subst. f. 9., einsicht, verstand, geist.

budh, verb. II, b, act., med., *bódh-a-ti*; perf. *bu-bódh-a*, fut. *bhót-sjá-ti*, inf. *bód-dhum* (§. 130, 2), 1) erwachen, wachen, zur besinnung kommen; 2) merken, erkennen; caus. *bódh-ája-ti*, beleren, jmd. etwas mit teilen mit doppeltem acc.; Matsj. 28.

budhná-, subst. m. 10., boden, grund, tiefe, das unterste; boden eines gefäßes, fuß, wurzel eines baumes.

brhat-tva- (§. 227, s. 458; s. d. fig.), subst. n. 10., gröÙe, großer umfang.

brh-ánt- (part. praes. act. zu wurz. *barh*, I, b, *brhati*, *bṛhati*, caus. *bṛhajati* stärken, fördern; §. 229), adj. 4., 1) dick, dicht, groß; 2) von tönen: hoch, laut; Rv. II, 33, 15, ntr. adv.

bódhi s. *bhu*.

bráh-man- (wurz. *barh*; §. 219), subst. n. 3., andacht, gebet.

brah-mán- (s. d. vor.), m. 3., Brahman, das persönlich gedachte absolute, im göttersysteme schepfer der welt und oberster gott.

bru, verb., defect. II, a, act., med., *bráv-ī-ti*, imperat. med. *brū-švá*, sagen, sprechen mit d. acc. des objectes und der angeredeten person.

Bh.

Bha, verb. II, act. *bhá-ti*, perf. *ba-bháu*, scheinen, leuchten, erscheinen. Mit

vi- erscheinen, glänzen, zum vorschein kommen.

bhág-a- (wurz. *bhág* auß teilen, zu teilen; §. 122 am ende; §. 216), subst. m. 10., gutes loß, wolstand, glück.

bhág-a-bhakta-, adj. 10., mit glücksgütern gesegnet (s. d. vor.; *bhak-tá-* ist partic. praet. pass. zu wurz. *bhág*). Rv. I, 24, 5 bezieht Benfey (übersetzung des Rv. in Orient u. Occident I) *bhágabhaktasja* zu *rājás* des zweiten halbverses und übersetzt: durch deinen schutz gelang es uns das haupt zu faßen jenes guts, das uns vom schicksal ist bestimmt. Diß verbieten aber die beiden genetive *tē* und *táva*, welche dann beide gleichmäßig zu *ávasā* gehören und wovon einer überflüßig wird; beßer ist daher, wie Sājana tut, *bhágabhaktasja* mit *tē* zu verbinden: unter deinem, des mit glücksgütern gesegneten, beistand; dann ist die widerholung des pron. pers. vor *ávasā* weniger schleppend.

bhága-vant- (*bhága-*; §. 218, s. 402), adj. 4., glücklich, her, herlich, als bezeichnung höherer wesen und heiliger personen, oft in der anrede, voc. *bhágavan*.

bhadrá-, adj. 10., erfreulich, glücklich, günstig, gut; subst. n. glück, heil.

bhaj-á- (wurz. *bhi*, suff. *-a-*; §. 216), subst. n. 10., furcht vor (abl.), gefar, not.

bhar, verb. I, b, act., med., *bhár-a-ti*, gewöhnlich III *bí-bhar-ti*, conj. *bi-bhar-ā-ti*, opt. *bi-bhr-jā-t*, imperf. 2. 3. sg. *á-bi-bhar*, perf. *ba-bhár-a*, part. perf. pass. *bhr-tá-* (§. 6), 1) tragen, inne haben, enthalten, besitzen; 2) herbei bringen, dar bringen, herbei schaffen, Rv. I, 1, 7; 3) erhalten, hegen, pflegen, Rv. IV, 33, 4; Çatap. 2. Mit

sam- zusammen tragen, — faßen; *sám-bhr-ta-*, Rv. VI, 57, 3, gedrunge, wol genärt.

bharata-, m. 10., im plur. die nachkommen des Bharata.

bhāg-á-, subst. m. 10., teil, anteil, loß, namentlich gutes, glückliches loß (vgl. unter *bhág-a-*).

bhāga-ças, adv., in teile, teil für teil, nach und nach (s. d. vor.).

bhāv-á- (wurz. *bhu*; §. 216), subst. m. 10., 1) das werden, sein; 2) zustand; 3) gemütszustand, zuneigung, liebe; *akarōttasmī bhāvam*, Matsj. 11, er faßte liebe zu im.

bhāš, verb. I, b, med., *bhāš-a-tē*, reden, sprechen, sagen. Mit *abhi-* an reden, sprechen zu (acc.);

- prati-* entgegen sagen, d. i. antworten oder sprechen zu; mit d. acc. der person.
- bhās-as-* (*bhās*, §. 230), subst. n. 2., schein.
- bhi*, verb. III, *bibhē-ti*, ved. auch II, b, med. *bháj-atē*, fürchten.
- bhiśág-*, 1) adj. 1., heilend, superl. *bhiśák-tama-* (§. 233); subst. m., arzt, Rv. II, 33, 4; 2) subst. m., so vil als *bhēśágá-*, ntr. 10., heilmittel; Rv. I, 24, 9: deine heilmittel sind hundert, tausend.
- bhī-mā-* (wurz. *bhi*; §. 219), adj. 10., furchtbar, schrecklich.
- bhu*, verb. II, b, act., med., *bhāv-a-ti*, perf. *ba-bhūv-a* (§. 291), aor. *á-bhūv-am*, *á-bhū-t*, imperat. *bō-dhi* ved. (*bh* zu *b* geworden wegen des folgenden *dh*; vgl. §. 125, 3 am ende), werden, entstehen, geschehen, sein; part. praet. pass. *bhū-tá-* seiend; *ēvam bhūtē lōkē sakalē*, Matsj. 44, als die ganze welt so beschaffen, in disem zustande war. Mit *ā-* hervor kommen, entstehen auß (abl.);
- pari-* um etwas her sein, umfassen, in sich enthalten; Rv. X, 121, 10; 2) umkreißen, umgehen, umfliegen; Rv. IV, 33, 1;
- sam-* 1) zusammen sein; 2) geschehen, entstehen, hervor gehen; Çatap. 7; 3) sein können, genügend raum haben; Matsj. 12. 16.
- bhūv-ana-* (wurz. *bhu*; §. 221, a; vgl. §. 14, 1, c), subst. n. 10., wesen, belebtes wesen, welt.
- bhū-tá-* (part. praet. pass. von wurz. *bhu*); 1) adj. 10., geworden; 2) subst. m. n. gewordenes, wesen, welt; *bhūtásja pátiś*, Rv. X, 121, 1, herr der welt.
- bhū-mi-* (wurz. *bhu*), subst. f. 9., erde.
- bhūjās-* s. *bhūri-*.
- bhū-ri-*, adj. 9. (wurz. *bhu*), vil, groß, auß gedent; subst. n. fülle, reichthum, Rv. II, 33, 9. 12; comparat. *bhū-jās-* (§. 232); Spr. 11, one comparativische bedeutung: ser groß, bedeutend.
- bhr-ti-* (wurz. *bhar*, §. 226; vgl. §. 6), subst. f. 9., unterhalt, verpflegung.
- bhr̥ca-*, adj. 10., gewaltig, stark, heftig; *bhr̥cam*, ntr., adv., heftig, ser.
- bhēśágá-* (*bhiśág-*, suff. *-a-*; §. 216), 1) adj. heilend; Rv. II, 33, 7; 2) subst. n., heilmittel, arzenei; *bhēśágá*, Rv. II. 33, 12, acc. pl.
- bhāumá-* (*bhūmi-*, steiger. u. sec. suff. *-a-*, §. 216, s. 383), adj. 10., irdisch.

bhrāg, verb. I, b, med., seltener act., *bhrāg-a-tē*, glühen, stralen.
Mit *vi-* stralen, funkeln, glänzen.

M.

Ma-, stamm des pron. 1. pers. sg. (§. 265).

magádha-, nom. pr. m. 10. einer gegend, das südliche Bihār.

maghá-vant-, adj. 4. (*maghá-*, ntr. 10., gabe, geschenk; §. 218, s. 402), mit schätzen begabt, reich, gedeihend; Rv. II, 33, 14 ist *nas* zu *maghāvadbhjas* zu ergänzen.

magǵ, verb. I, b, act., selten med., *magǵ-á-ti*, unter getaucht werden, unter tauchen (intrans.) in (acc.); *bhajāughān mahatō magǵantam mām*, mich, der ich in den großen fluten der furcht unter tauche, versinke.

ma-t-, in dieser form erscheint der stamm des pron. 1. pers. sg. als erstes glid von comp.

má-ti- und *ma-tí-*, fem. 9. (wurz. *ma*, *man* denken, suff. *-ti-*, §. 226), gedanke, sinn.

mattá-, part. praet. pass. zu wurz. *mad*.

mátsja-, subst. m. 10., fisch.

matsja-ka- (demin. v. *mátsja-*; §. 231), subst. m. 10., fisch.

mad, verb. I, b, act., selten med., ved. *mád-a-ti*, perf. *ma-mád-a* und IV, c, 2 *mánd-a-ti*, perf. *ma-mánd-a*, 1) sich freuen, schwelgen in, sich gütlich tun an (loc. acc.); Rv. VII, 49, 4; 2) erfreuen, berauschen; klass. V *mād-ja-ti*, trunken sein, sich freuen; part. praet. pass. *mat-tá-*, trunken, brünstig. Mit *ud-* erheitern, ergetzen; *ún mā mamanda*, Rv. II, 33, 6, er hat mich erfreut. Es ist darin ein wunsch auß gedrückt, der so sicher auf erfüllung rechnet, daß er das gewünschte schon als verwirklicht hin stellt.

mád-a- (wurz. *mad*; §. 216), subst. m. 10., 1) heiterkeit, begeisterung, rausch; 2) berauscherer trunk; Rv. IV, 33, 11.

mádhu-, 1) adj. 8., süß; 2) subst. n., honig, met, soma.

mádhu-psaras-, adj. 2., nach süßigkeit lüstern; Sājana: liebe-liche gestalt habend (s. u. *psáras-*).

madhu-çkút-, adj. 1., süßigkeit träufelnd (wurz. *çkut*; §. 215).

mádhja-, 1) subst. n. 10., mitte; *mádhjē*, inmitten, zwischen mit d. gen., Hit., Rv. VII, 49, 3; 2) adj., in der mitte befindlich.

- madhja-má* (superl. v. *mádharma-*; §. 235), adj. 10., der mittelste.
- man*, verb. V, med., auch act., *mán-ja-tē*, ved. auch I, b, *mán-a-ti*, 1. pl. conj. *mán-ā-mahē*, 1) denken, meinen; 2) gedenken, erwähnen (acc.); Rv. I, 24, 1.
- mán-as-* (wurz. *man*; §. 230), subst. n. 2., sinn, herz, geist, sele, verstand.
- man-ā* (wurz. *man*; §. 216), subst. f. 10., 1) ergebenheit, anhänglichkeit, studium, Rv. IV, 33, 2, wo das Petersb. wtb. *manājāi* als gen. sg. auf faßt, was jedoch nicht unbedingt nötig ist (über *-āi* als genetivendung für *-ās* vgl. §. 252 anm.); 2) eifer, eifersucht; Rv. II, 33, 5.
- man-iśā* (wurz. *man*), subst. f. 10., nachdenken, verstand.
- mán-u-* (wurz. *man*; §. 216, b), subst. m. 8., 1) men ch; 2) Manu, n. pr. des urvaters der menschheit, des menschen κατ' ἐξοχήν; Matsj. u. Çatap.
- manu-śa-* (d. vor. u. wurz. *śa*; s. *śan*), subst. m. 10., Manuentsproßener, mensch.
- manuśa-vjāghra-*, subst. m. 10., tiger unter den menschen, d. h. trefflichster held (vgl. *nara-çārdūla-*).
- manuśeçvara-*, subst. m. 10., herr der menschen (*manuśa-* und *içvara-*).
- man-jū-* (wurz. *man*), subst. m. 8., zorn.
- māma* s. §. 265.
- mamanda* s. *mad*.
- mājas-* (zu einer wurz. *mi*; §. 230), subst. n. 2., freude.
- majō-bhū-*, adj. 1., zur freude, lust seiend, erquickend; *majō-bhū*, Rv. II, 33, 13, nom. sg. ntr. statt des plur., zu *bhē-śagā* gehörig.
- marūt-*, nom. pr. msc. 1., pl., die regenbringenden windgotheiten; *pitara marutām*, Rv. II, 33, 1, ist Rudra.
- marūt-vant-* (§. 218, s. 402), adj. 4., von den Marut begleitet.
- mard*, *marl*, verb. I, b, act., selten med., *mrl-ā-ti*, *mrl-āja-ti*, gnädig sein, verzeihen, verschonen.
- māstu-*, subst. m. 8., saurer rahm.
- māh-*, adj. 1. (§. 215), f. *māh-ī*, groß; *māhō* (gen. sg.) *māhī suštutīm*, Rv. II, 33, 8, das allergröste loblied.
- māh-ānt-* (part. praes. act. etwas ab weichender form zu einer

- wurz. *mah*; s. d. vorher gehende), adj. 4., nom. *mahán*, f. *mahat-í*, acc. *mahánt-am*, ntr. *mahát*, groß.
- maha-rši-*, subst. m. 9., großer weiser, heiliger (*mahā-*, *rši-*; s. o. s. 8).
- mahā-* im anfang von comp. für *mahánt-*.
- mahā-bhāga-*, adj. 10., großes glück habend, selig, trefflich.
- mahā-bhārata-*, n. 10., name des von den Bharatiden handelnden großen epos (*bhārata-* von *bharata* mit steiger. u. sec. suff. *-a-*; §. 216).
- mah-itvá-* (§. 227, s. 458), subst. n. 10., gröÙe, macht, herlichkeit; *mahitvá*, Rv. X, 121, 3, instr. sg.; X, 121, 4, acc. pl. *mahinā* s. *mahimán*.
- mahi-mán-* (vgl. *mah*; §. 219), subst. m. 3., gröÙe, macht, instr. *mahinā*, Rv. X, 121, 8; 129, 3 statt *mahimná*; adverbial: mächtig, gewaltig; plur. mächte, kräfte.
- mahiśá-*, subst. m. 10., büffel; *máhiśī*, f., 1) büffelweibchen; 2) gemalin des königs, königin; Matsj. 18.
- mahōdadhi* (*mahā-udadhi*), subst. m. 9., großes mer.
- mā* in form und function = $\mu\acute{a}$. Einem folgenden indicat. imperf. oder aor. verleiht es conjunctivische oder optativische bedeutung, Rv. I, 24, 11; X, 121, 9.
- mā-kīram*, adv., unverzüglich, sogleich (*kīra-*, adj. 10., lang, dauernd).
- mā-tār-* (§. 225), subst. f. 5., mutter.
- mātsjaka-* (zu *matsja-* mit steiger. u. sec. suff. *-ka-*; §. 231), adj. 10., den fisch betreffend, über den fisch handelnd.
- mān-a-* (wurz. *man*; §. 216), subst. n. 10., meinung, ergēfüll, stolz; *mānāt*, abl., auß stolz.
- mānuśa-* (mit secund. suff. *-a-*, §. 216, zu *mān-us-*, subst. m. 2., mensch), 1) adj. 10., menschlich; 2) subst. m., mensch.
- mārkaṇḍēja-*, nom. pr. m. 10. eines weisen.
- mās-*, subst. n. 1., fleisch (gewöhnl. *māsá-*, ntr. 10.; auch *mās-* 1. wird an gegeben; vārtika zu Pāṇ. VI, 1, 63).
- mi*, verb. IV, b, act., med., *mi-nā-ti*, verkleinern, verringern. Mit *pra-* (vgl. lat. *pro-min-eo*), überragen, übertreffen, überschreiten.
- mitrá-*, 1) adj. 10., hold, freundlich; 2) subst. m. n., freund; 3) nom. pr. Mitra, son der Aditi, bruder Varuṇa's, mit wel-

- chem er in innigster verbindung steht; *Mitrāvāruṇāu*, dual., Mitra und Varuna.
- miš*, verb. I, b, *miš-á-ti*, die augen auf schlagen. Mit *ni-* die augen schließen, schlafen.
- mih*, verb. II, b, act., med., *méh-a-ti*, harnen, befeuchten, regnen, spenden; *mídhvas*, Rv. II, 33, 14, voc. m. part. perf. act. mit suff. *-tvās-* statt *-vās-* (§. 130, 2), spendend, freigebig. *mídhvas* s. *mih*.
- muk*, verb. IV, c, 2, act., med., *muṅk-á-ti*, ved. auch III imperat. 2. sg. *mu-mug-dhí*, 3. *mu-mōk-tu*, perf. *mu-mōk-a*, lösen; caus. *mōk-ája-ti* lösen, befreien. Mit *pra-* ab lösen, entfernen von (abl.); *krtā kid éna° prá mu-mugdhj asmát*, Rv. I, 24, 9, die (von uns) getane sünde entferne von uns;
prati- an binden;
vi- auf lösen, los binden.
- mún-i-* (wurz. *man*; vgl. §. 7, 1; §. 216, a), subst. m. 9., einsidler, weiser, mōnch; *muni-gana-prija-*, beliebt beim geschlechte der einsidler.
- muš*, verb. IV, b, *muš-ṅá-ti*, stelen, rauben. Mit *pra-* das s.; *mā na áju° prá mōšī°* (aor.), Rv. I, 24, 11, nimm uns nicht das leben.
- mušká-*, subst. m. 10., hode.
- muh*, verb. V, act., *múh-ja-ti*; part. praet. pass. *mug-dhá-* und *mūdhá-* (§. 130, 2) geistig verwirt, besinnungslos, betört werden. Mit *pra-* das s.; *pramūdhá-*, part. praet. pass., verwirt, betört.
- mūrdhán-*, subst. m. 3., haupt.
- mrgá-*, subst. m. 10., gazelle; in den Veden jedes wilde tier, sogar raubtier; Rv. II, 33, 11.
- mrl-ajáku-*, adj. 8., erbarmen ühend, gnädig, beglückend (wurz. *mard*, I, b, *mrl-á-ti*, gnädig sein, verschonen).
- mr-tjú-* (wurz. *mar* sterben), subst. m. 8., tod; *jásja khājá-mrtā jásja mrtjú°*, Rv. X, 121, 2, dessen schatten die unsterblichkeit ist, dessen (schatten) der tod ist.
- mēdhá*, subst. f. 10., geisteskraft, weisheit.
- mōkš* (weiterbildung von wurz. *muk*), verb. I, b, *mōkš-a-tē* und *mōkš-ája-ti*, lösen, befreien.

móh-a- (wurz. *muh*; §. 216), subst. m. 10., torheit, geistesverwirrung.

J.

Ja, verb. II, act., *já-ti*, 1) gehen; 2) bittend an gehen, bitten mit doppeltem acc.; Rv. I, 24, 11.

já-, pron. relat., nom. sg. *já°*, n. *ját* (diese form auch in zusammensetzung), f. *já*, welcher (§. 264); *já° káçka*, wer irgend, jeder. Ntr. *ját* als conj. gebraucht: wann, als, wenn, weil; *ját — tátra*, Rv. VI, 57, 4, als — da; *ját — tátas*, Rv. X, 121, 7.

jaç, verb. I, b, act., med., *jaç-a-ti*; aor. conj. 2. sg. *jak-ši*, zus. ges. aor. conj. 3. sg. *jak-š-a-t*, perf. *i-jaç-a*, 3. pl. *īç-ús*, med. *īç-é* (§. 6; §. 14, 1, d. anm. 2), part. perf. pass. *iš-tá-* (§. 129), opfern mit dem instr. des opfers, Çatap. 7. Das part. praes. med. *jaç-a-māna-* erscheint auch in substantivischer bedeutung: opferer; Rv. I, 24, 11.

jaç-atá- (wurz. *jaç*), adj. 10., vererungswürdig.

jaç-ná- (wurz. *jaç*; §. 222), subst. m. 10., vererung, opfer.

ja-tas, adv. relat. (§. 251, altind., anm. 3), von wo, woher.

jatithá- (*ja-*), adj. relat. 10., fem. *-ī*, der wievilte.

ját-kāma-, adj. 10., was begerend; *játkāmās tē çuhumas, tán nō astu*, was wir begeren, indem wir dir opfern, das möge uns zu teil werden.

jat-na- (wurz. *jat* streben; §. 222), subst. m. 10., mühe, anstrengung.

ja-tra (pron. *ja-*), adv. relat., wo; Rv. X, 121, 6 *játrádhi = jásmīn ádhi*, über welchem.

ja-thā (pron. *ja-*), conj., wie, damit (mit d. conjunctiv; Rv. II, 33, 15 steht außergewöhnlich der indic.).

jathā-kāmam, adv., nach belieben.

jathā-vat, adv. (§. 218, s. 402), passend, zweckmäßig.

jathēṣṭahārja- (*jathā + iṣṭa-*, wurz. 2. *iṣ*, + *hārja-*, wurz. *har*; §. 217, 1), adj. 10., nembar, wie es erwünscht ist, d. h. nach belieben zu nemen, leicht fort zu schaffen; Matsj. 24.

jathōkta- (*jathā + ukta-*, wurz. *vak*), adj. 10., wie gesagt; *jathōktēna rūpēna*, Matsj. 38, in der oben beschriebenen gestalt.

ja-dā́ (pron. *ja-*), conj., wann, als, zu der zeit als.

jádi (pron. *ja-*), conj., wenn; *jádi vā* oder; *jádi vā—jádi vā* utrum — an.

jad-vat (*jat* s. *ja-*; suff. *-vant-*; §. 218), adv. relat., auf welche weise, wie.

jam, ja, verb. I, b, act., med., *jám-a-ti*, part. praet. pass.

ja-tá-, zurück halten, zügeln, ergreifen. Mit

ā- auß strecken; part. *ājata-*, auß gedent, lang;

sam- hindern, feßeln, an binden; *sājatas*, Matsj. 40, an gebunden.

jaçás-, adj. 2., berümt (*jáças-*, ntr. 2., rum; §. 230).

jā-vant (pron. *ja-*; über d. suff. s. §. 218, s. 402), adj. 4., wie groß, wie lange dauernd; ntr. *jāvat*, adv., wie lange, wenn, correl. zu *tāvat*.

1. *ju*, verb. II, a; IV, b, act., med., *jāu-ti, ju-nā-ti*, verbinden, verknüpfen.

2. *ju*, verb. III, act., med., *ju-jō-ti*, imperat. *ju-jō-dhi*, imperf.

2. sg. med. *ju-jō-thās*, conj. des zus. aor. *jō-š-at*, conj. aor.

med. *juv-ā-mahē*, ab halten, entfernen von (abl.); Rv. II, 33, 1: entferne uns nicht vom anblicke der sonne. Mit

ud- auf nemen, an ziehen (die zügel), auf rütteln, faßen;

Rv. VI, 57, 6.

juktá- s. *juḡ*.

juḡ, verb. IV, c, 1, act., med., *junák-ti*, perf. *ju-jōḡ-a*, part.

praet. pass. *juk-tá-*, 1) verbinden, *juktá-*, verbunden, passend,

zweckmäßig; 2) jmd. versehen mit etwas; *juktá-*, versehen

mit; Matsj. 55.

júvan-, adj. 3., f. *juvatí-* ved., *júnī* klass., instr. m. *jún-ā*, jung.

júthá-, subst. m. n. 10., herde.

júpa-, subst. m. 10., säule, pfofen.

jūjám s. §. 265.

jōḡ-ana- (wurz. *juḡ*; §. 221, a), subst. n. 10., ein längenmaß (11, nach anderen 4 oder 5 engl. meilen).

jōšít-, subst. f. 1., mädchen, weib.

jós, subst. n., erscheint nur in diser form als nom. u. acc. (contrahiert auß *javas*, wurz. 1. *ju* verbinden? vgl. lat. *jūs* = **joyos*; §. 50, s. 93). Jāska und Sājana leiten es von 2. *ju*,

ab weren, und erklären es *bhajānā jāvanam prthakkarāṇam*, abwer von gefaren. Es erscheint stäts in der verbindung *çā-ka jōç-ka*, Rv. II, 33, 13, zum heil und zum segen (vgl. altbaktr. *jaos*, rein).

R.

Ra, verb. II, act., med., *rā-ti*, geben.

rakṣ, verb. I, b, act., med., *rākṣ-a-ti*, schützen, retten.

rakṣ-ā (§. 216), subst. f. 10., rettung, schutz.

raç (*raṅg*), verb. IV, c, 2, *rāṅg-a-ti*, und V., *rāg-ja-ti*, färben; caus. *raṅg-āja-ti*, sich ergeben machen, sich gewinnen.

rāgas, subst. n. 2. (§. 230), außdenung, raum.

raṇ, verb. I, b, act., med., *rāṇ-a-ti*, und V, *rāṇ-ja-ti*, sich freuen.

rātna-, subst. n. 10., edelstein, reichthum.

ratna-dhā-, adj. (§. 215), schätze spendend; superl. *ratnadhā-tama-* (§. 236).

rātha-, subst. m. 10., wagen.

rad, verb. I, b, act., *rād-a-ti*, spalten; Rv. VII, 49, 1. Indra spaltet die wolken und verursacht so den erguß der regengewäßer; daher kommt *rad* dann zu der bedeutung 'spenden'.

radh, verb. V, act., *rādh-ja-ti*, zu grunde gehen; caus. *randh-āja-ti*, unterwerfen, aor. *rīradhat*.

rāpas- (§. 230), subst. n. 2., beschädigung, unheil.

rabh, verb. I, b, ved. act., klass. nur med., *rābh-a-tē*, begeren, eifern. Mit

ā- 1) ved. sich stützen auf, Rv. VI, 57, 5; erlangen, Rv. I, 24, 5, *úd açēma ārābhē* (infin.; §. 215), wir mögen erlangen können, könnten wir erlangen! 2) klass. an fangen, part. *ā-rab-dha-* (§. 130, 2), sowol einer der an gefangen hat als einer der an gefangen ist.

rajī-, subst. m. 9., reichthum.

raçmī-, subst. m. 9., seil, zügel, stral.

rasā, subst. f. 10., flut; ein fluß, welcher die welt des Indra von der der Paṇis trent.

rāç, verb. I, b, act., med., *rāç-a-ti*, 1) leuchten; 2) herrschen mit d. gen.

rāç-an- (d. vor. §. 221), subst. m. 3., könig.

- rāḡivá-*, subst. n. 10., lotusblume; *rāḡiva-lōkana-*, lotusblumen
 ähnliche augen habend.
- rātrī* und *rātrī-*, subst. f. 10. und 9., nacht.
- rādh*, verb. IV, a, act., *rādh-nō-ti*, vollenden; caus. *rādh-*
-āja-ti. Mit
ā- caus., günstig stimmen, gewinnen.
- rit-*, adj. 1., fließend; Rv. VI, 57, 4.
- rīradhat* s. *radh*.
- rud-rá-* (brüller, *ru* brüllen, *rud* als verb. nur weinen; suff. §. 220),
 m. 10., n. pr. des sturmgottes, pl. die Rudras, eine klasse
 von elf göttern.
- ruh*, verb. II, b, act., *rōh-a-ti*, steigen, hervor gehen, entstehen,
 wachsen; caus. *rōh-āja-ti* und *rō-pāja-ti* (§. 209, s. 356),
 pflanzen, säen. Mit
ā- hinauf steigen, besteigen; *ā-ruh-ē-thās*, Matsj. 30, 2. sg. opt.
 aor. med.; caus. hinauf schaffen, heben; *ārōpjatē*, Spr. 11,
 pass. caus., wird hinauf geschafft.
- rūpá-*, subst. n. 10., gestalt, form, wesen.
- rēḡ*, verb. I, b, med., *rēḡ-a-tē*, erzittern.
- rētas-*, subst. n. 2., same.
- rētō-dhā-*, adj. 1. (§. 215), samen spendend, schwängernd.
- rāi-*, subst. m. 6., nom. *rā-s*, gen. *rāj-ās*, reichthum.
- rōpjatē* s. *ruh*.

L.

- Lakṣmī*, subst. f. 10., 1) glück; 2) schönheit, glanz; Matsj. 2.
- lamb*, verb. I, b, med., *lāmb-a-tē*, perf. *la-lamb-é*, gleiten,
 hinab gleiten, hinein fallen.
- lav-a-* (wurz. *lu*, IV, b, *lunā-ti*, schneiden, teilen), subst. m. 10.,
 stückchen, brocken, ein bischen.
- lavaṇa-*, subst. n. 10., salz; *lavaṇāmbhas* salzwaßer, das salzige
 mer.
- lōka-* (wz. *lōk*, sehen; grundf. *ruk*), subst. m. 10., welt, pl. menschen.
- lōk-ana-* (wurz. *lōk*; §. 221, a), subst. n., auge.

V.

- Va*, verb. IV, a, act., med., *va-nō-ti*, das *n* bleibt dann auch
 in den übrigen tempora, aor. *van-as*, *vān-āmahē*, lieben,

wünschen, erlangen; desiderativ *vī-vā-s-a-ti* (§. 211) zu gewinnen suchen. Mit *ā-* das s.; Rv. II, 33, 6.

vakṣati s. *vah*.

vak, verb. I, a, act., med., *vák-ti*, perf. *u-vák-a*, pl. *ūk-ús*, aor. *á-vōk-am* (§. 292, s. 755), sagen, sprechen; part. praet. pass. *uk-tá-* (§. 6; §. 130, 1) gesprochen, an geredet. Mit *pra-* auß sprechen, sagen, erklären.

vak-ana- (s. d. vor.; §. 221, a), subst. n. 10., rede, gespräch.

vák-as- (wurz. *vak*; §. 130), subst. n. 2., rede.

vág-ra- (§. 220), subst. m. 10., donnerkeil, blitz; *vágra-bāhu-*, den blitz im arme tragend.

vagr-in-, adj. 3., den blitz fürend (s. d. vor.; §. 221, altind. am ende).

vaṭāraka-, subst. m. 10., tau, strick.

vaṭāraka-maja-, adj. 10., tauartig (sec. suff. *-maja-*, meist den stoff bezeichnend; vgl. *ἀνδρο-μεο-*).

vatsjāmi s. *vas*.

vad, verb. I, b, act., med., *vád-a-ti*, perf. *u-vád-a* (§. 6), sprechen, singen.

vadarí, subst. f. 10., 1) name eines baumes, jujuba; 2) wald; Matsj. 3.

vána-, subst. n. 10., 1) ved. stral, glanz; Rv. I, 24, 7; 2) klass. wald.

vana-vāsin- (*vāsa-*, m. 10., wurz. *vas*, wohnen, §. 216, wohnung; *vās-in-*, §. 221, altind. am ende, wohnung habend), adj. 3., im walde wohnend.

vand, verb. I, b, med., *vánd-a-tē*, vereren, preisen; part. praes. mit pass. bedeutung *vándamāna-*, Rv. II, 33, 12.

vap, verb. I, b, act., med., *váp-a-ti*, schlagen. Mit *ni-* nider schlagen, erschlagen.

vajám s. §. 265.

1. *vájas-*, subst. n. 2., alter, leben.

2. *vájas*, Rv. I, 24, 6, nom. pl. v. *ví-*.

vajá, subst. f. 10., zweig.

1. *var*, verb. IV, b, act., med., *vr-ṇá-ti*, *vr-ṇī-tē*, erwählen, begeren; *várja-* s. bes.

2. *var*, verb. IV, a, act., med.; *vr-ṇó-ti*, bedecken. Mit *ā-* bedecken, umhüllen; *kím ávarīvar* 3. sg. imperf. intens., (§. 293, altind. III), Rv. X, 129, 1, was bedekte (das all)?



- vár-una-* (wurz. 2. *var*), m. n. pr. 10., der 'bedeckende' gott des himmels, der himlischen gewässer und der alles bedeckenden nacht. Er hält die sonne im bodenlosen, so daß sie nicht leuchtet und schafft ire ban (Rv. I, 24, 7), insofern sie auß der nacht auf geht.
- varg-a-* (wurz. *varg*; §. 216), subst. m. 10., menge, anzahl; bezeichnung eines abschnittes von meist fünf versen in den vedischen liedersammlungen.
- varg*, verb. IV, c, 1, 2, *vrñák-ti*, *vrñg-a-ti*, und I, b, *varg-a-ti*, ab weren, auß schließen, vermeiden. Mit
- pari-* auß biegen, vermeiden; *pári nō vrñjā°*, Rv. II, 33, 14, 2. sg. opt. aor. für die 3. sg. gesetzt: es verschone uns.
- vart*, verb. I, b, med., *várt-a-tē*, sich drehen, geschehen, sein (vgl. *versari*). Mit
- sam-* geschehen, entstehen, sein, da sein.
- vardh*, verb. I, b, *várdh-a-ti*, wachsen machen, vermeren, erheben; med. wachsen, perf. *vavrdhé*; *várdhamānā své dāmē*, den im eigenen hause wachsenden, d. h. den im feuer stäts zu nemenden Agni. Mit
- ati-* überwachsen, hinauß wachsen über, mit d. acc.; Çatap. 3 *ativárdhāi* (im texte *ativárdhā* wegen des folgenden *átha*), 1. sg. praes. conj. med. (§. 278. §. 279; Kuhn, ztsch. XV, 415).
- varš-á-* (wurz. *varš*, benetzen; §. 216), subst. 10., m. n., 1) regen; 2) jar; Matsj. 4. 45.
- vaç*, verb. I, a, act., *váš-ti* (§. 130, 1; s. 182), pl. *uç-mási*, *uç-más* (§. 6), part. praes. *uç-ánt-*, wünschen, wollen, lieben.
- váč-a-* (d. vor.; §. 216), subst. m. 10., wille, macht, herschaft.
- váč-in-* (*vaça-*, d. vor., mit *-in-*; §. 221), adj. 3., mächtig.
- vas*, verb. I, b, act., med., *vás-a-ti*, perf. *u-vás-a* (§. 6), fut. *vat-sjāti* (§. 130, am ende, s. 182), wonen. Mit
- ni-* bewonen.
- vás-u-* (wurz. *vas*; §. 216, b), adj. 8., gut; subst. n., das gute, reichthum, schätze.
- vasu-dhā* (d. vor.; wurz. *dha*), subst. f. 10., erde, land.
- vás-tu-* (wurz. *vas*; §. 227), subst. n. 8., ding, sache.
- vah*, verb. I, b, act., med., *váh-a-ti*, perf. *u-váh-a* (§. 6), tragen, herbei füren, dar bringen. Mit

- ā-* herbei führen; *vak-ṣ-a-ti*, Rv. I, 1, 2, 3. sg. conj. des zus. ges. aor.;
- nis-* davon führen, fort führen; Çatap. 2: *nirvōdhā* wird fort führen (§. 225, s. 443 f.).
- váh-ni-* (wurz. *vah*; §. 223), subst. m. 9., 1) zugtier; 2) feuer (träger des opfers).
- vā*, conj., oder.
- vāk-jā-* (wurz. *vak*; §. 217), subst. n. 10., rede.
- vák-*, (wurz. *vak*; §. 215), subst. f. 1., rede, wort, lied.
- vāga-*, subst. m. 10., 1) stärke, speise; 2) n. pr. eines Rbhu; Rv. IV, 33, 3.
- vāga-sāti-* (d. vor.; *sā-ti-*, §. 226; wurz. *sa*, *san* lieben, spenden), subst. f. 9., spende von kraft, von speise.
- vā-ta-* (wurz. *va*, wehen; §. 224); subst. m. 10., wind.
- vānara-*, subst. m. 10., affe.
- vāpī*, subst. f. 10., see.
- vār-ja-* (wurz. 1. *var*; §. 217), adj. 10., zu wälen, herlich; als subst. n. seligkeit, gut; *īcānam vārjāṇām*, Rv. I, 24, 3, den beherrscher, besitzer der güter.
- vās-in-* (*vāsa-* m., wohnung; wurz. *vas*, §. 216; suff. *-in-*, §. 221), adj. 3., wohnend, bewoner, am ende von comp.
- vī-*, subst. m. 9., vogel.
- vi*, verbalpraefix, s. unter dem jeweiligen simplex.
- vi-ghna-* (*vi* + wurz. *han*; §. 216; vgl. §. 125, 1), subst. m. 10., hindernis.
- vikākaçat* s. *kāç* mit *vi*.
- vi-tará-* (compar. von *vi*; §. 233), adj. 10., weiter auß einander *vjāsmád dvēṣō vitarám — kātajasva*, Rv. II, 33, 2, scheuche den haß weiter von uns hinweg.
1. *vid*, verb. II, a, act., *véd-mi*, *vét-ti*; perf. one reduplication mit praesentischer bedeutung *vēda* (= *oīδα*), pl. *vid-má*, ved. *vid-má*, wissen; part. pract. act. *vid-vās-*, weise.
2. *vid* (wol mit 1. *vid* ursprünglich identisch), verb. IV, c, 2, act., med., *vind-á-ti*, finden; pass. V, *vid-já-tē*, gefunden werden, sich finden, bestehen. Mit *nis-* außfindig machen, entdecken; Rv. X, 129, 4.
- vid-átha-*, subst. n. 10., wißenschaft, überlieferung, daher ritus, opfer; Rv. II, 33, 15.

- vidh*, verb. I, b, act., *vidh-á-ti*, vereren, vererung dar bringen mit d. dat.; Rv. X, 121, 1.
- vinā*, praep. mit d. instr. u. acc., one.
- vi-nāç-a-* (wurz. *naç*; §. 216), subst. m. 10., untergang, verderben; *vināçāja*, zum verderben, verderblich.
- vi-bhú-* (wurz. *bhu*; §. 215), adj. 8., auß gezeichnet; in der anrede: herr.
- vibhvan-*, nom. pr. m. 3. eines Rbhū.
- vi-mā-na-* (wurz. *ma* meßen; §. 222), subst. m. 10., der meßende, der meßer.
- vi-vás-vant-* (wurz. *vas, us* leuchten; §. 218), subst. m. 4., sonne; nom. propr.; Matsj. 1.
- vivāsējam* s. *va*.
- viç*, verb. I, b, act., *viç-á-ti*, part. praet. pass. *viç-tá-* (§. 130, 1), ein treten, hinein gehen. Mit
upa- sich setzen; part. praet. pass. *upavišta-*, sich gesetzt habend, sitzend;
ni- sich setzen; caus. setzen, legen;
pra- ein treten in (acc.); *pravišta-* ein getreten seiend.
- viç-* (§. 215), subst. m. 1., ved. pl. *viças*, menschen; klass. ein mann der dritten kaste (ackerbauer und gewerbtreibende).
- viçāla-*, adj. 10., groß.
- vi-çēš-a-* (*çiš*; §. 216), subst. m. 10., unterschied, außzeichnung, species; *viçēša-ghā-* die unterschiede der dinge, die species kennend, d. h. unterrichtet, gelert.
- viçēša-tas*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), besonders, vorzüglich.
- viçva-*, adj. 10., all; ntr. *viçva-m*, im übrigen nach der pronominalen decl.
- viçva-ghū*, adj. 7., alles an regend, fördernd; Rv. IV, 33, 8, als epitheton zu *gō-*, bezeichnet es die wunderkuh des Brhaspati.
- viçvā-tas*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), von allen seiten, allenthalben.
- viçvā-rūpa-*, adj. 10., algestaltig.
- višukīś*, acc. pl. fem. v. *višvańk-*.
- višta-* s. *viç*.
- višv-ańk-* (*višu*, adv., entgegen gesetzt; wurz. *anik* gehen), adj., fem. *višukī*, nach entgegen gesetzten, dann nach allen, seiten sich erstreckend; *vj amivaç kátajasvā višukī*°, Rv. II, 33, 2,

- verseuche die plagen, so daß sie sich nach allen seiten zerstreuen.
- vi-sárġ-ana-* (wurz. *sarġ*; §. 221, a), subst. n. 10., emanation, schepfung.
- vi-srṣ-ti-* (wurz. *sarġ*, §. 226; vgl. §. 129), subst. f. 9., emanation, schepfung.
- vi-hār-a-* (wurz. 1. *har*; §. 216), subst. m., tempel.
- vīġa-*, subst. n. 10., same.
- vīrá-*, subst. m. 10., held.
- vīrá-vant-* (d. vor.; §. 218), adj. 4., heldenbegabt; *vīrávat-tama-m*, Rv. I, 1, 3, superl. (§. 236).
- vrkṣá-*, subst. m. 10., baum.
- vrt-ti-* (wurz. *vart*; §. 226), subst. f. 9., zustand, verhältnis, natur.
- vr-trá-* (wurz. 2. *var*; §. 225), subst. n. m. 10., name der als dämon gefaßten gewalt, welche den regen in der wolke zurück hält und so alles wachstum verhindert. Indra tötet in. Plur. neutr., böse, feinde.
- vrđ-dhi-* (wurz. *vardh*; §. 225; §. 130, 2), subst. f. 9., wachstum, größe.
- vrṣ-an-* (wurz. *varṣ* träufeln, näml. d. sperma; §. 221), subst. m. 3., stier; *vrṣaṇō*, Rv. II, 33, 13, voc. pl., bezeichnung der Maruts; superl. *vrṣan-tama-* (§. 236), Rv. VI, 57, 4, am meisten stierartig, d. h. befruchtend, segnend.
- vrṣa-bhá-*, subst. m. 10., stier, bezeichnung des Indra, Rudra, Agni und anderer götter.
- vrhattva-* = *brhattva-*.
- vēġ-a-* (wurz. *viġ* zittern; §. 216), subst. m. 10., schnelligkeit, ungestüm.
- vēđ-a-* (wurz. *vid*; §. 216), subst. m. 10., name der heiligen schriften; es gibt vier: *rk-*, *sāman-*, *jaġus-*, *atharvan-*.
- vēn*, verb. I, b, act., med., *vēn-a-ti*, lieben, wünschen, vereren.
- vēš-ána-* (wurz. *viš* an greifen, durchdringen; §. 222, a), subst. n. 10., die durchdringende kraft; *vēšánā*, Rv. IV, 33, 2, instr. sg.
- vāi*, partikel der versicherung, ja, fürwar; mit nach folgendem *u*; Rv. II, 33, 9.
- vāivasvata-*, m. 10., patron. (steiger. u. secund. suff. *-a-*; §. 216), son des Vivasvant.

vāiçvānará- (*viçva* + *nár-*; mit steigerung u. secund. suff. *-a-* gebildet; vgl. §. 216), adj. 10., alle menschen umfaßend, bezeichnung des Agni.

vōkat (§. 292, s. 755), s. *vak*.

vjāghrá-, subst. m. 10., tiger.

vj-ā-pār-a- (wurz. *par* mit *vi*, *ā*, beschäftigt sein; §. 216), subst. 10., mühe, beschäftigung, geschäft.

vjōman-, subst. n. 3., himmel; *vjōmant* (*t* wegen des folgenden *s* an getreten oder es ligt hier suffix *-mant-* vor; §. 219), Rv. X, 129, 7, loc. sg. In der vedischen sprache nimt man nämlich locatiue one das casussuffix *-i* an; also die bloße stamform als locativ.

vrag, I, b, verb. act. *vrag-a-ti*, gehen, fort schreiten.

vratá-, subst. n. 10., heiliges werk, gelübde, frömmigkeit.

Ç.

Çak, verb. IV, a, act., *çak-nó-ti*, können, vermögen.

çakata-, subst. m. n. 10., wagen.

çak-ja- (part. necess. v. *çak*, §. 217), adj. 10., möglich.

çañk, verb. I, a, med., *çañk-a-tē*, argwönen, fürchten. Mit *abhi-* anzweifeln *nābhiçañkjam idam vakānam*, Matsj. 34, nicht ist diese rede an zu zweifeln.

çatá-, subst. n. 10., hundert (§. 240).

çanāis, adv. (alter instr. pl.), almählich, langsam.

çán-tama- (superl. v. *çam*; §. 236), adj. 10., am meisten beglückend, heilkräftigst.

çábdā-, subst. m. 10., laut, ton; *çabda-çāstra-*, lautlere, sprachlere.

1. *çam*, verb., act., med.; V., *çám-ja-ti*, oder I, b, *çám-a-ti*, perf. *ça-çam-é*, ruhig sein; *çaçamāná-*, part. perf. med., ruhig, sicher; Rv. I, 24, 4.

2. *çám*, subst. n. 1., heil, glück; acc. *çám*, zum heile; Rv. II, 33, 13.

çámī, subst. f. 10., tat, handlung, werk.

çar-aṇá- (wurz. *çar* in entsprechender function als verb. nicht nachweisbar; §. 221, a), subst. n. 10., zuflucht, schutz.

çar-man- (s. d. vor.; §. 219), subst. n. 3., schutz; *kúha kásja çármann* (loc. sg. one casussuffix; vgl. unter *vjōman-*), wo in wessen schutze war es; Rv. X, 129, 1.

- çaçamāná-*, Rv. I, 24, 4, s. u. *çam*.
çaçvant-, adj. 4., fortdauernd, beständig; ntr. *çaçvat* adv. immer.
çān-ti- (wurz. *çam*; §. 226), subst. f. 9., beruhigung, ruhe.
çārdūlá-, subst. m. 10., tiger; am ende von comp., bester, trefflichster.
çās, verb. I, a, *çās-ti*, part. praet. pass. *çiš-tá-* (§. 130, 1), befehlen; med., an flehen. Mit *ā-* beten, an beten, wünschen, her sagen.
çās-tra- (s. d. vor.; §. 225), subst. n. 10., vorschrift, lere.
çi, verb. II, a, med., *çē-tē*, ligen; part. praes. *çáj-āna-* (§. 219), ligend.
çilā, subst. f. 10., stein, fels.
çiś, verb. IV, c, 1, act., *çináš-ti*, perf. *çi-çēś-a*, übrig laßen; pass. V, *çiś-já-tē*, perf. *çi-çiś-é*, part. *çiś-tá-*, übrig bleiben. Mit *pari* das s.
çuk-rá- (wurz. *çuk* rein sein, glänzen; §. 220), adj. 10., leuchtend, glänzend.
çúk-i- (s. d. vor.; §. 216, a), adj. 9., leuchtend, weiß, rein.
çúnaç-çēpa- (*çun-as* gen. sg. zu nom. *çvā*, st. *çvan-* hund; *çēpa-*, msc. 10., penis), nom. pr., msc. 10., eines *Rśi* der von *Viçvāmitra* an Kindesstatt auf genommen den namen *Dēvarāta* erhielt. Nach der *Anukrāmanikā* ist er verfaßer von Rv. I, 24.
çubh-a- (wurz. *çubh* glänzen; §. 216), adj. 10., glänzend, schön.
çubha-datta-, nom. pr. m. 10. (s. d. vor. u. 1. *da*).
çrṅga-, subst. n. 10., horn.
çrṅg-in- (s. d. vor.; suff. *-in-*; §. 221), adj. 3., gehörnt.
çāila- (v. *çilā* mit steig. u. secund. suff. *-a-*; §. 216), 1) adj. 10., steinig, felsig; 2) subst. m., berg; Spr. 11.
çrath, verb. I, b, act., *çrāth-a-ti* und *çrāth-ája-ti* lösen, verzeihen; *çi-çrath-as*, Rv. I, 24, 14, conj. aor.; *çrathāja*, Rv. I, 24, 15, gedenter imperat. Mit *ava-*, *ud-*, *vi-* das s.
çram, verb. V, act., *çrām-ja-ti*, 1) müde werden, ermüden (instr.); part. praet. pass. *çrān-tá-*, ermüdet, ermattet; 2) sich kasteien; Çatap. 7.
çri, verb. II, b, act., med., *çrāj-a-ti*, perf. med. *çi-crij-é*, gehen. Mit *ud-* auf richten, erheben; part. *uk-khri-ta-* (s. o. s. 10, 3, a), erhoben, hervor ragend.

ṣrī-, subst. f. 1., heil, glück; *ṣrēṣṭha*° *ṣrijā*, der trefflichste, an heil, an macht. Es wird vor namen von personen und schriften gesetzt, welche in ansehen stehen: *ṣrīmahābhāratam*.

ṣru, verb. IV, a, act., selten med., *ṣr-ṇó-ti*, imperat. ved. *ṣr-ṇu-hí*, klass. *ṣr-ṇú*; perf. *ṣu-ṣrāv-a*; aor. 2. du. *ṣru-tám*, imperat. *ṣru-dhí*; part. praet. pass. *ṣru-tá-*, hören; *ṣru-tvā*, Matsj. 48 (gerund., §. 227), nach hönung, d. h. nachdem sie (die *Rṣi's*) gehört hatten; pass. V, *ṣrū-já-tē*.

ṣru-tá- (s. d. vor.), adj. 10., berümt.

ṣrēṣṭha- (superl. zu *ṣrī-mant-* oder *ṣrī-la-*; §. 232. 234), adj. 10., bester, trefflichster.

ṣvitiké, dat. sg. v. *ṣvitjánk-*.

ṣvitj-ánk- (*ṣviti-* + *ánk* in weiße gehend; *ṣvit-i-*, wurz. *ṣvit* leuchten; §. 216, a), adj. 1., weißlich, leuchtend; Rv. II, 33, 8, beiwort des sturmgottes Rudra wegen der den sturm begleitenden elektrischen erscheinungen. Das *n* des stammes wird wie bei 4. behandelt; wenn es auß fällt wird außerdem *ja* in *ī* contrahiert (§. 15, c); über die decl. vgl. Bopp, kl. skr.-gr. III. aufl. §. 179.

ṣvāit-ara- (wurz. *ṣvit* leuchten), f. *-ī*, adj. 10., leuchtend, weiß; *ṣvāitarī dhēnīm*, Rv. IV, 33, 1, eine leuchtende, weiße milchkuh oder eine kuh mit weißer milch.

Ṣ.

Ṣáṣ-, num., sechs (§. 234, 6).

ṣō-daçá-, adj. 10., der sechszehnte (§. 241).

S.

1. *Sá*, f. *sā*, n. *tát*, pron. dem., der, die, das; den cass. obliqui ligt der stamm *ta-* zu grunde (§. 264). Der nom. sg. m. lautet meist *sá*, vor einer pause *sá*°, vor folgendem *a* *só*.

2. *sa-* in zusammensetzung: mit, versehen mit dem, was im zweiten glide der zusammensetzung bezeichnet ist,

sājata s. *jam* mit *sam*.

sā-vátša- (*sam* + *vátša-*), subst. n. 10., jar.

- sā-vatsarā-* (*sam* + *vatsara-* m. das s.), subst. m. 10., jar.
sā-hati- (*sam* + *ha-ti-*; wurz. *han*, *ha*; §. 226), subst. f. 9.,
 vereinigung, verbindung.
sāhitā s. *dha* mit *sam*.
sa-kalā- (*sa-*, *kalā*, fem., teil), adj. 10., ganz.
sakhjá- (vgl. *sakhi-* m. freund), subst. n. 10., freundschaft.
sañ-kšaja- (*sam* + *kšaja-*, wurz. *kšī* vernichten; §. 216), subst.
 m. 10., untergang, verderben.
sañ-graha- (*sam* + *grah-a-*; wurz. *grah*, *grabh*; §. 216),
 subst. m. 10., zusammenfaßung, samlung.
sak, verb. I, b, med., act., *sák-a-tē*, 1) folgen mit dem acc.;
 2) insofern das folgen, geleiten zugleich ein schützen ist, be-
 hüten, beschützen; Rv. I, 1, 9.
sák-ā (s. d. vor.), adv., zugleich, in begleitung von; *tátra*
pūśābhavat sákā, Rv. VI, 57, 4, da war *Pūśan* in seinem
 gefolge.
sañ-kaja- (*sam* + *kaj-a-*; wurz. *ki* sammeln; §. 216), subst.
 m. 10., haufe, menge.
sat-kṛta-, adj. 10., bewirtet, s. *kar*.
sat-tama-, superl. v. *sant-* (§. 236).
sát-pati-, subst. m. 9., herr der guten (*sant-*, *pati-*).
satjá-, adj. 10., warhaftig; *satjānrtám* (*satjá-* + *anrtá-*), subst.
 ntr. (dvandva-compositum), warheit und lüge.
satjá-dharman- (s. d. vor.; *dhárman-* ntr. 3. = *dhárma-*),
 adj. 3., wares gesetz, ware pflicht habend, d. h. das gesetz,
 die pflicht erfüllend.
sad, verb. III, b, act., *sīd-á-ti* (§. 293, altind.), sitzen, sich
 setzen. Mit
ā- sich hinzu setzen, sich nähern; part. praet. pass. *ā-sanna-*
 (§. 222; §. 130, 1; nachtr. zu s. 181), nahe, *atj-āsanna-*,
 alzu nahe. Mit
upa- herbei kommen zu (acc.), sich nähern, erlangen;
pra- geneigt, gnädig sein.
sádā, adv., in einem fort, immer, stäts.
sa-dr̥ṣ-a- (*sa* + *dr̥ṣ-a-*; wurz. *dar̥ṣ*, §. 216), adj. 10., ähnlich.
sadjás, adv., augenblicklich.
sánā, adv., in einem fort, immer; *júvānā sánā*, Rv. IV, 33, 3,
 ewig jung.

- sanā-tana-* (s. d. vor.), f. *-ī*, adj. 10., fortwährend, ewig.
- s-ánt-* (part. praes. v. 1. *as*; §. 229), 1) adj. 3., a) seiend; b) gut, rechtschaffen; 2) *sát-*, subst. n., das seiende, das sein.
- san-dr̥ç-* (*sam* + *dar̥ç*; §. 215), subst. f. 1., das erblicken, anblick.
- sapta-daçá-*, adj. 10., der sibzehnte (§. 241).
- saptán-*, zalw., siben (§. 237, 7).
- sapta-má-*, adj. 10., sibenter (§. 241).
- saptaršajas* s. *rši*.
- sám*, praep. c. instr., mit; häufig in verbalzusammensetzungen, welche man unter dem betreffenden simplex suche.
- samá-* (vgl. §. 237, 1, griech.), adj. nach der pronominalen decl., ähnlich, gleich; *samēnāpi hatō bhr̥çam*, Spr. 9, wenn er auch nur von einem seines gleichen hart an gestoßen wird.
- sámā*, subst. f. 10., jar.
- sam-udr̥á-* (*sam* + *ud-ra-* das in der function 'waßer' als simplex nicht vor komt; wurz. *ud* benetzen, baden; §. 220), subst. m. 10., ocean, mer.
- samudr̥á-ğjēsthā-*, adj. 10., den ocean als vorzüglichsten habend, d. h. unter seiner macht stehend.
- samudr̥ārtha-* (*samudra* + *artha*), adj. 10., den ocean zum zile habend; Rv. VII, 49, 2 von den gewässern, welche dem mere zu strömen.
- sam-pra-kšāl-ana-* (wurz. *kšāl* spülen; §. 221, a), subst. n. 10., abspülung, wäsche.
- sárg-a-* (wurz. *sar̥ğ*; §. 216), subst. m. 10., schepfung.
- sar̥ğ*, verb. I, b, act., med., *sar̥ğ-á-ti*, perf. *sa-sárg-a*, opt. *sa-sr̥ğ-jā-t*, inf. *sr̥áś-ṭum* (§. 129), 1) auß gießen, sprengen, loß laßen; 2) emanieren laßen, schaffen; part. necess. *sraś-ṭavja-* (§. 217, 2), zu schaffen. Mit
- ava-* herab gießen, loß laßen, befreien, Rv. I, 24, 13; hin werfen, hinein werfen; Matsj. 23.
- sarp*, verb. I, b, act., *sárp-a-ti*, perf. *sa-sárp-a*, kriechen, gehen. Mit
- anu-ava-* hinterher hinab steigen.
- sárva-*, adj. 10., ganz, all, jeder, ntr. *sárva-m*, im übrigen ganz nach der pronominalen decl.
- sarva-tás-*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), von allen seiten, überall.

- sarva-pāpa-hara-*, adj. 10., alles böse weg nemend (s. d. einzelnen worte).
- sarva-pūrṇārtha-*, adj. 10., der alle seine ziele erreicht hat, dessen wünsche alle erfüllt sind (*pūrṇa-* s. u. 1. *par*).
- sarva-lōka-*, subst. m. 10., pl. die gesamtheit der welten.
- sabilā-*, subst. n. 10., waßer.
- sāv-ana-* (wurz. 2. *su*; §. 221, a), subst. n. 10., opfer.
- sāv-itar-* (wurz. 1. *su*; §. 225), subst. m. 5., der gott Savitar, bezeichnung der sonne.
- sas*, verb. I, a, act., *sās-ti*, perf. *sa-sās-a*, schlafen.
- sahá*, praep. c. instr., mit.
- saha-ḡa-* (s. d. vor.; wurz. *ḡa* s. u. *ḡan*), adj., angeboren.
- sáh-as-* (wurz. *sah* ertragen, auß halten; §. 230), subst. n. 2., kraft.
- sahásra-* (§. 240), subst. n. 10., tausend.
- sa-hita-* (*sa-* + *hita-*, wurz. *dha*), adj. 10., verbunden, vereint.
- sá-hū-ti-* (wurz. 2. *hu*; §. 226), subst. f. 9., anrufung zu gleicher zeit; *sáhūti*, Rv. II, 33, 4, instr. sg. I (§. 258) durch mitanrufung (anderer götter), indem wir außer dir zugleich andere götter an rufen.
- sākṣát* (*sa* + *akṣa-* auge), adv., offenbar.
- sāgara-*, subst. m. 10., ocean, mer.
- sā-ti-* (wurz. *san*, *sa* spenden; §. 226), subst. f. 9., spende.
- sādh-aka-* (wurz. *sādh* vollenden), f. *sādhikā* (mit suff. *-ika-*), adj. 10., vollendend, zum ziele fürend.
- sādh-ú-* (wurz. *sādh*; §. 216, 6), adj. 8., gut, treflich.
- sājaka-*, subst. n. 10., pfeil.
- sāja-*, subst. m. 10., abendzeit, abend.
- sājāhna-* (*sāja-* + *ahan-*; sec. suff. *-a-*; §. 216), subst. m. 10., abend.
- sāra-*, subst. n. 10., mark, kraft, das wesentliche einer sache.
- sā-rathi-* (vgl. *ratha-*; *sa-ratha-* mit wagen versehen; davon mit steigerung und sec. suff. *-i-*), subst. m. 9., wagenlenker.
- sārdham* (*sa-* + *ardha-* hälfte), praepositionell gebraucht: in begleitung, mit; c. instr.
- sīndhu-*, subst. m. 8., tropfe, see; pl. flüße.
1. *su*, verb. II, a, b, act., *sāv-a-ti*, *sāu-ti*, perf. *su-śāv-a*, erzeugen, gebären; part. praet. pass. *su-tá-*, son, f. *su-tā*, tochter.

2. *su*, verb. IV, a, act., med., *su-nó-ti*, perf. *su-šáv-a*, part. perf. pass. *su-tá-*, ursprünglich mit 1. *su* identisch, dann, weil das verfahren der somabereitung in allen dabei vor kommenden acten mit der zeugung verglichen wird: den soma auß pressen.
3. *sú*, adv., schön, gut, ser häufig als erster teil von zusammensetzungen.
- sú-karman-* (*kár-man-*, ntr. 3., werk; wurz. *kar*; §. 219), subst. 3., woltäter, helfer, beistand.
- su-kšétra-* (*kšé-tra-*, ntr. 10., feld; wurz. *kšī* wonen; §. 225), adj. 10., schönlandig, fruchtbar (vom lande gebr.); *sukšē-trākr̥ṇvan* (scil. *kšétrā*), Rv. IV, 33, 7, sie machten die lande fruchtbar.
- su-khá-* (als zweiter teil der zusammensetzung gilt *kha-* luft; vgl. *du*^o *-kha-* unangenem, leid), 1) adj., frölich, erfreut, erfreulich; 2) subst. n., freude, vergnügen; *sukhēna*, *sukhām*, gern, leicht; comparat. *sukha-taram*.
- sukh-in-* (d. vor. 2. mit suff. *-in-*; §. 221), adj. 3., frölich, freudig.
- su-pratāpa-vant-* (s. *pratāp.*), adj. 4., ser würdig, majestätisch.
- su-matī-*, subst. f. 9., wolwollen.
- su-mahant-*, adj. 4., ser groß.
- su-mná-* (*su- + man*; vgl. §. 206 am ende; §. 215), subst. n. 10., güte, wolwollen.
- su-júg-* (§. 215), adj. 1., gut, leicht an zu spannen (von rossen).
- su-vīra-*, adj. 10., heldenreich.
- su-vrt-* (wurz. *vart*; §. 215), adj. 1., schön rollend (vom wagen); Rv. IV, 33, 8.
- su-vratá-*, adj. 10., fromm (wörtl. gute gelübde, *vratá-*, habend).
- su-çiprá-* (*çipra-* wange oder nase), adj. 10., schönwangig.
- su-štutī-* (*stu-ti-*, wurz. *stu*, §. 226; vgl. §. 126, 2), subst. f. 9., schöner lobgesang.
- su-sañ-gupta-* (vgl. *gup*), adj. 10., wol bewart.
- su-hāv-a-* (wurz. 2. *hu*; §. 216), adj. 10., schön an zu rufen.
- su-hásta-*, adj. 10., schönhandig, geschikte hände habend.
- sū-tra-* (wurz. wol *siv*, *sju* nähen, vgl. lat. *su-ere*; §. 226), subst. n. 10., faden.
- sūtra-dhāra-* (d. vor. *dhāra-* am ende von zusammensetzungen

haltend; wurz. *dhar*, §. 216), subst. m. 10., zimmermann (der den faden der richtschnur hält).

sū-nú- (wurz. 1. *su*; §. 223, a), subst. m. 8., son.

sūpājaná- (*su* + *upājana-* [*upa-i*; §. 221, a], das herbeikommen), adj. 10., einer zu dem man leicht zutritt hat, zugänglich.

sūr-a- (wurz. *svar*, leuchten; vgl. *svār-*; §. 216), subst. m. 10., sonne.

sūr-ja- (s. d. vor.; §. 217), subst. m. 10., sonne.

sēnā, subst. f. 10., her, kriegsher.

sēv, verb. I, b, med., *sēv-a-tē*, besuchen, verkeren mit (acc.), vereren; pass. V *sēv-já-tē*.

só-ma- (wurz. 2. *su*; §. 219; vgl. altbaktr. *haoma-*), subst. m. 10., der auß der asclepias acida gepreste somatrank, ein berausches getränk, welches den göttern dar gebracht wird, um sie zum kampf gegen die dämonen zu stärken. Rv. VII, 49, 4 als gotheit.

stambh, verb. IV, a, b, act., *stabh-nó-ti*, *stabh-ná-ti*, befestigen, part. praet. pass. *stabh-itá-*; IV, c, 2, med., *stámbh-a-tē*, unbeweglich werden, fest stehen; part. perfecti medii (§. 219, s. 413) *ta-stabh-āná-*, Rv. X, 121, 6.

stambh-á- (d. vor.; §. 216), subst. m. 10., pfosten, säule.

star, verb. IV, a, b, act., med., *str-ṇó-ti*, *str-ṇá-ti*, breiten, strecken. Mit

vi-, part. praet. pass. *vistrta-*, auß gebreitet, breit; Matsj. 16.

stu, verb. I, a, *stáu-ti*, pl. *stu-mási* (ved.), imperat. *stu-hí*, preisen, singen; med. I, b, *stáv-a-tē* vedisch in pass. bedeutung; part. med. (§. 219) *stávāna-*, Rv. II, 33, 11, geprisen werdend; part. praet. pass. *stu-tá-* (§. 224).

stúpa-, subst. m. 10., haufe, menge; *vānasja stúpam*, Rv. I, 24, 7, des glanzes masse (= sonne).

stó-ma- (wurz. *stu*; §. 219), subst. m. 10., loblied.

strí-, subst. f. 7., weib.

1. *stha*, verb. III, act., med., *tí-ṣṭha-ti*; perf. *ta-sthāu*, 3. pl. med. *ta-sth-irē*, part. *ta-sthi-vás-*; aor. *á-sthā-t*, 3. pl. *sth-us*, Rv. I, 24, 7; part. praet. pass. *sthi-tá-*, stehend (§. 7, 1); inf. *sthā-tum*, part. necess. *sthā-tavja-*; 1) stehen, 2) sein, sich befinden; caus. *sthā-pája-ti* (§. 209), stellen, setzen. Mit

- ā-* kommen zu (acc.); *dhānvātiṣṭhann ośadhīr nimnām āpa°*, Rv. IV, 33, 7, in die wüste kamen kräuter, in die niederung gewäßer;
- ud-* auf stehen, sich erheben (das *s* von *stha* schwindet zwischen den beiden dentalen; §. 130, 1; nachtr. zu s. 181); *āughā útthitē*, Çatap. 4, wenn die flut sich erhoben hat;
- sam-* stehen;
- sam-upa-* herbei kommen, nahen.
2. *stha-*, adj. 10. am ende von comp., stehend, befindlich (§. 215).
- sthal-a-* (wurz. *sthal*, unbelegt, fest stehen; §. 216; richtiger *stha-la-*; §. 220), subst. n. 10., ort, boden, festland.
- sthā-na-* (wurz. *stha*, §. 222), subst. n. 10., stelle, platz, ort.
- sthāvará-* (wurz. *stha*), adj. 10., stehend, fest, unbeweglich;
- sthāvara-gaṅgamam*, Matsj. 27, unbewegliches und bewegliches.
- sthi-rá-* (wurz. *stha*; §. 7, a; §. 220), adj. 10., fest.
- sthus* s. 1. *stha*.
- sparṣ-a-* (wurz. *sparṣ* berühren; §. 216), subst. m. 10., 1) berührung; 2) wind, luft.
- sphaṭ*, verb. I, b, act., *sphāṭ-āja-ti*, spalten.
- sma*, verstärkende partikel; einem praes. verleiht es präteritale bedeutung; Çatap. 7.
- smi*, verb. II, b, act., med., *smáj-a-ti*, lachen, lächeln.
- sjá-*, nur ved. pron. dem., nom. sg. msc. *sjá-s*, f. *sjá*, n. *tjá-t*, er, diser, jener.
- sraṣṭavja-* s. *sarḡ*.
- sraṣṭu-kāma-* (*sraṣṭu-* nom. action. v. *sarḡ* [§. 227; §. 129] + *kāma-*), adj. 10., lust zum schaffen habend; mit d. acc., Matsj. 54.
- sru*, verb. II, b, act., *srāv-a-ti*, fließen.
- svá-*, adj. 10., eigen, sein.
- svad*, verb. I, b, act., kosten, geschmack finden an. Mit *ā-* geschmack finden an, verzeren.
- sva-dhā* (*sva-* + wurz. *dha*, §. 215), subst. f. 10., 1) selbstsetzung, freiheit; *svadhājā*, Rv. X, 129, 2, durch selbstsetzung, durch sich selbst; *svadhā avástāt prájati° parástāt*, X, 129, 5, freiheit nach unten, streben nach oben; 2) sitte gewonheit; *ánu svadhām*, Rv. IV, 33, 6, nach gewonheit, wo indes das *ánu* auch zu *gagmus* bezogen werden kann.

- sv-ápas-* (*su-* + *ápas-*), adj. 2., tatenreich, schöne taten volbringend.
- svajañ-śá-* (*svajám* + *śa*; wurz. *śan*, *śa*; §. 215), adj. 10., selbst geboren, auß sich selbst entstanden.
- svajám*, pron. indecl., selbst.
- svàr* (vgl. *súra-*, *súrja-*; §. 215), subst. n. indecl. 1., himmel.
- svargá-*, subst. m. 10., Indra's himmel, der sitz der götter.
- svarga-lōka-*, subst. m. 10., die himmelswelt.
- sv-alpa-* (*su-* + *alpa-*), adj. 10., ser gering, ser kurz.
- sv-ávas-* (*su-* + *avas-*), adj. 2., schöne gunst, beistand habend, verleihend.
- sv-as-ti-* (*su-* + *as-ti-*, wurz. *as*; §. 226), subst. f. oder n. 9., wolsein, seligkeit; dat. *svastájē*, Rv. I, 1, 9; VI, 57, 1, zum heile; *svastī*, zum heile, Rv. II, 33, 3.
- svid*, fragepartikel, *svid* — *svid*, utrum — an.

H.

- Ha*, conj., ja, nun.
- hāsá-*, subst. m. 10., gans, flamingo.
- hatá-* s. *han*.
- han*, *ha*, verb. I, a, act., *hán-ti*, imperat. *śa-hí* (vgl. §. 130, 3), 3. *hán-tu*, imperf. 2. 3. sg. *á-han*; III, act., med., *śi-ghna-ti*, perf. *śa-ghán-a*, 3. pl. *śa-ghn-ús*, part. praet. pass. *ha-tá-*, schlagen, stoßen. Mit *ni-* nider schlagen, zu boden schlagen.
1. *har*, verb. I, b, act., med., *hár-a-ti*, perf. *śa-hár-a*, 3. pl. *śa-hr-ús*, nemen, ergreifen. Mit *abhi-ava-* hinab schaffen; *ā-* herbei bringen; *ud-* herauß nemen, herauß ziehen; *uddhrtja*, Matsj. 14, gerund. (§. 226; §. 130, 2).
2. *har*, verb. IV, b, med., *hr-ñī-té*, glühen, zürnen, part. *hrñāná-*, zürnend, wütend.
- har-a-* (wurz. 1. *har*; §. 216), adj., am ende von comp., nemend, weg nemend.
- hár-i-* (wurz. 2. *har*; §. 216, a), adj. 9., feuerfarbig, falb, subst., falbes ross; *hárī*, dual. die beiden rosse Indras.

- havana-çrút-* (wurz. 2. *hu*, §. 221, a; wurz. *çru*, §. 226, alt-ind., 2.), adj. 1., die anrufung erhöhend.
- hav-ís* (wurz. 1. *hu*), subst. n. 2., opfer.
- háv-ī-man-* (wurz. 2. *hu*; §. 219; §. 15, f.), subst. 3., anrufung.
- has*, verb. I, b, act., *hás-a-ti*, perf. *já-hás-a*, lachen, lächeln.
- pra-* lachen.
- hásta-*, subst. m. 10., hand.
- hi*, conj., denn.
- hīs*, *his*, verb. IV, c, 1 und 2, act., *hinás-ti*, *hīs-a-ti*, aor. *á-hīs-īt*, verletzen, beschädigen, töten.
- hitá-* (part. v. *dha*), 1) adj. 10., s. *dha*; 2) subst. n., vorteil, heil, glück; Matsj. 28.
- hitōpadēça-* (*hita-* + *upadēça-*; *upa-dēça-*, wurz. *diç*, §. 216), subst. m. 10., 'die anweisung zum guten', name einer fabelsammlung, durch welche moralische lern für die jugend illustriert werden.
- hīma-*, subst. m. 10., winter; *çatám hīmā*°, Rv. II, 33, 2, hundert winter, d. h. hundert jare. Die hymnen, in denen nach wintern gezählt wird, sind die ältesten, sie sind noch in den nördlichen gegenden verfaßt, während in späterer zeit, zum teil schon in den Veden, das jar nach der regenzeit, *varša-*, benannt wird.
- himá-vant-* (s. d. vor.; sec. suff. *-vant-*; §. 218), adj. 4., 1) schneeig, *himávantas*, Rv. X, 121, 4, die schneeberge; 2) nom. pr. des gebirges Himālaja.
- hīranja-*, 1) adj. 10., golden; 2) subst. n., gold; n. pl., goldener schmuck; Rv. II, 33, 9.
- hīranja-garbha-*, adj. 10., einen goldenen schoß habend.
1. *hu*, verb. III, act., *gú-hō-ti*, perf. *gu-háv-a*, Çatap. 7 *guhavā kakāra* (§. 216, s. 379), aor. 2. sg. *á-hāu-š-īs*, opfern.
2. *hu* (*hva*, *hvē*), verb. II, b, act., med., *háv-a-tē*; class. V, *hvájati*, aor. 1. sg. *á-hv-ē*, *á-huv-ē*, *huv-ē*, 3. *á-hv-at*, pl. med. *á-hū-mahi*, opt. *huv-ē-ma*, conj. *hū-mahē*, part. act. *huv-ánt-*, med. *huv-āná-*; pass. V, praes. *hū-já-tē*, part. necess. *hávja-*, rufen, an rufen.
- hīd-*, subst. n. 1., herz.
- hrdajā-vidh-* (*hrdaja-*, ntr. herz, + wurz. *vjadh*, *vidh* schlagen, verletzen; §. 215; §. 6), adj. 1., das herz verletzend, betrübend.

hédas-, *hēlas-*, subst. n. 2., zorn.

hēti-, subst. f. 9., waffe.

hētú-, subst. m. 8., ursache, grund, zweck, zil.

hó-tar- (wurz. 1. *hu*; §. 225), subst. m. 5., opferer, priester.

Johannes Schmidt.



II.

Altbaktrisch.



Das alphabet (vgl. Comp. §. 16), das man in lexicis nach dem altindischen alphabete an zu ordnen pflegt, besteht auß folgenden zeichen:

א a, א̄ ā, א̇ i, א̈ ī, א̉ u, א̊ ū, א̋ e, א̌ è, א̍ ē*),
 ב o, ב̄ ō, אב āo, אב̄ ā, אב̇ ā, אב̈ ā, אב̉ ā, אב̊ ā, אב̋ ā, אב̌ ā, אב̍ ā,
 ג g, אג gh, אכ k', אג' g', אז z, אז n (vor consonanten),
 א t, א t', א th, א d, א dh, א n, א p, א f, א b, א m,
 א (an lautend) א̇ (inlautend) j, א̈ (nach א f) r, א̉ (an
 lautend) א̊ (inlautend) v, א̋ w, א̌ ç, א̍ š, א̎ s, א̏ h.

Die diphthonge werden als zwei vocale geschriben (אב ai, אב̄ āē u. s. f.). Bisweilen werden zwei zeichen mit einander verbunden, so אב st, אב sk, אב hm, אב ah, אב an̄ u. a.

Die schrift geht (wie arabisch, hebräisch u. s. w.) von der rechten zur linken und dem gemäß folgen sich auch die seiten.

*) Auß Spiegels eigenen angaben (altb. Gr. §. 13) ergibt sich, daß die von im durchgeführte scheidung von א als kürze von א̄ als länge nicht in der überlieferung begründet ist.

աղայ . իմաստ . ֆեխաթ . ա . զբոտ . ա . ճոխադասթ
հատալ . ճեղքաբացաթեխաթ . յաթ . ճեղարա . ճեղստ
o . ճեղքադասադասա . արա

. ճոխ . յաթ . ճեղ . ֆ . ֆեղստաղայ . իմասթ . ճո . ա
. ճեղստաղայ . ֆրոստոսա . սոթաթ . իմասթ . ճեթ
o . իմասթ . ֆրոստաղայ . իմասթ . իմասթ . իմասթ . իմասթ
. ադասթ . ֆեխաթ . արաթ . յաթ . ճեթ . իմասթ
o . ֆեխաթ

թ . ադասթ . ֆեխաթ . աղստաղայ . ճեթ . ճեթ
o . ֆեխաթ

. ճեթ . աթ . աթոսաթ . աթոսաթ . ճեթ . ա
o . իմասթ . աթոսաթ

. աթ . աթոս . ճեթ . իմասթ . ճեթ . ճեթ
o . ճեթ . իմասթ . իմասթ . իմասթ . իմասթ

o . իմասթ . իմասթ . աթոս . իմասթ . իմասթ
թաթ . իմասթ . աթոս . իմասթ . ճեթ . իմասթ

. իմասթ . իմասթ . աթ . իմասթ . իմասթ . իմասթ . իմասթ
o . իմասթ . իմասթ . իմասթ . իմասթ . իմասթ

. ադասթ . ֆեխաթ . արաթ . յաթ . ճեթ . իմասթ
o . ֆեխաթ

*Jaçna IX, 1 — 43 *).*

1. *Hāvanīm ā ratūm ā Haomō upāit Zarathustrem*
2. *ātarem pairi jaoždathentem, gāthāoçka çrāvajantem.*
3. *ā dim pereçaṭ Zarathustrō: kō nare ahi,*
4. *jim azem viçpahē anhēus açtvatō çraēstem dādareça qhahē gajēhē, qhanvatō, amešahē?*
5. *āaṭ mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*
6. *azem ahmi, Zarathustra, Haomō, ašava, dūraošō.*
7. *ā mām jāçanuha, çpitama, frā mām hunvanuha qharetēē.*
8. *aoi mām çtaomainē çtūidhi, jatha mā aparakiṭ çaoš-jantō çtavān.*
9. *āat aokhta Zarathustrō: nemō Haomāi.*
10. *kaçe thwām paairjō, Haoma, mašjō açtvaithjāi hu-nūta gaēthajāi? kā ahmāi ašis erenāvi? kiṭ ahmāi gaçaṭ ājaptem?*
11. *āat mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*

*) Dr. Fr. Spiegel, *Avesta die heiligen Schriften der Parsen. II.*, Leipz. 1858, s. 78 fig. Des selben *Avesta u. s. f. Aus dem Grundtexte übersetzt u. s. f. II.*, Leipz. 1859, s. 68 fig. N. L. Westergaard, *Zendavesta or the religious books of the Zoroastrians etc.* Copenhagen, 1852—54, s. 24 fig. Ferd. Justi, *Handbuch der Zendsprache*, Lpz. 1864, s. 413. Dr. Caj. Kosso-wicz, *decem Sendavestae excerpta etc.*, Parisiis MDCCCLXV, pg. 3 fig.

26. *ašaoğañhem daēvīm Druğim*)*, *aghem gaēthāvjō*,
drvantem,

27. *jām ašaoğaçtemām Druğim*)* *fraka kerentaṭ Anrō*
*Mainjus aoi**)* *jām ačtvaitīm gaēthām mahrkāi ašahē*
gaēthanām.

28. *kaçe thwām thritjō*, *Haoma*, *mašjō ačtvaitjhāi hu-*
nūta gaēthajāi? kā ahmāi ašis erenāvi? kiṭ ahmāi gaçat
ājaptem?

29. *āaṭ mē aēm paiti aokhta Haomō ašava*, *dūraošō*:

30. *Thritō*, *Çāmanām çèvistō*, *thritjō mām mašjō ačvai-*
thjāi hunūta gaēthajāi; hā ahmāi ašis erenāvi, *taṭ ahmāi*
gaçat ājaptem,

31. *jaṭ hē puthra uç zajōithē Urvākhšjō***)* *Kereçāç-*
paçka.

32. *ṭkaēšō anjō dātō-rāzō*,

33. *āaṭ anjō uparō-kairjō java*, *gaēçus gadhavarō*.

34. *jō ganaṭ ažim Çrvarem*, *jim ačpō-garem*, *nare-garem*,
jim višavantem, *zairitem*,

35. *jim upairi viç raodhaṭ ārstjō-bareza*, *zairitem*.

36. *jim upairi Kereçāçpō ajañha pitūm pakata*.

37. *ā rapithwinem zrvānem tafçaṭka hō mairjō ghīçaṭka*.

38. *frās ajañhō fraçparat*, *jēšjantīm āpem parāonhāt*.

*) *Druğem* West.; vgl. §. 249.

**) *avi* West.

***) *Urvākhšajō* West.

էլէօ . ճարաց . էլայ . իւրարուսա . փրտարո . ստղաթ
օ . փրտաստ

նաւարաս . փրտագ . աճեալ . փրտարո . ճրտար . ճաս
էլէ . ստղա . նաճա . սո . նաւարուսա . արտղաթ . նաւար
օ . ճրտարաս . իւրար . նաճա . իւր . նաւար

նաւարաս . փրտալ . արտա . նաւար . ճրա . իւր . իւր
օ . փրտարո

նաւարաս . փրտագ . փրտարո . ճրտ . փրտարուսա
ստղա . նաճա . սո . նաւարուսա . արտղաթ . նաւար
օ . ճրտարաս . իւրար . նաճա . իւր . նաւարէլէ

արալ . փրտէլէ . ճրտ . ստղա . ա . ճրտ . իւր . իւր
փրտարուսա . իւրարուսա . իւրար . արտղաթ . արտղաթ
օ . փրտարուսա

օ . նաւարուսա . իւրարուսա . փրտար

G l o s s a r.

A.

- Airjana-*, adj. 10., arisch; vgl. *airja-*, altind. *arjá-*, *árja-* Arier, stamname der alten Inder und Eraner. Vgl. *vaēgañh-*.
- aurva-*, adj. 10. (grundf. *ar-va-*, §. 26, wurz. *ar* gehen, sich erheben, suff. *-va-*, §. 218), schnell, trefflich (17. zieht Justi nach Kossowicz *aurvahē* zu *Jimahē*; Spiegel dagegen übersetzt: 'in der weiten Herrschaft des Yima').
- aēm* (§. 264), nom. sg. msc., diser; fem. *īm*, ntr. *imaṭ*, acc. sg. msc. *imem*, fem. *imām*; dat. sg. msc. ntr. *ahmāi*; gen. msc. ntr. *ahē*, *añhē*, dial. *ahjā* (grundf. *a-sja*), fem. *añhāo* u. s. f.; verschiedene stämme, die in bestimmten casus bräuchlich sind, ergänzen sich.
- aoi*, variante von *avi*, adv., oft vor verben, praepos. und postpos., in, zu, gegen; mit dem accus., seltener mit dem dativ; 8. ist *aoi* zum verbum *ḡtūidhī* zu ziehen, s. u. *ḡtu*; *aoi jām gaēthām* 27. hin zu der welt (schuf er), in die welt.
- aokhta* s. *vak*.
- aota-*, adj. 10., kalt; subst. ntr. kälte.
- Añrō Mainjus*, nom. sg. nom. propr., der böse geist, teufel, Ahriman, Ἀρειμάνιος; *añra-*, adj. 10., böse; *mainju*, subst. msc. 8., geist (wurz. *man* denken, suff. *-ju-*).
- añh*, verbalwurzel (= altind. *as*), werfen; mit *para* (vor, weg von) weg werfen, auß schütten; *jēšjantīm āpem parāoñhāt* 38., conj. imperf., (so daß er, der drache) das wallende waßer (auß dem keßel) schüttete.
- añhaošemna-*, adj. 10., nicht vertrocknend; *a-*, *an-*, negation in zusammensetzung; *haošemna-*, part. praes. med. (§. 219) zu wurz. *huš*, troknen (§. 136, 2, s. 195; über den casus vgl. §. 248).

añhu-, subst. msc. 8. (wurz. *ah* sein, suff. *-u-*; §. 216, 6), welt.
añhē s. *aēm*.

agha-, adj. 10., böse, arg (= altind. *aghá-*).

ájamna-, adj. 10., unversigbar, nicht auß gehend, unvergänglich;
a-, *an-* negation in zusammensetzungen; *ájamna-*, part.
praes. med. (§. 219) von wurz. und praesensst. *ája-* altern,
verkommen; diese wurzel findet sich im altbaktr. nur in diesem
stamme.

aži-, subst. m. 9., drache, schlange.

azem, nom. sg. des pron. der I. pers. (§. 265 flg.).

anja-, adj. pronom., anderer; *anjō*—*anjō*, der eine, der andere.

ap-, *āp-*, subst. f. 1., wasser; sg. nom. *āf-s*, acc. *ap-em*, gen.
ap-ō und *āp-ō*, nom. plur. *āp-ō* u. s. f.

apa, praep., von; oft als adv. mit verben in zusammenrückung.

apara-, adj. 10., folgender, späterer, anderer; *apara*, nom pl.
m., §. 247; 8. mit *-kiṭ*, s. d.

amarešent-, *amarešint*, adj. 4., unsterblich; *a-*, *an-*, negat.;
marešent-, *marešint-*, particip. praes. act. einer wurz. *mareš*,
mereš, grundf. **mar-s*, weiterbildung von *mar*, *mere*, sterben.

ameša-, adj. 10., unsterblich (*a-*, *an-* negat., *meša-* tot; vgl.
altind. *a-mṛta-* unsterblich).

ajañh-, d. i. **ajas-* (altind. *ájas-*), subst. ntr. 2., metall, eisen;
metallgefäß, keßel; instr. *ajañha* 36. mit, d. h. in einem
keßel.

araçka-, subst. m. 10., neid.

aša-, adj. 10., rein; subst. ntr., reinheit, heiligkeit, gerechtigkeit.

ašaogañh-, adj. 2., ser kräftig, stark; *as-*, *aš-*, nur in zusam-
mensetzungen, adv. ser; *aogañh-*, **aogas-*, subst. ntr. 2.,
kraft, altind. *ógas-*; *ašaogaç-tara-* comparat., *ašaogaç-tema-*,
superlativst. dazu (§. 236).

ašavan-, adj. 3. (*aša-* ntr. reinheit, suff. *-van-*, §. 218), rein;
nom. sg. msc. *ašava*, acc. *ašavanem*.

aši-, subst. fem. 9., reinheit (vgl. *aša-*).

açtvant-, adj. 4., für **açu-vant-* (§. 28, 3), d. i. *açu-*, subst.
msc. 8. (§. 227), körper, mit suff. *-vant-* (§. 218), mit körper
versehen, körperhaft; fem. stamm *açtvaiñja-*, *açtvaiti-*;
açtvaiñjāi gaēñhajāi ist dativ in der function des locativs:
in der körperhaften welt.

açpō-gara-, adj. 10., rosse verschlingend; *aç-pa-*, subst. m. 10. (§. 218); *gar-a-* (§. 216).

ah-, *aç-*, verbalwurz. I, a, sein; 1. sg. praes. *ahmi*, 2. *ahi*, 3. *açti* u. s. f.

ahura-tkaēša-, adj. 10., die satzungen, das gesetz des Ahurō-mazdāo (Ormazd, Ὁρμουάζης) befolgend; *ahura-*, m. 10., herr, name des höchsten gottes, der auch (nom. sg.) *mazdāo* (st. *mazdā-*; §. 246), *ahurō mazdāo* und *mazdāo ahurō* genannt wird; *tkaēša-*, s. d.

ahmāi s. *aēm*.

Ā.

Ā, praepos. und postposition mit dem accusat., an, in, bis, zu; *hāvanīm ā ratūm ā* 1. ist als apposition zu faßen, da diese construction mit zwei mal gesetztem *ā* sich öfters findet: zum *hāvanis* zur zeit, d. h. zur zeit *hāvanis*, um die morgenzeit (andere ziehen hier das zweite *ā* als adverbium zum folgenden verbum: er kam hinzu); *ā dim pereçat* 3. den, in frage; hier gehört *ā* zum verbum *pereçat*, obschon auch der accusativ *dim* mit *ā* zu verbinden ist; *ā* steht überhaupt oft bei verben, z. b. 7.: *ā mām jaçanūha* verlange mich; *ā rapithwinem zrvānem* 37. zur mittagszeit. — Mit anderen casus komt *ā* in anderer function vor.

āat, *āt* (§. 251), ablat. sg. ntr. zu pronominalst. *a-* (dessen gewöhnliche ablativform *ahmāt* ist, §. 264), dann, hierauf.

ātar-, subst. msc. 5. (§. 246), feuer.

Āthwja-, nom. pr. 10.

āpa-urvairē, beide worte im nominat. dual. (§. 248), copulative uneigentliche zusammensetzung, waßer und pflanze; vgl. *ap-* und *urvara*.

āpem s. *ap*.

ārstjō-barez-, subst. fem. 1., dicke eines daumens; instr. sg. *ārstjō-bareza* mit daumensdicke, daumensdick (adverbiell);

ārstja-, subst. msc. 10., daume; *barez-*, subst. fem. 1., höhe (wurz. *berez* wachsen, part. praes. act. *berez-ant-* hoch).

ājapta-, subst. ntr. 10., gnade, gunst, gnadengabe, gabe.

I.

I, verbalwurzel II, a, gehen; mit praep. *upa* herzu gehen, kommen, mit dem accusat. der richtung; 3. sg. praes. *upāiti* = *upa-aēiti*, 3. sg. imperf. *upāiṭ*.

U.

Upairi = altind. *upāri*, adv., praepos. und postpos., auf, über; *ḥim upairi* 35. auf welchem.

uparō-kairja- (§. 27, 5), adj. 10., hohe wirksamkeit habend; *upara-*, adj. 10., der obere (*upa*, praepos., zu, gegen; suff. *-ra-*, §. 233); *kairja-* (wurz. *kar* machen, suff. *-ja-*; §. 217). *upāiṭ* s. *i*.

urvara, subst. fem. 10., pflanze; *urvairē*, nom. dual. (§. 248, §. 26); vgl. unter *āpa-urvairē*.

Urvākhṣja-, nom. propr. 10.

uṣ, vor tönenden auch *uz*, adv. und praepos. in zusammensetzungen und in zusammenrückung mit dem verbum, herauß, auß, hervor.

E.

Ere oder *ar*, verbalwurzel., praesensst. *ere-nu-*, IV, a, gehen; *erenāvi*, 3. sg. imperf. pass. (§. 281), ward gebracht, ward getan, ward zu teil.

erezu-, adj. 8. (§. 216, b), gerade, recht, war; *erezvō*, vocat. (§. 263).

Āo.

Āonha (§. 291); vgl. *ah-*.

K.

Ka-, interrogat. pronominalst., nom. sg. msc. *kō*, ntr. *kaṭ*, fem. *kā*, wer, was; welcher, welches, welche.

katara-, adj. pron. 10., comparat. zu st. *ka-* (§. 233), welcher von beiden, uter; *kataraṣ-kiṭ* jeder von beiden.

kaṣe thwām (§. 28) für *kaṣ thwām*, beide worte wie ein wort behandelt. S. *ka-*.

kere, *kar*, verbalwurzel. IV, a, machen, zu etwas machen.

keret, verbalwurzel. IV, c, 2, schneiden (altind. *kart*); mit *fra* schaffen, hervor bringen (von bösen wesen gebraucht).

Kereçāçpa-, nom. propr. 10. (magere rosse habend; *kereça-* = altind. *krçá-*, *açpa-*).

Kh.

Khšaēta-, adj. 10., glänzend (wurz. *khši*, altind. *kši*, herrschen, mächtig sein).

khšathra- (altind. *kšatrá-*), subst. ntr. 10., reich, herrschaft; *jaṭ kerenaot aṅhē khšathrāt amarešenta* u. s. f. 15. weil er machte durch seine herrschaft (in folge, wegen seiner herrschaft) nicht sterbend vih und menschen, nicht vertrocknend waßer und pflanzen; *khšathrāt*, ablativ der ursache, des grundes; *Jimahē khšathrahē aurvahē* 17. in dem reiche des trefflichen *Jimā*; der genit. *khšatrahē* in der function des locativs wie nicht selten im altbaktrischen (wenn nicht etwa *khšathrē* zu lesen ist, das eine handschrift hat, vgl. 43.; die endung *-ahē* könnte leicht durch die neben stehenden worte bedingt sein).

khšajōit s. *khši*.

khši (altind. *kši*), verbalw. I, b, praesensst. *khšaja-*, herrschen; *javatha khšajōit* so lange herrschte; der optativ, hier wie öfters fast in der function des imperfects, ist durch *javatha* bedingt.

khšvas-aši-, adj. 9., sechsäugig; *khšvas* (§. 237, 6); *aši-*, subst. ntr.? 9. = altind. *ákši-*, ntr. (§. 139, 1), auge.

Qh.

Qha-, adj. pron., eigen, sein (urspr. und altind. *sva-*; §. 136, 2).

Die genitive *qhahē gajēhē* u. s. f. 4. sind nach Spiegel (altb. gramm. §. 277) etwa genitive der eigenschaft, absoluten genitiven ähnlich: 'eigenen glänzenden, unsterblichen lebens', d. h. 'mit eigenem' u. s. f.

qhairjān 16. ist zimlich dunkel; daß es zu wurz. *qhar*, I, b (3. pl. *qharenti*), eßen, gehört, ist klar. Spiegel und Justi faßen es als acc. sg. ntr. eines stammes *qhairjan-*, eßbar: 'weil er machte die essbare Speise unversiegbar'; bei diser faßung ist aber die form grammatisch nicht erklärbar (vgl. §. 249). Kossowicz faßt *qhairjān* als 3. pl. imperf. conj. eines mit activer function sonst nicht vor kommenden praesens-

stammes V, *qhairja-* und übersetzt: '(utque) fruerentur (animantia) cibum non deficientem'; er machte, daß sie äßen unversigbare speise.

qhanvant-, adj. 4., part. praes. act. zu wurz. *qhan*, praesensst. *qhanu-*, 3. pl. *qhanvainti*, IV, a, anm. 2, glänzend.

qhareti-, subst. fem. 9. (wurz. *qhar* eßen, verzeren; suff. *-ti-*, §. 226), das eßen, trinken (d. Haomō), genießen; dat. *qharetēē* (§. 255), zum genießen.

qharetha-, subst. ntr. 10. (wurz. *qhar*, suff. *-ta-*), speise.

qharenaiḥaṣṭema-, superlativst. (§. 236) für **qharenaiḥattema-* (§. 139, 3) zu st. *qharenaiḥant-*, *-ḥat-* 4., grundf. *svaranas-vant-* (§. 218, s. 402; §. 136, 2, s. 196), glanz habend, mit glanz begabt, glänzend, majestätisch (*qharenaiḥ-*, ntr. 2., glanz, majestät; wurz. *qhar*, d. i. *svar*, leuchten, glänzen).

qhīç, verbalwurz. I, b, sich auf die füße machen, sich auf machen.

G.

Gaētha, subst. fem. 10. (wurz. *gi* leben), welt; *aghem gaēthavjō* 26. den bösen (Dahākō) für die welten (dat. pl., §. 261). Vgl. unter *aṣṭvant-*.

gaēçu-, subst. msc. 8., dunkles wort 33.; nach Spiegel nom. propr. einer keule: 'Träger der Keule Gaeçus'; Justi vermutet, daß es den träger eines *gaēçus* bedeute, mag dises nun keule oder lanze bezeichnen, also: keulenträger, lanzenträger.

gadha-vara-, adj. oder subst. msc. 10., keule tragend; *gadha*, subst. fem. 10. (= altind. *gadā*), keule; *-var-a-* für *-bar-a-* (§. 135, 3; §. 216) tragend.

gaja-, subst. msc. 10. (wurz. *gi* leben; suff. *-a-*; §. 216), leben.

garema-, adj. 10. (altind. *gharmā-*, subst. msc. 10., wärme, glut), warm, heiß; subst. ntr., hitze.

gātha, subst. fem. 10. (wurz. *ga* singen), lied, hymnus, heiliges lied.

K.

-ka, an gehängte partikel, und; es wird nicht selten dem zum verbum tretenden adverb. an gehängt, z. b. *fra-ka kerentat* 27.; häufig steht es da, wo wir 'und' hinweg laßen.

kar, verbalwurz. I, b, gehen (altind. *kar*); mit *fra* vor schreiten, einher wandeln; 3. sg. praes. med. *frakaraitē*, 3. dual. *frakarōithē* (§. 286). Das praesens steht 17. im sinne eines imperfectums (fals es nicht wirkliches imperf. mit primärer personalendung ist; vgl. §. 283).

ki-, interrog. pronominalst., nom. sg. msc. *kis* quis, ntr. *kiṭ* quid, wer, was; diß *-kiṭ* wird anderen worten an gehängt mit veralgemeinernder, hervor hebender function.

Ĝ.

Ĝan, verbalwurz. I, a, 3. sg. praes. *ĝainti* (= altind. wurz. *han*, 3. sg. praes. *hanti*), auch I, b, so 3. sg. imperf. *-ĝanaṭ*, schlagen, töten.

ĝaça-, praesensst. VI zu wurz. *ĝa*, *ĝam*, gehen, kommen; *ĝaçaṭ*, 3. sg. imperf.; *kiṭ ahmāi ĝaçaṭ ājaptem*, welche gnade kam im, ergieng im, welche gnadengabe ward im gewärt.

Z.

Za, *zan*, verbalwurz. III (§. 293; altind. *ĝa*, *ĝan*), erzeugen, gebären; passivstamm *zaja-* V (§. 293), mit *uç* im med. geboren werden; *uç zajata*, 3. sg. imperf., *uç zajanaḥa*, 2. sg. imperf., *uç zajōithē*, 3. dual. (§. 286) praes. (villeicht imperf. mit primärer endung, wie 1. plur. *-maidē* beim opt., §. 283; vgl. *frakarōithē* unter *kar*).

zairita-, adj. 10., grüngelb (= altind. *hārīta-*, wurz. urspr. *ghar*; vgl. §. 153, 1).

zaurva, subst. fem. 10., alter, greisenalter (wurz. *zar*, altind. *ĝar*, urspr. *gar*, altern; suff. *-va-*, §. 218; §. 26).

Zarathustra-, nom. pr. m. 10., Zarathustra (Zoroaster, *Ζωροάστρης*, *Ζωροάστρης*). Etymologie vil besprochen, doch nicht ermittelt. Vgl. Justi s. v.; Spiegel, Commentar über das Avesta, I., Lpz. 1864, s. 3 fig.

zāta-, part. praet. pass. zu wurz. *za* (s. d.), geboren (§. 224), geborenes, lebendes wesen.

zrvāna-, subst. ntr. 10. (auch *zrvan-* 3.), zeit.

T.

Ta-, demonstr. pronominalst. (im nom. sg. msc. fem. durch st. *ha-* ergänzt; s. d.), acc. nom. ntr. *taṭ*, dises, das.

tak, verbalwurz. I, b, laufen, 3. sg. praes. *takaiti*; mit *apa* zurück, davon laufen.

tafç, verbalwurz. I, b (weiterbildung von altbaktr. und altind. *tap* brennen), heiß werden.

tarsta-, part. praet. pass. (§. 224) zu wurz. *tareç* (3. sg. praes. *tareçaiti*, I, b, er fürchtet sich; altind. *tras* zittern), erschrocken.

tūirja-, s. §. 241, 4.

tūm, nom. sg. des pron. d. 2. pers. sg. (§. 265).

T.

Tkaēša-, subst. msc. 10., gesetz, herkommen; adj., dem gesetzte treu, das gesetz ühend.

Th.

Thraētaona-, nom. propr. 10.

thri-kameredha-, adj. 10., dreiköpfig; *thri-*, §. 237, 3; *kameredha-*, ntr. 10., kopf, schedel.

thri-zafan-, adj. 3., drei rachen habend; *thri-* §. 237, 3; *zafan-*, ntr. 3., mund, rachen.

Thrita-, nom. propr. 10.

thritja-, §. 241, 3.

thwām, acc. sg. zu *tūm* (§. 265).

D.

Da, verbalwurz. III, 1) urspr. und altind. *dha*, setzen, tun; 2) urspr. und altind. *da*, geben; part. praet. pass. *dāta-* (§. 224), 1) geschaffen, 2) gegeben.

daēva-, subst. msc. fem. 10., böser geist, Dev (altind. *dēvā*-gott; wurz. *div* leuchten, suff. *-a-*; §. 216); *daēvō-dāta-*, adj. 10., von den Dēvs geschaffen (§. 27, 5); vgl. unter *da*.

daēvi-, d. i. *daēvja-* (§. 29, 2), adj. 10., von den Dēvs ab stammend, daēvisch (*daēva-* mit secund. suff. *-ja-*; §. 217).

dareç, verbalwurz. I, b, sehen, erblicken; 1. sg. perf. *dādareça* (§. 291).

dareça-, adj. 10., sehend (s. u. *hware* u. d. vor.).

Dahāka-, nom. propr. eines drachen (Spiegel, Kossowicz); nach Justi adj. verderblich.

- dātō-rāza*, adj. 10., das gesetz ordnend (§. 27, 5); *data-*, subst. ntr. 10., satzung, gesetz (s. *da*); *rāza-*, wurz. *rāz* ordnen (3. sg. *rāzajēiti*; altind. *rāj* regieren) mit suff. *-a*.
- di-*, demonstrat. pronominalst., ans vorher gehende wort sich an lenend, der, er; *ā dim pereçat* in fragte.
- dūraoša-*, adj. 10., den tod ferne habend, den tod fern haltend, d. i. unsterblichkeit verleihend, beiwort des Haomō (*dūra-*, adj., fern; *aošan̄h-*, subst. ntr. 2., tot; der außlaut des stammes ist jedoch im zusammen gesetzten worte *-a-*, nicht **-as-*; dergl. ist häufig).
- Druğ-*, subst. fem. 1., weiblicher daemon (wurz. *druğ* lügen; §. 215).
- drvant-*, adj. (particip.) 4., schlecht, böse (wurz. *dru* laufen?).

N.

- Nar-*, subst. msc. 5., nom. sg. *nā*, mann, mensch; voc. *nare* (§. 28).
- nare-gara-*, adj. 10., männer, menschen verschlingend (vgl. *açpōgara-*).
- nare-manan̄h-*, adj. 2., männlichen sinn (*manan̄h-*, ntr. 2., §. 230) habend, manhaft, heldenmütig.
- neman̄h-*, subst. ntr. 2., acc. nom. sg. *nemō*, gebet, anbetung, preis (altind. *namas-*, wurz. *nam* sich neigen).
- nōit̄*, adv., nicht (wol auß *na*, *it̄*; *na* negation, *it̄*, ntr. des demonstrat. pronominalstammes *i-*, hebt hervor; urspr. *ai* = altbaktr. *aē* und *ōi*; §. 22).
- nmāna-*, subst. ntr. 10., haus, wohnung; *nmānahē Pourušaçpahē* 43. im hause des P.; genit., wie öfters, mit der function des locativs; velleicht ist *nmānē* zu corrigieren (vgl. die ann. zum texte u. *khšathrahē* 17.).

P.

- Paiti*, adv., hinzu; verbindet sich mit verben; praeposition und postposition mit verschiedenen casus, auf, an, zu, für, um, nach, gegen.
- pairi*, adv., um herum, oft bei verben; praepos. und postpos. mit dem accus., um; auch mit anderen casus in anderer function. Vgl. *jaožda-*.

paoirja- s. §. 241, 1.

pak (altind. eben so), verbalwurz. I, b, kochen; *pakata*, 3. sg. imperf. medii.

panka-daça-, adj. num. 10., fünfzehnter (§. 241); fünfzehnjährig 19.; *pankadaça* (nom. dual. masc.) *frakarōithē* als fünfzehnjährige wandelten (beide) einher.

parāoñhāt s. *añh*.

parās, adv., rückwärts, hinweg; gebildet wie *frās* (s. d.; vgl. altind. *parāñk-*, adj., weg gewant, auß *parā*, altbaktr. *para*, *añk-*).

paçu-, subst. msc. 8., vih; *paçu-vira*, copulative zusammensetzung im nomin. dualis (§. 248), vih (und) menschen.

pitār-, *patār-*, subst. msc, 5., nom. sg. *pita*, vater (altind. *pitār-*).

pitū- (altind. *pitū-*), subst. msc. 8., speise.

puthra- (altind. *putrá-*), subst. msc. 10., son.

pereç, verbalwurz. I, b, fragen.

Pourušaça-, nom. propr. 10.; *pouru-* (§. 216, 6), *aça-*, zalreiche rosse habend (das *š* ist dunkel).

F.

Fra, *frā* (altind. *pra*), adv. in zusammensetzung und vor verben, vor, hervor, vorwärts.

fraka, *fra* mit *-ka* (s. d.).

frakarōithē s. *kar*.

frās, adv., vorwärts, hervor; praep. mit dem genit.: *frās ajañhō* 38. hervor vom keßel; vgl. *fra* und altind. *prāñk-*, adj., vorwärts, auß *pra-añk* (wurz. *ak*, *añk* gehen); von einem entsprechenden stamme scheint altbaktr. *frās* eine verkürzte casusform zu sein.

B.

Bitja-, §. 241, 2.

M.

Mainju- s. *Añrō Mainjus*.

mairja-, adj. 10., verderblich, tod bringend; *hō mairjō* 37. der verderbliche, nämlich die große schlange, auf der Kereçaçpō feuer gemacht hat und seine speise kocht.

marethju-, *merethju-*, subst. msc. 8., tod (wurz. *mar*, *mere* sterben, suff. *-thju-*).

mašja-, subst. msc. 10., mensch; gen. plur. *mašjānām* (§. 253).

mahrka-, subst. msc. 10. (wurz. *mereḱ*, *merenḱ-* töten, weiterbildung von *mere*, *mar* sterben, suff. *-a-*; über *hr* s. §. 138), tod; *mahrkāi ašahē gaēthanām* 27. zum tode der reinheit der welten, damit er die reinheit der welten vernichte.

mā, nebenform zu *mām*.

mē, dat. sg. zu nom. *azem* (§. 265).

mām, acc. sg. zu nom. *azem* (§. 265).

J.

Ja-, relativer und, wie es scheint, auch demonstrativer pronominalstamm, nom. sg. msc. *jō*, ntr. *jaṭ*, fem. *jā* welcher, welches, welche; accus. sg. *jim* für *jem* (§. 18, 1). Dises pronomen wird im altbaktrischen artikelänlich gesetzt vor attributiven zusätzen, z. b. *puθrō jō Jimō* ein son, Jimō; *ganat ašim jim ačpōgarem* er tötete die schlange, die rosse verschlingende; auch sonst steht es da, wo wir das demonstrativum setzen, z. b. *aoi jām gaēthām* hin zu der welt.

jaož-da-, zusammen gesezte verbalwurzel, reinigen; *jaos*, adv., rein; *da*, verbalw. III (s. d.), setzen, machen; 3. sg. praes. *jaoždathāiti*, 1. sg. *jaoždathāmi* (§. 134, 2; §. 135, 2); mit *pairi* eigentlich 'umreinigen'; *pairi jaoždathentem*, acc. sg. msc. partic. praes. act.

jaṭ (acc. sg. ntr. zu pronominalst. *ja-*, s. d.), conjunct., daß, wenn, wann; 15. weil.

jatha (*ja-*, pron. relat.), conjunct., wie, damit. Über die stelle 8. s. u. *ctu*.

javat-, *javant-*, adj. pron. 4. (*ja-*, pron. relat., mit suff. *-vant-*; §. 218), quantus; *javatha*, instrum. sg. ntr. adverbial gebraucht, so lange, so lange als.

javan-, subst. msc. 3., jüngling.

jaçna-, subst. msc. 10., opfer, gebet; name eines der bücher des Avesta (wurz. *jaz* opfern, preisen, altind. *jaḡ*, suff. *-na-*; §. 222, s. 428; §. 139, 1, s. 201).

jāç, verbalwurz. I, b, 3. sg. praes. *jāçaiti*, wünschen, verlangen;

mit *ā*, herbei wünschen, verlangen. Über die form *jācañuha* s. §. 280.

jim s. *ja-*.

Jima-, nom. propr. msc. 10. (§. 18, 1).

jēšjant-, adj. 3., fem. *jēšjanti-*, *jēšjantja-* 10., wallend, kochend; nach Justi partic. praes. eines praesensstammes *jēšja-*, wurz. *jaš*, ban brechen; ich halte es für part. fut. act. zu wurz. *ja* gehen, futurst. *jē-šja-*, vgl. §. 298; 'gehen werdend', vom wasser gesagt, das auf dem feuer steht um kochend zu werden, kann wol so vil bedeuten als 'kochend werdend, beginnend zu kochen'.

R.

Raodha-, subst. msc. 10., wuchs, ansehen, gesicht (wurz. *rud*, *urud*, gesteigert *raodh*, wachsen, suff. *-a-*); *raōdhaēšva*, loc. plur. 19. 'in (iren) wüchsen, im wuchse, im ansehen'; zu *pankadaça* zu ziehen: als fünfzehnjährige von ansehen schritten einher u. s. f.

ratu-, subst. msc. 8. (wurz. *ar*, *ra* gehen, suff. *-tu-*; §. 227), 1) bestimmte zeit; 2) herr.

rapithwina-, subst. msc. 10., name der tageszeit von mittag (*rapithwa* fem.) bis zur dämmerung; *ā rapithwinem zrvānem* zur zeit rapithwina, zur mittagszeit.

rud, verbalwurz. II, b, auch I, a, fließen; 3. sg. imperf. *raodhat*.

V.

Vaēganh-, nom. propr. neutr. 2. Nach Justi und Westergaard (Spiegel, Commentar über d. Avesta I, Lpz. 1864, s. 12) bedeutet *vaēganh-* 'Ursprung, Quellenland' (vgl. altind. *vīgāntr.* same). In verbindung mit *airjana-* (s. d.), acc. nom. sg. *Airjanem Vaēgō*, 'arisches quellenland', loc. sg. *Airjēnē Vaēgahi* (§. 27, 3), name eines als herlich geschilderten landes, des geburtslandes des Zarathustrō.

vak, verbalwurz. III, praesensst. *vaoka-* (§. 293), reden, sprechen; mit *paiti*, antworten; *aokhta*, 3. sg. aor. med. (§. 292).

vis, subst. ntr. 1., gift (vgl. *viša-* unter *vīšavant-*).

vī-daēva-, adj. 10., den Devs feindlich, antidaemoniacus; *vi*, *vī* (altind. *vi*), adv., außeinander, fort, weg; *daēva-*.

vīra-, subst. msc. 10., mann, held, mensch.

Vivānhant-, nom. propr. 4., nom. sg. *Vivānhāo*, gen. *Vivānhatō* (altind. *Vivāsvant-*).

vīç-, subst. fem. 1. (§. 215), haus, familie, 'clan' (Spiegel, Justi); *vīçō çūrajāo* 24., gen. sg. nach Justi abhängig von *Thraētaonō*: 'Thraētaona (der Sohn) des Heldenhauses'. Kossovich faßt hier den genitiv in der im nicht selten zu kommenden function des locativs und übersetzt: 'filius progenitus est vico (in) forti'. Ich möchte mit hinblick auf eine von Justi unter *vīç-* an gefürte parallelstelle übersetzen: daß im geboren ward der son des heldenhauses, *Thraētaonō*; den genitiv *vīçō çūrajāo* also von *puhra* ab hängig sein laßen. Spiegel übersetzt: 'ein Sohn mit tapferem Clane: Thraetaonō'.

vīçpa- (altind. *vīçva-*; §. 136, 3), adj. 10., ganz, all.

vīšavant-, adj. 4., mit gift (*viša-*, *vīša-*) versehen, giftig (§. 218).

Ç.

Çaošjant-, adj. 4., part. praes. zu wurz. *çuš*, weiterbildung von *çu* (s. u. *çèvista-*), nützen, praesensst. V *çaošja-*, nützlich; name des künftigen heilandes und seiner genoßen, retter. Über 8. s. u. *çtu*.

Çāma-, nom. propr. 10. eines heldengeschlechtes.

çèvista-, adj. superl. (§. 234), nützlichster; vgl. *çavanh-*, subst. ntr. 2., nutzen; *çèv-is-ta-* ist nach der regel (§. 232) unmittelbar von der wurz. *çu*, *çav*, nützen, gebildet (über *è = a* vgl. §. 27, 4).

çūra-, adj. 10., stark, heldenhaft. Vgl. unter *vīç-*.

çtaoman-, subst. ntr. 3. (wurz. *çtu*, suff. *-man-*, §. 219), lob, preis.

çtavān s. u. *çtu*.

çtu, verbalwurz. I, a, loben, preisen, ein lobgebet sprechen; mit *aoi* das selbe; *aoi mām çtaomainē çtūidhi* (§. 272) 8. lobe mich zum lobe, auf daß ich (auch von anderen) gelobt werde; *çtavān*, 3. pl. conj. imperf.; *jatha mā aparakīit çaošjantō çtavān* übersetzt Justi (unter d. w. *çaošjant-*): 'wie mich die künftigen Retter anrufen werden', und allerdings kommt dem conj. imperf. die function als futurum zu, wie dem des praesens (Spiegel, gramm. §. 310). Spiegel da-

gegen übersetzt: 'wie mich auch die anderen Nützlichen gepriesen haben'. Diser deutung schließt sich Kossowicz an, indem er den conjunctiv zu erklären sucht: 'sicuti me alii šaošjantes celebrarent (celebraverint) i. e. potuerunt ut celebrarent, nempe pares celebrando mihi sese praestiterunt, quod redit ad: rite celebraverunt'. Die stelle ist, wie man sieht, schwirrig. Man könnte sie auch deuten: damit mich u. s. f. preisen werden.

çpar, verbalwurz. I, b, gehen, treten; mit *fra*, vor treten, hervor springen.

çpitama-, *çpitāma-*, nach Burnouf adj. très-excellent; Spiegel übersetzt es mit 'heilig, rein'; Kossowicz mit justissimus; nach Justi: Çpitamide, nachkomme des Çpitama. Es ist beiwort des Zarathustrō. Nach Spiegel (Commentar I, s. 3) ist es ursprünglich adjectivum, das aber bald als eigennamen gefaßt ward, da es nur in verbindung mit Zarathustrō vor komt. Über diß wort vgl. Kossowicz, Gât'a Ahunavaiti, Petrop. 1867, s. 24, anm. 2., wo Koss. die deutung 'justissimus' rechtfertigt.

çraēsta-, superlativst. 10., schönster (comparativst. *çra-jas-*, §§. 232. 234; vgl. *çrī-*, *çrīra-* schön; altind. *çrējās-*, *çrēsthā-* melior, optimus).

çrāvajantem s. d. fig.

çru, verbalw. IV, a, 3. sg. praes. *çrunaoiti*, hören; causativst. (§. 209) *çrāvaja-* hören machen, singen.

çrūta-, part. praet. pass. zu *çru* (§. 224), berümt.

Çrvāra-, nom. propr. msc. 10., name einer schlange (nach Justi: gehört, zu *çrva*, fem. 10., nagel, horn).

H.

Ha-, demonstrat. pronominalst., nom. sg. msc. *hō*, fem. *hā* (ntr. von einem anderen stamme *ta-*, von dem auch die anderen casus gebildet werden, s. d.), der, die; diser, dise.

Haoma-, nom. propr. 10., name einer pflanze, auß welcher ein heiliger trunk bereitet wird, name des genius der selben (wurz. *hu*, s. d., suff. *-ma-*, altind. *sōma-*; §. 219).

hazañra-jaokhsti-, adj. 9., tausend kräfte habend; *hazañra-* §. 240; *jaokhsti-*, subst. fem. 9., kraft (wurz. *jukhš*, weiterbildung von *juǰ*, ursprüngl. *jug*, verbinden, suff. *-ti-*; §. 223).

- hāvani-*, subst. msc. 9., eine tageszeit, von sonnenaufgang bis mittag (wurz. *hu*, s. d.).
- hu* (altind. u. urspr. *su*), verbalwurz. IV, b (praesensst. *huna-*) und IV, a (praesensst. *hunu-* und *hunva-*), auß pressen, den trank Haomō zu bereiten; *frā mām hunvanuha* 7. bereite mich zu; *hunūta*, 3. sg. imperf. med.
- hē*, dat. (der form nach loc.) sg. zu pronominalst. *ha*; oft reflexiv gebraucht: im, sich.
- hware* (grundf. u. altind. *svar*), subst. ntr. 1., sonne; *hware-dareça-*, adj. 10., sonne-sehend (wurz. *dareç* sehen, suff. *-a-*; §. 216), die sonne an sehen könnend, beiwort des Jimō; *hwardareçō mašjānām*, der sonnenseher der menschen, der unter den menschen (allein) in die sonne zu sehen vermag.
- hvāthwa-* (für **hu-vāthwa-*; §. 28, 3), adj. 10., gute herde, gute versammlung (von menschen) habend, beiwort des Jima; *hu-*, altind. *su-*, gut; *vāthwa*, fem. 10., herde (wurz. *van* beschützen).

August Schleicher.

III.

Altpersisch.

Auch das altpersische alphabet pflegt man nach dem vorbilde des altindischen an zu ordnen. Es ist folgendes*) (vgl. Comp., nachtr. zu §§. 16. 132).

𐎠 *a*, 𐎡 *ā*, 𐎢 *i*, 𐎣 *u*, 𐎤 (vor *a*, *i*) 𐎥 (vor *u*) *k*,
 𐎦 *kh*, 𐎧 (vor *a*) 𐎨 (vor *u*) *g*, 𐎩 *k'*, 𐎪 (vor *a*)
 𐎫 (vor *i*) *g'*, 𐎬 (vor *a*, *i*) 𐎭 (vor *u*) *t*, 𐎮 *th*
 (𐎯 *tr* od. *thr*), 𐎰 (vor *a*) 𐎱 (vor *i*) 𐎲 (vor *u*) *d*
 (𐎳 *dah*), 𐎴 (vor *a*, *i*) 𐎵 (vor *u*) *n*, 𐎶 *p*, 𐎷 *f*, 𐎸 *b*
 (𐎹 *bum*), 𐎺 (vor *a*) 𐎻 (vor *i*) 𐎼 (vor *u*) *m*,
 𐎽 od. 𐎾 *j*, 𐎿 (vor *a*, *i*) 𐏀 (vor *u*) *r*, 𐏁 (vor
a, *u*) 𐏂 (vor *i*) *v*, 𐏃 *ϕ*, 𐏄 *s*, 𐏅 *z*, 𐏆 *h*.

𐏇? (Spiegel list *qa*, Lassen *rpa*, Oppert *rthaha*;
 komt nur in 𐏈 𐏇 'könig' vor); 𐏉? (nach Spiegel ein
 nasal, nach Oppert *l*).

Die schrift geht von der linken zur rechten.

Im anlaute wird *a* durch 𐎠 bezeichnet, im inlaute
 und außlaute bleibt es unbezeichnet; 𐎠 im inlaute und
 außlaute ist stäts *ā*.

Die schrift, teilweise noch silbenschrift, hat mer-
 fach verschiedene consonantenzeichen je nach dem fol-
 genden vocale; wo diß der fall ist, bezeichnet das
 vor *i* und *u* nicht gebräuchliche consonantenzeichen
 zugleich den consonanten und folgendes *a*.

*) Spiegel, die altpersischen Keilinschriften u. s. f., Leipzig 1862
 In diesem werke findet man die übrige litteratur an geführt.

Um den raum diser seite zu nützen füge ich hier den schluß einer inschrift des Xerxes (D) mit übersetzung und erklärung der im glossar nicht vor kommenden worte bei.

Thātij Khsajārsā khsājathija: mām Auramazdā pātuv, uta-maij khsatram, utā tja manā kartam, utā tja maij pitra kartam, avaskij Auramazdā pātuv.

Es spricht Xerxes der könig: Mich schütze Auramazda, und mein reich, und das von mir gemachte, und das von meinem vater gemachte, das schütze Auramazda.

Khsajārsā, acc. -*sām*, nom. propr.; etymologie unsicher, vgl. jed. d. gloss. unter *khsājathija-*, mit welchem worte der erste teil dises nom. propr. in der wurzel überein stimt.

mām, §. 265.

pātuv, wurz. *pa* I, a; §. 275.

utā, vor *mai*j zu *uta* verkürzt, altb. *uta*, altind. *utá*.

*mai*j, §. 265, locat. genit.

khsatra-, 10. ntr., altb. *khšathra-*, s. d.

tja s. *hja* im gloss.; *tja* nach den lautgesetzen für *tjat*, §. 264, s. 626.

kar-ta-m s. gloss. u. §. 224.

pitra s. im gloss. *pitar-*.

avaskij, grundf. *avat-kit*, -*kij*, acc. nom. sg. ntr. des pronominalst. *ki-*, veralgemeinernde partikel, *avas-*, one -*kij* *ava*, acc. nom. sg. ntr. des pronominalst. *ava-*; s. gloss.

一 二 三 四 五 六 七 八 九 十 十一 十二 十三 十四 十五 十六 十七 十八 十九 二十 二十一 二十二 二十三 二十四 二十五 二十六 二十七 二十八 二十九 三十 三十一 三十二 三十三 三十四 三十五 三十六 三十七 三十八 三十九 四十 四十一 四十二 四十三 四十四 四十五 四十六 四十七 四十八 四十九 五十 五十一 五十二 五十三 五十四 五十五 五十六 五十七 五十八 五十九 六十 六十一 六十二 六十三 六十四 六十五 六十六 六十七 六十八 六十九 七十 七十一 七十二 七十三 七十四 七十五 七十六 七十七 七十八 七十九 八十 八十一 八十二 八十三 八十四 八十五 八十六 八十七 八十八 八十九 九十 九十一 九十二 九十三 九十四 九十五 九十六 九十七 九十八 九十九 一百

一 二 三 四 五 六 七 八 九 十 十一 十二 十三 十四 十五 十六 十七 十八 十九 二十 二十一 二十二 二十三 二十四 二十五 二十六 二十七 二十八 二十九 三十 三十一 三十二 三十三 三十四 三十五 三十六 三十七 三十八 三十九 四十 四十一 四十二 四十三 四十四 四十五 四十六 四十七 四十八 四十九 五十 五十一 五十二 五十三 五十四 五十五 五十六 五十七 五十八 五十九 六十 六十一 六十二 六十三 六十四 六十五 六十六 六十七 六十八 六十九 七十 七十一 七十二 七十三 七十四 七十五 七十六 七十七 七十八 七十九 八十 八十一 八十二 八十三 八十四 八十五 八十六 八十七 八十八 八十九 九十 九十一 九十二 九十三 九十四 九十五 九十六 九十七 九十八 九十九 一百

Inschrift von Murghāb.

Adam Kurus khsājathija Hakhāmanisija.

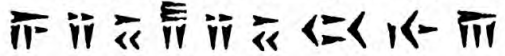
Zwei der kleineren inschriften von Bisutun (Behistan d. i. altpersisch *Bagaçtāna 'götterort').

A. Über dem bilde des Darius.

1. *Adam Dārajavus khsājathija vazraka, khsājathija khsājathijānām, khsājathija Pārçaij, khsājathija dahjunām, Vistāçpahjā putra, Arsāmahjā napā, Hakhāmanisija.*

2. *Thātij Dārajavus khsājathija: manā pitā Vistāçpa, Vistāçpahjā pitā Arsāma, Arsāmahjā pitā Arijarāmna, Arijarāmahjā pitā Kāispis, Kāispais*) pitā Hakhāmanis.*

3. *Thātij Dārajavus khsājathija: avahja-rādij vajam Hakhāmanisijā thahjāmahj; hakā parwiyata āmātā amahj,*

*) Auf der tafel des X. bandes des Journal of the Roy. As. Soc. steht  *kaispishjā*, was nach Spiegel s. 41 anm. in *Kāispais* berichtet ward. Leztere form steht auch col. I, z. 5 der großen inschrift von Behistan.

hakā paruvijata hjā amākham taumā khsājathijā āha.

4. *Thātij Dārajavus khsājathija: VIII manā taumājā tjaij paruvam khsājathijā āha, adam navama; IX duvitātaranam vajam khsājathijā amahj.*

B. Unter der ligenden figur.

Ijam Gaumāta hja Magus aduruģija; avathā athaha: adam Bardija amij hja Kuraus putra, adam khsājathija amij.

Anfang der inschrift NR a) von Persepolis*).

*Baga vazraka Auramazdā, hja imām bumim adā, hja avam ačmānam adā, hja martijam adā, hja sijātim adā martijahjā, hja Dārajavum khsājathijam akunaus, aivam paruvnām framātaram**).*

*) Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, Bd. VI, Taf. II.

**) In anderen inschriften *framātāram*.

G l o s s a r.

A.

Aiva-, zalw., eins (= altbaktr. *aēva-*; §. 237, 1); *aivam paruvnām khsājathijam* u. s. f. NRa. nämlich *akunaus*: er machte in zum einen (alleinigen) könig viler, zum einen (alleinigen) gebieter viler.

Auramazdā = altbaktr. *Ahurō Mazdāo* (s. d.), name des höchsten gottes (*aura-*, msc. 10., = altbaktr. *ahura-* herr; §. 136, 2, nachtr.).

akunaus s. *kar*.

athaha s. *thah*.

adam ich; §. 253.

adā s. *da*.

aduruģija s. *duruģ*.

amākham unser; §. 266, s. 652.

āmāta-, part. praet. pass. zu wurz. *ma* (altind. und altbaktr. meßen) mit dem adverb. *ā* (= altbaktr. und altind. *ā* zu; adverb. und praepos.). Auch im altbaktrischen kommt *āmāta-* vor in der function 'fähig, kundig'; Spiegel übersetzt es dem gemäß im altpersischen mit 'erprobt'.

amahj s. *ah*.

Arijārāmna-, nom. propr. 10., *Ἀριαράμνης*.

Arsāma-, nom. propr. 10., *Ἀρσάμης*.

ava-, demonstrat. pronominalst. (= altbaktr. *ava-*, altbulg. *ovŭ*), jener, der; *avahja-rādiĵ* deshalb, deswegen (vgl. *rādiĵ*); nicht verknüpft mit einem folgenden worte lautet der genit. sg. msc. ntr. nach den lautgesetzen (§. 29, 1, nachtr.) *avahjā*.

avathā, adverb., so, also (*ava-*, adverbialendung *-thā*).

açman-, subst. msc. 3., himmel (= altbaktr. *açman-* himmel, stein; altind. *āçman-* stein).

ah, verbalwurz. I, a (= altbaktr. *ah*, altind. u. urspr. *as*), sein;
 praes. 1. sg. *amij* für **ah-mij*, 2. *ahj* für **ah-hj*, 3. *aç-tij*,
 1. plur. *amahj* für **ah-mahj*, 3. *hantij*; imperf. (§. 294)
 1. sg. *āham*, 3. sg. *āha* (§. 140 nachtr.).
āha s. *ah*.

I.

Ima-, *imām* s. d. fig.

ijam (schwerl. *ijm* d. i. *im* zu lesen), nom. sg. msc. fem. pron.
 demonstr., diser, dise (vgl. altind. nom. sg. msc. *ajám*, fem.
ijám); in den anderen casus erscheinen andere stämme, z. b.
 acc. sg. msc. *imam*, fem. *imām* (= altind. *imám*, *imām*);
 instr. sg. *anā* u. s. f.

K.

Kar, verbalw. IV, a, machen. Praesensst. ist *kunu-* (nachtr.
 zu §. 293, s. 774) für **kur-nu-*, **kar-nu-*; 3. sg. imperf.
akunaus (nachtr. zu §. 140, s. 205).

Kuru-, nom. propr. 8., nom. sg. *Kurus*, gen. sg. *Kuraus*,
Κῦρος, Cyrus.

Kh.

khsājathija-, subst. msc. 10., könig (wurz. *khsi*, altbaktr. *khši*,
 altind. *kši* herschen; nach Spiegel ist *khsājathija-* wol ein
 secundärer nominalstamm von **khsajati-*, das etwa herrschaft
 bedeutete. Neupers. *šāh*).

G.

Gaumāta-, nom. propr. msc. 10.

K.

Kaispi-, nom. propr. msc. 9., nom. sg. *Kaispis*, gen. sg. *Kaispais*,
Τείσπης.

T.

Taumā, subst. fem. 10., familie, stamm.
tjaij s. *hja*.

Th.

Thah, verbalwurz. I, b, sprechen, sagen; 3. sg. praes. *thātij*, zusammen gezogen auß **thahatij*, er (es) spricht; 3. sg. imperf. *athaha* (*t* muß ab fallen); passivstamm V, *thahja-* genant werden, mit activen personalendungen; 1. pl. praes. *thahjāmahj* (*thah* = altbaktr. *çañh*, altind. *ças*; §§. 132. 133 nachtr.). *thātij* s. d. vorher geh.

D.

Da, verbalwurz. III, 1) setzen, schaffen, machen; 2) geben; 3. sg. imperf. *adadā*, 3. sg. aor. *adā*, er schuf, machte (wie im altbaktrischen = *dha* und *da*).

Dārajavu-, nom. propr. msc. 8., *Δαρεῖος*, Darius. Vgl. oben s. 146.
dahju-, subst. fem. 8., provinz. In mereren casus ligt ein stamm *dahjāu-* vor; so z. b. nom. sg. *dahjāus*, acc. sg. *dahjāum* und *dahjum* (altbaktr. *dañhu-*, *daqhju-*; altind. *dásju-* in anderer function).

duruğ, verbalwurz. V, lügen; 3. sg. imperf. *aduruğija*, grundf. *a-drugja-t* (altbaktr. *druğ*).

duvitātaranam, Beh. A, 4, ein schwiriges wort. Spiegel zieht das vorher gehende zalzeichen als überflüßigen zusatz zu *navama*, begint also mit *duvitātaranam* einen neuen satz und übersezt: von sehr langer Zeit her sind wir Könige. Allein das zalzeichen steht schwerlich one grund da; wir ziehen es also nach Oppert zum folgenden satze und enden den vorher gehenden mit dem worte *navama*. Das wort *duvitātaranam* zerfällt deutlich in *duvitā* und *taranam* (oder etwa in *duvita-* und *ā-taranam?*). *Duvitā* ist = altind. *dvitā* (vgl. altpers. *duvitija-* = altind. *dvitīja-* zweiter), eine partikel der hervorhebung 'allerdings, besonders' (Böhtl-Roth); die grundbedeutung ist jedoch warscheinlich 'zweifach, doppelt' (st. *dvita-* = altpers. *duvita-* vom stamme des zalwortes 2 mit suff. *-ta-*; es könnte, wie bereits gesagt, auch diser stamm hier vor ligen mit *ātaranam* zus. gesezt). Dise leztere haben wir hier im altpersischen worte an zu nemen. *Taranam* (*ātaranam?*) ist sicher ein stamm mit suff. *-ana-* (§. 221, a) von der wurz. *tar* überschreiten, hinüber gehen, bedeutet also zunächst 'das überschreiten, hinübergehen'.

Oppert übersetzt: *neuf de nous sommes rois en deux branches*; *duvitātaranam* wäre also, wie *paruvam*, adverbialer acc. neutr. 'in doppeltem übergange', was soviel bedeuten müste als 'in doppelter reihe, in doppelter linie' d. h. in zwei verwandschaftslinien.

N.

Napā, subst. msc. nom. sg., enkel. Es kommt nur diese form vor; vgl. altbaktr. st. *napāt-* neben *napa-*, *naptar-*, *nap-*; altind. *napāt-* und *nuptar-*, lat. *nepōt-*; wir haben also auch für das altpersische einen stamm *napāt-* an zu nemen, dessen nominativ (**napāt-s*, **napās*) nach den lautgesetzen des altpers. *napā* lauten muß.

navama-, ordinalzahl, neunter (§. 241, 9).

P.

Paru-, adj. 8., vil; gen. plur. *parunām* und *paruvnām* (= altbaktr. *pouru-*, altind. *purú-*).

paruva-, adj. 10., früherer; adverbialer acc. neutr. *paruvam*, früher, vorher (altind. *pūr-va-*, §. 7, 2; altbaktr. *paour-va-*, §. 27, 5; grundf. *par-va-*, §. 214, 1). S. d. fig.

paruvija-, adj. 10., früherer; *hakā paruvijata* Beh. A., 3., adverbialer ablativ, von früher her, von je her (*-ta*, d. i. *-tas*, §. 140 nachtr., ist ablativendung, wie im altindischen, §. 251, altind., anm. 3; der stamm *paruvija-* = altind. *pūrvja-*, altbaktr. *paourvja-*, §. 241, 1, grundf. *parvja-*, ist weiterbildung durch suff. *-ja-* vom stamme *parva-*). Vgl. d. vor.

pārça-, adj. 10., persisch; als subst. 1) Perser, 2) Persien; loc. sg. *Pārçaij* (§. 254) in Persien.

pitar-, subst. msc. 5., vater; nom. sg. *pitā*, gen. *pitra* (= altbaktr. u. altind. *pitar-*).

putra-, subst. msc. 10., son (= altbaktr. *puthra-*, altind. *putrá-*).

F.

Fra-mātar-, subst. msc. 5., gebieter (wurz. *ma* meßen, schaffen, denken, mit *fra* gebieten, wie neupers. 1. sg. praes. *fer-mājem*, inf. *fer-mūden* befehlen, *fer-mān*, grundf. des st. *pra-māna-*, befehl, dar tut; suff. *-tar-*, §. 225).

B.

Baga-, subst. msc. 10., gott (= altbaktr. *bagha-*, altind. *bhāga-*).

Bardija-, nom. propr. 10. des bruders des *Ka(m)buđija*, *Καμβύσης*, von den Griechen *Σμέρδης* genant.

bumi-, subst. fem. 9., erde (= altbaktr. *būmi-*, altind. *bhūmi-*).

M.

Magu-, nom. propr. eines volkstammes.

manā, gen. zu *adam* (§. 265, s. 648). Die genitive der personalpron. stehen auch in possessivem sinne, z. b. *manā taumā* meine familie.

martija-, subst. msc. 10., mensch (wurz. *mar* sterben; davon **mar-ta-* = altind. *mar-ta-*, griech. *βροτό-*, §. 148, 1, f; diß ward durch suffix *-ja-*, §. 217, 2, weiter gebildet. So Spiegel).

R.

Rādi, loc. sg. eines stammes *rād-*, subst. 1., wegen (vgl. altbulg. *radi* wegen; wurzelform ist *radh*; vgl. Ebel, Beitr. I, 426 fig.).

V.

Vajam, wir (§. 266).

vazraka-, adv. 10., groß (nach Spiegel durch suffix *-ka-* von **vazra-* = altind. *vāgra-*, m. n. donnerkeil, gebildet; neupers. *buzurg*).

Vistācpa-, auch *V(i)stācpa-* one zeichen für *i* geschriben, so Beh. A, 1, 2 (s. o. s. 146), nom. propr. 10., altbaktr. *vīstācpa-*, *Υστάσπης*, neupers. *Guštasb* (*vīsta-*, nicht sicher deutbar; *cpa-* subst. 10., ross).

S.

Sijāti-, subst. fem. 9., wolbefinden, annemlichkeit (nach Spiegel ist altpers. wurz. *sija*, d. i. *sja*, = altbaktr. *ša* sich freuen; dises ist aber nebenform von *ska* sich freuen, praesensstamm *skja-*, der wol die vermittelung mit altpers. **sja*, *sija* bietet; suff. *-ti-*, §. 226)? *hja sijātim adā martijahjā* NRa. der annemlichkeit schuf des menschen, d. h. für den menschen.

H.

Hakhāmanisija-, adj. u. subst. 10., achämenidisch, Achämenide, *Αχαιμενίδης* (secund. -*ja*-stamm, §. 217, 2, von *Hakhāmani-* *Αχαιμένης*, stamvater des nach im benannten königsgeschlechtes).

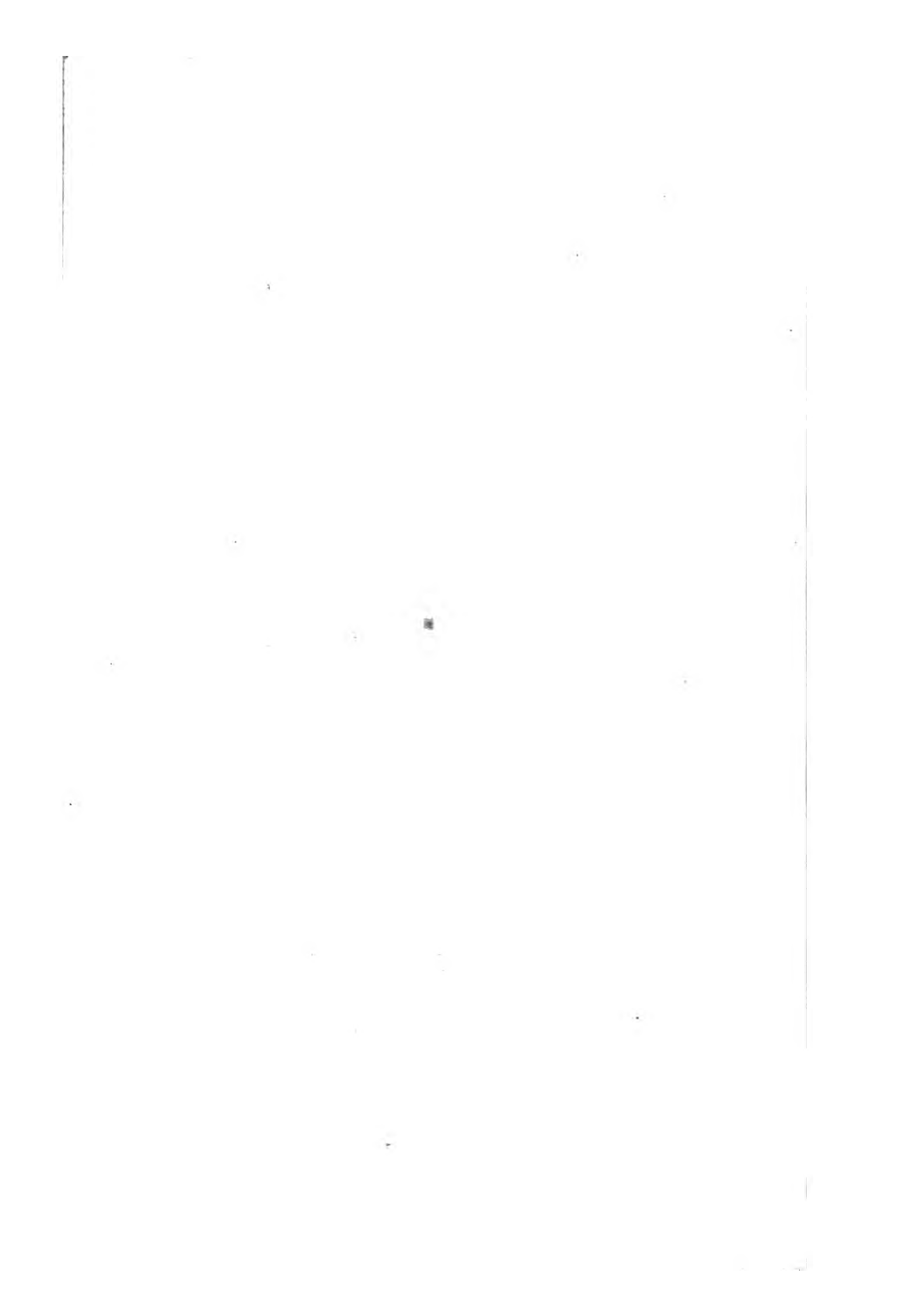
hakā, praepos. mit d. ablat., auß, von.

hja-, relativer und demonstrativer pronominalstamm (= altind. *sja-* demonstr.), nom. sg. msc. *hja*, fem. *hjā*, der sich in den anderen casus durch stamm *tja-* (eben so altind. *tja-* demonstr.) ergänzt; z. b. acc. sg. msc. *tjam*, nom. pl. msc. *tjaij* u. s. f. Diß pronomen wird eben so wie *ja-* im altbaktr. (s. d.) artikelartig gebraucht, z. b. *hakā paruvijata hjā amākham taumā khsājathijā āha*, Beh. A., 3, von altersher die unsere familie könige war, war unsere familie könige; *VIII manā taumājā tjaij paruvam khsājathijā āha*, eben das. 4., acht meiner familie die früher könige waren, waren früher könige; *ijam Gaumāta hja Magus*, Beh. B., diser Gaumāta der Mager.

August Schleicher.

IV.

Altgriechisch.



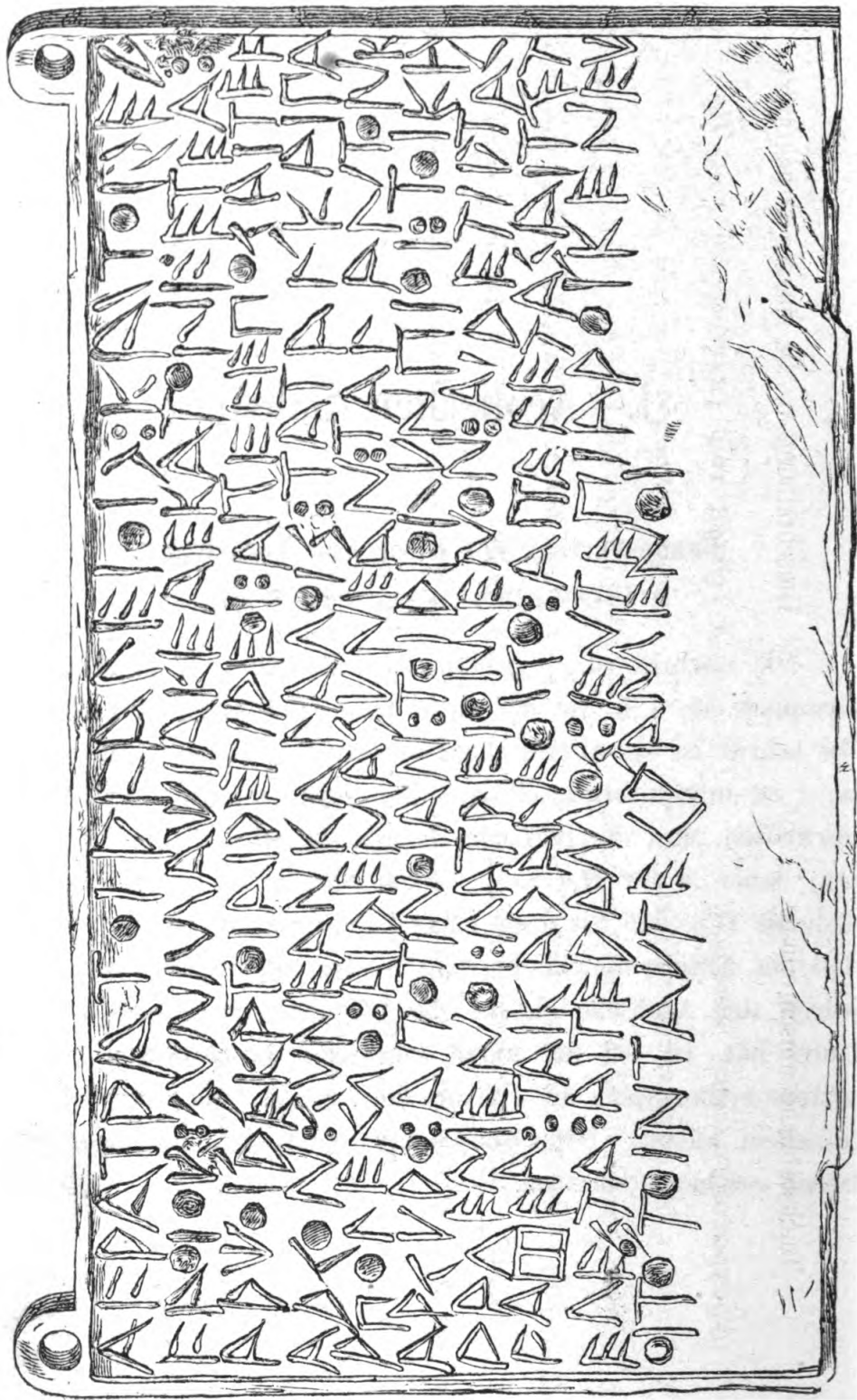
I. Aeolischer dialekt.

A.

Bundesvertrag der Eleer und Heraeenser.

Corpus inscriptionum graecarum 11.

Die inschrift ist ab gefaßt (nach Boeckh C. I. p. 28 a) um olympiade 50, d. h. vor der mitte des 6. jarhunderts vor Christo. Die schrift ist ser altertümlich, ϵ vertritt ϵ , η , $\epsilon\iota$; \omicron vertritt \omicron , ω ; $:$ ist interpunctionszeichen. Der spiritus asper, auf älteren inschriften sonst durch H oder † gegeben, wird nirgend geschriben, daher A für $HA = \eta$. Nach Ahrens, de graecae linguae dialectis I p. 226 ist diser mangel kein entscheidendes zeichen, daß der Elische dialekt den laut h überhaupt nicht kante. Da jedoch der Aeolische dialekt die neigung zum aufgeben dises lautes hat, ist bei der unten folgenden umschreibung in die spätere orthographie der spiritus lenis gesezt, wie sonst bei vocalischem anlaut. Doppelconsonanten sind stäts mit dem einfachen zeichen geschriben.



Buchstäbliche Umschreibung.

αφρατρατορφαλειοις: καιοισερ

2. φαοιοις: συμμαχιακακακατονφετια:
3. αρχοιδεκατοαιδετιδαιοι: αιπεφεποσαιτεφ
4. αρχον: συνεανκαλαλοις: ταταλακαιπα
5. ρπολεμο: αιδεμασυνεαν: ταλαντονκ
6. αρχυρο: αποτινοιαν: τοιδιολωνπιοι: τοικα
7. δαλειμενοι: λατρευομενον: αιδειρισταγ
8. ραφια: τακαδαλειοιτο: αιπεφτασαιπει
9. ελεστα: αιπεδαμος: εντεπιαροικενεχ
10. οιοτοινταντεγραμενοι.

Umschreibung in die spätere orthographie.

Ἀ φράτρα τοῖρ φαλήϊοις καὶ τοῖς Ἡρ-

2. φαφίοις. συμμαχία¹⁾ κ' εἶα ἕκατον φέτια,
3. ἀρχοὶ δέ κα τῷ·²⁾ αἰδέ τι δέοι αἶτε φέπος αἶτε φ-
4. ἀρχον, συνεῖαν κ' ἀλλήλοισ τὰ τ' ἄλλ καὶ πᾶ-
5. ρ πολέμω· αἰ δὲ μὰ συνεῖαν, τάλαντον κ'
6. ἀργύρω ἀποτίνοιαν τῷ Δι Ὀλυμπίῳ³⁾ τοὶ καδ-
7. δαλήμενοι λατρηῖώμενον· αἰ δέ τιρ τὰ γ-
8. ράφια τᾶ⁴⁾ καδδαλέοιτο αἶτε φέτας αἶτε τ-
9. ἐλέστα αἶτε δᾶμος, ἐν τῆπιάρω κ' ἐνέχ-
10. οιοτο τῷ ἵναυτ' ἐγραμμένω.

11

*

Nach Ahrens, de linguae graecae dialectis I, p. 280.

¹⁾ später συμμαχία. ²⁾ Boeckh C. I, p. 28 τού. ³⁾ später Ὀλυμπίω. ⁴⁾ Boeckh a. a. o. ταί.

B.

Ein gedicht der Sappho.

Olymp. 38 — 53, c. 620 — 560 v. Chr.

Ahrens, de ling. gr. dial. I, p. 256; Bergk, poëtae lyrici graeci p. 598.

Ποικιλόθρον' ἀθάνατ' Ἀφροδίτα,
 παῖ Διὸς δολόπλοκε, λίσσομαί σε,
 μὴ μ' ἄσαισι μηδ' ὀνίαισι δάμνα,
 πότνια, Θῦμον.

5. ἀλλὰ τυῖδ' ἔλθ', αἶ ποτα κατέρωτα
 τᾶς ἔμας αὔδως αἴοισα πῆλυι
 ἔκλυες, πάτρος δὲ δόμον λίποισα
 χρύσιον ἦλθες

ἄρμ' ὑπαζεύξαισα· κάλοι δέ σ' ἄγον

10. ὤκεες στρουῖθοι περὶ γᾶς μελαίνας
 πύκνα δίνεντες*) πτέρ' ἀπ' ὠράνω αἴθε-
 ρος διὰ μέσσω.

αἶψα δ' ἐξίκοντο· τὺ δ', ὦ μάκαιρα,
 μειδιάσαισ' ἀθανάτω προσώπῳ

15. ἦρε', ὅτι δηῦτε πέπονθα κῶττι
 δηῦτε κάλημι,

κῶττ' ἔμῳ μάλιστα θέλω γένεσθαι
 μαινόλα Θύμῳ· τίνα δηῦτε Πείθων
 λαῖς ἄγην εἰς σὰν φιλότατα, τίς σ' ὦ

20. Ψάπφ' ἀδικήει;

καὶ γὰρ αἰ φεύγει, ταχέως διώξει,
 αἰ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει,
 αἰ δὲ μὴ φίλει, ταχέως φιλήσει
 κούκ ἐθέλοισαν.

25. ἔλθε μοι καὶ νῦν, χαλεπᾶν δὲ λῦσον
 ἐκ μεριμνᾶν, ὅσσα δέ μοι τέλεσσαι
 Θῦμος ἰμέρῳρει, τέλεσον, σὺ δ' αὐτα
 σύμμαχος ἔσσο.

*) var. δινεῦντες.

II. Dorischer dialekt.

C.

Auß den tabulae Heracleenses.

C. I. 5774, 5775.

Die beiden erztafeln auß Heraclea, einer dorischen colonie in Unteritalien, enthalten den bericht einer commission zur vermessung und grenzberichtigung von tempelland, und die darüber ab geschloßenen pachtcontracte. Die inschriften sind wahrscheinlich ab gefaßt zwischen olymp. 112, 2 u. 125, 3 (331 — 278 vor Chr.); C. I. III, p. 705 a.

Taf. I, z. 144 — 154.

- τῶν δὲ ξύλων τῶν ἐν τοῖς δρυμοῖς οὐδὲ τῶν ἐν τοῖς σκίροις οὐ πωλησόντι οὐδὲ κοψόντι οὐδὲ ἐμπρησόντι οὐδὲ ἄλλον ἐασόντι· αἱ δὲ μὴ, ὑπόλογοι ἐσόνται καττὰς ρήτρας καὶ καττὰν συνθήκαν. ἐς δὲ τὰ ἐποίκια χρῆσονται*
5. *ξύλοις ἐς τὰν οἰκοδομὰν οἷς κα δῆλωνται καὶ ἐς τὰς ἀμπέλως, τῶν δὲ ξηρῶν κοψόντι ὅσα αὐτοῖς ποτ' οἰκίαν ἐς χρεῖαν, τοῖς δὲ σκίροις καὶ τοῖς δρυμοῖς χρῆσονται τοῖ μισθωσάμενοι ἂν τὰν αὐτῶ μερίδα ἕκαστος· ὅσαι δὲ κα τῶν ἀμπέλων ἢ τῶν δενδρέων ἀπογηράσωντι, ἀποκαταστασόντι*
10. *τοὶ καρπιζόμενοι ὡς ἤμεν τὸν ἴσον ἀριθμὸν ἀεί. οὐχ ὑπογραψόνται δὲ τῶς χώρος τούτως οἱ μισθωσάμενοι οὐδὲ τίμαμα οἰσόντι οὔτε τῶν χώρων οὔτε τῶς ἐπιοικοδομᾶς, αἱ δὲ μὴ, ὑπόλογος ἐσοῖται καττὰς ρήτρας. αἱ δὲ τίς κα τῶν καρπιζομένων ἄτεκνος ἄφωνος ἀποθάνῃ, τῶς πόλιος πᾶσαν τὰν*
15. *ἐπικαρπίαν ἤμεν· αἱ δὲ χ' ὑπὸ πολέμῳ ἐγφηληθίωσι, ὥστε μὴ ἐξῆμεν τῶς μεμισθωμένως καρπεύεσθαι, ἀνέωσθαι τὰν μίσθωσιν, καθά κα τοὶ Ἡρακλεῖοι διαγνῶσι, καὶ μὴ ἤμεν ὑπολόγως μήτε αὐτῶς μήτε τῶς προγγύως τῶν ἐν τῶ συνθήκῃ γεγραμμένων.*

III. Ionischer dialekt.

D.

Ilias XIII, 10 — 31.

Altionisch-epischer dialekt.

- Οὐδ' ἀλασκοπίην εἶχε κρείων ἐνοσίχθων·
 καὶ γὰρ ὁ θανμάζων ἦστο πτόλεμόν τε μάχην τε
 ὑποῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑληέσσης
 Θρηκίης· ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἴδη,
 5. φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
 ἔνθ' ἄρ' ὁ γ' ἐξ ἀλὸς ἕζετ' ἰών, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιοῦς
 Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
 αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσεται παιπαλόεντος,
 κραιπνὰ ποσὶ προβιβᾶς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ὕλη
 10. ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
 τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἵκετο τέκμων,
 Αἰγᾶς, ἔνθα τέ οἱ*) κλυτὰ δώματα βένθεσι λίμνης
 χρύσεια μαρμαίροντα τετεύχεται, ἄφθιτα αἰεὶ.
 ἔνθ' ἔλθων ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππῳ,
 15. ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθείρησιν κομόωντε,
 χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ· γέντο δ' ἱμάσθλην
 χρυσεῖην εὔτυκτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσεται δίφρου,
 βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'. ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ' αὐτοῦ
 πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ἀνακτα.**)
 20. γηθοσύνη δὲ θάλασσα δίστατο. τοὶ δ' ἐπέοντο
 ὄμιφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος ἄξων.
 τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας εὔσκαρθμοὶ φέρον ἵπποι.

*) For.

**) ἠγνοίησε φάνακτα.

G L O S S A R.

A.

ἄγνοέω, episch **ἀγνοιέω**, verb. V, 4 (vgl. **ἀγνοία** unkentniss; **ἀ** privativum, wurz. **γνο**, **γνα**, suffix §. 217), nicht kennen; **ἠγνοίησεν**, 3. sg. act. aor. comp. mit **ν ἐφελκυστικόν**; §. 149, §. 297; **οὐδ' ἠγνοίησεν** (doppelte verneinung), sie erkannten wol.

ἄγω, verb. I, b, führen; **ἄγον**, 3. pl. act. imperf., §. 294; **ᾱ = η** anderer dialekte durch contraction mit dem vocal des augments; **ἄγην**, aeol. inf. act. praes., §. 221, a.

ἀδικέω, verb. V, 4 (von **ἀδικο-ς** adj. 10., ungerecht; **δίβ** von **δίκη**, subst. fem. 10., recht, mit **α** privativum; §. 290), unrecht behandeln, kränken; **ἀδικήει**, 3. sg. act. praes.; die verlängerung des **ε** ist eine eigentümlichkeit des lesbisch-aeolischen dialekts, velleicht nachwirkung des **j** von ***ἀδικεῖει**.

ἀεί, älter **αἰεί**, adv., immer; wurz. **ι**, vgl. die ableitungen §. 36, 1.

ἄθανάτο-ς, -ο-ν, adj. 10. (**ἀ** priv., **θάνατο-ς** tod), unsterblich; **ἄθανά-ναϊ^ς(ε)**, voc. sg.; **ἄθανάτω**, dat. sg.; **ἄθανάτοισι**, dat. pl.; die denung des an lautenden **α** (B, 1 und sonst) ist dichterische freiheit.

αἰ, conj., wenn, mit dem optativ A, 3, 5; **αἴτε** (d. i. **αἰ, τε**) — **αἴτε**, eigentlich: so wol wenn — als auch wenn, entweder — oder, sei es — sei es.

Αἰγαί, subst. fem. pl. 10., name einer statt.

αἰθήρ, aeol. **αἴθηρ**, subst. msc. 5., die obere luft, aether; stamm **αἰθερ-**, **η** des nom. §. 42, 3; etymol. §. 36, 1; B, 12, 13 verbinde **διὰ μέσσω αἰθερος**.

αἶψα, adv., sogleich, schnell.

ἄνω, verb. V, 1, hören; B, 6 mit dem genitiv des objects; **ἄνοισα**,

- nom. sg. fem. part. praes. act., §. 229, vgl. §. 217; *οι* aeolische weise der ersazdenung, gewöhnlich *ου*, vgl. §. 42, 1.
- ἄκρο-ς, -α, -ο-ν*, adj. 10. (suffix §. 220), oberst, höchst; *ἄκρο-τάτης*, gen. sg. fem. superl., §. 234.
- ἄλαοσκοπία*, ion. *ἀλαοσκοπία*, subst. fem. 10. (*ἀλαό-ς* blind, *σκοπία* das umherspähen, die warte, *σκέπ-το-μαι* umher blicken; suff. §. 127, *ο* §. 34, 1), blinde wacht; *ἄλαοσκοπία*, acc. sg. *ἄλλά*, conj. (wol eine casusform von *ἄλλο-ς*), aber, sondern, doch.
- ἄλληλο-*, aeol. *ἄλλᾶλο-*, adjectivstamm 10., zusammen gerückt auß doppeltem *ἄλλο-*, §. 148, 1, b), mit dissimilation der zweiten silbe; nur in den cass. obliquis des pl. gebräuchlich; *ἄλλάλους*, dat. pl. msc.
- ἄλλο-ς, -η, -ο*, adj. pron. 10., §. 148, 1, b, andere; *ἄλλ* A, 4 = *ἄλλα*, acc. pl. ntr. (villeicht nur ein versehen des verfertigers der platte); *τά τ' ἄλλ*, acc. der beziehung, *τά τ' ἄλλ καὶ πᾶρ πολέμω*, 'so wol in den übrigen dingen als auch in bezug auf krieg'; *ἄλλον*, acc. sg. msc.
- ἄλ-ς*, subst. fem. 1., mer; *ἄλός*, gen. sg.; *λς* §. 149.
- ἄμπελο-ς*, subst. fem. 10., weinstock; *ἄμπέλως*, acc. pl.; *ω* dorische ersazdenung für *ο* + nasal, vgl. §. 42; *ἄμπέλων*, gen. pl.
- ἀνά*, verkürzt *ἄν*, praep. mit dem acc., auf.
- ἄναξ* für *ἑάναξ*, §. 145, 3, b; subst. msc. 1. (stamm *ἀνακτ-*), könig; *ἄνακτα*, acc. sg.
- ἀνέωσθαι* s. *ἀνίημι*.
- ἀνία*, aeol. *ὄνια* (vgl. §. 33), subst. fem. 10., schmerz, kummer; *ὄνιασι*, dat. pl. §. 256; B, 3 im sinne des instrum.
- ἀνίημι* (*ἀνά, ἴημι* §. 293, s. 778; ' = *j* §. 145, 1, d), verb. III, erlassen; *ἀν-έ-ω-σθαι*, inf. perf. med. (auf älteren sprachdenkmälern wird bißweilen auch das inlautende *h*, ' noch geschriben), grundf. 1. sg. perf. med. *ἵα-ἵᾶ-μαι*, *ἕ* = *ἵα* §. 145, 1, d; *ω* §. 34, 2; infinitivsuffix §. 228.
- ἄξων*, subst. msc. 3 (stamm *ἄξον-*; *ω* §. 42, 3), achse.
- ἀπό, ἀπ'*, aeol. *ἀπύ* (vgl. §. 32), praep. mit dem gen., von.
- ἀπο-γηράσκω* (*γηράς* alter, vgl. §. 210, s. 369), verb. VI, alt werden, ab sterben; *ἀπογηράσωντι*, 3. pl. act. conj. aor. comp. (vom stamme *ἀπο-γηρα-*), §. 297; personalendung §. 276.
- ἀπο-θνήσκω*, verb. VI, sterben; *ἀποθάγη*, 3. sg. act. aor. simpl. 2, §. 292; *θαν-, θνα* §. 148, 1, h, anm.

- ἀποκαθίστημι** (ἀπό, κατά, ἵστημι), verb. III, wider hin setzen, wider her stellen; ἀποκαταστασόντι, 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalendung §. 276; α der wurzelsilbe = ion.-att. η; die form ist accentuiert nach der analogie des singulars (Ahrens, de ling. gr. dial. II, s. 213), dessen erste person στασίω, στασέω, στασῶ lauten würde.
- ἀπο-τίνω**, verb. IV, b, büßen, bezalen; ἀποτίνοισιν, 3. pl. praes. opt., §. 290; in der personalendung das ältere α erhalten, vgl. §. 276.
- ἄρα, ἄρ'**, conj., also.
- ἄργυρο-ς**, subst. msc. 10., silber; ἄργύρω, gen. sg., ω auß oo contrahiert, §. 252, s. 557; diese contraction ist dem aeolischen und strengeren dorischen dialekt eigentümlich, ion.-attisch wird oo zu ου; vgl. §. 145, 1, e.
- ἀριθμό-ς**, subst. msc. 10. (suffix §. 219), zal; ἀριθμόν, acc. sg.
- ἄρμα, ἄρμ'**, subst. ntr. 1. (stamm ἄρματ-, suffix §. 219), wagen.
- ἄρχω**, verb. I, b, der erste sein, den anfang machen (unter mereren); ἄρχομαι beginnen (im gegensatz zur fortsetzung der handlung). Ist A, 3 Ahrens umschreibung ἄρχοι δέ κα τῷ richtig, so muß das activum hier die dem medium gewöhnliche bedeutung haben: 'es (das bündniss) fange an in disem (nämlich jare)'; nach Boeckh's umschreibung ἄρχοι δέ κα τοῖ dagegen: 'den anfang mache eben diß (jar)'.
- ἄση**, aeol. ἄσα, subst. fem. 10., überdruß, traurigkeit; ἄσαισι, dat. pl. (§. 256), B, 3 im sinne des instrum.
- ἀτάλλω** (von ἀταλό-ς jugendlich, munter; §. 210), verb. V, 3, munter umher springen; ἀταλλε, 3. sg. act. imperf. one augment, vgl. §. 292.
- ἄτεκνο-ς, -ο-ν** (ἀ- priv., τέκνο-ν kind, §. 222, s. 430), adj. 10., kinderlos.
- αὔδω**, subst. fem. (aeol., in den übrigen dialekten αὐδή, subst. fem. 10.), stimme, rede; αὔδως, gen. sg. = αὔδοος, ω s. u. ἄργυρος.
- ἀντε**, adv., widerum.
- ἀντίκα**, adv., sogleich.
- ἀντό-ς, -ή, -ό**, adj. pron. (aeol. auf der ersten silbe betont), selbst; ἀντα = ion.-att. ἀντή; ἀντοῖς, dat. plur. msc.; ἀντοῦ, acc. sg. msc., ω s. u. ἄργυρος; ἀντώς, acc. pl. msc., ω s. u. ἄμπελος.

- ἄφθιτο-ς, -ο-ν** (**φθιτό-ς** zerstörbar, part. praet. pass., §. 224, s. 437, von **φθί-νω**, IV, b, zerstören), adj. 10., unzerstörbar, unvergänglich; **ἄφθιτα**, nom. pl. ntr.
Ἀφροδίτη, aeol. **Ἀφρόδιτα**, subst. fem. 10., eigenname, göttin der liebe; **Ἀφρόδιτα** B, 1, voc.; §. 263.
ἄφωνο-ς, -ο-ν (**α-** priv., **φωνή** laut, sprache, wurz. **φα**, §. 144, 3; suffix §. 222, s. 430), sprachlos.
Ἀχαιο-ς, adj. 10., Achäer, Grieche; **Ἀχαιῶν**, gen. pl.; **Ἀχαιούς**, acc. pl.

B.

- βαίνω**, verb. IV, 2, vgl. s. 780, anm., gehen; **βῆ**, 3. sg. act. aor. simpl. (§. 292, 1), oft mit specielleren verben der bewegung im infinitiv verbunden, wie es scheint, zur verstärkung des begriffes; z. b. **βῆ ἐλάαν** schnell für er.
βένθος, subst. ntr. 2. (vgl. **βαθ-ύ-ς** tief, **βάθ-ος** tiefe), tiefe; **βένθεσι**, dat. pl.; D, 12 noch als locativ.

Γ.

- Γάρ**, conj., denn.
γέ, γ', part., dient zur hervorhebung des wortes, dem es nach gestellt wird, namentlich der pronomina; **ὄ γ'**, er eben.
γενέσθαι s. u. **γίγνομαι**.
γέντο, 3. sg. med. aor. simpl. one augment (§. 292, 1) einer sonst in der sprache nicht vor kommenden wurzel **γεν**; er faßte.
γῆ, aeol. **γᾶ**, subst. fem. 10., erde.
γηθόσυνο-ς, -η, -ο-ν, adj. 10. (suffix §. 227), froh.
γίγνομαι, verb. III u. IV, b (vgl. §. 32, 1), geboren werden, entstehen, geschehen; **γενέσθαι**, aeol. **γένεσθαι**, inf. aor. simpl. (§. 292, 2; **-σθαι** §. 228).
γράφος (**γράφ-ω**), subst. ntr. 2., buchstabe; **γράφεα**, acc. plur. ntr., buchstaben, schrift; suffix §. 230; schwund des **σ** §. 145, 2, c.
γράφω, verb. I, b, schreiben; **γεγραμμένων**, gen. pl. part. perf. med.; **ἔγραμμένῳ**, dat. sg. msc. des selben; der anlaut der reduplicationssilbe ist geschwunden, vgl. §. 148, 4.

Δ.

- δάμνημι**, verb. IV, b, bändigen, bezwingen; **δάμνᾱ** (= **δάμνη**,

- wie *ἴσθη*, möglich ist auch *δάμνα*), 2. sg. imperat., §. 272;
δαμναμένους, acc. pl. msc. part. praes. med., §. 219.
- δέ*, *δ'*, conj., aber; bezeichnet oft einen leichteren gegensatz als unser 'aber', so daß jeder neue gedanke in der fortsetzung der rede dadurch an geknüpft werden kann.
- δέει*, verb. impers. I, b, es ist nötig.
- δένδρεον*, att. *δένδρον*, subst. ntr. 10., baum; *δενδρέων*, gen. pl.
- δέχομαι*, aeol., dor., ion. *δέκομαι* (vgl. §. 142, 3, anm. 2), verb. I, b, an-nemen; *δέκετ'*(αι), 3. sg. med. praes.
- δή*, eine hervor hebende partikel, 'eben'; in fragen unserm 'denn' entsprechend.
- δήλομαι*, verb. I, b (nur im dorischen), wollen; *δήλωνται*, 3. pl. med. praes. conj.; *χρησόνται ξύλοις . . . , οἷς κα δήλωνται* 'sie dürfen holz gebrauchen, welches sie in jedem gegebenen falle (*κα* mit dem conj.) brauchen wollen'.
- δῆμος*, aeol., dor. *δᾶμος*, subst. msc. 10., volk; A, 9 nach Boeckh - C. I. I, s. 31, a unterabteilung des volkes, gau; der sinn von A, 8, 9 *αἱ δέ τιρ . . δᾶμος* ist also: 'wenn aber jemand die schrift hier zerstört oder verletzt, sei es ein privatmann, sei es eine obrigkeitliche person, sei es ein einzelner gau'.
- δηῦτε* = *δή αὐτε* s. d.
- διά*, praep. mit dem gen. und acc., durch.
- δια-γινώσκω*, verb. VI (III), genau (*διά*) erkennen, entscheiden, beschließen; *διαγνώσντι*, 3. pl. act. conj. aor. simpl. 1. (§. 292; personalendung §. 276).
- διαίνω*, verb. V, 2, benetzen; *διαίνετο*, 3. sg. med. imperf. one augment, bedeutung passiv.
- δίδωμι*, verb. III, geben; *δώσει*, 3. sg. act. fut.; §. 298.
- Δί*, *Διί*, *Διός* s. u. *Ζεύς*.
- δι-ίστημι*, verb. III, auß einander (*διά*) stellen; med., sich auß einander stellen, auß einander treten, sich trennen; *δίστατο*, 3. sg. med. imperf.
- δινέω*, verb. V, 4, aeol. *δίνημι*, da der aeolische dialekt die ab geleiteten verba, 1. sg. praes. -έω, -άω, -όω, in manchen formen als stamverba nach classe II, a u. III behandelt, z. b. *φίλημι* = *φιλέω* vom nominalstamm *φιλο-*, wie *τίθημι* von wurz. *θε*, *θη*; *δοκίμωμι* = *δοκιμώω* vom nominalst. *δοκιμο-*, wie *δίδωμι* von wurz. *δο*, *δα* (vgl. s. 665, anm.); *γέλαμι* wie *ἴσταμι* komt

- nicht vor, dafür *γέλαιμι* mit epenthese des *ι*, wie auch *δοκίμοιμι* im lesb.-aeol., *φιλείμι* im boeot.-aeol., doch kann hier *ει* auch als boeot. ersatz für *η* gefaßt werden, da boeot. oft *ει* = *η* der andern dialekte; *δινέντες*, aeol. betont *δίνεντες*, nom. pl. msc. part. praes. act. von *δίνημι* (§. 229, §. 42, 1); die variante *δινεῦντες* gibt das regelmäßig gebildete part. von *δινέω*, für *δινέοντες*; *εο* wird auch sonst im aeol. in *ευ* contrahiert.
- δίφρο-ς*, subst. msc. 10., wagenkasten, der obere teil des wagens, in dem der lenkende steht, überhaupt wagen; *δίφρον*, gen. sg.
- διώκω*, verb. I, b, verfolgen; *διώξει*, 3. sg. fut. act.; §. 298.
- δολοπλόκο-ς*, aeol. *δολόπλοκος*, *-ο-ν* (*δόλο-ς* list, *πλέκ-ω* flechten, *-πλοκο-ς* flechtend; *ο* §. 34, 1; suffix §. 216, s. 380), adj. 10., listen flechtend, ränke spinnend; *δολόπλοκε*, voc. sg.
- δόμο-ς* (wurz. *dam*, *δεμ*, *δέμ-ω* bauen; suffix §. 216, s. 380; *ο* §. 34, 1), subst. msc. 10., haus; *δόμον*, acc. sg.
- δρυμό-ς*, subst. msc. 10., wald, gehölz; *δρυμοῖς*, dat. pl.
- δύνω*, verb. IV, b, an ziehen; *ἔδυνε*, 3. sg. act. imperf.
- δῶμα* (stamm *δωματ-*, suffix §. 219), subst. ntr. 1.; *δῶματα*, nom. pl. ntr.; D, 12 ist nicht so wol an merere häuser, als an ein großes zu denken.
- δῶρο-ν* (wurz. *δο*, suffix §. 220), subst. ntr. 10., geschenk; *δῶρα*, acc. pl.

E.

- Ἐάω*, verb. V, 4, zu laßen, erlauben; *ἔασόντι*, 3. pl. act. fut.; §. 298, B; personalend. §. 276; accent s. u. *ἀποκαθίστημι*.
- ἐγφηληθίωντι* s. u. *ἐξειλέω*.
- ἐγώ*, aeol. *ἔγων*, pron. 1. pers., §. 265; *μ'(έ)*, acc. sg.; *μοί*, dat. sg.
- ἔζομαι* (wurz. *sad*, *έδ*; §. 145, 2, b, ζ; §. 148, 1, c), verb. V, 3, sich setzen; *ἔζετ'(ο)*, 3. sg. med. imperf. one augment.
- ἔθειρα*, subst. fem. 10., har, pl. mäne; *ἔθειρησιν*, dat. pl., §. 256; mit *ν* *ἔφελκ.*, §. 149.
- ἐθέλω* s. u. *θέλω*.
- εἶμι* (§. 293, s. 776), verb. I, a, sein; *εἶᾶ*, 3. sg. opt. praes., §. 290, s. 716; schwund des *σ*, §. 145, 2, c; *ᾶ*, §. 34, 2; *ἔσσο*, 2. sg. med. imperf., §. 280; *ἔσσηται*, 3. sg. med. fut., *η* dor. = *εε*; *ἔσσόνται*, 3. pl. fut., accent s. u. *ἀποκαθίστημι*; *ἤμεν*, inf. praes. (att. *εἶναι*), *η* dor. ersazdenung für *ε* + consonant; suffix §. 219, s. 415.

- εἶμι*, verb. II, a (vgl. §. 36, 1), gehen; *ἰών*, nom. sg. part. praes. act.; D, 6 construiere *ἐξ ἄλλος ἰών ἐνθα ἔξετο*; *ἰόντος*, gen. sg. des selben.
- εἰς, ἐς*, praep. mit dem acc., in (mit dem acc.).
- ἕκαστο-ς, -η, -ο-ν*, pron. adj. 10., jeder; *ἄν τὰν αὐτῷ μερίδα ἕκαστος* jeder auf seinem stücke (landes).
- ἑκατόν*, aeol. *ἕκατον*, hundert; §. 240, §. 33.
- ἐλαύνω*, verb. IV, a (vgl. s. 779, anm.), und *ἐλάω*, V, 4, treiben, one object, faren; *ἐλάαν*, inf. praes. act. für *ἐλάεν* durch assimilation der vocale; suffix §. 221, a.
- ἐλεαίρω*, verb. V, 2, bemitleiden; *ἐλέαιρε*, 3. sg. imperf. one augment.
- ἔλθε, ἔλθ'* s. u. *ἔρχομαι*.
- ἐμό-ς*, aeol. *ἔμος*, *-ή, -ό-ν*, declin. wie adj. 10., pron. possess. 1. pers.; *ἔμας* (ion.-att. *ἐμῆς*), gen. sg. fem.; *ἔμω*, dat. sg. msc.; ε §. 43, 2.
- ἐμπύπρημι* (*ἐν, πίμπρημι*; der nasal der reduplicationssilbe fällt in der composition mit *σύν* und *ἐν* weg), verb. III. (s. 778), verbrennen; *ἐμπρησόντι*, 3. pl. act. fut.; §. 298 B; accent s. u. *ἀποκαθίστημι*.
- ἐν*, praep. mit dem dat., in (mit dem dat.).
- ἐν-έχω*, verb. I, b, fest halten, med.-pass. fest gehalten werden, in dem fluche fest gehalten werden, dem fluche unterworfen sein; s. u. *ἐπίαρος*.
- ἐνθα, ἐνθ'*, adv., dort; auch relativ. gebraucht, wo; D, 12.
- ἐνθεν*, adv., von dort; *-θεν* §. 251, s. 552, anm. 2.
- ἐνοσίχθων* (*ἐν-οσι-*, auch *ἐννοσι-* in *ἐννοσίγαιος*, von wurz. *vadh*, griech. *ῶθ-έ-ω* schlagen, stoßen; *χθον-*, nom. *χθών*, erde; Curtius, Grundzüge 2. aufl., s. 235), subst. msc. 3., erderschütterer, beiwort des Poseidon.
- ἐνταῦτα, ἔνταῦτ'*, gewöhnlich *ἐνταῦθα*, adv., hier.
- ἐξ, ἐκ*, praep. mit dem gen., auß; außlaut §. 149.
- ἐξειλέω*, dor. *ἐγφηλίω, ἐγφηλέω = ἐκ-φηλέω*, γ wegen des folgenden tönenden lautes, verb. V, eigentlich verdrängen, C ab halten, verhindern (Curtius, Grundz. 2. aufl., s. 483, vgl. skrt. *vārajā-mi arceo, impedio*, wurz. *var*); *ἐγφηληθίωντι*, 3. pl. conj. aor. pass. II = *ἐξειληθέωσι, ἐξειληθῶσι*; §. 300, 5; personalend. §. 276; ι für ε hat der dorische dialekt bei den ab geleiteten

verben auf *-έ-ω*, z. b. *ἀδικίω* = *ἀδικέω*, eben so in den ähnlich gebildeten conjunctivformen des aor. pass.

ἔξ-εστι, verb. imp. (vgl. *εἰμί*), es ist möglich; *ἔξῃμεν*, inf. praes. act., s. u. *εἰμί*, construiert mit dem acc. c. inf.; C, 15 *ὥστε μὴ ἔξῃμεν τὼς μεμισθωμένως καρπεύεσθαι* so daß es nicht möglich ist, daß die pächter ernten.

ἔξ-ικνέομαι, verb. IV, b, an kommen (*ικνέομαι* kommen, *ἔξ* bezeichnet in zusammensetzungen mit verben oft die vollendete handlung); *ἔξίκοντο*, 3. pl. med. aor. simpl. 2., §. 292; *ι* durch das augment, doch erlaubt der vers *ι* zu meßen, dann wäre das augment, wie oft, weg gelaßen; vgl. den anfang von §. 292.

έό-ς s. u. *ός*.

ἐπί, ἐπ', praep. mit dem gen. und dat., auf, bei; mit dem acc. auf, über — hin.

ἐπίαρο-ς, adj. 10., nach Boeckh C. I, s. 31, b und Ahrens, de ling. graec. dial. I, s. 282 = *ἐφίερος* (*ἐπί, ἱερός*, aeol. *ἱαρος*), eigentlich eine bezeichnung von dingen, die zum opfer dar gebracht werden. Nach Ahrens a. a. o. ist A, 9 *τῆπιάρῳ* auf zu lösen in *τᾶ ἐπιάρῳ* und *ᾶ ἐπίαρος* ein subst. fem. mit der bedeutung von *ἡ ἐπαρά* fluch, verwünschung; der sinn von A, 9, 10 *ἐν τῆπιάρῳ . . ἐγραμμένῳ* ist nach dem selben: 'der soll dem fluche unterworfen sein durch das hier geschriebene', d. h. 'die hier geschriebenen worte sollen in dem fluche unterworfen'. Ähnliche verwünschungen finden sich auch auf anderen inschriften.

ἐπι-βαίνω, verb. V, 2 (vgl. s. 780), hinauf gehen, besteigen, mit dem genitiv des objects; *ἐπ-εβήσετο*, 3. sg. med. aor. comp.; §. 297, s. 814.

ἐπικαρπία (*ἐπί, καρπό-ς* frucht; suff. §. 217, s. 395), subst. fem. 10., nuznießung; *τᾶς πόλιος πᾶσαν τὰν ἐπικαρπίαν ἤμεν* C, 14, acc. c. inf., abhängig von dem hinzu zu denkenden 'der contract setzt fest', also 'daß der statt (dann) die ganze nuznießung gehört'.

ἐποίκιο-ν (*ἐπί, οἶκο-ς*, haus; suffix §. 217, s. 396), subst. ntr. 10., eigentlich nebengebäude, überhaupt kleineres gebäude, hütte; *ἐποίκια*, nom. acc. pl.

ἐποικοδομή, ἐποικοδομή (s. u. *οικοδομή*), subst. fem. 10., auf einem grundstücke stehender bau

- ἔρομαι, ion. εἶρομαι, verb. I, b oder V, 2, fragen; ἦρε'(ο), 2. sg. med. imperf., η durch zusammenziehung mit dem augment; personalendung §. 280; schwund des σ §. 145, 2, c.
- ἔρχομαι, verb. VI (§. 293, s. 782; vgl. §. 148, 1, d), kommen; ἔλθ'(ε), ἔλθέ, 2. sg. act. imper. aor. simpl. 2.; §. 292, vgl. §. 38, anm. *); ἦλθες, 2. sg. act. des selben; ἔλθών, nom. sg. msc. partic. des selben.
- ἑτέρωτα, adv. (von ἑτερο-ς, aeol. ἔτερο-ς einer von zweien, der andere), zu einer anderen zeit, bei anderer gelegenheit, sonst. Das wort gehört nur dem aeol. dialekte an; -τα = gewönl. -τε in ὄ-τε, τό-τε (wann, damals); vgl. §. 33.
- εὐσκαρθμο-ς, -ο-ν (εὐ, εὔ gut, §. 136, 2; σκαίρω, verb. V, 2; hüpfen, springen; suffix §. 219), adj. 10., gut springend; εὐσα ρθμοι, nom. pl. msc.
- εὐτυκτο-ς, -ο-ν (εὐ, εὔ gut, §. 136, 2; τυκ-τό-ς, part. praet. pass. von wurz. τυκ, s. u. τιτύσκομαι), schön gemacht; εὐτυκτον, acc. sg.
- ἔχω, verb. I, b (wurz. §. 145, 2, c), halten, haben; εἶχε, 3. sg. imperf. = *ἔσεχε, *ἔεχε.

F.

- φαλήϊο-ς, später Ἡλεῖος, adj. 10., bewoner der landschaft Elis (Fälis, Ἥλις) im westlichen Peloponnesos; nach Ahrens, de ling. graec. dial. I, 229 ab geleitet vom namen des heros eponymus φαλεύς (Ἡλεύς), wie βασιλήϊος (βασίλειος) von βασιλεύς; suffix -ja-, §. 217, s. 395; φαλήϊοις, dat. pl.
- φάργο-ν, subst. ntr. 10., tat, werk (§. 145, 3, b); die übrigen dialekte φέργον, ἔργον; vgl. §. 33.
- φέπος, subst. ntr. 2., wort; §. 145, 3, b, suffix §. 230, s. 470.
- φέτᾱ-ς, ion. ἔτη-ς, subst. msc. 10., bürger als privatmann im gegensatz zur obrigkeitlichen person, τελέστα.
- φέτος, subst. ntr. 2., jar; suffix §. 230; φέτεα, nom. acc. pl., §. 250; schwund des σ, §. 145, 2, c.
- φράτρᾱ, ῥήτρᾱ, subst. fem. 10., vertrag, bündniss in A, gesetz in C; wurz. φερ, φρα, sagen, vgl. §. 206; ᾱ = η, §. 32, 2, anm. 3; die dort bemerkte eigentümlichkeit des dorischen dialekts teilen in gewissem grade auch die aeolischen; suffix §. 225; ᾱ φράτρα τοῖρ φαλήϊοις u. s. w., 'der vertrag für die Eleer und Heraeenser', so vil als 'diß ist der vertrag für die E. und H.', als ankündigung des folgenden vertrages.

Z.

Ζεύς, subst. msc. 6. und 1., name des höchsten gottes; vgl. §. 148, 1, d; **Διός** = **Διφός**, gen.; **Δί** contrahiert auß **Δί** = **Διφί**, dat.; schwund des **φ** §. 145, 3, b.

H.

Ἢ, conj., oder.

ἦλθες s. u. **ἔρχομαι**.

ἦμαι, perf. med. zur wurz. **as** (§. 145, 2, b), sitzen; **ἦστο**, 3. sg. plusquamperf.; §. 295.

ἦμεν s. u. **εἰμί**.

Ἡρακλεῖο-ς, adj. 10., der Herakleer, bewoner der statt Heraklea (**Ἡράκλεια**); **Ἡρακλεῖοι**, nom. pl.

Ἡραφῶο-ς, adj. 10., bewoner der statt Heraea, **Ἡραία**, in Arkadien; nach Ahrens, de ling. graec. dial. s. 280 ab geleitet wie **Γελῶο**-ς von **Γέλα**; suffix **-γα**- §. 217, s. 395; **Ἡραφῶοις**, dat. pl.

Θ.

Θάλασσα, subst. fem. 10., mer.

Θαυμάζω, verb. V, 3 (**θαῦμα**, stamm **θαυματ**- wunder; §. 219, 210), sich wundern, bewundern; **θαυμάζων**, nom. sg. msc. part. praes. act.; D, 2 verbinde **θαυμάζων πτόλεμόν τε μάχην τε**.

θέλω, **ἐθέλω**, verb. I, b, wollen; **ἐθέλοισαν**, acc. sg. fem. part. praes. act.; §. 229, fem. §. 217, s. 396; **οι** aeol. ersazdenung für **ο** + consonant, vgl. §. 42, 1; B, 23 **ταχέως** — **ἐθέλοισαν**, 'wird schnell lieben (sc. dich) auch die nicht wollende', d. h. selbst wenn du dann nicht wilt.

θυμός-ς, aeol. **θυμο**-ς, subst. msc. 10., mut, gemüt; suffix §. 219, s. 409; **θυμόν**, acc. sg.

I.

Ἰδη, subst. fem. 10., name eines gebirges in der gegend von Troja. **ἰκνέομαι**, verb. IV, b, kommen; **ἴκετο**, 3. sg. med. aor. simpl.; §. 292, 2; **ι** durch zusammenziehung mit dem augment; der aorist als verb. perf. bedeutet erreichen.

ἰμάσθλη, subst. fem. 10., peitsche.

ἰμείρω, aeol. **ἰμέρῳ**, verb. V, 2 (qq §. 148, 1, b; §. 40, b, 3), verlangen, ersenen; B, 26, 25 **ὄσσα** — **τέλεσον**, 'was nur das

herz ersent zu vollenden, das vollende'; *ἰμέλλει*, 3. sg. praes. *ἵππο-ς*, subst. msc. 10. (§. 145, 2, b; §. 32), pferd; *ἵππω*, acc. dual.; *ἵπποι*, nom. pl. *ἴσο-ς*, -η, -ο-ν, adj. 10., gleich; *ἴσον*, acc. sg. msc.

K.

Καδδᾶλέομαι (*κατα-δηλέομαι*), verb. V, zerstören; vom bündniss: brechen, verletzen; *καδδαλήμενοι*, nom. pl. msc. part. praes. med. (suff. §. 219), gebildet wie von *καδδάλημι*, vgl. *δινέω*; im part. praes. med. bleibt im aeol. dialekt der lange vocal, daher *δαλήμενος*, *τιθήμενος*, gegenüber gewöhnlichem *τιθέμενος*; *καδδαλέοιτο*, 3. sg. med. opt. praes.

καθά = *καθ'* (*κατά*) *ᾶ* (s. *ὄς*), dem gemäß was, d. i. wie.

καί, conj., und, auch.

καλέω, aeol. *κάλημι* (vgl. *δινέω*), verb. V, rufen; velleicht von einem stamme *καλεσ-*, vgl. §. 297, s. 815.

καλό-ς, aeol. *κάλος*, -ή, -ό-ν, adj. 10., schön; *κάλοι*, nom. pl. msc. *καρπεύω*, *καρπεύομαι* (von einem voraus zu setzenden **καρπεύ-ς*, vgl. §. 210), verb. V, 4, ernten; *καρπεύεσθαι*, inf. praes. med.; suffix §. 228.

καρπιζομαι (von *καρπό-ς* frucht, §. 210), verb. V, 3, eigentlich 'früchte für sich sammeln, ernten'; C: im nießbrauch haben; *τοὶ καρπιζόμενοι* (nom. pl. msc. part. praes. med.) sind die vorher *τοὶ μισθωσάμενοι* genanten, die pächter des landes; *καρπιζομένων*, gen. pl. msc. des s. part.

κατά, praep., mit dem gen. herab, unter; mit dem acc. bei, auf — zu, gemäß; in C verliert *κατά* vor dem artikel den auß lautenden vocal und fügt sich dem selben proklitisch an; *κατὰς ῥήτρας*, gemäß den gesetzen.

κατα-βαίνω, verb. IV u. V (vgl. *βαίνω*), herab gehen; *κατεβήσετο*, 3. sg. med. aor. comp.; §. 297, s. 840.

κάτέρωτα = *καὶ ἐτέρωτα*, s. d.

κέ, *κ'*, *χ'* (vor spir. asper), dor.-aeol. *κά*, part., drückt im allgemeinen, namentlich in abhängigen sätzen, die bedingtheit der rede auß; in A entspricht die verbindung *κά* mit dem optativ dem latein. conj.-optativ im sinne eines befehls; *συνμαχία κ' εἶα ἑκατον ἔτετα* foedus sit centum annos.

κευθμό-ς, subst. msc. 10., auch *κευθμών*, 3. (stamm *κευθμον-*;

- wurz. *κνθ*, urspr. *ghudh*; *κ* vgl. §. 148, 3; *ευ* §. 38; suffixe §. 219, s. 409), schlupfwinkel, namentlich in der tiefe verborgener; *κενθμῶν*, gen. pl.
- κῆτος*, subst. ntr. 2., jedes größere seetier; *κῆτε*²(*α*), nom. pl.; schwund des *σ*, §. 145, 2, c.
- κλυτός*-, *-ή*, *-όν*, adj. 10. (part. praet. pass. von *κλύω*, §. 224, s. 437), berümt; *κλυτά*, nom. pl. ntr.
- κλύω*, verb. I, b (wurz. §. 142, 1), hören, erhören; mit dem gen. des objects; B 5 — 7 *ἀλλὰ* — *ἔκλυες* (2. sg. aor. simpl., §. 292, 2): 'sondern komm hier her, wenn du je auch sonst meine stimme in der ferne vernemend (sie) erhörtest', d. h. 'meine stimme vernamst und erhörtest'; der gen. des objects gehört nach einem häufigen syntaktischen gebrauch des griechischen zum particip wie zum hauptverbum.
- κομάω* (von *κόμη* har, §. 209), langes har haben, damit prangen; *κομόωντε* = *κομάοντε*, acc. dual. part. praes. act., vgl. §. 41, anm.
- κόπτω*, verb. VII, hauen, schlagen; *κοψόντι*, 3. pl. act. fut., §. 298 B; personalend. §. 276; accent s. u. *ἀποκαθίστημι*.
- κορυφή*, subst. fem. 10., gipfel; *κορυφῆς*, gen. sg.
- κραιπνό*-, *-ή*, *-όν*, adj. 10., schnell; *κραιπνά*, acc. pl. ntr., als adverb.
- κρατερῶς*, adv. (ablativform, §. 251, s. 552, vom stamme *κρατερό*-), gewaltig.
- κρείων*, subst. msc. 4. (stamm *κρειοντ*-), herscher; eigentlich part. praes. act. vom praesensstamme *κρα-ja*-, wurz. *κρα*, *kar*, griechisch z. b. in *κράινω* vollenden.
- κῦμα*, subst. ntr. 1. (stamm *κυματ*-; wurz. *κν* schwellen; suffix §. 219, s. 410); *κύματ*²(*α*), acc. pl. ntr.
- κῶττι* = *καὶ ὅττι*, s. u. *ὅστις*.
- κῶνκ* = *καὶ οὐκ* s. d.

A.

Λατρῆϊώμενον, acc. sg. ntr. part. praes. med. eines sonst nicht vorkommenden verbums *λατρῆϊόω*; wie von *οἰκέυ*-s hausgenosse, *οἰκεῖο*-s zum hause gehörig, davon *οἰκειόω*, *οἰκηόω* zum hausgenossen machen, zu eigen machen, so (nach Ahrens, de ling. graec. dial. I, 281) von *λατρῆυ*-s diener, *λατρῆϊο*-s zum dienste

gehörig, *λατρηϊόω* zum dienste bestimmen, d. h. ungefähr so vil als 'zu eigen geben'; $\omega = \text{σο}$, s. u. *ἄργυρος*. Der satz A, 6, 7 ist zu construieren: *τοὶ καθδάλήμενοι ἀποτίνοισαν κα τάλαντον ἀργύρω τῷ Δι Ὀλυμπίῳ λατρηϊώμενον*, d. h. die, welche es (das bündniss) verletzen, sollen ein talent silbers zalen, welches dem Olympischen Zeus zu eigen gegeben wird (an seinen tempel gezalt wird).

λάω, verb. V (wurz. *las*, Curtius, Grundzüge 2. aufl., s. 324; praes. = **λασῶ*; schwund von *σ*, §. 145, 1, e), aeol. **λήμι*, **λᾶμι*, wollen; *λαῖς*, 2. sg. praes. = **λήσι*, **λᾶσι*, dor. *λής*, mit epenthese, §. 40, a; B, 18 construere: *τίνα λαῖς Πείθων ἄγγην* (acc. c. inf.) *εἰς σὰν φιλότατα*, 'wen wilst du, daß Peitho füre zu deiner liebe'.

λείπω, verb. II, 2, verlaßen; *ει* §. 36, 1; *λίποισα* = att. *λιπούσα*, nom. sg. fem. part. aor. simpl., §. 292, 2; suffixe §. 229, §. 217, s. 395; *οι* aeol. ersazdenung, vgl. §. 42, 1.

λίμνη, subst. fem. 10., see.

λίσσομαι, verb. V, 3, bitten, beten zu; *σσ* §. 148, e, *α*.

λύω, verb. V, 4, lösen; *λύσον*, 2. sg. act. imper. aor. comp., §. 297; aor. 'erlösen'.

M.

Μαινόλη-ς (*μαινομαι* rasen, toben; suffix, vgl. §. 220), adj. 10. (mit gedentem — gesteigertem — stammaußlaut), rasend, tobend; *μαινόλα* (*α* = ion.-att. *η*), dat. sg.

μάκαρ-ς und *μάκαρ*, adj. 1., selig; fem. *μάκαιρα*, suffix. §. 217, s. 396; epenth. §. 40, b, 3; ntr. *μάκαρ*.

μακρό-ς, *-ά*, *-όν*, adj. 10., lang, hoch; suffix §. 220; *μακρά*, nom. pl. ntr.

μάλα, *μάλ'*, adv., ser; scheint eine casusform (acc. pl. ntr.?) eines stammes *μαλο-* zu sein; comp. *μᾶλλον* = **μαλιον*, §. 232; *λλ* §. 148, 1, b; das *j* scheint den vocal der ersten silbe afficiert zu haben, daher *ᾱ*; superl. *μάλιστα*, §. 234, am meisten, am liebsten.

μαρμαίρω, verb. V, 2 (vollständige reduplication einer wurz. *μαρ*), glänzen; *μαρμαίροντα*, nom. pl. ntr. part. praes. act.

μάχη, subst. fem. 10., kampf, schlacht; *μάχην*, acc. sg.

μ' (έ) s. u. *ἐγώ*.

- μειδιάω**, verb. V, 4, lächeln; **μειδιάσαισ'**(α), nom. sg. fem. part. aor. comp., §. 297; participialbild. §. 229, §. 217, s. 396; **αι** aeol. ersatzdenkung für α + cons., vgl. §. 42, 1.
- μέλας**, **μέλαινα**, **μέλαν**, adj. 3. (stamm **μελαν-**; nom. sg. msc. §. 246, s. 528; fem. 217, s. 396; §. 40, b, 3), schwarz; **μελαίνᾱς**, gen. sg. fem.
- μέν**, conj., zwar; **μέν** — **δέ** verbindet in leichtem gegensatz stehende sätze, für uns oft unübersezbar.
- μέριμνα**, subst. fem. 10. (wurz. **smar**, §. 145, 2, c), sorge; **μεριμνᾶν**, gen. pl., §. 253; **ᾱ** aeol.-dor. contraction auß **αω**.
- μερίς**, subst. fem. 1. (stamm **μεριδ-**, wurz. **mar**, vgl. §. 217, s. 390), teil; **μερίδα**, acc. sg.
- μέσσο-ς**, **-η**, **-ο-ν** (später **μέσος**), adj. 10., mitten; **σσ** §. 148, 1, e, β, vgl. §. 153, 2; **μέσσω**, gen. sg. msc.; **ω**, s. u. **ἄργυρος**; B, 12 verbinde **διὰ μέσσω αἴθερος** mitten durch den aether.
- μή**, **μά**, part. u. conj., nicht; vorzüglich in bedingungs- und absichtssätzen und beim imperativ gebraucht.
- μηδέ**, **μηδ'**, conj., auch nicht; syntaktisch wie **μή**, s. d.
- μήτε** — **μήτε** (vgl. **οὔτε** — **οὔτε**), conj., weder — noch; syntaktisch wie **μή**, s. d.
- μισθόω** (von **μισθό-ς** lon, nach §. 209), verb. V, 4, vermieten; med. mieten, pachten; **μισθωσάμενοι**, nom. pl. msc. part. med. aor. comp., §. 297; suff. §. 219, s. 415; **μεμισθωμένως**, acc. pl. msc. part. perf. med.; **-ως**, dor. für **-ονς**, §. 42, 1.
- μισθωσι-ς** (**μισθόω**; suff. **τι**, §. 226), subst. fem. 9., pacht.
- μοί** s. u. **ἐγώ**.

N.

- Ναῦ-ς**, subst. fem. 6., schiff; **νηες**, nom. pl., §. 247; §. 145, 3, b; **νηας**, acc. pl.
- νεμεσάω**, älter **νεμεσσάω** (= ***νεμετιαω**, von ***νεμε-τι-ς**, **νέμε-σι-ς** unwillig, zorn; **σσ** §. 148, 1, e, β; später **σ**, vgl. §. 148, a), verb. V, 4, zürnen; **ἐνεμέσσα** = **ἐνεμέσσαε**, 3. sg. imperf.
- ἔνταῦτ'** s. **ἐνταῦτα**.
- νῦν**, adv., nun, jetzt.

Ξ.

- Ξηρό-ς**, **-ά**, **-ό-ν**, adj. 10., trocken, dürr; **ξηρῶν** (sc. **ξύλων**), gen. pl.

ξύλο-ν, subst. ntr. 10., holz; **τῶν ξύλων** C, 1, partitiver gen. pl.: von den hölzern u. s. w. sollen sie nicht verkaufen (subject des ganzen: die pächter des landes).

O.

Ὁ, ἡ, τό, pron. dem. und artikel (§. 234), der, die, das; **ὸ** A, 1 = **ἡ**, §. 34, 2; **τόν**, acc. sg. msc.; **τάν** = ion.-att. **τήν**, acc. sg. fem.; **τοῖ** (A, 3 nach Boeckh's lesung), **τό** mit der verstärkenden partikel **ι**, vgl. s. 625, 'eben diß'; **ταῖ** A, 8, acc. pl. ntr. mit der selben part.; **ταῖς** = ion.-att. **τής**, gen. sg. fem.; **τῷ**, dat. sg. msc. ntr., A, 3 im locativ. sinne; **τῆ**, dat. sg. fem. = ion.-att. **τῆ**; A, 8 nach Ahrens lesung als adverb: **τὰ γράφει** **τῆ** die schrift hier; **τοί**, nom. pl. msc., att. **οἱ**; **τά**, nom. acc. pl. ntr.; **τώς**, acc. pl. msc., **ω** dor. ersazdenung für **ο** + nas., vgl. §. 42, 1; **τάς**, acc. pl. fem.; **τῶν**, gen. pl.; **τᾶν**, gen. pl. fem., **ᾶ** dor. contraction für **αω**, §. 253, s. 563; **τοῖρ** = **τοῖς**, dat. pl. msc.; der elische dialekt zeigt, wie unter den dorischen der lakonische, die neigung, auß lautendes **σ** in **ρ** zu wandeln, doch in A nicht consequent; **τυῖδε**, aeol. für ***τοῖδε**, adverbialer loc. sg. msc., hierher, §. 254, s. 568, vgl. §. 32; **-δε** ist an gehängte partikel, welche die richtung an gibt, bei substantiven mit dem acc. verbunden, z. b. **δόμον-δε**, nach hause. **οἰκία** (**οἶκο-ς**, haus; wurzel §. 36, 2; suffix §. 217), subst. fem. 10., haus, hauswesen; **ὄσσα αὐτοῖς ποτ' οἰκίαν ἐς χρείαν** (sc. **ἔστι**) so vil inen fürs hauswesen zum bedürfniss ist, wie vil sie fürs hauswesen brauchen. **οἰκοδομή**, dor. **οἰκοδομά** (**οἶκο-ς**, s. u. **οἰκία**; **δομή** bau, von **δέμ-ω** bauen; **ο** §. 34, 1; suffix §. 216), subst. fem. 10., hausbau; **οἰκοδομάν**, acc. sg. **οἰσόντι** s. u. **φέρω**. **Ὀλύμπιο-ς**, adj. 10. (**Ὀλυμπο-ς**; suffix §. 217, s. 395), auf dem Olymp wohnend, olympisch, beiname des Zeus und der götter überhaupt; A, 6, der in der elischen statt Olympia vererte; **Ὀλυμπίῳ** (geschriben **Ὀλυνπίῳ** A, 6), dat. sg. msc. **ὄνια** s. **άνια**. **ὀρέγω**, verb. I, b (vgl. lat. *rego*; **ο** §. 43, 2), recken, strecken; med. sich strecken; **ὀρέξατ' (ο)**, 3. sg. med. aor. comp., §. 297; one augment; **τρις ὀρέξατ' ἰών** dreimal holte er im gehen auß.

- ὄρος**, subst. ntr. 2., berg; **ὄρεος**, gen. sg.; schwund des σ , §. 142, 2, c; **οὔρεα**, episch für **ὄρεα** (vgl. §. 38, anm. 1), nom. pl., subject zu **τρέμε** D, 9; im griechischen wird der nom. pl. ntr. mit dem sg. des verbums verbunden, in der älteren sprache aber nicht durchgängig.
- ὄ-ς, ἦ, ὄ**, pron. relat., welcher; §. 264; $\acute{\epsilon}$ = j , §. 145, 1, d; **ᾶ**, nom. acc. pl. ntr.
- ὄ-ς, ἦ, ὄ-ν**, pron. possess. 3. pers., sein; episch **έός**, §. 145, 2, a, anm.; **έοῦ**, gen. sg. msc.
- ὄσο-ς, -η, -ο-ν**, älter und aeol. **δσσος**, adj. relat. 10., wie vil, wie groß; **δσσα**, nom. acc. pl. ntr.; **δσαι**, nom. pl. fem.
- ὄστις**, pron. rel. und (in indirecten fragesätzen) interrog., wer auch immer; zusammen gerückt auß den pronom. **δ-ς** und **τί-ς**, beide elemente werden decliniert; aeol. ***ὄττις** (**ὄττινας**, acc. pl., komt vor), nur das lezte element decliniert; ntr. sg. **ὄττι**, später **ὄτι**, aeol. **ὄττι**, §. 145, 1, e; als conjunction: daß, weil; B, 15 was, warum.
- ὄττι** s. u. **ὄστις**.
- οὔ, οἶ, ξ**, pron. reflex. 3. pers.; declin. §. 265; stamm §. 145, 2, b.
- οὐδέ** (**οὔ, δέ**), **οὐδ᾽**, conj., aber nicht, auch nicht; **οὐδέ** — **οὐδέ**, weder — noch.
- οὐκ, οὐχ** (vor spir. asper), **ου**, adv., nicht; außlaut §. 149.
- οὐρανός-ς**, aeol. **ὠρανος** neben **ὄρανος**, subst. msc. 10., himmel; **ου, ω**, vgl. §. 38, anm. 1; **ὠράνω**, gen. sg.; **ω** = **σο**, s. u. **ἄργυρος**.
- οὔτε** — **οὔτε**, conj., weder — noch (**οὔ-τε** und nicht).
- οὗτος, αὕτη, τοῦτο**, pron. demonstr., diser; **τούτως**, acc. pl. msc.; **ω** dor. ersazdenung für **ο** + nas., s. §. 42, 1.
- ὄχος**, subst. ntr. 2. (wurz. §. 34, 1; suffix §. 234), wagen; pl. **ὄχεα**, bedeutung singularisch; **ὄχεσφι**, instr. pl., §. 260, s. 583.

II.

- Παιπαλόεις, -εσσα, -εν**, adj. 4. (stamm **παιπαλογεντ-**; suffix §. 218; fem. §. 217; schwund des ρ §. 145, 3, b), schroff, jäh (?); **παιπαλόεντος**, gen. sg. msc. ntr.
- παῖς**, subst. msc. fem. 1. (stamm **παιδ-**), kind, son oder tochter; **παῖ**, voc. sg., §. 263, vgl. §. 149.
- πάντοθεν**, adv., von überall her, von allen seiten; **-θεν** §. 251, s. 552, anm.

πάρ s. u. *περί*.

παρά, verkürzt *πάρ*, praep., mit dem gen. von, mit dem dat. bei, mit dem acc. zu, neben.

πᾶς, *πᾶσα* (= **παντjα*, §. 217, s. 396), *πᾶν*, adj. 1. (stamm *παντ-*), all, ganz; *ᾶ* ersazdenung, §. 42, 1; *πᾶσαν*, acc. sg. fem. *πάσχω*, verb. VI (§. 293; wurz. §. 153, 3, anm.), leiden; *πέπονθα*, 1. sg. perf. von der wurzelform *πενθ*, §. 291, s. 736; *ο* §. 34, 1. *πατήρ*, subst. msc. 5., vater; *πατρός*, aeol. *πάτρος*, gen. sg., vgl. §. 132, 1.

Πειθῶ, aeol. *Πείθω*, subst. fem. (stamm *Πείθο-*, consonant. decliniert), göttin der überredung; *Πείθων*, aeol. acc. sg., gewöhnlich *Πειθό-α*, *Πειθῶ*.

πέπονθα s. u. *πάσχω*.

περί, praep., um, construiert mit dem acc., gen., dat.; *πάρ* A, 5 nach Boeckh C. I., s. 878 a und Ahrens = *περί* mit erhaltung des ursprüngr. *α* und abwerfung des außlauts; *πάρ πολέμω*, in bezug auf den krieg.

πέτομαι, verb. I, b, fliegen, laufen; *πέτοντο*, 3. pl. med. imperf., one augment.

πήλυι, adv., fern, in der ferne; loc. sg. msc. eines stammes *πηλο-*, §. 254, vgl. §. 32; *πηλο-* = dem gewöhnlichen *τηλο-*, *τηλοῦ* fern.

ποικιλόθρονο-ς, *-ο-ν* (*ποικίλο-ς* bunt; wurz. *πικ*, lat. *pic-tor*; *οι* §. 36, 2; *θρόνο-ς* seßel, tron), adj. 10., bunten sitz, tron habend; *ποικιλόθρον'(ε)*, voc. sg.

πόλεμο-ς, *πτόλεμο-ς* (§. 148, f, anm.), subst. msc. 10., krieg; *πολέμω*, gen. sg.; *ω* s. u. *ἄργυρος*; *πτόλεμον*, acc. sg.

πόλι-ς, subst. fem. 9., statt; wurz. *παρ* §. 147; suffix §. 216, a; *πόλιος*, gen. sg.

Ποσειδάων, contrah. *Ποσειδῶν*, subst. msc. 3. (stamm *Ποσειδαων-*), name des mergottes.

πότε, adv., wann; *ποτέ*, aeol. *πότα*, irgend wann, je.

ποτί s. *πρός*.

πότνια, subst. fem. 10., herrin.

πούς, subst. msc. 1. (stamm *ποδ-*, §. 33), fuß; *ποσσίν*, *ποσίν* (§. 148, 1, a), dat. pl. mit *ν ἐφελκ.*, §. 149; D, 9 im sinne des instrum.

πρό, praep. mit dem gen., vor.

Πρίαμο-ς, subst. msc. 10., name des königs von Troja; *Πριάμοιο*, gen. sg., §. 252; §. 145, 1, e.

- προ-βιβάς**, nom. sg. msc. part. praes. act. (§. 229, §. 42, 1) eines praesens ***προ-βίβημι**, verb. III, wurz. **βα**, gewöhnlich **προ-βαίνω**, vorwärts gehen.
- πρός**, dorisch und episch **ποτί**, **ποτ'**, praep., mit dem acc. zu, mit dem gen. von — her, mit dem dat. bei.
- πρόσωπο-ν** (**πρός**; wurz. **ὄπ**, urspr. **ak**, sehen, vgl. §. 142; **ω** §. 34, 2), subst. ntr. 10., antlitz.
- προῦγγο-ς**, dor. **πρωγγυο-ς** = **προ-έγγυος** (**ἔγγυος** bürge), subst. msc. 10., bürge; **πρωγγύως**, acc. pl.; **-ως**, dor. für **-ονς**, vgl. §. 42, 1.
- πτερό-ν**, aeol. **πτέρο-ν** (wurz. §. 142, 2; suffix §. 220, s. 419), subst. ntr. 10., feder, flügel; B, 11 verbinde **πύκνα πτέρα** als object zu **δίνεντες**.
- πυκνό-ς**, **-ή**, **-ό-ν**, adj. 10., dicht; **πυκνά**, aeol. **πύκνα**, acc. pl. ntr.; bei Homer lautet das wort noch **πυκινό-ς**; suffix §. 222, s. 430.
- πωλέω**, verb. V, 4, verkaufen; **πωλησόντι**, 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalend. §. 276; accent s. u. **ἀποκαθίστημι**.

P.

- ῥίμφα**, adv., schnell.
- ῥήτρα** s. **φράτρα**.

Σ.

- Σάμο-ς**, subst. fem. 10., **Σάμος θρηϊκή**, das thrakische Samos, später **Σαμοθρηϊκη**, **Σαμοθράκη**, insel im nördlichen aegäischen mere; **Σάμου θρηϊκής**, gen. sg.
- Σαπφώ**, aeol. **Ψάπφω**, subst. fem. (stamm **Σαπφο-**, consonant. decliniert), name der dichterin; **Ψάπφ'** B, 20 voc., nach Ahrens, de ling. graec. dialectis I, 115 auß **Ψάπφο**; der gewöhnliche voc. diser subst. fem. auf **ω** lautet **-οῖ**.
- σκιρο-ς**, subst. oder adj. 10.; **σκιροίς**, dat. pl.; wie es scheint, sind stellen gemeint, die nicht bebaut werden können, auch nicht wälder (**δρυμοί**) tragen, sondern mit unterholz und gebüsch bewachsen sind.
- σό-ς**, **σή**, **σό-ν**, pron. poss. 2. pers., dein; vgl. §. 40, b, 2, anm.; **σάν** = ion.-att. **σήν**, acc. sg. fem.
- στρουθό-ς** und **στρουθο-ς**, subst. msc. 10., sperling; **στρουθοί**, nom. pl.

- σύ*, aeol. *τύ*, in B daneben *σύ*, pron. pers. 2. pers., du; §. 265; *σέ*, *σ'*, acc. sg.
- συνμαχία*, in A geschriben *συνμαχία* (*σύν*, *μάχη*; suffix §. 217, s. 395; eigentlich mitkämpfung), subst. fem. 10., bündniss.
- σύμμαχο-ς* (*σύν*, *μάχη*), subst. msc. fem. 10., mitkämpfer, bundesgenoß.
- σύν*, praep. mit dem dat., mit.
- σύν-εμι*, verb. I, a, zusammen sein; mit dem dat.: zusammen sein mit jemandem, im bei stehen; *συνεῖαν*, 3. pl. opt. praes., §. 290; personalendung §. 276; *α* = späterem *ε*, *συνεῖεν*; *συνεῖαν κ' ἀλλάλοις* sie sollen mit einander verbunden sein, einander bei stehen.
- συνθήκη*, dor. *συνθήκα* (*σύν*, *θή-κη* von *τί-θη-μι*; suffix §. 231), vertrag, contract; *συνθήκα* = ion.-att. *συνθήκη*, dat. sg.; *συνθήκαν* = ion.-att. *συνθήκην*, acc. sg.

T.

- Τά*, *τᾶ*, *ταῖ*, *τάν*, *τᾶν*, *τάς*, *τᾶς* s. *ὀ*.
- τάλαντο-ν*, subst. ntr. 10., eigentlich wage (wurz. *ταλ* halten, tragen); A, 5 und sonst: ein bestimmtes gewicht oder die disem in silber entsprechende geldsumme, talent.
- ταχέως*, adv., schnell; ablativ vom adj. stamme *ταχυ-*, §. 251, s. 552.
- τέ*, conj., und, §. 142, 1; *τέ* — *τέ*, *τέ* — *καί*, sowol — als auch; im homer. dialekt oft zum relativpronomen oder zu relat. partikeln hinzu gefügt zur verbindung der sätze, da jene urspr. demonstrativ sind; s. D, 12.
- τέκνωρ*, subst. ntr. (casus außer nom.-acc. kommen nicht vor), ziel.
- τελέστα* (*τελες-*, nom. *τέλος*, u. a. obrigkeitliches amt; suffix *-τα-*), subst. msc. 10., beamter, magistratus; nom. sg. §. 246, s. 529; auf der selben tafel *φέτᾶς* mit erhaltenem *ς*.
- τελέω* (von *τελες-*, nom. *τέλος*, ende; vgl. §. 297, §. 210, §. 145, 1, e), verb. V, 5; *τελέσσαι*, aeol. *τέλεσσαι*, inf. act. aor. comp., §. 297, §. 215; *τέλεσον* (auß *τέλεσσον*, vgl. §. 148, 1, a), 2. sg. act. imper. aor. comp.
- τέταρτο-ς*, homer. *τέταρτο-ς*, *-η*, *-ο-ν*, adj. 10., der vierte; §. 241, 4; *τὸ τέτατον*, das vierte mal.

τεύχω, verb. II, 2, machen, verfertigen; **τετεύχεται**, 3. pl. med. perf. (personalend. §. 282, §. 291) 'sie sind gemacht worden', so vil als 'sie bestehen, sind vorhanden'.

τῆπιάρω s. u. **ἐπίαρος**.

τίμημα, dor. **τίμᾶμα**, subst. ntr. 1. (stamm **τιμηματ-**; suffix §. 219, s. 410; **τιμή** schätzung, §. 219, s. 409), wert; in C der pfandpreis.

τί-ς, **τί**, pron. interr. und indef., wer, irgend wer; §. 264, s. 626; casusbildung vom stamme **τιν-**; **τ** §. 142, 1; **τίρ** = **τίς**, vgl. u. **ὄ**; **τίνα**, acc. sg.

τιτύσκομαι, verb. VI u. III (wurz. **τυκ**; **τε-τυκ-έσθαι**, aor. simpl. med., zu bereiten; vgl. auch **τεύχω** und **ἐτύκτος**), für sich her richten; D, 14 an spannen; **τιτύσκετο**, 3. sg. med. imperf., one augment.

τό, **τοῖ**, **τόν**, **τοῖρ**, **τοῖς** s. u. **ὄ**.

τούτως s. u. **οὐτως**.

τρέμω, verb. I, b, zittern; **τρέμε**, 3. sg. imperf., one augment.

τρῖς, adv., dreimal (stamm **τρι-**, §. 237, 3).

Τρώ-ς, subst. msc. (stamm **Τρω-** consonant. decliniert), Troer, bewoner der statt Troja; **Τρωσίν**, dat. pl. mit **ν** **ἐφελκ.**, §. 149; D, 7 im sinne des instrum.

τύ s. **σύ**.

τυῖδ' s. u. **ὄ**.

τῶ, **τῶν**, **τῶς** s. u. **ὄ**.

Υ.

ὕλη, subst. fem. 10., wald.

ὑλή-εις, **ὑλή-εσσα**, **-ή-εν**, adj. 4. (stamm **ὑλη-φεντ-**, §. 218, s. 402, vgl. §. 148, 1, a), walddreich; **ὑληέσσης**, gen. sg. fem.; **σσ** §. 148, 1, e, β.

ὑπένερθε (**ὑπό**, **ἐνερθε** unten), adv., unterhalb.

ὑπό, **ὑπ'**, aeol. **ὑπά**, praep., mit dem acc. unter — hin, mit dem dativ unter, mit dem gen. unter, von (beim passivum).

ὑπο-γράφομαι, verb. I, b, verschreiben, verpfänden; **ὑπο-γραψόνται**, 3. pl. med. fut., §. 298, B; accent. s. u. **ἀποκαθίστημι**.

ὑπο-ζεύγνυμι, aeol. **ὑπαζ**. (wurz. **jug**, §. 143, 1; **εν** §. 38, 1; ζ §. 145, 1, c), verb. IV, a, an jochen, an schirren; **ὑπαζεύξαισα**, nom. sg. fem. part. aor. comp., §. 297, §. 229, vgl. §. 217, s. 396; **αι** aeol. ersazdenung für **α** + conson., vgl.

§. 42, 1; B, 7—9 *πάτρος* — *ὑπαζεύξαισα* construiere: *χρῶσιον ἄρμα ὑπαζεύξαισα ἦλθες πάτρος δόμον λίποισα* nachdem du den goldenen wagen an geschirt hattest, kamst du das haus des vaters verlassend (verliebest du das haus des vaters und kamst hierher).

ὑπό-λογο-ς, -ο-ν (*λόγο-ς* u. a. rechenschaft, von *λέγ-ω* sagen; *ο* §. 34, 1; suffix §. 216), adj. 10., der rechenschaft unterworfen, verantwortlich für etwas (mit dem gen. verbunden); *ὑπολόγως*, acc. pl.; *ω* dor. ersazdenung für *ο* + cons., vgl. §. 42, 1; C, 18 verbinde: *ὑπολόγως τῶν ἐν τῷ συνθήκῃ γεγραμμένων* 'verantwortlich für das im contracte geschribene'. *ὑψοῦ*, adv.; in der höhe, hoch oben.

Φ.

Φαίνω, verb. V, 2, (s. 780, anm.), zeigen; med. erscheinen, sichtbar sein; *ἐφαίνετο, φαίνετο*, 3. sg. med. imperf.

φέρω, verb. I, b, tragen, bringen, nemen; *οἰσόντι* (von einem stamme *οἶ*, dor. *οἶ* wol mit unursprüngl. aspiration, vgl. §. 145, 2, b), 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalendung §. 276; accent. s. u. *ἀποκαθίστημι*; *φέρον*, 3. pl. act. imperf., one augment.

φεύγω, verb. II, b (wurz. §. 37, 3, §. 38, 1), fliehen; *φεύγει*, 3. sg. act. praes.

φιλέω, verb. V, 4, aeol. *φίλημι*, vgl. *δινέω* (von *φιλο-ς* lieb, §. 209), lieben; *φιλει*, 3. sg. act. praes. (aeol.), gebildet wie *τίθει* von *τίθημι* auß **τιθετι*, §. 275, mit ungesteigertem oder verkürztem wurzelvocal; *φιλήσει*, 3. sg. act. fut., §. 298, B, vgl. §. 297, s. 815.

φιλότη-ς, subst. fem. 1. (stamm *φιλοτητ-*, aeol. *φιλοτᾶτ-*; *φιλο-ς* lieb; suffix §. 224), liebe; *φιλότᾶτα*, acc. sg.

Χ.

X³ s. *κέ*.

χαλεπό-ς, -ή, -ό-ν, adj. 10., schwer; *χαλεπᾶν*, gen. pl. fem., §. 253; *ᾶ* aeol.-dor. contraction auß *αω*; B, 25 verbinde *ἐκ χαλεπᾶν μεριμνᾶν*.

χάλκεο-ς, -α, -ο-ν, für älteres *χάλκειος* (*χαλκό-ς* erz; suffix §. 217), adj. 10., ehern.

χαλκόπους (*χαλκό-ς* erz; *πούς* s. d.), adj. 1., erzfüßig; *χαλκόποδ'(ε)*, acc. dual.

- χράομαι*, verb. V, brauchen; mit dem dativ construiert; *χρησόνται*, 3. pl. med. fut., §. 298, B; accent. s. u. *ἀποκαθίστημι*.
- χρεία* (*χρά-ομαι*; suffix §. 217), subst. fem. 10., bedürfniss, gebrauch.
- χρυσός-ς*, subst. msc. 10. (vgl. §. 198, 1), gold; *χρυσόν*, acc. sg.
- χρύσιος-ς, -α, -ο-ν* (aeol.), adj. 10., golden; ion. *χρύσειος, χρύσεος* (*χρυσός-ς*; suffix §. 217); *χρυσείην*, acc. sg. fem.; *χρύσεα*, nom. plur. ntr.; *χρυσέησιν*, dat. pl. fem., §. 256, s. 575, mit *ν ἐφελκ.*, §. 149.
- χρώς*, subst. msc. 1. (stamm *χρσ-* und *χρωτ-*, beide nach 1.), haut, leib; *χροῖ*, dat. sg.
- χώρος-ς*, subst. msc. 10., ort, land, pl. ländereien; *χώρος*, acc. pl.; *ω* dor. ersazdenung für *ο* + cons., vgl. §. 42, 1; *χώρων*, gen. pl.

ψ.

Ψάπρω s. *Σαπρώ*.

Ω.

- Ω*, partikel des außrufes vor dem voc.
- ὠκυπέτη-ς* (*ὠκύ-ς, πέτ-ομαι*), adj. 10. (mit gesteigertem stamm-
außlaute), schnell laufend; *ὠκυπέτα*, acc. dual.
- ὠκύ-ς, -εῖα, -ύ* (*ω* §. 34, 2; fem. vgl. §. 217, s. 396), aeol. *ὠκυσ*,
adj. 8., schnell; *ὠκεες*, nom. pl. msc., §. 247.
- ὠράνω* s. u. *οὐρανός*.
- ὡς*, conj., wie; drückt mit dem infin. verbunden die absicht auß;
C, 10 *ὡς ἤμεν τὸν ἴσον ἀριθμὸν ἀεὶ* damit immer die gleiche
zal sei.
- ὥστε* (*ὤσ-τε*), conj., so daß; mit dem infin. verbunden.

A. Leskien.

V.

Altlateinisch.

Grabschrift des L. Cornelius Scipio

(sones des L. Cornelius Scipio Barbatus), consuls a. u. c. 495 (v. Chr. 259). Corpus Inscr. Latin. Tom. I. ed. Theod. Mommsen, Berol. 1863, n. 32.

HONC · OINO · PLOIRVME · COSENTIONT R
DVONORO · OPTVMO · FVISE · VIRO
LVCIOM · SCIPIONE · FILIOS · BARBATI
CONSOL · CENSOR · AIDILIS · HIC · FVET · A
HEC · CEPIT · CORSICA · ALERIAQVE · VRBE
DEDET · TEMPESTATEBVS · AIDE · MERETO

Die verse hat Ritschl folgendermaßen her gestellt :

Honc oino ploirumé co — séntiént R(ómai)
Duonóro óptumó fu — íse viró (viróro)
Lucíom Scipióne — fíliós Barbáti
Consól censór aidílis — híc fuét a(púd vos)
Hec cépit Córstica Áleri — áque urbé (pugnándod)
Dedét Témpestátebus — uíde méreto(d vótam)

Grabschrift des L. Cornelius Scipio Barbatus,

consuls a. u. c. 456, v. Chr. 298. C. I. L. n. 30.

Obgleich einem älteren grabmal angehörig, fällt diese inschrift doch erst ins 6. jahr. der statt, und ist jünger als die vorstehende. Die ganze erste zeile und ein teil der zweiten sind zerstört. Die querstriche bezeichnen auf dem steine selbst die enden der saturnischen verse.

CORNELIVS · LVCIVS · SCIPIO · BARBATVS · GNAIVOD ·
 PATRE · PROGNAVVS · FORTIS · VIR · SAPIENSQVE —
 QVOIVS · FORMA · VIRTUTEI · PARIVMA · FVIT —
 CONSOL · CENSOR · AIDILIS · QVEI · FVIT · APVD · VOS
 — TAVRASIA · CISAUNA · SAMNIO · CEPIT — SVBIGIT ·
 OMNE · LOVCANAM · OPSIDESQVE · ABDOVCIT

Die verse hat Ritschl folgendermaßen her gestellt:

Cornélius Lucius — Scipio Barbatus
Gnaivód patré prognátus — fórtis vír sapiénsque,
Quoiús fóрма vírtu — tei párisuma fúit,
Consól censór aidilis — quei fúit apúd vos,
Taurásiá Cisaúna — Sámnió cépit,
Subigit omné Loucánam — ópsidésque abdoúcit.

v. 3 nach Bücheler, Grundriß der lat. Declination, Lpz. 1866, s. 39:

Quoiús formá virtútei — párisumá fúit.

Inschriften auß dem hain von Pisaurum.

C. I. L. n. 177

C. I. L. n. 173.

(mit weglaßung der letzten drei zeilen).

IVNONE · RE[GINA]

MATRE

MATRONA

MATVTA

PISAVRESE

DONO · DIIDRO

DONO · DEDROT

MATRONA

Die inschriften gehören der zeit vor dem zweiten Punischen kriege an, fallen also etwa ins ende des fünften oder in den anfang des sechsten jahrhunderts der statt.

**Sendschreiben der consulu an die Teuraner in betreff der
Bacchanalien**

(senatus consultum de Bacchanalibus) a. u. c. 568 (v. Chr. 186).
C. I. L. n. 196.

Q. Marcius L. f., S(p.) Postumius L. f. cos. senatum consoluerunt n. Octob. apud aedem Duclonai. Sc(ribendo) arf(uerunt) M. Claudi(us) M. f., L. Valeri(us) P. f., Q. Minuci(us) C. f.

De Bacanalibus quei foideratei esent ita exdeicendum censuere.

Neiquis eorum Bacanal habuise velet. Sei ques esent, quei sibi deicerent necesus ese Bacanal habere, eis utei ad pr(aetorem) urbanum Romam venirent deque eis rebus, ubei eorum verba audita esent, utei senatus noster decerneret, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur. Bacas vir nequis adiese velet ceivis Romanus neve nominus Latini neve socium quisquam, nisei pr(aetorem) urbanum adiesent isque de senatuos sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur, jousiset. Censuere.

Sacerdos nequis vir eset. Magister neque vir neque mulier quisquam eset. Neve pecuniam quisquam eorum comoinem habuise velet neve magistratum, neve pro magistratod neque virum neque mulierem quiquam fecise velet. Neve post hac inter sed conjourase neve comvovise neve conspondise neve compromesise velet neve quisquam fidem inter sed dedise velet. Sacra in oquoltod ne quisquam fecise velet, neve in poplicod neve in preivatod neve extrad urbem sacra quisquam fecise velet, nisei pr(aetorem) urbanum adieset isque de senatuos sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur, jousiset. Censuere.

Homines plous V oinvorsei virei atque mulieres sacra ne quisquam fecise velet, neve inter ibei virei plous duobus mulieribus plous tribus arfuisse velent, nisei de pr(actoris) urbani senatuosque sententiad, utei suprad scriptum est.

Haice utei in coventionid exdeicatis ne minus trinum noun-dinum; senatuosque sententiam utei scientes esetis — eorum sententia ita fuit: sei ques esent, quei arvorum ead fecisent, quam suprad scriptum est, eeis rem capitalem faciendum censuere — atque utei hoc in tabolam ahenam inceideretis, ita senatus aikuom censuit; uteique eam figier joubeat, ubei facilumed gnoscier potisit; atque utei ea Bacanalia, sei qua sunt, exstrad quam sei quid ibei sacri est, ita utei suprad scriptum est, in diebus X, quibus vobeis tabelai datai erunt, faciat utei dismota sient.

Das Soranische epigramm.

C. I. L. n. 1175.

Die weiteren zwischenräume bezeichnen auf dem steine selbst die enden der saturnischen verse.

M · P · VERTVLEIEIS · C · F ·
 QVOD · RE · SVA · D[I]FEIDENS · ASPER[E]
 AFLEICTA · PARENS · TIMENS
 HEIC · VOVIT · VOTO · HOC
 SOLVT[O] · [DE]CVMA · FACTA
 POLOVCTA LEIBEREIS · LVBE[N]
 TES · DONV · DANVNT ·
 HERCOLEI · MAXSVME ·
 MERETO SEMOL · TE
 ORANT · SE · [V]OTI · CREBRO
 CONDEMNES

Die verse von Ritschl (de miliario Popilliano deque epigr. Sorano, progr. v. 3. Aug. 1852, Bonn) folgendermaßen her gestellt:

*Quod ré suá d[i]fféidens — áspér[é] afleícta
 Paréns tíméns heic vóvit — vóto hóc solút[o]
 [De]cumá factá poloúcta — leíbereís lubé[n]tes
 Donú danínt Hércolei — máxsumé méreto.
 Semól te oránt se [v]óti — crébro cóndémnes.*

Die letzte zeile bedeutet: zugleich bitten sie dich, sie noch oft (zur zalung) eines gelübdes zu verurteilen, nämlich indem du das gebet erhörst, für dessen erhörung sie etwas gelobt haben.

G l o s s a r.

Da in allen vor stehenden denkmälern doppelconsonanten nicht geschriben werden, genügt es für alle fälle, wo ein einfacher consonant statt des doppelten steht, auf §. 157, a (s. 258) zu verweisen.

A.

Abducit (abdūcit); *ou* §. 50; §. 293 (s. 785, II, b).

adiese für *adiise* (adiisse); dissimilation §. 52 (s. 95, 97); schwund des *v* §. 157, f.

adieset (adiisset), *adiesent* (adiissent), s. *adiese*.

aflecta (afflicta). Die etymologie von *fligo* ist nicht klar, daher *ei* villeicht nicht steigerungsvocal, sondern bloß graphischer außdruck für *ī*; der lange vocal ist auß dem praesensstamm in die übrige verballbildung ein gedrunge.

aide (aedem); *ai* und wurzel §. 49 (s. 91); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

aidilis (aedilis) s. *aide*.

aiquom (aequum); *ai* §. 49 (vgl. Corssen, Krit. Beitr. s. 255 u. des selb. Krit. Nachtr. s. 237); *o* §. 46, 3.

Aleria (Aleriam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

arf(uerunt) (adfuerunt); *r* vgl. das Umbrische §. 161.

arfuisse (adfuisse) s. *arfuerunt*.

arvorsum (adversum); *r* s. *arfuerunt*; *o* §. 46, 3. — Construction, ab weichend vom späteren gebrauche, mit dem ablativ. *asperē*; §. 251 (s. 553, anm. 2).

B.

Baca (*Bάκχη*), Bachuspriesterin, davon *Bacānal*, Bachusfest; *c* für *cc*, *diß* für *κχ*, da in älterer zeit die Römer die griech. aspiraten durch die entsprechenden tenues auß drükten.

C.

Caputalem (capitalem); *u* vgl. §. 52 (s. 97).

- ceivis* (civis); wurzel nach Curtius, Grundzüge n. 45, *ki* (vgl. qui-es, *κεῖ-μαι* §. 151, 1); *ei* §. 49 (s. 90).
- censōr* (censōr); *s* = ält. *st*, §. 157, b; suffix §. 225 (s. 447); nominativform §. 246 (s. 529), §. 55 (s. 100).
- censuere*; außlaut §. 159 (s. 273).
- Cisauna* (Cisaunam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).
- comoinem* (communem); *oi* §. 49 (s. 91).
- conjourase* (conjūrase, conjūravisse); *jourare* für **jous-are* von *jous*, s. zu *jousiset*; *r* §. 157, e; perfectbild. §. 301, 2; schwund des *v* §. 157, f.
- compromēsise* (compromīsisse); da *m̄si* auß **mit-si* durch ersazdenung (§. 157, a, vgl. §. 301, 1), ist *ē* der graph. außdruck für die irrationale, nach *e* neigendē außsprache des *ī*, wofür sonst *ei* geschriben wird, z. b. *promeisserit*.
- consol* (consul); ableitung u. form s. Corssen, Krit. Nachtr. s. 280 ff.; *o* vor *l* vgl. §. 52 (s. 96); nominativform §. 246 (s. 529).
- cōsentiont* (consentiunt); *ō*, schwund des *n* §. 157, a; *o* §. 46, 3, §. 267 (s. 683).
- Corsica* (Corsicam), schwund des *m* §. 159 (s. 272).
- cōsoleretur* (consuleretur); schwund des *n* §. 157, a; neben *consoluerunt* im senatus cons. de Bacch.; *o* s. *consol*.
- cōventionid* (conventionē, contione); schwund des *n* in der zusammensetzung vor *j*, *v*, *s* in der älteren sprache ser häufig, vgl. §. 157, a; ablativform §. 251 (s. 553).

D.

- Danunt* (dant); §. 293, IV (s. 785).
- datai* (datae); *ai* §. 247 (s. 535.)
- decuma* (decima); grundform §. 241, 10; *u* §. 46, 3.
- dedēt* (dedit); §. 291 (s. 739, 742).
- dedro* (dedērunt, dedērunt); schwund des *ē* §. 46, 1; §. 56; *o* §. 46, 3, §. 47, 3; außlaut §. 159 (s. 273).
- dedrot* s. *dedro*; schwund des *n*, vgl. §. 157, a.
- deicerent* (dīcerent); *ei* §. 49 (s. 90), §. 293, II, b.
- difeidens* (diffidens); *ei* §. 49 (s. 90); §. 293 (s. 785), II, b; construere: *re sua aspere afleicta difeidens*, d. h. 'besorgt über sein hart gefährdetes vermögen' (*res* hier warscheinlich 'vermögen', villeicht 'verhältnisse' überhaupt).

dismota (dīmota), vgl. §. 157 (s. 260).

dono (donum); *o* §. 47, 2 (s. 85); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

donu (donum); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

Duelonai (Bellonae); *dv* = späterem *b*, §. 158 (s. 269); *ai* §. 252 (s. 558).

duonoro (bonorum); *dv* s. *Duelonai*; *-ro(m)* §. 47, 2, §. 159 (s. 272), §. 253 (s. 563).

E.

Eād (eā); §. 251 (s. 553).

eeis (eīs); §. 261 (s. 587).

exdeicatis (ēdicatis) s. *deicerent*.

exdeicendum (ēdicendum) s. *deicerent*.

extrād (extrā); *xs* ältere pleonast. schreibung für *x*; *d* §. 251 (s. 553).

F.

Facilumēd (facillimē); *u* §. 46, 3; superlativbild. §. 157 (s. 262, b), §. 236; *-ēd* §. 251 (s. 553, anm. 2).

figier (figi); §. 230 (s. 474).

filios (filius); *o* §. 47, 2.

foideratei (foederati); *oi* §. 49 (s. 91); endung §. 247 (s. 534).

formā (formā); §. 55.

fuēt, fūit, fuīt (fūit); *ē, ī* §. 291 (s. 739); *ū* §. 291 (s. 740).

G.

Gnaivōd (Gnaeō); §. 159 (s. 272); §. 251 (s. 553).

gnoscier (nosci); *g* §. 158 (s. 269); infinitivform §. 230 (s. 474).

H.

Haice (haec), nom. acc. pl. ntr., §. 264; vgl. s. 625.

heic (hīc), adv.; nachtr. zu s. 629; vgl. *quiquam*.

Hercolei (Herculi); *o* §. 52 (s. 96); endung §. 254 (s. 568).

hīc, hēc, nom. sg. msc., §. 264 (s. 625).

hoce (hoc); §. 264 (s. 626), §. 157 (s. 260).

honc (hunc); §. 47, 2; §. 264 (s. 625, 626).

I.

Ibei (ibi) s. *ubei*.

inceideretis (incideretis); *ei* auß *ae* (*caedo*), §. 54; wurzel wahrscheinlich *scid* (*scind-o*); *ae* §. 49, §. 293 (s. 785).

J.

Joubeatis (jubeatis); *joubeo* nach Corssen, Ausspr. u. Vocalism. II, 50, auß **jous-hibeo* (habeo) durch die mittelstufen **jous-ibeo*, **jousbeo*; *jous* §. 50 (s. 93), §. 230 (s. 471); in *joub-eo* (später *jübeo*) wurde *joub* als verbalstamm auf gefaßt, daher perf. **joub-si*, *jous-si* (*jussi*), §. 301, 1 (doch s. Corssen, Krit. Beitr. 420).

jousiset (jussisset) s. *joubeatis*.

Junone (Junoni); §. 254 (s. 568).

L.

Leibereis (liberi); *ei* der stamsilbe, da die ältere form *loebesum* überlifert ist, geschwächt auß *oe*, *oi*; *oi* velleicht zweite steigerung von *i* der wurzel *lib*, vgl. Curtius, Grundzüge n. 545; pluralform §. 247 (s. 534).

Loucanam (Lucaniam); *ou* §. 50 (s. 94).

Lūcīus (Lūcius), *Lucīom*; *ū* §. 50 (s. 94); *ī*, vgl. die entsprechenden osk. formen §. 68, 2; *o* §. 47, 2.

M.

Magistratūd (magistratū); §. 251 (s. 553).

matrē (matri); §. 254 (s. 568).

matronā (matronae), nom. pl. fem.; nachtr. zu s. 535.

Matutā (Matutae), dat. sg. fem., §. 255 (s. 572).

maxsumē (maxumē); *xs* s. *extrad*; *ē* §. 251.

meretō[d] (merito); *e* = späterem *i*, vgl. §. 57; *-ō[d]* §. 251 (s. 553).

N.

Necesus (necesse); nach Corssen, Krit. Nachtr. 273 erstarte nominativform, an gewant wie der daneben vor kommende accusativ *necessum*, etymol. ebenda.

nei (nē).

nisei (nīsī) s. *sei*.

nominus (nominis); §. 252 (s. 557).

O.

Oino (ūnum); *oi* §. 49 (s. 91); *o* §. 47, 2; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

oinvorsei (universi); *oi* §. 49 (s. 91); schwund des *i* vgl. §. 56; *o* §. 46, 3 ende; *ei* §. 247 (s. 534).

omne (omnem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

optumo (optimum); grundform §. 46, 3; superlat. §. 236; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

oquoltōd (occultō); wurzel *kal*; *qv* nach §. 151, 1; *o* der stammsilbe §. 46, 3 ende; ablat. §. 251 (s. 553).

P.

Parisumā (parissimā); *u* §. 46, 3; *ā* §. 55.

patrē; *ē* §. 55, §. 251 (s. 553 u. nachtr. dazu); schwund des *d* §. 159 (s. 272).

Pisaurēse (Pisaurensēs); außfall des *n* §. 157 (s. 258); schwund des außlaut. *s* §. 159 (s. 271); nach Bücheler, Grundriss der lat. Decl., s. 16, auß *Pisaurensēs* mit erhaltener ursprüngl. endung der cons. declin., vgl. s. 534.

plorumē (plurimi), nom. pl. masc.; grundform §. 235 (s. 491), vgl. §. 232 (s. 481); *r* §. 157, e; *u* §. 57; *ē* §. 49 (s. 91), §. 247 (s. 534).

plous (plūs); §. 232 (s. 481).

poloucta (pollūcta) von *poloucēre*, *pollūcēre*; der lange vocal ist auß dem praesensstamm in die flexion ein gedrungen; *pollucere* heißt ein opfer mit opfermalzeit dar bringen, deren kosten hier bestritten werden durch die *decuma* (den zehnten) irgend einer nicht näher bezeichneten summe; *decuma facta poloucta* (ablat. absol.): 'nachdem sie den zehnten gemacht (ab geteilt) und dar gebracht haben'.

poplicōd (pūblicō); C. I. L. n. 185, 186 *pouublicom*, nach Corssen, Aussprache und Vocal. durch steigerung auß dem stamme *pōpulo-*, *pōplo-*, doch widerspricht *ou*, dem *u* zu grunde ligen müste; ablativform §. 251 (s. 553).

potisit (possit); *poti* §. 47, 2, §. 226 (s. 453); außfall von *i*, vgl. §. 56.

preivatōd (prīvatō); ablativf. §. 251 (s. 553).



Q.

Quei (quī), nom. sg. msc., §. 264 (s. 625).

quei (quī), nom. pl. msc., §. 264 (s. 627).

quēs (quī), nom. pl. pron. indef. (nom. sg. *quis*); im senatus cons. immer von dem selben casus des pron. relat. (*quei*, nom. sg. *quei*) unterschieden; §. 264 (s. 627).

quāquam, für älteres *quei-quam*, loc. sg. des Stammes *quo-*, s. nachtrag zu s. 629; bedeutung 'in irgend einem puncte, irgendwie', vgl. Bücheler, Grundriss 63.

quoius (cujus); §. 264 (s. 628); *cu-* = *quo-*, §. 158 (s. 270).

quom (quum); o §. 46, 3.

R.

Re[ginā] (reginae), dat. sg. fem., §. 255 (s. 572).

S.

Samnio (Samnium); o §. 47 (s. 85); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

Scipiō; ō §. 55.

Scipione (Scipionem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

sēd (sē); §. 265 (s. 648).

sei (sī), auß ursprüngl. *svai*, osk. *svae*, loc. fem. des reflexivstammes *sva-* (Corssen, Ausspr. u. Vocal. I, 340); schwund des *v*, vgl. §. 47, 2, §. 154, 3.

semol (simul); e, vgl. *semel*, *simplex* §. 237, 1 (griech.).

senatorbus (senatoribus); im senatus cons. einmal neben mermaligem *senatoribus*, daher villeicht nur schreibfehler; wenn richtig, ein beispil von erhaltener conson. declination (Bücheler, Grundriss 64).

senatuos (senatūs); §. 252 (s. 558); lautgesetze §. 50 (s. 93), §. 154, 3.

sententiād (sententiā); §. 251 (s. 553).

sibei (sibī); §. 265 (s. 647).

sient (sint); §. 290 (s. 717), §. 48, 2.

socium (sociorum); §. 253 (s. 563).

suprād, wie *extrād*.

T.

Tabelai (tabellae); ai §. 247 (s. 535).

tabulam (tabulam); *o* §. 52 (s. 96).

Taurasia (Taurasiam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

Tempestatebus (Tempestatibus); §. 49 (s. 90).

trinum noundinum (tr. nūndinum); *ou* §. 50 ende; ursprüngl. gen. pl., §. 253 (s. 563), doch *noundinum* nach Bücheler, Grundriss 44, nicht von *noundinae* (der neunte tag), sondern von *noundinum* (der zeitraum zwischen zwei *noundinae*).

U.

Ubei (ubi); nach Corssen, Ausspr. u. Voc. II, 148, Krit. Beitr. 203, ist *-bei* dativsuffix, s. §. 265; anlaut §. 158 (s. 270).

urbe (urbem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

utei (uti, ut); nach Corssen, Ausspr. u. Voc. II, 262 (vgl. jedoch dess. Krit. Nachträge 27) auß **cu-tei*, älter **quo-tei*; *-tei*, loc. des pronominalstammes urspr. *ta-*, vgl. §. 254 (s. 568), nachtr. zu s. 629; anlaut §. 158 (s. 270).

V.

Vertuleieis (Vertuleji); §. 247 (s. 534).

virei (virī); §. 247 (s. 534).

viro (virum); *o* §. 47, 2; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

virtutei (virtutī); §. 254 (s. 568).

vobeis (vobis); §. 266 (s. 654).

A. Leskien.



VI.

Oskisch.



Umschreibung.

v. aadirans v. eitiuvam paam
 vereiiaĩ pũmpaiianai tristaa-
 mentud deded eisak eitiuvad
 v. viinikiis mr. kvaisstur pũmp-
 aiians triibũm ekak kũmben-
 nieis tanginud ũpsannam
 deded isidum prũfatted.

Lateinische übersetzung.

Vibius Adiranus Vibii (filius) pecuniam quam reipublicae Pompejanae testamento dedit, illa pecunia Vibius Vinicius Marae (filius) quaestor Pompejanus aedificium hic conventus sententia operandum (faciendum) dedit, idem probavit.

Auß der tabula Bantina.

Die so genante tabula Bantina, das bruchstück einer größeren bronzetafel, enthält einen teil des zwischen den jahren 573 und 636 d. st. dem Lucanischen stätchen Bantia* von Rom auß gegebenen statrechts in lateinischer schrift (*v* und *u* nicht geschiden). Mommsen, Unterital. Dial. s. 145. Kirchhoff, Das Stadtrecht von Bantia, Berlin 1853.

Sanctionsformel am schluß von §. 2.

*svae pis contrvd exaic fefacvst avti comono hipvst molto
 etanto estvd n. MM in*) svae pis ionc fortis meddis moltavm
 herest ampert minstreis acteis eitvas moltas moltavm licitvd.*

Lateinische übersetzung.

Si quis contra hoc fecerit aut comitia habuerit, multa tanta esto n. MM. Et si quis eum forte magistratus multare volet, intra minorem partem familiae (pecuniae?) multae multare liceto.

*) abbreviatur für *inim.*

Anfang von §. 4.

pon censtor bansae) tovtam**) censazet pis cevs bantins
fvst censamvr esvf in eitvam.*

Lateinische übersetzung.

Quum censores Bantiae populum censebunt, qui civis Bantinus fuerit, censetor — et pecuniam.

Auß §. 5.

*svae pis op eizois com altrvd***) ligvd acvm herest avti
prv medicatvd manim aservm eizazvnc egmazvm pas ex-
aiscen ligis scriptas set ne pim†) prvhipid mais zicolois
X nesimois.*

Lateinische übersetzung.

si quis apud illos (den vorher genannten magistratspersonen) cum altero lege agere volet aut pro (coram) magistratu manum asserere illarum rerum, quae hisce in legibus scriptae sunt, ne quem prohibuerit (subject des verbums einer der vorher genannten magistratspersonen) magis diebus X proximis.

*) auf der tafel verschriben *sansae*.

**) auf der tafel verschriben *tavtam*.

***) auf der tafel *atrvd*.

†) auf der tafel *phim*.

G l o s s a r.

Für die bedeutung der worte sehe man die lateinische übersetzung. Die ordnung nach dem osk. alphabet; neuosk. *c* unter *k*, *i* unter *î*, *x* unter *k*, *o* unter *û*.

A.

Aadirans; §. 68, 2; §. 246 (s. 530).

aeteis, gen. sg., §. 252 (s. 559); bedeutung *pars* sicher, doch die herleitung zweifelhaft.

acum; §. 164, §. 65 anm., §. 216 (s. 381).

altrud; u = \bar{u} §. 65; §. 251 (s. 553).

ampert, praepos.; bedeutung nach Corssen, Ztschr. V, 108.

aserum; s = ss, *asserum* für *az-serum*, *az* = *at-s* (§. 165); der bedeutung nach = lat. *ad*, vgl. Corssen, Ztschr. III, 293.

B.

Bansae, loc. sg. fem., §. 254 (s. 568); s §. 164.

Bantins; §. 68, 2; §. 246 (s. 529).

D.

Deded; §. 291 (s. 745); über den außlaut vgl. §. 159 (s. 272).

E.

Egmazum; §. 253 (s. 563); z §. 165; nom. sg. *egmo*.

ekak, adverbial gebraucher ablat. sg. fem. des pronominalstammes *eko-*; der form wegen vgl. *eisak*.

exo-, pronominalstamm; *exeic* (*exei-c*), loc. sg. ntr., §. 258 (s. 568), mit an gehängter partikel (lat. *ce*, *c*); *exaiscen* (*exais-c-en*), abl. pl. fem., §. 261 (s. 587), mit der selben partikel und suffigierter praeposition *en* (lat. *in*; osk. *e*, lat. *i* = urspr. *a* §. 65).

estud; *u* = *ū* §. 65; *d* §. 159 (s. 273), §. 275 (s. 678).
esuf, ntr. sg. Die bedeutung ist nicht sicher gefunden; am
 warscheinlichsten nach Curtius, Ztschr. IV, 236, 'Gewese, Gut'.
etanto; §. 65, anm. 2; §. 246 (s. 530).
eisū-, *eizo*, pronominalstamm; *z* §. 165; *eisak*, abl. sg. fem.,
 mit verlust des auß lautenden *d* (§. 251, s. 553) vor d. an ge-
 hängten partikel *k* (vgl. *exei-c*); *eizois*, §. 261 (s. 587);
eizazunc (= *eizazum-c*), §. 253 (s. 563).
eitiuva-, nom. *eitiuvū*; wurzel warscheinlich *i* (gehen), daher
eī, §. 66; neuosk. *eitua*, §. 165; *eituum*, acc. sg. *eitiuvad*,
 §. 251 (s. 553); *eituas*, §. 252 (s. 559).

V.

Vereiaī (= *verejaī*), §. 255 (s. 572); ableitung und bedeu-
 tung nicht ganz klar; die übersetzung *reipublicae* nach
 Mommsen.
viinikiīs; *iī* §. 66, anm.; suffix und nominativform §. 68, 2;
 §. 246 (s. 530).

Z.

Zicolois, §. 261 (s. 587); *z* §. 165.

H.

Herest, §. 302, 2; für den stamm vgl. §. 293, V. umbr. (s. 789).
hip-; §. 68, anm., §. 164; *hipust*, §. 291 (s. 745), §. 302, 4. 7;
pru-hipid, 3. sg. opt. perf., §. 302, 3.

C.

Cevs; §. 68, 2, §. 246 (s. 529); *e* = *ē*, vgl. lat. *ceivis*.
 **censaum* (censere); *censamur*, 3. sg. imp. med.-pass.; *mu* vgl.
 §. 287 (s. 785 umbr.), *r* wäre dann das reflexivpron., §. 287;
 construction wie lat. *rem censerī*; *censazet*, §. 302, 2; *z*
 §. 165, *-et* = *ent*, §. 164, vgl. §. 65.
censtur, §. 247 (s. 535); *st* §. 164; *u* = *ū*, §. 65.

K.

Kvaisstur; *ss* nur graphisch für *s*; *aī* §. 66; *u* = *ū*, §. 65;
 nominativform §. 246 (s. 529).

kümbennieis; nn nur graphisch für n; §. 252 (s. 559); wurzel §. 164; suffix -iü-m, §. 217 (s. 390), lateinisch entspräche ein st. *conveniū-m. Bedeutung nach Mommsen *conventus i. e. senatus*.

comono, acc. pl. ntr. (nom. sg. *comonom*), §. 65, §. 250 (s. 548).
contrud, praepos. (vgl. lat. *extrad*, *suprad*); form §. 251 (s. 553);
u = ū, §. 65. Construction mit dem locativ: *contrud exeic*.

L.

Lig-, nominalstamm; *ligud* §. 251 (s. 553); *ligis* für *ligiss*, §. 261 (s. 587).

licitud, §. 159 (s. 273), §. 275 (s. 678); *u = ū*; §. 65.

M.

Mais (zu sprechen *maīs*, weil der diphthong *ai*, altosk. *aī*, auf der tab. Bant. durch *ae* gegeben wird), zunächst für **majis*, vgl. altosk. *Maiiūī* d. i. *Majiūī* = lat. *Magio* (nom. propr., dat. sg.), und lat. *major*, §. 232 (s. 481).

manim, acc. sg., als *i*-stamm behandelt, vgl. *castrīd*; §. 251 (s. 553).

meddis, altosk. *meddiss*; *ss (s)* assimilation auß *ks* (*μεδδειξ* auf einer inschrift mit griech. buchstaben), dat. *medikeī*; vgl. Corssen, Ztschr. XI, 332.

medicatud, §. 251 (s. 553); als *o*-stamm behandelt.

minstreis, wörtlich = lat. *ministri*, §. 233 (s. 487); osk. *mins-* für *minis*, vgl. §. 232 (s. 481); gen. sg. §. 252 (s. 559).

moltaum; §. 65, anm. 1, §. 216 (s. 381).

molto; §. 65, anm. 2; §. 246 (s. 530); *moltas*, §. 252 (s. 559).

N.

N., römische nota für *nummi*.

nesimois, §. 261 (s. 587); ableitung von wurzel *nec* (*nec-tere*), *neh*, s. Corssen, Ztschr. III, 249.

P.

Po-, pronominalstamm, §. 164; *pas*, §. 264 (s. 627) u. §. 247 (s. 535); *paam*, acc. sg. fem.; das *ā*, wenn es nicht ein feler der schreibung ist, zeigt die ursprüngliche länge des femininstammes, gegen §. 65, anm. 2.

pis, §. 164; *pim*, acc. sg.

pru; *u = ū* (lat. *prō*), §. 65.

pruhipid s. *hip*-.

prüfatted, §. 302, b; *f*, vgl. §. 164.

pūmpaiians (das zweite *i = j*); §. 68, 2, §. 246 (s. 530); *p*
§. 164; pūmpaiianai, §. 255 (s. 572).

pon = lat. *quu-m*, älter *quo-m*, §. 164.

S.

Set; *e* §. 65; schwund des *n*, §. 164.

svae s. das lat. *sei*.

scriftas, §. 247 (s. 535); *f*, §. 164.

T.

Tanginud, auf andern denkmälern tanginūd; §. 251 (s. 553);
u = ū, §. 65.

trīstaamentud; §. 251 (s. 553); *u = ū*, §. 65.

trīibum, acc. sg. Bedeutung *aedificium* nach Corssen, Ztschr.
XIII, 179 ff.

tovtam, nom. *tovtō*, altosk. *tüvtü*, vgl. 165; *ov*, üv, §. 67.

F.

Fefacust, §. 291 (s. 745), §. 302, 7; *a*, §. 68, 1.

fust, §. 302, 4.

I.

I-, pronominalst.; *isidum*, *is-i-dum*, nom. sg. mit den par-
tikeln *i*, vgl. §. 264 (s. 625), und *dum* (lat. *dem*); *i*, §. 66, 2;
ionc, acc. sg. msc. = *iom-c*, mit an gehängter partikel *c*.

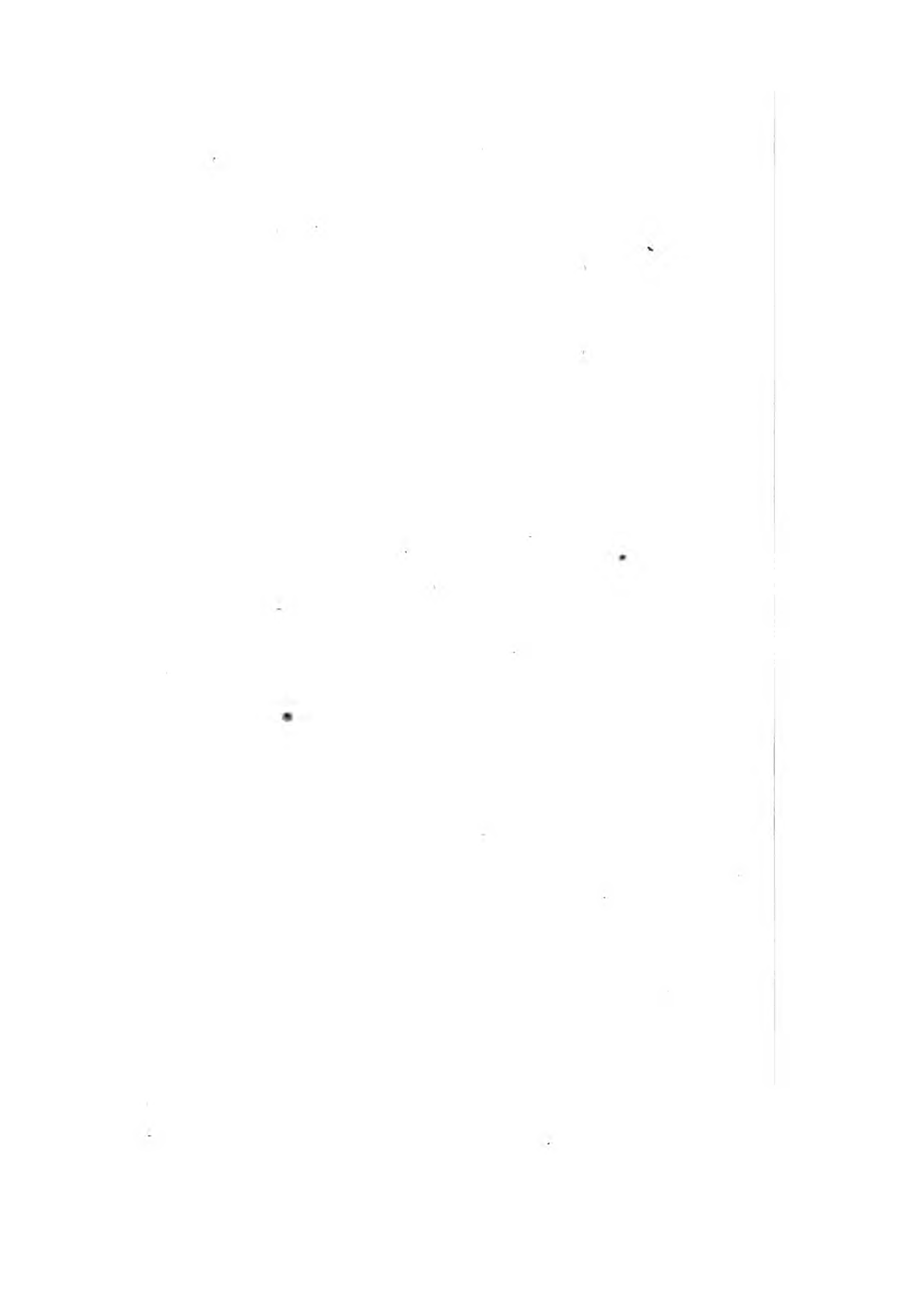
U.

ūpsannam; *ü* §. 65; vocalaußstoßung §. 68, 2; *s*, §. 165;
nn, §. 165.

A. Leskien.

VII.

U m b r i s c h .



Nationales alphabet.

Aufrecht und Kirchhoff, Umbrische Sprachdenkmäler, taf. 1.

A	B	Ɔ	Ǝ	⋈	⋉	⊗	I	K	J	M	W	Λ
a	b	e	v	z	h	i	k	l	m			
W	N	1	D	2	M	Y	Y	V	8	D	9	
n	p	r	s	t	u	f	ç	r				

Vgl. Comp. §. 58. Die schrift läuft von rechts nach links. Die umbrisch-latein. schrift scheidet nicht *v* von *u*, bezeichnet aber ç durch **ξ**.

Auß den Iguvinischen tafeln.

Diese (7 ertafeln) wurden gefunden in der umbrischen statt Iguvium (jezt Gubbio) und bilden den bedeutendsten rest der umbrischen sprache, da außerdem nur eine geringe anzahl kleiner inschriften in der selben erhalten ist. Von inen sind taf. I, a, b (vorder- und rükseite), II, a, b, III, IV, V, a, ein teil von V, b in nationaler, der andere teil von V, b, VI, a, b, VII, a, b in lateinischer schrift. Taf. I, a, b stimmt zum teil überein mit VI, a, b und VII, a, indem die lezteren drei stücke eine weitere außführung des inhalts der ersteren sind. Die genanten tafeln enthalten die vorschriften über die verschidenen opfer, die bei einer sünung des hügel (ocris, okar), auf dem die statt Iguvium oder der innere teil der selben ligt, und des ganzen stattgebiets (popler anferener et ocrer pihaner i. e. populi lustrandi et collis piandi sc. causa) vor zu nemen sind und die dabei an zu wendenden gebetsformeln in großer außfürlichkeit (die lezteren nur auf den

tafeln in lateinischer schrift). Das ganze ist ein geleitet durch die beschreibung eines vorher ein zu holenden auguriums. — Taf. II, a enthält die beschreibung von opfern des Attidischen priestercollegiums (frater Atiieriur), III und IV bestimmungen über privatheiligtümer der selben brüderschaft, V, a, b decrete und andere aufzeichnungen der Attidier, II, b die beschreibung eines bundesopfers von 10 verbündeten umbrischen stätten. Das nähere s. man bei Aufrecht und Kirchhoff.

Taf. I, a, z. 2, 3.

: 31VI : 23WJ113Y : 2333311

KDRIVCI : YDEBVA8 : 8EYV :

1DE : CED31 : 3D1

* YDE : BA8 : 2

Pre veres Treplanes Juve
Krapuvi tre buf fetu.

Übersetzung.

Ante portam Trebulanam Jovi Grabovio tres boves facito
(i. e. sacrificato).

Taf. I, b, z. 10.

: 83JA : 231D30 : MVV8A : MVV1V1 : 3VV1

: VY3 : VYR1D3 * JA

* 2 3 * JA

Pune puplum aferum heries, avef
anzeriatu etu.

Übersetzung.

Quum populum circumferre (i. e. lustrare) voles, aves ob-
servatum ito.

Taf. V, a, z. 22—27.

8VDENP:8DRAVED:PED2NRYVD:8VDENP:
 EOLEJKV:8EIR:8DRADEK2:VYE:KCE2YVD:
 2CE:DEOYE:KVDRAV:2I:2CE:VESYDV:KADV:
 8DRAVD:RIIEPIV:1VDE:VIV:8ENVDENY:
 1DV2IKVDENY:DEOYE:KVDRAV:EDV:EPK:
 1DV8E:2I:

8VDENP 2.

Ape frater çersnatur furent,
 ehvelklu feia fratreks ute kvestur,
 sve rehte kuratu si. Sve mestru karu
 fratru Atiieriu, pure ulu benurent,
 prusikurent rehte kuratu eru, epek
 prufe si.

Übersetzung.

Postquam fratres cenati fuerint, decretum faciat magister
 aut quaestor, si recte curatum sit. Si major pars fratrum Atti-
 diorum, qui illuc (?) venerint, censuerint recte curatum esse,
 tum probe sit. Aufrecht u. Kirchhoff, U. Spr. II, 335.

Taf. VI, a, z. 22—25.

Pre vereir Treblaneir Iove Grabovei bvf treif fetv
 (s. oben, tafel I, a); *eso naratv vesteis: teio**) *svbocav svb-*
oco, Dei Grabovi, ocriper Fisiv, totaper Iiovina, erer
nomneper, erar nomneper; fos sei, pacer sei ocre Fisei,
tote Iiovine, erer nomne, erar nomne.

Übersetzung.

Ante portam Trebulanam Jovi Grabovio boves tres facito;
 hoc narrato vestitus: te precor preces, Dium Grabovium, pro
 colle Fisio, pro civitate Iguvina, pro ejus (collis) nomine, pro
 ejus (civitatis) nomine; favens sis, pacatus sis colli Fisio, civitati
 Iguvinae, ejus (collis) nomini, ejus (civitatis) nomini.

Taf. VI, b, z. 10, 11.

Fisovie Sancie, ditv ocre Fisi, tote Iovine, ocrer Fisie,
totar Iovinar dupvrsvs, petvrvrsvs fato —

Übersetzung.

Fisovie Sancie, dato colli Fisio, civitati Iguvinae, collis
 Fisii, civitatis Iguvinae bipedibus, quadrupedibus fatum (?) —

Taf. VI, b, z. 48.

Pone poplo afero heries, avif aseriato etv (s. o., taf. I, b).

Übersetzung.

Quum populum circumferre (i. e. lustrare) volet, aves ob-
 servatum ito.

*) I. *tio*.

Taf. VI, b, z. 62 — 65.

Ape este dersicvrent, eno deitv: etato, Iiovinvr (I, b. enumek: etatu, Ikuvinus), *porse perca arsmatia habiest. Ape este dersicvst, dvti ambretvto evront. Ape termnome covortvso, svrvront pesnimvmo, svrvront deitv: etaians, deitv. Enom tertim ambretvto. Ape termnome bevso, svrvront pesnimvmo, svrvront deitv: etaias. Eno prinva-
tvr çimo etvto erafont via, pora bevso* (taf. I, b. enumek prinuvatus çimu etutu, erahunt vea çimu etutu prinuvatus).

Übersetzung.

Postquam ita (das voran stehende gebet) dixerint (subject der volzieher der handlung, arfertur, und seine begleiter, prinuvatus, die der selbe sogleich als Iguvini an redet), tum dicitō: itatum Iguvini, qui — — habebit (d. i. der arfertur). Postquam ita dixerit, iterum ambeunto iidem. Postquam ad terminum (se) converterunt, deinde precantor, deinde dicitō: itent (indirecte rede, des arfertur an seine begleiter, dem directen *itatum* entsprechend). Tum tertium ambeunto. Postquam ad terminum venerunt, deinde precantor, deinde dicitō: itent (wie oben). Tum privati retro eunto easdem vias, quas (?) venerunt (I, b. Tum privati retro eunto, eadem via retro eunto privati).

G l o s s a r.

Die bedeutung der worte gibt die lateinische übersetzung. Die ordnung ist die des lateinischen alphabets, doch steht *c* unter *k*; *ç*, *ř* am ende.

A.

Aferum, *afero*, auß *amb* (lat. *amb*, vgl. umbr. *ambr-etuto*) und wurzel *fer* (vgl. *anferener circumferendi*); infin. §. 216 (s. 381); abfall von *m*, §. 160.

ambretuto s. *etu*.

anzeriatu, *aseriato*, supinum (vgl. §. 227, s. 459 lat.) vom ab geleiteten verbalst. *seria-* (vgl. §. 290, s. 718), zusammen gesetzt mit einer praeposition, deren reine form nicht klar ist, daher auch *z* unerklärt.

arsmatia s. *perca*.

Atiieriu, gen. pl., §. 253; nom. sg. Atiieris; abfall von *m* §. 160; *u* §. 60; *ř* §. 161.

avef, *avif*, acc. pl., §. 250 (s. 548); *e*, *i*, §. 61.

B.

Ben-; §. 161; *benuso*, §. 303, 3, für *benusont*, vgl. lat. unter *dedro*; *benurent*, §. 303, 4.

buf, *buf*; §. 250 (s. 548); stamm *buv-*, *bu-*, z. b. ablat. *bue*.

D.

Dei, acc. sg. msc.; stamm **deivo* (*ei* §. 61), **deio-*, (schwund des *v*, §. 162), **dīo-*, acc. **dīo-m*, darauf **dīm* (§. 162, §. 249), *dī*, *dei* (*ī*, *ei* §. 161); schwund des *m* §. 160.

deitu; §. 275 (s. 679), vgl. *feitū*, *fetu*, §. 293 (s. 789 V); *u* = *ū* §. 60.

dersicurent; §. 303, 4; perfectst. §. 291 (s. 745); *rs* §. 161; *e* der reduplicationssilbe für *i*; *dersicust*, §. 303, 4.
ditu; §. 275 (s. 679); praesensstamm §. 293 (s. 789); *i* §. 60; *u = ū* §. 60.
dupursus; §. 261 (s. 587); auß laut. *s* §. 162; *du-*, vgl. §. 62, 3; *purs-*, §. 60, §. 161.
duti, adverb. acc. sg. (stamm *dutio-*) für *dutim*, §. 63, §. 249 (s. 542), vgl. *tertim*; wie *ter-tio-* so *du-tio-* vom zalwort ursprüngl. *dva-*, vgl. §. 62, 3.

E.

Ehvelklu, acc. sg.; abfall von *m*, §. 160.
eno für *enom* (*m* §. 160), altumbr. *enum* in *enum-e-k*, mit an gehängter partikel, s. *erek*.
ero-, pronominalstamm; *erēr*, gen. sg. msc.; *erār*, gen. sg. fem. §. 252 (s. 559); *ē* §. 61; auß laut. *r* §. 162; *erahunt*, abl. sg. fem., §. 251 (s. 553); *erafont*, acc. pl. fem., §. 250 (s. 548), beide mit an gehängter partikel, die nach vocalen *hunt*, *hont*, nach consonanten *unt*, *ont* lautet und in der bedeutung dem latein. *-dem* in *i-dem* entspricht, vgl. *euront*.
eru; §. 216 (s. 381); abfall von *m* §. 160; *r* §. 162.
eso, acc. sg. ntr. des pronominalstammes *eso-*.
este, adverbialform vom pronominalstamm *esto-* (lat. *isto-*).
eta-, ab geleiteter verbalstamm (*ita-re*), §. 293 (s. 789); *etatu*, *etato* für *etatum*, *etatom*, §. 160, nach Aufrecht und Kirchoff I, 149, II, 271 *supinum*, hier im sinne einer aufforderung gebraucht, so vil als '(macht euch auf) zu gehen'; *etaians*, *etaias* (*i = j*, §. 59) §. 290 (s. 718), vgl. *arhabas*, §. 276 (s. 684).
etu, *etu*; §. 275 (s. 679); *etutu*, *etuto*, *ambr-etuto*, §. 276 (s. 684); praesensst. §. 61, §. 293 (s. 789); in *ambr-* (osk. *amfr-*), *b* außnamswise für ursprüngl. *bh*.
euront, nom. pl. des pronominalstammes *i-*, umbr. *e-*, (s. *erek*), vgl. §. 264 (s. 626); §. 247 (s. 535); *r* §. 162; *-ont* s. unter *ero-*.
erek, nom. sg. ntr. des pronominalstammes *i-*, *e-* §. 264 (s. 626), mit an gehängter partikel *k*, vgl. osk. *idik*, der vocal vor *k* (*e, i*) villeicht die partikel, von der §. 264 (s. 625); *r* §. 161.

F.

Fato; §. 224 (s. 439); abfall von *m* §. 160.

feia, 3. sg. conj. praes. = *façia*, §. 289 (s. 711), vgl. *feitu*, *fetu*; praesensstamm §. 293 (s. 789); abfall von *t* §. 160.

fetu, *fetu*, auch *feitu* geschriben (e, ei §. 61), §. 275 (s. 679), §. 293 (s. 789 V), vgl. *arveitu* §. 161; *u* = *ū*, §. 60.

Fisio-; *Fisiu*, abl. sg. msc., §. 251 (s. 553); *u* = *ū*, §. 60; *Fisei*, *Fisi*, dat. sg. msc., §. 251 (s. 568), §. 61; *-i*, *-ei* für *-iei*, *-iē* durch contraction.

Fisovie, voc. sg. msc., §. 263 (s. 592).

fos neben *fons* für **fonis*, stamm *foni-* (gen. *fonēr*), vgl. osk. *cevs*, §. 246 (s. 529); assimilation des *n*, vgl. §. 157 (s. 258) latein.

frater-; *frater*, §. 247 (s. 535); *fratru* §. 253, abfall von *m* §. 160; *u* = *ū*, §. 60.

fratreks, weiterbildung von *frater* mit suffix *-ko-*, *-eko-*; nom. sg. nach §. 63, §. 246 (s. 530); bedeutet den vorsteher des collegiums der fratres Attidii.

furent; §. 303, 2.

G.

Grabovio-; *Krapuvi*, *Grabovei*, dat. sg. msc., §. 254 (s. 568); *i*, *ei* §. 61; erweichung von *p* zu *b* vgl. §. 161; *Grabovi*, acc. sg. msc., §. 162, §. 249 (s. 542); abfall von *m* §. 160. — *Grabovius* ist beiname mererer auf den tafeln erwänter götter, unbekanter bedeutung.

H.

Habiest; §. 303, 1; verbalst. §. 293 (s. 789).

heries; auf taf. I, b dem zusammenhange nach 2. sg. fut., §. 303, 1; verbalst. vgl. §. 293 (s. 789); *heries* auf taf. VI, a 3. sg. fut. für *heriest*; abfall von *t* §. 160.

I.

Ijovino-, *Ikuvinu-* (lat. Iguvino-); *Ijovina*, abl. sg. fem., §. 251 (s. 553); *Iovinar*, gen. sg. fem., §. 252 (s. 559); *r* §. 162; *Ijovine*, dat. sg. fem., §. 254 (s. 568), §. 61; *Ikuvinus*, *Ijovinur*, voc. pl. msc., §. 247 (s. 535); *r* §. 162.

Iuve, *Iuve*; §. 254 (s. 568), §. 61; §. 162.

K.

Karu, nom. sg. fem., §. 60; dem sinne nach mit dem verbum im plural.

covortuso, §. 303, 3, für *covortusont*; vgl. unter *ben-*; *cov-*, vgl. lat. unter *coventionid*; perfectst. *vort-* für *vert-*, §. 291 (s. 745); *o* vgl. das latein. §. 46, 3.

kuratu, part. perf. pass., §. 224 (s. 439); abfall von *m* §. 160. *kvestur*; *ē* §. 61; *u* = *ū*, §. 60; nom. sg. §. 246 (s. 529).

M.

Mestru; §. 61, vgl. §. 233 (s. 487) und osk. *maïs* und *minstreis*; nom. sg. fem., §. 60.

N.

Naratu; §. 275 (s. 679); *u* = *ū*, §. 60.

nomen- (§. 60), nom. sg. *nome*; schwund des *n* §. 160; *nomne(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *-per*, suffigierte prae-position; *nomne*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *e* = *ē*, §. 61; vocalaußfall §. 63, 2.

O.

Ocri-; nom. sg., *okar*, *ukar*, §. 246 (s. 529); *ocri(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *ocre*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *e* = *ē*, §. 61.

P.

Pacer, nom. sg., §. 246 (s. 529), vgl. §. 162; stamm *pacri-* (gen. sg. *pacrēr*).

-per, suffigierte, mit dem ablativ verbundene prae-position (*nomneper*, *ocriper*).

perca arsmatia (letzteres adjunct.), acc. sg. fem.; abfall von *m* §. 160. Die worte bezeichnen ein werkzeug oder einen schmuck, den der volzieher der handlung trägt, daher der selbe durch den relativsatz *porse perca arsmatia habiest* bezeichnet wird.

persnimumo für *persnimumo*; §. 287 (s. 705); *ī* weil *persnimumo* vor komt (über *h* §. 60); zum verbalst. *persni-* vgl. latein. §. 293 (s. 785); *pers-* für *persc-* (latein. *posc-o* für *por-sc-o*).

- peturpursus*; *-pursus* s. *dupursus*; *petur-* §. 60, §. 161.
pora, in dem satze *erafont via, pora benuso* als relativum auf *via* (acc. pl.) bezogen, daher velleicht für *poraf*, acc. pl. fem. eines relativstammes *poro-* (so die übersetzung); Aufrecht und Kirchhoff II, 274 vermuten, daß *erafont* auf taf. VI, a verschriben sei für *erahont* (so taf. I, b erahunt), dann wäre *erahont via* abl. sg., und eben so *pora*.
porse, altumbr. *purī*, der form nach ntr. sg. des pron. rel. *pu-*, *po-*, §. 264 (s. 626), mit an gehängter partikel, vgl. §. 264 (s. 625); *r*, *rs* §. 161. Die form scheint als indeclinables pron. rel. zu gelten.
pre, *pre* = lat. *prae*; *ē* §. 61.
prinuvatus, *prinivatur*; §. 247 (s. 535); *r* §. 162; *prinuvatu-*, nach Corssen, Ztschr. III, 284 zu teilen *prinuvatu-*; *pri-nu-* mit dem selben suffix wie z. b. lat. *pro-no-*; das lat. *privus*, *privare*, *privatus* dagegen unmittelbar von *pri-prufe*; *f* §. 161, vgl. osk. *prüfatted*.
prusikurent; §. 303, 4; wurz. urspr. *sak*, lat. *sec* in *in-sec-e* (sag an); *i* = urspr. *a*, §. 60; *prū* = lat. *prō*; *ū*, *ō* §. 60.
pune, *pone*, conjunction vom relativstamm *pu-*, *po-* (vgl. osk. *po-n*, lat. *quo-m*); nach Aufrecht und Kirchhoff I, 161 für *punne* auß *punde* (§. 161), lat. *ali-cunde*.
puplum, *poplo*; *u*, *ō*, grundform §. 60; abfall des *m* §. 160.
pure, nom. pl. msc. §. 247 (s. 535) vom relativpron. *pu-*, *po-* (*p* §. 161), mit an gehängter partikel *ē*, auch *ī* (*purī*), osk. *ī*, lat. *i*, vgl. §. 264 (s. 625); *r* §. 162.

R.

Rehte; §. 161.

S.

- Sançie*, voc. sg. msc., §. 263 (s. 592); *ç* §. 161.
si, *sei*; *ī*, *ei* §. 61; §. 290 (s. 718); verlust des *t* §. 160.
subocau (l. *-aiü*); §. 293 (s. 789).
suboco, acc. pl. ntr., §. 60, §. 250 (s. 548).
sururont; *surur* (tum, deinde) mit an gefügtem *-ont*, s. unter *ero-*; nur neuumbrisches wort.
sve s. lat. *sei*; *ē* = *ai* §. 61.

T.

Termnome; nach Aufrecht und Kirchhoff I, 93, 111 loc. sg. für vollständiges *termnomem*, locativsuffix *-mem* (diß ser selten, dafür trat *-men*, und meistens *-me* ein) = urspr. *-bhjam*. Doch ist der übergang von altem *bh* in *m* den ital. sprachen unbekant, dise erklärang des suffixes also zu verwerfen. Vileicht sind alle dise formen accusative mit einer suffigierten praeposition, wie solche im umbrischen häufig sind, vgl. *nomneper*, *asamar* (ad aram), *verisco* (ad, juxta portam), und *termnome* also *termnom-e* zu teilen; *termno-*, vocalaußfall §. 160.

tertim, adverbialer acc. sg., §. 249 (s. 542); §. 63; §. 162.

tio; §. 62, 3; §. 265 (s. 644).

tota-, nom. sg. *tutu*, *toto*; *tota(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *totar*, gen. sg., §. 252 (s. 559); *r* §. 162; *tote*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *ē* §. 61; *ō* §. 62.

tre, *treif*, acc. pl., §. 250 (s. 548), abfall von *f* §. 160; *e*, *ei* §. 61.

Treplanes, *Treblaneir*; §. 261 (s. 587); *p*, *b* vgl. §. 161; *e*, *ei* §. 61; *r* §. 162; lat. *Trebulanis*; vocalaußfall, vgl. §. 63, 2.

U.

Ulu, unbekanter bedeutung, velleicht einem pronominalstamme ulu- angehörig und latein. *illuc* entsprechend.

ute, osk. *avti*; *ū* für den diphthong, vgl. §. 62, 3.

V.

Vea-, *via-* (etymol. §. 153, s. 246); *vea*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *via*, acc. pl., §. 250 (s. 548); abfall von *f* §. 160.

veres, *vereir*; §. 261 (s. 587); *e*, *ei* §. 61; *r* (§. 162) vereinzelt im neuumbrischen auch im dat. abl. pl.; nom. pl. *verus*, *veror*, pl. tant.

vesteis; *s* = *z*, §. 161; nominativform §. 63, 2, §. 246 (s. 530); *ei* = *ī* §. 61.

Ç.

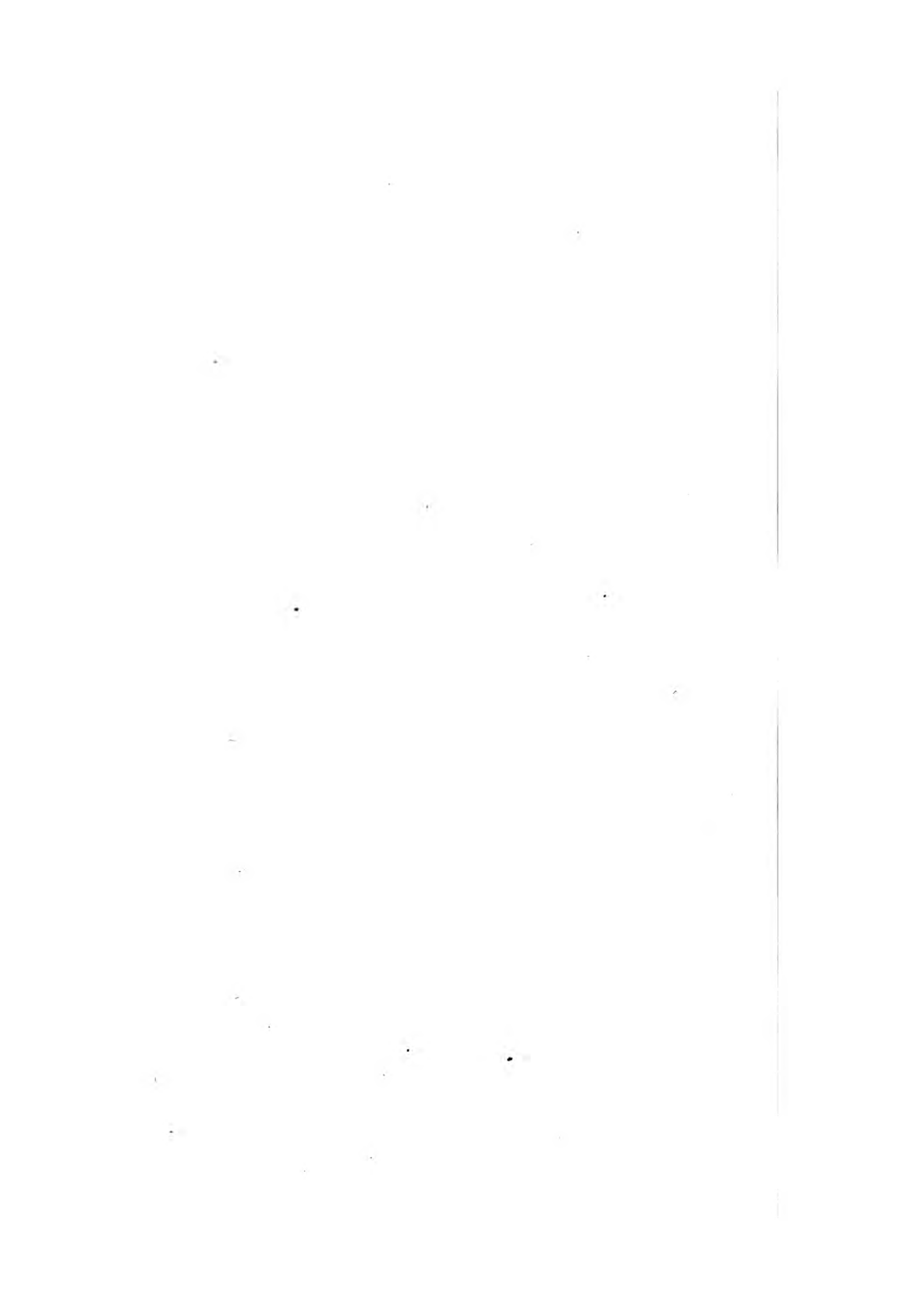
Çersnatur, nom. pl. msc., §. 247 (s. 535), vom part. perf.

pass. §. 224 (s. 439) des ab geleiteten verbalstammes *çersna-*,
vgl. §. 293 (s. 789); *ç* §. 161; *r* §. 162.
çimu, *çimo*, wahrscheinliche bedeutung *retro*; Corssen, Ztschr.
III, 290, vergleicht lat. *ci-tro*; *çimu* wäre eine superlativ-
bildung wie lat. *pri-mu-s*.

A. Leskien.

VIII.

Altirisch.



α	α	<i>a</i>	
β	β	<i>b</i>	
ϸ	ϸ	<i>c</i> (immer wie k)	asp. <i>č, ch ch</i>
δ	δ	<i>d</i>	
ε	ε	<i>e</i>	
ϕ	ϕ	<i>f</i>	asp. <i>ǰ(ϕh)</i> stumm
ζ	ζ	<i>g</i>	
η	η	<i>h</i>	
ι	ι	<i>i</i>	
λ	λ	<i>l</i>	
μ	μ	<i>m</i>	
ν	ν	<i>n</i>	
ο	ο	<i>o</i>	
ρ	ρ	<i>p</i>	asp. <i>ǰ, ρh f</i>
ϱ	ϱ	<i>r</i>	
σ	σ	<i>s</i> (immer scharf)	asp. <i>š(σh)</i> stumm
τ	τ	<i>t</i>	asp. <i>č, τh h</i>
υ	υ	<i>u</i>	

Stehende abkürzungen.

ƒτ oder 7 (lat. et) für *acus, oculus* (und).

‡ (lat. vel) für *na, no*.

.i. *idón*.

1m̄ *immorro*.

In den folgenden sprachproben sind alle eigenheiten (z. b. verdoppelung der langen vocale) und feler (außlaßung von längen- und aspirationszeichen) beibehalten, nur zur erleichterung des verständnisses einige interpunctiionszeichen hinzu gefügt. Eingesprengte lateinische wörter und formen sind durch den druck bezeichnet.

Würzburger handschrift.

Fognad cach dialailiu. Taibred cach airmitin dialailiu, et nách taibred dofessin. Ní tabarthi dímess doneoch for nachnénirt arafoirbthetu fadessin. Dlegair dochách umaldóit frialaile. Níuisse domug dé buith fridebuid. Mabeid hibarcumung, cip cruth, bíid páx libsi fri cách ciabethir ofarningrim. Fáilte cáich bad fáilte dúibsi. brón cáich bad brón dúibsi. Ammi corp do cr., et is cenn som duunní. Am. fongní cach ball dialailiu isinchorp, arafogna talland cáich uanni dialailiu, arammí óin chorp hi cr. Rondlúmígedni in óenchorp tribaithis. Intí bes anirlithe l. nádchomalnathar anasberar friss, rambia dígal taraéssi .i. cid incoimdiu dodgné friamug cid inmug fri-achoimdid. rambia dígal tarhési adrogníma.

Isachorp fessin arafoim cach síl. Beoigidir inspirut incorp. Issain dán cáich, am. rombói cuít cáich dinrath diadu. Nitat apstíl huili luct inna ecolsa. nitat forcitlidi uili. nidénat firtu úili. ní tectat rath denma ferte uili. ní labratar uili ó ilbétrib. nitat sóir huili oc tintuúth abélru

*innalaill. nitat sóir huili ocsaigid forsunu, octabairt ruín
essib. Taibred formbríathar ráth spirito dochách tre-
foirbthetith farprecepte. Maso dorchide lanech apredchim-
meni, ní lanech nodchomalnadar, act is lanech nadidchreti.
Rofitir intí imbíi inspirut nóib, rúna dée. Intí adeirrig
treprecept dó, ispreceptóir side iarnaitirgi.*

*Ni imthesid cen imdeicsin. Isirlam indanim do thuil
dée, dodiusgadar dana indanim dodénam maith. Nabad
doreír far colno beithe. Inrect comaccobuir file imballaib
cáich, doaccobor pectho, doforchossol cách inrechtsin ho-
dam. Indleire doratsam frisechim gníme adim hipecdib,
taibrem frisechim gníme cr. Inrect rósárichset, istriit at-
bélat. Am. nád robe mesrugud forsindimmarmus, nibia
mesrugud forsindígail. Isfiadnisse doib ácúbus. imrátat
imráti cid maith asdénti, et nertit adénium, inmaidsin, con-
nessat im̄ ingnūim nolcc et arangairet. Cid intain ron-
moitsem, ní bo arseirc móidme, act conrobad torbe díibsi
triit .i. conrochretesi, et conrointsamlithe mo bésusa, et con-
náruchretesi doneuch, act nech dogned nagnimusin. Islib
utá arogu tra: mad ferr, cotobsechfider dichossec alailiu;
aithirgid bésu; diandaithirsid ón, isindeseircc et spirut
righir cuccuib.*

*Atluchur dodia, cerubaid fopheccad, nachibfel. Diam-
bad mathi, ropia indfochricec dobérthar dúnni. Dia-
comalnammar apredchimme, ninincébthar iarum. Amal
isilóu, bad sochrud arnimthecht, hore isfride imtiagam et
adciam arconair. Am. arrograd descad fobairgin isollu-
mun agni, sic ní coir descad pectho dobuith isollumun agni
.i. xpi. Isindectsa rofetarsa aspeccad comaccobor, hore ad-
rograd. doménarsa ba marb peccad, hóre nánrairigsiur.
doménarsa ropisa beo, intain nád rairigsiur peccad, con-
danice recht. Ingét abullu arcr. et indigén bullu mertrige*

diib? intí tété adochumsi, doecmalla side foir indluim mair inchoirpsin et inphectasin. ardoecmalla inmertrech cuicce pecthu indlina dodaaidlea, combi oinchorp pectho asmberar inpeccad bis forsinmertrich .i. corp inna pecthe bite forsinmertrich. Nitad lib fésin. isglé limm, ni condigénte etrad, marufeste inso.

Creitem hi cridiu imfolngi induine fírian. indfoisitiu ingiun imfolngi induine slán. istrissandedesin biid duine slán et fírian, combi bidslán et bidfírian. Ciabeid cr. indibsi trefóisitín hirisse, isbeo indanim trisodin, ismarb incorp im̄ trisnasenpectu. Hóre attá innarleid, cia conicce ní dúum? Cia connesfea tuicsiu dé? Isdichéin immunrordad, condan maicc togu. Fobesad fir trebuir crenas tíir diachlainnd, cid risíu robé cland les, issamlid arrobertsom arnicni, cid risíu robeimmis etir. Nípathé indíi beta thuicsi di iudeib nammá, acht bieit cit geinti hiressich beite isindinducbáilsin. Tairchechuin farmbratir fadisin ossæ, á iudeiu, airitiu et togu geinte. Doarrchet dichéin nombiad adrad dé la genti. Bieid nach dréct diib híc-fider, cinbat huili; articfea indsom briathar foirbthigedar induine indirgi caingníma.

Isbéss didu indliacc: berir ilbéim friss, et intí dothuit foir, comboing achnámi; intí foratuitsom im̄, atbail side. Ní ceilsom tra asné cr. inlie asrubart.

Ishé intecttaire maith, conduig indocbáil diathigerni. Isbeic lim inbrígsin, cedmolad cedtatháir domberaidsi domsa, isbeic limsa abrig. Comalnid annupredchim, ni epur brithemnact forneck na form féin.

Nibadimicthese libsi, ciabeo hifochidib. Indhí lasmbi accobur tol dæ, ishecen doib ingremmen dofoditiu isinbiuth. Isdessimrecht comdithnatha et sóire dochách arsóireni. Fonsegar arimp dithnad et hicc dúibsi foditiu fochide dúnni.

Ambás tiagmeni doáirci bethid dúibsi. Hore adib foirbthisi, ni conairigursa na imned. hore dongniithsi arnint-samilni hi cacha bésaib. Is assu linn scarad friarcorp, massu diing anrogadammar .i. techt innarcorp fornem.

Ni epur frib etarscarad frisuidiu .i. frigenti, fobiith precepte dóib, duús induccatar fohiris. Cechoníis cor do-sétche uait, núscoirther, act indnite dús im comchétbuid dúib.

Isferr precept oldaas labrad ilbéltre. Ropad maith limsa labrad ilbelre dúibsi. acht nammáa issamlid istorbe són, coetercerta anasbera, et conitucca in ætarcne caich, corochraitea sochuide triit. Mabeith nech and tra labrathar ilbéltre, nabad lia diis no thriur dam. Islour da preceptóir inæclis nothrii, descipuil olchene et foglimthidi. Bad chách darési áréli .i. nabad immalle labritir. Isdochruth comirsire na desse l. intriir.

Glossierungsprobe 2. Cor. 1, 1. Paulus apostolus etc.: *aug-tortás apstalachte inso tra aainm fessin dosuidigud itossoch na epistle — et Timotheus frater: forcetlid doibsom timotheus et brathir inhiris, nípu decming, cid icolin — ecclesiae Dei quae est Corinthi, cum omnibus sanctis qui sunt in universa Achaia: ni luct corint nammá dianduthraccarsa amaithsin, acht daduthraccar donaib huilib nóibaib file in achaia.*

Mailänder handschrift.

Dorimther hí libur essaiaë áscelso .i. asbert side contra ezechiam: atbéla, doich side. 7 dognaith athirgi, 7 luid ingrian foraculu coic brotu deac, 7 ised inchoisecht trisodin [in]coic) bliadni deac dothormuch forasaigulsom.*

*) Das *in* ist offenbarer schreibfehler (dittographie).

Ised berat indheritic, aslaigiú deacht maicc inda as deacht athar, aris hoathir arróet macc cumachtae.

Inna degmaini rongeni dia isintsechmadachtu arinpopul. isgell son toraisse dam nondasoirfea dia 7 dombera for-tachtain doib airchiunn.

Carlsruher handschrift.

Teora cethramdin huare aequinocht, indid mailliu atuile arcachóen laithiu.

Glosse zu: *salva ratione saltus. aris airchenn mbes salt hiciunn nóidécdi, mad indib nuarib deac nammá bas laigu cachmí aescái oldaas trichtaige. ised dim slán dliged salto, noichtiche colleuth duárim in éscu. Armad iarnaicniud adrimther, cutesbat dicachthrichtaigi di huáir deac 7 IIII. bro. 7 unga 7 atom, niconbia salt etir. issaithrech im. isairi is assu lasna rímairu dihuáir deac namma duthesbuith, dligud slán salto, conidécen salt iartain duslúnd comláinso inna tesbuithe iarnaicniud aslaigu anésca oldoas trichtaige.*

St. Galler handschrift.

Euripides ab Euripo: laithe roñgenairsom. diairisin doratad foir anainmsin quia in illo die natus est quo athenienses cum persis in eurypo bellum commiserunt ní airindí roñgenadsom isindlucsin.

Genetivus verbo adjungitur ad perfectionem sensus, ut mei vel illius potior: *do línad intsluuchta uerbi; airciasberasu potior, ní lán chiall and, confeiser ciadiacumachtaigther i. induit fein fa donach ailiu.*

G l o s s a r.

Im nach folgenden glossar ist bei den wörtern, die besonders einfluß auf den anlaut des folgenden wortes haben, der ursprüngliche außlaut durch (*s*), (*n*) und (ab gefallener vocal hinter consonanten) ' bezeichnet; hier gelten also ein- für alle- mal die bestimmungen der §§. 173, 174, wonach *s*-außlaut in erhaltung des folgenden consonanten nach wirkt, auß lautender nasal nur vor vocalen und tönenden consonanten erhalten, resp. (vor *b*, *m*, *r*, *l*) assimiliert wird, vor stummen lauten weg fällt, auß lautender vocal aspiration der stummen laute bewirkt. Formen, die man mit den umlauten *ai*, *oi*, *ui*, *ei* nicht findet, suche man mit den grundlauten *a*, *o*, *u*, *e*; bei formen, die auß vilen elementen zusammen geschmolzen sind, z. b. *no-n-da-sóirfea*, fange man bei den ersten elementen an; übrigens s. die bemerkungen zu einzelnen lauten. Zwei syntaktische eigenheiten des altirischen sind von vornherein ins auge zu faßen: 1) der so genante infinitiv ist ein wirkliches substantiv und wird entweder als solches mit dem genitiv (oder den possessiven fürwörtern) verbunden, z. b. *cor dosétche uait* (wörtlich: positionem tuae uxoris a te, d. h. deine gattin von dir tun), *adénum inmaidsin* (es zu tun, jenes gute), oder das objectssubstantiv geht, meist im nom., voran, und das verbalsubstantiv folgt mit *do* nach: *ainm do suidigud* (seinen namen zu setzen); 2) das passiv wird fast nur in der 3. person gebraucht und das eigentliche subject als object durch pron. infixa bezeichnet: *ni-n-incébthar* (wir werden nicht getadelt werden, man wird uns nicht tadeln).

A.

A statt o: *dénam*; statt e im außlaut: *beta*; auß *ai* im außlaut, daher mit *e*, *i* wechselnd im nom. pl. der *u*-stämme: *gnímai*, *gníma*, *gníme*, *gními*, in 2. sg. conj. und fut.: *bere bera*, *bére béra*; auß *au*, daher mit *o* wechselnd im gen. sg. 8: *gnímo gníma*.

a, pron. der 3. pers. (beitr. V, 58): 1) possess., sein, ir, gen. sg. msc. ntr. *á*, fem. *á(s)*, pl. *á(n)*, meist *a* geschriben: *chanámi*, *di-athigerni*, *ar-aífoirbthetu*, *for-ásaigul*; *adochumsi*, *for-acúlu*; *ácúbus*; 2) pers. inf. acc. und dat. sg. msc. *a(n)*, ntr. und pl. *a*: *ar-an-gairet*, *r-am-bia*, mit vor geschlagenem *d*: ntr. *da-duthraccar*, pl. *non-da-soirfea*; fem. sg. *do-da-aidlea (!)*; 3) dat. pl. *-aib*, *-ib*, suff. hinter praep.: *diib*, *doib*, *essib(as)*.

á (ex) s. *as*.

a-bélru s. *as*.

accobor, *accobur* (= *adc.*), ntr. 10., begirde, wunsch; als inf. *doaccobor pectho* sünde zu begeren; *comaccobor* concupiscentia.

ac(h)t außer, nur, aber, sondern (engl. *but*); mit rel. (*n*), wenn nur, wenn.

ad- (gall. lat. *ad*), praefix: *adrímther*, assimiliert *accobor*, *atá*; aber auch für *ath'*: *adciam*, *adeirrig*.

Adam, msc. 10., gen. *Adim*.

ad-ib ir seid (unklare bildung, wie *at* du bist).

adrád (zu §. 227), msc. 8., adoratio.

a-drogníma s. *gním*.

ae, *áe*: 1) diphthong = *ai*, *ái*, auch umlautsfähig: *ái* (*aei*);

2) *ae*, *æ* häufig statt *e* (und *é*), namentlich im an- und außlaut: *æclis*, *cumachtæ*; *dæ*, *dé*, *hæ*.

ai: 1) umlaut (epenthesis) von *a* (§. 74, 1) wechselt mit *e*, *i* (vgl. *ath'*); nebenformen *oi*, *ui*; 2) assimilation des *i* nach *a* oder *o* (zu §. 74, 2), später gesezlich, altir. hie und da: *taraisse*, *toraisse*, *fortachtain*; 3) misbräuchlich für *ei*: *corro-chraitea*, für *e*: *dognaith*.

ái (*ai*): 1) umlaut von *á*: *cáich*, *máir*, *sáin*; 2) diphthong = *ae* (*aei*): *fáilte*.

aicned (= *aithgned* von *gen?*), ntr. 10., natur.

aile alius, ntr. *aill'* = *ali(u)d*, *ἄλλο* §. 246, 264 (vgl. 174, nachtr.); *alaile* der andere, ein anderer, quidam; auch *aréle* (dissim.).

ainm̄, ntr. 3., name; diese neutra weichen ab im gen. sg. *anma(-e)*, dat. sg. (instr. zu §. 259) *anmimm'* (**anmambi*, **anmanbi*).

air', *airi*, *airindí* s. *ar'*.

airchenn (s. *cenn*) bestimmt.

airigiur, dep., beobachte, merke; perf. *r-airigsiur* (§. 304, 1, §. 287).

airitiu (*ar-em* §. 173, 1), fem. 3., an-, aufname.

airmitiu (*ar-men* §. 173, 1), fem. 3., honos, reverentia.

alaile s. *aile*.

am, *ammi* (*as*), §. 293, I, a.

amal, *amail* (*samal*), nominale praep. (instar) mit acc., conj. mit rel. (*n*): *am. fongní*.

a(n) = *sa(n)* — der anlaut hinter den praep. *as*, *fri(s)*, *la(s)*, *tri(s)*, *co(s)*, *for*, *tar*, *co(n)*, *i(n)*, *iar(n)*, *re(n)* erhalten — 1) acc. nom. ntr. des artikels: *anainm̄*, *atuile*, *ascél*, *ambás*, *a(m)maith*; *trissandéde*; 2) rel. pron. (beitr. V, 17): a) zu anfang (was, das was): *anasberar*, *apredchimme*, *annupredchim*, *anrogádammar*; b) hinter praep. *dianduthraccur*, *diacumachtaigther* (s. *do*), *foratuit* (sonst *fors.*), daher die conj. *ara(n)*, *dia(n)*; c) inf. statt (*n*) hinter *ar'*, *imm'*: *arafóim* (*ar-fo-em*).

an-asberar, was gesagt wird (*as-ber*).

and, demonstr. locativ: in ihm, darin, da (*ibi*, *tum*), pleonastisch *is and* (*il y a*, *there is*).

anim, fem. (3.), animus, anima; gen. sg. ausschließlich, dat. acc. in nebenformen nach 10. a.

an-irlithe un-gehorsam, vgl. *irlam*.

a-predchimme s. *a(n)*.

apstal (§. 74, 2), msc. 10., apostolus.

apstalac(h)t, fem. 10., apostolatus.

ar' (*air'*) vor, an, für (statt, wegen): 1) mit dat. acc.: *air-chiunn*, *a(i)r-indí*, *ar-in-popul*, *ar-a-foirbthetu*, *ar-a(n)*, mit pron.-suffix *airi* dafür, deshalb; 2) praefix (auch *ir'*, *er'*): *ar-ber*, *ar-a-fóim*, *ar-róet* (*fo-em*); mit *do*: *do-ar-r-chet*

(*can*); 3) conj., denn, weil (engl. *for*): *arammi*, *ardoec-malla*, *armad*, *articfea* (*do-ic*).

ar-a-fóim (quem accipit) s. *a(n)* und *em*.

áram, fem. 10., zal, auch infin.: *duárim* zu zählen.

ar-ammí denn wir sind, s. *ar*.

ar-a(n) damit (pour que): *arimp* (s. *in* rel.); auch statt des imper.: *arafogna* (*fo-gen*).

ar-an-gairet (*ar-gar*) s. *a*.

ar-ind-í, *airindí* deshalb; mit rel. (*n*), weil: *ní airindí ro-n-genadsom*.

ar-mad denn wenn.

ar(n), poss. gen. pl., unser: *arnimthecht*, *arconair*, *innarleid*.

as nur im praes., §. 293, I, a; 3. sg. *is* (meist mit dem folg. worte zusammen geschriben) im hauptsatz (aber auch nach *óre*, *amal*, bei emphatischer hervorhebung eines sazglides), fällt nach *ní* und fragewörtern auß; *as* im nebensatz nimt das rel. (*n*) hinter sich: *asné*; 3. pl. verkürzt in *cit*, *mat*; 2. pl. scheint in *adib* und *mad*, wenn ir seid, enthalten.

as, *ass* (ex) 1) mit dat. vor art. und pron., mit suff. 3. pl. *essib*, sonst *ú(s)*, meist *a* geschriben: *abélru*; 2) in zusammensetzung: *as-ber*.

asse leicht, comp. *ass(i)u*.

atá = *ad-tá*.

atbéla, *atbélat* s. *atbal* = *ath-bal*.

ath', *aith'*, *ith'* (auch *ad*, *id*, *ed*; *at*) = gall. *ate-*, nur in zusammensetzung (lat. re-): *adgar*, *atbal*, assim. *eper* (= *et-ber*); mit *do*: *doadall*, *tatháir*.

ath-, *aith-*, *ithirge* (got. *idreiga*), fem. 10., buße, besserung; *aithirgim* (vgl. *corrigo*) ändere, bessere: 3. sg. *adeirrig*, 2. pl. imper. *aithirgid*, fut. und conj. *aithirsid* (§. 304, 1, anm.).

athir (§. 167, 3), msc. 5. a, vater.

atluchur, *attluchur* (= *ath-l.* oder *ath-dl.*), dep., sage dank (mit und one *buidi*).

atom = *atomus* augenblick, $\frac{1}{47}$ *unga*.

augtortás (*g* = *ch*) auctoritas.

B.

- B* (statt *f*) = *v*: -*b*, -*ib*, *bar(n)*; davor der nasal wie vor *f* (§. 173, 1) behandelt: *hi-barcumung*, *coibse* (confessio), *cúbus*.
b, rest der wurzel *bu* in allen nicht anderweitig aufgeführten formen.
- b* (-*b*), pron. der 2. pl., euch: 1) inf. (acc. dat.) *nachibfel*, *ropia* (*p* = *bb*); mit vor geschlagenem *d*: *cotobsechfider* (*t* = *td*); 2) suff. hinter praep. *cuccuib* (*co*), *frib*, *dúib*, *lib(la)* und in *adib*.
- ba*, *bad* s. *bu*.
- bairgen*, fem. 10., brot.
- bairhis*, (msc.?) 10., taufe.
- bal* sterben (perf. *bebla*); mit *ath-*, fut. *atbél*; 2. sg. -*béla*.
- ball*, msc. 10., glid, §. 74, 1.
- bar(n)* = *far(n)*.
- bás*, ntr. 10., tod.
- becc* klein, gering; gen. ntr. (pretii) *beicc*.
- bélre*, ntr. 10., sprache.
1. *béo* bin, s. *bu*.
2. *béo*, *bíu* vivus, pl. msc. *bí*, fem. *béoa*.
- béoiq-idir*, in verbindung -*edar*, er macht lebendig.
- ber* 1) ferre; 2) sagen, §. 293, I, b, conj. -*ber*, fut. -*bér*, perf. (§. 304, 2) 3. sg. -*bert*, -*bart*; passiv (§. 287) 3. sg. praes. *berir*, conj. *berar* (§. 173, 3), fut. *bérthar*; mit
- ar-* hervor bringen: *ar-ro-bert*;
do- bringen, geben: 2. pl. (conj.) *do-beraid*;
as- sagen: *asbert*, *as-ru-bart*.
- aith-* sagen: *epiur*, *epur* (*p* = *tb*).
- bés*, msc. 8., sitte.
- bésád*, msc. 8., sitte.
- bethu*, msc. (*t*-stamm, vgl. 4, a), gen. -*ath*, d. a. -*ith* (dafür wie bei allen auf -*tat* oft nominativform).
- bith*, msc. 8., welt.
- bith'*-, immer, in zusammensetzungen *bidfirian*, *bidslán*.
- bith* causa; *fo-bíth(n)*, praep. mit gen., wegen.
- bliadin*, fem. 9., jar, gen. *bliadna* (§. 75, 2).
- bong* (= **bhang*), brechen; mit
- con*, *com* (confringere), 3. sg. *comboing*.

bráthir, msc. 5., bruder.

briathar, fem. 10., wort, gen. *bréithre* (§. 75, 2).

bríg, rum, wert, bedeutung.

brithemnac(h)t, fem., judicium.

brón, msc., traurigkeit.

brothád, msc. 8., minute, gen. *brotto* (§. 75, 2).

bu (= **bhu*) in doppelformen: a) da sein, sich befinden; b) sein (werden). Praes. a) 1. sg. *bíu*, 3. *bíid*, verbunden *bíi*, *bí*; rel. *bís*, pl. *bíte*. Secundärformen 3. sg. b) *bed*, *bad*, *bid*, *ba*, 1. pl. a) *beimmis* (*rob.*), 2. *beithe* (auch conj.). Fut. a) 3. sg. *bieid*, verbunden *bia* (*ro-bia*), 3. pl. *bieit*; b) *ní-pat*; secund. 3. sg. a) *nobiad*; b) *ropad*. Conj. 1. sg. a) *béo*, 3. a) *bé* (*robé*), *beid* (?), b) *ba*, meist verkürzt *ci-p*, *arim-p*, *im-p* (s. *in*), 2. pl. *bad*, 3. *bat*. Rel. (conj. und fut.) sg. b) *bes*, *bas*, pl. a) *béite*, b) *bete*. Praet. 1. sg. b) *ropsa*, 3. a) *ro-bói*, mit rel. *rombói*, *ro-be*, b) mit neg. *níbo*, *ní-pu*, 2. pl. a) *rubaid*. Imper. 3. sg. a) *bíid'*; b) *bad'*. Pass. 3. sg. (conj.) a) *bethir*, man ist. Einzelnes noch unklar. Als infin. steht

buith (= *φύσις*), fem. 9. (§. 226).

C.

C auß *g* verhärtet hinter *r*: *etarcne*, auß *dg* oder *thg* (durch *tg*, *te*) assimiliert: *incab*, *indocbál*, *aicned* (?), *tuicse*.

cach, *cech* (quisque), adj. pron., öfters nachlässig für

cách, subst. pron., gen. *cáich*.

cáin (*caein*) gut, nur in zusammensetzung: *cáingnám*.

cun canere, perf. §. 291, perf. pass. §. 224; mit

do-ar'- vorher sagen: *tair-chechuin*, *do-ar-r-chet*.

ce, *ci*, *cia*: 1) pron. quis? und quisquis: *cip* (s. *bu*) *cruth* (quomodocunque); ntr. auch *ca*, *co*, *cid'*, *ced'* (= *ci* + *ta*) §. 174, nachtr.; 2) conj. (ut), gesetzt daß, wenn auch; (quod), daß, weil: *cechonís* (s. *con-ic*), *cerubaid*, *cinbat* (= *ci-ni-b.*), *ciasberasu*, *ciabéo*, *ciabethir*; 3) *cid*, *ced*, pl. *cit* (= *ci-it*), sogar, auch: *cit geinti*; 4) doppelt: *ce* — *ce*, *cid* — *cid* (sive — sive).

cel, celare.

cen', mit acc., one.

- cenn*, msc. 10., haupt, ende: d. *hiciunn*, (adv.) *airchiunn* am ende, endlich; s. *airchenn*.
- cer* kaufen: praes. IV, b, rel. *crenas*, perf. red. (zu §. 291)
3. sg. *rochiuir* (= *céir* auß *cechr*); s. *fochrice*.
- cethramad* (§. 241), fem. 3., viertel, pl. *cethramdin*.
- cht* häufig statt *ct*, immer wie es scheint, wenn *ct* statt *pt* steht: *necht* neptis, *secht* septem, *cacht* capta.
- ci*, *cia* s. *ce*.
- ciall*, fem. 10., sinn, gen. *céille*.
- cian* (gall. *cēni-* und *cēno-*) longinquus: d. *dichéin* (adv.) seit lange, längst.
- cid*, *cip*, *cit* s. *ce*.
- ciú* sehe, erkenne, mit *ad-* oder *ath-*: 3. sg. *accí*, *atchí*, 1. pl. mit rel. (*n*): *adciám* (§. 173, 1); perf. pass. *adchess* weist auf dentalaußlaut der wurzel; vgl. *imdéicsiu*.
- cland*, fem. 10., proles.
- cnám*, msc. 9., bein, knochen.
1. *co* (ut) daß, so daß, gesetzt daß: *coetercerta*; s. *con*.
2. *co*, *co(s)* mit acc. zu, bis zu; vor suff. *cuccu-* (= *conco?*):
2. pl. *cuccuib*, 3. sg. fem. *cwicce*.
- cóic* fünf, §. 237.
- coimdiu*, msc. (*t-* oder *d-*stamm, vgl. 4, a), herr, gen. *-ed*.
- cóir* congruus.
- colinn*, fem. 9., fleisch, gen. *colno*.
- com'*, *cum'*, praefix: *comaccobor*, *comdithnád*.
- comalna-* (*lán*), dep. erfüllen (§. 287).
- com-chétbuid*, fem. 9., con-sensus.
- comirsire*, (fem.?) 10., zugleich reden.
- comláinius*, msc. 8., außfüllung, gen. *comláinso*.
1. *co(n)* cum, con-: 1) praep. mit dat. *colleuth*; 2) praefix: *con-dwig* (*tag*), *com-boing*; wechselt mit *cum'*- in *con-ic*, *cum-ang*, mit *cot-* in *cosecha-*.
2. *co(n)* und *con'* (= *co-no?*): 1) bis: *con-danicc* (*t-ic*), *confeiser* (*fid*), *combí*; 2) daß: *condan* (*tá*), *con-id-écen*, so daß (es) nötig ist, *con-i-tucca*, *cu-tesbat*; pleonastisch hinter *ni* (non quod): *ni conairigur*, *ni condigénte*; mit *ro*: *conro-*, *corro-* damit, *connáru-*, damit nicht.
- conar* (*ar* gehen), fem. 10., pfad, straße.

connáru s. 2. *con*.

connessa- verdammen: 3. pl. *-at*, fut. 3. sg. *-fea*.

conro s. 2. *con*.

cor, cur, 10., positio, als infin. von *cuirí-*, dep. ponere: 2. sg. conj. *coirther*.

corp, msc. 10., corpus: *óenchorp*.

cosc (auß *co(n)sech*), ntr. 10., zurechtweisung, unterweisung.

cossal mit *do-fo-* empfangen: perf. 3. sg. *dofo-r-chossol*.

cot- (brit. *cant-*) wechselt mit *co(n)*: *cotob-sechfider*.

cr. = *críst*.

cren- s. *cer*.

cretem, creitem, fem. 10., glaube, gen. *creitme*, infin. von *cretim* (*t* = *dd*, skr. *ḡraddadhāmi*) *credo*, conj. 3. sg. *creitea*, imperf. 2. pl. *crete* (= *cretithe*).

críde (*ḡrādīn*), ntr. 10., herz.

cruth (= *kratu*), msc. 8., gestalt, art und weise:

dochruth, adj., misgestalt, unzimlich;

sochruth, adj., wolgestalt, wolanständig.

cu s. 2. *co(n)*.

cúbus (= *co(n)fius*, vgl. *díus*), msc. 8., gewissen.

cucc-, *cucc-* s. 2. *co*.

cuít (= quota?), fem. 9., anteil.

cúl (*cūlus*), msc. 10., rücken: a. pl. mit *for* (adv.) rückwärts.

cumac(h)taigimm (*do*) potior, meist dep., 2. sg. *-ther*; von

cumac(h)te, ntr. 10., potestas; von

cum-ang (vgl. *con-ic*), 10., potentia, können.

D.

D statt *th* (§. 167) namentlich im außlaut beliebt; selten inlautend wie in *pecdib*; statt *t* (oder auch wider her gestellt) nach *n*: *condan*, *condanicc*, *condaig*, *induccatar*; nach *l*: *oldaas*.

-d' (*-id'*), pron. der 3. sg.: 1) inf. (in, es), *nodchomalnadar*, *dodgné*, *diandaithirsid*, *nadidchreti*, *conitucca* (*t* = *dt*); pleonastisch in *nád*; 2) suff. dat. msc. ntr. *indid*, acc. *ind*, *trít* (*th* + *d*); vgl. *cid*, *conid*, *mad*.

d, verstärkung der pron. inf. *da(n)*, *did*, *dob*.

dá zwei, fem. *dí*, ntr. *dá(n)*, dat. *dib(n)*, §. 262.

- dag, deg* gut, nur in zusammensetzung: *degmáin*.
dam auch.
dán, msc. 8., gabe, kunst.
dana, dano, dono also.
de, pron. im dat. *di-diu* und in den zusammensetzungen *side, ade, sodi-n*.
de = *di* in zusammensetzung: *deserc*.
deac = *déc* (= **denca* auß **decna*?) hinter kleineren zalen: *cóicdeac, indib nuarib deac* um 12 stunden.
déac(h)t, fem. 10., gotheit.
de-buith, fem. 9., zwißt, streit.
de-cming (= **de(n?)-cumangi*) unmöglich; vgl. *diing*.
déde, adj., binus; als subst. ntr. zwei dinge.
dénim tue: 3. pl. *ni dénat*, part. necess. *dénti*.
dénim, msc. 8., gen. *dénma, -o, tun*, infin.
descad sauerteig.
discipul, msc. 8., discipulus.
dessimrec(h)t, ntr. 8., beispil.
 1. *di, de* (de): 1) mit dat. *dichéin, dichosc; dia(n), didiu*; mit suff. pron. 3. pl. *diib*; 2) praef. *digen*.
 2. *di* vor *a* statt *du*: *dia(n)* welchem, *dialailiu* dem andern, *diachlaind, dia-thigerniu*.
dia tag; mit anomaler formenmischung dat. (abl.) *indiu* heute, acc. *fridéi, fridé* bei tage, gen. *cach dia* täglich.
dia (= gall. *deivo-s*), msc. 10., deus, gen. *déi, dé*.
diade götlich.
di-airi-sin darum, davon.
dialailiu s. 2. *di*.
dia(n), 1) = *do-a(n)* welchem; 2) conj. wenn: *diambad, diacomalnammar*.
dias, fem. 10., zwei personen, gen. *désse, d. a. díis*.
di-diu, didu (davon) also.
dígal (*gal* schlagen), fem. 10., abwer, rache, strafe.
diib von (auß) inen, s. 1. *di*.
diing (= **di-angi*) unmöglich; vgl. *decming*.
dimeccim verachte, part. perf. (§. 224) *dimicthe*.
di-mess (zu §. 227; *ss* = *st, dt*), msc. 8., absprechendes urteil, verachtung.

dirge (vgl. *athirge* und *dirigo*), fem. 10., geradheit, gerechtigkeit.

dithnáth, richt. *dídnáth* (zu §. 227, infin. von *dodonaim̄* statt *did-*), msc. 8., aufrichtung, tröstung;

comdídnáth, trost.

dlegair (= **dligathir* §. 173, 3) *dom* debeo; conj. *dlegar*.

Davon

dliged, ntr. 10., (debitum) pflicht, gesetz, regel.

dlúm, fem. 10., menge, masse.

dlúmigi- zusammen drängen, sammeln; perf. pass. (§. 224) *ro-dlúmigid*.

1. *do, du*, poss. gen., dein; *došétche*.

2. *do, du* (got. *du*, slaw. *do*), *di* vor *a*, zu: 1) praep. mit dat., auch bezeichnung des dat. und des infin. (engl. *to*): *dochách, dothuil*; mit suff. *dom* mir, *dún* uns, *duit* dir, *dúib* euch, *dó* im, *dí* ir, *dóib* inen, *duárim, duthesbuith, do-thórmuch, dodénom*; bezeichnet den possess. gen. (s. den 8. satz im ersten abschnitt) und das subject der handlung beim infin. *foditiu fochide dúnni* (passio tribulationum nobis, i. e. nostra, daß wir trübsale leiden); 2) praef. *dober, dorím* (zum teil mit *di* wechselnd: *dogní, digén*); *do-fo-r-chossol, do-diusgadar (sech)*, vor vocalen meist in *t* über gegangen, s. *tar-, tór-*.

3. *do, du* = *δύς*, skr. *dus*, aber mit abfall des s: *do-chruth. dó* im, zu im, s. 2. *do*.

doaidella- (*do-aith-*) besuchen, heim suchen, 3. sg. *do-aidlea*.

do-áirci (= *ar-icci*) bewirken (3. sg. praes.).

dochum(n), nomin. praep. (mit gen.) zu: *a-dochum-si*.

do-d-gné (id faciat) s. *do-gen*.

doecmalla sammeln (3. sg. praes.).

dófessin im selbst, sich selbst.

dóib inen, s. 2. *do*.

doich an zu nemen, warscheinlich.

doneoch, doneuch, s. *nech*.

doratus, defect. perf., pass. *doratad*, geben.

dorchide dunkel (von *do-r'che*, adj. und subst.).

dréc(h)t, msc., teil.

droch böse, nur in zusammensetzung *drochgním*.

du s. *do*.

dúib, *dúib-si* euch, s. 2. *do*.

duine, msc. 10., mensch, pl. *dóini* (*doeini*), 9.

dúinn, *dún-ni* uns, s. 2. *do*.

dús, *dúus* (= *dofius* zu wissen, nämlich), einleitung der indirecten frage.

duthraccar, med. perf. wünschte; scheint redupl.

E.

E auß *i* vor *a*: *fer* §. 74, 1, neben *ai* und *i* umlaut von *a* s. *ai*.

é (*hé*), msc. und pl., ntr. *éd*, *ed* (= **é* + *ta*), fem. *sí*, er, sie, es. *é* = *es* (*ex*), negativpraef.: *énirt* (*nert*).

ea auß *a* in den endungen nach *i* (seltener *e*): *creitea*, *doaidlea*, *sóirfea*, *ticfea*, *connesfea* (zu §. 74, 2), später gesetz. *écen* notwendig.

eclis, fem. 9., ecclesia, gen. *ecolsa*, -*o*.

eí, umlaut von *e*: *ceil*.

em (*emere*, *nemen*), nur in zusammensetzungen (mit *ar'* s. *airitiu*), mit *ar-fo-* auf *nemen*, empfangen: 3. sg. *ar(a)fóim*, perf. (zu §. 304, 2, vgl. 173, 1) *arróeit* = *ar-ro-fo-éi(n)t*.

eper s. *aith-ber*.

epistil (§. 74, 2), fem., epistula, gen. *epistle* (§. 75, 2).

équinoc(h)t = aequinoctium.

heritic, pl. msc. 10., = haeretici.

ésca, *ésce*, ntr. 10., mond, mondmonat, gen. -*ai*, -*i*.

essib auß *inen*, s. *as*.

etar, *eter*, *etir* (§. 173, 1) *inter*; adv. *omnino*, meist nach negationen; praef. *etar-scarád*.

etarcne (-*gne*), ntr. 10., erkenntnis.

etercert, fem. (*interpretatio*); verbum 3. conj. *co etercerta* (ut *interpretetur*).

ét-rad, ntr., wollust.

F.

F statt *v*, §. 170, 3, aspiriertes *f* auß gelaßen in *indectsa* (*fect*), *arroéit*, *tór-* = *do-for-*; statt *p* in *fri(s)*, *frith'* = *πρός, προτί*, auch wol in *fo*, *for* (= *(*u*)*pha*, *(*u*)*phar*);

statt *b* (*bh*) in *fa* = *ba*, auch wol in *féin*, *fessin*, *fadésin* (mittelirisch *budéin*, *bodésin*).

fa = *ba* (3. conj. von *bu*) oder, in der frage.

fadésin (*fadisin*), *fésin*, *fessin*, *féin* (= *fésin*?) selbst (jedenfalls formen von *bu*, (*bad*, *bes*, *bé*?) und pron. *sin* enthaltend, obwol im einzelnen noch unklar): *form féin*, *duit féin*, *dó fessin*, *achorp fessin*, *lib fésin*, *farmbráthir fadésin*.

fail, *fel*, *fil*, impers., es ist, es gibt: *nach-ib-fel* daß ir nicht seid; rel. *file*.

fáilid, 9., freudig; *fáilte*, fem. 10., freude, willkommen.

far(n), poss. gen., euer: *farmbráthir*, *farprecepte*, *far colno*, auch *bar(n)*, *for(n)*: *hibarcumung* (s. *b*), *formbríathar*.

fec(h)t gang, mal; adv. abl. *indectsa* (s. *f*) jezt.

féin s. *fadésin*.

fel s. *fail*.

fer (§. 74), msc. 10., vir.

ferr beßer, §. 232.

fessin s. *fadésin*.

fiadnisse (*fiad*, *féd* steigerungsform von *fid*; vgl. got. *-nassus* §. 227, ahd. *-nissi*; *giwiznessi*, Tat., ags. *gevitnessi*), ntr. 10., zeugnis.

fid wissen; perf. (§. 168, 2. 287. 304, 1) *rofetar*, 3. *rofitir*, zum teil mit praesensbedeutung; s-formen (zu §. 304, 2, anm.)

2. pl. secundär *ma-rufeste*, 3. sg. conj. pass. *con-feiser*.

fírian gerecht; *bidfírian* immer gerecht.

firt, msc. 8., virtus, wunderwerk: pl. gen. *ferte*, acc. *firtu*.

fo (= *upa*) unter: 1) mit dat. *fopheccad* und acc. *fohiris*; 2) praef. *fo-gnad*, *fo-gní* (*gen*), *fo-n-segar*; doppelt *ar(a)-fóim* (*em*), *dofor-chossol*, *imfoleng*.

fochaid, *fochith*, fem. 9., trübsal, gen. sg. *fochodo* (§. 74), gen. pl. *fochide*.

fochrice (*fo-cher*), fem., lon.

foditiu (infin. von *fo-dam* §. 173, 1), fem. 3., ertragung; auch bei disen stämmen steht öfters die nominativform im dat. acc. sg.

foglímthid (*foglím* lernen, vgl. *glé*), msc. 9., schüler.

fognad s. *gen* 1.

fóisitiu (*fo-es-sem?* jedenfalls vor *t* ein consonant auß gefallen),
fem. 3., bekentnis.

fo-n-gní s. *gen* 1. und (*n*).

for (= *upari*) über, an, auf, bei: 1) mit dat. acc., mit pron.
suff. 1. *form*, 3. *foir*, mit rel. *foratuit*, sonst *forsa(n)-*;
2) praef.

forb- vollenden: part. pass. (§. 224) *foirbthe* vollkommen;
foirbthetu (msc. *-t*, vgl. 4, a) vollkommenheit (s. *bethu*);
foirbthigi-, dep. (§. 287, 304, 1), vervollkomne.

forcetlid, *-citlid* (*-cetal*, ntr. 10. von *-can* lere), msc. 9., lerer.

form-briathar s. *far(n)*.

for(n) s. *far(n)*.

for-sunu s. *son*.

forsind-immarmus, *forsin-dígail* s. *ind*.

fortacht (*for-tag*), fem. 9. und 3. gemischt (*-ti* und *tin*, §. 226),
hilfe.

fri(s) = *πρός* (in allen wendungen der bedeutung), mit acc.
fricách, *fridebuid* (beim, im streit), *fri-a-choimdid*, *fri-*
-a-mug (gegen seinen hern, sclaven), *frisechim* (zu folgen),
mit suff. 2. pl. *frib*, 3. sg. msc. *friss*, pl. *friu*.

G.

G statt *ch*, §. 167: *mertrige*, vile verbalstämme auf *-igi*,
augtortús.

gab (capere), perf. §. 304, 1; fut. *-géb*, 3. pass. *-gébthar*; mit
ind': *incab* tadeln.

gád (= *gagád?*), red. perf. zu *guid* bitten: sg. 1. *rogád*,
3. *-gáid*, 1. pl. *-gádammar*.

gar rufen, perf. §. 304, 2, fut. *-gér*, perf. pass. *rograd*; mit
ar- und *ath-* (*ad-*) verbieten.

gat stelen (*ar*); fut. *-gét*.

gell, ntr. 10., pfand.

gen, 10., mund, dat. *giun* (§. 74).

gen: 1) act., tun: 3. sg. praes. *-gní*, pass. *-gníther*, conj. *gné*,
perf. *ro-geni* (304, 1), mit

dí-, *do-* tun, machen: secund. *dogned dognaith*, fut. 1. sg.
digén, secund. 2. pl. *digénte*;

fo dienen: 3. sg. *fogní*, conj. *fogna*, imper. *fognad*;

2) dep. geboren werden, perf. red. (verkürzt) 3. sg. *rogénair*,
secund. (plusq.) *ro-genad*.

genti, *geinti*, pl. msc. 9., gentes, heiden.

glé klar, offenbar (vgl. *foglim*).

gní s. *gen*.

gním, msc. 8. (infin.), tat: *cáingn*. gute, *drogním* = *drochgn*.
böse tat.

grían, f. 10., sonne, gen. *gréine*.

H.

H one etymologische bedeutung, in lehnwörtern auch willkürlich
fort gelaßen.

I.

I auß lautend statt *iu*: *diathigerni*, statt *ai* s. *a*, umlaut von
a s. *ai*, von *e* meist scheinbar (vgl. *fer*).

i, *í* (in) mit dem folgenden worte verbunden, s. 2. *in*.

-*i*, pron. suff. 3. sg. msc. ntr. *airi*.

í, demonstr. (adv.) hinter dem artikel: *intí* derjenige, z. b.
intí imbí, *intí bes*, *intí téte*, pl. *indí beta*, *indí lasmbí*,
dat. *a(i)rindí* (s. oben).

iar(n) mit dat. hinter, nach (post, secundum): *iarn-a-ithirgi*,
iarnaicniud, *iartain*.

(*h*)*ibarcumung* = 2. *i(n)-bar(n)-c*. s. *cumang*.

ic, *icc* (= *inc*, *anc*, §. 173, 1), praes. §. 293, IV, c, kommen,
gelangen, erlangen; mit

con- können (vgl. *cumang*), conj. und fut. mit *s*: 2. sg. *ce-*
chonís (ut possis);

do- kommen: perf. red. 3. sg. *tanic* (**do-ananci*), *con-danic*,
fut. *ticfea*.

(*h*)*icc* (= *jaccā*), fem. 10., heilung, rettung, erlösung; auch
infin. von

icca- salvare; fut. pass. *iccfider*.

id' s. *d'*.

idón, abgekürzt *.i*. (= *éd-ón?*) das ist, nämlich.

il (= got. *filu*, §. 167, 3) vil, pl. *ili*, meist in zusammensetzung:
ilbétre.

ilbéim, ntr. (3.), anstoß.

im', *imm'*, *imb'* (= gall. *ambi*) um: 1) praep. mit acc.;

2) praef. *im-thecht*, *-thésid*, *-tiag*; reflexiv in *imrádim*.

im statt *imb*, *imp* = *in* + *b'* (*bu*).

im statt *i(n)*: *im-ballaib*.

imdéicsiu (= *imm-de-ith-castiu*? vgl. *ad-cí*), fem. 3., umsicht.

imfolengi bewirken, machen, 3. praes. *imfolngi*.

immalle (*imm-a(n)-leth*?) zugleich.

immarmus, *immormus*, msc. 8., sünde.

immorro (abgekürzt *im̄*) vero.

imm-un-rordad unser ist gedacht worden (*imrádi*).

imned, ntr. 10., angst, sorge.

imrádim rede mit mir, denke, 3. pl. *-at*, perf. pass. (§. 224)

im-ro-rdad (§. 75, 2).

imrádud, msc. 8., gedanke, gen. *imráto* (*t* = *dth*).

1. *in*, *i(n)*, rel. (beitr. V, 21): 1) locativ *i(n)*: *imbí*; 2) statt *an* vor nasal und tönenden momentanen (dumpfen im auß-laut): *arimp*.

2. *in* in: 1) praep. *i(n)* mit dat. acc. *ícrídiu*, *íbarcumung*, *ísollumun*, *ílibur*, *imballaib*, *indírgi*, *inóenchorp*; mit art. *ísind-* u. s. w.; vor pron., die mit *a* an lauten, *inn*: *inn-alail*, *innarcorp*; vor suff. *ind'*, *indi*: *indid* in *im*, *ind* in *in*, *indib* in *euch* (bezeichnet mit dat. das maß beim comp. *indid mailliu*, *indib iuarib deac laigiu*); 2) praef. *in'*: *inchoisecht* (*co(n)-sech*).

3. *in*, fragepartikel: *ingét*, *indigén*, *induit féin*, indir. *dús in*, *dús imb*.

4. *in* = *ind*, artikel.

5. *in* = *ind'*: *incébthar*.

ind = *śind*, artikel — das *ś* nach praep., s. *a(n)*: *ísinchorp*, *forsindimmarmus*, *trisnasenpfecthu* — acc. nom. ntr. sg. (*s*)*a(n)*; nom. sg. fem. und pl. msc., gen. msc. ntr. und dat. msc. fem. ntr. sg. *ind* vor vocalen und dauerlauten, *int* vor *ś*, *in'* vor momentanen; acc. msc. fem. sg. *inn* vor vocalen, *in* vor cons.; gen. fem. sg., nom. fem. ntr. und nom. acc. msc. fem. ntr. pl. *inna(s)*, *na(s)*; dat. pl. *naib*, *nab*. Regelwidrig *in[d]mertrech*, *din[d]ráth*.

ind in *in*, s. 2. *in*.

ind' (gall. *ande*), praef. = *avri*: *indnite*, *incab* = *indgab*,
intsamil = *inds*.

inda quam nach comp.

indnad- abwarten; 2. sg. imper. *indnite* (= *indnaidithe*),
 verstärkte form.

indocbál, *inducbál* (= *ind-uad-gabál*), fem., glanz, herlichkeit.

ingrim̄, msc. 8. und ntr. (3., s. *ainm̄*), verfolgung; dat. *oc-*
farn-ingrim, nom. pl. *ingremmen*.

innalail, *innarcorp*, *innarleid* s. 2. *in*.

int s. *ind*.

intain s. *tan*.

intí s. *í*.

intsamil (= *ind-samil*), 9., beispil, nachamung.

intsamlur, dep., ame nach, 2. pl. secund. *intsamlithe*.

intsliuc(h)t (= *ind-sliuc(h)t*, mit zufälligem anklang an *in-*
tellectus, msc. 8., sinn.

iress, fem. 10., glaube: *iressach*, adj., gläubig (vgl. *tarisse*).

irlam (= *air-flam?*) bereit, willig; vgl. *an-irlithe*.

is s. *as*; *is-a-chorp*, *is-in-deseirc*, *is-i-lóu*, *is-sáin*, *is-pre-*
ceptóir, *is-lib (la)* u. a.

isin-chorp, *isind-inducbáil-sin*, *isint-séchmadachtu* s. 2. *in*.

ith s. *ath*.

iude (judaeus), msc. 10., pl. gen. *iude*, dat. *-éib*, acc. (voc.)
-eiu, *-eu*.

L.

La(s), bei (penes, secundum) mit acc., mit rel. *lasmbí*, mit suff.
 pron. 1. *lim*, pl. *linn*, 2. *lat*, pl. *lib*, 3. *less* (fem. *lae*), pl.
leu.

lá, *lae* s. *lathe*.

labra-, sprechen, dep. (§. 287); 2. sg. *labrither*, 3. sg. *labrathar*,
 pl. (auch conj.) *labritir*, *ni labratar*. Inf. verbunden (auch conj.)

labrád, msc. 8., locutio, gen. **labartha*.

laigiu, *laigu*, comp. §. 232.

lán (§. 167, 3) plenus, vgl. *comalna-*.

lathe, *laithe*, ntr. 10., tag; auch *lae*, *lá*, dat. *lóu* (§. 173, 3.
 74, 1).

lebor (§. 74, 1), msc. 10., liber, gen. *libuir*, dat. *libur*.

léire, fem. 10., tätigkeit, mühe, eifer.

less bei im s. *la*.

1. *leth*, ntr. (*as*-stamm), seite, gen. sg., nom. gen. pl. *leithe*, dat. sg. *leith*.

2. *leth*, ntr. 10., hälfte, dat. *leuth*.

leu bei inen s. *la*.

lia, *lie*, msc. 1. (*cc*-stamm), stein, gen. *liacc*.

lia = *πλεῖον*, plus; §. 167, 3. 232.

lib, *libsi* euch, bei euch; *lim̄*, *limsa* bei mir s. *la*.

lin, msc. 8., anzahl; collectiv: *pecthu indlína dodaaidlea* die sünden derjenigen, welche sie besuchen.

linád, msc. 8. (infin.), an-, außfüllung.

locc, *lucc*, msc. 10., locus.

lóur genug.

lu (= *plu*?) gehen; 3. sg. praes. abs. *lui*, perf. (§. 304, 2, aber nach 173, 3 (166) *th*, *d* statt *t*) *luid*, pl. *lotar* (= **luthatar*; §. 74, 1. 75).

luc(h)t, msc. 8., volk, leute; collectiv: *luct corint* die Corinther, *wili luct inna ecolsa* alle die zur gemeine gehören.

M.

M vor *b* und *m* statt *n* §. 173, 2.

m', pron. der 1. sg.: 1) inf.; 2) suff. hinter praep. *lim̄*, *dom*.
ma (*má*?) wenn: *mabeith*, *massu*, *mad'* wenn es ist, wäre (pleonastisch wie *is*), aber *mad ferr* wenn ir beßer seid.

macc (= *maqvas*), msc. 10., son.

máin (*maein*) oder *móin*, fem. 9., munus; pl. *degmáini* bona munia.

maith, 9., gut, gen. *maith* (wie fast bei allen adj. *i*-stämmen), pl. *ma(i)thi*.

mall langsam, spät; comp. *mailliu*.

már groß.

marb tot.

maso = *massu*, s. *ma* und *su*.

men, dep., perf. red. (verkürzt): *-ménar*, praes. *-muiniur* (vgl. *gád*, *guidim̄*); in zusammensetzungen (s. *airmitiu*); mit *do-*: denke, meine.

mertrech, fem. 10., meretrix, gen. *mertrige*, dat. acc. *mertrich*.

mesrugud, msc. 8., mäßigung (von *mensura*; §. 173, 1).

mí (*μήν, μείς*), msc. 1., monat, gen. *mís*.

mo, mu, possess. gen., mein.

móidem, fem. 10., rum, gen. *móidme* (§. 75, 2); infin. von *móidim*, rüme, meist refl. *no-m-móidim*, perf. §. 304, 1, pl. *ro-n-móitsem*.

molád, msc. 8., lob.

mug (= got. *magus*), msc. 8., sklave, gen. *moga* (§. 74, 1).

N.

(*N*) casusendung am folgenden worte geschriben, z. b. acc. sg. *ingním nolc*, dat. dual. *indib nuarib*.

(*n*) rel. (beitr. V, 22): 1) direct (acc.) *domberaid, rongeni*; 2) indirect (franz. que): *m̄bes, asné, laithe rongénair, imtiagam* (*t = nt*), *adciám* (*c = nc*), besonders nach un-eigentlichen conj.: *am. fongní, óre dongnúith, ní airindí rongenad*. Oft unkentlich: *intain ronmóitsem, óre nánrairigsiur* (*n = nn*), *intain nádraitigsiur* (*r = rr*).

n', pron. inf. der 3. sg., in *nánraitigsiur* mit rel. (*n*) verschmolzen; suff. in den zusammensetzungen *sin, sodin*.

n, pron. der 1. pl.: 1) infin. *ni-n-incébthar, rondlúmigedni, fonsegar, imm-un-rordad* (impers. construction), mit rel. (*n*) verschmolzen: *intain ronmóitsem*; 2) suff. hinter praep. *dín-ni, uan-ni*.

na, no oder.

na, ntr., s. *nach*.

ná 1) (ne) im hauptsatz: *na bad* (ne esto); hinter *con*: *connáru-* damit nicht; 2) (non, quod non) in nebens.: *óre nánrairigsiur*; verstärkt *nách* (quod non): *náchibfel, (ne) náchtairid; nád'* (non): *intí nádchomalnathar, am. nádrobe, nadidchreti*.

nach, adj. pron., irgend ein; acc. msc. *fornachnéirt*; acc. nom. ntr. stäts *na* geschriben: *na imned*.

nách, nád s. *ná*.

nammá nur.

nech, subst. pron., jemand, gen. *neich*, dat. *neuch, neoch*; vertritt das rel. *lanech nadidchreti, lanech nodchomalnadar, act nech dogned*.

- nem* (§. 169, 3), ntr. (*as*-stamm), himmel, gen. sg. (und nom. gen. pl.) *nime*, dat. *nim*, acc. *nem*; *fornem* (zum himmel auf).
nert (vgl. *ner-io*), ntr. 10., kraft, stärke:
énirt schwach, *sonirt* stark.
nerta- stärken, ermanen; 3. pl. *nertit*.
ní nos; verstärkend an gefügt: *dún-ní*, *ar-sóire-ní*, *tiagme-ní*, *ro-n-dlúmíged-ní*.
ní, ní, negation des Hauptsatzes: 1) non: *nidénat*, *nípu* (s. *bu*), *nitat* (s. *tá*); mit auß gelaßenem *is*: *ní tabarthí doneoch* (non danda cuiquam), *ní uisse*, *ní lanech*; 2) ne (mit conj.): *ní imthésid*. Aber auch hinter *ce*, *ma*, oft verkürzt: *cin-bat*.
ní ding, etwas: *cia conice ní dúinn?*
no, nu, verbalpartikel der unvollendeten handlung: *no-d-chomal-nadar*, *no-n-da-sóirfea*, *an-nu-predchim*.
nóib, 10., heilig.
nóichtiche (= *nói-fichtiche*), fem. 10., 'neunundzwanzigkeit', 29 tage.
nóidécde, adj. als subst. msc., der 19jährige cyclus.
nolc s. (*n*).
nu s. *no*.
nuarib s. (*n*).

O.

- O* statt *u*: 1) wirkung eines folgenden *a* (§. 74, 1): *cor*; 2) regellos namentlich im außlaut: *maso*, *do-*, *so-*, aber auch in der epenthesis: *do neoch*. — *o* statt *au*: 1) umlaut von *a* (§. 74, 1): *ítossoch*; 2) im außlaut neben *a*: *gnímo*, *pectho*.
ó häufig in *ua* auf gelöst; umlaut *ói* oder *uai*.
ó, ua mit dat., von (*a*, *de*): *hóadam*, *hóathir*; mit suff. pron. *uan-ní*; in zusammensetzungen *ód*, *uad*, *ud*.
oc bei, mit dat., beim infin.: *oc-farn-ingrim* (bei eurer verfolgung).
óen, óin (§. 237. 72) unus, meist zusammensetzung: *óenchorp* (§. 173, 3).
oi umlaut von *o*: *coimdiu*; *ói* von *ó*: *preceptóir*.
oi, ói = *óe* (umlaut *oei*), diphthong §. 72.
ói contrahiert auß *o-e*: *ar(a)fó-im*, *fó-isitiu*.

ol (ul-s, ul-tra) nach dem comp. (quam) mit *tá*.

olcc, ulcc böse.

olchene übrigens, sonst, ceteri.

ón demonstr. (id), auch verstärkend: *dian-d-aithirsid ón*.

óre, uare weil, mit folgendem rel. (*n*).

Ossæ Hoseas.

P.

P für *b* im außlaut: *imp, cinip, arimp*; *p = bb*: *ropia*,
in anderen formen von *bu* velleicht reduplication: *ropad*;
p = tb: *epur* (s. *t*).

peccád, msc. 8., peccatum, gen. *pectha* (§. 75, 2. 173, 3);
senpheccád, alte sünde.

popul, msc. 10., populus.

precept (praeceptum), fem. 9., doctrina.

preceptóir, msc. 9., praeceptor.

predchím, pridchím predige.

R.

R' = *ro*: *rambia, rairigsiur, dofo-r-chossol*.

rambia im wird sein (= *ro-an-bia*).

ráth, ntr. 10., gnade, gabe von gott.

rec(h)t, msc. (auch ntr.) 8., gesetz.

re(n) — vgl. *prae, prius* — mit dat., vor; *risiu* bevor.

riar wille, dat. *doréir* (praep. mit gen.) zu willen.

rig kommen; fut. pass. *ríghir* (venietur).

rímaire, msc. 10., rechner, von:

rími- rechnen, zählen; mit

ad- zählen, rechnen;

do- erzählen.

ro, ru- (§. 167, 3. 304) — vgl. *r'* — verbalpartikel der voll-
endeten handlung: 1) perf. *ropsa* (s. *bu*), *rofetar, rofitir*
(s. *fid*), *ro-n-dlámiged-ni* (wir sind gesammelt), *ro-m-bói*
(s. *bu*); *ad-ro-grad, arroét* (= *ar-ro-fo-éit*), *asrubart*,
auch auß gelaßen *asbert*; 2) fut. und conj. *robia*; *conro-*,
corro-, *arnáru-*. — *ró = ro(n)*: *rosárichset*.

rogu (vermutlich *s*-stamm) wal, vgl. *togu*.

ru s. *ro*.

rín (got. *runa*), fem. 10., geheimnis.

S.

S suff. pron. 3. msc. ntr. in *fríss*; *s(n)* inf. pron. 3. fem. *ní-s-coirthéir*.

sa, se, so, demonstr. (adv.): 1) hinter subst. (mit artikel, wie franz. *ci*); 2) *sa (se §. 74, 2)* verstärkt die erste person: *domsa, mo básusa, ropsa*, hinter dem prädikat *níba dímicthese*.

saegul, sáigul (=saeculum?), 10., lebenszeit (später: saeculum, welt).
saethrech, sáithrech mühselig.

saigid (= got. *sakan?*) disputieren, reden.

sáin singularis.

salt, msc. 8., saltus (speziell der saltus lunae).

samlid, adv. (vgl. caelitus, divinitus) von *samal*, so.

sárigi- verachten; perf. 3. pl. *rósárichset (ró = ron)*.

scarád, msc. 8., scheidung, (infin.) sich trennen (*fri*);

etarscarád gänzliche scheidung.

scél (= **secitlon*), ntr. 10., sage, erzählung, bericht.

se, pron. demonstr., dat. *risiu*; als adv. s. *sa*.

sech (= secus), praep. in zusammensetzungen *sechm'*, *sechma*:
sechmadachte (s. *tag*).

sech (sequi); infin. *sechem*, fem., acc. *frisechim*; mit

co(n)-, cot- unterweisen, zurecht weisen; fut. pass. *cotob-*
(= *cot-dob-*)*sechfider*, imperf. (ir werdet);

in-cho(n)- bedeuten, bezeichnen, perf. (§. 304, 2) *inchoisecht*;

fo- verfolgen; praes. pass. *fo-n-segar* (§. 287. 173, 3) wir werden verfolgt.

do-di-ud- erwecken; conj. pass. *dodiusgadar*.

sen (= sen-ex) alt, in zusammensetzungen: *senpheccad*.

serc, fem. 10., liebe, begirde:

deserc liebe (caritas).

sétche, fem. 10., gattin.

1. *si* sie; verstärkend: *a-dochum-si*.

2. *si* ir; verstärkend: *dúibsi, indibsi, libsi, hóre dongniúth-si*, hinter dem prädikatsnomen *hóre adib foirbthisi*.

side (= *se + de*, das um gekerte *diser, döser*), demonstr.; seltener *sede, sode*.

síl, ntr. 10., same.

sin (= *se + n'*), demonstr. suff. (wie franz. *là*); hinter subst. *anainmsin, inrechtsin*, seltener hinter pron. *diairisin, fadésin*.

slán (= **salán*) *salvus*; *bidslán* *sempersalvus*.

slond, 10., *bedeutung, andeutung*.

so, su = εῖ: *sochrud, sonirt (nert)*.

so, demonstr., s. *sa*; *inso* one genusunterschied wol eigentlich adverbialer dativ (abl.), hier, da (also *so* statt *su, siu*).

sochuide, fem. 10., menschenmenge; collectiv: *corrochreitea sochuide* daß vile glauben.

sodin (= *sode + n'*), demonstr. ntr., diß: *trisodin*.

sóer, sóir frei, edel (ingenuus; gegensatz *dóir*), mit *oc*: kundig, geschickt;

sóira- befreien, erretten; 3. sg. fut. *sóirfea*;

sóire, fem. 10., freiheit, befreiung, salus.

sollumun (sollemne) festmal.

som selbst; verstärkt die 3. person im sg. msc. ntr. und im pl.: *indsom, doibsom, friusom; forasaegulsom; ni ceilsom*.

son (sonus), msc. 10., wort, gen. *suin*, acc. pl. *sunu* (§. 74, 1).

són diß (stärker als *ón*).

spirut (§. 74, 1), msc. 8., spiritus, gen. *spirito, spiruto, spírto*.

su (so) 1) verstärkung der 2. person: *ciasberasu*; 2) in *massu (maso)* und *ciasu (ceso)* wol mit dem *so* in *inso* identisch: **ma-as-su*?

suidigud, msc. 8., (infin.) setzen.

T.

T nach außfall von vocalen bleibt unaspriert nach *n, l, s*: *déntí*; tritt ein: 1) im anlaut für *d'* (*do*) vor vocalen (und *f, s*): *tic, tanic, tucc-, tes-, tar-, tath-, tind-, tór-*; 2) im silbenaußlaut für *d* vor *s*: *ronmóitsem, int(s)* nom. msc., namentlich vor *s*: *isintsechmadachtu, intsamil, tintúth*; seltener für *th* vor anderen cons.: *atbail*; 3) *t* oder *tt* für *d + d*: *cretim, th + th: brotto, d + th: imráto, t + th: crete, th + t: lotar, d + t: conitucca*.

-t (-ít), pron. suff. der 2. sg. nach praep.: *uait, dúit*.

tá (nach Stokes = *do + vas*) esse, lexstare; nur praes. 2. pl.

tad, 3. *tat*, conj. 1. pl. *con-dan*; rel. *ol-daas, ol-doas* (quam est); mit

ad: *atá, hóre attá* = **ad(n)tá*.

tabairt, tabart, fem. 9. 10, geben, infin von

- tabur* (wol = *do-ath-b.*, trotz ab weichender behandlung des *th*), gebe; perf. §. 304, 2, fut. *tibér*; 1. pl. imper. *taibrem*, 3. sg. *taibred*, part. necess. *tabarthí*.
- tag* nebenform für *teg*, *tiag* (s. *tec(h)t*, *fortac(h)t*), mit *con-* suchen, fordern; 3. sg. *contaig*, *condaig*; *sechma-*; part. pass. *sechmadac(h)te* praeteritus, auch subst. ntr. *tair-chechuin* s. *can*.
- talland* (= *do-elland*), 10., fähigkeit, talent.
- tan* (= *do-an?*) weile, zeit; adv. *intain* mit rel. (*n*) als, wenn (*cum*); *iarain* hernach.
- tanic* s. *do-ic*.
- tar*, *dar* (trans) über, durch, mit acc.; *tar-éssi(n)* uneig. praep. nach, für; *tar-a-éssi* danach, dafür.
- tatháir* (= *doath-áir*) tadel, vorwurf,
- tec(h)t* (zu §. 226), fem. 9., gang, infin. von *tiag*; davon *tec(h)taire*, msc. 10., gesanter.
- tec(h)ta-* haben; 3. pl. *tectit*, verbunden *tectat*.
- teora*, fem., von *tri* (§. 237) drei.
- tesbuith* (= *do-es-b.*), fem. 9., lücke, infin. felen; conj. 3. pl. *cu-tesbat*.
- tét* gehen; rel. *téte*.
- tiag* auf ein zil loß gehen (*tendere*, *subire*); 1. pl. *tiagme-ni*; *imm'*- wandeln, conj. statt imper. 2. pl. *ni imthésid* (§. 304, 1, anm.); als infin. *imthecht*, fem. 9., wandeln.
- tic* = *do-ic*.
- tigerne* (von *teg*, ntr. *as*-stamm, haus), msc. 10., herr.
- tintúth* (*do-ind-súth* von *só* wenden, beitr. IV, 172), msc. 8., übersetzung.
- tír*, ntr. 9., land.
- togu* (= *dofogu*, vgl. *rogu*) berufung, gen. acc. ebenso (!).
- tol* (= *dofol?* s. *irlam*), fem. 10., wille, dat. *tuil*, *toil*, gen. pl. *tol*.
- toraisse* = *taraisse*, *tarisse* fest, beständig (vgl. *iress*).
- torbe* (= *doforbe*), adj., nützlich, subst. ntr. 10., nutzen.
- tórmach* (= *doformag*), 10., vermerung, infin.
- tossach*, ntr. 10., anfang.
- tra* (abgekürzt *t*) also.

tré, trí (gewöhnlich verkürzt) mit acc. durch: *tribaithis, trephrecept, trefoirbthetith*, mit suff. pron. 3. msc. ntr. *triit* = *trít*; vor dem art. *tris*: *trisenpecthu*.

trebar klug, gen. *trebuir* (s. *ui*).

tri s. *tré*.

trichtaige, fem. 10., 'dreißigkeit', 30 tage.

triit s. *tré*.

triar drei personen, gen. *triir*, dat. *triur*.

tuc (= *do-uc*) bringen, 3. sg. ind. *tuic*, conj. *con-i(d)-tucca*, 3. pl. pass. (conj.) *in-duccatar*.

tuicse, part. perf. pass., (= *do-fo-quiste?* vgl. *togu*) auß-erwält, berufen.

tuile, ntr. 10., flut.

tuit fallen (3. sg. praes.), mit

do: *dothuit*, mit rel. (*n*): *dotuit*.

U.

U auß *a* assimiliert §. 74, 1 (neben *au, o*): *do-thórmuch, hi-bar-cumung*; auß *o*: *sunu*; *u* statt *iu* namentlich in außlaut *diadu, bélu, sechmadachtu; didu; assu, laigu*.
u, iu suff. pron. der 3. pl. acc.: *friu*.

ua, uai s. *ó*.

uan-ni von uns, s. *ó*.

uar, fem. 10., hora, gen. *uare, óre*, dat. acc. *uair, óir*; dual. nom. *dí uair*, dat. *dib nuarib*.

ui umlaut 1) von *u*: *buih, uisse, cuicce*; 2) von *o* (oft nur scheinbar): *cuit, uile*; 3) statt *ai*: *tairchechuin, trebuir*.

uile, 10. adj. pron., jeder, alle.

uisse, 10., gerecht.

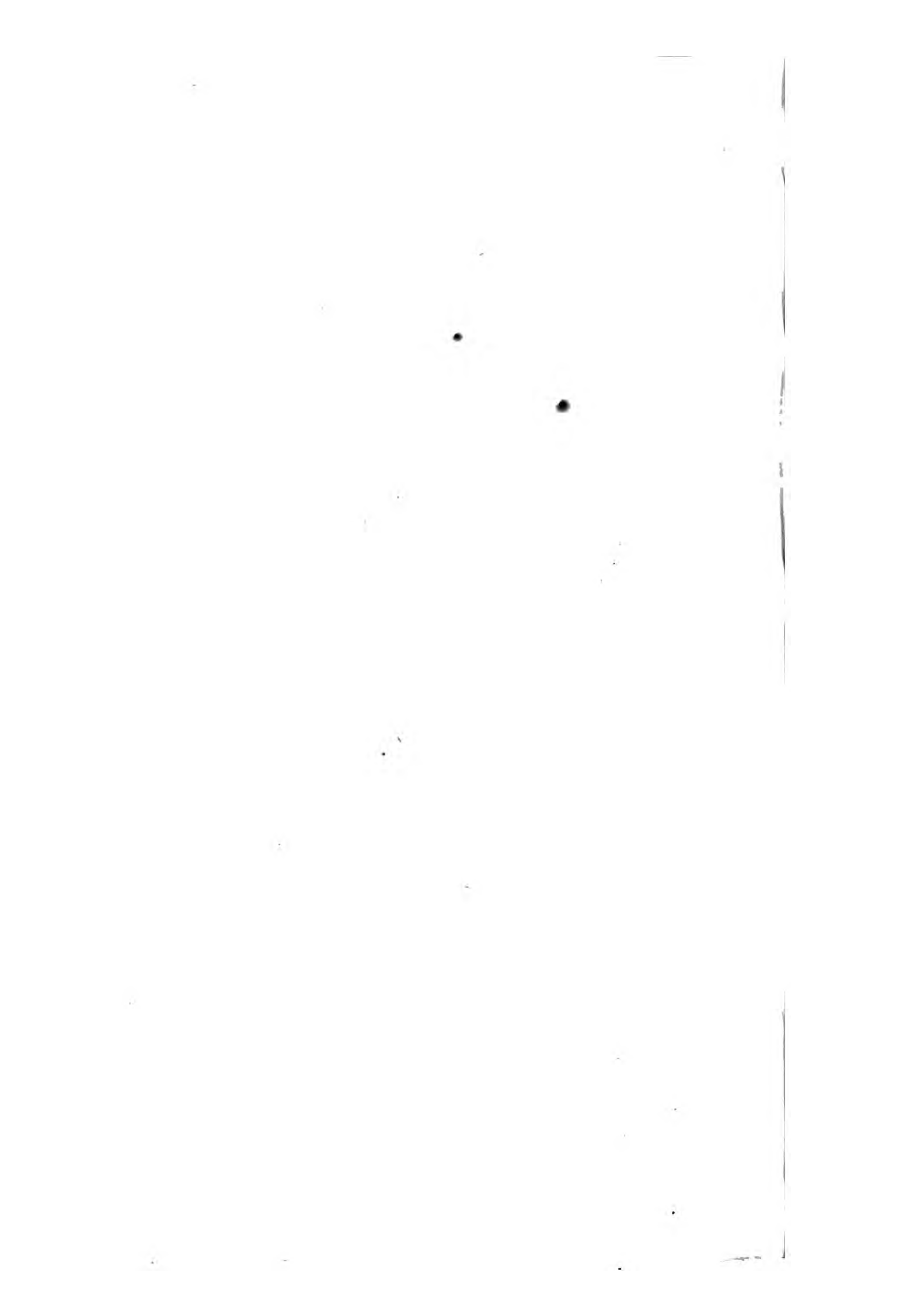
(*h*)*umaldóit*, fem. 9., humilitas.

unga, fem. 10., uncia, ein zwölftel einer minute.

H. Ebel.

IX.

Altbulgarisch.



Alphabete *)

(das glagolitische nur in der älteren runden form).

kyrillisch	glagolitisch		kyrillisch	glagolitisch	
а	⳨	<i>a</i>	к	ⳤ	<i>k</i>
б	⳩	<i>b</i>	л	ⳬ	<i>l</i>
в	⳪	<i>v</i>	м	ⳮ	<i>m</i>
г	Ⳬ	<i>g</i>	н	⳰	<i>n</i>
д	Ⳮ	<i>d</i>	о	⳱	<i>o</i>
е	Ⳳ	<i>e</i>	п	⳴	<i>p</i>
ж	ⳳ	<i>ž</i>	р	⳶	<i>r</i>
ѕ	⳴	<i>s</i>	с	⳷	<i>s</i>
з	⳵	<i>z</i>	т	⳸	<i>t</i>
и, ѥ	⳶	<i>i, j</i>	оу	⳹	<i>u</i>
і, ї	⳷	<i>i</i>	ѳ	⳺	<i>f</i>
	⳸, ⳹	<i>č</i>	х	⳻	<i>ch</i>

*) Wir halten das so gen. kyrillische alphabet, das, wie das im ductus ähnliche gotische alphabet, auf der griechischen uncialschrift beruht, für das ältere. Es war wol bereits vor Kyrill vorhanden, weil es, wenn es erst um die mitte des IX jahrh. entstanden wäre, die griechische cursivschrift zur grundlage haben würde. Das so genante glagolitische alphabet gilt uns als eine verschnörkelung des kyrillischen. Eine weitere begründung dieser in neuerer zeit bestrittenen ansicht kann hier nicht gegeben werden.

Sr.

kyrillisch	glagolitisch		kyrillisch	glagolitisch	
Ѡ	Ɑ	o	Ѧ		ja
ѡ	Ɱ	št	ѧ		je
Ѣ	Ɐ	c	Ѩ	Ⱳ	ġ
Ѥ	Ɒ	č	ѩ	ⱳ	q
Ѧ	ⱱ	š	Ѫ	ⱴ	jġ
Ѩ	Ⱳ	š	ѫ	Ⱶ	jq
Ѭ	ⱳ, ⱴ	y	Ѭ		ξ = ks
Ѯ	Ⱶ	ř	ѭ		ψ = ps
Ѱ	ⱶ	ě	Ѯ	ⱶ	θ = th
Ѳ	ⱷ	ju	ѯ	ⱷ	v = y

ѡ, Ѣ ist compendium für ѡѢ, ѡѡ und wird oft so getrent geschriben; s und z, Ѧ und ѧ (ѧ), Ѡ und ѡ sind phonetisch gleichbedeutend; s, ѧ, ѡ sind in gewissen worten und verbindungen gebräuchlich; ѧ (d') ist wie eng verbundenes dj zu sprechen, in älteren handschriften nur in griechischen worten für γ vor palatalen vocalen (i, ε, v), später auch j; ġ und ja fallen im glagolitischen in Δ zusammen, für ju steht glagolitisch auch + (a), wie für je immer э (e). In manchen handschriften findet sich ѧ, ѧ, ѧ (l', n', r'), um die innige verbindung von lj, nj, rj auß zu drücken. Für die außsprache vergl. § 76 u. nachtrag zu p. 119.

Die folgenden texte sind entnommen dem kyrillisch geschribenen so genanten Ostromirschen Evangelium aus dem jare 1056—1057 (herauf gegeben von Vostokov, St. Petersburg 1843), und dem glagolitisch geschribenen so genanten Assemanischen oder Vaticanischen Evangelium aus dem XI. jarhundert (herauf gegeben von Fr. Rački, Agram 1865). Die in den erwähnten auß-

gaben vor kommenden compendien sind aufgelöst, in den stücken aus dem Ostrom. Evang. die dort nicht vorhandene worttrennung durch geführt, das den buchstaben *ъ* vertretende zeichen ' durch *ъ* ersetzt, das selbe zeichen, wenn es die erweichung von *l, n, r* auß drückt, oder sonst für *j* steht, durch *j* gegeben.

Das zeichen *ѣ* ist im Ostrom. codex nicht gebräuchlich. In den glagolitischen stücken ist die verwechslung von *ѣ* und *ѧ* ser häufig (s. p. 680); zuweilen sind die halbvocale auch ganz auß gelaßen, z. b. *vsi = vīsi.**)

*) Um den leren raum dieser seite nicht unbenützt zu laszen, teilen wir noch die chorvatische, eckige form des glagolitischen alphabets hier mit.

Ѡ	<i>a</i>	ꙗ	<i>k</i>	ꙗ	<i>ch</i>
ѡ	<i>b</i>	Ѣ	<i>l</i>	Ѥ	<i>o</i>
Ѣ	<i>v</i>	ѣ	<i>m</i>	Ѧ	<i>št</i>
ꙗ	<i>g</i>	Ѧ	<i>n</i>	Ѩ	<i>c</i>
Ѥ	<i>d</i>	ѧ	<i>o</i>	Ѭ	<i>č</i>
ѧ	<i>e</i>	Ѩ	<i>p</i>	ѭ	<i>š</i>
Ѣ	<i>ž</i>	ꙗ	<i>r</i>	Ѯ, ꙗ	<i>ŭ</i>
Ѥ	<i>z</i>	Ѭ	<i>s</i>	Ѱ (ѱ)	<i>y</i>
Ѧ	<i>z</i>	ѭ	<i>t</i>	Ѳ, ꙗ	<i>ī</i>
Ѥ	<i>i</i>	Ѯ	<i>u</i>	Ѵ	<i>ě (ja)</i>
ѧ, ѧ	<i>i j,</i>	Ѱ	<i>f</i>	Ѷ	<i>ju</i>
Ѩ	<i>d</i>				

A. Matth. VI, 7—13.

7. МОЛАЩЕ ЖЕ СЯ НЕ ЛИХО ГЛАГОЛТЕ ЯКОЖЕ ИЗУУЬНИЦИ, МЫНАТЬ БО СЯ ЯКО ВЪ МЪНОЗѢ ГЛАГОЛАННН СКОЕМЪ ОУСЛЫШАНН БѢДѢТЬ.

8. НЕ ПОДОБИТЕ СЯ ОУБО НИМЪ, ВѢСТЬ БО ОТЬЦЬ ВАШЬ ИХЪЖЕ ТРѢ-
БОУЮТЕ ПРѢЖДЕ ПРОШЕННН ВАШЕГО.

9. ТАКО ОУБО МОЛНТЕ ВЪ СЯ · ОТЬУЕ НАШЬ ИЖЕ ИЕСИ НА НЕБЕ-
СЕХЪ, ДА СВЯТИТЬ СЯ ИМА ТВОЮ,

10. ДА ПРИДЕТЬ ЦЕСАРЬСТВНЮ ТВОЮ, ДА БѢДЕТЬ ВОЛА ТВОЮ ЯКА НА
НЕБЕСИ И НА ЗЕМЛИ.

11. ХЛѢБЪ НАШЬ НАСЖИРНЪИ ДАЖДЪ НАМЪ ДНЬСЬ,

12. И ОСТАВИ НАМЪ ДЛЪГЫ НАША ЯКО И МЫ ОСТАВЛЯЕМЪ ДЛЪЖЪ-
НИКОМЪ НАШНМЪ,

13. И НЕ ВЪВЕДИ НАСЪ ВЪ НАПАСТЬ НЪ ИЗБАВИ МЫ ОТЪ НЕПРИ-
ЯЗНИ, ЯКО ТВОЮ ИЕСТЬ ЦЕСАРЬСТВНЮ И СИЛА И СЛАВА ВЪ ВѢКЪ. АМИН.

7. *molěšte že se ne licho glagolěte jakože jězyčnici, mīnětī bo se jako vŭ mŭnozě glagolanii svojemŭ uslyšani będatī.*

8. *ne podobite se ubo imŭ, věstī bo otičī vaši ichŭže trębujete přěžde prošeniја vašego.*

9. *tako ubo molite vy se: otiče naši, iže jesi na nebe-
sechŭ, da světitī se ime tvoje,*

10. *da prideti cesaristvije*) tvoje, da będeti volja tvoja
jaka**) na nebesi i na zemi;*

11. *chlěbŭ naši nasqštinyj daždŭ namŭ dnŭsŭ,*

12. *i ostavi namŭ dlŭgy naše, jako i my ostavlјajemŭ
dlŭžŭnikomŭ našimŭ,*

13. *i ne vŭvedi nasŭ vŭ napastŭ, nŭ izbavi ny otŭ
neprijazni, jako tvoje jesti cesaristvije*) i sila i slava vŭ
věky. amin.*

*) *česaristvije.*

**) *wol schreibfeler für jako.*

B. Joh. I, 1—28.

1. ИСКОНН БѢ СЛОВО, И СЛОВО БѢ ОТЪ БОГА, И БОГЪ БѢ СЛОВО.
2. СЕ БѢ ИСКОНН ОУ БОГА.
3. И ТЪМЪ ВЪСА БЫША, И БЕЗЪ НЕГО НИЧУТО ЖЕ НЕ БЫСТЬ ИЖЕ БЫСТЬ.
4. ВЪ ТОМЪ ЖИВОТЪ БѢ, И ЖИВОТЪ БѢ СВѢТЪ УЛОВѢКОМЪ.
5. И СВѢТЪ КЪ ТЪМЪ СВѢТНТЬ СЯ, И ТЪМА ЯГО НЕ ОБАТЪ.
6. БЫСТЬ УЛОВѢКЪ ПОСЛААНЪ ОТЪ БОГА, ИМА ЯМОУ ПОДНЪ.
7. ТЪ ПРИДЕ КЪ СВѢДѢТЕЛЬСТВО, ДА СВѢДѢТЕЛЬСТВУЮИТЬ О СВѢТѢ, ДА ВЪСИ ВЪРЖ ИМАТЬ ИМЪ.
8. НЕ БѢ ТЪ СВѢТЪ, НЪ ДА СВѢДѢТЕЛЬСТВУЮИТЬ О СВѢТѢ.

1. *iskoni bě slovo, i slovo bě otŭ boga, i bogŭ bě slovo.*

2. *se bě iskoni u boga.*

3. *i tĕmŭ vŭsa byše, i bez nego*) ničito že ne bystŭ, ježe bystŭ.*

4. *vŭ tomŭ životŭ bě, i životŭ bě svĕtŭ človĕkomŭ.*

5. *i svĕtŭ vŭ tĕmĕ svĕtitŭ se, i tĕma jeho ne obatŭ.*

6. *bystŭ človĕkŭ posŭlanŭ otŭ boga, ime jemu Ioanŭ.*

7. *tŭ pride vŭ sŭvĕdĕtelŭstvo, da sŭvĕdĕtelŭstvujetŭ o svĕtĕ, da vŭsi vĕra imatŭ imŭ.*

8. *ne bě tŭ svĕtŭ, nŭ da sŭvĕdĕtelŭstvujetŭ o svĕtĕ.*

*) für *bezŭ njego*.

9. БѢ СВѢТЪ ИСТИНЬНЫИ, ИЖЕ ПРОСВѢЩАЮТЬ ВЪСЯКОГО УЛОВЕКА
ГРАДЖЦА ВЪ МИРѢ.

10. ВЪ МИРѢ БѢ, И МИРѢ ТѢМЪ БЫСТЬ, И МИРѢ ЕГО НЕ ПОЗНА.

11. КЪ СКОИ ПРИДЕ, И СКОИ ЕГО НЕ ПРИНѢША.

12. ЈЕЛКО ЖЕ НХЪ ПРИНѢТЪ И, ДАСТЬ ИМЪ ОБЛАСТЬ УДОМЪ БО-
ЖИЕМЪ БЫТИ, ВѢРОУЮЩЕМЪ ВЪ ИМА ЕГО,

13. ИЖЕ НИ ОТЪ КРѢВИ НИ ОТЪ ПОХОТИ ПЛѢТЪСКЫА НИ ОТЪ ПО-
ХОТИ МѢЖЬСКИ НЪ ОТЪ БОГА РОДИША СЯ.

14. И СЛОВО ПЛѢТЬ БЫСТЬ И ВЪСЕЛИ СЯ ВЪ НЫ, И ВИДЕХОМЪ
СЛАВѢ ЕГО, СЛАВѢ ЈАКО ЈЕДИНОУДАДОГО ОТЪ ОТЬЦА, ИСПЪЛНѢ БЛАГОДАТИ
И ИСТИНЫ.

15. ИОАНЪ СВѢДѢТЕЛЬСТВОВА О НИЕМЪ И ВЪЗЪВА ГЛАГОЛА · СЪ БѢ
ЈЕГОЖЕ РѢХЪ · ГРАДЫИ ПО МЪНѢ ПРѢДЪ МЪНОЖЪ БЫСТЬ, ЈАКО ПЪРВЕИ
МЕНЕ БѢ.

9. *bě světŭ istinŭnyj, iže prosvěštajeti všjakogo člověka
grędąšta vŭ mirŭ.*

10. *vŭ mirě bě, i mirŭ tĕmŭ bystŭ, i mirŭ jeho ne
pozná.*

11. *vŭ svoja pride, i svoi jeho ne prijěšę.*

12. *jeliko že ichŭ prijĕtŭ i, dastŭ imŭ oblastŭ čedomŭ
božijemŭ byti, vĕrująštemŭ vŭ imeę jeho,*

13. *iže ni otŭ krŭvi ni otŭ pochoti plŭtŭskyę*) ni otŭ
pochoti męžŭsky nŭ otŭ boga rodiša**) sę.*

14. *i slovo plŭtŭ bystŭ i vŭseli sę vŭ ny, i vidĕchomŭ
slavę jeho, slavę jako jedinočędaago otŭ otŭca, ispŭlnŭ
blagodatŭ i istiny.*

15. *Ioanŭ sŭvĕdĕtelŭstvova o njemŭ i vŭzŭva glagolę***):
sŭ bě, jehože rĕchŭ: grędyj po mŭnĕ prĕdŭ mŭnoją bystŭ,
jako pŭrvĕj mene bě.*

*) für *plŭtŭskyę*. **) Russismus für *rodišę* ***) für *glagolę*.

9. ԼԱ ՋՄԱՍ ՅՋՍԿԻՐԻՑ, ԿՃՅ ԲԵՅՋՄԱՍՈՒՅՍՈՑ ՎՅՋԱԻՅՅՅ ԿՈՅ-
ՎԱԻԻ ՅՈՅՔՍՍՈՒԻԻՅՅ ՎՅ ՊԵԿՑ.

10. ՎՅ ՊԵԿՑ ԼԱ, Յ ՊԵԿՑ ՍԱՊՑՑ ԸՑԿՋՍՈՑ, Յ ՎՅՋՑ ՊԵԿՑ
ՅՅՅ ԲՅ ԲԵԿՅՔՍՈՑ *).

12. ՅՈՒԻՅ ՃՅ ՃԼՅ ԲԵԿՅՔՍՈՑ Կ, ՈՒՋՍՈՑ ՅՊՑ ՅԸՈՒՋՍՈՑ ԿՔ-
ՈՅՊՑՑ ԸՅՃԿՅՊՑՑ ԸՑԿՍՍԿ, ՎԱԼՅՑՔՅԿՍԿՅՊՑՑ ՎՅ ՅՊՑՑ ՅՅՅ,

13. ՅՃՅ ԲՅ ՅՍՈՑ ԻԵՑՎՅ ԲՅ ՅՍՈՑ ԲՅԼՅՍՍԿ ԲՈՑՍՈՑՋԻՑԿՅՑ ԲՅ
ՅՍՈՑ ԲՅԼՅՍՍՅ ՊՅՑՔՈՑՋԻՑՅ ԲՅ ՅՍՈՑ ԸՅՅԻ ԼՅՈՒԿՍՔ ՋՔ.

14. Յ ՋՈՅՎՅՅ ԲՈՑՍՈՑ ԸՑՅՋՍՈՑ Յ ՎՅՋՅՈՒԿ ՋՔ ՎՅ ԲՅՅ, Յ ՎԿ-
ՈՒԱՅՊՑՑ ՋՈՒՎՅՑՔ ՅՅՅ, ՋՈՒՎՅՑՔ ԱԻՅ ՅԲՅԿՔՈՒԻԻՅՅ ՅՍՈՑ ՅՍՈՑՎԻ, ՅՋ-
ԲՈՑՑԲՅ ԸՈՒԿՅՈՒՍՍՅ Յ ՅՋՍՅԲՑԿ.

15. ՅՅԻԲՅ ՋՅՎԱՈՒԱՍՅՈՑՈՑՋՍՎՅՅՍՈՑ Յ ԲՅՊՑՑ Յ ՎՅՈՑՎՎԻ ԿՈՒԻ-
ԿՅՈՑՅՑ · ՋՑ ԼԱ ՅՅՅՅՅ ԵԱԼՅ · ԿԵՅՔՈՑԿ ԲՅ ՊՅՑԲԱ ԲԵԱՈՑ ՊՅՑԲՅՑՔ
ԸՑԿՋՍՈՑ, ԱԻՅ ԲԵՑՎԱՅ ՊՅՅԲՅ ԼԱ.

9. *bě svět istinŭnŭ, iže prosvěštaetŭ vŭsěkogo člověka
idaštaago vŭ mirŭ.*

10. *vŭ mirě bě, i mirŭ tēmŭ bystŭ, i vesŭ mirŭ ego ne
prijetŭ*).*

12. *eliko že ichŭ prijetŭ i, dastŭ imŭ oblastŭ čedomŭ
božiemŭ byti, věrujaštŭimŭ vŭ imę ego,*

13. *iže ne otŭ krŭve ni otŭ pochoti plŭtŭskyję ni otŭ
pochoti mažŭsky ni otŭ boga rodišę sę.*

14. *i slovo plŭtŭ bystŭ i vŭseli sę vŭ ny, i viděchomŭ
slava ego, slava ěko inočędaago otŭ otŭca, isplŭnŭ blago-
dati i istiny.*

15. *Ioanŭ sŭvĕdĕtelŭstvetŭ o nemŭ i vŭzŭiva glagolję:
sŭ bě, egože rĕchŭ: grjedy**.) po mŭnĕ přĕdŭ mŭnoja bystŭ,
ěko přŭvĕj mene bě.*

*) *prijetŭ* entspricht dem *prijęšę* des kyr. textes. Die worte *pozna*
—*ne* felen im Ass. Ev.; *prijętu* ist aber praedikat zu *mirŭ*, daher singular.

**) *ję* für *ę* geschriben komt im Assem. Evang. öfter vor.

16. И ОТЪ ИСПЪЛНЕННА ЯГО МЫ ВСИ ПРИЕХОМЪ БЛАГОДАТЬ БЪЗ
БЛАГОДАТЬ.

17. ЯКО ЗАКОМЪ МОСЕОМЪ ДАНЪ БЫСТЬ, БЛАГОДАТЬ И ИСТИНА ИСОУ-
СОМЪ ХРИСТОМЪ БЫСТЬ.

18. БОГА НИКЪТО ЖЕ НИКЪДЕ ЖЕ НЕ ВИДЪ, ТЪКЪМО ЈЕДИНООУДЫН
СЫНЪ СЫ ВЪ ЛОНЪ ОТЪУН ТЪ И ИСПОВЕДА.

19. И СЕ ЈЕСТЬ СВЪДѢТЕЛЬСТВО ИОАНОВО, ЈЕГДА ПОСЛАША ИЮДЕИ ОТЪ
ИЕРОУСАЛИМА ИЕРЕИ И ЛЕВЪГИТЫ, ДА ВЪПРОСАТЬ ЈЕГО · ТЫ КЪТО ЈЕСИ;

20. И ИСПОВЕДА И НЕ ОТЪВЪРЖЕ СЯ, И ИСПОВЕДА · ЯКО ИЕСМЪ
АЗЪ ХРИСОСЪ.

21. И ВЪПРОСИША ЖЕ И · КЪТО ОУБО ТЫ ЈЕСИ; ИЛИА ЛИ ЈЕСИ; И
ГЛАГОЛА · ИЕСМЪ. ПРОРОКЪ ЛИ ЈЕСИ ТЫ; И ОТЪВЪЩА · НИ.

22. РЕША ЖЕ ЈЕМОУ · КЪТО ЈЕСИ; ДА ОТЪВЪТЪ ДАМЪ ПОСЪЛАВЪ-
ШИНИМЪ МЫ · УЪТО ГЛАГОЛЮШИ О ТЕБѢ САМОМЪ;

16. *i otŭ ispŭlnjenija jago my vsi prijexomŭ blagodatŭ
vŭz*) blagodatŭ.*

17. *jako zakonŭ Moseomŭ danŭ bystŭ, blagodatŭ i istina
Isusomŭ Christomŭ bystŭ.*

18. *boga nikŭto že nikŭde že ne vidě, tŭkŭmo jedino-
čedyj synŭ sy vŭ loně otŭči, tŭ i ispověda.*

19. *i se jestŭ sŭvdětelŭstvo Ioanovo, jegda poslašę Iju-
dei otŭ Ierusalima iereję i levŭgity da vŭprosetŭ jago: ty
kŭto jesi?*

20. *i ispověda i ne otŭvirže se, i ispověda: jako nęsmŭ
azŭ Christosŭ.*

21. *i vŭprosišę že i: kŭto ubo ty jesi? Ilija li jesi?
i glagola: nęsmŭ. prorokŭ li jesi ty? i otŭvęšta: ni.*

22. *ręšę že jemu: kŭto jesi? da otŭvętŭ damŭ posŭ-
lavŭšimŭ ny. čŭto glagolješi o tebě samomŭ?*

*) für vŭzŭ.

23. рече же · азъ гласъ въпниѣшаго въ поустыни, исправите
пѣтъ господьнѣ, яко же рече нелиа пророкъ.

24. и посланни бѣахъ отъ фарисен,

25. и въпросиша и и рѣша юмоу · уѣто оубо крѣщаеши, аще
ты нѣси христосъ ни илиа ни пророкъ ;

26. отвѣща имъ юманъ глагола · азъ крѣщаю въ водѣ, по
срѣдѣ же влсѣ стонтъ югоже не вѣсте.

27. тѣ юсть градъи по мѣнтъ, яко първѣи мене бѣ, юмоу же
нѣсмъ достоннѣ, да отрѣшъ ремень сапогоу юго.

28. си въ вѣданни бѣша об онѣ полѣ иордана, идеже бѣ
юманъ крѣста.

23. *reče že: azŭ glasŭ vŭpniŭštaago vŭ pustyni, ispra-
vite patŭ gospodŭni, jako že reče Isaija prorokŭ.*

24. *i posŭlanŭi bjaachq*) otŭ farisej,*

25. *i vŭprosiŭŝe i i rѣŝe jemŭ: čito ubo kriŭstajeŝi, aŝte
ty nѣsi Christosŭ ni Ilija ni prorokŭ?*

26. *otŭvѣŝta imŭ Ioanŭ glagole**): azŭ kriŭtajq vŭ vodѣ,
po srѣdѣ že vasŭ stoitŭ, jehože ne vѣste.*

27. *tŭ jestŭ grѣdyj po mŭnѣ, jako pŭrvѣj mene bѣ, je-
mŭže nѣsmŭ dostojnŭ, da otrѣŝq†) remenŭ sapogu jeho.*

28. *si vŭ Vithanŭi byŝe ob ††) onŭ polŭ Iordana, ideže
bѣ Ioanŭ kriŭŝte.*

*) für *bѣachq*.

**) statt *glagoljѣ*.

†) statt *otŭrѣŝq* (inf. *otŭrѣŝiti*).

††) statt *obŭ*.

C. Matth. XIII, 24—30.

24. рече господь притѣуж снѣж · подобно юсть цесарьствнѣ небеснѣноу чловѣкоу сѣавѣшоу доброуе сѣма на селѣ своѣмь.

25. сѣпащемъ же чловѣкомъ прнде брлгъ его н въсѣмъ плѣвелъ по средѣ пшеница н отнде.

26. югда же прозаве трѣва н плодъ сѣтвори, тѣгда яви сѣ н плѣвелъ.

27. прншѣдѣше же рлбн господнна рѣша юмоу · господн, не добро ли сѣма сѣмалъ юсн на селѣ своѣмь; отъ кждоу оубо имать плѣвелы;

24. *reče gospodi pritiuča sijǫ: podobno jesti cesarǫstviǫe*) nebesiǫnoje človĕku sĕavŭšu***) dobroje sĕmę na selĕ svojemĭ.*

25. *sŭpeštemŭ že človĕkomŭ pride vragŭ jeho i vŭsĕja plĕvelŭ po srĕdĕ pŭšenice i otide.*

26. *jegda že prozĕbe trĕva i plodŭ sŭtvori, tŭgda javi sę i plĕvelŭ.*

27. *prišidŭše že rabi gospodina rĕše jemu: gospodi, ne dobro li sĕmę sĕjalŭ jesi na selĕ svojemĭ? otŭ kǫdu ubo imatŭ plĕvely?*

*) *cĕsarǫstviǫe.*

**) *statt sĕjavŭšu.*

C. Matth. XIII, 24—30.

24. ԵՅԿՅ ՔՅԶԲՅՈՅ ԶՄՅՃԽՅ ԹԿՅԲԳԻՅՄՅ ԲԵՅՄԿՅԸ ԶԳԿԸ . ԲՅ-
ՈՅԸԿԲՅ ՉԶՄԿ ՎԱԶԻԵԶՄՄՅ ԲՅԸՅԶԲՅՅ ԿՈՅՄԱԻԹ ԶԱԻՄՈՄԹ ՈՅԸԵՅՅ
ԶԱԽԸ ԲԻ ԶՅՈՒ ԶՄՅՅԽՅ.

25. ԶԿԲԸՄՅՄՅ ԽՅ ԿՈՅՄԱԻՅՄՅ ԲԵԳՈՅ ՄԵԻՅԵ ՉՔՅ Յ ՄՈՒԱԻ
ԲՈՒՄՅՈՅ ԲՅ ԶԵՈՒԱ ԲՈՄՅԲՅՎԸ Յ ՅՄԳՈՅ.

26. ՉՔՈԻ ԽՅ ԲԵՅԿԸԸՅ ՄԵՒՄԻ Յ ԲՈՅՈՅ ԶՈՄՄՅԵԳ, ՄՅՔՈԻ
ԱՄԳՄԸ ԶԸ Յ ԲՈՒՄՅՈՒԳ.

27. ԲԵՅՄՅՈՅՄՅ ԽՅ ԵԻԸԳ ՔՅԶԲՅՈՅԲԻ ԵՒՄԸ ՉՄԹ . ՔՅԶԲՅՈՅ,
ԲՅ ՈՅԸԵՅՅ ՈՅ ԶԱԽԸ ԶԱԻՈՅ ՉԶԳ ԲԻ ԶՅՈՒ ԶՄՅՅԽՅ; Յ ՅՄԿ ԻՅԸ-
ՈՅ ԹԸՅ ՅՄՅԻՄԿ ԲՈՒՄՅՈՅԳ;

24. *reče gospodi svojim učeníkom přitčá sija: podobno estú césarstvo nebesnoe člověku sěavůšu dobroe sěmę na selě svoemů.*

25. *sřpeřstemů že člověkomů pride vragi ego i vůsěa plěvelů po srědě přšenice i otide.*

26. *egda že prožebe trěva i plodů sůtvori, togda ěvišę sę i plěveli.*

27. *přišedůše že rabi gospodina řešę emu: gospodi, ne dobroe li sěmę sěalů esi na selě svoemů? i otů kađu ubo imatů plěvely?*

28. онъ же рече имъ · врагъ уловѣкъ то сътвори. они же рѣ-
ша · хоцешн ли да шѣдъше възберемъ ѿ;

29. онъ же рече · ни, еда како вѣстъръзajúще плѣвелы вѣстър-
рѣгнете съ нимъ и пшеницѣ.

30. оставите коупно расти обою до жатвы, и въ время жа-
твы рекъ жателюмъ · шѣдъше възберете древлѣ плѣвелы и сѣвѣжате ѿ
въ снопы яко сѣжеши ѿ, а пшеницѣ сѣберете въ житницѣ моѣ.

28. *onŭ že reče imŭ: vragŭ člověkŭ to sŭtvori. oni že
rešę: chošteši li, da šidŭše vŭzberemŭ je?*

29. *onŭ že reče: ni, jeda kako vŭstŭrŭzajušte*) plěvely
vŭstŭrŭgnete sŭ nimŭ i pišenicŭ.*

30. *ostavite kupŭno rasti oboje do žetvy, i vŭ vrěmę
žetvě rekŭ žeteljemŭ: šidŭše vŭzberěte drevlje plěvely i
sŭvežate ję vŭ snopy, jako sŭžešti ja**), a pišenicŭ sŭ-
berěte vŭ žitnicŭ mojq.*

*) Russismus für *vŭstŭrŭzajušte*.

**) verschriben für *ję*.

· G l o s s a r .

kr. bedeutet kyrillisch, gl. glagolitisch.

A.

A, conj., aber.

azŭ, B gl. *azŭ*, pron. pers. 1. pers., §. 265; *mene*, gen. sg., s. 649; *mŭnĕ*, loc. dat. sg., s. 646; *mŭnoja*, instr. sg., s. 650; *my*, nom. pl.; *ny*, acc. pl., §. 266; *y*, §. 88, 3, anm.; *nasŭ*, gen. pl., s. 654; *namŭ*, dat. pl.; B 15 *mene* abhängig vom compar. *prŭvĕj*.

aminŭ, *amin* *ἀμίν*.

ašte, conj., wenn.

B.

Bezŭ, praep. mit dem gen., one; oft mit Weglaßung von *ŭ* und Anschluß an den folgenden consonanten geschriben, daher B 3 kr. *bez-nego*, gl. *bež-nego* (da *nego* = *njego*; die Verwandlung von *z* in *ž* nach §. 182, 5, s. 305).

blagodatŭ, *blagodĕtŭ*, subst. fem. 9. (*blagŭ*, adj. 10., gut; *dĕtŭ* tat, *dĕja* tue; vgl. §. 80, 2; suffix §. 226; *blagodatŭ* scheint von *da-ti* geben, *datŭ* gabe), woltat, gnade; *blagodatŭ*, gen. sg., §. 252.

bo, conj., denn.

bogŭ, subst. msc. 10. (wurz. §. 177, 1, suffix §. 216), gott; *boga*, gen. sg., §. 252, s. 560; vertritt B 18 den acc.

božij, adj. 10. (*bogŭ*, suffix §. 217, s. 397), götlich; *božijemŭ*, B 12 gl. *božiemŭ*, dat. pl., §. 261; e §. 87, 1.

brati (§. 78, 2), *bera*, *beresi*, verb. I, b, §. 293, nemen.

byti, verb. (wurz. §. 82), sein; praesensst. *jes-*, I, a, s. 790; §. 89, 2; *jesmŭ*, 1. sg. praes.; *jesi*, 2. sg. praes., B 19 gl. *esi*, §. 182,

A, 1; *jesti*, 3. sg. praes., B gl. *estü*; *bě*, 3. sg. aor. comp., §. 297, vgl. §. 305, 1; §. 182, A, 2; *běacha*, 3. pl. imperf., §. 305; *bysti* (so überall kr., gl. außer B 17 *bystü*, vgl. §. 183, 1), 3. sg. aor. comp., §. 297, 3; personalend. §. 275; *byše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, 3; personalend. §. 276; §. 182, A, 6; *bađeti*, A 10 gl. *bađet*, 3. sg. fut., vgl. s. 795, anm.; *bađati*, A 7 gl. *bađati*, 3. pl. fut.; *sy*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 467; §. 84, 2; *syj* dass. decl. comp., §. 264.

bađa, *bađeši* s. u. *byti*.

V.

Vaši, pron. poss. 2. pers., euer; decl. wie *i*, s. d.; *vašego*, gen. sg. msc., ntr.

vesti (§. 182 B), *veda*, *vedeši*, verb. I, b, führen.

viděti, *vižda*, *vidiši*, verb. V, vgl. §. 209, s. 362; wurz. §. 81, sehen; *vidě*, 3. sg. aor. comp.; *viděchomŭ*, 1. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; *ch* §. 182, A, 6.

Vithanija, subst. fem. 10., Ortsname Bethania; *Vithanii*, loc. sg., §. 254; *-i* §. 87, 3 und 5.

vlasti, *vlada*, *vladeši*, verb. I, b, herrschen, vgl. §. 181, anm.

voda, subst. fem. 10., waßer; *vodě*, loc. sg., §. 254.

volja, A 10 gl. *volě*, subst. fem. 10. (*vel-ěti* wollen, §. 181; suffix §. 217, s. 391; *o* §. 80), wille.

vragŭ, C 25, 28 *vragŭ*, subst. msc. 10., feind.

vrěmę, subst. ntr. 3., zeit; *vŭ vrěmę* zur zeit; wenn ein zeitraum angegeben wird, steht im slaw. *vŭ* mit dem acc.

vrěšti (§. 182, A, 3, b), *vrŭga*, *vrŭžeši* (§. 182, A, 3, b), verb. I, b, werfen; *ě* §. 80, 2, die dort besprochene erscheinung findet sich auch bei consonantisch schließender wurzel.

vŭ, praep. mit dem acc. und loc., in; §. 89, 1; §. 82, 2.

vŭ-vesti, verb. I, b, s. *vesti*, hinein führen; *vŭvedi*, 2. sg. imp., §. 290; §. 88, 8.

vŭz-brati, verb. I, b (s. *brati*), auf heben, weg nemen; *vŭzberemŭ*, 1. pl. praes. C 28 übersezt *chošteši da vŭzberemŭ* das griech. *θέλεις συλλέξωμεν*, da in solchen und ähnlichen constructionen das slaw. das verbum perfectum, das dem sinne nach das futurum ersetzt, gebraucht.

vüzü, mit abfall des außlautes *vüz*, so meist in zusammensetzungen; praep. mit dem acc., für, in zusammensetzungen auf, weg u. s. w.

vü-züvati, verb. I, b (s. *züvati*), auß rufen; *vüzüva*, B 15 gl. *vüzüva*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

vüpiti, *-pija*, *-piješi*, verb. V, s. 794, 1, rufen, auß rufen; *vüpijaštaago*, gen. sg. msc. decl. comp. (§. 264; §. 85) des part. praes. act., §. 229; decl. s. taf. s. 601; št §. 182, A, 4. *vü-prositi*, verb. V (s. *prositi*), fragen; *vüproseti*, B 19 gl. *vüprosetü*, 3. pl. praes.; *vüprosiše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6.

vüs-trügati, *-gaja*, *-gaješi*, verb. V (s §. 182, A, 3, a), herauß reißen; *vüs-trügajašte*, nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. taf. s. 601; št §. 182, A, 4.

vüs-trügnati, verb. IV, b (s. *trügnati*; s §. 182, A, 3, a), herauß reißen; *vüs-trügnete*, 2. pl. praes., C 29 kr. *vüs-tirügnete*; die §. 181, anm. gegebene regel wird im Ostrom. codex selten beobachtet, statt der lautverbindung *rü* tritt meistens *ir*, *irü*, *rü*, für *lü* meist *ül*, seltener *ülü* ein; *vüstrügnati* ist das verb. perf. zu *vüstrügati* und *vüstrüzati*, vgl. unter *vüzbrati*.

vüs-trüzati, *-zaja*, *-zaješi*, verb. V, herauß reißen; *vüstirüzajašte* (*irü* s. *vüstrügnati*), nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. taf. s. 601; št §. 182, A, 4.

vü-seliti, *-lja*, *-liši*, verb. V, mit *se* sich nider laßen, wonen (übersezt *σκηνοῦν*; von *selo* §. 220, u. a. zelt *σκηνή*; nach §. 209, s. 362, 3); *vüseli*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

vy, *vasü*, *vamü* s. u. *ty*.

vüši, B 10 gl. *vesi*, adj., all, decl. wie *i*, doch in einzelnen formen wie die pronom. *a*-stämme, so *vüsa* B 3 kr., nom. pl. ntr., dagegen B 3 gl. *vüše*, d. i. *vüsjä* vom *ja*-stamme; *vüši*, B 16 gl. *vüsi*, nom. pl. msc.

vüsjakü (auch *vüsakü*), adj. pron., decl. wie *tü*, s. d.; jeder; *vüsjakogo*, B 9 gl. *vüšékogo*, gen. sg. msc.

vüdedüti, *vüemü*, *vüesi*, verb. II, a, s. 792, wurz. §. 81; wißen, kennen; *vüestü*, 3. sg. praes., A 8 gl. *vüestü*; *vüeste*, 2. pl. praes.

vüekü, subst. msc. 10., lange zeit, ewigkeit; *vüeky*, acc. pl., §. 250, §. 84, 2; *vüekü*, acc. sg., §. 249.

věra, subst. fem. 10., glaube, vertrauen.

věrovati, *-ruja*, *-ruješi*, verb. V (von *věra* nach §. 212; *u*, *ov* §. 82), glauben, mit *vŭ* c. acc. glauben an —; *věrujaštemŭ*, dat. pl. part. praes. act., §. 229; *št* §. 182, A, 4; *e* §. 87, 1, dat.-suff. §. 261; *věrujaštīmŭ*, dass. decl. comp., §. 264, taf. s. 637; *ŭ* §. 87, 2.

vezati, *-žq*, *žeši*, verb. V, s. 794, 3, binden; anlaut und wurzel §. 89, 1; §. 178, 1.

G.

Glagolanije, subst. ntr. 10. (*glagola-ti*, *glagolanŭ*, part. praet. pass. mit suffix §. 217, s. 398), das reden; *glagolanŭ*, A 7 gl. *glagolěnŭ*, loc. sg., §. 253; *-i* §. 87, 3 u. 5.

glagolati, *-lja*, *-lješi*, verb. V, s. 794, 3 (wurz. §. 177, 1), sprechen, reden; *glagolēte*, 2. plur. imperat., §. 290, wie von einem verb. I, b; *glagolite* dass.; *i* = *jě* §. 87, 3; *glagola*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; *glagolje*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 468; §. 87, 4; §. 183, 2.

glasŭ, subst. msc. 10., stimme.

gospodinŭ, subst. msc. 10. (*gospodŭ*; suffix §. 222), herr; *gospodina*, gen. sg., §. 252.

gospodŭ, subst. msc. 9., herr; *gospodi*, voc. sg., §. 263.

gospodinŭ (B 23 gl. *gospodinŭ*), adj. 10. (*gospodŭ*; suffix §. 222; *-nŭ* = *nja* §. 87, 2), dem hern gehörig.

gręsti, *gręda*, *grędeši*, verb. I, b, kommen; *grędy*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229; §. 84, 2; *grędyj* dass. decl. comp., §. 264; taf. s. 637; *grędašta*, gen. sg. msc. dess. part., §. 182, A, 4.

D.

Da, conj., damit, daß; mit der 3. pers. sg. u. pl. in unabhängigen sätzen als imperativ, *da svetiti sę* geheiligt werde.

dati, *damŭ*, *dasi*, verb. III, vgl. §. 182, 1, geben; *damŭ*, 1. pl. praes.; *daždŭ*, A 11 gl. *daždŭ*, 2. sg. imperat., §. 290, s. 719; §. 182, A, 4; *dastŭ*, B 12 gl. *dastŭ*, 3. sg. aor. comp., vgl. u. *byti*; *danŭ*, nom. sg. msc. part. praet. pass., §. 222.

do, praep. mit dem gen., bis.

dobrŭ, adj. 10., gut; *dobro*, nom. acc. sg. ntr.; *dobroje*, C 24 gl. *dobroe* dass., decl. comp., §. 264.

- dostojnŭ* (*do-stoj-ati* u. a. hinreichen; suffix §. 222), adj. 10., hinreichend, wert, würdig.
- dlŭgŭ*, subst. msc. 10., schuld; *dlŭgy*, acc. pl., §. 250; §. 84, 2.
- dlŭžnikŭ*, subst. msc. 10. (*dlŭžinŭ*; suffix §. 231), schuldner; *dlŭžnikomŭ*, A 12 kr. *dlŭžnikomŭ*, dat. pl., §. 261.
- dlŭžinŭ*, adj. 10. (*dlŭgŭ*; suffix §. 222, s. 428; *ž* §. 182, A, 3, b), schuldig.
- drevlŭ*, adj. 10. (suffix §. 217; *l* §. 182, A, 7), alt; *drevlje*, ntr. sg. als adverb, vor alters, früher, eher, vorher.
- dŭnŭ*, subst. msc. 9. (teilweise consonantisch vom stamme *dŭn-*, acc. *dŭne*, gen. *dŭne*; wurz. §. 81, suffix §. 223), tag; *dŭnŭ-sŭ*, acc. sg., §. 249 (A 11 gl. *dŭnes*, *e* jünger für *ŭ*, das auß lautende *ŭ* weg gefallen, wie auch sonst zuweilen, vgl. *vaš* A 8 gl. für *vašŭ*), disen tag, heute.

E.

E, die so an lautenden worte s. u. je.

Ž.

- Že*, partikel, zur verbindung von sätzen dienend wie griech. *δέ*; einem einzelnen worte nach gesetzt, hebt es den begriff hervor, wie griech. *γέ*; an *i* an gefügt, bildet es das pron. relativum, dessen casusformen s. u. *i*.
- žesti* (§. 182, A, 3, b), *žega*, *žežeši* (*ž* §. 182, A, 3, b), verb. I, b, verbrennen.
- životŭ*, subst. msc. 10., leben; wurz. §. 182, A, 3, b, suffix §. 318; dazu secundäres suff. *-ta-*.
- žitnica*, subst. fem. 10., scheuer (*ži-ti* weiden, leben, §. 182, A, 3, b; *žito* getreide, §. 224; *žitinŭ*, suff. §. 222, zum getreide gehörig, auß getreide bestehend; *žitnica*, suff. §. 231 u. §. 217; vgl. §. 182, A, 5); *žitnica*, acc. sg., §. 249.
- žetva*, subst. fem. 10., ernte (*že-ti*; suffix §. 227, s. 460); *žetvy*, gen. sg., §. 252; *žetvě*, dat. loc. sg. §. 254; *vŭ vrěmę žetvě* C 30 in der zeit der ernte, wörtlich: in der zeit für die ernte. Der dativ erscheint in diser function nicht selten im slawischen.
- žeti*, *žinja*, *žinješi*, verb. V, mähen (*ŭ* u. *e* §. 84, 1).
- žeteli*, subst. msc. 10. (*žeti*; suffix §. 225; *ŭ* §. 87, 2), schnitter; *žeteljemŭ*, dat. pl., §. 261; *je* §. 87, 1.

žetljaninŭ, subst. msc. 10. (*žetelŭ*; suffixe §. 222), schnitter; nom. u. gen. plur. consonantisch *žeteljane*, *žeteljanŭ*, die andern casus des plur. nach 9, daher *žeteljanemŭ*, *žetelĕnemŭ*, dat. pl., §. 261.

Z.

Zakonŭ, subst. msc. 10., gesetz.

zemlja, subst. fem. 10., erde; vgl. §. 187, 1; suffix §. 217; *l* §. 182, A, 7; *zemli*, loc. sg., §. 254; *-i* §. 87, 3 u. 5.

znati, *znaja*, *znaješi*, verb. V, 1 (vgl. §. 177, 1), kennen, wiŝen. *zŭvati* und *zvati* (vgl. §. 78, 2 u. s. 792, anm. 2), *zovŭ*, *zoveši*, verb. I, b, rufen.

I.

I, conj., und, auch.

i, *je*, *ja*, pron. 3. pers. (stamm *ja-* §. 89, 2), er, es, sie; §. 264; *i*, acc. sg.; *jego*, B 5 gl. *ego*, gen. sg. msc. (B 19, 26 den acc. vertretend); *jemu*, gl. *emu*, dat. sg.; *jĕ*, acc. pl. msc. fem.; *ja*, nom. acc. pl. ntr.; *ichŭ*, loc. pl., die locativform vertritt im slawischen beim pronomem zugleich den gen. pl.; *imŭ*, dat. pl.; nach einsilbigen praepositionen und solchen zweisilbigen, deren zweite silbe auf *ŭ* auŝ lautet (*do*, *otŭ* u. s. f.) nemen die von inen abhängigen casus des pronomens im anlaut ein *n* an, daher *njego*, *nego*; *njemŭ*, gl. *nemŭ*, loc. sg. msc., s. 629; *nimŭ*, instr. sg.; *nimi*, instr. pl.; mit an gehangtem *že* bildet *i* auch das pron. relat.: *iže*, *jegože* (*egože* gl.), *jemuže* (*emuže* gl.), *ichŭže*.

ide, conj., wo; *ideže*, relat. das s.

ierej, subst. msc. 10. (*ιερεϋς*), priester; *iereje*, acc. pl., s. 250; §. 87, 4.

Ierusalimŭ, subst. msc. 10., Jerusalem; *Ierusalima*, gen. sg., §. 252.

iz-baviti, *-vlja*, *-viši*, verb. V, befreien, erlösen (*iz-bava* befreiung, erlösung, vgl. §. 209, s. 362, 3); *izbavi*, 2. sg. imperat., §. 290.

iz-brati, *-bera*, *bereši*, verb. I, b, herauŝ nemen; *izberĕte*, 2. pl. imperat., §. 290.

izŭ, praep. mit dem gen., auŝ; in zusammensetzungen *iz-*.

Ilja, B gl. *Ilia*, eigennamen, Elias.

iměti, *imamĭ* (§. 269), *imaši* u. *iměja*, *iměješi*, verb. V, haben;
imatĭ, 3. sg. praes.

ime, subst. ntr. 3., name; §. 249, s. 543; vgl. §. 180, 1; §. 84, 1.

inočedŭ, adj. 10. (*inŭ*, *čedo*), der eingeborne; *inočedyj*, nom.
sg. msc. decl. comp., §. 264, s. 637; *inočedaago*, gen. sg.
msc. dess., vgl. §. 85, 1.

inŭ, numer., ein; §. 237, 1.

Ioanovŭ, adj. 10. (*Ioanŭ*; suffix §. 218), dem Johannes ge-
hörig; *Ioanovo*, ntr. sg.

Ioanŭ, subst. msc. 10., eigennamen, Johannes (*Ἰωάννης*).

Iordanŭ, *Ierdanŭ*, subst. msc. 10., Jordan; *Iordana*, *Ierdana*,
gen. sg., §. 252.

Isaija, *Isaia*, eigennamen, Jesaias.

iskonĭ s. u. *konĭ*.

is-kusiti, *-šq*, *-siši*, verb. V, versuchen, prüfen; *is-* = *iz-*, §. 182,
A, 3, a.

iskušenije, gl. *iskušenje*, subst. ntr. 10., prüfung, versuchung
(von *iskušenŭ*, part. praet. pass. von *iskusiti* mit suffix §. 217,
s. 398).

isplŭnjenije, subst. ntr. 10., fülle (*izŭ*, *plŭniti* füllen, davon
part. praet. pass. *plŭnjenŭ*, davon *isplŭnjenije*, §. 217, s. 398);
ispŭlnjenija (*ŭl* = *lŭ* s. u. *vŭstrŭgnati*), B 16 gl. *isplŭ-*
neniě, gen. sg., §. 252.

isplŭnĭ, B 14 kr. *ispŭlnĭ* (vgl. u. *vŭstrŭgnati*), indecl. adj.,
voll, mit dem gen. verbunden.

is-praviti, *-vlja* (§. 182, A, 7, a), *-viši*, verb. V, gerade machen,
richten (*izŭ*, *pravŭ*, nach §. 209, s. 362, 3); *ispravite*, 2. pl.
imperat., §. 290, s. 719.

is-po-vědati, *-daja*, *-daješi*, verb. V, bekennen, verkünden;
ispověda, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

is-po-věděti, *-věmĭ*, *věsi*, verb. II, a, bekennen, verkünden;
ispovědě, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

istina, subst. fem. 10., warheit; *istiny*, gen. sg., §. 252, s. 560.

istinĭnŭ, B 8 gl. *istinŭnŭ*, adj. 10., war (von *istina*, suffix §. 222,
s. 428); *istinŭnyj*, nom. sg. msc. decl. comp., §. 264, s. 637.

Isusŭ, subst. msc. 10., eigennamen, Jesus; *Isusomĭ*, B 17 gl.

Isusomŭ, instr. sg., §. 259.

iti, ida, ideši, verb., s. 795, anm., gehen; *idaštaago*, gen. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 467; §. 182, A, 4; decl. comp. §. 264, s. 637; *šidūše*, C 30 gl. mit späterer schreibung *šedūše*, nom. pl. part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; wurz. *sad*, slaw. *chod*, §. 182, A, 6 (vgl. *choditi*), und *šid*, §. 78, 1; §. 182, A, 3, b.

Ijudej, subst. msc. 10., Jude; *Ijudei*, nom. plur., §. 247; -i §. 87, 5.

K.

Kako, partikel, wie, irgendwie; *eda kako* damit nicht etwa.

konĭ, subst. 9., anfang; *iskoni* = *izū koni*, gen. sg., von anfang an, am anfang.

krŭvi, subst. fem. 9., blut; *krŭvi*, gen. sg., §. 252; *krŭve*, gen. sg. eines nom. **kry*, subst. fem. 7.; §. 252, s. 560; *y* §. 88, 7.

krĭstiti (*krŭstiti*), *krĭšta* (§. 182 A, 4), *krĭstiši*, verb. V, taufen; *krĭste*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229; §. 87, 4.

krĭštati (*krŭštati*), -*štaja*, -*štaješi*, verb. V (= **krĭstja-ti*, §. 182, A, 4 von *krĭstiti*), taufen.

kupĭ, subst. msc. 10., haufe.

kupĭnŭ, adj. 10. (*kupĭ*; suff. §. 222), zum haufen gehörig, zusammen; *kupĭno*, C 30 gl. *kopno*, ntr. sg. als adv., zusammen.

kusiti, *kuša*, *kusiši*, verb. V, kosten, versuchen.

kŭde, fragepartikel, wo.

kŭto, B 19 gl. *kto*, pron. interrog., wer; decl. §. 264, s. 633; §. 176, 1; -*to*, hervor hebende partikel.

kadu, adv., woher; *otŭ kadu* von wo her.

L.

Levŭgĭtinŭ, subst. msc. 10. (*λεβγγης*), Levit; pl. *levŭgite* nach art consonantischer stämme, mit abwerfung der endung -*inŭ*; *levŭgity*, B 19 gl. *levd'ity*, acc. pl., §. 250.

li, conj., oder; in der frage: etwa; für uns dann meist unübersetzbar.

lichŭ, adj. 10., überflüßig; *lichŭ*, acc. sg. ntr.

lono, subst. ntr. 10., schoß; *loně*, loc. sg., §. 254.

lakavŭ, adj. 10., arglistig, böse (*laka* busen und arglist, von *leka*, inf. *lešti* biegen; suffix §. 218, s. 400); *lakavaago*, gen. sg. ntr. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.

M.

- Mirŭ*, subst. msc. 10., welt; *mirŭ*, acc. sg., §. 183, 1; *mirě*, loc. sg., §. 254.
- moj*, *moje*, *moja*, pron. possess. 1. pers., mein; *moja*, acc. sg. fem.
- Mojsij*, *Mosej*, subst. msc. 10., eigennamen, Moses; *Moseomŭ*, B 17 gl. *Moseomŭ*, instr. sg., §. 259; als fremdes wort unregelmäßig behandelt, regelrecht wäre *Mosejemŭ*.
- moliti*, *-lja* (§. 182 A, 7), *-liši*, verb. V, bitten, mit *se* beten; *molite*, 2. pl. imperat., §. 290, s. 719; *molešte*, nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. s. 601; *št* §. 182, A, 4.
- mŭnogŭ*, adj. 10. (vgl. s. 765, anm.), vil; *mŭnozě*, A 7 gl. *mnozě*, loc. sg., §. 254; *z* §. 182, A, 3, b.
- mŭně*, *mŭnoja*, *mene*, *my*, s. u. *azŭ*.
- mŭněti*, *-nja*, *-niši*, verb. V (wurz. §. 83), meinen, mit *se* das s.; *mŭněti*, A, 7 gl. *minetŭ*, 3. pl. praes.
- maži*, subst. msc. 10., mann; *ja*-stamm §. 87, 2.
- mažiskŭ*, adj. 10., männlich (*maži*; suffix §. 231; s §. 182, A, 7, b); *mažisky*, gen. sing. fem., §. 252, s. 560.

N.

- Na*, praep. mit acc. und loc., auf, in.
- napastŭ*, subst. fem. 9., gefahr, versuchung (*na*, *pad-q*, inf. *pas-ti* fallen; suffix §. 226; s §. 182, B); acc. sg., §. 249. *
- nasqštŭnŭ*, adj. 10., hinreichend (*na*, *sqštŭnŭ*, vom stamme *santja*-des part. praes. act. wurz. *jes*, urspr. *as*, §. 229; mit suffix §. 222; *št* §. 182, A, 4); *nasqštŭnyj*, acc. sg. msc. decl. comp., §. 264; *nasqštŭny*, d. i. *-nŭi*, das selbe (das slaw. wort ist dem griech. *ἐπιούσιος* nach gebildet), §. 88, B, 3, anm.
- naši*, A 9 gl. *našŭ*, pron. possess. 1. pers., unser; decl. wie *i*; *naše*, acc. pl., §. 87, 4; *našimŭ*, dat. pl., §. 261.
- ne*, partikel, nicht.
- nebesŭnŭ*, adj. 10. (*nebo*; suffix §. 222), himlisch; *nebesŭnoje*, C 24 gl. *nebesnoe*, nom. sg. ntr. decl. comp., §. 264.
- nebo*, subst. ntr. 2. (vgl. §. 178, 3), himmel; *nebesi*, loc. sg.; *nebesechŭ*, loc. pl. nach 9; vgl. taf. s. 597.
- ne-prijaznŭ*, subst. fem. 9., ungüte, das böse, übel; *neprijazni*, gen. sg., §. 252.
- ni*, negat. partikel, nein; dem lat. *ne* — quidem, griech. *οὐδέ*

- entsprechend: auch nicht, nicht einmal; *ni* — *ni* weder — noch;
 bei pronom. s. *nikŭto* u. s. f.
nikŭde, B 18 gl. *nikŭde*, nirgend wo.
nikŭto, B 18 gl. *nikto* (vgl. *kŭto*), pronom., niemand; *boga*
nikŭto že nikŭde že ne vidě B 18, niemand hat gott irgend
 wo gesehen; im slawischen heben mere negationen einander
 nicht auf.
ničeso nichts, s. u. *čito*.
ničito nichts, s. u. *čito*.
nŭ, conj., aber.
ny, *nasŭ*, *namŭ* s. u. *azŭ*.
něsmŭ, B 20 gl. *něsmŭ*, contrahiert auß *ne jesmŭ* ich bin nicht;
něsi auß *ne jesi*.
njego, *njemŭ*, *nimŭ*, *nimi* s. u. *i*.

O.

- O*, praep. mit dem acc., um; mit dem loc.: um, über, von (bei
 verbis dicendi).
oblastŭ, subst. fem. 9., macht (*obŭ*, *vlada*, inf. *vlasti* herschen;
 suffix §. 226; s §. 182, B; *b* = *bv* §. 182, A, 2).
oboj, adj. pron. decl., beide; *oboje*, nom. acc. sg. ntr.
obŭ, praep. mit dem acc., *obŭ onŭ polŭ* jenseit.
obŭ-jeti, *obeŭti* (*obŭ* um, s. *jeti*), verb. I, b, umfaßen, auf nemen;
obeŭtŭ B 5 gl. *obeŭt*, 3. sg. aor. comp., §. 297, 3; 3. sg. wäre
 regelmäßig *obeŭ*, die ursprüngliche bildungsweise muß auß
 dem bewusstsein geschwunden sein, so trat die primäre per-
 sonalendung *-tŭ*, mit verwechslung von *ŭ* und *ŭ* gewöhnlich
-tŭ geschriben, an, wobei nicht wie in *bystŭ*, *dastŭ* das ur-
 sprüngliche *s* wider eintrat; vgl. §. 183, 1.
onŭ, *ono*, *ona*, pron. 3. pers., jener (§. 180, 1); declin. wie *tŭ*;
oni, nom. pl. msc.
ostaviti, *-vlja* (§. 182, A, 7, a), *-viši*, verb. V, laßen, erlaßen,
 vergeben; (*ostati* verlaßen, *ostavŭ* zurücklaßung, *ostaviti* nach
 §. 209, s. 362, 3); *ostavi*, 2. sg. imperat.; *ostavite*, 2. pl.
 imperat., §. 290.
ostavljati, *-ljaja*, *-ljaješi*, verb. V, erlaßen, vergeben (*ostaviti*,
 nach §. 209, s. 361, 1; *l* §. 182, A, 7, a); *ostavljajemŭ*,
 A 12 gl. *ostavlěemŭ*, 1. pl. praes.

- otvēti*, verb., antworten, nur im aor. comp. vorkommend; *otvē*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.
- ot-iti* (s. *iti*), verb. I, b, weg gehen; *otide*, 3. sg. aor. simpl., §. 292, s. 762, anm.
- otŭ* (in zusammensetzungen auch *ot-*), praep. mit dem gen., von.
- otŭ-vrěšti*, verb. I, b (s. *vrěšti*), weg werfen, abwenden; mit *sę* sich abwenden, leugnen; *otŭvrŭže*, B 20 gl. *otvrŭže*, kr. *otŭvirže* (vgl. unter *vŭstrŭgnati*), 3. sg. aor. simpl., §. 292; ž §. 182, A, 3, b.
- otŭ-věštati*, -*štaja*, -*štaješi*, verb. V, antworten (*otŭ-větŭ*; št §. 182, A, 4; über die bildung vgl. §. 209; vgl. *prosvěštati*); *otŭvěšta*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.
- otŭvětŭ*, subst. msc. 10., antwort; B 22 acc. sg., §. 249.
- otŭ-rěšiti*, *ot-rěšiti*, -*rěša*, -*rěšiši*, verb. V, auf lösen.
- otiči*, subst. msc. 10., vater (*c* §. 182, A, 5); *otica*, gen. sg., §. 252; *otiče*, voc. sg., §. 263; č §. 182, A, 3, b.
- otiči*, adj. 10., väterlich (*otiči*; suffix §. 217; č §. 182, A, 5); *otiči*, loc. sg. ntr., §. 254; *i* §. 87, 3; *očimŭ* B 18 gl. = *otičimŭ*, loc. sg. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.

P.

- Pasti* (§. 182, B), *padq*, *padeši*, verb. I, b, fallen.
- plodŭ*, subst. msc. 10., frucht; C 26 acc. sg., §. 249.
- plŭnŭ*, adj. 10., voll; §. 181; suffix §. 222; *lŭ* §. 181, anm.
- plŭti*, subst. fem. 9., fleisch.
- plŭtiškŭ*, adj. 10., fleischlich (*plŭti*; suffix §. 231; §. 182, A, 7, b); *plŭtiškye*, B 13 kr. *plŭtiškye*, gen. sg. fem. decl. comp., §. 264, s. 637.
- plěvelŭ*, subst. msc. 10., unkraut; C 26 acc. sg. §. 249; *plěveli*, nom. pl., §. 247; *plěvely*, acc. pl., §. 250.
- po*, praep. mit dem acc., loc., dat., auf, nach, wegen, gemäß u. s. w.
- po-vědati*, -*daja*, -*daješi*, verb. V, bekennen, verkünden; *pověda*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.
- po-dobiti*, -*blja* (§. 182, A, 7), -*biši*, verb. V; mit *sę* nach amen; *podobite*, 2. pl. imperat., §. 290, s. 719.
- podobnŭ*, adj. 10., ählich; *podobno*, C 24 gl. *podobno*, nom. sg. ntr.
- po-znati*, verb. V (s. *znati*), erkennen; *pozna*, 3. sg. aor. comp., §. 297, oder aor. simpl., §. 292.

- polŭ*, subst. msc. 8. (gen. *polu*, §. 252), seite, hälfte; B 28 acc. sg., §. 249.
- po-sŭlati* (-*slati*), -*lja*, -*lješi*, verb. V, schicken; *posŭlaše*, *poslaše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6; *posŭlavŭ*, part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; davon *posŭlavŭšimŭ*, dat. pl., §. 261; decl. comp. §. 264; §. 85, 1; *posŭlanŭ*, part. praet. pass., §. 222; *posŭlani*, nom. pl. msc. des s., §. 247; *posŭlaniŭ*, nom. pl. decl. comp., §. 264.
- po-chotŭ*, subst. fem. 9., begirde (*chotŭ*; *chot-ěti*, suffix §. 216, a); *pochoti*, gen. sg., §. 252.
- pravŭ*, adj. 10., recht, gerade.
- pri*, praep. mit dem loc., zu, bei.
- pri-iti*, verb. I, b (s. *iti*), kommen; *pridetŭ* = *pri-idetŭ*, A 10 gl. *pridetŭ*, 3. sg. praes.; *pride* = *pri-ide*, 3. sg. aor. simpl., §. 292; vgl. s. 762, anm.; *prišidŭše* s. u. *prichoditi*.
- pritŭča*, subst. fem. 10., gleichnis; *pritŭčq*, C 24 gl. *pritčq*, acc. sg., §. 249.
- pri-choditi*, verb. V (s. *choditi*), herzu gehen, herzu kommen; *prišidŭše*, C 27 gl. *prišedŭše*, nom. pl. msc. part. praet. act., s. u. *iti*.
- pri-šidŭše* s. u. *prichoditi*.
- prijaznŭ*, subst. fem. 9., freundlichkeit, gŭte (*prija-ti*; suffix §. 223; *z* §. 182, A, 7, b).
- prijati*, -*jaja*, -*jaješi*, verb. V, vorsorge haben.
- pri-jeti*, verb. I, b (s. *jeti*), an nemen, auf nemen; *prijetŭ*, 3. sg. aor. comp.; -*tŭ* s. u. *obŭjeti*; *prijesomŭ*, *prijechomŭ*, 1. pl. aor. comp.; *prijese*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6.
- pro*, praep., nur in zusammensetzungen gebräuchlich, vor, hervor.
- pro-zębnqti*, -*bnq*, -*bneši*, verb. IV, b, hervor keimen; *prozebe*, 3. sg. aor. simpl., §. 292.
- prorokŭ*, subst. msc. 10., prophet (*pro*, *reka*, s. u. *rešti*; o §. 80, 1; suffix §. 216; grundform §. 83).
- pro-svěštati*, -*štaja*, -*štaješi*, verb. V, erleuchten (*svěšta*, subst. fem. 10., licht; von *světŭ* mit suff. -*ja*-, §. 217, s. 397; št §. 182, A, 4; verb. nach §. 209); *prosvěštajetŭ*, B 9 gl. *prosvěštaetŭ*, 3. sg. praes.
- prositŭ*, *proša*, *prosiši*, verb. V, fragen, bitten.

- prošeniye*, subst. ntr. 10., das bitten (*prošenŭ*, part. praet. pass. von *prositi*; mit suff. §. 217, s. 398); *prošenija*, A 8 gl. *prošeniě*, gen. sg., §. 252.
- prŭvŭ*, adj. 10. (§. 241, 1, nachtr. zu s. 507), erster; *prŭvěj*, B 15 kr. *pŭrvěj* (vgl. unter *vŭstrŭgnati*), nom. sg. msc. comparat. von *prŭvŭ*, §. 232, s. 483, 2.
- prĕdŭ*, adv. u. praep. mit acc. u. instr., vor.
- prĕžde*, adv., vorher; praep. mit gen., vor (ntr. comp. zu vor.; §. 232, 1).
- pustyni*, subst. fem. 10. (= *pustynja*, §. 182, A 5), wüste); *pustyni*, loc. sg., §. 254; §. 87, 3 u. 5.
- pšeniца*, subst. fem. 10., weizen; *pšeniца*, acc. sg., §. 249; *pšeniце*, gen. sg., §. 252.
- patŭ*, subst. msc. 9., weg, straße; B 23 acc. sg., §. 249.

R.

- Rabŭ*, subst. msc. 10., knecht; *rabi*, nom. pl., §. 247.
- rasti*, *rastŭ*, *rasteši*, verb. I, b, wachsen.
- remeniŭ*, subst. msc. 3. u. 9., riemen; *reme(ne)*, acc. sg. nach 3., *remeniŭ*, acc. sg. nach 9.; §. 249.
- rešti* (§. 182, A, 3, b), *rekŭ*, *rečeši* (č §. 182, A, 3, b), verb. I, b, sagen (wurz. §. 78, 1); *rĕchŭ*, 1. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 1; §. 182, A, 6; §. 86; §. 79, 1; *reče*, 3. sg. aor. simpl., §. 292; č §. 182, A, 3, b; *rĕše*, 3. pl. aor. comp.
- roditi*, *roždŭ* (§. 182, A, 4), *rodiši*, verb. V, gebären (*rodŭ* geburt, nach §. 209, s. 362, 3), mit *se* geboren werden; *rodiše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; š §. 182, A, 6.
- rĕšiti*, *rĕša*, *rĕšiši*, verb. V, lösen.

S.

- Samŭ*, pron. (decl. wie *tŭ*), selbst; *samomŭ*, B 22 gl. *samomŭ*, loc. sg.
- sapogŭ*, subst. msc. 10., schuh; *sapogu*, gen. dual., §. 257.
- svoj*, *svoje*, *svoja*, pron. possess. 3. pers., mer gebraucht in bezug auf das subject des satzes und dann auf alle drei personen bezüglich; *svoi*, nom. pl. msc., §. 89; §. 87, 5; *svoja*, nom. pl. ntr.; *svojemŭ*, A 7 gl. C 24 gl. *svoemŭ*, loc. sg.; *svoimŭ*, dat. pl.
- svĕtĕti*, *svĕštŭ* (§. 182, A, 4), *svĕtiši*, verb. V (vgl. §. 209, s. 362), leuchten; *svĕtiti*, 3. sg. praes.

- světů*, subst. msc. 10., licht (*svit-ěti*; *svit-ati* hell werden; ě §. 81; suffix §. 216); *světě*, loc. sg., §. 254.
- světiti*, *svěsta* (§. 182, A, 4), *světiši*, verb. V, heiligen (*světů*, nach §. 209, s. 362, 3), mit *se* geheiligt werden; *světiti*, A 9 gl. *světiti*, 3. sg. praes.
- světů*, adj. 10., heilig.
- selo*, subst. ntr. 10., acker; §. 220; §. 182, A, 1; *selě*, loc. sg., §. 254.
- silá*, subst. fem. 10., kraft.
- sice*, adv., so; ntr. von *sici*, pron., so beschaffen, talis.
- slava*, subst. fem. 10., rum, herlichkeit (wurz. §. 82; suff. §. 216); *slava*, acc. sg.
- slovo*, subst. ntr. 2. u. 10. (gen. *slovese* und *slova*; vgl. §. 245, 2), wort; wurz. u. suff. §. 230, s. 476; vgl. §. 82; s §. 176, 1.
- slyšati*, *-ša*, *-šiši*, verb. V (§. 182, A, 3, b; §. 82), hören.
- snopů*, subst. msc. 10., bund, garbe; *snopy*, acc. pl., §. 250.
- srěda*, subst. fem. 10., mitte; *srědě*, loc. sg., §. 254.
- stojati*, *stojá*, *stojěši*, verb. V, stehen (von einer wurzelform *sti*, steiger. §. 81); *stojiti*, B 26 gl. *stojiti*, 3. sg. praes.; i §. 87, 5.
- sů*, praep. mit acc., von, für; mit gen., von; mit instr., mit, zusammen; §. 84, 2.
- sů-brati*, verb. I, b (s. *brati*), zusammen nemen, sammeln; *sů-berěte*, 2. pl. imperat., §. 290.
- sůvědětelistvo*, B 7 gl. *sůvědětelstvo*, subst. ntr. 10. (*sů*, *věděti*; *-telě* §. 225, s. 449; *-stvo* §. 227; §. 182, A, 7, b), mitwiderschaft, zeugnis.
- sůvědětelistvovati*, *-stvujá*, *-stvujěši*, verb. V, s. 795 (*sůvědětelistvo*, §. 212; *u*, *ov* §. 82), zeuge sein; *sůvědětelistvujeti*, B 7, 8, 15 gl. *sůvědětelistvueti*, 3. sg. praes.; *sůvědětelistvova*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.
- sů-vezati*, verb. V (s. *vezati*), zusammen binden; *sůvežate*, 2. pl. imperat., §. 290; vgl. §. 182, A, 3, b.
- sů-žešti*, verb. I, b (s. *žešti*), verbrennen.
- sůpati*, *sůplja* (§. 185, A, 7), *sůpiši*, verb. V (wurz. vgl. §. 182, A, 1), schlafen; *sůpeštemi*, C. 25 gl. *sipeštemi*, dat. pl. (§. 261) part. praes. act., §. 229; decl. s. 601; *št* §. 182, A, 4; e §. 87, 1; *sůpeštemi člověkomu*, dat. absol. 'als die menschen schliefen'.

sŭ-tvoriti, verb. V (s. *tvoriti*), machen; *sŭtvori*, 3. sg. aor. comp., §. 297.

sy s. u. *byti*.

synŭ, subst. msc. 8., son; wurz. u. suff. §. 223, a.

šĭ, *se*, *sĭ*, pron. demonstr., diser; *s* §. 176, 1; *sĭ*, nom. pl. msc. ntr.; *sĭja*, acc. sg. fem.

sĕme, subst. ntr. 3., same (*sĕ-jati*, suffix §. 219, s. 411).

sĕjati, *sĕja*, *sĕješi*, verb. V (s. 794, 3; ě §. 80, 2), säen; *sĕjavŭšu*, C 24 gl. *sĕavŭšu*, dat. sg. msc. (§. 254) part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; š §. 182, A, 5; *sĕjalŭ*, C 27 gl. *sĕalŭ*, part. praet. act. II, §. 220, s. 420; *sĕjalŭ jesi*, 2. sg. des mit disem part. umschriebenen praeter. 'du hast gesäet'.

sĕ, acc. sg. pron. refl., §. 265; mit verben verbunden zur umschreibung des mediums und passivums, §. 287.

T.

Tako, adv., so.

tvoj, *tvoje* (A gl. *tvoe*), *tvoja* (A 10 gl. *tvoĕ*), pron. possess. 2. pers., dein.

tvoriti, *-rja*, *-riši*, verb. V, gestalten, machen (*tvorŭ*, nach §. 209, s. 362, 3).

tvorŭ, subst. msc. 10., gestalt,

trŭgnati, *-na*, *-neši*, verb. IV, b, reißen.

trĕbovati, *-bujja*, *-bujješi*, verb. V, bedürfen (*trĕbŭ*, nach §. 212; *ov*, *u* §. 82), constr. mit dem gen.; *trĕbujete*, 2. pl. praes.

trĕbŭ, adj. 10., notwendig.

trĕva, *trava*, subst. fem. 10., gras, kraut.

tŭ, *to*, *ta* (§. 176, 2), pron. dem., der, das, die; decl. §. 264, s. 632—635; *tomŭ*, B 4 gl. *tomŭ*, loc. sg.; *tĕmŭ*, B 3 gl. *tĕmŭ*, instr. sg.

tŭgda, C 26 gl. *togda*, adv., dann.

tŭkŭmo, B 18 gl. *tĭkĭmo*, adv., nur.

ty, pron. pers. der 2. pers., du; §. 265; §. 88, B, 3, anm.; *tebĕ*, loc. sg., s. 646; *vy*, nom. acc. pl., §. 266; *vasŭ*, gen. loc. pl., s. 654.

U.

U, praep. mit dem gen., bei.

ubo, part., also; in der frage umserm 'denn' entsprechend.

u-slyšati, verb. V (s. *slyšati*), erhören; *uslyšani*, nom. pl. (§. 247)
part. praet. pass., §. 222.

učeníkū, subst. msc. 10., schüler, jünger (*uč-iti* lernen, *vyk-nati*
lernen, slaw. wurz. *uk*; v §. 89; *y, u* §. 82); *učeníkomū*,
dat. pl., §. 261.

F.

Farisej, subst. msc. 10., Pharisäer; *farisej*, gen. pl., §. 259.

C.

Chlěbū, subst. msc. 10., brot (lenwort auß dem got. *hlaiif-s*,
hlaib-s).

choditi, *chožda* (§. 182, A, 4), *chodiši*, verb. V (*chodū*, §. 209,
s. 362, 3), verb. durat. zu *iti* (s. d.), gehen.

chodū, subst. msc. 10., gang (wurz. §. 182, A, 6; suff. §. 216,
s. 318).

chotěti, *chošta* (§. 182, A, 4), *choštesi*, verb. V, s. 794, 2, wollen.

Christosū und *Christū*, subst. msc. 10., eigennamen, Christus;
Christomū, B 17 gl. *Christomū*, instr. sg., §. 259.

česaristvo, C 24 gl. *česarstvo*, A 10 gl. *carstvo*, subst. ntr. 10.
(*česarī* *καῖσαρ*, verkürzt *carī*; suff. §. 227; §. 182, A, 7, b),
kaiserreich, reich.

česaristvije subst. ntr. 10., reich (*česaristvo* mit suff. §. 217,
s. 398).

Č.

Člověkū (C 28 gl. *člověki*), subst. msc. 10. (§. 182, 3, b), mensch;
člověka, gen. sg., B 9 abhängig von *prosvěštajeti*, da im slaw.,
im älteren jedoch nicht durchgängig, bei belebten wesen der
gen. den acc. ersetzt; *člověku*, dat. sg., §. 254; *člověkomū*,
dat. pl., §. 261.

čedo, subst. ntr. 10., kind; *čedomū*, dat. pl., §. 261; B 12 als
eine entferntere apposition dem voran gehenden *imū* in der
construction an geschlossen.

čī-to, pron. interr., was; die casus von *čī* werden one die hervor
hebende partikel *to* gebildet; *česo* (*ničeso*) §. 264, s. 629.

Š.

Šidūše, *šedūše*, s. u. *iti*.

^v
Ē.^v
Ē, die so an lautenden worte s. u. *ja*.**Ja.***Ja* s. u. *i*.*javiti*, *-vlja* (§. 182, A, 7), *-viši*, verb. V (vgl. *javě*, adv., loc. sg. von **javŭ* deutlich, offenbar, nach §. 209, s. 362, 3), offenbar machen, zeigen; mit *se* sich zeigen, erscheinen; *javi*, 3. sg. aor. comp., *ěviše* = *javiše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.*jako*, gl. *ěko*, adv., wie (ntr. des pron. adj. *jakŭ*, wie beschaffen, qualis); nach verbis dicendi: daß, auch bei directer rede, wie *ōti*, z. b. B 20; denn; vor dem infinitiv: um — zu.**Je.***Je*, *jego*, *jemu*, *jemŭ* s. u. *i*.*jegda*, B 19 gl. *egda*, conj., als.*jeda*, C 29 gl. *eda*, conj., damit nicht.*jedinočedŭ*, adj. 10. (*jedinŭ*, *čedo*), eingeboren; *jedinočedyj*, nom. sg. msc. decl. comp., *jedinočedaago*, gen. sg. msc. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.*jedinŭ*, num., pron. decl. wie *tŭ*, ein; §. 237, 1.*jelikŭ*, adj. 10., decl. subst. u. pron., wie vil, quantus; *jeliko*, ntr. sg., davon B 12 der gen. *ichŭ* abhängig.*jesmŭ*, *jesi*, *jestŭ* s. u. *byti*.**Ję.***Ję* s. u. *i*.*językŭ*, subst. msc. 10., zunge, sprache, volk.*języčnikŭ*, subst. msc. 10. (*języčnŭ*; suffix §. 231), heide;*języčnici*, nom. pl., §. 247; c §. 182, A, 3, b.*języčnŭ*, adj. 10., heidnisch *językŭ*; suffix §. 222, s. 428; č §. 182, A, 3, b).*jeŭti*, *ima*, *imeši*, verb. I, b, nemen; §. 89; §. 84, 1.**A. Leskien.**

X.

Litauisch.



Das alphabet

des Litauischen (lit. gr. §. 11), dessen in Preußisch-Litauen übliche schreibung so vil als möglich bei behalten ward, schließt sich an die schreibung des polnischen an. Es besteht auß folgenden buchstaben (über deren außspr. s. comp. §. 90):

<i>a, a</i>	<i>n</i>
<i>b</i>	<i>o</i>
<i>c (cz)</i>	<i>p</i>
<i>d</i>	<i>r</i>
<i>e, e, é, ë</i>	<i>s (sz)</i>
<i>g</i>	<i>t</i>
<i>i, i, y</i>	<i>u, u</i>
<i>j</i>	<i>û</i>
<i>k</i>	<i>v</i>
<i>l</i>	<i>z</i>
<i>m</i>	<i>ż</i>

' an consonanten bedeutet die verbindung der selben mit *j*;
' über vocalen betonte länge, ` betonte kürze.

Dainos.

I.

Aug. Schleicher, lit. lesebuch, Prag 1857, s. 3.

<i>Mėnũ Saulũžę védė,</i>	<i>Perkũns didei supýkės</i>
<i>pĩrmą pavasarėli.</i>	<i>jĩ kardu pėrdalyjo.</i>
<i>Saulũžė ankstĩ kėlės,</i>	<i>Ko Saulũžės atsiskýrei,</i>
<i>Mėnũžis atsiskýrė.</i>	<i>Auszrinę pamylėjei,</i>
<i>Mėnũ vėns vaiksztinėjo,</i>	<i>Vėns naktý vaiksztinėjei?</i>
<i>Auszrinę pamylėjo.</i>	<i>szirdis pilnà smutnýbės.</i>

II.

Lit. leseb. s. 39.

Eĩ tũ jėva, jėvũžė, jėvũžė, jėvėlė!
Ko dėl tũ nežýdi žėmũžė, žėmėlė?
Szalnà szála žėduziũs, žėduziũs, žėdeliũs
Vėjũžis láužė žaliėsius szakelės.

Eĩ tũ broli, brolũzi, brolũzi, brolėli!
Ko dėl tũ nejóji jáunas ĩ krygėlė?

Eĩ tũ sėsuž, sesũžė, sesũžė, sesėlė!
dár tũ nežinaĩ kàs krýgė, krygėlė.

Tėn sustójo pulkũžei, pulkũžei, pulkélei,
kaip po dangũm jũdĩ debesėlei.

Tėn szvytávo kardũžei, kardũžei, kardėlei,
kaip po dangũm szvėsiusės žvaigždėlės.

Tėn lakiójo kulkũžės, kulkũžės, kulkėlės,
kaip po tėvo sodũžĩ bitũžės, bitėlės.

Míslės.

Lit. leseb. s. 56. 58.

Geležinė kumėlė, kanapinė ūdegà. Kàs tai? Adatà beí siúls.

Dýgau, dýgusi ir uzáugau, áugusi mergavaú, mergávusi martavaú, martávusi bóba tapiaú, bóba tápusi akìs gavaú, pèr tás akìs patì iszlindaú. Kàs tai? Agūnà.

Dù zuikùczei susìpeszė, baltì kraujeí bėgo. Kàs tai? Gírnos.

Pràmusziau lėda, radaú sidàbra, pràmusziau sidàbra, radaú àuksa. Kàs tai? Kiaúszis.

*Pásaka.**Kàs mók geriaús melūt?*

Lit. leseb. s. 148.

Bùvo vėns búrs ir vėns póns. Júdu susilazino, katràs geriaús melūt galės ir státė po szimtà dóleriū. Póns búrui sákė: Búre, tù pradėk melūt. Búrs sákė: Pónai víska pradėd¹⁾ pirmà, tù ir melūt pirmà pradėt. Dabàr póns pradėjo melūt ir sákė: Máno tėvs turėjo játi²⁾, tàs turėjo tókiaus ragùs, kàd gàndras víska méta turėjo lėkti, kol jis nù vėno rágo ànt kito galėjo nulėkt. Búrs sákė: Tai vís gál būt. Póns sákė: Búre dabàr melūk tù! Dabàr búrs pradėjo melūt: Máno tėvs turėjo kiaúle, tà nù vėno gálo krėkinos, nù kito turėjo. Póns sákė: Tai vís gál būt.

Alè búrs dá³⁾ vís toliaús melávo, ir sákė: Máno tėvs pupàs sėjo, tos ikì debesú uzágo⁴⁾. Búrs uzlipo vėnà pupà

1) pradėda. 2) jáuti. 3) dár. 4) uzágo.

ikì debesù; tai jám pakirto apaczó pupàs ir jis negalėjo žemý nulipt. Tai jis rádo auksztai búdams pelú ir kiaúsziu kevalú krúvą, nù tú jis turėjo virvę výt, o ir tà virvę pèr trumpà búvo, tai jis vis auksztai nupióvė o žemai pridúre, teip jis nusilédo⁵⁾ ànt bažnýczos. Nù bažnýczos alè jis turėjo nuszókt ir tēsióg trópyjo ànt didelio akmèns ir jo kójos ikì kéliu í ákmenį ilindo; tai jis kójes palikęs bėgo kàrvì atsinèst, sávo kójes iszkirst. Kaip jis atėjo, rádo jis szùnį jo kójes begrázient⁶⁾, o kai jis jį sù kirviù mùszė, tai szù pàmetė cédelį. Póns klásė⁷⁾: Kàs tám cedelý búvo? Búrs sákė: Kàd távo tēvs pàs máno tēvą kiaulès gánė. Tai póns sákė: tai nè tēsà, tù melūji. Búrs sákė: Kàd sakai kàd àsz melūju, tai àsz laimėjau. Àsz móku geriaús melút kaip tù. O sziteip búrs túdu dù szimtù dóleriu laimėjo.

Christian Donalitis.



Métas I. Pavásario linksmýbės, 1—64.

Chr. Donaleitis litauische Dichtungen, heraus gegeben von
Aug. Schleicher. St. Petersb. 1863, s. 26 flg.

*Jaú saulélé vél atkópdama búdino svėta
ir žémós szaltós triusùs pargráudama júkės.
Szalczu prámonės sù ledaís sugáisztì pagávo
ir putódams snėgs visùr í nėką pavirto.*

5 *Tù laukùs orai drungnì gáivídami glóstė
ir žolelès visókias isz numirusiu szauké.*

*Krúmai sù szilais visaís iszsbúdino kéltis,
o laukú kalnai sù klóneis pàmetė skrándas.*

⁵⁾ nusiléido. ⁶⁾ begráziant. ⁷⁾ klásė.

*Vìslab, kàs rudèns biaurýbėj nùmirè vèrkdams,
vìslab kàs ežerè gyvëndams péržëmavojo, 10
àr po sávo kerù pèr žėmq bìvo mēgójēs,
vìslab tũ pulkaís iszlindo, vásarq svėikít.*

*Žiùrkės sù szeszkais isz szálto pászalió tráukės,
várnos ir varnai sù szárkoms òrgi pelėdoms.*

Pélės sù vaikaiš ir kùrmei sziluma gýrė. 15

*Mùsės ir vabalai, ūdai sù kaímene blìsu
mùs jaú vargít vėl pulkaís visùr susirinko
ir ponùs taip kaip burùs igélt iszsižiójo.*

*Bèt ir bitins jaú szeimýna sávo pabùdít
ir prė dárbo siúst beí ká pelnýt nužsimìrszo. 20*

*Tũ pulkai jú pro plysiùs iszlišti pagávo
ir lakstýdami sù birbynėms záisti pradėjo;
o vorai kampiùs sėdėdami vérpalus áudė
òrgi medžót tinklùs tyloms kopinėdami mézge.*

*Bèt ir mészkos ir vilkai szokinėdami džaúgės 25
ir suplėszyt ká tyloms í págiri tráukės.*

*Alė kokė dývai! neí vėns isz didelio pùlko
vèrkdams àr dúsaudams mùs lankýt nesugrížo;
nė, nė vèrkt, bèt linksmitis visi susirinko.*

*Nės darbai žėmós visùr jaú bìvo sugaíszė 30
òrgi pavásaris ànt visú laukú pasiródė.*

*Tũ po tám paszaleí visi kribždėti pagávo
òrgi, beszúkaujant pulkáms, oszims pasikėlė.*

*Vėns storiái o kits laibai dainiuti mokėdams
ir linksmái lakstýdami ik debesú kopinėjo, 35
o kits ànt szakú kopinėdams gárbino dėva.*

*Bèt ir vâlgiu dël skupú neí vëns nesiskündë.
 Rúbai szio ir to dideí jaú bûvo nudîlë,
 o túls lópytą pàrlëkdams pàrneszë kûdą
 40 ir pasisótît ànt laukú vos mázumą rádo.
 O sztaí, ir taipó pavàrgęs nëks nedejávo,
 bêt visì visùr sumiszaí szokinëdami džaúgës.*

*Gàndras sù kitaís kaimýnais pàrlëké linksmas
 ir gaspadóriszkai ànt kraíko társzkinò snápa.
 45 Taip besidžaúgiant jám, sztaí, jaú ir jo gaspadinë
 isz szaltós gaspádos vël iszlindusi rádos
 ir sù sávo snapù meilingą svéikino draúga.
 Kraíką jë visùr dideí sudrìskusį rádo,
 ógi namùs naujùs, ùžpernai tikt budavótus,
 50 rádo ànt visú kampú pèr mër pagadítus.
 Sënas ir czytùs ir daúg naujinteliu spáru
 vëjai sù sparnaís nù kraíko bûvo nuplësze.
 Dürys sù langaís ir slënksczeis bûvo nupûle,
 ógi trobà visà visùr iszkrýpusi ródës.
 55 To dël tú abù, kaíp reík tikrëms gaspadóriams,
 vislab vël taisýt ir próvyt sùkosi greítai.
 Výrs tújaús žagarú budavónei pàrneszë glëbì
 o gaspadinë jo pustýnes màndagei lópë.
 Taip po tám abù, daúg dirbë beí triusinëje,
 60 vâlgi sáv sužvejót pàs kláną nùlëké greítai
 ir, keliàs varlës beí rupuižës paragáve,
 dëvui isz szirdës visós vërnaí dëkavójo.
 Tù žmogau nëkìngs mokíkis czë pasikákìt
 ir, pasisótindams gardžaús, nužmìrszk sávo dëva.*

Métas III. Rùdenio gerýbés, 790 — 807.

A. a. o. s. 100.

Tévaí músu 'senì, pírm to neturédami sziùiliu, 790
rods neí pýbeliu neí katgismu dár nepażino.

Jë tikt isz galvós szventùs mokinosi mókslus,
o sztaí, tikt daugiaús garbėj laikýdavo dëvą
ir szventóms dënóms bažnýczon bėgdavo greítai.

Ógi dabàr, žëlėk dëvė, tikt gėda žiurėti, 795
kàd Lětùvninkai, prancúsiszkaí pasirėdę,
į bažnýczą vos, iszgirst ká, kýszteria gálvas,
o paskùì tũ záist ir szókt į kàrczamą bėga.

Taip po tám kelì tàrp jú, aklaí prisimaúke,
búriszkaí beí kiaúliszkaí tũ pràdeda zaúnyt 800
ir, bažnýczoj iszgirstu neminėdami zódžu
búriszkaš szutkàs glupaí taisýdami júkias.

Bèt kitì vaidùs dël nėknėkiu prasimánė
ir girtì, kits kità prė galvós nusitvėrę,
neí razbáininkai ànt áslos vémdami tásos, 805
kàd vemalaí visùr pėr visą kàrczamą tészka.

Tai biaurýbė, kàd plaukaí pasisziaúszia begirdint.

G l o s s a r.

A.

- Abù*, fem. *abì*, nom. dual., (§. 264) beide.
adatà, subst. fem. 10., nähnadel.
agùnà, subst. fem. 10., mohn.
ak-ì-s, subst. fem. 9., auge.
ák-la-s, adj. 10., fem. *-là*, adv. *aklaí*, blind.
ak-mű, subst. msc. 3., stein (§. 219).
alè, conj., aber, doch.
ankstì, adv., früh.
ànt, praep. mit dem gen., auf.
apaczà, adj. fem. 10., das untere; loc. *apaczojè*, *apaczó* (§. 254),
adv., unten.
àr, 1) fragepartikel; 2) disjunctive partikel: oder.
aslà, subst. fem. 10., fußboden im hause.
às, pron. 1. pers. sg., ich (§. 265).
at-ei-nù, verb. IV, b, alt *at-ei-mì*, II, a, *-èj-aú*, *-eí-ti*, kom-
men, her-, zurück kommen.
at-kóp-iu, *-kóp-iau*, *-kóp-ti*, verb. V., auf steigen, wider auf
steigen.
at-sì-nesz-u, *-nesz-iau*, *-nèsziu*, *-nèsz-ti*, verb. I, b, 1, für sich
herbei holen.
at-sì-skìr-iu, *-skýr-iau*, *-skìr-ti*, verb. V, sich trennen von (gen.).
áudžu, *áudžau*, *áusiu*, *áus-ti*, verb. IV, weben.
áug-u, *áug-au*, *áug-ti*, verb. I, b, 1, wachsen.
áuksa-s, subst. msc. 10., gold.
áukszta-s, beßer *áug-sz-ta-s* (§. 192, 2), adj. 10., fem. *-tà*,
hoch; adv. *auksztaí* in der höhe, oben.
auszrinè, subst. fem. 10., morgenstern (von *ausz-rà* morgenröte).

B.

Bál-ta-s, adj. 10., fem. *-tā*, weiß.

bażńycza, subst. fem. 10. (божница, poln. *bożnica*), kirche;
bażńyczo-n in die kirche (vgl. lit. gramm. §. 133).

be- vor verbalformen drückt die dauer auß (gr. §. 138, s. 305).

Man suche dergleichen mit *be-* zusammen gesetzte formen unter dem simplex.

bĕg-u, *bĕg-au*, *bĕg-ti*, verb. I, b, laufen.

beí, conj., und.

bĕt, conj., aber, sondern.

biaur-ýbĕ, subst. fem. 10. (von *biau-rù-s*), abscheulichkeit, häßlichkeit.

birbýně, subst. fem. 10., kinderinstrument auß einer feder oder einem rindenröhrchen, schnarre (*birb-iù*, *birb-ĕ-ti* summen wie ein insect).

bitĕ, subst. fem. 10., bine; demin. *bit-ùžĕ*, *bit-élé*.

bīt-ina-s, subst. msc. 10., weisel (§. 222, s. 429).

blusà, subst. fem. 10., floh (= ab. *blūcha*).

bóba, subst. fem. 10., altes weib (= ab., poln., ruß. *baba*).

bróli-s, subst. msc. 10., bruder; demin. *broł-ùži-s*, *broł-éli-s*.

budavó-ju, *budavó-jau*, *budavó-ti*, verb. V, bauen; *budavó-ti-s* (§. 287) für sich bauen, sich an bauen.

budavó-nĕ, subst. fem. 10., bau, gebäude.

bùd-in-u, *bùd-in-au*, *bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, wecken (causat. zu *bund-ù*, *bud-ĕ-ti* wachen; §. 213).

búra-s, subst. msc. 10., bauer.

búr-iszka-s, adj. 10., fem. *-ka* (§. 231), bäuerisch.

buv-aú s. *es-mì*.

C.

Cedelý-s, subst. msc. 10., zettel.

czĕ, adv. (pronominalst. *ta-*), da, hier.

czyta-s, subst. msc. 10. (poln. *szczyt*), gibel.

D.

Dabàr, adv., jezt, nun.

dai-nà, subst. fem. 10., volksgesang (= altbaktr. *daē-na*, fem., gesetz).

- dainū-ju*, *dainav-aú*, *dainū-ti*, verb. V, daina singen (§. 212).
dang-ù-s, subst. msc. 8., himmel (*dèng-ti* decken; §. 216, b).
dár, adv., noch.
dárb-a-s, subst. msc. 10., arbeit, werk (*dìrb-ti*).
daúg, adv., vil, mit dem gen.; comparat. *daug-iaús* mer (§. 232).
debes-is, subst. 9., gen. *debesės* und *débes-io*, 10., msc., wolke,
 gen. pl. *debes-ú*, 2. (§. 189, 1, anm. 1), demin. *debes-ėli-s*.
dejū-ju, *dejav-aú*, *dejū-ti*, verb. V, wehklagen (*dejà*, subst.
 fem., wehklage, ächzen; §. 212).
dėkavó-ju, *dėkavó-jau*, *dėkavó-ti*, verb. V, danken (*dėkà*, vgl.
 poln. *dzięka*, deutsch *dank*).
dėl, praep. und postposition mit dem gen., wegen; z. b. *ko dėl*
 weswegen, *to dėl* deswegen.
dė-nà, subst. fem. 10., tag (§. 222).
dėv-a-s, subst. msc. 10., gott (= skr. *dēv-a-s*, lat. *de-u-s*).
dìd-eli-s, fem. *-lė*, adj. 10., groß; demin. zu
dìdi-s, fem. *-ė*, adj. 10., groß (jezt nicht mer gebr. und durch
didelis verdrängt); adv. *didei* ser.
dýg-stu, *dýg-au*, *dýg-ti*, verb. VII, keimen, auf gehen, grün
 werden.
dìrb-u, *dìrb-au*, *dìrb-ti*, verb. I, b, arbeiten; im allgemeineren
 sinne 'treiben, tun'.
dýv-a-s, subst. msc. 10., wunder, wunderbare, befremdende sache.
dóleri-s, subst. msc. 10., taler.
draúga-s, subst. msc. 10., genoße, gefárte (= altbulg. *drugŭ*).
drúng-na-s, fem. *-nà*, adj. 10., lau, lauwarm.
dù, fem. *dvì*, zalw., nom. dual., zwei (§. 237).
dùrys, subst. pl. 9., gen. *dùr-u*, 1., fem., tür (vgl. skr. *dvār-*,
dur- tür, gr. *θύρα*).
dúsau-ju, *dúsav-au*, *dúsau-ti*, verb. V, seufzen (§. 212).
džaug-iū-s, *džaug-iaú-s*, *džaug-ti-s*, verb. V, sich freuen.

E.

Ei, interj., ei.

es-mì, verb. I, a, 1; jezt *es-ù*, I, b, 1, *buv-aú*, *bú-siu*, *bú-ti*
 sein (vgl. skr. *ás-mì* und *bhávā-mi*).

ėžera-s, subst. msc. 10., teich, kleiner see (*ėžepo*).

G.

Gaiv-in-ù, *gaiv-in-aú*, *gaiv-in-ti*, verb. I, b, 2, erquicken, beleben (*gývas* = skr. *gīv-a-s*, lat. *vīv-u-s*; §. 213).

gála-s, subst. msc. 10., ende.

gal-iù, *gal-ě-jau*, *gal-ě-ti*, verb. V, können.

galvà, subst. fem. 10., kopf.

gan-aú, *gan-iaú*, *gan-ý-ti*, verb. I, b, 2, hüten.

gàndra-s, subst. msc. 10., storch.

garbě, subst. fem. 10., ere.

gárb-in-u, *gárb-in-au*, *gárb-in-ti*, verb. I, b, 2, eren (§. 213).

gard-ù-s, fem. -*dì*, adj. 8. 10., wol schmeckend; adv. *gardžei*.

gaspadà, subst. fem. 10., wirtshaus (poln. *gospoda*).

gaspadinè, subst. fem. 10., landwirtin, hausfrau, (poln. *gospodyni*).

gaspador-iszka-s, fem. -*ka*, adj. 10., wirtschaftlich, dem hauswirt zu kommend (§. 231).

gaspadoriu-s, subst. msc. 8., landwirt (poln. *gospodarz*).

gáu-nu, *gav-aú*, *gáu-ti*, verb. IV, b, erhalten, bekommen.

gěda, subst. fem. 10., schande, scham.

gelež-ini-s, fem. -*nè*, adj. 10., eisern (*geležì-s*, fem. 9., eisen, желѣзо).

géra-s, fem. -*rà*, adj. 10., gut; *geriaús*, adv. compar., beßer.

ger-ýbé, subst. fem. 10., güte, gut, woltat.

-*gi*, verstärkende an gehängte partikel.

girdžù, *gird-ě-jau*, *gird-ě-ti*, verb. V, hören.

gir-iù, *gýr-iau*, *gir-ti*, verb. V, rümen, preisen; *gir-ti-s* sich rümen (§. 287).

gir-no-s, subst. fem. pl. 10., handmüle (got. *kvairmus*).

gir-ta-s, fem. -*tà*, adj. 10., betrunken (*gér-ti* trinken; §. 224).

gyv-en-ù, *gyv-en-aú*, *gyv-én-ti*, verb. I, b, 2, leben, wonen, wirtschaften, die wirtschaft füren (vgl. *gaivinù*).

glėb-ý-s, subst. msc. 10., armvoll (vgl. dtsch. *klaf-ter*).

glóst-au, *glósczau*, *glóst-y-ti*, verb. I, b, 2, streicheln.

glúpa-s, fem. -*pà*, adj. 10., dumm (глупый, poln. *głupi*).

gráuž-iu, *gráuž-iau*, *gráuž-ti*, verb. V, nagen.

greíta-s, fem. -*tà*, adj. 10., hurtig, geschwind; adv. *greítai*.

I.

Ī, praep. mit dem acc., in (lit. gr. §. 132, s. 281).

į-gel-iu, -gėl-iau, gėl-ti, verb. V, ein stechen, stechen.

ikì, ik, praep. mit dem gen., bis.

į-lend-ù, -lind-aú, -lį-siu, -lįs-ti, verb. II, b, hinein kriechen.

ir, conj., und, auch.

ir-gì und *ir-gì*, conj., *ir* mit der an gehängten verstärkenden partikel *-gì*, und auch.

isz, praep. mit dem gen., auß (gr. §. 132, s. 287).

isz-bùd-in-u, -bùd-in-au, -bùd-in-ti, verb. I, b, 2, erwecken, munter machen (§. 213).

isz-gir-stù, -gird-aú, -gìr-siu, -gìrs-ti, verb. VII, zu hören bekommen, durch das gehör war nemen, hören.

isz-kert-u, -kirt-aú, -kìr-siu, -kìrs-ti, verb. II, b, auß hauen, herauß hacken.

isz-krýpęs, fem. *-pusi*, verbogen, verschoben, krumm, schief; part. praet. act. zu *isz-kryp-stù, -kryp-aú, -krýp-ti* sich wenden, neigen (wurz. *krip*; vgl. *kreip-iù, kreip-ti* wenden, keren).

isz-lend-ù, -lind-aú, -lį-siu, lįs-ti, verb. II, b, herauß kriechen.

isz-si-bùd-in-u, -bùd-in-au, -bùd-in-ti, verb. I, b, 2, sich ermuntern, erwachen (§. 213; §. 287).

isz-si-zió-ju, -zió-jau, -zió-ti, verb. V, den mund auf sperren, klaffen (§. 287; vgl. lat. *hiare*).

J.

Jaú, adv., schon, bereits; auch wie das deutsche 'schon' in etwas allgemeinerer, weniger streng zeitlicher bedeutung; *nè jaú* nicht mer.

jáuna-s, fem. *-nà*, adj. 10., jung (vgl. lat. *juvenis*, skr. *juvan-*).

jáu-ti-s, subst. msc. 10., gen. *-czo*, ochse (vgl. *ju-mentu-m*).

jėvà, subst. fem. 10., faulbaum; demin. *jėv-ùžė, jėv-ėlė*.

jis, ji, pron., er, sie (gr. §. 90, s. 196).

jó-ju, jó-jau, jó-ti, verb. V, reiten (vgl. skr. wurz. *ja* gehen).

jũda-s, fem. *-dà*, adj. 10., schwarz.

jũ-du, nom. dual. msc. von *jis*.

jũk-iũ-s, jũk-iaú-s, jũk-ti-s, verb. V, scherzen, lachen, spotten; §. 287 (lat. *joc-u-s*).

K.

Kàd, kadà, conj., wann, als, nachdem; wenn; daß; auf daß (pronominalst. *ka-*).

- kaí*, adv., wie (pronominalst. *ka-*).
- kaímenē*, subst. fem. 10., herde.
- kaim-ýna-s*, subst. msc. 10., nachbar (*kěma-s* dorf = got. *haim-s*, griech. *κώμη*; §. 222, s. 429).
- kaip*, ältere formen *kaipó* und *kaipo*, adv. relat., wie, als (vergleichend), irgend wie, etwa (pronominalst. *ka-*; vgl. *kaí*).
- kál-na-s*, subst. msc. 10., berg, anhöhe (in Litauen wird auch eine geringe erhebung des bodens *kálnas* genant; *kél-ti* erheben; §. 222, s. 249).
- kàmpa-s*, subst. msc. 10., winkel, ecke, gegend.
- kanap-ini-s*, fem. *-nē*, adj. 10., hänfen, von hanf (*kanápēs*, pl. fem., hanf).
- karczamà*, subst. fem. 10., wirtshaus, schenke, krug (poln. *karczma*).
- kárda-s*, subst. msc. 10., schwert, degen, säbel; demin. *kard-ùzis*, *kard-éli-s*.
- kà-s*, nom. sg. msc., pron. interrog. (§. 264), auch relat., wer, was; indef. jeder, jemand, etwas, *ká pelnýti*, Don. I, 20, etwas verdienen; gen. *ko* weshalb, warum. *Dár tù nežinaí kàs krýgè krygélè* Dain. du weist noch nicht, was der krieg, das krieglein, ist.
- katgisma-s*, subst. msc. 10., katechismus.
- ka-trà-s*, pron., welcher von beiden (= *πό-τερο-ς*).
- kelì*, pl., fem. *kélios*, adj. 10., wie vile; einige.
- kelý-s*, auch *kéli-s*, subst. msc. 10., knie.
- kel-iù*, *kél-iau*, *kél-ti*, verb. V, heben; *kél-ti-s* sich erheben, auf stehen (§. 287).
- kéra-s*, subst. msc. 10., holer baumstumpf.
- kévala-s*, subst. msc. 10., eierschale.
- kiaùlè*, subst. fem. 10., schwein.
- kiaùliszka-s*, fem. *-ka*, adj. 10., schweinish (§. 231).
- kiaúsz-i-s*, subst. msc. 10., ei.
- kìrvi-s*, subst. msc. 10., axt.
- kýszter-iu*, *kýszter-è-jau*, *kýszter-è-ti*, verb. V, bei Don. auch *kýszter-iau*, *kýszter-siu*, *kýszter-ti*, zu stecken, zu reichen, hinein stecken, schnell stecken (*kisz-ti* stecken).
- kíta-s*, fem. *-tà*, adj. 10., anderer, andere; mancher, manche; *kìts kítq* einer den anderen; *sù kìts kítù* einer mit dem anderen.

- klána-s*, subst. msc. 10., pfütze, kleiner teich.
kláus-ju, *kláus-iau*, *kláus-ti*, verb. V, fragen (wurz. *kru*, *kru-s* hören; hören wollen, d. i. fragen).
klóni-s, subst. msc. 10., niedrige stelle im acker; Ness. (vgl. *klána-s*, *klónio-ti-s* sich neigen).
ko s. *kàs*.
kók-s, fem. *kokià*, pron. interrog., was für einer; indef. irgend einer.
kol, *kólei*, conj., wie lange, so lange als, bis.
kop-ině-ju, *kop-ině-jau*, *kop-ině-ti*, verb. V, demin. steigen, klettern (*kóp-ti* steigen).
kulkà, subst. fem. 10., kugel; demin. *kulk-ùžė*, *kulk-élé* (poln. *kulka*).
kum-élé, subst. fem. 10., stute.
kürmi-s, subst. msc. 10., maulwurf.
kūda-s, subst. msc. 10., flachs, werg um einen stab gewickelt, zum spinnen vor bereitet; federbusch der vögel.
kraika-s, subst. msc. 10., first des daches.
kraú-ja-s, subst. msc. 10., blut (vgl. altind. *krav-ja-m* rohes fleisch, altbulg. *krŭv-ŭ*, lat. *cru-or*, *κρέ-ας*).
krėk-in-ũ-s, *krėk-in-au-s*, *krėk-in-ti-s*, verb. I, b, 2, sich belaufen (vom schweine).
kribždù, *kribžd-ė-jau*, *kribžd-ė-ti*, verb. I, b, 2 (auch *krebždù*), wimmeln, sich wimmelnd bewegen, sich rüen.
krýgė, subst. fem. 10., krieg; dem. *kryg-élé*.
krúma-s, subst. msc. 10., strauch, gebüsch.
kruv-à, subst. fem. 10., haufe (*kráu-ti* häufen).

L.

- Láiba-s*, fem. *-bà*, adj. 10., dünn, schlank; adv. *laibai* dünn, fein, hoch (von tönen).
laik-aú, *laik-iaú*, *laik-ý-ti*, verb. I, b, 2, halten (caus. zu *lėk-ù*, *lėk-ti* II, b, bleiben, also eigentlich bleiben machen).
laim-iù, *laim-ė-jau*, *laim-ė-ti*, verb. V, gewinnen.
lak-ió-ju, *lak-ió-jau*, *lak-ió-ti*, verb. V, flattern, fliegen (iterat. von *lėk-iù*, *lėk-ti* fliegen); *lakiójo*, Dain. 2., vgl. unter *sustóju*.
lak-st-aú, *lak-sczaú*, *lak-st-ý-ti*, verb. I, b, 2, hin und her flattern, umher hüpfen, springen (vgl. *lak-ió-ti*).

- lānga-s*, subst. msc. 10., fenster.
lank-aú, *lank-iaú*, *lank-ý-ti*, verb. I, b, 2, besuchen (*lènk-ti* beugen, *lìnk-ti* sich beugen).
laúka-s, subst. msc. 10., feld, flur, das freie (im gegens. zum hause).
láuž-au, *láuž-iau*, *láuž-y-ti*, verb. I, b, 2, brechen, trans. durat.
léda-s, subst. msc. 10., eis, pl. *ledaí* eis, hagel (altbulg. *ledŭ*).
lek-iù, *lèk-iaú*, *lèk-ti*, verb. V, fliegen.
Lètùv-ininka-s, subst. msc. 10., fem. *-ké* 10. Litauer, Litauerin; des metrum's wegen bei Don. stäts *Lètùvninkas*.
lìnk'sma-s, fem. *-mà*, adj. 10., heiter, lustig; adv. *lìnk'smaí*.
lìnk'sm-ýbé, subst. fem. 10., heiterkeit, fröhlichkeit, lust, freude.
lìnk'sm-in-u, *lìnk'sm-in-au*, *lìnk'sm-in-ti*, verb. I, b, 2, erheitern, trösten; *lìnk'sminti-s* sich trösten, sich erheitern (§. 213; 287).
lóp-au, *lóp-iau*, *lóp-y-ti*, verb. I, b, 2, flicken (*lópa-s* lappen).

M.

- Màndagu-s*, fem. *-gi*, adj. 8. 10., geschickt, anständig, höflich, erbar; adv. *màndagei*.
máno, gen. pron. possess. der 1. pers. sg., mein.
martù-ju, *martav-aú*, *martù-ti*, verb. V, braut sein (*martì* braut; §. 212).
máz-uma-s, subst. msc. 10., wenigkeit, kleinigkeit, bischen (*máza-s* klein; §. 219).
medžó-ju, *medžó-jau*, *medžó-ti*, verb. V, jagen, fangen (*médìs* baum).
mèg-ù, verb. II, b, alt *mèg-mì*, II, a, *mèg-ó-jau*, *mèg-ó-ti* schlafen.
meil-ìnga-s, fem. *-ga*, adj. 10., freundlich, liebevoll, gütig (*mèil-é* liebe, *mýl-a-s* lieb).
melü-ju, *melav-aú*, *melü-ti*, verb. V, lügen, lügen sagen.
men-ù, auch *min-iù*, *min-ě-jau*, *min-ě-ti*, verb. II, b, gedenken, nicht vergeßen (als simplex ungebr.).
mèn-ù, subst. msc. 3., gen. *mènes-io*, mond, dem. *mèn-ùzi-s* (vgl. ahd. *māno*, griech. *μῆν*, lat. *mens-i-s* etc.).
mě-rà, subst. fem. 10., gewöhnlich *měra-s*, msc., maß; *pèr mērg*, *pèr mēr*, gewöhnlich *permēr* geschriben, über die maßen, übermäßig (altbulg. *mě-ra*; §. 220).
mergü-ju, *mergav-aú*, *mergü-ti*, verb. V, mädchen sein (*mergà* mädchen; §. 212).

meszkà, subst. fem. 10., bär.

mé-ta-s, subst. msc. 10., jar, zeit (wurz. *ma* meßen, vgl. lat. *me-ta*; §. 224).

mezg-ù, *mezg-iaú*, *mèg-siu*, *mègs-ti*, verb. I, b, 1, stricken (besonders netze), verknoten, knüpfen (§. 192, 3).

minėti s. *menù*.

mį-slė, subst. fem. 10., rätsel (wurz. *man*, s. *menù*).

mok-in-ù, *mok-in-aú*, *mok-in-ti*, verb. I, b, 2, lernen; *mokinti-s* lernen (§. 213; §. 287).

mók-sla-s, subst. msc. 10., lere, wißenschaft (§. 220).

mók-u, *mok-ě-jau*, *mok-ě-ti*, verb. I, b, 2, können, etwas zu tun verstehen; zalen.

mùs, s. §. 265.

mùs für *mùsu*, gen. pl. zu *àsz* (§. 265).

mus-ě, subst. fem. 10., fliege (vgl. lat. *mus-ca*).

musz-ù, *musz-iaú*, *mùsziu*, *mùsz-ti*, verb. I, b, 1, schlagen.

N.

Nak-ti-s, subst. fem. 9., nacht (= lat. *noc-ti-*, got. *nah-ti-*).

náma-s, subst. msc. 10., haus, fast nur im pl. gebraucht, *namai* haus, hausgenossen, hausstand, familie (vgl. altbaktr. *nmāna*-haus; §. 186, 2, anm. 2).

naú-ja-s, fem. -*jà*, adj. 10., neu (= got. *niu-ji-s*, vgl. skr. *nav-a-s*, lat. *nov-u-s*, griech. *νέφ-ο-ς*).

nauj-in-teli-s, fem. -*lė*, adj. 10., zimlich neu.

nė, negation, nicht, nein; *ne-*, auch *n-* (vor vocalen) schmilzt an verba an.

neí, conj., und nicht, auch nicht, nicht einmal, *neí vėns* auch nicht einer; vergleichende partikel: wie; *neí* — *neí* weder — noch.

nė-ka-s, pron., nichts; pl. *nėkai* nichtige dinge (*nė*+pron.*ka-*).

nėk-inga-s, fem. -*ga*, adj. 10., nichtig.

nėk-nėk-ei, subst. msc. pl. 10., nichtige dinge.

nu-dyl-ù, *dil-aú*, -*dil-ti*, verb. II, b, sich ab nutzen, schwinden; *nudilės*, fem. -*usi*, part. praet. act. ab getragen, ab genutzt.

nù-lek-iu, -*lėk-iau*, -*lėk-ti*, verb. V, hinab, hin, fort fliegen.

nù-lip-u, -*lip-aú*, -*lip-ti*, verb. I, b, 1, herab steigen.

nu-mìr-sztu, *nù-mìr-iau*, *nu-mìr-ti*, verb. VII, sterben, versterben; *numìrēs*, fem. *-usi*, part. praet. act., verstorben; *isz numìrusiu szaúkti*, Don. I, 6, auß den toten rufen, d. i. vom tode erwecken.

nu-piáu-ju, *-pióv-iau*, *-piáu-ti*, verb. V, ab schneiden.

nu-plész-au, *-plész-iau*, *-plész-y-ti*, verb. I, b, 2, auß reißen, ab reißen, trans. durat.

nu-pül-u, *-pül-iau*, *-pül-ti*, verb. II, b, herab fallen.

nu-si-léidžu, *-léid-au*, *-léisiu*, *-léis-ti*, verb. V, sich hinab laßen.

nu-si-tver-iu, *-tvěr-iau*, *-tvěr-ti*, verb. V, an greifen, an faßen, in angriff nemen.

nu-szók-u, *-szók-au*, *-szók-ti*, verb. I, b, 1, hinab springen.

nužmìrszk = *nè užmìrszk*.

nũ, praep. mit dem gen., von (lit. gr. §. 132, 2, s. 288).

O.

O, conj., aber, und; oft nicht übersezbar.

ó-gi, auch *o-gi*, o mit an gehängtem *-gi*.

óra-s, subst. msc. 10., luft, wetter (lat. *aura*?).

osz-ìma-s, subst. msc. 10., das sausen (§. 219; *ósz-ti* sausen).

P.

Pa-bùd-in-u, *-bùd-in-au*, *-bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, erwecken, auf muntern (§. 213).

pa-gad-in-ù, *-gad-in-aú*, *-gad-in-ti*, verb. I, b, 2, verderben, schaden zu fügen, zu grunde richten, vernichten, töten (§. 213).

pa-gáu-nu, *-gav-aú*, *-gáu-ti*, verb. IV, b, bekommen, weg nemen; an fangen.

pa-girý-s, subst. msc. 10., gen. *págirio*, gegend am walde (*gìrè*).

pà-kert-u, *-kirt-aú*, *-kirsiu*, *-kìrs-ti*, verb. II, b, hauen, ab hauen, um hauen; *pakìrto* pás. man hieb ab.

pa-lěk-ù, *-lik-aú*, *-lik-ti*, verb. II, b, zurück laßen, verlaßen, laßen.

pà-met-u, *-meczau*, *-mèsiu*, *-mès-ti*, verb. I, b, 1, hin werfen, fallen laßen, ab legen, verlieren, auf geben.

pa-mýl-ju, *-myl-ě-juu*, *-myl-ě-ti*, verb. V, lieben, bewirten.

pa-ragáu-ju, *-ragav-aú*, *-ragáu-ti*, verb. V, kosten, genießen, schmecken.

- par-gráu-ju*, *-gróv-iau*, *-gráu-ti*, verb. V, ein werfen, um reißen, nider reißen (caus. zu *par-grūv-ù* ein stürzen).
- pàr-lek-iu*, *-lèk-iau*, *-lèk-ti*, verb. V, zurück, heim fliegen.
- pàr-nesz-u*, *-nesz-iau*, *-nèsziu*, *-nèsz-ti*, verb. I, b, 1, zurück, wider bringen, heim tragen.
- pàs*, praep. mit dem acc., zu, bei, an (gr. §. 132, I, 1, s. 282).
- pá-sak-a*, subst. fem. 10., erzählung, märchen (*sakýti*).
- pa-si-kák-in-u*, *-kák-in-au*, *-kák-in-ti*, verb. I, b, 2, sich genügen lassen, sich begnügen (§. 213; §. 287).
- pa-si-kel-iu*, *-kèl-iau*, *-kèl-ti*, verb. V, sich erheben, auf stehen.
- pa-si-réd-aú*, *-rédžau*, *-réd-ý-ti*, verb. I, b, 2, sich kleiden, sich schmücken.
- pa-si-ród-au*, *-ródžau*, *-ród-y-ti*, verb. I, b, 2, sich zeigen, erscheinen.
- pa-si-sót-in-u*, *-sót-in-au*, *-sót-in-ti*, verb. I, b, 2, sich sättigen.
- pa-si-sziáusz-iu*, *-sziáusz-iau*, *-sziáusz-ti*, verb. V, sich sträuben (von den haren).
- páskui*, praep. mit d. acc., postposition mit d. dat., nach, hinterdrein.
- paskù*, adv., nachher.
- pa-szalý-s*, subst. msc. 10., gen. *pászalió*, gegend, darneben befindliches, winkel, ecke, schlupfwinkel (*stalì-s* seite).
- pàt-s*, subst. msc. 9., eheherr, fem. *patì*, 10., ehfrau; *pàts*, *patì*, pron., selbst (lit. gr. §. 91).
- pa-varg-stù*, *-varg-aú*, *-varg-ti*, verb. VII, verarmen, herunter kommen; *pavàrges*, fem. *-usi*, part. praet. act., verarmt, arm-selig, dürftig.
- pa-vásari-s*, subst. msc. 10., frùling (*vasarà* sommer, skr. *vas-ant-a-*, griech. $\xi\alpha\rho$ für * $\text{f}\sigma\text{-}\alpha\rho$, lat. *ver* für **ves-er*), dem. *pavasari-èli-s*.
- pa-virs-tù*, *-virt-aú*, *-virsiu*, *-virs-ti*, verb. VII, um fallen; zu etwas werden, sich wandeln; *snègs í nèka pavirto*, Don. I, 4, der schnee ist zu nichts geworden, geschwunden.
- pa-žì-stu*, *-žin-aú*, *-žì-s-iu*, *-žin-ti*, verb. VII, erkennen, kennen.
- pelai*, subst. msc. pl. 10., spreu (vgl. $\pi\acute{\alpha}\lambda\eta$, lat. *palea*).
- pelė*, subst. fem. 10., maus.
- pelėda*, subst. fem. 10., eule (**pelė-ėda* mäusefresserin).
- peln-aú*, *peln-iaú*, *peln-ý-ti*, verb. I, b, 2, verdienen.
- pèr*, praep. mit dem acc., durch, über, entlang; vor adj. und adv. steigernd, z. b. *pèr trumpà*, pás. zu kurz.

- pér-daly-ju*, *-daly-ti*, verb. V, zerteilen (*dali-s* teil).
Perkúna-s, subst. msc. 10., donnergott, jezt donner.
pér-žëmavo-ju, *-žëmavo-jau*, *-žëmavo-ti*, verb. V, überwintern, den winter (*žëmà*) zu bringen.
pýbeli-s, subst. msc. 10., fibel.
pìl-na-s, fem. *-nà*, adj. 10., voll, mit dem gen. (§. 222).
pirm, praep. mit dem gen., vor (lit. gr. §. 131, s. 280), auß *pirmà* verkürzt; *pirm to* vor dem, ehe dem.
pirmà, adv., zuerst.
pirma-s, fem. *-mà*, adj. 10. (§. 241, 1), erster, erste; *pirma pavasarėli* im ersten frùling.
pláuuka-s, subst. msc. 10., pl. *plaukai*, har, hare.
plysz-ýs, subst. msc. 10., spalte, ritze, riß (im holze; *plėsz-ti* reißen, trans.; *plysz-ti* reißen, intrans.).
po, praep. mit dem instr., acc., gen. und dat., unter, entlang, je, nach; *státė po szimta dólėriu*, pás., sie sezten je hundert taler, jeder von beiden sezte hundert taler.
póna-s, subst. msc. 10., herr (poln. *pan*).
po-tám, adv., nachher, hernach.
prà-dedu, alt *pra-dě-mi*, *-dě-jau*, *-dě-ti*, verb. III, beginnen, an fangen.
prà-monė, subst. fem. 10., erfindung, erdichtung, gebilde (*pra-man-ýti* ersinnen).
prà-musz-u, *-musz-iau*, *-mùsz-ti*, verb. I, b, 1, entzwei schlagen, durch schlagen.
prancúsiszka-s, fem. *-ka*, adj. 10., französisch.
pru-si-man-aiú, *-man-iaú*, *-man-ý-ti*, verb. I, b, 2, sich, für sich auß denken, erfinden, verfertigen.
prė, praep. mit dem gen., bei, an, zu.
pri-dur-iu, *-dúr-iau*, *-dúr-ti*, verb. V, an stechen, an spießen.
pri-si-mauk-iù, *pri-si-mauk-iau*, *pri-si-maúk-ti*, verb. V, sich bezechen; *maúkti* gleiten laßen, streifen).
pro, praep. mit dem acc., durch, hindurch, daran vorbei (lit. gr. §. 132, s. 284).
próvy-ju, *próvy-jau*, *próvy-ti*, verb. V, recht machen, machen, auß füren (править).
pùlka-s, subst. msc. 10., haufe, menge, schwarm (полкъ); dem. *pulk-ùzi-s*, *pulk-éli-s*.

- pupà*, subst. fem. 10., saubone (poln. *bob*).
pustýně, subst. fem. 10., einöde, wüste, das verwüstete, beschädigte (ПУСТЫНЯ); Don. I, 58 *jo gaspadinè* seine (des mannes) frau (*jo* nicht von *pustýnes* abhängig).
putó-ju, *putó-jau*, *putó-ti*, verb. V, schäumen; *putódams sněgs*, Don. I, 4, der schäumende, schaumänliche schnee (*putà* schaumblase).

R.

- Rága-s*, subst. msc. 10., horn (рогъ).
rand-ù, *rad-aú*, *ràsiu*, *ràs-ti*, verb. IV, c, finden, *ràsti-s* sich finden.
razbáininka-s, subst. msc. 10., raubmörder, räuber (разбойникъ).
reik-ia oder *reík*, *reik-ě-jo*, *reik-ě-s* und *reik-s*, *reik-ě-ti* und *reik-ti*, verb. V, nötig sein; *reík* es ist nötig; *kaíp reík* wie es nötig ist, wie es sein muß, wie es sich gehört.
ród-au, *ródžau*, *ród-y-ti*, verb. I, b, 2, zeigen; *ródyti-s* sich zeigen, erscheinen, scheinen; *ródo-s* es scheint (als ob etc.).
rods, adv., gern, freilich (ab. *radŭ* lubens).
rúba-s, subst. msc. 10., kleid, gewand (altb. *rabŭ* pannus).
rudŭ, subst. msc. 3., gen. *rudèn-s*, in der schriftsprache auch *rùdenio*, herbst.
rùpuižė, auch *rupuižė*, subst. fem. 10., kröte.

S.

- Sak-aú*, *sak-iaú*, *sak-ý-ti*, verb. I, b, 2, sagen.
sáulė, subst. fem. 10., sonne (vgl. got. *sauil*, skr. *sūr-ja-*), dem. *saul-élé*, *saul-ùžė*.
sávo, gen. possess. des pron. refl., sein, ir, mein, dein.
sėd-mi, verb. I, a, 2, jezt *sėdžu*, V, *sėdė-jau*, *sėd-ė-ti* sitzen.
sė-ju, *sė-jau*, *sė-ti*, verb. V, säen.
sėna, subst. fem. 10., wand.
sėna-s, fem. -*nà*, adj. 10., alt (vgl. *sen-ex*, *sen-iu-m*).
sesŭ, subst. fem. 5., gen. *sesėr-s*, schwester, dem. *ses-ùžė*, *ses-élé* (skr. *svasar-*, lat. *soror* etc.).
sidąbra-s, subst. msc. 10., silber (got. *silubr*).
siu-la-s, subst. msc. 10., faden (*siu-ti* nähen; §. 220).
siunczŭ, *siunczaú*, *siųsiu*, *siųs-ti*, verb. V, senden, schicken.

- skrándá*, subst. fem. 10., alter pelz.
skùndžu, *skùndžau*, *skùsiu*, *skùs-ti*, verb. V, klagen, verklagen;
skùsti-s sich beklagen.
skùpa-s, fem. -*pà*, adj. 10., spärlich, adv. *skùpai* (скупой, poln. *skapy*).
slènksti-s, subst. msc. 10., gen. -*sczo*, schwelle.
smutn-ýbé, subst. fem. 10., traurigkeit (*smútna-s* = смутный).
snápa-s, subst. msc. 10., schnabel.
snëga-s, subst. msc. 10., schnee (got. *snaiws*, lat. *nix*; §. 153, 1; 198, 1).
sóda-s, subst. msc. 10., baumgarten; dem. *sod-ùži-s* (садъ).
spára-s, subst. msc. 10., sparren.
spàrna-s, subst. msc. 10., flügel.
stat-aú, *staczaú*, *stat-ý-ti*, verb. I, b, 2, stellen, setzen.
stó-ra-s, fem. -*ra*, adj. 10., dick, grob; tief, dumpf von der stimme;
storaí, adv.
sù, praep. mit dem instr., mit. In reinem litauisch nicht vom werkzeuge gebraucht; *vėjai sù sparnaís*, Don. I, 52, die winde mit flügeln, die geflügelten winde. Don. gebraucht gerne *sù* fast gleichbedeutend mit *ir* z. b. I, 3, 7, 14, 15, 16 u. s. w.
su-dryks-tù, Ness. -*drisk-ù*, *drisk-aú*, -*drìk-siu*, -*drìks-ti*, verb. VII, zerreißen, intrans., in stücke gehen; praes. wenig gebräuchlich; *sudrìskes*, fem. -*usi*, part. praet. act., ab gerissen, verlumpt, verfallen (§. 192, 3).
su-gaisz-tù, -*gaisz-aú*, -*gaisz-ti*, verb. VII, zu grunde gehen; säumen, weilen.
su-grìž-tù, -*grìž-aú*, -*grìsziu*, -*grìž-ti*, verb. VII, zurück keren.
suk-ù, *suk-aú*, *sùk-ti*, verb. I, b, 1, drehen, wenden; *sùk-ti-s* sich drehen, sich herum bewegen, hurtig, behende, fleißig sein; *taisýt sùkosi greítai*, Don. I, 56, sie waren emsig beschäftigt her zu richten.
su-misz-aí, adv., gemengt, gemischt, durch einander (*su-misz-tù*, *su-misz-ti* sich mischen, mengen, vgl. skr. *miç-ra-* gemischt).
su-pýk-stu, -*pýk-au*, -*pýk-ti*, verb. VII, sich erzürnen; *supýkes*, fem. -*usi*, part. praet. act., zornig.
su-plësz-au, -*plësz-iau*, -*plësz-y-ti*, verb. I, b, 2, zerreißen, durat. trans.

- su-si-laž-in-ù, -laž-in-aú, -laž-in-ti*, verb. I, b, 2, mit einander wetten.
- su-si-pesz-u, -pesz-iau, -pèsziu, -pèsz-ti*, verb. I, b, 1, sich unter einander raufen; zu *mįslė* 3 vgl. unter *sustóju*.
- su-si-renk-ù, -rink-aú, -rink-ti*, verb. II, b, sich sammeln, sich versammeln.
- su-stó-ju, -stó-jau, -stó-ti*, verb. V, zusammen stehen. Dain. II steht, wie oft, d. praeter. in beschreibungen und allgemeinen sätzen (lit. gr. §. 138, 2).
- su-žvejó-ju, -žvejó-jau, -žvejó-ti*, verb. V, zusammen fischen.
- svėik-in-u, svėik-in-au, svėik-in-ti*, verb. I, b, 2, gesund machen, gesund sein laßen, d. i. grüßen (*svėika-s* gesund; §. 213).
- svėta-s*, subst. msc. 10., welt, die menschen (свѣтъ, poln. *świat*).
- szakà*, subst. fem. 10., ast; dem. *szak-élé* (skr. *çākhā* zweig).
- szal-nà*, subst. fem. 10., reif.
- szál-ta-s*, fem. -tà, adj. 10., kalt.
- szál-ti-s*, subst. msc. 10., gen. -czo kälte; *szàlczu prámonės*, Don. I, 3 der fröste erfindungen, gebilde.
- szāl-ù, szāl-aú, szāl-ti*, verb. II, b, frieren; erfrieren machen.
- szárka*, subst. fem. 10., elster.
- szauk-iù, szauk-iaú, szaúk-ti*, verb. V, schreien, rufen.
- szeimýna*, subst. fem. 10., ingesinde, gesinde.
- szészka-s*, subst. msc. 10., iltis.
- szila-s*, subst. msc. 10., heide, dünner fichtenbestand.
- szil-umà*, subst. fem. 10., wärme.
- szimta-s*, subst. msc. 10., hundert (§. 240).
- szirdi-s*, subst. fem. 9., herz (altbulg. *srūdīce*, got. *hairto*, lat. *cord-*, griech. *καρδία*, skr. *hrd-*).
- szi-s*, fem. *szi*, pron. dem., diser, dise; er, sie.
- szi-teip*, adv., auf dise weise, so (*szi-ta-s* diser).
- sziüilė*, subst. fem. 10., schule.
- szok-inė-ju, szok-inė-jau, szok-inė-ti*, verb. V, hin und her springen, hüpfen, tänzeln (demin. zu *szók-ti*).
- szók-u, szók-au, szók-ti*, verb. I, b, 1, springen, tanzen.
- sztai*, interj., sih, sih da.
- szúkau-ju, szúkau-au, szúkau-ti*, verb. V, vilfach schreien (*szaúk-ti*; *su-szunk-ù, -szúk-ti* auf schreien).
- szutkà*, subst. fem. 10., scherz (шутка).

szű, subst. msc. 1., hund (= skr. *çun-*, *çvan-*, griech. *κυν-*).
szvènta-s, fem. *-tà*, adj. 10., heilig (poln. *święty*). Don. III, 794
szventóms dënóms, instrumental. temporis (lit. gr. §. 128, 2).
szvèsù-s, fem. *-sì*, adj. 8. u. 10, b, licht, hell.
szvytù-ju, *szvytav-aú*, *szvytù-ti*, verb. V, blinken (poln. *świtać*).

T.

Tai, ntr. zu *tà-s*, als partikel: so, also, deshalb, da.
taíp (gesprochen *teíp*), älter *taipo* (Don. *taipó*) so (pron. *ta-*).
tais-aú, *tais-iaú*, *tais-ý-ti*, verb. I, b, 2, in ordnung bringen,
 rüsten, richten, ins werk setzen (vgl. *tës-ù-s* gerade, *tës-à*,
teis-ù-s recht, wurz. *tis*).
tàm pás. = *tamè*, loc. sg. msc. zu *tà-s*.
tamp-ù, *tap-iaú*, *tàp-ti*, verb. IV, c, werden.
tàrp, praep. mit dem gen., zwischen, unter.
társzk-in-u, *társzk-in-au*, *társzk-in-ti*, verb. I, b, 2, klappern
 machen, ein getöse verursachen mit etwas (im lit. acc.),
 klappern, z. b. Don. I, 44: *gàndras társzkino snápq* der
 storch machte den schnabel klappern, klapperte mit dem
 schnabel (causat. zu *társzk-u*, *társzk-ě-ti*, intrans.).
tà-s, fem. *tà*, ntr. *taí*, pron. dem., der, die, das (§. 264).
tqs-aú, *tqs-iaú*, *tqs-ý-ti*, verb. I, b, 2, zerren (durat. zu *tés-ti*);
tqs-ý-ti-s sich hin und her zerren, sich ab quälen.
távo, gen. des pron. poss. der 2. pers. sg., dein.
teíp s. *taíp*.
tén, adv., dort, da (*ta-*).
tës-à, subst. fem. 10., warheit.
tësió-g, adv., gerade auß, gerade zu (*tësù-s* gerade).
teszk-ù, verb. I, b, 1, jezt meist *teszk-iù*, V, *teszk-ě-jau*, *teszk-ě-ti*
 in großen tropfen oder dikflüßigen stücken fallen, umher spritzen.
těva-s, subst. msc., vater; pl. *těvai* eltern.
tik-ra-s, fem. *-rà*, adj. 10., echt, recht; adv. *tikraí* recht, gewis,
 gehörig, warhaftig (*tink-ù*, *tik-ti* passen; §. 220).
tikt, *tiktaí*, adv., nur; doch, freilich; hebt verba, auch inter-
 jectionen hervor; bei zeitbestimmungen so vil wie das deutsche
 'erst'; *ùžpernai tikt*, Don. I, 49, erst vor zwei jaren.
tylà, subst. fem. 10., das schweigen; *týloms*, adverbialer instr.
 pl., mit schweigen, schweigend.
tìnkla-s, subst. msc. 10., netz.

- tók-s*, fem. *tokià*, pron., solch.
toli, adv., fern, weit; *toliaús*, comparat. (§. 232).
tráuk-iu, *tráuk-iau*, *tráuk-ti*, verb. V, ziehen; *tráukti-s* sich ziehen, sich begeben (von und nach einem orte).
triúsa-s, subst. msc. 10., geschäftigkeit, bemühung, anstrengung, arbeit; *žėmós triūsūs pargrąuti*, Don. I, 2, des winters anstrengungen, d. h. mit mühe geschaffene werke (schnee und eis) zertrümmern.
triūs-inė-ju, *triūs-inė-jau*, *triūs-inė-ti*, verb. V, sich hin und her bemühen, geschäftig sein (dem. zu *triūs-iù*, *triūs-ti* geschäftig sein).
trobà, subst. fem. 10., gebäude.
trópy-ju, *trópy-jau*, *trópy-ti*, verb. V, treffen.
trūmpa-s, fem. *-pà*, adj. 10., kurz.
tù, pron. 2. pers. sg., du (§. 265).
tùla-s, fem. *-là*, adj. 10., so mancher, manche.
tur-iù, *tur-ė-jau*, *tur-ė-ti*, verb. V, haben; sollen; junge werfen.
tũ, instr. sg. zu *tà-s*, gleich, sogleich; desto.
tũ-du, nom. dual. msc. von *tà-s*.
tũ-jaiù, *tũ-jaiús*, adv., sogleich (*tũ*, *jaiù*, das s nach analogie der adv. des comparativs an gefügt).

U.

- Už-áug-u*, *-áug-au*, *-áug-ti*, verb. I, b, 1, auf wachsen, erwachsen.
už-lip-ù, *-lip-aiù*, *-lip-ti*, verb. I, b, 1, hinauf steigen.
už-mirsz-tù, *-mirsz-aiù*, *-mirsziu*, *-mirsz-ti*, verb. VII, vergeßen.
ùž-pernai, adv., vorvoriges jar, vor zwei jaren (*pėrnai* voriges jar).
už-si-mirsz-tù, *-mirsz-aiù*, *-mirsz-ti*, verb. VII, vergeßen.

Ū.

- Ūda-s*, subst. msc. 10., mücke.
ūdegà; subst. fem. 10., schwanz, schweif.

V.

- Vábala-s*, subst. msc. 10., kefer.
vaída-s, subst. msc. 10., zank, hader.

- vaika-s*, subst. msc. 10., knabe; pl. *vaikai* kinder, junge (von tieren).
vaiksz-ině-ju, *vaiksz-ině-jau*, *vaiksz-ině-ti*, verb. V, wandeln.
vàlg-i-s, subst. msc. 10., speise.
vàrg-in-u, *vàrg-in-au*, *vàrg-in-ti*, verb. I, b, 2, in not bringen, plagen, quälen (causat. zu *vàrg-ti* in not sein).
varlě, subst. fem. 10., frosch.
vàrna, subst. fem. 10., krähe (ab. *vrana*).
vàrna-s, subst. msc. 10., rabe (ab. *vranũ*).
vasarà, subst. fem. 10., sommer (vgl. skr. *vasanta-*, griech. $\xi\alpha\rho$ für * $\xi\sigma\alpha\rho$, lat. *ver* für **veser*, altbulg. *vesna*).
ved-ù, *vedžau*, *vèsiu*, *vès-ti*, verb. I, b, 1, führen; heiraten, vom manne.
věja-s, subst. msc. 10., wind, dem. *věj-ùži-s*.
vej-ù, *vij-au*, *vý-siu*, *vý-ti*, verb. II, b, drehen (einen strick).
věl, adv., wider, widerum.
vem-alai, subst. msc. pl. 10., das gespiene, das außgebrochene.
vem-iù, *věm-iau*, *vém-ti*, verb. V, speien, sich erbrechen (vgl. skr. *vamāmi*, griech. $\xi\mu\acute{\epsilon}\omega$, lat. *vomo*).
věna-s, fem. -*nà*, zalw. (§. 237, 1), einer, eine; allein, nur, lauter; *neí věns* auch nicht einer, niemand, keiner. *Věna pupà*, pás., instr. sg. (§. 258), mittels einer bone, an einer bone.
verk-iù, *verk-iaú*, *vèrk-ti*, verb. V, weinen.
věrna-s, fem. -*nà*, adj. 10., treu (ВѢРНЫЙ).
vèrp-ala-s, subst. msc. 10., gespinst; *verpalaí* garn, Don. I, 23 von den fäden der spinne gebraucht (*vèrp-ti* spinnen).
vilka-s, subst. msc. 10., wolf (poln. *wilk*, altbulg. *vlükũ*).
výgra-s, subst. msc. 10., mann (lat. *viro-*, skr. *vīra-*).
vīrvě, subst. fem. 10., strick (altbulg. *vīrvĩ*, *vrǔvĩ*, r. вервь).
vis, ab gekürztes adv., immer.
visa-s, fem. -*sà*, adj. 10., all, ganz (altbulg. *visĩ*, skr. *viçva-s*); wird oft da adjectivisch gesetzt, wo im deutschen das adv. gebraucht wird, so daß man es dann mit 'ganz, ganz und gar' zu übersetzen hat.
vis-ka-s, pron. für *visas kàs* all, jeder; beide worte werden decliniert.
vis-lab, adv., gänzlich, ganz und gar (*visas, lábas* gut).
visókia-s, fem. -*kia*, adj. 10., allerlei. Den nom. pl. bildet Don. durchweg *visóki*, jezt *visókë* nach der pron. declinat. (§. 264).

visùr, adv., jezt meist *vìsur*, überall (vgl. *vìsa-s*).

výti s. *vejù*.

vóra-s, subst. msc. 10., spinne.

vos, adv., kaum.

Z.

Zaúny-ju, *zaúny-jau*, *zaúny-ti*, verb. V, schwatzen, plaudern.

zùiki-s, subst. msc. 10., hase; dem. *zùik-ùti-s*.

Ž.

Žag-arai, subst. msc. pl. 10. (sg. wäre *žág-ara-s*), dürre reiser.

žáidžu, *žáidžau*, *žáisiu*, *žáis-ti*, verb. V, spilen.

žália-s, fem. -*lià*, adj. 10., grün. *žaliésies*, Dain. II, §. 100, 2; §. 250; anh. zu §. 264, s. 640.

žėda-s, subst. msc. 10., blüte; ring; dem. *žėd-ùži-s*, *žėd-ėli-s*.

žėlėk, 2. sg. imperat., andere formen dises verbums kommen wol nicht vor; erbarme dich, nur in der verbindung *žėlėk dėvė* gott erbarme dich, daß gott erbarme, leider.

žėmà, subst. fem. 10., winter (altb. *žima*, vgl. skr. *hima-*, griech. *χειμών*, lat. *hiems*); dem. *žėm-ùžė*, *žėm-ėlė*. Dain. II, loc. sg., -*ė* für -*ėje* (§. 254).

žėma-s, fem. -*mà*, adj. 10., niedrig, adv. *žėmai* unten; *žėmý-n*, *žėmý*, adv., herab (lit. gr. §. 133, s. 293, vgl. *χαμαί*, *hum-ili-s*).

žėmė, subst. fem. 10., erde, land (lat. *humus*).

žýd-u, *žýd-ė-jau*, *žýd-ė-ti*, verb. I, b, 2, blühen.

žin-ai, *žin-ó-jau*, *žin-ó-ti*, verb. I, b, 2, wissen (vgl. skr. *gñā*, lat. *gnoscere*, *γινώσκω* etc., wurz. *gan*, *gna*; §. 206; §. 92).

žiūr-iù, *žiūr-ė-jau*, *žiūr-ė-ti*, verb. V, sehen, schauen.

žiūrķė, subst. fem. 10., ratte.

žmogù-s, subst. msc. 8., mensch, pl. *žmónės* menschen, leute.

žmónės, subst. msc. 10., in der älteren sprache fem., gilt als pl. zu *žmogùs* (vgl. lat. *homo*, got. *guma*; Beitr. I, 396 f.).

žódi-s, subst. msc. 10., wort (*žadėti* sprechen).

žolė, subst. fem. 10., gras, kraut, pflanze (vgl. *žalias*, lat. *helus*, *holus*, griech. *χλόη*, skr. *hari-*; comp. §. 187, 1); dem. *žol-ėlė*.

žvaigždė, subst. fem. 10., stern; dem. *žvaigžd-ėlė*.

Johannes Schmidt.

XI.

Gotisch.



Alphabet.

Nach der tafel in Ulfilas ed. Gabelentz et Loebe, vol. II, 2.

ⱱ	<i>a</i>	Ɱ	<i>m</i>
Ⱳ	<i>b</i>	Ɐ	<i>n</i>
ⱳ	<i>g</i>	Ɒ	<i>j</i>
ⱴ	<i>d</i>	ⱱ	<i>u, ū (u)</i>
Ⱶ	<i>ē (e)</i>	Ⱳ	<i>p</i>
ⱶ	<i>kv (q)</i>	ⱳ	<i>r</i>
ⱷ	<i>z</i>	ⱴ	<i>s</i>
ⱸ	<i>h</i>	Ⱶ	<i>t</i>
ⱹ	<i>th (þ)</i>	ⱶ	<i>v</i>
ⱺ	<i>ī</i>	ⱷ	<i>f</i>
ⱻ	<i>i</i>	ⱸ	<i>ch (x)</i>
ⱼ	<i>k</i>	ⱹ	<i>hv (w)</i>
ⱽ	<i>l</i>	ⱺ	<i>ō (o)</i>

ⱼ nur zalzeichen, 90.

ī und i sind phonetisch gleichbedeutend, ersteres steht im anlaut, letzteres im in- und außlaut; das zeichen für *v* ersetzt in griechischen wörtern das *υ*; *x (ch)* kommt nur in fremdworten vor. In klammern ist die umschreibungsweise anderer beigefügt, welche jeden gotischen buchstaben durch ein einziges zeichen wider geben.

Marcus IV, 23 — 28.

Nach Ulfilas ed. Gabelentz et Loebe I, tab. I.

ϸ,ΑΒΛΙΘΑΣΗΑΒΛΙΑΝΣΞΝΑΗΑΝΣ
ϸ,ΑΝΔΞΝΑΓΑΗΑΝΣϸΑΙ:
ϸ,ΑΗΥΑΨΑΝΙΜΣΛΙΘΙΨΘΑΗΑΝΣΕΙΨ
ΙΝΨΙΖΑΙΕΙΜΙΤΑΨΜΙΤΙΨΜΙΤΑΔΑ
ΙΖΥΙΣ. ϸ,ΑΗΒΙΑΝΚΑΔΑΪΖΥΙΣΨΑΙΜ
ΓΑΛΑΝΒϸ,ΑΝΔΑΜ: ΠΝΤΕΨΙΘΑΜ
ΜΕΗΣΑΕΙΗΑΒΑΙΨΓΙΒΑΔΑΙΜΜΑ.
ϸ,ΑΗΣΑΕΙΝΙΗΑΒΑΙΨϸ,ΑΗΨΑΤΕΙΗΑ
ΒΑΙΨΑΦΝΙΜΑΔΑΙΜΜΑ:
ϸ,ΑΗΥΑΨΣΥΑΪΣΤΨΙΝΔΑΝΓΑΚΑΙ
ΓΨΣΣΥΑΣΥΕϸ,ΑΒΑΙΜΑΝΝΑΥΑΙΚΠΙΨ
ΦΚΑΙΥΑΑΝΑΙΚΨΑϸ,ΑΗΣΑΕΠΙΨϸ,ΑΗ
ΠΚΚΕΙΣΙΨΝΑΗΤϸ,ΑΗΔΑΓΑ. ϸ,ΑΗ
ΨΑΤΑΦΚΑΙΥΚΕΙΝΙΨϸ,ΑΗΑΙΠΔΙΨ
ΣΥΕΝΙΥΑΙΤΙΣ. ΣΙΑΒΞΑΝΚΑΙΚΨΑ
ΑΚΚΑΝΒΑΙΚΙΨ.

23. *jabai hvas habai ausōna hausjandōna, gahausjai.*

24. *jah kvath du im: saihvith, hva hauseith. in thizaiei mitath mitith, mitada izvis jah biaukada izvis thaim gaulaubjandam.*

25. *unte thishwammēh, saei habaith, gibada imma; jah saei ni habaith, jah thatei habaith, afnimada imma.*

26. *jah kvath: sva ist thiudangardi guths (oben gths geschriben), svasvē jabai manna vairpith fraiva ana airtha.*

27. *jah slēpith jah urreisith naht jah daga, jah thata fraiv keinith jah liudith, svē ni vait is.*

28. *silbō auk airtha akran bairith.*

Matthaeus VI, 1—13.

1. *Atsaihvith armaiōn izvara ni taujan in andvairthja mannē du saihvan im; aiththau laun ni habaith fram attin izvaramma in himinam.*

2. *Than nu taujais armaiōn, ni haurnjais faura thus, svasvē thai liutans taujand in gakvumthim jah in garunsim, ei hauhjaindau fram mannam; amēn, quitha izvis: andnēmun mizdōn seinā.*

3. *Ith thuk taujandan armaiōn ni viti hleidumei theina, hva taujith taihsvō theina,*

4. *ei sijai sō armahairtitha theina in fulhsnja, jah atta theins, saei saihvith in fulhsnja, usgibith thus in bairhtein.*

5. *Jah than bidjaith, ni sijaith svasvē thai liutans, untē frijōnd in gakvumthim jah vaihstam plapjō standandans bidjan, ei gaumjaindau mannam; amēn, quitha izvis, thatei haband mizdōn seinā.*

6. *Ith thu than bidjais, gagg in hethjōn theina jah galūkands haurdai theinai bidei du attin theinamma thamma in fulhsnja, jah atta theins, saei saihvith in fulhsnja, usgibith thus in bairhtein.*

7. *Bidjandansuth-than ni filuvaurdjaith, svasvē thai thiudō; thugkeith im auk, ei in filuvaurdein seinai andhausjaindau.*

8. *Ni galeikōth nu thaim; vaiθ auk atta izvar, thizei jus thaurbuth, faurthizei jus bidjaith ina.*

9. *Sva nu bidjaith jus: atta unsar, thu in himinam, veihnai namō thein.*

10. *Kvimai thiudinassus theins. Vairthai vilja theins, svē in himina jah ana airthai.*

11. *Hlaif unsarana thana sinteinan gif uns himma daga.*

12. *Jah aflēt uns, thatei skulans sijaima, svasvē jah veis aflētam thaim skulam unsaraim.*

13. *Jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af thamma ubilin; untē theina ist thiudangardi jah mahts jah vulthus in aivins. Amēn.*

G l o s s a r.

Die worte sind nach der reihenfolge des lateinischen alphabetes geordnet. Bei den nicht ab geleiteten verben sind an gegeben der infinitiv, 1. sg. perfecti, 1. pl. perfecti und das participium praeteriti passivi (üb. das letztere vgl. §. 222, s. 431), da diese vier formen den vocalwechsel innerhalb des got. verbums, die so genante ablautsreihe zeigen; bei den ab geleiteten verben nur der infinitiv, die erste pers. sg. perf. (die weitere flexion s. §. 307) und das part. praet. passivi (§. 224, s. 440).

A.

af, praep. mit dat., von, ab.

af-lētan, verb. I, b (s. *lētan*), entlassen, erlassen, vergeben;

aflētam, 1. pl. praes.; *aflēt*, 2. sg. imperat. §. 272.

af-niman, verb. I, b (s. *niman*), ab nemen, weg nemen; *af-*

nimada, 3. sg. praes. med. (pass.), §. 281.

airtha, subst. fem. 10., erde; *airtha*, acc. sg., §. 249; §. 203,

3, a; §. 113, 2; *airthai*, dat. sg., §. 254.

aiththau, conj., oder, sonst.

aivs, subst. msc. 10. (§. 218, s. 401), zeit, lange zeit, ewigkeit;

aivins, acc. pl. (§. 250) eines stammes *aivi*.

ak, conj., sondern.

akran, subst. ntr. 10., frucht.

amēn, ἀμήν.

ana, praep. mit acc. u. dat., an, auf.

and, praep. mit acc., an, entlang, über — hin.

and-hausjan, verb. I, b (s. *hausjan*), erhören; *andhausjaindau*,

3. pl. med. (pass.) optat. praes. §. 290; §. 282.

and-niman, verb. I, b (s. *niman*), an nemen, empfangen; *and-*

nēmum, 3. pl. perf., personalend. §. 276; *u* §. 112.

- and-vairthi*, subst. ntr. 10. (*vairthan*; suff. §. 217; *-i* §. 113, 4),
gegenwart; *andvairthja*, dat. sg., §. 255; §. 113, 3.
armahairtitha, subst. fem. 10. (*armahairts*), barmherzigkeit.
armahairts, adj. 10. (*arms*, *hairtō*), barmherzig.
armaiō, subst. fem. 3., stamm *armaiōn-* (*arms*, *arman*, s. d.),
erbarmen, almosen; *armaiōn*, acc. sg. §. 249.
arman, *armaida*, verb. I, b, s. 801 (*arms*, §. 209, 2), sich er-
barmen.
arms, adj. 10., arm.
at, praep. mit acc., auf (zeitlich); mit dat., bei, zu (räumlich
und zeitlich).
at-saihvān, verb. I, b (s. *saihvān*), auf etwas sehen, achten.
atta, subst. msc. 3., vater; *attin*, dat. sg., §. 254; §. 113, 1.
auk, conj., denn, aber.
aukan, *aiauk*, *aiaukum* (§. 291), *aukans*, verb. I, b, meren.
ausō, subst. ntr. 3., st. *ausan-*, or; *ausōna*, nom. acc. pl., §. 250.

B.

- Bairan*, *bar*, *bērum*, *bairans*, verb. I, b (*ai* §. 111, 1; wurz.
§. 104, 1), tragen; *bairith*, 3. sg. praes.
bairhts, adj. 10., hell, offenbar.
bairhtei, subst. fem. 3., st. *bairhtein-* (*bairhts*, suff. §. 217,
s. 399; *ei* §. 111, 2), helle, öffentlichkeit; *bairhtein*, dat. sg.,
§. 254.
bi, praep. mit acc. u. dat., bei, um.
bi-aukan, verb. I, b (s. *aukan*), vermeren, hinzu fügen; *bi-*
aukada, 3. sg. med. (passivi), §. 281.
bidjan, *bad* (*bath*, §. 202, 4), *bēdum*, *bidans*, verb. V, bitten,
beten; *bidjais*, 2. sg. optat. praes.; *bidjaith*, 2. pl. optat.
praes., §. 290; *bidei*, 2. sg. imperat., §. 113, 4; *bidjandans*,
nom. pl. msc. part. praes. act. bestimmt. decl., §. 229, §. 264;
bidjandansuth-than s. *-uh*.
briggan, *brahta* (§. 307; §. 202, 1), verb. IV, c, bringen, führen;
briggais, 2. sg. optat. praes., §. 290.

D.

- Dags*, subst. msc. 10., tag; *dag*, acc. sg., §. 249; *daga*, dat. sg.,
§. 255.

du, praep. mit dat., zu; beim infinitiv wie unser 'zu'; *du saih-van im* 'inen zu sehen', übersezt den infin. pass. *πρὸς τὸ θεαθῆναι αὐτοῖς*.

E.

Ei, conj., daß, damit; an *sa* (s. d.) und dessen casus gefügt, bildet es das pron. relat.

F.

Faúra, praep. mit dat., vor.

faúrthiz-ei, conj., ehe (*faúrthis*, adv. compar., vorher; §. 232).

filu, ntr. sg. eines adj. 8., vil, ser; vgl. §. 196, 3.

filu-vaúrdei, subst. fem. 3., st. *-vaúrdein-* (*vaúrd*, suff. §. 217, s. 399), viles reden, vile worte; *filuvaúrdein*, dat. sg., §. 254.

filu-vaúrdjan, *-vaúrdida*, *-vaúrdiths*, verb. I, b (*vaúrd*, §. 209), vil reden, vile worte machen; *filuvaúrdjaith*, 2. pl. optat. praes., §. 290.

fraistubni, subst. fem. 10. (vgl. *fraisan* versuchen), versuchung; *fraistubnjai*, dat. sg., §. 254.

fraiv, subst. ntr. 10., same; *fraiva*, nom. acc. pl., §. 250.

fram, praep. mit dat., von.

frijōn, *frijōda*, *frijōths*, verb. I, b, (s. §. 209, s. 364, 1), lieben, gern tun; *frijōnd*, 3. pl. praes.

fulhsni, subst. ntr. 10. (*-i* §. 113, 4), verborgenheit; *fulhsnja*, dat. sg., §. 255.

G.

Gaggan, praet. *iddja* und *gaggida* (wie von **gaggjan*), verb. III; IV, c, gehen; *gagg*, 2. sg. imperat., §. 272.

ga-hausjan, verb. I, b (s. *hausjan*), hören, verb. perfectum zu *hausjan*, daher *gahausjai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275, im sinne des imperat.

gakvumths, subst. fem. 9. (*ga-* zusammen, *kviman*, suff. §. 226), zusammenkunft, versammlung; *gakvumthim*, dat. pl., §. 261.

ga-laubjan, *-laubida*, *-laubiths*, verb. I, b (vgl. §. 108), glauben; *galaubjandam*, dat. pl. part. praes. bestimt. decl., §. 229; §. 264.

galeikōn, *-leikōda*, *-leikōths*, verb. I, b (*galeiks*, nach §. 209, s. 364, 1; §. 110, 4, nachtr. zu s. 156, vergleichen, nach amen; *galeikōth*, 2. pl. optat. praes.

ga-leiks, adj. 10., gleich, ähnlich.

ga-lūkan, -*lauk*, -*lukum*, -*lukans* (praes. §. 108), verb. II, b, verschließen; *galūkands*, nom. sg. msc. part. praes., §. 229; Matth. VI, 6 ist *hēthjōn* als object zu ergänzen und *haúrdai seinai* als instrumentaler dativ zu faßen: 'die kammer durch die tür verschließend'.

gards, subst. fem. 9., haus.

garuns, subst. fem. 9., st. *garunsi-* (*ga-* zusammen, *runs*, subst. msc. 10. oder 9., lauf, von *rinnan*), straße; *garunsim*, dat. pl., §. 261.

gaumjan, *gaumida*, *gaumiths*, verb. I, b, war nemen, bemerken, med. erscheinen; *gaumjaindau*, 3. pl. optat. med. (passivi) praes., §. 290; §. 282.

giban, *gab* (*gaf* §. 202, 4), *gēbum*, *gibans*, verb. I, b, geben; *gif*, 2. sg. imperat., §. 272; *f* §. 202, 4; *gibada*, 3. sg. med. (passivi) praes., §. 281.

guth, subst. msc. 10., nom. mit neutraler form, gen. *guths* nach 1, wie von einem stamme *guth-*, pl. ntr. *gutha*; gott.

H.

Haban, *habaida*, *habaiths*, verb. I, b, s. 801, haben, halten; *habaith*, 3. sg. praes.; *habaith*, 2. pl. praes.; *haband*, 3. pl. praes.; *habai*, 3. sg. optat. praes.

hairtō, subst. ntr. 3., st. *hairtan-* (§. 196, 1; *ai* §. 111, 1; *ō* s. 544), herz.

hauhjan, *hauhida*, *hauhiths*, verb. I, b (*hauhs*, §. 209), hoch machen, erhöhen, preisen; *hauhjaindau*, 3. pl. med. optat. praes., §. 290; §. 282.

hauhs, adj. 10., hoch.

*haúrd*s, subst. fem. 9., tür; *haúrdai*, dat. sg., §. 254; construction Matth. VI, 6 s. u. *galūkan*.

haúrn, subst. ntr. 10. (§. 196, 1; *aú* §. 111, 1), horn.

haúrnjan, *haúrnida*, *haúrniths*, verb. I, b (*haúrn*, §. 209), auf dem horne blasen; *haúrnjais*, 2. sg. optat. praes., §. 290.

hausjan, *hausida*, *hausiths*, verb. I, b, hören; *hauseith*, 2. pl. praes. act.; *ei* §. 113, 4; *hausjandōna*, nom. acc. pl. ntr. part. praes. bestimmt. decl., §. 229; §. 264.

hēthjō, subst. fem. 3., st. *hēthjōn-*, kammer; *hēthjōn*, acc. sg., §. 249.

- himins*, subst. msc. 10., himmel; *himina*, dat. sg., §. 255; §. 113, 3; *himinam*, dat. pl., §. 261.
- his*, pron. demonstr. (decl. §. 264), diser; nur erhalten in den formen: *hita*, ntr. sg., §. 203, 3, b; *hina*, acc. sg. msc., s. ebend.; *himma*, dat. sg. msc.; *himma daga* an disem tage, heute; vgl. slaw. *dñĩ-sĩ*, lat. *hodie* = *hoc die*; s. §. 196, 1.
- hlaiifs*, *hlaibs* (§. 202, 4), subst. msc. 10., brod; *hlaif*, acc. sg., §. 249; §. 202, 4.
- hleiduma*, adj. 3., fem. *hleidumei*, st. *hleidumein-* (vgl. §. 217, s. 399; *ei* §. 111, 2) link; *hleidumei*, ergänze *handus* (hand), die linke (hand).
- hvas*, *hwō*, *hva* (§. 196, 1; §. 113, 2; §. 203, 3, a), pron. interrog. und indef., decl. wie *sa*, §. 264; wer, irgend wer.

I.

- Ik*, pron. pers. 1. pers. (§. 265; §. 266), ich; *veis*, nom. pl.; *uns*, acc., dat. pl.
- im* (*is*, *ist*), verb. I, a, bin; *sijaima*, 1. pl. optat. praes.; *sijaith*, 2. pl. optat. praes., §. 290, s. 721, anm., vgl. s. 800; inf. u. praet. s. u. *visan*.
- in*, praep. mit acc., dat., in; mit gen., wegen.
- is*, *ita*, *si*, pron. 3. pers. (§. 107, 2), decl. §. 264, er; *ina*, acc. sg. msc.; *a* §. 203, 3, b; *imma*, dat. sg. msc.; *im*, dat. pl.
- ith*, conj., aber, zwar (dann stäts voran gestellt), wenn (dann auch nach gesezt).
- izvar*, pron. possess. 2. pers. (decl. §. 264), euer; *izvara*, acc. sg. fem.; *izvaramma*, dat. sg. msc., §. 113, 3.
- izvis* s. u. *thu*.

J.

- Jabai*, conj., wenn.
- jah*, conj., und, auch.
- jus* s. u. *thu*.

K.

- Keinan*, *keinōda*, verb. IV, b, keimen (vgl. *us-kei-an* hervor keimen, §. 214); *keinith*, 3. sg. praes.
- kviman*, *kvam*, *kvēmum*, *kvumans*, verb. I, b (wurz. §. 197, 1), kommen; *kvimai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

kvithan, kvath, kvēthum, kvithans, verb. I, b, sprechen, sagen;
kvitha, 1. sg. praes.; *kvath*, 3. sg. perf.

L.

Laun, subst. ntr. 10., lon.

lausjan, lausida, lausiths, verb. I, b, lösen; *lausei*, 2. sg. imper.,
 §. 113, 4.

lētan, lailōt, lailōtum (§. 291, s. 747, 1; §. 106), *lētans*, verb.
 I, b, laßen.

liudan, lauth (§. 202, 4), *ludum, ludans*, verb. II, b, wachsen;
liudith, 3. sg. praes.

liuta, subst. msc. 3. (eigentl. bestimmte form zu *liuts*, adj. 10.,
 heuchlerisch; §. 221, s. 423), heuchler; *liutans*, nom. pl.

M.

Manna, subst. msc. 3., doch gen. sg., nom. u. acc. pl. *mans*
 nach 1, st. *man-*, loc. dat. sg. *mann*; *mannē*, gen. pl., §. 253;
mannam, dat. pl., §. 261; vgl. §. 200, 2.

mahts, subst. fem. 9. (*mag-an* vermögen, suff. §. 220; *h* §. 202,
 1), macht.

mitan, mat, mētum, mitans, verb. I, b, meßen; *mitith*, 2. pl.
 praes.; *mitada*, 3. sg. med. praes., §. 281.

mitaths, subst. fem. 9. (*mitan*), maß; *mitath*, loc. dat. sg. (§. 254)
 nach 1. vom stamme *mitath-*.

mizdō, subst. fem. 3., st. *mizdōn-*, lon; *mizdōn*, acc. sg., §. 249.

N.

Nahts, subst. fem. 9., nacht; in einigen casus consonantisch
 nach 1., gen. *nahts*, loc.-dat. *naht*, nom., acc. pl. *nahts*; *naht*,
 acc. sg., §. 249.

namō, subst. ntr. 3., st. *naman-* (suff. §. 219, s. 412), im pl.
 fällt das *a* des suffixes auß, daher *namna* u. s. f.; name.

ni, part., nicht.

niman, nam, nēmum, nimans, verb. I, b, nemen.

nu, partikel, nun, also.

P.

Plapja, subst. fem. 10., straße; *plapjō*, gen. pl., §. 253.

R.

Rinnan, rann, runnum, runnans, verb. I, b, laufen; vgl. §. 291, s. 748 d, u. anm.

S.

Sa, thata, sō, pron. demonstr. (decl. §. 264, s. 633 fig.; vgl. §. 113, 2), der; *thana*, acc. sg. msc., §. 203, 3, b; *thamma*, dat. sg. msc., §. 113, 3; *thai*, nom. pl. msc.; *thaim*, dat. pl.; mit an gefügtem *-ei*, *saei*, pron. relat.; *thizei*, gen. sg. msc. ntr.; *thizaiei*, dat. sg. fem.; z §. 202, 3; *thatei*, acc. ntr. sg., conj., daß (nach verbis dicendi), weil.

saihvān, sahv, sēhvum, saihvāns, verb. I, b (*ai* §. 111, 1), sehen; *saihvith*, 3. sg. praes.; *saihvith*, 2. pl. imperat.

seins, pron. possess. 3. pers., sein; *seina*, acc. sg. fem.; *seinai*, dat. sg. fem.

sijaima, sijaith s. u. *im*.

silba, pron., st. *silban-* (decl. des bestimmt. adj. §. 264), selbst; *silbō*, nom. sg. fem.

sinteins, adj. 10., täglich; *sinteinan*, acc. sg. msc. bestimmt. decl., §. 221, s. 423.

skula, adj., subst. 3., schuldig, schuldner; *skulans*, nom. pl., §. 247; *thatei skulans sijaima* 'was wir schuldig seien'; *skulam*, dat. pl., §. 261.

slēpan, saislēp, saislēpum, slēpans, verb. I, b (§. 291, s. 747, 2), schlafen; *slēpith*, 3. sg. praes.

standan, stōth, stōthum, stōthans, verb. IV, c, stehen; *standandans*, nom. pl. msc. part. praes. bestimmt. decl., §. 229; §. 264.

sva, adv., so.

sva-svē, adv., conj., so wie, wie.

svē, conj., -wie, vgl. §. 259, s. 582.

T.

Taihsvs, adj. 10. (§. 197, 2), rechts; *taihsvō*, nom. sg. fem. bestimmt. decl., §. 264; §. 221; zu ergänzen *handus* (hand), die rechte (hand).

taujan, tavidā (vgl. §. 110, 2), verb. I, b, machen, tun; *tau-jith*, 3. sg. praes.; *taujaand*, 3. pl. praes.; d §. 196, 2; §. 202, 4; *taujaais*, 2. sg. optat. praes., §. 290; *taujaandan*, acc. sg. msc. bestimmt. decl., §. 264; §. 229.

thai, thaim, thana, thamma s. u. *sa*.

than, conj., wann; auch demonstr., dann; aber, denn in *-uth-*
-than, s. *-uh*.

tharf (§. 202, 4), *thaurbum* (*au* §. 111, 1), perf. mit praesens-
bedeutung, praet. *thaurfta*, §. 307; §. 202, 1; part. praet.
pass. *thaurfts*, inf. *thaurban*, bedürfen, construiert mit dem
gen.; *thaurbuth*, 2. pl. perf., §. 291; *u* §. 112.

thatei s. u. *sa*.

theins, pron. possess. 2. pers., dein (decl. §. 264); *thein*, acc.
sg. ntr.; *theina*, nom. sg. fem.; *theinamma*, dat. sg. msc.;
theinai, dat. sg. fem.

this-hvaz-uh, pron. indef. (*z* §. 202, 3; *-uh* §. 112), jeder; *this-*
hwammēh, dat. sg. msc., §. 112, anm.

thiuda, subst. fem. 10., volk; pl. heiden; *thai thiudō* (gen. pl.,
§. 253) die der heiden, die auß den heiden.

thiudans, subst. msc. 10. (*thiuda*, suff. §. 222), könig.

thiudangardi, subst. fem. 10. (*thiudans*, *gards*; suff. §. 217),
königshaus, reich.

thiudinassus, subst. msc. 8. (*thiudans*, suff. §. 227, s. 462),
königreich, reich.

thizaiei, thizei s. u. *sa*.

thu, pron. pers. 2. pers. (decl. §. 265; §. 266) du; *thuk*, acc. sg.;
thus, dat. sg.; *jus*, nom. pl.; *izvis*, dat. pl.

thugkjan, thuhta (§. 307, §. 202, 1), *thuhts*, verb. IV, c und V,
meinen, dünken; impers. *thugkeith im* (3. sg. praes., *ei* §. 113, 4)
'es dünkt inen'.

U.

Ubils, adj. 10., übel, böse; *ubilin*, dat. sg. ntr. bestimmt. decl.,
§. 264; §. 221, s. 423.

-uh, partikel, immer anderen worten an gefügt (§. 112), und,
aber; *h* assimiliert sich folgendem *th*, daher *uth-than*, aber,
denn.

uns s. u. *ik*.

unsar, pron. possess. 1. pers. (decl. §. 264), unser; *unsarana*,
acc. sg. msc.; *-a* §. 203, 3, b; *unsaraim*, dat. pl.

untē, conj., bis, denn.

ur-reisan, -rais, -risum, -risans, verb. II, b, sich erheben,
auf stehen; *urraisith*, 3. sg. praes.

us (*ur* vor *r*, *uz* vor *u*, *ē*, *ō* in der zusammensetzung), praep. mit dat., auß.

us-giban, verb. I, b (s. *giban*), wider geben, vergelten; *usgibith*, 3. sg. praes., übersezt als verbum perfectum das fut. ἀποδώσει.

V.

Vaihsta, subst. msc. 3., ecke; *vaihstam*, dat. pl., §. 261.

vairpan, *varp*, *vairpum*, *vairpans*, verb. I, b (*ai*, *ai* §. 111, 1), werfen; *vairpith*, 3. sg. praes.

vairthan, *varth*, *vairthum*, *vairthans*, verb. I, b (*ai*, *ai* §. 111, 1; wurz. §. 196, 2), werden, geschehen; *vairthai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

vait, *vitum*, perf. der wurz. *vit* (§. 107, 2; §. 291, s. 747, 3, a; praet. bildet *vissa*, §. 307; §. 202, 1 u. 2), inf. *vitan*, wissen; *viti*, 3. sg. optat. perf., §. 290.

vaird, subst. ntr. 10., wort.

veihnan, *veihnōda*, verb. IV, b (*veih*s, §. 214), geheiligt werden; *veihnai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

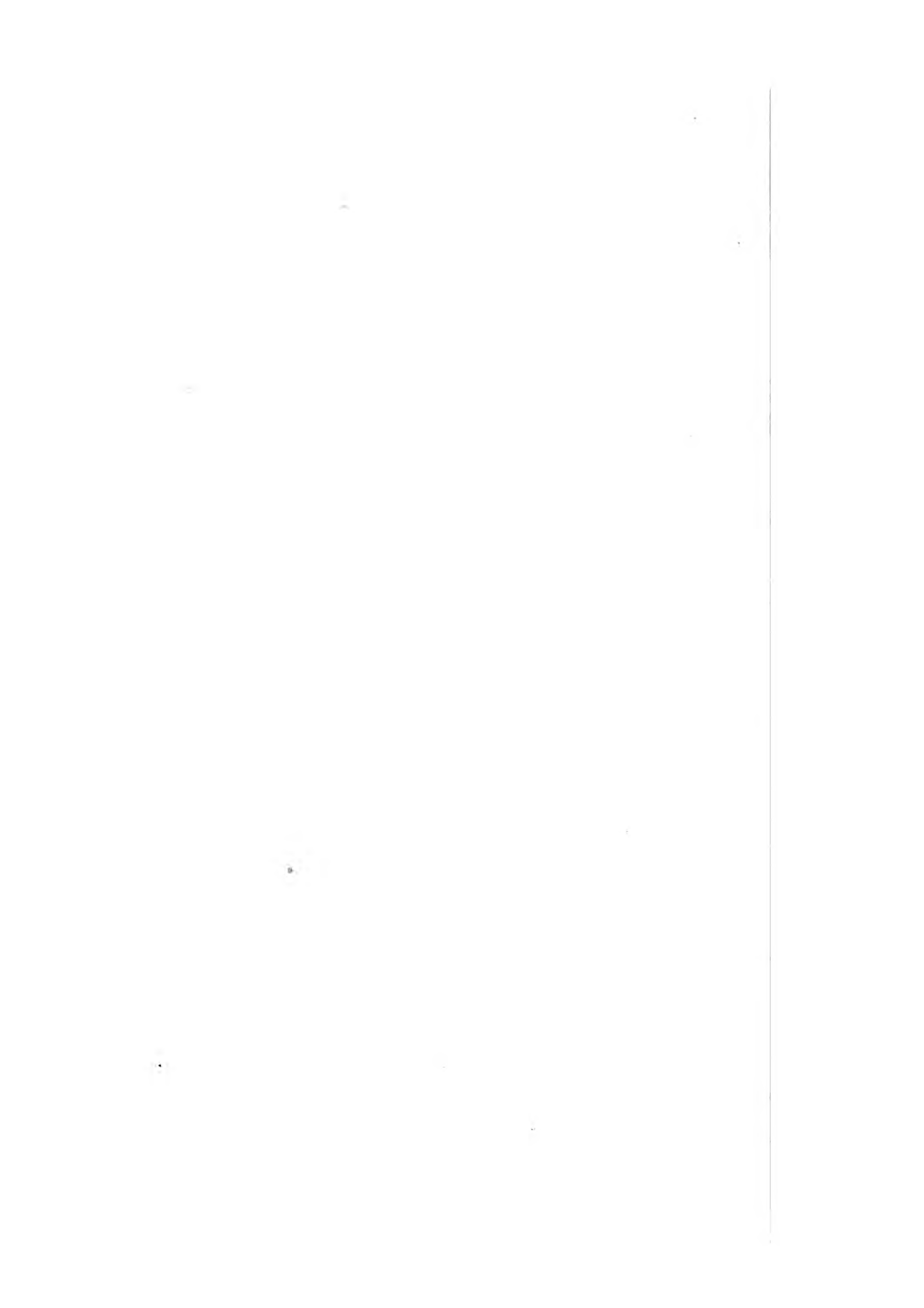
*veih*s, adj. 10., heilig.

vilja, subst. msc. 3. (vgl. §. 217, s. 399; wurz. §. 199, 3; §. 201), wille.

visan, *vas*, *vēsum*, *visans*, verb. I, b, praes. *im*, s. d. (wurz. §. 199, 3), sein, bleiben.

vulthus, subst. msc. 8., herlichkeit.

A. Leskien.



Berichtigungen und nachträge

zur

zweiten auflage des compendiums.



Das folgende verdanke ich zum größten teile den mitteilungen der Herren Georg Curtius in Leipzig, H. Ebel in Schneidemühl (der den ganzen altirischen teil des compendiums kritisch durch zu nemen die güte hatte), A. Leskien in Göttingen, Johannes Schmidt in Bonn. Inen allen meinen wärmsten dank. Die neuesten erscheinungen auf dem gebiete unserer disciplin (besonders Spiegels altbaktrische grammatik) habe ich, so weit sie mir bekant wurden, benützt. Dem altpersischen ward außgedentere berücksichtigung zu teil. Die zweite außgabe von W. Corssen, über Aussprache, Vokalismus und Betonung der lateinischen Sprache, I. Bd., Leipzig 1868 und H. Ebels neue bearbeitung von Zeuss, grammatica celtica, fasc. I, Berlin 1868 konte ich für dise nachträge nicht mer verwerten.

Beim drucke einer etwa nötig werdenden dritten auflage (die zweite auflage ist jedoch zimlich stark) soll durch zweckmäßige abkürzungen dafür gesorgt werden, daß trotz der nötigen zusätze umfang und preis des buches nicht wachse.

Jena, am 1. november 1868.

August Schleicher.



Berichtigungen und nachträge

zur zweiten auflage des compendiums.

Seite

VIII, z. 11 v. o. lis: mit erklärendem glossar enthaltend.

XVII 1.: §. 101, a. sodann: §. 101, b Anlautsgesetz (anstatt: Vorschlag von *j* etc.).

XXIX 1. nach §. 192, 2: §. 193. Wandelbares *sz* u. s. f. und sodann (anstatt §. 193): §. 194 Außlaut. Dagegen ist: §. 194 Anlaut u. s. f. völlig zu streichen.

XLV, §. 300 streiche: 1. Perfectstämme u. s. f. und sind im folgenden die zalen 1—6 anstatt 2—7 zu setzen.

XLVI, §. 305 streiche: 2. Reste u. s. f.

9 füge nach z. 2 v. o. bei: Eine auf die lautstufe der indogermanischen ursprache zurück gefürte form nennen wir eine grundform (z. b. lat. *generis*, grundf. *ganasas*; griech. *γένους*, grundf. *ganasas*). Erst dann, wenn formen verschidener lautstufen auf eine und die selbe lautstufe gebracht sind, laßen sie sich mit einander vergleichen. Daß dise grundformen wirklich einmal vorhanden gewesen sind, wird durch die aufstellung der selben nicht behauptet.

10 füge der überschrift von §. 1 bei: *) F. C. A. Fick, Wörterbuch der Indogermanischen Grundsprache, Göttingen 1868, ist nur mit kritik zu benutzen. Ein versuch, zusammen hangende sätze in der indogermanischen ursprache zu bilden, findet sich Beiträge V, 206 fig.

Seite

- 11 füge bei: Anm. 3. Der momentane consonant, welcher der aussprache eines an lautenden vocals voraus geht, der so genante spiritus lenis, das aleph oder hamza der Semiten, welcher durch plötzliche öffnung der stimbänder gebildet wird, wäre eigentlich hier und bei den anderen sprachen in der tabelle mit auf zu führen und durch ein besonderes zeichen (etwa ʾ, nach vorgang der Griechen) zu geben. Es ist ein im kelkopfe selbst gebildeter consonantischer laut und müste in der tabelle deshalb eine classe laryngaler laute bei gefügt werden (zu denen auch *h* gehört; s. u. §. 4). Doch glaubte ich der merzal der indogermanischen schreibungen mich an schließen und disen laut unbezeichnet laßen zu dürfen.
- 15, etwa mitte der seite füge bei Potts etymol. Forsch. 2. auflage bei: II, 2. Wurzeln mit vocalischem Ausgange; auch unter dem titel: Wurzel-Wörterbuch der indogermanischen Sprachen, I. Band (1. u. 2. Abtheilung), Detmold 1867. Z. 7 v. u. l. Berlin (anstatt Pforte).
- 16, z. 5 v. u. ist noch hinzu zu fügen: Camillo Kellner, kurze Elementargramm. der Sanskrit-Sprache. Mit vergl. Berücksichtig. d. Griech. u. Latein., Leipz. 1868 (one v̄ed. formen u. accente).
- 17, mitte der seite, bei *h*, füge bei: Das *h* ist ein im obern teile des kelkopfes gebildetes reibungsgeräusch und es gehört also, wie das ʾ (s. o. s. 11) in die classe der laryngalen consonanten. Der bequemlichkeit wegen haben wir es hier und bei den anderen sprachen, in denen es vor komt, unter die gutturalaute gestellt. *h* läßt sich mit und one schwingung der stimbänder, tönend und stumm, hervor bringen.
- 21, z. 15 v. o. l. grundf. u. altpers.
- 23, oben, am ende von anm. 1 füge bei: Die schwächungen des urspr. *a* werden überhaupt nicht selten eben so gesteigert, wie die ursprünglichen *i*- und *u*-vocale; z. b. von *pi-tā-mahá-s* (msc. großvater; über *pi-tar-*, wurz. *pa*, s. o.) wird gebildet st. *pāi-tā-maha-* (adj. großväterlich); von st. *dhīr-a-* (adj. fest, beständig), wurz. *dhar* (halten) zu *dhīr* geschwächt, suff. *-a-*, *dhāir-ja-m* (ntr. standhaftigkeit); von *pūr-ṇá-māsa-s* (msc. volmond; über *pūr-ṇá-*, wurz. *par*, s. o.), *pāur-ṇa-māśá-* (adj. volmondlich, den volmond betr.) u. a. Besonders in jüngerer bildungen, entstanden nachdem die

Seite

- wurzelform auß dem sprachgefüle geschwunden war, zeigt sich demnach ein umschlagen der *a*-reihe in die *i*-reihe und *u*-reihe.
- 28, z. 13 v. o. nach 'hat' füge bei: obgleich der echte accent uns eine veränderung der vocale zu sein scheint, die, der steigerung vergleichbar, zum zwecke der stamm- und wortbildung dient. Z. 11 v. u. l.: vocals, c) durch spaltung und d) durch u. s. w.
- 33, nach z. 7 v. o. füge bei: Anm. Bei der ersazdenung im altindischen und in den anderen sprachen wären genauer folgende fälle zu unterscheiden (ˇ bezeichnet einen kurzen, ˉ einen langen vocal-laut): 1. ˇ + consonant = ˉ (vgl. altbulg. instr. sg. *-mĩ*, = urspr. *-bhi* neben instr. pl. *-mi*, d. i. *-mĩ*, = urspr. *-bhis*), auß lautend; inlautend wird diser fall wol nicht vor kommen; 2. ˇ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ (z. b. altind. *mātā* für **mātars*), auß lautend; 3. ˇ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ + cons. 2, auß lautend und inlautend (z. b. altind. *matīs* für **matins*; griech. *εἰμί* für **ἔσμι*); eine unter- abteilung bildet hier ˇ + cons. 1 + cons. 2 + cons. 3 = ˉ + cons. 3 (z. b. griech. *ἰστιάς* für **ἰσταντις*); 4. ˇ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ + cons. 1 (z. b. griech. *μήτηρ* für **μητερος*), oder ˇ + cons. 1 + cons. 2 + cons. 3 = ˉ + cons. 1 (z. b. griech. *φέρων* für **φεροντις*), auß lautend und inlautend (letzteres z. b. griech. *ἔφρηνα* für **ἔφανσα*). Die physiologische erklärang diser lautvorgänge ist, namentlich im fall 4., schwirig.
- 35 in der tabelle lis in der obersten reihe *h*, *qh* (beide als stumm). Zu anfang der anmerkung füge bei: Grammatik der altbaktrischen Sprache nebst einem Anhang über den Gâthâdialect. Von Friedr. Spiegel. Leipzig 1867.
- 37, z. 8 u. 9 v. o. streiche die parenthese.
- 38, z. 3 der anm. l.: mit Spiegel und Justi. Am ende des §. 17 füge bei: die vocale des Altpersischen sind 1. *a*, *ā*; 2. *i* (auß lautend durch *ij*, nach *h* aber durch *j* bezeichnet), *ai* (*āi*); *u* (auß lautend durch *uv* bezeichnet), *au* (*āu*). Über die schreibung des altpersischen vgl. die indogermanische chrestomathie.
- 39, z. 15 v. u. l.: scheint, besonders nach *j*, *k'*, *g'*, *i* öfters u. s. w. Z. 10 v. u. füge bei: Seltener ist diß vor anderen consonanten, z. b. *apa-tak'it* neben *-tak'at* (er lief zurück).
- 40, z. 13 v. u. füge ein: st. *brātar-*, altind. u. urspr. *bhrātār-* (bruder).
- 47, z. 5 v. o. l.: *bere-ta-* neben *bare-ta-*, altpers. *bar-ta-*, grundf. *bhar-ta-*;

Seite

- kere-ta-* neben *kare-ta-* u. s. f. Z. 11 v. u. l.: für *e* (vgl. §. 18), z. b.
- 48, z. 10 v. u. füge nach (voll) ein: altpers. *paru-* (vil).
- 51 am ende der anm. füge bei: Von dem spät erst erfolgten eintreten diser lautgesetze zeugt der umstand, daß in zusammensetzungen vor disem secundären *i* und *u* die negation nicht *an-*, wie vor anderen vocalen, sondern *a-*, wie vor consonanten, lautet; z. b. *a-irista-* (unversert; wörtlich: ungestorben).
- 52, §. 29 am ende von 1. füge bei: Im Altpersischen werden (wie im *gāthā*-dialecte) ursprünglich auß lautende vocale gedent, wenigstens gilt diß vom *a*, z. b. gen. sg. *baga-hjā* (st. *baga-* gott), grundf. *bhaga-sja*; für *u* wird *uw*, für *i* wird *ij* (nach *h* aber *j*) geschriben. §. 29, 2 füge am ende der vorletzten zeile des ersten absatzes ein: Dises *-hē = -hja* steht auch vor *-k'a* (z. b. *açpahē-k'a*), während *-ē =* urspr. *-ai* vor *-k'a* als *-aē* erscheint (§. 22, anm.). Nach (mädchen) füge ein: *naçē* für **naçja*, 2. sg. imperat., praesensst. *naçja-*, wurz. *naç* (verschwinden). Z. 5 v. u. l.: auß genommen nach vocalen und *-um* nach *r* u. s. w.; in der folgenden zeile streiche: und nach vocalen.
- 53 im zweiten absatze, z. 10 v. o. l.: (acc. sg. msc.); nach (drittel) füge ein: *paourum* für **paourva-m* (acc. sg. ntr.) vom stamme *paourva-* (vorderer). In der folgenden zeile l.: (acc. sg. msc.). Z. 16 v. o. nach (link) füge ein: im acc. sg. msc. — Am ende dises absatzes (nach z. 18 v. o.) füge bei: Anm. Der acc. sg. ntr. *hōjūm* weist auf einen stamm *haēva-*, grundf. *saiiva-*, hin.
- 58, z. 14 v. o. streiche 'zum teile'.
- 60, z. 18 v. u. streiche das beispil *ὄδ-μή* u. s. f.
- 66, z. 3 u. 13 v. o. l. (gehen) anstatt (ire) u. z. 18 v. o. l. *φέφοικα*.
- 76, z. 3. 4 v. o. streiche 'teilweise wenigstens' u. z. 12 v. o. l. **-μενεσ-ς*.
- 77, z. 9 fg. streiche das beispil *ἀλώπηξ* als nicht völlig sicher. Z. 15 v. o. l.: Dise sind wol nach u. s. f. (Curtius hat gegen meine auffaßung bedenken geäußert, besonders auch wegen des herakleischen *πρασσόντ-ασσι*. Curtius statuiert in disen fällen einen hilfs-vocal).
- 78, z. 5 v. u. füge bei: warscheinlicher scheint mir jedoch, daß *da-nt* u. s. f. zur wurz. *da, ad* 'trennen, schneiden' gehört; vgl. altbaktr. st. *dā-ta-* 'zan'.

Seite

- 79 ist in der tabelle *h* als stummer spirant zu verzeichnen und anm. 1. hat zu lauten: *h* haben wir als stummen spiranten an gesetzt, da es, außer im altindischen, wol nirgend mit stimton gesprochen wird. Füge der anm. *) bei: Ariod. Fabretti, glossarium italicum, in quo omnia vocabula continentur ex Umbricis Sabinis Oscis Volscis Etruscis caeterisque monumentis. Aug. Taurinorum 1858—1865. Enthält auch das allateinische. Dises buch hat nur den zweifelhaften wert eines sammelwerkes, welches auch das heute zu tage völlig überflüssige nicht verschmäht. Anm. **) lis nach der aufzählung der Corssenschen werke (vgl. d. nachträge): Letzere werke behandeln u. s. f. Corssens werke u. s. w. In der selben anm., z. z. 8 v. u. l.: und, besonders in den früheren arbeiten, mit u. s. f. Zu dem in den nachträgen mit geteilten titel des Schuchardtschen werkes füge bei: II. bd. eben das. 1867. Auch füge beim erstgenanten werke Corssens bei: zweite umgearbeitete Ausgabe, I. Lpz. 1868.
- 83, z. 1 v. o. füge nach 'formen' ein: (verbalstämme).
- 84, z. 5 flg. v. o. l. *quom* (*quum* conj. als, indem, vgl. *quon-iam*).
- 86, z. 1 v. u. flg. streiche das beispil *modus, mederi*, als nicht sicher (vgl. Georg Curtius gr. etym. s. 219).
- 87, §. 48, 1 am ende streiche 'lat. secund. — erweitert'.
- 89 am ende von §. 48 füge nach 'zu faßen' ein: vgl. Bücheler, Grundriss der lat. Declination, Lpz. 1866, s. 40; lis ferner 'steht für älteres *-ōm, -rōm* (*bov-om* noch bei Verg.), griech.' u. s. w.
- 90, z. 16 v. u. l. *tempestate-bus* (anstatt *-bos*).
- 95, z. 12 v. o. füge nach *siēs* ein: *sīt*, älter *seit* auß *siēt*, grundf. *sjāt; tibi, tibi* auß **tibie*, grundf. der endung *-bja(m)*; eben so in *vōbeis, vōbīs*, grundf. der endung *bhja(m)s*. Anm., z. 3 v. u. füge ein nach 'A. Dietrich,': commentationes grammaticae duae (I. de litterarum in l. l. transpositione; II. de vocalibus lat. subiecta littera *e* affectis), Lips. 1846; des selben de etc. Ferner z. 1 v. u. lis anstatt 'ist leider' u. s. w.: II, eben das. 1867.
- 96, z. 12 v. o. l. §. 46, 3.
- 98, z. 2 v. o. füge bei: *sāl* (salz) = **sāl-s* (gen. *sāl-is*), vgl. *ἄλς* u. a. z. 13 v. o. bis 18 v. o. zu dem worte 'stelt' ist hier herauß zu nemen und zu einer anmerkung am ende von §. 53 zu machen, deren anfang und ende zu lauten hat: 'Anm. Ser zweifelhaft sind

Seite

- fälle wie *invitare* u. s. f. — wurz. *vī* stelt); vgl. unten §. 157, 1, a am ende'.
- 100, z. 14 v. u. l.: *tremonti*; Bergk, index lect. Marburg. 1847—48.
- 101, z. 7 v. o. nach **viros* füge ein: *acer* (§. 57) auß *acris* u. s. f.
- 102, z. 2 v. o. l.: altind. *ā'sa-s* für **amsa-s*. Z. 10 v. o. tilge 'positus neben *postus*'.
- 103, z. 10 v. o. füge bei: ; *h* ist nicht nur consonant, sondern auch denungszeichen nach vocalen, auch wird anstatt der länge der vocal doppelt geschriben mit *h* zwischen beiden vocalzeichen, z. b. persnihmu neben *persnihimu* und *persnimu*, lis *persnīmu* (3. sg. imperat. activi zu st. *persnī-*); auch steht *h*, wie es scheint, nur graphisch zwischen zusammen stoßenden vocalen; z. b. *pihaz*, *pihos* = lat. *piatus*, *pihafei* = lat. *piāvī*, *stahu* = **stau* (vgl. *subocau*), = lat. *sto* auß **stao* u. a.
- 104, z. 3 fig. v. u. streiche 'dise schreibweise' u. s. f.; füge anstatt dessen ein: s. o. §. 58.
- 108, z. 1 v. u. füge bei: (vgl. jedoch Corssen, zeitschr. XI, 371).
- 112, z. 8 v. o. l.: = **safiniom* = lat. **Sabiniom* = *Sabiniorum* (Sabinorum).
- 113, z. 4 v. u. füge ein: Fernere bereicherung unserer kentnis des altirischen bieten des selben Goidilica, or notes on the Gaelic Manuscripts preserved at Turin, Milan, Berne, Leyden etc. Calcutta 1866. Nach dem titel von Zeuss gr. celtica füge ein: editio altera curavit H. Ebel, fasc. I, Berlin 1868. Dise zweite auflage beruht meist auf neuen, eigenen forschungen Ebels.
- 114, in der tabelle der vocale ist *a* als erste steigerung der a-reihe ein zu fügen; ferner ist hier und auf den folgenden seiten überall *ía* = *é* und *úa* = *ó* zu setzen; dise laute sind näml. im altir. gleich bedeutend und wechseln mit einander.
- 115, z. 12 v. o. füge bei: *a* neben *e* ergibt sich als steigerung, z. b. *atreba* (er wont, besitzt), aber *atrab* (wohnung, besitz). Z. 14 v. u. füge zwischen 'wie' und 'fín' ein: *nifastar* (nesciet; *st* = *dt*), *roféstar* (sciet), *adfiadat* (sie berichten) neben *rofetar*, *rofitir* (scio, scit); *fiadach* (jagd) neben *fid* (baum, vgl. lit. *medžóti* jagen, *medé-jis* jäger zu *médís* baum); *miastir* (judicabit), *méssimmir*, *noméssammar* (judicabimus) neben *midiur-sa* (puto). Z. 17 v. u. lis nach 'ce-d': st. ursprüngl. *ki* (vgl. lat. *qui-s*, *qui-d*); das *d* ist

Seite

- u. s. f. (s. nachtr). Z. 6 v. u. füge bei: (vgl. *móin* = lat. **moīnos*, *moenus*, *mūnus*; *móenib* = lat. *muneribus*).
- 116, am ende von §. 73 streiche *clúasa* u. s. f. (es ist *clú-asa* zu teilen).
- 117, absatz 2, streiche 'labratar' bis '(loquatur)'.
 118, im lezten absatze von §. 75 lis: *bertir* für **berantir*; ferner schreibe *-berr*, **berthar*.
- 119, streiche z. 1—4 v. o. und das erste wort von z. 5. Z. 7 füge zu, was nachtr. s. 847 bemerkt ist. Disem aber füge ein: Die villeicht dialectische geltung des *ě* als *ja*, nach consonanten als *a* mit palatalisierung des vorher gehenden lautes, ist, wie es scheint, jung, da bisweilen das ältere *ě* neben *ja* erhalten ist, z. b. *ěsũ* neben *časũ* (zeit, stunde); für das alter des ersteren zeugt das auß dem slawischen entlente litauische *czė'sas*; wurz. *ěd* (eßen) neben *jad*, vgl. lit. *ėd* u. a. Z. 8 l.: *ĩ* (= urspr. *i*) und u. s. f. Z. 9 füge bei: *ĩ* = *jũ* ist wie lezteres auß zu sprechen, da diß noch jezt im nebulgarischen statt findet.
- 123, z. 6 v. o. lis: = *ā* bei wurzeln auf *-a*, z. b. *dě-ti* u. s. f. Am ende des zweiten absatzes füge nach '§. 79, 1' bei: auch vor consonanten findet sich nach *r* und *l* neben dem auß *a* geschwächten *ũ* oder *ĩ* (die in den handschriften ser wechseln) in gewissen formen regelmäßig *ě*, z. b. *mlůz-q* (ich melke), aber infn. *mlės-ti* (für **mlěz-ti*), grundf. der wurz. *mlaz* d. i. urspr. *marg*; *vrřch-q*, *vrřch-q* (ich dresche), inf. *vrěsti* für **vrěch-ti* (§. 182, 3, b), vgl. *vrach-ũ* (subst. msc. das dreschen) u. s. f.
- 125, in der vorlezten zeile der anmerkung lis §. 88, 7 (anst. §. 87, 7).
- 126, z. 13 v. o. nach 'nemen' füge ein: ; eben so in *stoj-atĩ* (stehen), wozu wol *stě-na* (mauer, wand; vgl. got. *stai-ns* stein) gehört, wurz. *sti* neben *sta* in *sta-nq* 1. sg. praes., *sta-ti* inf. (sich stellen, auf treten) urspr. *sta*.
- 127, nach z. 11 v. o. füge bei: Anm. Nur in der ganz jungen bestimmten declination des adjectivs bleiben die nasalen endungen vor dem *j* des an tretenden pronomens (s. d. anhang zu §. 264), z. b. *slyšęj* (*ὁ ἀκούων*) d. i. *slyšę-jũ*, grundf. *krusjants jas*; *novqjũ* (*τῆν νέαν*), grundf. *navām jām* u. s. f.
- 129, vor z. 4 v. u. füge ein: 5. *jy* wird *ji*, z. b. *vlũky*, instrum. plur.

Seite

zu *vlūkū* (wolf) aber *koni*, d. i. **konji* für **konjy*, zu *konī* d. i. **konjū* (ross).

146, lis §. 101, a. Außlautsgesetz.

148, lis §. 101, b. Anlautsgesetz. Streiche z. 5—1 v. u. und setze dafür das, was s. 324 als §. 194 steht. Der anfang dises §. 101, b. hat zu lauten: Ein dem slawischen änliches anlautsgesetz tritt weniger in der preuß.-lit. schriftsprache, als in den mundarten hervor. An lautendem *ě* u. s. w. wird auch in der schriftsprache *j* vor gesetzt u. s. w.

153, z. 14 v. o. l.: = lat. *i-s* (altlat. aber auch *ei-s*).

155, am ende von §. 109 vor der anm. füge bei: got. *lib-an* (leben, vivere), ahd. *lib* (leben, vita) läßt sich schwerlich von ahd. *lab-a* (labe, labung), *lab-jan*, *lab-ōn* (laben) trennen u. a.

159, z. 3 v. o. l.: bleibt *-āi* als *-ai*; z. b. u. s. f.

169, z. 10 v. o. l.: fällt dann bei *skh* öfters, vor *k'h* stäts hinweg. Z. 16 v. u. füge nach (spalten) ein: altbaktr. *čk'id*, lat. *scid* u. s. f. Am ende der seite füge der anmerkung bei: Vgl. auch Ascoli, zeitschr. XVI, s. 442 flg.

173, z. 16 v. o. l. **με-γε*. Z. 5 v. u. füge bei: , woferne es nicht zu einer wurzel *nas* gehört, über welche man Curtius, griech. Ety-mol. 2. aufl., nro. 432, s. 282 nach sehe.

175, z. 13 flg. v. o. hat zu lauten: Im anlaute von wurzeln, welche auf aspiraten auß lauten, verliert eine ursprünglich an lautende aspirata den hauch; z. b. u. s. f.

181, zu anfang von §. 130 füge bei: Auch im inlaute findet bisweilen vollständige angleichung an den folgenden laut statt; z. b. *bhin-ná-* für **bhid-na-*, part. praet. pass. zu wurz. *bhid* (spalten); *panná-* für **pad-na-*, eben so zu wurz. *pad* (fallen, gehen) und so öfter in änlichen fällen.

Erleichterung von consonantengruppen durch schwund eines lautes ist ebenfals nicht selten; z. b. *k'aštē* für **k'akš-tē* (*t* für *t* wegen des *š*; s. d. flg.), 3. sg. praes. med. zu wurz. *k'akš* (sehen); *á-tut-ta*, 3. sg. med. des zus. ges. aorists zu wurz. *tud* (stoßen) für **á-tut-s-ta* und so stäts bei *s* zwischen zwei momen-tanen lauten in änlichen fällen.

183, z. 9 v. u. l.: (opfern; vgl. auch §. 125, 3 am ende).

185, am ende füge bei: Die consonanten des altpersischen sind fol-

Seite

- gende (in der umschreibung sehen wir von der verschiedenheit der zeichen je nach der beschaffenheit des folgenden vocales ab): *k*, *kh* (die aspiration des *k*), *g*; *k'*, *g'*; *t*, *th* (= altbaktr. *th*, aber auch = altbaktr. *ç*), *d* (= urspr. *d*, aber auch = altbaktr. *z*, altind. *h*); *p*, *f* (= altbaktr. *f*), *b*; *h* (wie im altbaktr. = urspr. *s*; schwindet oft völlig), *ç* (wie altbaktr. *ç*), *j*, *s*, *z*, *v*; *n*, *m* (vor consonanten werden die nasale nicht geschriben); *r*. Genaueres über die schreibung des altpersischen *s*. in der indogerm. chrestomathie.
- 186, z. 17 v. o. nach 'qui-d' füge ein: wurz. *çk'id* (brechen, zerbrechen; 3. sg. praes. *çk'indajēiti*), = altind. *k'hid*, lat. *scid*, urspr. *skid*; z. 13 v. u. nach *kru-ta-s* füge ein: wurz. *ças* (sprechen, befelen), 1. sg. praes. *çanhāmi*, altpers. *thah*, z. b. 1. pl. praes. pass. *thah-jāmahj*, altind. *ças*, z. b. 3. sg. praes. *çā'sati*, urspr. *kas*, vgl. lat. *car-men* für **cas-men*); *viç-* (f. familie, stamm), altpers. *vith-*, altind. *viç-*, wurz. urspr. *vik-* (vgl. *φοῖξ-ος*, lat. *vīc-us* u. s. f.).
- 187, z. 15 v. o. l. *thwām*, altpers. *thuvām*.
- 188, z. 14 v. u. l. *fra-*, altpers. *fra-*; z. 6 v. u. l.: = urspr. *g*, besonders im anlaut, z. b. u. s. f.; z. 3 v. u. füge bei: wurz. *ga* (gehen), z. b. in *gāma-* (msc. gehen, schritt) = altind. und urspr. *ga*, griech. *βα* u. *a*.
- 189, z. 2 v. o. füge bei: st. *bagha-* (gott) = altpers. *baga*, altind. *bhaga-* (herr). Z. 3 v. u. füge bei: st. *dā-ta* (gegeben).
- 190, z. 3 v. o. streiche 'doch one feste regel' und füge im folgenden an irer stelle die 3. sg. praes. *da-dhā-iti*, altind. *dā-dā-ti*, griech. *δί-δω-σι* ein. Z. 10 v. u. füge bei: st. *daregha-* (lang) = altind. *dīrghā-*, griech. *δολιχό-*, urspr. *dargha-*.
- 191, füge §. 135, 2 zu den vertretern von urspr. *dh* im altbaktr. noch z. Z. 7 v. o. füge ein: altpers. *adam*. §. 135, 2. füge beim aor. von wurz. *dha* ein: altpers. *a-dā* und zu wurz. *dar*: altpers. *dar*; ferner füge hier bei: *-maidē* (bei Spiegel *-maidhē*, personalendung *d*. 1. plur. medii) = altind. *-mahē*, grundf. also *-madhai*. Z. 7 v. u. füge bei: *madhu* (ntr. wein, honig) = altind. *mādhu*, griech. *μέθυ*.
- 192, füge nach z. 2 v. o. bei: *z* = urspr. *dh* zeigt sich da, wo im altind. *dh* durch *h* vertreten ist; z. b. wurz. *guz* (bergen, bewaren; 3. sg. praes. *gaozaiti*, grundf. *gaudhati*), altind. *guh* für *guh*

Seite

(§. 125, 2), aber altpers. *gud* u. a. Z. 6 v. o. füge bei: altpers. *bar*, z. b. 3. pl. praes. *bara(n)tij*; z. 7: altpers. *brātar-*; z. 14 v. o. füge ein: *ba-wr-are* für **ba-br-are*, 3. pl. perf. zu wurz. *bar* (bringen), urspr. und altind. *bhar*, vgl. altind. *ba-bhr-ús*; im folgenden lis: altbaktr. *w* ist demnach durch aspiration auß *b*, *bh* hervor gegangen und verhält sich somit u. s. f. Z. 8. v. u. füge bei: Im altpersischen steht nach consonanten (außer nach *h*, auch *tj* ist häufig) *ij* für *j*, z. b. altpers. *duvitija-* = altbaktr. *bitja-*, altind. *dvitija-*, grundf. *dvi-tja-* (zweiter); altpers. *anija-* = altbaktr. *anja-*, altind. *anjá-* (anderer). Z. 5 v. u. streiche 'gewis'; füge bei: In der altpersischen schrift wird auß lautendem *i* ein *j* bei gegeben, z. b. *açtij* = altbaktr. *açti*, altind. und urspr. *ásti* (er ist); nach *h* steht bloß *j* für *i*, z. b. *ahj* = altbaktr. *ahi*, altind. *ási*, urspr. *as-si* (du bist). Z. 3 v. u. l.: Anm. Besonders zwischen *s* und *š*, aber auch zwischen u. s. f.

193, z. 19 v. o. füge bei: altpers. *açtij*.

194, z. 16 v. o. füge bei: altpers. *amij*, *ha(n)tij*.

195, z. 5 v. o. füge bei: altpers. *amahj* für **ah-mahi*; z. 8 füge bei: altpers. *aura* = altbaktr. *ahurō* (herr; nom. sing.), grundf. *asura-s*; z. 10 lis: *qhjāt* (auch *hjāt*).

197, z. 19 v. u. füge bei: In der altpersischen schrift wird auß lautendem *u* ein *v* bei gegeben, z. b. *baratu* = altbaktr. *baratu*, altind. *bhāratu* (3. sg. impr. zu wurz. urspr. und altind. *bhar* tragen). Z. 15 v. u. füge bei: Im altpersischen steht *uv* nach consonanten für *v*; vgl. st. *haruva-* = altbaktr. *hāurva-*, altind. *sarva-* (all); *thuvām* (die aspiration des anlantes ist durch das folgende *v* bedingt) = altbaktr. *thwām*, altind. *tvām* (dich).

198, §. 137 l.: Anm. 1. und füge bei: Anm. 2. In st. *maghna-* (nakt) scheint *m* durch dissimilation auß *n* entstanden zu sein, vgl. altind. *nagná-*. Auch im außlaute steht bisweilen *m* für *n*, z. b. st. *ašavan-* (rein; z. b. acc. sg. msc. *ašavan-em*), vocat. msc. *ašāum* für **ašāun* auß **ašavan* verkürzt.

200, z. 4 füge bei: Verdoppelung der consonanten (in folge von assimilation u. s. f.) findet, in der schrift wenigstens, nicht statt. Z. 8 v. o. l.: nur *š*, vor *t* aber *s*, übrig u. s. f. Z. 12 v. o. füge ein: st. *tas-ta-*, part. praet. pass. zu diser wurzel. — Streiche die vier letzten zeilen und s. 201 die zwei ersten.

Seite

- 202, z. 13 v. o. füge bei: *pourutāç*, nom. sg. zu st. *pourutāt-* (fülle) für **-tāt-s*. Z, 20 v. o. l.: im altbaktrischen und im altpersischen. Füge in der mitte der seite vor 2. ein: In mereren fällen scheint altbaktr. š auß urspr. *rt* entstanden zu sein (Fr. Müller, Beiträge V, 382), so z. b. in *ameša-* (adj. unsterblich) = altind. *a-mr'ta-*, grundf. *a-mar-ta-*, wurz. *mar* (sterben); *mašja-* (msc. mensch; eigentlich 'sterblich') = altpers. *mar-tija-*, grundf. und altind. *már-tja-* von der selben wurzel u. a.
- 205 am ende füge bei: Im Altpersischen wird im außlaute *t*, *n*, *h* (*s*) nicht geduldet, wenigstens nicht geschriben (der vorher gehende vocal bleibt kurz, vgl. o. §. 29), z. b. *a-dadā*, 3. sg. imperf. zu wurz. *da*, urspr. *dha* (setzen), grundf. *a-dhadhā-t*; *a-bara*, 3. pl. imperf. zu wurz. *bar*, urspr. *bhar*, grundf. *a-bhara-nt*; *baga*, nom. sg., grundf. *bhaga-s* (gott). *t* wird nach *au* in *s* gewandelt, z. b. 3. sg. imperf. *a-kunaus*, wurz. *kar* (machen), grundf. *a-karnau-t*.
- 206, z. 5 fig. v. u. l.: *s* bleibt fast nur im außlaute und vor und nach stummlauten (ξ , ψ); ferner dann, wenn sich im ein anderer laut assimiliert hat; vor vocalen wird es in *h* gewandelt u. s. f.
- 210, z. 17 v. u. setze nach (glück) ein: $\tau\acute{\epsilon}\chi\text{-}\epsilon\iota\nu$ (bereiten) und lis im folgenden: $\tau\acute{\upsilon}\kappa\text{-}\omicron\varsigma$ (w. d. st.) kann man nicht wol verschidene wurzeln an nemen; eben so hat $\delta\acute{\epsilon}\chi\text{-}\omicron\mu\alpha\iota$ u. s. f. Z. 12 v. u. streiche 'allerdings'.
- 218, z. 11 v. u. l. grundf. *svakuras*, altind. *çvácuras* für *svác*. u. s. f.
- 223, z. 11 v. u. l.: hier (außer in der verbindung $\beta\varrho = \text{f}\varrho$) β nur u. s. f.
- 225, z. 11 v. o. l. 'pronominalwurzel'.
- 228, z. 13 v. u. nach 'pínsit' füge ein: ; diser fall ist selten; in der regel schwindet *s* und später auch *j*; s. o. §. 145, 1, a. e).
- 233, z. 1 v. o. fig. l.: disem σ ; da $\sigma\sigma = \tau j$, ϑj auch im dorischen vor komt, so ist nicht an zu nemen, daß τj (ϑj) zunächst in σj übergieng, wie $\tau\iota$ in $\sigma\iota$ (s. o. c.) und diß σj in $\sigma\sigma$ (s. o. b.), denn dor. bleibt τ vor ι ; u. s. w.
- 238, z. 12 v. u. l. 'fast außschließlic', anstatt 'nur'. Zu diser zeile füge die anm. unter dem texte bei: *) Vgl. hierüber Ascoli in Kuhns ztschr. XVII, 241 fig. Der dort entwickelten theorie steht jedoch das keltische im wege.
- 241, z. 16 v. o. füge bei: *trepit* (vertit, Paul. Ep. 367; Curtius, gr. Etym.², 411) scheint das entlente griech. $\tau\rho\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota$ zu sein.

Seite

- 242 in der anm. lis anstatt 'mag man nun' es ist wol lat. *flu* u. s. f. zu stellen; schwerlich kann man mit Ad. Kuhn u. s. f.
- 243, z. 3 v. u. füge ein: Schreibungen wie z. b. *singnum* machen es warscheinlich, daß man bereits in der späteren kaiserzeit an fieng *siñnum* anstatt *signum* zu sprechen. Dennoch u. s. f.
- 244, z. 3 v. o. streiche 'indem — verschmolz'.
- 245, nach (Africaner) füge bei: *siflus* und *sifilare* (franz. *siffler*; Zeitschr. XVI, 382) neben dem gewönl. *sibilus* (das zischen, pfeifen) und *sibilare* (zischen, pfeifen) u. a. Z. 15 v. u. füge bei: *grand-o* (hagel) neben altind. *hrād-unī*, griech. *χάλαζα* d. i. **χалаδ-ja*, **χλαδ-ja* (s. o. §. 43, 1), wurz. also urspr. *ghrad*.
- 247, z. 19 v. u. l. 'undicht' (anstatt 'unnützlich'). Z. 8 v. u. füge in die parenthese noch ein: ; über dises wort vgl. Corssen, krit. Nachtr. s. 104 fig. Z. 5 v. u. füge bei: Vgl. die wandlung von *h* zu *f* in fällen wie engl. *enough* (spr. etwa *inüf*), angels. *genōh* (genug); *laugh* (spr. etwa *lāf*), angels. *hleahhan*, got. *hlahjan* (lachen) u. a.
- 248, z. 10 v. u. l.: *r* für *d* = *th*.
- 249, z. 16 v. o. füge bei: Vgl. die *f*-änliche außsprache des *th* im englischen und des *ϑ* im neugriech.; im ruß. wird griech. *ϑ* als *f* gesprochen.
- 269, z. 17 v. u. füge nach 'steiti-' ein: *sleiti-*; z. 15 v. u. nach dem ersten worte füge bei: in inschriften ligt *slis* vor; *stl* gieng also durch *sl-* in *l-* über.
- 270, z. 6 v. o. füge bei: Der selbe schwund zeigt sich in dem von der selben wurzel gebildeten *Jū-no* für *Diou-no* (Corssen, krit. Nachtr. s. 142). Z. 8 v. u. am ende der zeile füge bei: (vgl. §. 293, I, a).
- 271, z. 5 v. u. l.: *s* meist auf u. s. f.
- 274, z. 7 v. u. l. §. 58.
- 278, z. 1 v. u. l.: **Ohtavis* (Uhtavis, wol üht- zu lesen) u. s. f.
- 281, z. 10 v. u. l. *fiche*, st. *fichent-*; z. 6 v. u. l.: vgl. gall. *τοουτιους* (die bedeutung 'bürger' ist beßer zu streichen); z. 2 v. u. l.: *bér-thir*, *-bér-thar*, vgl. lat. *ferē-tur* auß **ferē-tu-se*, **feret-se*.
- 282, z. 1. v. o. l. *ber-tir*, *-ber-tar*; z. 7 v. o. streiche 'also' etc. und lis: vgl. lat. *piscis*. Am ende von §. 167 streiche die anm. (das *m* von *comalnad* gehört nicht zur wurzel, vgl. *lán plenus*). §. 168, 1. l. *fo-gur* und ferner *ríg-*, altgall. *reig-*. Vorher streiche die worte

Seite

gair (stimme), da diß wort unsicher ist. Im absatz 2 streiche zwei mal das erst spätere, nicht altirische *croithe* und lis z. 2 v. u. (ich weiß). Z. 12 v. o. l.: *pra*; *étar* (is found), grundf. **pent-ar*, vgl. die wurz. got. *fanth*, d. i. *pant* u. a.

In *tee* (*té* warm) st. *tēnt-* (vgl. *téte*, d. i. **ténte* = lat. **tepen-tia* fem. wärme) für **tepent* = lat. *tepent-* (nom. sg. *tepens*) ist *p* auch inlautend geschwunden.

- 283, z. 18 v. o. l. *daim*. Z. 9 v. u. l. *-biur* (das wort komt villeicht getrent für sich nicht vor).
- 284, z. 7 v. o. füge bei: Nach Stokes (Goidilica s. 100, anm. r) wird an lautendes *sv* im altirischen sowol zu *s* als zu *f* (§. 170, 3); z. b. st. *fés-* neben *sés-* (sechs; z. b. *sésed* sextus). grundf. *sveks-*; *siur* und *fiur* (schwester), grundf. *svisur* u. a. Hier ist aber *f* = *v*, vor welchem das *s* des urspr. anlantes *sv* geschwunden ist. §. 170, 1 füge zu *óc-* noch bei: auch *óac* (juvenis). Z. 9 v. u. l.: *esoc-is* (gen. sg.).
- 285, z. 1 und 2 v. o. streiche nach *vidua*: (villeicht entlent). Z. 11 v. o. füge ein: Nach Ebel steht jedoch *b* = *v* in den verbindungen *lb*, *rb*, *nb*, *db*.
- 286, z. 10 v. o. l. *cluas*; z. 11 l. *mel-im* (ich male); z. 12 l. *mulenn* (altir.) und füge zum folgenden worte: (neur.). Z. 11 v. u. l. *-it*, *-at* etc. und z. 10 v. u.: *-itir*, *-etar* u. s. w. Am ende der seite füge bei: ; *g* vor *n* assimiliert sich disem, z. b. *án* (feuer) auß **agn* (vgl. altind. *agni-s*, lat. *igni-s*); *sén* (segem), lat. *signu-m*; *stán*, lat. *stagnu-m* (Stokes, Goidilica s. 70).
- 287, z. 17 v. o. l.: auß **fid-tu-s*, **fis-tu-s*. *fiss* ist wenigstens im sing. masculinum, nicht neutrum (*u*-stamm, nicht *i*-stamm). Z. 15 v. u. l.: Im futurum, so scheint es wenigstens, assimiliert sich u. s. f. *b*, *f* einer u. s. f. oder nasal, auch anderen consonanten u. s. w.
- 288, z. 5 v. o. fig. l.: *berir* auß **berthir* (*berar* zu streichen) = lat. *fertur*; im folgenden lis **bera-tir*, **bera-thir*, **berthir*, **berhir*, *berir*.
- 289, z. 8 v. o. l. *car-faimme*; §. 173, 5 l.: *ro-fés-tar* (sciet) für **ro-féd-tar* etc., ferner: *es-tir*, *-es-tar* (3. sg. fut. oder conj.) für **ed-tir*, **ed-tar* wurz. etc. *ad* (eßen). Z. 13 v. u. füge nach 'wirkungen' bei: (besonders *s* und *n* sind häufig als einstmalige auß-laute nachweisbar); sie u. s. f. Z. 11 v. u. füge bei: Erhalten ist

Seite

- eigentlich nur *r*. Z. 9 v. u. l. **berme*, *-beram* u. s. f. Z. 5 v. u. l.: *-bir* = **beri*, **biri* u. s. f. Z. 2 v. u. l. *-beir*.
- 299, z. 6 v. o. l.: *vladq* (ich hersche), vgl. got. *valda* u. s. f.
- 303, z. 4 v. o. l.: für älteres *čěsŭ*. Z. 9 v. o. füge bei: Letzteres ist das ältere. Z. 13 flg. streiche von 'zunächst' bis 'verlieren' und setze dafür: (auch die andern slawischen sprachen zeigen hier den laut, der sonst ursprüngliches *tj* vertritt). Z. 15 v. u. vor der parenthese füge bei: Die supina *moštŭ*, grundf. *maq-tu-m*, *vrěštŭ* u. s. f. (§. 227) scheinen in irer lautform durch die analogie des infinitivs bedingt zu sein. Wie diser lautwandel zu stande gekommen ist dunkel.
- 307, z. 13 v. u. l. $\sigma\theta\lambda\omicron\beta\epsilon\nu\text{-}\iota\kappa\acute{o}\ \varsigma$.
- 322, l. anstatt 3: §. 193. Wandelbarer sibilant b. gutt. Z. 11 v. o. l. §. 191, A, 6.
- 323, l. §. 194 anstatt §. 193 und eben so auf der folgenden seite.
324. Der §. 194 fällt hinweg, er gehört auf seite 148 (s. o.)
- 332, §. 199 füge am ende von 1. bei: Auch zwischen vocalen bleibt *j*, z. b. *thrijē* (gen. pl. msc. ntr. zu stamm *thri-* drei), grundf. *trij-ā-m*; nur in einigen praesensstämmen (§. 293, got., V.) geht *j* in *i* über, z. b. *saia* (ich säe), grundf. *sa-jū-mi*, und in wenigen fällen scheint es durch *ddj* vertreten zu sein, z. b. *tvaddjē* (gen. plur. msc. ntr. zu st. *tva-* zwei), grundf. doch wol nur *dva-j-ām*.
- 335, z. 12 v. o. l.: *quatuor* (*tuderor*, d. i. **tuderōs*, zu dem consonantischen stamme *tuder-* gränze, ist wol durch umschlagen in die analogie von 10. zu erklären; Zeyss, Zeitschr. XVII, 421 flg.).
- 339, vor 3, b füge folgendes ein: In den endungen der verba, urspr. *-ām* und *-aim*, löst sich *-m* in *u* auf; so in der endung der 3. sg. und plur. med. *-tām* und *-ntām*, got. *-dqu* und *-ndau*, z. b. opt. pr. *batrai-dau*, pl. *batrai-ndau*, grundf. *bharai-tām*, *bharai-ntām*; eben so im imperat. med.; in der 1. sg. opt. perf. und praes. z. b. perf. *bērjau*, grundf. *bhabhār-jā-m*; praes. *batrau*, zunächst auß **biraiu*, grundf. *bharai-m*, woferne nicht Scherer (zur Geschichte der deutschen Sprache s. 472) recht hat *batrau* auf **birām* auß **birajam*, grundf. *bharaja-m*, zurück zu führen.
- 340, am ende füge bei: Die frühere länge dises *-a* wird direct erweisen durch formen wie *hvanō-h* (jeden), *hvan-a*, acc. sg. msc. des in-

Seite

- terrogativstammes *hva-*, urspr. *ka-* mit der partikel *-h*, urspr. *ka* (§. 112), grundf. also *kam-ka*; *hvarjatō-h* (jedes), *hvarjat-a*, acc. nom. neutr. zu stamm *hvarja-* (wer, was) u. a. (vgl. W. Scherer, zur Geschichte der deutschen Sprache, Berl. 1868, s. 107).
- 343, z. 3 v. u. lis anstatt 'ursprünglichst': in den ersten lebensperioden der indogermanischen ursprache. Ferner streiche z. 1 v. u. von 'da ser' an bis ende von z. 1 der folgenden seite 344. Hier füge nach 'u. a.' in zeile 3 v. o. ein: Warscheinlich ligt in solchen fällen anschmelzung einer zweiten wurzel vor. Nach disem hat zu folgen 'auch urspr.' bis 'gi-g (leben)', von z. 8 u. 9 v. o.
- 345, füge bei als anm. 1: Consonantenumstellung, wie Alb. Kühn, Über Wurzelvariation durch Metathesis, Bonn 1868 an nimt, z. b. in *vid* (sehen) und *div* (leuchten); altind. *paç* (binden), urspr. *pak* und lat. *cap* (nemen) u. s. f. kann ich nicht als erwisen betrachten.
- 354, z. 5 fig. v. o. streiche 'wenn — nemen'.
- 357, z. 9 v. o. füge nach (hören) ein: st. *çtāja-*, *çtāja-* (z. b. imperf. *ava-çtājat* er stellte hin), zu wurz. *çta* (stehen; also altertümlicher als im altind. gebildet) u. a.
- 359, ende des ersten absatzes füge bei: Ein verzeichnis von verben auf *-ā-* im oskischen gibt Corssen, Zeitschr. V, 96 fig.
361. Nach Ebel sind sichere beispiele für die drei formen 1) *carimm* oder *cairim*, *-caru* (ich liebe); 2) **gnīm*, *-gnū*, conj. *-gnéu*, *-gnéo* (wurz. *gen* tun); dise classe sei jedoch ser selten und kaum zu rechnen; 3) *móidimm*, *-*móidiu* (ich rüme).
- 367, z. 10 v. o. l.: (*ἔρις* streit; in disen könnte jedoch *ζ*, wie das *δ* der entsprechenden nominalstämme, gerade zu = *j* sein und also **ἐπι-je-τι*, **ἐρι-je-τι* als grundform an-zu nemen, vgl. §. 145, l, c, anm., doch ist mir *ζ* zwischen vocalen = *j* noch zweifelhaft).
- 376, z. 17 v. o. füge bei: *urud-* (fem.? fluß), wurz. *urud-*, 1. steiger. *raod* (fließen);.
- 379, z. 1 v. u. füge bei: *bar-a-* (tragend), wurz. *bar* (tragen); *frj-a-* (lieb, subst. freund) = altind. *prij-á-*, wurz. *fri* (lieben).
381. Im altirischen finden sich mit suff. *-a-* vor allem als infinitive, z. b. *tór-mag* (augere), wurz. *mag*; *fu-lang* (tolerare) u. s. f.
- 385, z. 17 v. u. füge ein: *ědī*, *jadī* (fem. speise), wurz. *ěd* (*jad*, eßen). Z. 16 v. u. l.: *-ěd-ī-*, wurz. *ěd* (*jad*) u. s. f.
- 387, z. 17 v. o. füge nach 'hell sein' ein: also eigentlich 'volmond'.

Seite

- 390, z. 1 v. o. l.: tödlich, todeswürdig). Z. 13 v. u. l. wurz. *em*, *im*.
391. Nach z. 6 v. o. füge bei: Altirisch. Primäre *ja*-stämme liegen vor in *guide* (fem. ntr. precatio); *insce* (fem. sermo) wurz. *sak*; *esséirge* (ntr. resurrectio) wurz. *rag* u. s. f. Sie sind meist neutra (-e im altir. = -*ja*, -*jā*; §. 75).
397. Altirisch ist das secundäre -*ja*- ser häufig, abstracta feminina zu adjectiven bildend, z. b. *láne* (fülle) zu *lán* (voll); *sóire* (freiheit, salus) zu *sóir* (frei, edel); *dóire* zu *dóir* (unedel, das Gegenteil von *sóir*); *óge* (integritas) zu *óg* (integer) u. s. f. Z. 13 v. u. füge ein: *candela-bru-m* (lichtträger; in diesem beispiele wird wol niemand den Ursprung von -*bro*- auß wurz. *bhar* leugnen können). Z. 2 v. u. l.: z. b. stamm u. nom. sg. msc. *bož-ij*.
- 402, z. 11 v. u. streiche 'zimlich'.
- 403, z. 5 v. o. füge bei: und vielleicht noch einige andere.
- 409, nach z. 3 füge bei: Suff. -*mant*- wie im altind.; z. b. *madhu-mant*- (mit honig oder wein versehen); *gao-mant*- (mit fleisch versehen), *gao*-, *gav*- (nom. sg. *gāus* m. f. rind, vih) u. a.
- 411 füge bei: Altirisch. Suffixe mit *m* sind auch hier häufig, z. b. suff. -*ma*-, fem. in *sechem* (sequi), *cretem* (fides) u. a.; suff. -*mu*-, msc. in *gnim* (tun, tat), *dénun* (tun, tat) u. a.; suff. -*man*- in *menme* (msc. mens), stamm *men-man*- u. s. f.
- 415, z. 12 v. u. füge nach -*μεν* ein: (auch dorisch und äolisch bei den verbalstämmen auf den wurzelauslaut und den passivaoristen).
- 419, z. 7 v. u. streiche das beispil *στήλη* und füge dafür ein *φῦ-λο*- (ntr. geschlecht, stamm), *φῦ-λή* (stamm), wurz. *φν* (erzeugen, wachsen) u. s. f.
- 421, z. 12 v. o. füge ein: *by-lū*, wurz. *by* (sein) = *φῦ-λο*-.
- 423, z. 11 v. u. l. *skul-an*.
- 425, z. 15 v. o. füge ein: *han-g'aghm-ana*- (zusammenkunft) von der reduplicierten wurz. *gam*, *g'am* (gehen); am ende dieses absatzes füge bei: Deutliche nomina agentis sind z. b. *ā-ctav-ana*- (lobend, bekennd), wurz. *ctū* (loben); *çrav-ana*- (hörend), wurz. *çru* (hören).
- 428, z. 8 v. o. füge nach **ad-na*- ein: (§. 130, 1; nachtr. z. s. 181). Beim altbaktr. füge bei: Secundäres -*na*- zeigen die nicht seltenen, den stoff bezeichnenden adjectiva auf -*āe-na*-, z. b. *erezataēna*- (silbern), *erezata*- (ntr. silber) u. s. f.

Seite

- 429, z. 2 v. o. füge bei: Häufig sind adjectiva auf *-ě-nŭ-*, z. b. *srebrěnŭ* (silbern), *srebro* (ntr. silber); *vlŭněnŭ* (wollen), *vluna* (f. wolle) u. s. f. Z. 10 v. o. füge bei: Häufig ist *-ě-na-* in subst. wie *parszěna* (ferkelfleisch), von *parsza-* (nom. sg. *pàrsza-s* ferkel); *javěna* (getreidestoppel), *java-* (msc., nom. pl. *javaí* getreide) u. s. f. Z. 4 v. u. füge bei: (§. 130, 1; nachtr. zu s. 181).
- 432, z. 3 v. u. füge ein: älter *-o* und setze am ende zu: G. Curtius (Erläuterungen s. 50 flg.) dagegen wol mit recht (vgl. die ion. accusative diser stämme auf *-ovv*) für stämme auf *-ofv-*.
- 434, z. 13 v. o. *lis* (f. höhe, gipfel) und füge in der folg. zeile bei: *high-nu-* (feucht nach Spiegel, trocken nach Justi) wurz. *hik'* (betzen).
- 441, z. 17 v. o. l.: auch häufig im u. s. f.
- 443, z. 17 v. u. l.: **sva-su-tar-* (wörtl. 'angehöriges weib') u. s. w.
- 445, z. 5 v. o. l.: (fem. opfer, weihwaßer).
448. Dem zu ende der anm. bereits nach getragenen füge noch bei: Dise (Corssens) auffaßung wird unterstützt durch das keltische, vgl. altir. *siur* (§. 170, 2), das auf eine italokeltische form *svasarone t* schließen läßt. Außfürlich behandelt dise schwirige frage Ascoli, Studj crit. II, s. 33 flg. der sich für lat. *-bro-* = urspr. *-tra-* entscheidet. Vgl. §. 217, lat., anm. 2.
- 452, z. 11 v. o. l.: (reinigung). Z. 14 v. o. füge ein: *maç-ti-* (größe), wurz. *maz* (als adjectivum 'groß'). Z. 19 v. o. l.: z. b. *qharetèè*, *kars-t.* u. s. w.
- 453, z. 12 v. u. l.: (gehen) u. a.
- 454 füge ein: Altirisch. Die feminina (infinitive) mit suff. urspr. *-ti-* schlagen meist in die analogie der *a*-stämme um, z. b. *tech-t* (gang, gehen) zu *tiag-* (gehen); *epert* (sagen), d. i. **et-ber-t*, grundf. *-ber-ti-*, wurz. *ber* (ferre, dicere) u. s. f.; *buih* fem. (= *φύσις*), grundf. des st. *bu-ti-* u. s. f.
- 458, z. 3 v. u. l.: (neutr. gedanke, rede, gebet). Vor 'u. a.' füge ein: *vars-tva-* (n. handlung, werk), wurz. *verez* (tun).
- 460 füge ein: Altirisch. Auch hier ist, wie im lat., suff. *-tu-* msc. häufig zu verben nomina actionis bildend, z. b. *labrád.* (locutio), st. *labra-* (sprechen); *tintúth* (übersetzung) für **do-ind-sú-th*, zu *só-* (wenden), *scarád* (scheidung); *dilgud* (remissio), *bráth* (gericht) u. s. f. Z. 8 v. u. l. 'villeicht' anst. 'warscheinlich'. Z. 6

Seite

- v. u. füge bei: die analogie des infinitivs scheint für diese formen maßgebend gewesen zu sein.
- 463, am ende des abschn. über das altbaktr. füge bei: Nach Spiegel (gr. §. 240) fungieren jedoch diese formen als 'adjectivum verbale'.
- 467, altirisch, füge bei: ; seltener in adjectiven wie *tee* (*té warm), stamm *tét-*, d. i. *tént- auß *tepent- (= lat. *tepent-*), davon *téte* (fem. wärme), st. *téntja- auß *tepentja- (vgl. die entsprechenden lateinischen bildungen).
- 476 füge nach z. 10, v. o., bei: Neuerdings hat G. Schönberg (Zeitschr. XVII, 153 flg.) mit berufung auf den wechsel von consonantischen mit *i*-stämmen und von suffix *-as-* mit suffix *-i-* (wofür er beispiele bei bringt) formen wie *amarie-r* als dative von st. *amāsi- + *se*, auß *amāsi*ai-se*, formen wie *legie-r* aber als dative von st. *legi-* (vertretend den stamm *leges-* des activs) + *se*, auß *legiai-se* erklärt, letztere also wol mit recht, wie Leo Meyer (s. o.) von den *as*-stämmen getrent. Freilich sind dergleichen dativformen von *i*-stämmen außerdem nicht nachweisbar. — Im Altirischen sind die stämme auf *-as-* kaum noch erkenbar, z. b. *nem* (himmel), grundf. *nabhas*; *teg*, *tech* (haus); *sliab* (berg) u. s. f.
- 484, z. 13 v. u. l. vgl. §. 110, 4 (streiche also 'z. b. — 156'); lis im folgenden: entspricht also dem slawischen **ljūs* = *-a-ijans-*, *-a-jans-*; in beiden ist der stammaußlaut *a* der adjectivstämme erhalten.
- 485, z. 15 v. u. füge nach 'bilden' ein: wie es scheint bei pronòminalen und änlichen stämmen. Streiche z. 11 v. u. von 'ob' bis zu ende von z. 6 v. u.
- 486, z. 12 (zu anfang der s.) füge bei: *ušač-tāra-* (östlich) zu *ušanh-*, d. i. **ušas-* (morgenrot; vgl. §. 135, 2);.
- 487, z. 10 v. o. füge ein: , osk. *min-s-tro-* (kleiner; belegt ist der gen. sg. msc. ntr. *minstreis*); z. 11 v. o. füge ein: , umbr. *mēs-tro-* (größer) auß **ma-is-tro-*, **mag-is-tro-*.
- 491 lis: Altbaktrisch. *ape-ma-* (letzter) von *apa* (praep. von); *madhe-ma-* (mittelster), vgl. *maidhja-* (mitlerer); *aste-ma-* u. s. w.
493. Den altbaktrischen beispilen füge bei: *hukerep-tema-* zu *hukerep-* (schönen leib habend).
495. Altbaktr. lis: *aē-va-*, altpers. *ai-va-* und füge bei: An m. Acc. sg. msc. *ōjūm* (§. 29, 4), häufiger *aoim* (Spiegel), *ōim* (Justi) sind wahrscheinlich verkürzte formen.

Seite

- 496, z. 13 v. u. füge nach *dva-* ein: (nom. dual. ntr. fem. *dujē*, *dujaē-k'a* von einem weiter gebildeten stamme *du-ja-*; auch finden sich formen one das an lautende *d*). Z. 6 v. u. lis: *tri-*; *-i-* ist suffix u. s. f. *tr-i-* ist also wol auß u. s. w.
- 497, z. 4 v. o. l.: nom. *teoir*, gen. *teora*. Z. 15 v. o. füge ein (zu dem bereits bemerkten nachtrage): die bestbezeugte schreibung *quattuor* ist etymologisch nicht begründet. Z. 16 lis: fem. **cetheoir*, gen. *cetheora*.
- 499, §. 237, 8 lit. lis *asztū-nè*, *asztū'-niō-s*.
- 500, z. 10 v. u. lis: 11 **aēva-dačan-* und **aēvan-dačan-*; bei 13 u. 14 ist ebenfalls ein * zu setzen.
- 502, z. 9. v. u. schreibe: *thri-çāç* und streiche die parenthese. Ascoli (di un gruppo di desinenze Indo-Europee, in den Memorie del R. Istituto Lombardo, Milano 1868, s. 10) hält die form für nom. sg. zu stamm *thri-çant-*, was den lautgesetzen völlig entspricht.
503. Altirisch lis (nach Ebels mitteilungen): **-cant-* tritt an; die so gebildeten worte sind masculina und werden wie die übrigen *-nt-* stämme decliniert (s. u.) 20. *fiche*, st. *fichent-*, nom. pl. *fichit*, d. i. **ficintī(s)*, vgl. lat. **vicenti*, acc. pl. *fichtea*, dat. dual. u. pl. *fichtib*. 30. *tricha*, pl. *trichait* d. i. **tri-kant-s*, pl. **tri-kantī(s)*; 40. *cethorcha* u. s. f. (nach vorigem zu corrigieren); 50. *cóica* u. s. f. für **cóic-ca* u. s. f. und *-cant-*, pl. *cóicait* d. i. **konki-ant-s*, **konki-antī(s)* (demnach im fig. zu corrigieren *-kant-s* und *-kantī(s)*); 60. streiche 'wol — Stokes' und corrigiere die grundf.; 70. *sechtmo-ga* und eben so 80. *ochtmo-ga* u. s. f.; 90. **nói-cha*. Die übereinstimmung mit lat. u. griech. im suffixe *-cat-*, *-cet-* d. i. *-kant-* u. s. f. vgl. *-xovta*, lat. *-ginta* ligt zu tage, nur ist im altir. die endung in die analogie der *-nt-* stämme über getreten.
- 504, z. 8 v. u. lis **decāginta* (anst. *centag.*).
507. 1. füge bei: altpers. *fra-tama-*; ferner lis: altbulg. nom. sg. msc. u. stamm *prüvŭ*, *prüvŭ* (best. form nom. sg. *prüvŭ-ŭ* u. s. f.). In dem nachtrage zu diser seite (s. 851) lis in der vorletzten zeile nom. sg. msc. *tretij* d. i. **tretijŭ*. Z. 9 v. u. füge nach **prīs-die* ein: nach Corssen (krit. Beitr. 433) ist *prī-* altertümliche form (bezeugt) = *prae* (praep. vor), das aber offenbar eine casusform ist, von der doch schwerlich ein superlativ gebildet ward.
508. z. 4 v. o. füge bei: altpers. *duvi-tija-*, d. i. **dvi-tja-*. Bei 3. füge ein:

Seite

- altpers. *tri-tija-*; beim griech. füge ein: äol. *τέρ-το-*; ferner lis: altir. *tri-s* mit *s* für *tj* (wofür Stokes, Goidilica s. 16 noch einige beispiele bei bringt); altbulg. *tre-tij* d. i. **tre-tijū* (best. form. *tretij* für **tretij* auß **tretijū-jū*, grundf. *tratijas jas*). Bei 4. altbulg. (z. 2 v. u.) füge bei: *četrī-tū*.
- 509, z. 12 v. o. lis *sésed* (für **seised*) und füge am ende von z. 13 bei: das mitlere *s* ist nicht geschwunden (§. 170, 2), da es durch assimilation von *ks* entstanden, also eigentlich *ss* ist.
- 510, z. 7 v. o. füge bei: altpers. *nava-ma*. Z. 14 v. u. füge bei 11. ein: *aēvan-daça-*.
511. 100. lis: altbaktr. *çatō-tema-*.
- 512, z. 1 v. o. lis altb. *hazañrō-tema-* (nicht ganz sicher).
- 516, z. 11 v. u. lis *mātr'-n-ām*.
- 521, z. 1 v. u. füge ein: namentlich macht sich die analogie der *a*-stämme geltend.
- 522, I, 2. hat zu lauten: altir. sind dise stämme kaum noch erkennbar (vgl. §. 170, 2), so daß es unnötig scheint sie im folgenden durch zu führen, sie mögen hier ihre erledigung finden. Sg. nom. acc. *nem* (himmel), grundf. *nabhas*; gen. *nime*, dat. *nim*; pl. acc. *nime*, gen. *nime*, dat. *nimib*; sg. nom. acc. *teg*, *tech* (haus), gen. *tige*, *taige*, dat. *tig*, *taig*; dat. dual. *tigib*; nom. acc. *sliab* (berg), gen. *sléibe*, dat. *sléib*; pl. nom. *slébe*, dat. *slébib*; *leth*, *led* (latus), dat. *leith*; gen. dual. *inda leithe-sin*; *glún* (knie), pl. nom. *glúne*, dat. *glúnib*, gen. *glúne*. 'Dise neutra auf *-as* unterscheiden sich von den *u*-stämmen deutlich durch gen. dat. sg., von den *i*-stämmen durch den vocal des nom. acc. sg. Setzt man *o* nach gallischer weise für *a*, so entspricht *nem*, *nime*, *nim* (= **nemas*, **nemi(s)as*, **nemi(s)i*; gall. etwa **nemos*, **nemosos*, **nemesi*) völlig dem griech. *νέφος*, *νέφρος*, *νέφει*, beinahe dem aks. *nebe*, *nebese*, *nebesi* und lat. *genus*, *generis*, *generi*; besonders stimmt der wechsel zwischen *a* (*o*) und *i* (*e*)'. Ebel.
- 523, z. 2 v. o. lis *talman-*.
- 525, z. 2 v. o. lis *rectu-* (gesetz) anstatt *fidu-*. Z. 17 v. u. füge ein: griech. (selten) *ἰδοι-* (adj. kundig). Z. 16 v. u. lis: altir. *muri-* (acc. sg. *muir(n)* mer) anstatt *fissi-*, welches wort ein msc. *u*-stamm, *fissu-*, ist.
- 528, z. 17 v. o. lis: vereinzelt (nach Justi) u. s. w. Z. 9 v. u. füge

Seite

- vor 'darneben' ein: *njākē* (großmutter, fem. zu *njāka-*, nom. sg. *njākō* großvater) für **-kjā*.
- 529, z. 12 v. o. lis *u k a r* (gesperrt, nicht cursiv). Z. 16 v. o. lis *kvaīstur*.
- 530, z. 5 v. o. lis *taçez* (gesperrt, nicht cursiv).
- 531, z. 15 v. o. am ende von 4. füge ein: diese formen gelten auch fürs ntr., s. u. §. 249. Z. 16 streiche 'und das lit.'
- 533, z. 17 v. u. füge vor 'formen' ein: eben so *mazdāōnhō*; die häufigen formen u. s. w.
- 534 füge dem s. 852 gegebenen nachtrage bei: doch beachte man Corssens bedenken, Zeitschr. XVI, 296 fig.
- 538, z. 7 v. o. füge in die parenthese noch ein: Spiegel, gr. §. 133, gibt die form *ameretāoç-k'a*. Z. 9 v. o. lis: belegt ist (nach Justi) u. s. w.
- 541 am ende von z. 8 füge bei: ntr. *van'hō*, d. i. **vasjas*. Z. 2 v. u. bei 9. füge ein: ntr. *īdϑi*.
- 543, z. 1 v. o. füge bei: die neutralen *u-* und *i-*stämme haben ebenfals dieß *-n* durch einfluß der analogie der *a-*stämme. Z. 7 v. o. lis: ntr. *rect(n)* für **rectu-n* anstatt *fid* u. s. f. Z. 8 v. o. lis: ntr. *muir(n)* für **muri-n* anstatt *fiss* u. s. f. Z. 15 v. u. füge ein: 4. ntr. als nominative *peky*, grundf. *pekant*; *chvalę*, grundf. *chvaljant*; *davŭ*, grundf. *davans* (Mikl. vgl. gr. d. sl. spr. III, §. 34; Vostokov, grammatika cerkovno-slovensk. jazyka §. 75, §. 77; der acc. sg. msc. wird von dem durch *-ja-* erweiterten stamme gebildet: *pekqšti*, d. i. *pekantja-m*, *chvalęšti*, d. i. *-ljantja-m*, *davŭši*, d. i. *davansja-m*; eben so der acc. sg. ntr., Mikl. III, §. 34, Vostok. §. 78, also *pekqšte*, *chvalęšte*, *davše*).
- 544, z. 15, 16 v. o. streiche 'wodurch — wird'.
- 546, z. 15 v. u. füge nach *nāmān* ein: (*dāmān*, st. *dāman-*, ntr., geschöpf; nach Spiegel die regelmäßige bildung).
- 547, z. 1 v. o. lis: *açpāç-k'a*, meist *-a*, auch *-ē* u. s. w. Z. 12 v. u. streiche: '*īdϑi-ç* kundig'.
- 549, z. 2 v. o. füge bei: ntr. *recta* oder *rechta*, *rechte*; und z. 3 lis: ntr. *mora*, *tŭre* (*tŭr* land); *a* und *e* wechseln häufig im altirischen; die grundformen für 8. und 9. sind kaum mit sicherheit zu erschließen. Z. 3 v. o. streiche von *fess* bis zu 10. Z. 9 v. o. füge bei: doch felt oft das *a*, z. b. *cēt* = lat. *centa*, *arm* = lat. *arma* u. a., so daß Stokes (Goidilica s. 70 fig.) vermutet, das *-a* stamme

Seite

- bei den neutren auß der analogie der weiblichen *a*-stämme und die endung des neutr. *-ǎ* (auß uraltem *-ā*) sei völlig geschwunden.
551. Anm. 1. hat zu lauten: Über *didjōt*, stamm *didju-*, das einzige und daher zweifelhafte beispiel eines ablativs von *u*-stämmen, s. A. Weber, Beiträge III, 389.
- 552, z. 2 v. o. nach *patōi-t* füge ein: im altpersischen fällt bei 8. u. 9. der ablativ mit dem genitiv zusammen, da nach *au*, und wol auch nach *ai*, auß lautendes *t* in *s* gewandelt wird. Z. 8. v. o. streiche das *ciat* (Spiegel etc.). Am ende der anm. füge bei: Spiegel (altb. gr. §§. 38. 108) hält *-dha* für eine variante von *-t*, welches 'mit einem leichten vocalischen Nachklange gesprochen worden sei'. Z. 18 v. o. nach 'laßen' füge ein: auf welche dise formen auf *-ως* bei Hom. sich mit wenigen außnahmen beschränken.
- 553, z. 9 v. u. füge ein *tangin-ud*.
- 554, z. 1 v. o. Bei weiblichen *a*-stämmen glaubt Ebel den ablat. sg. nachweisen zu können, z. b. *ór* (in *ind-ór-sa* hac hora, nunc) zu nom. sg. *uar* (hora; dat. sg. *uair*, *óir*). Die urspr. endung ist also völlig geschwunden. Z. 7 v. u. lis Zeitschr. XV, 420 flg.
- 555, z. 3 v. o. füge bei: A. Weber, über die Fragmente der Bhagavatī, Berlin 1866, s. 416). Z. 14 v. o. nach *mātrka-* füge ein: präkrt (māgadhī) *udē* = altind. *krta°* (gemacht; A. Weber, Fragm. der Bhag., s. 406).
- 556, z. 1 v. o. tilge das * bei *barent-ō*. Z. 14 v. o. füge bei: ; *mazdāo*, d. i. **-dās*;
- 557, z. 10 v. u. füge ein: *patr-us*.
- 558, z. 4 v. o. lis: (*senatu-is* u. a.). Z. 6 v. o. nach 'eben so' füge ein: (*cornuis*, *cornūs*, *cornū*).
- 560, z. 1—3 v. o. streiche 'dúile' bis 'πόλι-ος'.
- 562, z. 2. v. u. streiche 'selten'.
- 563, z. 14 v. o. lis *-ām* (vgl. o. §. 48, 5). Zu dem nachtrage, die formen *regerum* u. s. f. betreffend, füge noch bei: Corssen (Zeitschr. XVI, 300) dagegen siht in disen formen genitive auf **-sum*, *-rum*, wie auch ich dise formen auß **bovi-sum* u. s. f., nach analogie der *i*-stämme und *a*-stämme gebildet, erklärte. Die entscheidung ist schwer; velleicht hat sich auß beiden, auß dem häufigen *-er-um* der *-as*-stämme und der genitivendung *-rum* der *a*-stämme eine analogie entwickelt. Z. 7 v. u. lis: *equā-rum* (vgl. *diērum*). Z. 3

Seite

- v. u. lis Abellanum (gesperrt, nicht cursiv). Am ende der seite füge bei: *ja*-stämme haben *-im* auß **-iom* (§. 68, 2), z. b. *Safnim*, d. i. **Safniom* = lat. **Sabinom*, *Sabiniorum* (Sabinorum; dise deutung der formen auf *-im* wird indes merfach bezweifelt).
- 566, z. 3 v. o. l.: *gnāman-i*. Z. 9 v. u. l. *āo*.
- 567, z. 2 v. o. l.: **barent-i*, belegt ist (nach Justi) *-ainti* u. s. f. Z. 5 v. o. lis *khratāo* und *peretāo*. Z. 12 v. o. l.: 9. für welches vereinzelt locativformen auf *-a* und *-o* vor kommen, z. b. u. s. w. Z. 18 v. o. füge bei: (so nach Justi; nach Spiegel, §. 123, hat der loc. sg. von 10. die form des genitivs).
- 568, z. 13 v. o. l. fem. *Rōmai*, *Rōmae* u. a. Z. 16 v. o. l.: *rure*, das wol ein u. s. w. localis ist u. s. w. Z. 8 v. u. füge nach '*senātū*' bei: letzteres in der classischen zeit häufig.
- 569, z. 6 v. o. l.: 'dativ meist nicht' u. s. w. Z. 6 füge nach 'scheiden' ein: In *puirt*, d. i. **purtī*, loc. sg. zu nom. sg. *port* (msc. ort, platz), st. *purta-* hat W. Stokes (Goidilica s. 102, anm. 6) eine den latein. locativen wie *domī*, *bellī* u. s. f. entsprechende locativform nach gewisen. Z. 7 v. o. streiche *rīi* (welches = *rī* nom. sg. ist).
- 572, z. 2 v. o. füge nach *barent-ē* ein: *berezait-ē* (st. *berezant-* hoch). Z. 7 v. o. füge vor 'neutr.' ein: *mazdāi*.
- 574, z. 13 v. o. l.: *-ō-hu*, auch *-a-hva* und *-a-hu* z. b. *uša-hva* zu st. *ušas-* (fem. morgenrot), *āza-hu* u. s. f. Z. 15 v. o. l.: 4. (nach Justi, nach Spiegel unbelegt) *dr*. u. s. w.
- 575, z. 18 v. u. l.: durch *ov*, *synovo-chū*, d. i. *sūnavu-su* nach 8. und *syn.*, d. i. *sūnavai-su* nach 10. Z. 16 v. u. l.: auch nach 8. *vlūko-chū* u. s. w. Streiche das beispiel *domū-chū* u. s. f. (es gehört zu 8.). Z. 14 v. u. l.: Dise form, die der *u*-stämme, ligt der form u. s. w.
576. Altbaktr. Spiegel (gr. §. 114 u. s. f.) scheidet loc. und genit. auch im altbaktr. nicht, was, nach den anderen sprachen zu urteilen, auch wol gerechtfertigt ist. Als l. u. s. w.
- 577, z. 4 v. o. füge bei nach 'schwindet': eben so der außlaut der weibl. *a*-stämme.
- 579, z. 1 v. o. l.: 4. *berezat-a* (*berezant-* hoch), *bar*. u. s. w. und streiche in der folg. zeile '*-at-a*, *-āt-ā*'.
- 581, z. 7 v. o. l.: 8. *synū-mi*, *syno-mī* = lit. *sūnu-mī*; die ältere end.

Seite

- ǔ-mǐ* wird fast stäts in -*omǐ* u. s. w. Z. 9 u. 10 streiche 'es ist — geworden.' Z. 15 v. o. l.: (10. ein **vlūkq* = ahd. *wolfu*, lit. *vilkù* wie diese form zu lauten hätte — vgl. die femin. 9. 10. und die 1. sing. praes. z. b. ahd. *wigu*, lit. *vezù* = slaw. *vezq* — wird nicht gebildet, sondern msc. *vlūkū-mǐ*, gew. *vlūko-mǐ* nach 8. eben so ntr. *dělo-mǐ*, ja-stamm *konje-mǐ* auß **konjo-mǐ* für **konjū-mǐ*, eben so *polje-mǐ*); fem. u. s. f.
- 582, z. 12 v. u. füge nach dem zweiten worte ein: d. h. sie folgen der analogie der *a*-stämme (Scherer, zur Gesch. d. deutsch. Sprache s. 428).
- 583, z. 1 v. u. streiche '*u*-stämme — *a*-form'.
- 584, z. 2 v. o. l.: 8. *synū-mi* = lit. *sūnu-mis* (auch *syny* nach 10. und u. s. w. Z. 3—5 v. o. streiche 'demnach — *a*-stämme'. One neue zeile ist das folgende an zu knüpfen.
- 586, z. 9 v. o. l.: -*bjō* (vgl. d. instr. pl.). Z. 4 v. u. nach *tempest*. füge ein: *nāve-bos*.
- 588, streiche z. 12 v. o. 'das *s*' u. s. f. (die dative plur. aspirieren nicht).
- 589, z. 1 streiche '**thri-mas — tri-bhjas*' und füge z. 5 v. o. ein: Diß *m*, älter -**ms*, steht warscheinlich zunächst für -**mis* (Scherer, zur Gesch. d. dtsch. Spr. s. 277), in welchen wol dat. pl. -*bhjas* und instr. pl. -*bhis* zusammen gefloßen sind (*thri-m*, *thri-mr* = *tri-bhjas* und *tri-bhis*).
- 590, z. 1 v. o. beginne mit: 1. *ameretāt-bja* (*ameretāt* f. unsterblichkeit, nom. pr.).
592. Altbaktr. bei 4. füge nach *aretha-maṭ* ein: (nach Spiegel neutr.). Z. 14 v. o. nach dem ersten worte füge ein: nach Spiegel die häufigste form, z. b. *bereza* (st. *berezant*- hoch). Z. 17 v. o. l.: *aṣpa* (-*ā*) u. s. w. und am ende des absatzes füge bei: altbaktr. *mazda* (-*ā*).
- 593, z. 2 v. u. lis Löbe.
594. Tilge das fragezeichen beim voc. sing. des altbaktrischen.
596. Setze zu nom. acc. dual. neutr. ein fragezeichen. Im loc. plur. der selben sprache füge bei: *mana-hva*, -*a-hu*. In dem selben casus des altbulgarischen füge bei: für **nebesī-chu*. Im dat. plur. lis **nebesī-mū*.
- 597 füge an seinem orte ein: Altirisch. Stamm **nemes-*, ntr., sg.

Seite

- acc. *nem*, gen. *nime*, loc. (dat.) *nim*. Plur. acc. *nime*, gen. *nime*, dat. *nimib*.
- 598, nom. acc. dual. altind. lis *açmān-ā* u. s. w. In der altbaktrischen columne füge bei im acc. sg. msc. *-mān-em*; im nom. acc. dual. ntr. *nāman-i?*; im acc. pl. *nāmān* ntr., im loc. pl. *-mō-hva*, *-hu*; im instr. pl. lis *açma-bis?*, *-mè-bīs*.
- 600, altbaktr., instr. sg. I, füge zu anfang bei *barat-a* und streiche in der folg. zeile *-at-a*. Im genit. pl. füge bei *-āt-ām*.
- 602, altbaktr., letzte zeile, streiche: 'belegt *mazi-bīs*'. Beim altbulgar. füge in die parenthese noch den stamm *minjasi-*.
- 603, instr. pl., altbulg. lis *pekūši*.
- 605, altbulgar., lis im nom. sg. msc. (*minjans-s-ja-s*); im accusativ streiche die für das masculinum an gegebene grundform und lis: (*mñij*) ***); unter der seite füge bei: ***)) die nominativform scheint auch als accusativ zu gelten.
- 611, altbaktr., lis nom. sg. *gāu-s* und füge beim acc. sg. zu: *gāu-m*.
- 612, altbaktr., acc. plur., setze als erste form *paçav-ō*.
613. Altirisch, lis *rectu-* anstatt *fidu-* und acc. sg. *rect(n)* anstatt *fid*; beim acc. pl. füge bei: *recta*, *rechte* n. Im altbulg. instr. sg. I tilge die parenthese.
- 614, altbaktr., nom. acc. dual. füge bei: *parti*. Im altir. setze als neutralen stamm *muri-* n.; im acc. sg. füge bei neutr. *muir-(n)*; beim acc. pl. füge bei: *mora*, *tīre* n.
- 615 füge beim altbulg. im instr. sg., loc. und dat. plur. bei die formen *pqtī-mī*, *kostī-chū*, *kostī-mū*.
- 616, altbaktr., acc. plur. msc., füge als erste form bei *açpān* und am ende füge bei *açpa*, *açpè*.
- 617, altir., füge im locat. sg. ein *puirt***), dazu die anm. **), stamm *purta-* und im acc. pl. *cét****), dazu die anm. ***), st. *céta-*, d. i. **centa-*. Im instr. II. sg. des altbulg. lis (*vlūkū-mī*, *vlūko-mī*).
- 619, nom. sg., litauisch, lis *rankà*.
621. Altbulg., instr. sg. II. setze *konje-mī* u. s. f. in parenthese und füge bei: nach 8.
622. Altbaktrisch. Im genit. sg. füge bei: selten *-jō* und fülle die übrigen casus auß: loc. (der genit. fungiert als loc.); dat. *barethrjāi*; instr. I. *barethrja*. Plur. acc. *barethrīs*; gen. *barethri-n-ām*; dat. abl. *barethri-bjō*; instr. *barethri-bis*.

Seite

- 625, z. 1 v. o. flg. setze als beispiel *novyj* u. s. f. (*ὁ νέος*), grundf. *navas jas*, ntr. *navam jat*, fem. *navā jā* u. s. f. Eben so s. 637. 638.
- 626, acc. sg. nach Altbaktr. füge bei: Altpers. (mit lautgeseztl. verluste des *t* oder wandlung des selben in *s* vor der an gehängten veralgemeinernden partikel *k'ij* = *k'i-t*) *tja*, *ava*, *k'ij*, aber *avas-k'ij*, *k'is-kij*, grundf. *tjat*, *avat*, *kit*, *avat-kit*, *kit-kit*.
- 628, z. 6 v. u. füge bei: F. Meunier (*Mémoires de la société de linguistique de Paris*, I, Paris 1868, p. 19 flg.) hält diese genitive auf *-iūs*, *-iūs*, *-iūs* für zusammen geschmolzen auß dem pronomem mit der gewöhnlichen genitivendung auf *-i* und einem zweiten worte *i-us*, enclit. genitiv des pronominalstammes *i-*, welche genitivform M. auch außer dem nach weisen zu können glaubt (vgl. d. loc. sg.). Z. 4 flg. v. u. lis 'voraus gehenden' anstatt 'folgenden'.
- 629, z. 7 v. o. streiche die parenthese und füge anstatt der selben ein: (band, kappe am dreschflegel; altsbulg. *priqzū* band); altsbulg. *genūvarī*, russ. *genvarī* = *ianuarius* u. a. — In dem nachtrage zu z. 6 v. u. füge noch bei: eben so im osk. *exei-c*, st. *exo-* (diser); nach Corssen (*Zeitschr.* XVI, 304) ist jedoch *quī* ablativ zu st. *qui-* (urspr. *ki-*), ältere form also **queid*, grundf. *kai-t*. Für diese deutung spricht allerdings der syntaktische gebrauch.
- 630, z. 5 v. u. füge bei: F. Meunier (vgl. o. beim genitiv) faßt die archaischen locative (dative) *quoīei*, *eīei*, wie die entsprechenden genitive, als auß urspr. zwei locativen zusammen gesetzt.
- 631, z. 8 v. o. nach 'adjectiv' füge ein: im femin.
- 632, altsbaktr., acc. pl. füge zu anfang bei: *tān*.
- 637, am ende der anm. füge bei: vgl. ferner Krek, über die nominale flexion des adjectivs im alt- und neuslovenischen, Wien 1866, s. V, flg.
- 641, z. 17 v. u. l. *hōi* (anst. *hoī*).
- 642, z. 15 v. u. l.: nur das altindische und das altsbaktrische weisen auf etc.
- 643 am rande lis §. 265.
- 647, griech., z. 11 v. o. l.: *τείν* (nur in position vor kommend). Z. 15 u. 16 v. o. streiche 'Die länge — es' und schreibe dafür: Höchst wahrscheinlich ligt hier ein u. s. w. und *-iv* = **-φiv* u. s. w. entstanden (nicht auß dem *-bhi* des instrumentalis). Z. 17. v. u. l.:

Seite

- mi-hei*, *mi-hī*, darauß *mi-hī*, zusammen gezogen *mei*, *mī* und füge z. 16 v. u. bei *ti-bī* und *si-bī*. Z. 8 v. u. l.: (darauß *-bī*) u. s. w.
- 648, z. 17 v. o. füge bei: Dese ablative kommen in der älteren latinität auch in accusativischer function vor. Z. 4 v. u. l.: (II. 8, 37; die echttheit dises verses ist jedoch zweifelhaft).
- 649, z. 5 v. o. füge nach **me-iō-* ein: (vgl. altlat. *mius* neben *meus*; beide für **mīus*, **mēus* = **meios*; vgl. *deus* auß **dēus*, **dēvos*, **deivos*). Z. 8 v. o. füge bei: Die altlateinischen genitive *mis*, *tis*, *sis* (Corssen, Ausspr. II, 177; krit. Beitr. 565) laßen merfache erklärang zu.
- 652, z. 17 v. o. lis: erscheint im gāthādialecte (selten außerdem) stamm u. s. w.
- 654, z. 17 v. o. lis *vostrorum*, *vostrarum*.
- 656, z. 10 v. u. lis 'warscheinlich' anstatt 'sicher'. Z. 9 v. u. füge bei: Über die merdeutigkeit des selben im griechischen vgl. §. 259.
- 663, z. 10 v. u. lis: Diß *ma*, erhalten in der medialendung *-ma-(m)i* (s. u. §. 279) und in der endung *-ma-si* des plurals (§. 270), trat u. s. w. Z. 1 v. u. füge bei: Th. Benfey, über einige Pluralbildungen des indogermanischen Verbun. Göttingen 1867.
- 664 nach z. 10 v. u. füge bei: Altpersisch z. b. *a-mij* für **ah-mij*, wurz. *as* (sein); *dārajā-mij* (wurz. *dar* halten); *āha-m*, 1. sg. imperf. wurz. *as*; *a-bara-m*, wurz. *bar* (tragen).
- 666, z. 10 v. o. streiche 'Auch' bis '(etsi cadam)'.
667 am ende von §. 269 füge bei: richtiger villeicht mit Scherer (z. gesch. d. dtsh. Sprache s. 472) auß *vigā-m* für *vigaja-m*, grundf. *vaghaja-m* (wie im altind.; s. u. §. 290).
- 668 nach zeile 8 v. o. füge bei: Altpers. prim. *-mahj*, sec. *-mā*; z. b. *a-mahj* (wir sind); *a-ku(n)-mā*, imperf. (wir machten). — Altirisch: *-me*, ist das verbum mit anderen elementen verbunden, *-m* z. b. **ber-me*, **car-me*, **car-ma*, *predchimme* (wir predigen) u. s. f. verbunden *-bera-m*, *-cara-m*, *-predcha-m*. Dem gemäß ist auch s. 701 in der tabelle zu ändern: primär *-me*.
- 669 nach dem Altbaktr. füge bei: Im Altpersischen steht beim verbum in allen personen der pluralis anstatt des dualis.
- 670, z. 7 v. o. füge nach *-ta* ein: auch erhalten in der pluralendung *-ta-si* (§. 273). Z. 18 v. o. nach *-si* füge ein: auß *-sa*, erhalten im medialen *-sa-(s)i* (s. u. §. 280). In der folg. zeile streiche 'letzteres wol'.

Seite

- 671, z. 16 v. u. füge bei: *fra-mrvāo*, d. i. *mrvā-s*, conj. aoristi (nach Justi u. Spiegel conj. imperfecti), wurz. *mru*. — Alt pers., z. b. imperat. *pā-dij*, wurz. *pa* (schützen); *parsā*, praesensst. *parsa-*, wurz. *pars* (fragen); primär *ahj* für **as-si*, wurz. und praesensst. *ah* (sein); *bavā-hj*, conj. praes. zu wurz. *bu* (sein), praesensst. *bava-*; secundär *mā apa-gaudaja* (*h*, urspr. *s*, muß im außlaute schwinden, §. 140; verbirg nicht), st. *gaudaja-*, wurz. *gud*.
- 673, z. 17 v. u. l.: *-bir* (kommt wol nur verbunden vor). Z. 8 v. u. l.: conjunctiv *bere* (außnamsweise *bera*). Z. 7 v. u. füge nach 'sprachen' ein: (in der stamsilbe zeigt er meist die wirkung eines früher auß lautenden *i*).
- 674, z. 12 v. u. l.: *nasi-dē-s* (anst. *-dō-s*). Z. 9 v. u. füge bei: *nasei* auß **nasja-* (§. 113, 4), inf. *nasjan* (retten) u. s. f.
- 675, z. 10 v. u. füge bei: Im Alt pers. ist nur der imperat. zu belegen: *parai-tā*, praesensst. und wurz. *ai-*, *i-* gehen; mit *parā* gegen, auß ziehen); *g'a-tā*, wol *g'a(n)-tā* (§. 132), wurz. *g'an* (töten).
- 676, z. 12 v. o. l.: z. b. *-berid*, *-berith* (mit anderen elementen verbunden); und z. 14 v. o. l.: z. b. *-birid*, *-barid*, *-beraid*, *bad* (sitis).
- 677, z. 1 v. o. füge bei: Nach Spiegel (Gramm. s. 222) secund. *-tem* (also wie im altind.) z. b. *daidhī-tem*, optat. praes., demnach der 3. pers. gleich lautend, als welche Justi diese formen faßt. §. 275 füge in der zweiten zeile, nach *ta*, ein: voll erhalten in der endung der 3. sg. medii *-ta-(t)i* (s. u. §. 281).
- 678, nach dem altbaktr. füge bei: Alt pers. prim. *-tij*, z. b. *aç-tij* = altbaktr. *aç-ti*; secund. *-*t*, das nach *a* schwindet, nach *au* in *s* gewandelt wird (§. 140), z. b. 3. sg. imperf. *a-bara*, *a-darsnau-s*, praesensst. *darsnu-*, wurz. *dars* (wagen); imperat. *bara-tuv*.
- 679, z. 13 v. u. füge ein: diese endung fällt in jeder zusammen gesetzten oder verbundenen form ab, also z. b. *dobeir*, *dober* (er bringt) u. s. f. Z. 9 flg. v. u. streiche 'worin' bis '§. 74, 1'.
- 681, z. 3 v. o. füge nach dem ersten worte ein: (Pott, etymol. Forsch. II, 710). Z. 5 v. o. füge nach 'singular' ein: (vgl. auch die mediale endung *-anta-(nt)i*; §. 282).
- 682, z. 3 v. o. l. *bava-inti*. Z. 4 v. o. füge bei: *nipārajē-inti* (§. 27, 3; praesensst. *pāraja-* mit *ni-* im act. 'bringen'). Nach z. 10 füge bei: Alt pers. prim. *h-a(n)tij*, *bara-(n)tij*; secund. *a-bara*

Seite

- (§. 140) für **a-bara-n*; imper. nicht belegt. Z. 16 v. u. nach (sein) füge ein: *bujāres*, optativst. *buja-*, aoristst. und wurz. *bu* (sein, werden) und lis sodann: *g'amjāris* (beide formen von Spiegel und Justi u. s. f. Nach z. 5 v. u. füge bei: Im altpers. erscheint *-sa*, d. i. *-san* (§. 140), wie im griechischen, in den imperfecten, z. b. *patij-āi-sa*, wurz. *i* (gehen); *a-durug'ija-sa*, praesensstamm *durug'ija-*, wurz. *durug'* (lügen).
- 683, z. 3 v. u. füge bei: eine außnahme macht nur *eesti-nt*, das man = *exsta-nt* faßt).
- 684, z. 15 v. u. streiche 'berat' bis 'rocharsa-t' und setze dafür: Ist das verbum isoliert, so lautet die endung *-it*, z. b. *berit*, *gaibit* (capiunt), *bit* (sie existieren), *bit* (sie werden, werden sein) u. s. f.; ist das verbum mit andern elementen verbunden, so steht *-at*, *-et*, z. b. *as-berat* (dicunt), *con-gaibet*, *nībiat*, *nīpat* (non sunt) u. s. f. So auch im perfectum und futurum, isoliert *-it*, verbunden *-at*, *-et*.
- 686, z. 5—3 v. u. streiche 'im XV. — zu' und schreibe dafür: 'über medialendungen', eben das. s. 285 fig., 321 fig.
- 688, nach z. 6 v. u. füge bei: Im Altpers. findet sich nur praes. *patij-akhsaij* (nach Spiegel: ich beaufsichtige), praesensst. *akhsa-*, wurz. *akhs-* (sehen) und *ā-darsaij* (nach Spiegel: ich halte unterworfen). Sind diese deutungen richtig, so ist also die bildung die selbe, wie im altindischen und altbaktrischen. Als secundäre form gilt *ham-a-takhs-ij*, imperf. (ich bewirkte), wurz. *takhs* (behauen, zurecht richten), die hier also zugleich praesensstamm ist. Z. 2 v. u. nach 'trat' füge ein: (*-μαί: -μην* = altind. *-āthē*, *-ātē: -āthām*, *-ātām*; §. 286. Benfey, über einige Pluralbildungen des indogermanischen Verbum, s. 38).
- 690, z. 2 v. o. nach *-sa* füge ein: (oder *-ša*, wie Spiegel schreibt). Nach z. 11 v. o. füge bei: Diese endung findet sich auch am imperfectstamme: *ava-mairja-nuha*, praesensst. *mairja-*, wurz. *mar* (sterben); *uq-zaja-nuha*, praesensst. *zaja-* (geboren werden), wurz. *za*, *zan* (gebären); *çadaja-nuha*, praesensst. *çadaja-*, wurz. *çad* (kommen). — Anm. Ist hier diese endung *-sva* alt, wie Benfey (über einige Pluralbildungen des indog. Verbum, Gött. 1867, s. 35) vermutet, und nicht durch analogie vom imperativ her ein gedrungen, so müsten wir die gewöhnliche secundäre endung *-sa* für eine verhältnismäßig junge form halten und demnach für die 2. sg. med.

Seite

- als formen der indog. urspr. prim. *-sva-(s)i*; secund. *sva(-s)* an setzen. — Im Altpersischen ist nur der imperativ zu belegen durch *pati-paja-uvā* (hüte dich), verbalst. *paja-*, wurz. *pa* (schützen); *-uvā* = **-huva* = *-sva* nach den lautgesetzen (§. 136, 2).
- 691, vor z. 4 v. u. füge bei: Altpersisch eben so; prim. *-taij*; secund. *-tā*, imperat. *-tām*, pass. *-i*; z. b. praes. *gauba-taij*, praesensst. *gauba-*, wurz. *gub* (sprechen); *ud-a-pata-tā* (er erhob sich), stamm *pata-*, wurz. *pat* (fallen, gehen); imperat. *var-nava-tām* (nach Spiegel: er verkünde), praesensst. *var-nava-*, wurz. *var*; aor. pass. *a-dār-i* (er ward gehalten), wurz. *dar*.
- 692, am ende von §. 281 füge bei: *) Die gotischen imperative auf *-dau*, pl. *-ndau* als activ, also = *-tāt*, *-ntāt* zu faßen (Kern, Zeitschr. XVI, 451 fig.) widerspricht der gotischen außlautsregel, nach welcher *-au* = *-ām* ist (nachtr. zu §. 203, 3, a, s. 339).
- 693, z. 12 v. o. nach *dade-ntē* füge ein: *ni-pārajē-intē* (§. 27, 3), praesensst. *pāraja-* (mit praepos. *ni-*, med. 'verbreiten, auß breiten'), wurz. *par* (hinüber gehen), praes. u. s. f. Im folgenden ist 'praesensst. — gehen' zu streichen. Z. 20 v. o. lis anstatt 'des act.': (s. o.), die velleicht teilweise hierher gehören, u. s. w. und füge nach diser zeile bei: Altpersisch ist nur die secundäre form *-(n)tā* belegbar, z. b. imperf. *a-bara-(n)tā*, praesensst. *bara-*, wurz. *bar* (tragen).
- 694, nach z. 12 v. u. füge bei: Im Altpersischen nicht belegt.
- 695, z. 7 v. u. lis anstatt: 'mit bekanter endung': ; das *-m* scheint späterer entstehung zu sein (vgl. §. 265, nom. sg.), es kann in der älteren sprache felen; z. b. u. s. w.
- 696, z. 5 v. o. füge bei: Im Altpersischen nicht belegt. Z. 9 v. u. füge nach *-μεθον* ein: dise form ist ser selten und nicht als völlig sicher zu betrachten.
- 704, z. 18 v. o. streiche *i*. In der folgenden zeile füge ein: Für dise letztere annahme zeugt das inschriftliche *utarus* (Corp. Inscr. Lat. 1267).
- 705, z. 17 v. u. füge nach der parenthese ein: im oskischen die 3. sg. imperat. medii auf *-mur*, d. i. *-mu-* mit dem reflexiven *r* = *s*. Z. 14 v. u. füge bei; osk. *censa-mur* vom stamme *censa-* (censere). — §. 287, altirisch, lis: 3. *-thir* (*-tir*), *-idir*, *-ir* isoliert; verbunden *-thar* (*-tar*), *-adar* oder *-edar*, *-ar*, *-r* (letzere, wie *-ir*,

Seite

- verkürzt) = lat. *-tur*, z. b. *suidigthir* (ponitur), *samaltir* (comparatur), *predchidir* (praedicatur), *berir* (fertur), *anasberthar* (quod dicitur), *donelltar* (declinatur), *intsamlathar* (imitatur), *anasberar* (quod dicitur), *asberr* (dicitur), *scribthar* u. s. f. 1. pl. *-mir*, *-mar*, nämlich isoliert *-immir*, verbunden *-ammar*, z. b. **ber-mir*, **ber-mar* = lat. *ferimur* u. s. f.; 3. pl. isoliert *-itir*, verbunden *-atar*, *-etar*, beim passivum auch *-iter* = lat. *-untur* (§. 173, 1), z. b. *labritir* (loquuntur), *ni labratar* (non loquuntur), *dognúter* (fiunt) u. s. f. In der folgenden Zusammenstellung hat demnach zu lauten die 3. sg.: **ber-thir*, *-ber-thar*, *ber-r*, *bera-r*, *ber-r*; die 1. pl. **ber-mir*, **ber-mar*; die 3. pl. **ber-tir*, *-ber-tar*. — Z. 7 v. u. füge nach *-bitur* ein: (vgl. §. 173, 3); diese endung fungiert aber auch für die 2. sg., z. b. *cumachtaigther* (potiris), *labritther* (loquaris), *fomentar* (expecta) u. a. (vgl. d. got. medium, §§. 279. 283. 284).
- 710, nach z. 5 v. o. füge bei: Altpersische conjunctive sind z. b. praes. 2. sg. *bavā-hj*; praesensst. *bava-*, wurz. *bu* (sein); 3. sg. *bavā-tij*; *ah-a-tij*, conjunctivst. *ah-a-*, praesensst. und wurz. *ah* (sein).
- 711, §. 289, altirisch. Es muß hier heißen: Im altirischen erscheint, außer in den 2. personen, *a* u. s. f. Ferner: Sg. 1 *-ber* u. s. f. (z. b. *coni-eper-sa* ut non dicam; *eper* = **et-ber*; *concer-bar* bis ich zu setze). 2. *-bere* (z. b. *anas-bere* quod dicas, ganz vereinzelt *-bera*: *cias-bera-su* quamvis dicas). Daß *bere* wage ich nicht zu deuten. Pl. 2. *-beraid* (*do-beraid-si* feratis), auch *-birid*, *-barid* (*ni ér-barid* ne dicatis).
- 712, z. 1 v. o. lis *barthar* (*arna érbarthar* ne dicatur).
- 716, z. 3 v. o. 3. pl. med. setze anstatt?: *baraja-nta?* *) So nach Spiegel, Gramm. s. 225); nach Justi gehören diese formen dem imperf. indic. des causalstammes. — Nach dem altbaktr. füge bei: Altpersische formen des opt. sind 3. sg. aor. *ā-g'am-ijā*, wurz. u. aoristst. *g'am-* (gehen); *b-ijā* für **bv-ijā*, wurz. u. aoristst. *bu* (sein); perf. *k'akhr-ijā*, perfectst. *k'akar-*, wurz. *kar* (machen).
- 717, z. 2 u. 1 v. u. und folg. s. z. 1 v. o. streiche 'dringen — und änl.' und lis dafür 'zeigen sich'.
- 718, nach z. 2 v. o. füge bei: (die form *coquint* hat nach Schoell, Legis XII tabularum reliquiae, Lips. 1866, s. 87 flg., keine gewär).
- 719, Altirisch. Der abschnitt ist, als durchweg unsicheres enthaltend,

Seite

zu streichen und dafür zu setzen: Der optativ ist bis jetzt nicht sicher nachweisbar.

- 720, gotisch, füge z. 17 v. u. bei: die 1. sg. praes. *baírau* ist schwerlich nach dem althochd. als zunächst für **bira-i-u* auß **bira-i-m* mit außfall des *i*, grundf. *bhara-i-m*, stehend zu faßen, sondern es ist hier wol, wie im altindischen, nicht *-i-*, sondern *-ja-* modussuffix, so daß der regel gemäß *baíra-u* = **birā-m* ist, welches für **bira-ja-m* (*j* schwindet im got. öfters zwischen vocalen), grundf. *bhara-ja-m* steht (vgl. Scherer, zur Gesch. d. dtsh. Sprache, s. 472).
- 722 ist im altirischen folgendes zu ändern: Sg. 2. *-bir*; 3. *-beir*; pl. 1. **ber-me*, *-bera-m*; 2. *-berith*; 3. *beri-t*, *-bera-t*.
- 727 ist im altirischen folgendes zu ändern: Sg. 1. *-ber*, 2. *-bere*, *-bera*; pl. 2. *-bari-d*, *-barai-d*.
- 728, altbaktr. 2. sg. füge bei: *daith-jāo* und 2. dual. lis: *daidhī-tem?*
- 729, altbaktr. 3. pl. füge bei: *vaza-janta?*
- 736, z. 11 v. o. füge ein: 1. pl. *āoihāma*. Nach dem altbaktr. füge bei: Im Altpersischen ist nur d. 3. sg. opt. perf. belegbar: *k'ā-khr-ijā*, grundf. *ka-kar-jā-t*, wurz. *kar* (machen).
- 739, z. 5 v. o. Hierher gehört s. 824, z. 13—3 v. u.; im anfang ist zu lesen: 'Auch das scheinbar mittels *k* gebildete u. s. f. und ferner s. 825, z. 6—20 v. o. Hier ist jedoch zu lesen z. 6 v. o.: ist zimlich dunkel' und z. 7 v. o. '*-κα* (s. d. fig. §.) ist' u. s. w. Z. 13 v. o. ist nach 'gewann' ein zu setzen: Auch im praesens komt dise erweiterung durch *κ* vor, z. b. *ἐρύκω* (ich halte zurück) neben *ἐρύω* (ich ziehe, zerre), *ὀλέκω* neben *ὀλλυμι* (ich vernichte, verderbe), dazu das perfectum *ὀλώλεκα* (neben *ὀλωλ-α* mit intrans. function). Vgl. G. Curtius, gr. Etym. s. 59 fig. Ferner lis z. 13: dergleichen wurzeln weiter bildende elemente'. Z. 15 fig. ist 'deshalb — dürfen' zu streichen. S. 739, z. 14 v. o. füge nach 'perfectstammes' ein: Vileicht ligt hier eine dem umschlagen der consonantischen nominalstämme in *i*-stämme analoge erscheinung vor. Dise bildung ist alt; sie ist sämtlichen italischen sprachen und dem altirischen gemeinsam und scheint also auß der italokeltischen periode zu stammen. Z. 6 v. u. lis: des nur im lateinischen nachweisbaren, also wol erst spät entwickelten perfectstammes u. s. f.
- 741 z. 1 v. u. lis anstatt 'bewart, die ältere': zeigt.
- 745, §. 291, altirisch, lis z. 3 v. u. 'im altirischen zimlich zalreiche

Seite

- spuren erhalten, die sämtliche drei formen des perfectstammes zeigen, die wir im lateinischen fanden, nämlich 1. perfectstämme mit erhaltener reduplication, *tair-chechuin* u. s. f., d. i. **cecani* (das *u* in *-chechuin* ist nur dialectisch) u. s. f.
- 746, z. 8 v. o. streiche 'die' bis 'können'; setze dafür ein: 1. sg. *adro-gegon-sa* (repupugi; *-sa* verstärkt die 1. sg.) u. a. Z. 11 lis: diese formen wenigstens in der 3. sg. zu zeugen. Ferner z. 13 v. o. lis 2. ganz u. s. f. und füge am ende des absatzes bei: 1. sg. *ro-gád-sa* (ich habe gebeten), 3. sg. *ro-gáid*, d. i. **gádi*; 1. pl. med. *ro-gádammar*, 3. pl. **ro-gádatar*. Ferner 3. wie im lateinischen zusammen gezogene perfectstämme, z. b. 1. sg. *ad-gén-sa* (cognovi), med. *do-mén-ar-sa* (putavi); 3. sg. *etir-géin* (cognovit), med. *ro-gén-air* (natus est) u. a.; pl. 1. *ad-gén-ammarr* (cognovimus), 3. *do-ru-mén-atar* (putarunt), *ro-gén-atar* (nati sunt) u. a.
- 752 füge z. 5 v. u. der anm. noch bei: Das suffix *-a-* und den außlaut der suffixe *-ja-*, *-ta-* u. s. f. bei verbalstämmen nennen vile seltsamer weise auch jezt noch 'bindevocal'. Vgl. darüber G. Curtius, zur Chronologie der indogermanischen Sprachforschung, Lpz. 1867, s. 40 fl.
- 756 nach z. 4 v. o. füge bei: Anm. Spiegel, Gramm. §. 193 nimt das augment in einigen fällen an, in denen jedoch Justi die zu *a-* verkürzte praeposition *ā-* erkennt. Vgl. hierüber Justi, Gött. gel. Anz. 1867, st. 29, s. 1125 flg.
- 758, vor 'Lateinisch' füge ein: 'Bei einigen wurzeln auf vocale wird der aorist nicht von der reinen, sondern von der durch *x* vermerten wurzel gebildet und es hat dann der selbe die endungen des zusammen gesezten aorists (1. sg. *-α*, 2. *-ας* u. s. f. So ist gebildet', hier schließt sich s. 824, z. 2 v. u. *ἔδωκα* u. s. f. bis s. 825, z. 5 v. o. an. Dann füge bei: Vgl. das perfectum auf *-κα* (§. 291).
- 764, mitte der seite lis: Anm. 1. und füge ein: Anm. 2. Da die folgenden praesensstämme nach den suffixen, mittels deren sie gebildet sind, an geordnet sind, so wäre es richtiger anstatt der im bisherigen an gefürten drei formen der praesensstämme nur zwei zu unterscheiden, nämlich I. Praesensstämme one suffix; a) reine, einfache wurzel, b) gesteigerter wurzelvocal, c) reduplierte wurzel. II. Praesensstämme mit suffix *-a-*; a) reine,

Seite

einfache wurzel, b) gesteigerter wurzelvocal, c) redupl. wurzel.
So erhalten wir also eine classe weniger, als bisher.

766. Die anm. am ende der seite ist mit folgenden veränderungen zum texte zu ziehen. Der anfang hat zu lauten: VII. Daß noch u. s. f. könnte zweifelhaft erscheinen, weil u. s. f. Doch findet sie sich im griechischen, italischen, litauischen und, in resten, auch im deutschen (griech. u. s. f., ahd. *flēh-ta-mēs*). Ferner ist 'Möglicher weise — entwickelt' zu streichen.
- 772, Altbaktrisch, füge nach den entsprechenden altbaktrischen formen ein: 1. sg. altpers. *a-mij*; 2. sg. altpers. *ahj*; 3. sg. altpers. *aḡ-tij* und streiche im fig. die klammern bei den altpersischen beispilen. Am ende von z. 8 v. u. füge bei: altpers. *vara-(n)tiḡ*. Am ende von z. 3 v. u. füge bei: altpers. z. b. *dārajā-mij* (wurz. *dar* halten).
- 773, z. 9 v. o. füge nach *bava-iti* ein: altpers. 3. sg. praes. conj. *bavā-tij*. Am ende von z. 10 v. o. füge bei: altpers. 3. sg. imperf. *a-naja-m*, wurz. *ni* (führen). Z. 4 v. u. am ende setze zu: altpers. *a-dadā*. Z. 3 v. u.: altpers. imperat. 3. sg. *dadā-tuv* von der s. wurz. *da* (setzen, schaffen, geben), urspr. *dha*.
- 774 am ende v. z. 1 v. o. füge ein: altpers. **iḡtā-mij*. Z. 9 v. u. nach *kere-nao-t* füge ein: altpers. *a-ku-nau-s* für **a-kur-nau-t* und diß auß *a-kar-nau-t*; *a-dars-nau-s*, wurz. *dars* (wagen); 1. pl. *a-ku-mā* (*a-ku(n)-mā*) für **a-ku-nu-mā*, eben so 3. sg. med. *a-ku-tā* (*a-ku(n)-tā*); altbaktr. 3. pl. act. *kere-nao-n* u. s. f. Ferner füge am ende von z. 4 v. u. bei: eben so altpers. 1. sg. imperf. *a-ku-nava-m*, 2. sg. praes. conj. *ku-navā-hj*. Z. 1 v. u. füge nach 'z. b.' ein: 3. sg. praes. indic. *in-ao-iti*, grundf. *in-au-ti*, wurz. *in* (drängen); 3. sg. u. s. w.
- 775, z. 7 v. o. nach *frī-nā-t* füge ein: 1. sg. med. *vere-nē*, wurz. *var* (wälen, wünschen), vgl. d. altind.; 3. pl. med. *kere-ne-ntē*, wurz. *kar* schneiden, teilen); 3. sg. u. s. w. Am ende von z. 9 v. o. füge bei: altpers. 1. sg. imperf. *a-di-na-m*, 3. sg. *a-di-nā*, wurz. *di* (weg nemen). Z. 2 v. u. nach 'u. a.' füge ein: Altpersisch *a-durug'-ija*, 3. sg. imperf., praesensst. *durug'-ija-*, wurz. *durug'* (lügen).
- 776, z. 3 v. o. nach (gebären) füge ein: altpers. *a-mar-ija-tā*, wurz. *mar* (sterben), altbaktr. *ni-* u. s. f. — Nach z. 6 v. o. füge bei: altpers. auch mit activen personalendungen, z. b. *thah-jā-mahj*

Seite

- (wir werden genant), wurz. *thah* (sprechen, sagen). Nach Spiegel findet sich diß auch im altbaktrischen.
- 779, z. 3 v. u. lis: st. $\tau\bar{i}-\nu\epsilon-$ (Hom.; vgl. §. 35), $\tau\check{i}-\nu\epsilon-$ u. s. w.
- 780, z. 13 v. u. füge ein: $\kappa\alpha\acute{i}\omega$ für $*\kappa\alpha\mathcal{F}-j\omega$, wurz. $\kappa\alpha\nu$ (fut. $\kappa\alpha\nu-\sigma\omega$), $\kappa\alpha\mathcal{F}$ (brennen).
- 787, z. 12 v. o. lis: (vgl. oben §. 157, 1, b und d. griech.). Am ende von V. füge bei: vgl. got. verba wie *ufar-skadv-ja* (ich überschatte) zu st. *skadu-* (n. sg. *skadu-s*, msc., schatten).
788. Der anfang von anm. 2 hat zu lauten: Bisweilen (bei den \bar{e} -stämmen fast durchauß) hat u. s. w.
- 789 nach z. 17 v. u. füge bei: IV. Eine spur, jedoch nach analogie der ab geleiteten verba behandelt, ligt vor in den imperativformen *pers-nī-mu*, *pers-nī-mumo* (s. §. 287), deren $-nī-$ nicht zur wurzel gehört, als welche wol *persc* zu betrachten ist. Im altirischen ist zu ändern: sg. 2. $-bir$; 3. *berī-d*, $-beir$; pl. 1. $*ber-me$, $-bera-m$; 2. $-berith$, 3. *berī-t*, $-bera-t$.
- 790, IV, c. füge bei: Dises verbum sezt überall noch $-i-$ an; ferner $-icim$, $ic = inc-$, $anc-$ (kommen, gelangen), z. b. *con-icim* (ich kann), *roiccu* oder *ricu less* (ich bedarf).
- 793, am ende füge bei: Eine nur in resten erhaltene form diser praesensbildung scheint in den futurformen auf 1. sg. $-snq$, $-ysnq$ vor zu ligen. Dann hat zu folgen das, was s. 840, z. 9 v. o. — 5 v. u. steht; jedoch ist z. 9 'Reste — $ysnq$ ' zu streichen.
- 809, am ende von §. 296, a füge bei: Scherer (zur Gesch. d. deutsch. Spr., s. 202) fürt $-bam$ auf wurz. *dha* (tun) zurück, was lautlich gerechtfertigt ist (§. 153, 2); vgl. d. lit. imperfectum (§. 306).
- 812, z. 8 v. o. füge nach 'fallen' bei: (§. 130, 1; nachtr. z. s. 181).
814. Am ende des nachtrages zu diser seite hat zu stehen: So Leskien mündlich; nach G. Curtius mitteilung spricht die selbe ansicht auß Westphal, allgem. griech. Metrik, s. 280 fig.
- 819, z. 12 — 10 v. u. streiche 'Das — an'. Setze dafür: Selten (meist durch den conj. praes. ersetzt). Z. 5 v. u. streiche 'bringt Justi bei'.
- 820, z. 1 v. o. nach (schützen) füge ein: ; eben so $\rho\acute{\alpha}\omicron\eta\eta\epsilon$, wurz. $\rho\alpha$ (geben, bringen);.
- 821, am anfang von z. 9 v. o. füge ein: Hat der praesensstamm steigerung des wurzelvocal, so bleibt dise im futurum (z. b. $\pi\lambda\acute{\epsilon}\mathcal{F}-\omega$).

Seite

- λειπ-ω*, fut. **πλευ-σῆε-*, **λειπ-σῆε-*, wurz. *πλυ*, *λιπ* u. s. f.). Z. 13 v. o. lis 'dorische' (anstatt: attische).
- 824, §. 300. Griechisch. Streiche '1. Das — aoriste' und ändere die flg. zalen in 1. 2. u. s. f. Eben so natürlich s. 825 flg. Vgl. die berichtigung zu s. 739. 758. S. 824, z. 13 v. u. bis s. 825, z. 16 v. u. ist demnach hier zu streichen und, wie an gegeben zu §. 291 und §. 292 zu ziehen.
- 831, z. 9 v. o. streiche 'von wurzel *fu*'.
- 834, z. 15 v. u. lis *heries* (gesperrt, nicht cursiv); s. 14 v. u. lis *heries* (cursiv, nicht gesperrt).
- 835, am ende von z. 9 v. u. füge bei: *i-ust* (iverit).
- 836, nach z. 5 v. o. füge bei: Anm. Fut. exacta, wie *combifiançüst*, *combifiansiust*, *combifiançust*, st. *combifia-*, *kupifia-*; *purtitius*, *purtinçus*, *purdinçüst*, *purdinsust*, *purdinçus* zeigen zwar als leztes element deutlich ebenfals das fut. exactum von *fu*, sind aber namentlich wegen des disem vorher gehenden *i*-lautes dunkel. Vgl. jedoch Corssen, Zeitschr. XIII, 197 flg. Z. 10 v. u. lis: (totondit), *leic-si* (liquit zu praes. *leicim* linquo) u. s. f. (Lottner und Wh. Stokes in Beitr. II, 318; vgl. jedoch die ab weichende deutung von Wh. Stokes, Goidilica s. 100, anm. p), welche u. s. f. Z. 8 v. u. füge nach 'gleichen' ein: Darneben finden sich formen auf *-s* one das *-i*, z. b. *gabais* (cepit), *pridchais* (praedicavit) u. a., weshalb Stokes (a. a. o.) das *-i* für ein an gehängtes pronominales element hält. Auch dise formen, wie die auf *-si*, kommen nur unverbunden vor. Den gewöhnlichen, mit *ro-* oder anderen elementen verbundenen formen u. s. f.
- 837, z. 7 v. u. lis: gutturale, *m* und vocale. Z. 1 v. u. füge bei: *ad-ro-bar-t-at* ('obtulerant') ist eine active form diser bildung.
- 838, im futurum des altirischen lis sg. 1. *-carub*; 3. füge bei: dise beiden lezteren formen sind jedoch nach Ebel conditionalis; das fut. hat, wenn mit anderen elementen verbunden, die endungen *-fea*, *-bea*, *-fa*, *-ba*, z. b. *non-sóirfea* (salvabit nos), *nob-sóir-fa-si* (salvabit vos); pl. 1. *-fimme*, verbunden *-fam*, *-bam*, *-fem*, *-bem*; *-carfam* (streiche die bei gefügte erklärang); 3. isoliert *-fit*, verbunden *-fat*, *-fet*, *-creit-fet*, *-car-fat*, 1. pl. med. *-fimmir*, *-fammar*. Z. 13 v. u. lis: Nach liquiden, doch auch nach anderen consonanten, scheint *f*, *b* u. s. f. gedent zu sein; z. b. *bér* (feram) für

378 Berichtigungen und nachträge zur zweiten auflage des compendiums.

Seite

**ber-f, *ber-fu; gėb (capiam), wurz. gab u. a.; (as-)bere u. s. f.*
Z. 2 u. 1 v. u. ist zu streichen.

839, z. 1 v. o. streiche: 1.

840, streiche 2.; vgl. zu s. 793, wohin z. 9 v. o. bis 5 v. u. zu versetzen ist.

846, im nachtr. zu s. 73 füge ein: altir. *núe*.

Im litauischen glossar der indog. chrestomathie füge unter *girdzù* bei: *begirdint*, Don. III, 807, gerundium, indem man (es) hört (lit. gr. §. 144). Auch füge compendium s. 468, Litauisch, am ende bei: Mit verlorener endung gilt diß participium als so genantes gerundium (*ė'sant* indem man ist, seiend; *my'lint* liebend u. s. f.).





